

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 62.

Freitag, den 2. August 1901.

Jahrgang X.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jeden Jahres.
Einzelne Exemplare à 20 Heller im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Mittwoch, den 7. August 1901.

Donnerstag, den 8. August 1901.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 12. Juli 1901.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Brauneis, Mauer,
Büsch, Schreiner,
Fiedler, Schuh,
Hipp, Tomola,
Hörmann, Dr. Wähner,
Praba, Weitmann,
Dr. Wahreder, Wessely,
Oppenberger, Zalka.

Entschuldigt: St.-R. Ferdinand Gräf, Dr. Krenn,
Rissaweg.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Dr. Deutschmann, Sebastian
Grünbeck.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Commissär Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die
Sitzung.

(8391.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des
E. Branz um Abschreibung der für das Haus VI., Mariahilfer-
straße 1 a, im II. Quartal 1897 aufgelaufenen Wassermehrverbrauchs-
gebühren per 172 K 56 h und beantragt die Abschreibung wegen
Mittellosigkeit des Restanten. (Angenommen.)

(8430.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des
Albert Frankl um Bewilligung zur Planauswechslung für den
Neubau VI., Köstlergasse 10, und beantragt, die Genehmigung der
vorgelegten Auswechslungspläne unter der Bedingung zu bestätigen,
dass für die Gestattung der projectierten Erkeranlage mit einer Aus-
ladefläche von 2·15 m² eine dem Ankaufspreise der Baustelle von
150 K per Quadratmeter entsprechende Entschädigung, somit der
Gesamtbetrag von 322 K 50 h an die Gemeinde Wien ge-
zahlt wird. (Angenommen.)

(8451.) St.-R. Wessely referiert über die Bewilligung eines
Cumulativ-Zuschusscredits per 1900 K zur Ausgabe-Kubrik XXIX
„Erhaltung des Gebäudes der Detailmarkthalle für den I. Bezirk“
und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(8657.) St.-R. Wessely referiert über das Einschreiten des
Leiters des städtischen Fuhrwerksbetriebes der Straßenpflege um Lohn-
erhöhung für einen Depotarbeiter und beantragt, dem aus dem
Stande der Depotarbeiter des städtischen Fuhrwerksbetriebes der
Straßenpflege entnommenen, zu Schreibgeschäften für die Kanzlei
dieses Betriebes verwendeten Johann Richter wäre vom 1. August
1901 angefangen an Stelle des systemisierten Taglohnes von 2 K
20 h ein Wochenlohn von 28 K zu gewähren.

Die Arbeitszeit wird für diesen Arbeiter mit 6 Uhr früh, im
Winter (d. i. vom 1. November bis 1. April) mit 5 Uhr früh, bis
8 Uhr abends festgesetzt.

Eine Überstunden-Entlohnung hat für denselben nur dann ver-
rechnet zu werden, wenn er außerhalb vorbezeichneter Arbeitszeit
Dienste leisten muss. (Angenommen.)

(8548.) St.-R. Wessely referiert über die Personierung der
Josef und Anna Wasner'schen Stiftung für ohne ihr Verschulden
zugrunde gegangene Gewerksleute und beantragt, die fünf erledigten
Stiftplätze per je 200 K an folgende Bewerber zu verleihen:

Euscher Adolf, Spengler;
Wezel Wenzel, Schuhmacher;

Hyslouzil Martin, Schneider;

Kuzicka Johann, Schneider;

Gorskich Josef, Schneider. (Angenommen.)

(8852.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen des Julius Frankl und Alfred Sachs um Aufhebung des Bauverbotes bezüglich der Realität Einl.-Z. 556 Ober-Döbling und beantragt, auf das vorliegende Ansuchen nicht einzugehen. (Angenommen.)

(8805.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen des Isaaß Appermann und Adolf Sandig um Baubewilligung XIX., Billrothstraße 29, und beantragt, den Bauconsens für den Erker, bezüglich dessen vor Hinausgabe des Consenses der Betrag von 109 K 20 h zu bezahlen sein wird, zu bestätigen. (Angenommen.)

(8768.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen des Eduard Hauser um Bewilligung zur Einfriedung seiner Realität Dr.-Nr. 87 Gringingerstraße im XIX. Bezirke und beantragt, die Baubewilligung nach dem Bezirksamts-Antrage zu bestätigen. (Angenommen.)

(8684.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen des Franz Korwill um Reducierung der für den Mehrverbrauch von Hochquellenwasser in den vom Gesuchsteller administrierten Häusern Nr. 37 und 39 Heiligenstädterstraße im XIX. Bezirke für das III. und IV. Quartal 1900 berechneten Gebühren von 79 K 24 h und 69 K 58 h beziehungsweise von 85 K 10 h und 121 K und beantragt, diese Gebühren aus Billigkeitsgründen durch Berechnung zum Preise von 9 K per Hektoliter und Jahr auf 49 K 53 h und 43 K 49 h, beziehungsweise auf 53 K 19 h und 75 K 63 h zu ermäßigen. (Angenommen.)

(8708.) **St.-R. Schuh** referiert über den Bescheid des k. k. Bezirksgerichtes Döbling, betreffend die Kündigung eines zwischen der Gemeinde Wien und Marie Neugebauer bestehenden Pachtverhältnisses, und beantragt, es sei der Marie Neugebauer zu gestatten, die von ihr gepachtete städtische Grundparcette 576 Heiligenstadt bis zum November-Termin 1901 behalten zu dürfen, selbstverständlich unter den früheren Modalitäten und mit der Beschränkung, daß das Bezirksamt im August vierteljährig pro November-Termin 1901 kündigen wird. (Angenommen.)

(8769.) **St.-R. Schuh** referiert über den Recurs des I. Vienna Football-Club gegen die ihm für fünf auf der Hohen Warte veranstalteten Fußballwettspiele vorgeschriebene Armenfondsgebühr von 100 K und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8848.) **St.-R. Schuh** referiert über die Verwertung der Kuglerpart-Realität im XIX. Bezirke und beantragt die Demolierung dieser Baulichkeiten und die Übertragung der Demolierungsarbeiten an den Maurermeister Karl Stöger, welcher einen Betrag von 50 K für das alte Materiale bietet. (Angenommen.)

(8690.) **St.-R. Brauneis** referiert über die Einleitung des Hochquellenwassers in das Aufsichtsgebäude bei dem Wasserbehälter auf der Schmelz und beantragt, die Einleitung des Hochquellenwassers in das bezeichnete Gebäude mit dem bedeckten Kostenbetrage von 900 K zu genehmigen und den Auslauf daselbst mit 5 hl Hochquellenwasser täglich zu dotieren, die Arbeiten seien durch das städtische Personale auszuführen und Rohre etc., insofern nicht alte Bestandtheile verwendet werden, dem Vorrathe zu entnehmen. (Angenommen.)

(7653.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Ehegatten Hans und Vetti Kraus um Lösungskündigung bezüglich des auf der Realität Einl.-Z. 1450 Unter-Weidling, für die Gemeinde Wien einverleibten Bauverbotes, beziehungsweise um Mitfertigung des Grundbuchgesetzes und beantragt, diesem Ansuchen gegen Kosten-

einsatz und unter der Bedingung stattzugeben, daß gleichzeitig mit dem gerichtlichen Einschreiten um diese Löschung die Vereinigung der Realitäten Einl.-Z. 1450 und 1115 Unter-Weidling angefordert wird. (Angenommen.)

(8711.) **St.-R. Büsch** referiert über das Offert des Karl Pütz und Consorten auf Verkauf der Realität Dr.-Nr. 14 Weidlinger Hauptstraße, XII. Bezirk, an die Gemeinde und beantragt die Ablehnung wegen zu hoher Forderung. (Angenommen.)

(8784.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Josef Schmidt um pachtweise Übertragung des von seinem verstorbenen Vater Franz Schmidt gepachteten Bürgerhospitalfondsgrundes Abtheilung 3 der Lagerplätze zwischen der Steinbaurgasse und Niederhofstraße auf Cat.-Parc. 286/1 im XII. Bezirke und beantragt, die Übertragung des Bestandverhältnisses rücksichtlich des bezeichneten Grundes (Flächenausmaß von 265,5 m²) an Josef Schmidt ab 1. August 1901 um den bisherigen Bestandzins von 100 K jährlich auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theile jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung unter den allgemeinen Bedingungen, sowie unter der bisher bestehenden besonderen Bedingung der Duldung der eventuellen Durchführung des Canales in der Trace der Stiebergasse ohne Entgelt und ohne Entschädigung, sondern einer bloßen Vergütung der etwaigen Umschlichtungskosten der daselbst lagernden Materialien zu genehmigen. (Angenommen.)

(8707.) **St.-R. Büsch** referiert über die Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung bei den Häusern Nischhorngasse des Johann und der Helene Giller, Einl.-Z. 39 und 40 Gaudenzdorf, und beantragt, den Stadtraths-Beschluß vom 22. Februar 1901, Z. 10244, demzufolge die Schadloshaltung für eine Abtretung von 38,63 m² mit 19 K per Quadratmeter festgesetzt wurde, dahin abzuändern, daß nicht 38,63 m², sondern bloß 6,60 m² mit 19 K per Quadratmeter schadlos zu halten seien. (Angenommen.)

(6768.) **St.-R. Büsch** referiert über die Verwertung der städtischen Realitäten V., Magleinsdorferstraße 21/23, und beantragt, von einer Verwertung der bezeichneten Realitäten abzusehen und dieselben in ihrem jetzigen Zustande zu belassen. (Angenommen.)

(8713.) **St.-R. Büsch** referiert über das neuerliche Offert des Moriz Edla v. Ruffner und Consorten auf einen Theil der Wegparcette 452/1 Altmannsdorf und beantragt die Ablehnung wegen zu geringen Angebotes. (Angenommen.)

(8530.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Josef Mügg um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität V., Schönbrunnerstraße 81, abzutretenden Grund per circa 155,80 m² und beantragt, die Schadloshaltung für den Fall, als der Magistrat durch neuerlich zu pflegende Verhandlungen eine Ermäßigung der Forderung des Grundeigentümers nicht erzielen sollte, mit 80 K per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(7920.) **St.-R. Bauer** referiert über das Offert des Andreas Riser auf Verkauf des Hauses Dr.-Nr. 23 Amalienstraße, Einl.-Z. 292 und 293 Ober-St. Veit, an die Gemeinde und beantragt:

I. Die Gemeinde Wien erwirbt die Realität Dr.-Nr. 23 Amalienstraße, Einl.-Z. 292 und 293 Ober-St. Veit, per 1100 m² von Andreas Riser behufs Durchführung der Testarellogasse um den Preis von 28.000 K und unter folgenden Bedingungen:

a) Die Gemeinde Wien übernimmt die auf der Realität zu Gunsten der cumulativen Waisencassa in Piefing und zweier Privaten intabulierten Satzposten per 10.600 K auf Abschlag vom Kaufschilling zur Zahlung; die restliche Kaufsumme ist bei Übergabe der Realität in den Besitz der Gemeinde fällig.

b) Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt die Gemeinde.
 c) Die aus Holz hergestellten Gebäude bleiben Eigentum des Verkäufers.

d) Derselbe mietet die Realität vom Tage der Übernahme derselben in den Besitz der Gemeinde bis zum Mai-Termine 1902 gegen einen noch zu vereinbarenden Mietzins und vierteljährliche Kündigung.

II. Das Haus Dr.-Nr. 23 Amalienstraße, XIII. Bezirk, ist nach dem Mai-Termine 1902 zu demolieren.

III. Das Kaufoffert des Josef und der Pauline Gebauer bezüglich eines Theiles der Realität Einl.-Z. 292 Ober-St. Veit per 134.56 m² um den Preis von 28 K wird wegen des zu geringen Angebotes abgelehnt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8731.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen des Franz Göbharter, städtischer Amtsdienner, um Entschädigung für die ihm aus der Adaptierung von Wohnungen im städtischen Hause XIII., Hiezingner Hauptstraße 164, zu Schullocalitäten erwachsenden Auslagen und beantragt, dem Gesuchsteller, welchem durch den Umstand, als die Zuweisung einer Wohnung an ihn im Sinne des Stadtraths-Beschlusses vom 17. Mai 1901, Z. 5979, derzeit nicht möglich erscheint, unvorhergesehene Auslagen erwachsen sind, aus Billigkeitsrücksichten einen einmaligen Entschädigungsbeitrag von 250 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(8763.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen des Franz Nahovskij um Abschreibung der Gebühr per 38 K 19 h für den im Hause XIII., Weidlichgasse 7, im IV. Quartal 1899 constatirten Wassermehrverbrauch und beantragt die Genehmigung der Abschreibung wegen Rohrgebrechens.

(Angenommen.)

(8764.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen des Wenzel Spalenka um Reducierung der für das Haus XIII., Hügelgasse 6, im II. und III. Quartale 1899 und II. Quartale 1900 aufgelaufenen Wassermehrverbrauchsgebühren von zusammen 69 K 12 h und beantragt, die Reducierung auf 43 K 21 h aus Billigkeitsrücksichten zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8687.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Musikvereines „Haydn“ um Überlassung des ehemaligen Gemeinderaths-Sitzungsraumes im alten Rathhause und beantragt, es sei dem genannten Vereine der bezeichnete Saal während der Zeit vom 1. October 1901 bis Mai 1902 an jedem Dienstage (Feiertage ausgenommen) von 7 bis 8 Uhr abends zur Abhaltung musikalischer Übungen unentgeltlich unter der Bedingung zu überlassen, daß der Verein als Entschädigung der Beheizungs- und Beleuchtungskosten den Betrag von 200 K in zwei Raten am 1. October 1901 und 1. März 1902 entrichtet.

(Angenommen.)

(8728.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Bartholomäus Moschigg um Bestimmung der Schadloshaltung für den aus Anlaß des Umbaues des Hauses VIII., Kochgasse 29, Alferstraße 31, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund, sowie um Baubewilligung und beantragt:

1. Die Schadloshaltung für den abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 87.08 m² in der Kochgasse und von circa 4.51 m² in der Alferstraße sei mit dem durchschnittlichen Betrage von 120 K per Quadratmeter, d. i. mit zusammen 10.990 K 80 h festzusetzen.

2. Der in der Alferstraße in die Verbauung nach der Baulinie einzubeziehende Grundstreifen im Ausmaße von 0.22 m² sei unter der Bedingung zu überlassen, daß derselbe im dreifachen Ausmaße bei der Schadloshaltung für die Grundabtretung in Abzug gebracht werde.

3. Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes inclusive der Plananfertigung haben die Hauseigenhümer zu tragen.

4. Die Zustimmung zur Herstellung des an der Ecke beantragten 2.60 m langen und 1.15 m vorspringenden Erkers sei unter der Bedingung zu ertheilen, daß die Ausladefläche desselben im Ausmaße von 1.495 m² gleichfalls im dreifachen Ausmaße bei der Schadloshaltung für den abzutretenden Grund in Abzug gebracht werde. Eine Entschädigung für die offenen Balkone wird nicht gefordert.

5. Die Baubewilligung für den Umbau des Hauses sei sohin zu bestätigen.

(Angenommen.)

(8202.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Rudolf Schneider um Bestimmung der Schadloshaltung für den vom Hause Dr.-Nr. 26 Wipplingerstraße, sowie von den Häusern Dr.-Nr. 33, 35, 37 Tiefer Graben, I. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die Schadloshaltung mit 114.000 K festzusetzen und im übrigen den Stadtraths-Beschluss vom 9. Mai 1901, Z. 5617, aufrecht zu erhalten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8771, 8772, 8817, 8843, 8859, 8816, 8617, 8773, 8775, 8774.) St.-R. Graba referiert über Personal-Angelegenheiten.

(8732.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Anton Tschunko um Gewährung der Altersnachfrist behufs eventueller Erlangung einer provisorischen Schuldienerstelle und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(8793.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Rudolf Schubert um gnadenweise Erlassung der Zahlung eines Theiles des k. k. Bezirksgerichtes Josefstadt der Gemeinde Wien für die seitens derselben an einen von ihm überführten Straßengelehrer geleisteten Krankenunterstützungen zu ersetzen hat, und beantragt die Ablöschung.

(Angenommen.)

(8736.) St.-R. Graba referiert über die Vertheilung der im Jahre 1901 fälligen Interessen der Amalia Gräfin Vecsey-Stiftung für die städtische Feuerwehr und beantragt die Vertheilung pro 1901 in folgender Weise:

Johann Wagner	90 K
Alois Riedl	30 "
Karl Schiener	60 "
Emil Hanel	80 "
Pauline Herzog	120 "
Josef Hlawka	60 "
Anton Schönbach	50 "
Anton Tomasevic	60 "
Karl Stettina	50 "
Anton Winkler	90 "
Franz Gabriel	80 "
Georg Wagner	80 "
Theodor Daminan	90 "
Franz Hagen	50 "
Stephan Esokor	80 "
Alois Schmid	60 "
Franz Bachmayer	90 "
Ferdinand Wagner	50 "
Franz Eberl	120 "

Zusammen . 1390 K.

(Angenommen.)

(8776.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen des Josef **Schnürch**, Feuerwehrmann I. Classe, um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt die Bewilligung einer Gnadengabe von jährlich 467 K 20 h vom 19. Mai 1901 bis Ende des Jahres 1903, eventuell bis zu einer etwa früher wieder erlangten Dienstfähigkeit oder einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8787.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen des Johann **Ritz**, Gärtnergehilfe im Wiener Central-Friedhofe, um Fortbezug des Taglohnes während der Waffenübung und beantragt, dem Gesuchsteller nachträglich für die Zeit vom 6. bis inclusive 18. Mai 1901 gnadenweise den halben Taglohn per 1 K 40 h, zusammen 18 K 20 h auszufolgen.

(Angenommen.)

(8777.) St.-R. **Graba** referiert über das Ansuchen der Johanna **Plattner**, städtischen Straßenarbeiterwitwe, um eine Unterstützung und beantragt, der Genannten im Gnadenwege eine einmalige Unterstützung im Betrage von 100 K zu verleihen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8781.) St.-R. **Graba** referiert über die Devinculierung einiger am 2. Jänner 1901 gezogener, vinculierter Wiener Communal-Anlehens-Obligationen vom Jahre 1867 und beantragt, die Devinculierung und Einlösung der im vorgelegten Verzeichnisse angeführten vinculierten Wiener Communal-Anlehens-Obligationen vom Jahre 1867 zu genehmigen, ferner anzuordnen, daß der durch die verspätete Vorlage sich ergebende Zinsenentgang den betreffenden Stiftungen durch den schuldtragenden Beamten zu ersetzen ist.

(Angenommen.)

(8847.) St.-R. **Schreiner** referiert über den Bezug von Coaks aus den städtischen Gaswerken für Zwecke der Beheizung der städtischen Amts- und Anstaltsgebäude und beantragt:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, unter den mit dem Stadtraths-Beschlüssen vom 18. October 1900, Z. 11495 und 11976, festgesetzten Bestimmungen in der Zeit vom Juli bis Ende December 1901 bis zu 10.000 q Coaks von den städtischen Gaswerken zu beziehen und zu Zwecken der Versorgung der städtischen Amts- und Anstaltsgebäude mit Brennstoffen zu verwenden.

2. Die Verführung dieses Coaksquantums wird dem Großfuhrmann **Karl Bräuer** unter denselben Bedingungen, unter denen er sie bisher besorgte, übertragen.

(Angenommen.)

(8715, 8844.) St.-R. **Schreiner** referiert über das Ansuchen der **Rosa Wolfsgruber** um neuerliche Verlängerung der Frist zur Einzahlung der am 3. Juli 1901 fällig gewordenen Kaufschillingssrate per 6666 K 66 h für die mit Gemeinderaths-Beschluß vom 22. September 1899, Z. 8314, verkaufte Baustelle Einl.-Z. 805 Fünfhof, und beantragt die Bewilligung einer Fristverlängerung bis 3. October 1901.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8614.) St.-R. **Schreiner** referiert über das Ansuchen des Gastwirthes **Josef Hacker** um Bewilligung zur Verlängerung der ihm unterm 11. September 1900 zur Z. 10032 genehmigten Tischausstellung vor seinem Geschäftslocale, XV., Gersnergasse 5, beziehungsweise Langaugergasse 3 und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Bezirksamte vorgeschlagenen Bedingungen.

(Angenommen.)

(8709.) St.-R. **Schreiner** referiert über die Anschaffung von weiteren 30 Stück Gartenbänken für den Kinderpark im III. Bezirke und beantragt, für diese Anschaffung einen Betrag von 1080 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(8681.) St.-R. **Schreiner** referiert über das Ansuchen des **Rudolf Pechner** um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren für das Haus XV., Mariahilferstraße 159, und beantragt, die Verminderung der Gebühr per 46 K 96 h für den im I. Quartale 1901 constatirten Wassermehrverbrauch durch Berechnung zum Preise von 9 K per Hektoliter und Jahr auf den Betrag von 29 K 35 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8694.) St.-R. **Schreiner** referiert über das Project für die Regulierung und Pflasterung der Sechshausenerstraße und Turnergasse im XIV. und XV. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit dem bedeckten Erfordernisse von 5899 K 49 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(7290.) St.-R. **Schreiner** referiert über seinen im Gemeinderathe eingebrachten Antrag auf Abänderung der Baulinie der inneren Gürtelstraße zwischen Wallgasse und Mariahilferstraße, sowie Abänderung der consentierten Geleiselschleife der städtischen Straßenbahn daselbst und gibt bekannt, daß bei dem am 9. d. M. abgehaltenen Localaugenscheine beschlossen wurde, folgende Vorschläge zu erstatten:

a) Die in der Verlängerung der Mariahilferstraße auf Seite der ungeraden Nummern projectierte Verbindungsstraße zwischen der inneren und äußeren Gürtelstraße sei aufzulassen, in die Parkanlage einzubeziehen und an Stelle der Straße bloß ein Parkweg herzustellen. (Antrag des St.-R. **Schreiner** und des Gem.-Rathes **Proschek**.)

b) Die projectierte Gürtelstraße sei aufrecht zu erhalten und durch die Verlängerung der Bürgerhospitalgasse (wie sie derzeit provisorisch besteht) zu verbreitern. (Antrag **Proschek**.)

c) Die vom Stadtrathe genehmigte und auch bereits in Ausführung begriffene Geleiselschleife auf der Gürtelstraße zwischen beiden Seiten der Mariahilferstraße sei aufzulassen.

Vorschlag a, vom Referenten in Antrag gebracht, wird angenommen.

Vorschlag b wird vom St.-R. **Brauneiß** in Antrag gebracht.

Dagegen beantragt St.-R. **Dr. Mayreder**, die projectierte Gartenanlage in der Gabelung der Mariahilferstraße analog der Abkappung der Eckrealität Bürgerhospitalgasse-Wallgasse abzukappen.

Antrag **Brauneiß** abgelehnt.

Antrag **Dr. Mayreder** angenommen.

Vorschlag c wird als Referenten-Antrag gegen den Antrag des St.-R. **Dr. Wähner**, welcher die Belassung der Schleife befürwortet, angenommen.

Weiters wird über Antrag des St.-R. **Wessely** beschlossen, daß das Stockgeleise bei der Stadtbahnstation „Gumpendorferstraße“ aufgelassen werde, daß hingegen das Geleise vom Stadtbahnhof „Gumpendorferstraße“ auf dem inneren Gürtel bis zur Wallgasse verlängert werde und die über die Gumpendorferstraße kommenden Wagen über die Mariahilferstraße zum Ring zu leiten seien.

(An den Gemeinderath.)

(8552.) St.-R. **Balka** referiert über die Verwertung der städtischen Realität Dr.-Nr. 9 Kaiserstraße, VII. Bezirk, und Regulierung des Platzes bei der Lazaristenkirche und beantragt:

I. Für die Verlängerung der Apollogasse über die Realitäten Dr.-Nr. 9 und 11 Kaiserstraße, VII. Bezirk, werden die Baulinien m h und n o bestimmt.

II. Die für den Platz um die Lazaristenkirche genehmigten Baulinien k' w und x y werden aufgelassen und die Linien n' v' — v w — y' z' und y y' als Bauverbotsgrenzen für diesen Platz bestimmt.

Für die Einfriedung desselben an der Gürtelstraße wird die Linie w y bestimmt.

III. Als Baulinien werden neu bestimmt:

- a) für die Kaiserstraße die Linien k'' k' und x'' x';
- β) für den Platz vor der Lazaristenkirche die Linien i' k' — i' l'' und x' y'.

IV. Mit der Congregation der Lazaristen als Eigenthümerin der Realitäten Dr.-Nr. 3 und 5 Kaiserstraße, VII. Bezirk, wird folgendes Übereinkommen getroffen:

- a) Die Congregation der Lazaristen verpflichtet sich, das Klostergebäude Dr.-Nr. 5 Kaiserstraße binnen zwei Jahren zu demolieren und von dieser Realität den der nach Maßgabe sub III β ausgeführten Baulinien zu dem Platze vor der Kirche, sowie zur Verbreiterung der Kaiserstraße entfallenden Grund per circa 1000 m², sowie den zur Gürtelstraße entfallenden dreieckigen Grund per circa 4 m² gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen und im richtigen Niveau an die Gemeinde zu übergeben, wogegen letztere den mit den Buchstaben k'' k' m' l' k'' umschriebenen Theil der Straßen-Parcelle 1816, VII. Bezirk, per circa 178.60 m² an die Congregation der Lazaristen überläßt und an dieselbe eine Entschädigung im Betrage von 160.000 K bezahlt.
- b) Die Congregation wird im Falle des Umbaues der Realität Dr.-Nr. 3 Kaiserstraße, VII. Bezirk, den von derselben zur Kaiserstraße entfallenden Grund unentgeltlich an die Gemeinde abtreten, gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen und der Gemeinde im richtigen Niveau übergeben.

Diese Verpflichtung ist auf der genannten Realität als Real-last zu Gunsten der Gemeinde grundbücherlich sicherzustellen.

- c) Die Congregation erklärt ihre Einwilligung, daß bezüglich der mit den Buchstaben u' v' a' b' c' d' e' f' g' h' i' n' y' z' umschriebene Theilfläche der Realitäten Dr.-Nr. 3 und 5 Kaiserstraße, VII. Bezirk, das Bauverbot zum Zwecke der Freihaltung der Kirche zu Gunsten der Gemeinde grundbücherlich einverleibt werde, wobei die Kirche mit allen bestehenden Sacristei- und Corridor-Anbauten sammt zwei projectierten Sacristei-Vergrößerungen und allfälligen provisorischen Gartenhäuschen und ähnlichen Objecten vom Bauverbote ausgeschlossen sind.
- d) Die Zurückdrückung der Mauer an der Gürtelstraße wird die Gemeinde auf ihre Kosten veranlassen.
- e) Die Congregation übernimmt die Verpflichtung, die zu beiden Seiten des Platzes vor der Kirche projectierten Neubauten nur mit einem Hochparterre und drei Stockwerken in einer zu dem Stile der Kirche passenden Architektur zu verbauen.
- f) Die Gemeinde wird auf dem Platze vor der Kirche kein Denkmal errichten.
- g) Der Betrag von 160.000 K wird in der Weise berichtigt werden, daß eine Summe von 80.000 K am 2. Jänner 1902, der Rest nach weiteren sechs Monaten zur Auszahlung gelangt.
- h) Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren tragen beide Contractanten je zur Hälfte.

V. Zwischen der Gemeinde Wien und dem Eigenthümer der Realität Dr.-Nr. 11 Kaiserstraße, Einl.-Z. 334 VII. Bezirk, Johannes Benk, wird folgende Vereinbarung getroffen:

1. Der Genannte überläßt der Gemeinde den mit den Buchstaben f i k l f umschriebenen Theil der Realität Einl.-Z. 334 VII. Bezirk, per circa 180 m², während die Gemeinde an Johannes

Benk die mit den Buchstaben a b c d a und e f g h e umschriebenen Theile der Realität Dr.-Nr. 9 Kaiserstraße, Einl.-Z. 332 VII. Bezirk, per circa 110 m² und 265 m² abtritt.

2. Für das Mehrausmaß per circa 195 m² bezahlt Johannes Benk einen Betrag von 130 K per Quadratmeter an die Gemeinde.

Die Bestimmung der definitiven Ausmaße bleibt einer gemeinschaftlichen Vermessung vorbehalten.

3. Johannes Benk verpflichtet sich, die von seiner Realität zur verlängerten Apollogasse und Kaiserstraße entfallenden Grundtheile lasten- und gebührenfrei in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen und nach Vollendung der Neubauten im richtigen Niveau an die Gemeinde zu übergeben.

Diese Verpflichtung ist auf der Realität Einl.-Z. 334 VII. Bezirk, beziehungsweise auf den durch die Abtheilung derselben entstehenden Baustellen als Reallast zu Gunsten der Gemeinde grundbücherlich sicherzustellen.

4. Die Gemeinde wird den mit den Buchstaben b c h e b umschriebenen Theil der Realität Einl.-Z. 332 VII. Bezirk, in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen.

5. Die gegenseitige Grundübergabe und Übernahme hat im Mai-Termine 1902 zu erfolgen, zu welchem Zeitpunkte auch der von Johannes Benk an die Gemeinde zu zahlende Betrag fällig ist.

6. Die Vertragskosten inclusive jener der Anfertigung der Vertragspläne tragen beide Contractanten zu gleichen Theilen, die Übertragungsgebühren jeder Vertragstheil für die von ihm zu erwerbenden Flächen.

VI. Der k. k. n.-ö. Statthaltereicommissar des k. k. Wiener Krankenanstaltenfondes ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien bereit ist, dem Fonde einen Theil der städtischen Realität Dr.-Nr. 9 Kaiserstraße, VII. Bezirk, um einen ermäßigten Preis zu überlassen und diesbezügliche Vorschläge der k. k. n.-ö. Statthaltereicommission erwartet.

Zugleich ist dieselbe aufzufordern, die Gnadenfenster des Administrationsgebäudes des Sophienspitales, welche auf den an Johannes Benk zu veräußernden Theil der städtischen Realität münden, bis Mai-Termin 1902 zu vermauern, sowie erforderlichenfalls die Dachtraufe und das Hauptgesimse zu beseitigen.

VII. Der Magistrat wird beauftragt, wegen Veräußerung des mit den Buchstaben a d g a umschriebenen Theiles der Realität Einl.-Z. 332 VII. Bezirk, per circa 50 m² an die Eigenthümerin der Realität Dr.-Nr. 13 Kaiserstraße, VII. Bezirk, die Verhandlungen fortzuführen.

VIII. Das Mietverhältnis bezüglich der städtischen Realität Dr.-Nr. 9 Kaiserstraße, VII. Bezirk, ist pro Februar 1902 zu kündigen und sind sodann die auf derselben stehenden Objecte zu demolieren.

St.-R. Weitmänn beantragt, rücksichtlich der Regulierung des in Rede stehenden Gebietes die von der Bezirksvertretung des VII. Bezirkes vorgeschlagene Alternative zu genehmigen.

St.-R. Dr. Wähner beantragt, im Punkte 4 f einzuschalten: „ohne Zustimmung der Congregation“.

Antrag Weitmänn abgelehnt.

Referenten-Antrag mit der von St.-R. Dr. Wähner beantragten Abänderung angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(8400.) St.-R. Zapka referiert über das Ansuchen des Josef Fiebigger um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Realität III., Töpelgasse, Einl.-Z. 1483, Cat.-Parc. 244/1, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß der Ge-

suchsteller für den der Ausladungungsfläche des Erkers entsprechenden Grund per 1.53 m² einen Betrag von 30 K per Quadratmeter, d. i. zusammen 45 K 90 h vor Ausfertigung des Bauconsenses entrichte. (Angenommen.)

(8514.) St.-R. Zazka referiert über das Anbot des Johann Schredl, Mühlenbesitzer in Perchtoldsdorf, auf Verkauf von Gründen in Perchtoldsdorf an die Gemeinde Wien für den Bau eines Versorgungshauses und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(8626.) St.-R. Zazka referiert über die Kenntlichmachung der städtischen Aufsichtsorgane durch Abzeichen und beantragt:

1. Die Kenntlichmachung der städtischen Aufsichtsorgane hat durch im Dienste außen auf dem Koche zu tragende Knopfabzeichen zu erfolgen, und zwar in folgender Weise:

a) Knopfabzeichen nach dem vorgelegten Muster A mit Feueremail, das Mittelschild jedoch nach der Ausführung des Musters B ebenfalls in Feueremail, haben die neu systemisierten 28 Bauaufsichtsorgane (Revisoren und Assistenten) zu tragen.

b) Knopfabzeichen nach dem vorgelegten Muster B in Kaltemail haben zu tragen: die Bauaufseher für die Elektrizitätswerke, die Sanitätsaufseher, die Aufseher für Kabellegung, Wienthalwasserleitung, Wienfluseregulierung, für Canalbauten, Pflasterungen, Sammelcanäle, Wasserprobierstation, den Steinbruch Erelberg, die Canalaufseher und Gehilfen, die Aufseher für Unrathabfuhr, für das Schulbankdepot und für die Rettungsschiffe.

2. Die Lieferung dieser Knopfabzeichen wird der Firma Adolf Müller & Söhne, VII., Bernardgasse 18, zu folgenden Preisen übertragen:

100 Stück nach Muster A zum Preise von 160 K, die Stanze hierzu zum Preise von 30 K;

200 Stück einschließlich der Stanze nach Muster B zum Preise von 60 K per 100 Stück.

3. Die Abzeichen sind an die Stadtbauamts-Direction zu liefern, welche die Aufbewahrung und Vertheilung derselben zu besorgen hat. (Angenommen.)

(8782.) St.-R. Zazka referiert über den Umbau der Bürgerhospitalfondshäuser Dr.-Nr. 23 und 25 Mariahilferstraße, VI. Bezirk, und beantragt, den Architekten Ludwig Schöne und Franz Fröhlich als Verfasser des Concurrenzprojectes „Mariahilf 664“ die im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte vorzunehmende Ausführung der Detailzeichnungen und Pläne für die in ihrem Projecte zum Umbau der bezeichneten Häuser verfaßten Fassaden, und zwar:

1. Aufzeichnung der drei Fassaden im Maßstabe von 1 zu 100;

2. Anfertigung von circa fünf Detailfassadetheilen im Maßstabe von 1 zu 33 1/3 (beziehungsweise 1 zu 50);

3. sämmtliche notwendigen Naturdetails für Baumeister-, Bildhauer-, Spengler- und Schlosserarbeiten, sowie verschiedene Zeichnungen im Maßstabe von 1 zu 10 für Spenglerarbeiten, Balkongitter, Hausthore etc.;

4. Anfertigung der Portalzeichnungen sammt Naturdetail;

5. Besichtigung und eventuelles Corrigieren der Bildhauermodelle, und

6. die Anfertigung der Pläne und Details für die zwei Vestibule gegen ein nicht zu überschreitendes Gesamthonorar von 2200 K zu übertragen. (Angenommen.)

(8815.) St.-R. Zazka referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei, betreffend die Systemisierung einer zweiten Hilfspriesterstelle bei der Pfarre in Breitensee, und beantragt, die Leistung eines

Beitrages zur Dotation der erwähnten Stelle mit Rücksicht auf die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 8. März 1899, Nr. 1570, abzulehnen. (Angenommen.)

(8839.) St.-R. Zazka referiert über das Ansuchen des Rudolf Starzinger um pachtweise Überlassung der Baustellen 65 bis 68 der parcellierten Schloßparkrealität im Baumgarten und beantragt, die Genehmigung der Verpachtung der bezeichneten Baustellen an den Gesuchsteller für die Zeit vom 15. Juli bis 31. October 1901 behufs Pflege des Fußballspieles gegen Entrichtung eines Pachtzinses von 6 K und unter der Bedingung, daß Gesuchsteller für jede Beschädigung, insbesondere an den Bäumen aufzukommen hat und daß das Pachtverhältnis bei einem allfälligen Verkaufe einer Parcellen hinsichtlich derselben sofort erlischt. (Angenommen.)

(8831.) St.-R. Zazka referiert über das Ansuchen der Marie Pfliz um Herstellung eines Hauptmuthscanales in der Adolfsstorgasse in Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und beantragt, dieses Ansuchen dormalen abzulehnen. (Angenommen.)

(8655.) St.-R. Zazka referiert über die Benennung der im XIII. Bezirke neu eröffneten, in die verlängerte Veitingergasse mündenden Quergasse und beantragt, diese Gasse nach der Familie Natmannsdorf, welche in den Jahren 1527 bis 1575 die Herrschaft des Ortes Lainz besaß: „Natmannsdorfgasse“ zu benennen. (Angenommen.)

(8819.) St.-R. Zazka referiert über die Untertheilung eines Theiles der der Commission für Verkehrsanlagen gehörigen Grundparcelle Nr. 54/1 Catastralgemeinde Auhof, Ortsgemeinde Habersdorf-Weidlingau, auf Baupläze und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(7996.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Offert der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft auf Verkauf eines Grundcomplexes in der Brigittenau an die Gemeinde im Tauschwege gegen je eine Baustelle in der Nothenturmstraße und am Fleischmarkt im I. Bezirke und beantragt:

Zwischen der Gemeinde Wien und der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft wird folgendes Übereinkommen getroffen:

a) Die genannte Gesellschaft überträgt an die Gemeinde Wien einen Theil der Cat.-Parc. 3866/2, 3870, 3675/5, sowie die ganze Cat.-Parc. 3871, Einl.-Z. 884, ferner einen Theil der Cat.-Parc 4238/1, Einl.-Z. 2212, endlich die Cat.-Parc. 3874/1, Einl.-Z. 4323, und Cat.-Parc. 3874/13, Einl.-Z. 4321, sämmtliche im Grundbuche Leopoldstadt inliegend, im Gesamtausmaße von circa 51.700 m², im Originalplane II roth umrändert.

b) Die Gemeinde Wien überläßt im Tauschwege der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft:

a) die Baustelle Einl.-Z. 193 I. Bezirk per 601.22 m²;

β) die Baustelle III, Dr.-Nr. 20 Fleischmarkt, I. Bezirk, per circa 448 m².

c) Eine Anzahlung im baren wird von keinem der Vertragstheile geleistet.

d) Die Gesellschaft nimmt zur Kenntnis, daß bezüglich der Veräußerung der sub b angeführten Baustellen die Bewilligung des niederösterreichischen Landtages erforderlich ist.

e) Die Vertragskosten tragen beide Contractanten zu gleichen Theilen, die Übertragungsgebühren jeder Contractant bezüglich der von ihm zu erwerbenden Gründe.

Die Gesellschaft wird die für die sub a erwähnten Gründe erforderlichen Trennungspläne auf ihre Kosten beistellen und die erforderlichen Vermarkungen vornehmen.

f) Die Übergabe und Übernahme der Tauschobjecte in ihrem gegenwärtigen Zustande hat binnen vier Wochen nach erfolgter Genehmigung dieser Transaction seitens des Gemeinderathes stattzufinden.

Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, für den unter der Baustelle Dr. = Nr. 20 Fleischmarkt befindlichen Canal bis 15. September 1901 auf ihre Kosten einen Ersatzcanal herzustellen.

g) Die Gemeinde übernimmt die bezüglich der laut dieses Übereinkommens in ihr Eigenthum übergehenden Grundstücke bestehenden Pachtverhältnisse.

h) Die Gesellschaft leistet keine Gewähr für das Ausmaß der sub a erwähnten Gründe, so daß mithin ein Mehr- oder Mindermaß derselben keine Änderung des Kaufwertes bewirkt.

i) Die Gesellschaft verpflichtet sich, den auf der Cat. = Parc. 3645/5 Grundbuch Leopoldstadt längs des Treppelweges führenden Weg in der Strecke vom Punkte x bis zur Forsthausgasse bis zur Übergabe der an die Gemeinde zu überlassenden Gründe fahrbar herzustellen.

k) Die Kosten der grundbücherlichen Löschung der auf der Realität Einl. = Z. 884 Grundbuch Leopoldstadt zu Gunsten des Stiftes Klosterneuburg haftenden Fahrwegservitut trägt die Gesellschaft.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7518.) St. = R. Dr. Mayreder referiert über die Überlassung eines Risalitgrundes für die Unterstation Mariahilf der städtischen Elektrizitätswerke und beantragt, zur Einbeziehung von 0.8 m² Straßengrund der Theobaldgasse als Risalitflächen des Unterstationsgebäudes Mariahilf um den Betrag von 160 K die Zustimmung zu ertheilen.

(Angenommen.)

(8535.) St. = R. Wessely referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Schlosser- und Asphaltierarbeiten für die Veretzung und Vermehrung der eisernen Fleischriemen in der Kälberhalle am Central-Biehmarke, und beantragt:

1. die Schlosserarbeiten sind an die Firma Johann Weerkatz zu den offerierten Preisen von 26 K 40 h per 100 kg der zu liefernden Säulen und von 38 K 50 h per 100 kg der zu liefernden Träger, sowie gegen einen Aufschlag von 20 h für jeden zu verzinkenden Nagel;

2. die Asphaltierarbeiten an die Firma Johann Bosch zu dem Preise von 3 K 10 h per Quadratmeter zu vergeben.

St. = R. Hörmann beantragt, die Schlosserarbeiten dem Matthias Siroky zum Nachlasse von 18 Percent zu übertragen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(8845.) St. = R. Büsch referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Demolierung des Hauses Dr. = Nr. 124 Schönbrunnerstraße, V. Bezirk, und beantragt, die Demolierung des bezeichneten Hauses dem Johann Schallinger unter der Bedingung zu übertragen, daß derselbe für das alte Materiale einen Betrag von 365 K bezahlt.

(Angenommen.)

(8824.) St. = R. Büsch referiert über das Ansuchen des Frauenvereines „Selbsthilfe“ um Überlassung des Turnsaales der Knaben-Bürgerschule V., Embelgasse 46, zum Zwecke einer am 14. Juli 1901 abzuhaltenden Schlussfeier und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8649.) St. = R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Deutschen Turnerbundes „Simmering“ um Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales der Allgemeinen Volks- und Bürgerschule

für Knaben XI., Enkplatz 4, unter Befreiung von der Zahlung der Beheizungs- und Beleuchtungskosten und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

St. = R. Tomola referiert über die Noten des Wiener Bezirksschulrathes, betreffend die Gewährung von Gehaltsbeziehungsweise Remunerationsvorschüssen an Lehrpersonen. (Zur Kenntniß.)

(8725.) St. = R. Tomola referiert über das Ansuchen des Othmar Lorenz um Löschung des auf der Baustelle II der Realität Einl. = Z. 1920 Währing haftenden Bauverbotes und beantragt, die Zustimmung zur Ausfertigung der erbetenen Löschungserklärung unter der Bedingung zu ertheilen, daß die auflaufenden Kosten der Durchführung von der Partei zu tragen sind. (Angenommen.)

(7968.) St. = R. Tomola referiert über die vom Wiener Bezirksschulrath übermittelte Original-Concursauschreibung bezüglich Besetzung mehrerer Lehrstellen und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(8527.) St. = R. Tomola referiert über das Ansuchen des Josef Himmelbauer um Bewilligung zur Parcellierung der Realität Einl. = Z. 337 Währing, Währingerstraße 129, auf drei Baustellen und beantragt die Bewilligung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen. (Angenommen.)

(8629.) St. = R. Tomola referiert über das Ansuchen des Andreas Dltmanns um Übernahme der für die Schulbauten X., Herzgasse 87, X., Knöllgasse 61, und XIII., Linzerstraße 232, gelieferten Schulbänke und beantragt, ausnahmsweise die Übernahme der von der Firma Andreas Dltmanns im Jahre 1900 für die obbezeichneten Schulgebäude gelieferten Schulbänke mit geraden Parallelogrammbeschlägen zu genehmigen. (Angenommen.)

(8628.) St. = R. Tomola referiert über das Project für die Herstellung eines eisernen Einfriedungsgitters um die Gartenanlage an der Kreuzung Schopenhauerstraße und Staudgasse und beantragt, das vorgelegte Project zu genehmigen und im Präliminare pro 1902 hierfür einen Betrag von 2000 K sicherzustellen.

Die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im Frühjahr 1902 im currenten Wege vorzunehmen. (Angenommen.)

(8730.) St. = R. Tomola referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages an den technischen Beamten der Stadtbauamts-Abtheilung des XVI. Bezirkes August Edelmüller anlässlich der ihm übertragenen Überwachung der Ausführung der Ferrialherstellungen in sämtlichen Schulgebäuden des XVI. Bezirkes und beantragt, den vom Stadtbauamte angesuchten Zehrungsbeitrag von 3 K täglich für die Zeit vom 15. Juli bis 15. September 1901 aus Billigkeitsgründen zu bewilligen. (Angenommen.)

(8683.) St. = R. Tomola referiert über das Ansuchen des Andreas Kürhofer um pachtweise Überlassung der Parzellen 626/2 und 627 in Pöchlinsdorf und beantragt, dem Gesuchsteller die bezeichneten Parzellen um den Jahrespachtshilling von 180 K und gegen Einhaltung der allgemein für städtische Gründe geltenden Pachtbedingungen für die Zeit vom 1. November 1901 bis 31. October 1907 pachtweise zu überlassen. (Angenommen.)

(8766.) St. = R. Tomola referiert über das Ansuchen des Johann Hirschbauer um Ausfolgung der von seinem verstorbenen Vater Karl Hirschbauer ererbigten Pachtcautionen per 37 K ohne Beibringung des Erlagscheines und beantragt die Genehmigung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(5473.) St. = R. Weitmann referiert über das Offert des Franz Buschmann auf einen Theil der Cat. = Parc. 1691 und 1696/2, Einl. = Z. 423 und 431 im VII. Bezirke, und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt dem Franz Buschmann behufs Arrondierung der Realität Dr.-Nr. 109 Kaiserstraße, Einl.-Z. 422 VII. Bezirk:

- a) einen Theil der Cat.-Parc. 1691, Einl.-Z. 423 VII. Bezirk, Figur i n e' i, per 194.28 m²;
- b) einen Theil der Cat.-Parc. 1696/2, Einl.-Z. 431 VII. Bezirk, Figur e f g e, per 3.41 m² —

somit Grundflächen im Gesamtausmaße von 197.69 m² um den Pauschalbetrag von 55.000 K und unter folgenden Bedingungen:

1. Von dem Kaußschilling wird ein Betrag per 25.000 K binnen vier Wochen nach Intimation der Genehmigung dieser Transaction, der Rest binnen weiterer fünf Jahre, beziehungsweise bei Verbauung der Baustelle II berichtigt werden.

Der Kaußschillingsrest ist mit 4.5 Percent halbjährig im vorhinein zu verzinsen.

2. Der Kaußschillingsrest ist auf der Baustelle II primo loco zu Gunsten der Gemeinde pfandrehtlich sicherzustellen.

3. Der Käufer verpflichtet sich, sofort die baubehördliche Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 422 VII. Bezirk nach dem Plane A' vom 5. März 1901 zu erwirken.

4. Franz Buschmann verpflichtet sich, die von der Realität Einl.-Z. 422 VII. Bezirk zu Straßenzwecken entfallenden Grundtheile, Figur a b i b' a' a per 42.065 m² und Figur e f f' e per 0.72 m², unentgeltlich und lastenfrei an die Gemeinde abzutreten und nach Vollendung der Neubauten im richtigen Niveau zu übergeben.

Diese Verpflichtung ist auf den durch die Abtheilung der erwähnten Realität entstehenden beiden Baustellen grundbücherlich sicherzustellen.

5. Letztere wird den mit den Buchstaben b i n e' f' g k' h umschriebenen Theil der Cat.-Parc. 1691, Einl.-Z. 423 VII. Bezirk, per circa 293.35 m², sowie den mit den Buchstaben g o p q f' f g umschriebenen Theil der Cat.-Parc. 1696/2, Einl.-Z. 431 VII. Bezirk, per circa 293.98 m², bezüglich welcher Grundflächen die Entschädigung in dem obangeführten Betrage inbegriffen ist, in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen, wogegen Franz Buschmann verpflichtet ist, auf diesen Grundflächen das richtige Niveau auf seine Kosten herzustellen.

Als Sicherstellung für diese Verpflichtung hat das erlegte Badium als Caution zu haften.

6. Die Gemeinde erteilt ihre Zustimmung zur Herstellung eines Erkers an dem auf Baustelle I projectierten Neubau mit der Maximal-Ausladefläche von 1.50 m² und einem Maximalvorsprunge von 50 cm, ohne daß hiefür eine Entschädigung zu bezahlen ist.

7. Sämmtliche mit der Vertragsausfertigung, der Anfertigung der Vertragspläne und der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, sowie die Übertragungsgebühren trägt der Käufer.

8. Die Gemeinde wird das bezüglich eines Theiles der Cat.-Parc. 1691, Einl.-Z. 423 VII. Bezirk, bestehende Pachtverhältnis sofort kündigen.

(8553.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ergebnis der auf Grund des Stadtraths-Beschlusses vom 10. Juli 1901, Z. 8553, wegen Einlösung der Realität Dr.-Nr. 98 Dornbacherstraße, XVII. Bezirk, gepflogenen Comitöverhandlung und beantragt, die Verhandlungen wegen Einlösung dieser Realität in dem Sinne fortzuführen, daß die Abtretung und eventuelle Adaptierung im Frühjahr 1902 durchzuführen ist. Die Bahn ist nichtsbestoweniger an der fraglichen Stelle womöglich zweigeleisig zu bauen. Sollte dies von den Behörden nicht

bewilligt werden, so wäre vor dem Hause Dr.-Nr. 98 die Bahn provisorisch eingeleisig zu bauen. (Angenommen.)

(8674.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ansuchen der Kunsthandlung Artaria & Comp. um Bewilligung zur photographischen Aufnahme des im städtischen Museum befindlichen Aquarelles von **Kriehuber**, die Erzherzogin-Kaiserin Marie Louise darstellend, und beantragt die Bewilligung unter den von der Direction der städtischen Sammlungen vorgeschlagenen Bedingungen. (Angenommen.)

(8720.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Project der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen, betreffend die Errichtung einer Wagenhalle im Betriebsbahnhof Favoriten, und beantragt, dem in Vorlage gebrachten Projecte unter der Bedingung die Zustimmung zu erteilen, daß die für das neue Gebäude auf Grund des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, zu entrichtende Canaleinmündungsgebühr, deren Höhe vom Bezirksamte für den X. Bezirk zu bemessen sein wird, von der Projectantin an die städtische Hauptcassa eingezahlt werde. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

Juli 1901.

Stand der Einlagen am 30. Juni 1901	24,152.958 K	—	h
Einlagen im Monat Juli von 4385 Parteien	1,386.404	„	—
Rückgezahlt an 3920 Parteien	1,369.644	„	—
Stand der Einlagen am 31. Juli 1901 in			
26.304 Conti	24,169.728	„	—
Stand der Hypothekardarlehen	16,364.231	„	—

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

Juli 1901.

Eingelegt von 2473 Parteien	653.107 K	11	h
Rückgezahlt an 2427 Parteien	815.012	„	27

Mit 31. Juli 1901 betrug der Stand:

Gesammt-Einlagen auf 17.393 Conti	16,140.256 K	71	h
Hypothekar-Darlehen	10,617.820	„	94

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

Juli 1901.

Eingelegt von 878 Parteien	311.771 K	22	h
Behoben von 629 Parteien	235.716	„	86
Es ergibt sich daher ein Plus von	76.054 K	36	h

Dieses zugerechnet zum Stande mit Ende Juni 1901 per 4,593.073 „ 02 „
gibt mit Ende Juli 1901 bei 6072 offenen

Conti einen Einlagenstand von	4,669.127 K	38	h
Der Stand der Hypothekar-Darlehen beträgt mit Ende Juli 1901	2,923.127 K	02	h

Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Sitzung vom 12. Juni 1901.)

Zwei von der Gemeindevertretung in den Bezirksschulrath gewählte Mitglieder, sowie ein k. k. Bezirksschulinspector leisten das Gelöbniß der Amtsverschwiegenheit.

Anträge, betreffend die Trennung einer unter gemeinsamer Leitung stehenden Schule in zwei Schulen; betreffend die Erlassung eines Verbotes des Besuchens der Lehrpersonen seitens der Schulkinder; betreffend die Erwirkung einer Anerkennung für einen katholischen Religionslehrer, werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

Wegen des Schlusses des laufenden und des Beginnes des kommenden Schuljahres werden die erforderlichen Anordnungen getroffen.

Behufs gnadenweiser Gewährung von Ferienremunerationen an die im Schuljahre 1900/1901 in Verwendung gestandenen Substituten beziehungsweise Substitutinnen wird an den Wiener Stadtrath herangetreten.

Der k. k. n.-ö. Landesschulrath wird ersucht, einem katholischen Religionslehrer für seine lehramtliche Thätigkeit die Anerkennung auszusprechen.

Bezüglich der Erbauung einer Volks- und Bürgerschule für Knaben im XIII. Bezirke, der Reservierung eines Schulbauplatzes und des Ausbaues eines bereits bestehenden Schulhauses im XII. Bezirke werden Beschlüsse gefasst und dem Magistrate Wien mitgetheilt.

Bezüglich der Art der Ausschreibung mehrerer an Mädchenschulen erledigter Lehrstellen werden dem k. k. n.-ö. Landesschulrath Anträge unterbreitet.

Die Neu- beziehungsweise Umhystemisierung des Lehrstatus mehrerer Schulen wird beim k. k. n.-ö. Landesschulrath in Antrag gebracht.

Die Qualifikation der Bewerber um die ausgeschriebenen definitiven Lehrstellen wird vorgenommen.

Die Einsetzung eines Ausschusses zur Berathung der Frage über die Zweckmäßigkeit der Errichtung von sogenannten Abschlussklassen wird beschlossen.

Mehrere städtische Schulleiter werden competenten Ortes für eine communale Auszeichnung empfohlen.

Wegen Verlegung der Mädchen-Bürgerschule III., Rochusgasse 16, in das Gebäude III., Strohgasse 15 (Reisnerstraße 43), und einer neuen Organisierung der Schulen III., Kleistgasse 12, werden Beschlüsse gefasst und hiefür die Zustimmung des Wiener Stadtrathes und die Genehmigung des k. k. n.-ö. Landesschulrathes eingeholt.

* * *

(Sitzung vom 26. Juni 1901.)

Die Wahl von neun Mitgliedern in den Ausschuss zur Berathung der Frage über die Zweckmäßigkeit der Errichtung von sogenannten Abschlussklassen wird vorgenommen.

Einem humanitären Vereine wird für Schulspenden der Dank und die vollste Anerkennung ausgesprochen.

Einem definitiven Bürgereschullehrer wird unter der Voraussetzung der Zustimmung seitens des Wiener Stadtrathes ein sechsmonatlicher Urlaub „unter Belassung der Bezüge“ gewährt.

Bezüglich der Art der Ausschreibung mehrerer an Mädchenschulen erledigter Lehrstellen werden Anträge an den k. k. n.-ö. Landesschulrath gestellt.

Es wird beschlossen, zur Vorberathung der Frage der Neuorganisation des Turnunterrichtes einen Ausschuss zu wählen.

Wegen Umwandlung mehrerer fünfflassiger allgemeiner Volksschulen in sechsflassige und der hieimit zusammenhängenden Neu-systemisierung der Lehrstatus werden Beschlüsse gefasst und dem k. k. n.-ö. Landesschulrath zur Genehmigung vorgelegt.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 30. Juli und 1. August 1901.

1. Antrieb auf dem freien Markte.

Jungschweine (Fleischschweine) 5076 Stück

Fetttschweine 5940 „

Summe . 11016 Stück.

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 793 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien 10756 Stück

für das Land 111 „

unverkauft blieben 149 „

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität von 80 bis 86 h (extrem bis — h)

II. „ „ 72 „ 78 „

III. „ „ 60 „ 70 „

Fetttschweine:

I. Qualität von 78 bis 80 h (extrem bis — h)

II. „ „ 75 „ 77 „

III. „ „ 70 „ 74 „

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 547 Stück weniger aufgetrieben. Bei nicht besonders lebhaftem Verkehr konnten Fetttschweine um 1 bis 2 h per Kilogramm höhere Preise erzielen. Jungschweine behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 1. August 1901.

1. Antrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend 1861 | Schafe lebend 3805

Kälber ausgeweidet 1680 | Schafe ausgeweidet 140

Lämmer lebend 183 | Schweine ausgeweidet 785

Lämmer ausgeweidet 8

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 84 bis 104 h (extrem bis 108 h)

II. „ „ 68 „ 82 „

III. „ „ 60 „ 66 „

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 96 bis 116 h (extrem bis 128 h)

II. „ „ 78 „ 94 „

III. „ „ 68 „ 76 „

Lämmer lebend (per Paar):

- I. Qualität von 18 bis 24 K (extrem bis — K)
- II. " " 14 " 16 "
- III. " " 10 " — "

Lämmer ausgeweidet (per Paar):

- II. Qualität von — bis 12 K

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

- I. Qualität von 80 bis 92 h (extrem bis — h)
- II. " " 72 " 78 "
- III. " " — " 68 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

- I. Qualität von 92 bis 112 h (extrem bis 120 h)
- II. " " 84 " 90 "
- III. " " 76 " 82 "

Schafe lebend (per Paar):

- I. Qualität von 40 bis 33 K (extrem bis — K)
- II. " " 24 " 30 "
- III. " " 16 " 20 "

Schafe lebend (per 1 kg):

- I. Qualität von 52 bis 54 h (extrem bis 70 h)
- II. " " 44 " 50 "
- III. " " 34 " 42 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 145 Stück Kälber mehr zugeführt. Der Markt verkehrte in äußerst flauer Stimmung. Die vorwöchentlichen Preise konnten nur knapp behauptet werden. Weidnerschafe und -Lämmer hatten mattes Geschäft. Weidnerschweine erzielten die Preise der Vorwoche.

Auf dem Schafmarkte wurden um 2580 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Infolge des großen Angebotes herrschte sehr flauer Verkehr; die Preise wurden um 6 bis 8 h per Kilogramm gedrückt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 1. August 1901 99 Stück Mast-, 36 Stück Weide- und 261 Stück Beinvieh aufgetrieben.

* * *

Pferdemarkt vom 30. Juli 1901.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 449 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 200—820 K per Stück
 " Schlachtpferde 40—110 " " "

Der Markt war flau.

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 25. Juni 1901, Z. 57794, betreffend veterinär-polizeiliche Verfügungen hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn und Croatien-Slavonien nach Niederösterreich. Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 26. Juni 1901, Nr. 145.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 27. Juni 1901, Z. 58753, betreffend die Einfuhr von Klauenthiere aus Böhmen nach Niederösterreich. (M.-Z. 53453/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 28. Juni 1901, Nr. 147.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 28. Juni 1901, Z. 58770, betreffend das Verbot der Einfuhr von Rindern aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches. (M.-Z. 53606/XV.)

Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 29. Juni 1901, Nr. 148.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 28. Juni 1901, Z. 59154, betreffend veterinär-polizeiliche Verfügungen hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn und Croatien-Slavonien nach Niederösterreich. (M.-Z. 53601/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 29. Juni 1901, Nr. 148.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. Juli 1901, Z. 59110, betreffend die Ausfuhr von Thieren aus Niederösterreich nach Ungarn. (M.-Z. 54441/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 2. Juli 1901, Nr. 149.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 3. Juli 1901, Z. 60072, betreffend den für das III. Quartal 1901 festgestellten Werttarif für lebende Nuttschweine und den für den Monat Juli geltenden Entschädigungspreis für Schlachtschweine. (M.-Z. 54960/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 4. Juli 1901, Nr. 151.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 17. Juli 1901, Z. 65472, betreffend veterinär-polizeiliche Verfügungen hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich. (M.-Z. 59319/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 18. Juli 1901, Nr. 163.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. Juli 1901, Z. 65990, betreffend den Verkehr mit Klauenthiere aus dem Occupationsgebiete nach Niederösterreich. (M.-Z. 60569/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 21. Juli 1901, Nr. 166.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 22. Juli 1901, Z. 67316, betreffend die Ausfuhr von Thieren aus Niederösterreich nach Ungarn. (M.-Z. 60923/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 23. Juli 1901, Nr. 167.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 23. Juli 1901, Z. 67757, betreffend veterinär-polizeiliche Verfügungen hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich. (M.-Z. 59319/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 24. Juli 1901, Nr. 168.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 25. Juli 1901, Z. 68516, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach Niederösterreich. (M.-Z. 61928/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 26. Juli 1901, Nr. 170.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht

vom 29. Juli bis 1. August 1901.

Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Bognergasse 11, von Alois Schweinburg, Mariahilferstraße 128, Bauführer H. F. Federer (5087).
- " " Haus, Schulerstraße 12, von Clemele Grandi durch F. Dehm & F. Döbrieh, Bauführer E. Däcker (5127).
- III. Bezirk: Haus, Erdberggermais 324, von Joh. Satorina, Bauführer A. Donner (5105).
- IV. Bezirk: Hotel, Wiednergürtel 34, von Matthias Profsch, Himbergerstraße 23, Bauführer E. Langer (5124).

- X. Bezirk: Neulreichgasse, Trostgasse, Einl.-Z. 818 Inzersdorf, von Severin Drexler, Bauführer Franz Reibl (46678).
 " " Leibnitzgasse 52, von Peter Röschl, Bauführer Johann Schweiger (45849).
 " " Laxenburgerstraße 8/10, vom Verein „Arbeiterheim“ durch Dr. Victor Adler, Bauführer Franz Bock (45802).
 XVI. Bezirk: Haus, Neulerchenfeld, Gauslachergasse 37, von Johann Cerny, Bauführer Franz Oberhauser (47821).
 " " Haus, Ottakring, Einl.-Z. 3083, Koppstraße, Ecke Montleartstraße, von Josef und Martin Ehm, Bauführer Josef Schwarz (48041).
 " " Haus, Ottakring, Einl.-Z. 1856, Hasnerstraße 122, von Wenzel und Marie Tröster, Bauführer Franz Gräf (48264).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Spiegelgasse 1, von Adolf Ambor, Baumeister (5088).
 II. Bezirk: Praterbütte 26, von Amalia Swoboda, Bauführer S. Tröster (5116).
 III. Bezirk: Dönergasse 43, von Anton Oberzeller, Bauführer E. Michna (5113).
 V. Bezirk: Margarethenstraße 52, von Ed. Misch, Bauführer J. Schütz (5107).
 VIII. Bezirk: Laubongasse 8, von Josef Reinhart, Zimmermeister (5114).
 " " Lerchenfelderstraße 162, von Karl Stigler, Baumeister (5128).
 X. Bezirk: Erlachgasse 137, von Friedrich Hepp, Bauführer W. Laitl (45845).
 " " Columbusgasse 102, vom Kirchenbau-Verein „Zu den heil. Aposteln“, Bauführer Ludwig Zafka (45846).
 " " Buchengasse 108, vom Verein „Mater admirabilis“, Bauführer Karl Stigler (46679).
 XII. Bezirk: Hehenndorf, Hehenndorferstraße 21, von Josef Nachtigall, Bauführer Weilgonys Witwe (24386).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Mariahilferstraße 205, von Gustav Schmidt, ebenda, Bauführer J. B. Sawelka (29076).
 XV. Bezirk: Jänthaus, Mariahilferstraße 136, von Julius Gersl, Mariahilferstraße 134, Bauführer Ed. Schieber (16016).
 XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Gauslachergasse 18, von Leopold Ackerl, Bauführer Franz Gräf (47803).
 " " Ottakring, Friedrich Kaiserergasse 95, von Anna Reiter, Bauführer Matthias Seidl (48341).
 XVII. Bezirk: Hernals, Helblinggasse 11, von Josef Bechtold, ebenda, Bauführer Adalbert Pachner (31859).
 " " Hernals, Calvarienberggasse 9, von Marie Beer, Dornbacherstraße 19, Bauführer J. & F. Glaser (31704).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern etc.:

- III. Bezirk: Wechselgasse 6, von Anton Gürlich, Baumeister (5092).
 Petrusgasse 5, von Franz Schwertner (5104).
 V. Bezirk: Margarethenstraße 80, von Luckeneder & Misserowsky, Baumeister.
 " " Siebenbrunnengasse 16, von Johann Seidl & Alois Klee, Baumeister (5110).
 VI. Bezirk: Mittelgasse 19, von Hermine Fuchs, Bauführer J. Lachner (5096).
 X. Bezirk: Laxenburgerstraße 50, von Seidl & Klee (46459).
 XV. Bezirk: Herklohgasse 4, von Josef Schonta, Maurermeister, Vogelganggasse 38 (16437).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- X. Bezirk: Leibnitzgasse 52, von Peter Röschl (45898).
 XII. Bezirk: Unter-Weibling, Schloßstraße und Ruderergasse, Einl.-Z. 54, von Alois Seyfara, Schönbrunnerstraße 230 (25076).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Dptm. XIX b, Z. 37421 ex 1901.

30. Juli 1901.

Umbau der Hauptunrathscanäle in der Ignazgasse von der Niederhofstraße bis zur Releborgasse, Reichgasse von der Wivenotgasse bis zur Ignazgasse, Sechtergasse von der Weidlinger Hauptstraße bis Dr.-Nr. 16, Aismayergasse von der Klährgasse bis zur Niederhofstraße, Wertheimicingasse von der Ignazgasse bis Dr.-Nr. 16 im XII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 31.193 K 66 h.

Pittel & Braufewetter — Aufzahlung 20% gegen Verwendung von Romanement der Marke Weizenbach mit dem spezifischen Gewichte von 80 kg per Hektoliter und von Portlandement der Marke Achau mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter.

- Sifora Heinrich — Aufzahlung 25% gegen Verwendung von Romanement der Marke Steinschall mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackement der Marke Königshof mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
 Kella S. & Comp. — Aufzahlung 18 6% gegen Verwendung von Romanement der Marke Litiensfeld mit dem spezifischen Gewichte von 76 kg per Hektoliter und von Portlandement der Marke Perlmoos mit dem spezifischen Gewichte von 119 kg per Hektoliter.
 Rzehaczek E. — Aufzahlung 22 5% gegen Verwendung von Romanement der Marke M. Egger in Ruffein mit dem spezifischen Gewichte von 73 kg per Hektoliter und von Portlandement derselben Marke mit dem spezifischen Gewichte von 110 kg per Hektoliter, sowie Königshofer Schlackement mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Lieferung der Steingugsohlschalen im Kostenbetrage von 6341 K 88 h.

- Gebüder Andreae — 6 K 85 h per Meter für Profil I.
 Lederer & Nesseny — Nachlaß 6 5%.
 Erste Schattauer Thonwarenfabrik-Aktiengesellschaft — Aufzahlung 3%.

* * *

Mag.-Dptm. IV, Z. 114954.

30. Juli 1901.

Lieferung von circa 396 m³ Ackererde, 360 m³ Gartenerde, und der Abfuhr von circa 630 m³ Anshubmateriale zur Herstellung einer Gartenanlage am inneren Neubaugürtel zwischen Stolberggasse und Mariahilferstraße im VII. Bezirke.

- Wanko Michael — Ackererde 2 K 40 h, Gartenerde 3 K 18 h, Anshub 1 K 90 h per Kubikmeter.
 Schaumberger Marie — Ackererde 3 K 20 h, Gartenerde 4 K 20 h, Anshub 2 K 70 h per 1 5 m³.
 Sager W. & R. — Ackererde 3 K 20 h, Gartenerde 4 K 40 h, Anshub 3 K 20 h per 1 5 m³.
 Schedivy Wilhelm — Ackererde 2 K 60 h, Gartenerde 2 K 80 h, Anshub 2 K 80 h per 1 5 m³.

* * *

Mag.-Dptm. XIX a, Z. 36880 ex 1901.

31. Juli 1901.

Erd- und Pflasterarbeiten für die provisorische Regulierung der Magdalenastraße von Nr. 4 bis Leopoldsbücke im IV. Bezirke. (Kostenanschlag: 6422 K 89 h und 500 K Pauschale.)

- Poschacher Anton — Nachlaß 2 3%.
 Brunner Johann — Aufzahlung 5%.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 25. Juli 1901.

- Bach Gustav — Anstreicher — XIII., Lumberlandstraße 31.
 Bauer Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Mitterberggasse 25.
 Beran Anna, geb. Klemens (Gewerbeschein Franz Beran) — Schuhmachergewerbe — XII., Seumegasse 4.
 Beranek Katharina — Verschleiß von Brot, Gebäck und Würsteln im Umherziehen — X., Himbergerstraße 35.
 Birend Karoline — Verschleiß von Grünwaren im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XVI., Arnetzgasse 82.
 Blaschel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Laxenburgerstraße 143.
 Blauslein Samuel — Ausschank von Brantwein und Thee, Verabreichung von Speisen — II., Große Rohrengasse 22.
 Brigham John — Vermittlung von Annoncen kaufmännischen Inhalts — II., Englischer Garten, Campo II.
 Brudner Edmund — Gastwirt — VI., Magdalenastraße 42.
 Butji Katharina — Victualien-Verschleiß — X., Leebgasse 39.
 Dvoulcty Veronika — Markt victualienhandel — II., Volkertplatz.
 Edelbrunner Friedrich — Tischler — X., Erlachplatz 8.
 Eigner August — Holzbeizerei — XII., Schönbrunnerstraße 254.
 Eisner Johann — Victualien-Verschleiß — VI., Königsklostergasse 6.
 Eisner Alexander — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Laimgrubengasse 11.
 Fichtner Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schopenhauerstraße 8.
 Fischbacher Theodor — Maler — XIII., Biraghygasse 15.
 Franz Wilhelm — Zimmer- und Decorationsmaler — XVIII., Rutschlergasse 8.

Fried Klotilde, geb. Humpolek — Fortbetrieb der Fremdenbeherbergung — II., Kaiser Josefstraße 15.
 Frommer Hannj, recte Hudes — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 49.
 Fuchs Ludwig — Weinhandel — XIX., Hofzeile 14.
 Fuchs Samuel — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien (M.-Nr. 4090) — XVIII., Saliergasse 21.
 Fürth Ernestine — Damenkleidermachergerbe — II., Laborstraße 27.
 Geiger Agnes — Verschleiß von Naturblumen und Gebinden — XIII., Hauptstraße 135.
 Glöckner Marie — Handel mit Dalmatiner Weinen in geschlossenen Gebinden — VI., Gumpendorferstraße 82.
 Goldblatt Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 103.
 Harrauer Karl — Kleinfuhrmann — X., Columbusgasse 88.
 Hajel Josef — Tischler — XVIII., Währingergürtel (Stadtbahnviaduct 145).
 Hajel Karoline — Übernahme von Wäsche zum chemischen Putzen und Färben — VI., Wallgasse 25.
 Heigl Josef — Musiker — XVIII., Antonigasse 19.
 Herczmann Charlotte — Papier-, Zeichen- und Schreibwarenhandel — VI., Schmalzhofgasse 21.
 Hietinger Stahlwerk Spelat & Comp., Inhaber Josef Spelat-Bidlit, Daniel Karl Kublitz — Fabrikmäßiger Betrieb der Stahl-, Eisen- und Weichgießerei — XIII., Kitzowgasse 12.
 Holub Vincenz — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, d, f, g G.-D.) — XIII., Hüttelborferstraße 10.
 Jäger Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Theresienstraße 46.
 Jänner Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Dampfgasse 31.
 Jitel Emanuel Jakob — Gast- und Schankgewerbe, Verabreichung von Speisen, Bier, Wein, Obstwein, gebrannten Getränken, Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — X., Puchsbauergasse 33.
 Jitz Francisca — Maschinisterei — VI., Gfrornergasse 4.
 Klausner Franz — Milchmeier — XIII., Wittegasse 2.
 Köhler Anna — Papier-, Zeichen- und Schreibwaren-Verschleiß — VI., Mittelgasse 19.
 Kordenfeld Mathilde, v. — Damenkleidermacherin — XIX., Hardtg. 6.
 Lindhuber Anna — Wirtconcession des verstorbenen Gatten Leopold Lindhuber — II., Schüttelstraße 37.
 Lipszky Karoline — Modistin — X., Antonplatz 27.
 Mang Johann — Wildbret- und Geflügelhandel — II., Ennsstraße 18.
 Mark Arthur — Papierwaren-Verschleiß — II., Schmelzgasse 10.
 Marquart Marie — Zimmermannsgewerbe — XIII., Linzerstraße 399.
 Modern Elisabeth — Pfaidlerei — II., Untere Angartenstraße 33.
 Mähler Raimund — Fialer-Licenz Nr. 832 — X., Arzingerstraße 42.
 Mühlbacher Josef — Kleinfuhrwerk-Licenz Nr. 1945 — XIX., Nußdorferstraße 27.
 Nemes Johann — Tischler — XIII., Hollergasse 5.
 Neumann Gustav — Handelsagentie in Fourageartikeln — II., Kleine Mohrgasse 3.
 Ottmann Antonia — Fortbetrieb der Einspänner-Licenz Nr. 256 — X., Angelgasse 30.
 Panagl Luise — Verschleiß von Canditen, Lebzeltten, Obst und Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften — II., Ragrauer Reichsstraße, vis-à-vis der Militärschießstätte.
 Paschke Moriz — Holz- und Kohlen-Verschleiß — X., Leibnitzgasse 24.
 Pessl Josef — Gast- und Schankgewerbe (Verabreichung von Speisen und Bier) — X., Himbergerstraße 63.
 Rechner Karoline — Marktviactualien-Verschleiß — X., Eugenplatz.
 Rosenstein Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 109.
 Seidl Vincenz — Erzeugung von Tinte, Schuhwachs und Ledersalben — X., Landgutgasse 16.
 Sommer Moses Leib — Friseur und Rasenr — II., Stephaniestr. 10.
 Stach Josefa — Federnschmiederei — VI., Mariahilferstraße 51.
 Straßer Josef — Pfaidler — X., Hafengasse 28.
 Strobl Johann — Schuhmacher — XVIII., Martinsstraße 58.
 Stödnar Josef — Marktferantie — XVIII., Semperstraße 57.
 Stumpf Emil — Tischler — X., Waldgasse 3.
 Teichmann Rudolf — Friseur — X., Laubplatz 11.
 Tischbacher Theodor — Mäler — XIII., Biraghygasse 15.
 Volkmann Johanna — Pfaidlerei — XVI., Brunnengasse 72.
 Wald Hugo — Verschleiß von Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften und Canditen — II., Kronprinz Rudolfstraße, hinter der Jaroschauer Bierhalle.
 Weibinger Wenzel — Gast- und Schankgewerbe, Verabreichung von Speisen, Bier, Wein, Obstwein, Kaffee, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Haltung erlaubter Spiele exklusive Billard — X., Triefenstraße 60.

Weiß Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Mitterberggasse 4.
 Wenz Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Breitenfeerstr. 22.
 Wrbeckly Johann — Musiker — XVIII., Hildebrandgasse 19.
 Zatluta Juliana — Friseurin — XIII., Pingerstraße 271.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 26. Juli 1901.

Arlamowsky Theresia, geb. Bursa — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Yppenplatz (Markt).
 Bach Anton — Kleinfuhrwerk — XII., Weidinger Hauptstraße 27.
 Bartosch Franz — Schuhmacher — XV., Goldschlagstraße 30.
 Bajschel Wilhelm — Vogel- und Thierhandel — XIV., Goldschlagstraße 44.
 Busch Josef — Feilbieten von Bürsteln und Gebäd im Umherziehen — XVI., Eisnergasse 9.
 Cermak Marie — Marktviactualienhandel — XIV., Mariahilferstraße (Markt).
 Edel Wilhelm — Wäscheputzer — II., Dammhaußen, Schiffmühle 11.
 Feltonja Josefina — Verschleiß von Zuderbäckerewaren und Canditen — IX., Auserstraße 40.
 Fitch Johann — Gast- und Schankgewerbe (§ 16 lit. b, c, g G.-D.) — XV., Herklotzgasse 6.
 Fröhlich Leopoldine — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken, Erfrischungen, Flaschenbier, Liqueuren, Haltung erlaubter Spiele exklusive Billard — VII., Siebensterngasse 5.
 Glosier Friedrich — Friseur und Rasenr — XV., Herklotzgasse 4.
 Härtel Rosa — Posamentierergewerbe — VII., Kerchenfelderstraße 67.
 Haydenhofer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Burgg. 128.
 Hinkelmann Josef — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XV., Neubaugürtel 48.
 Höhl Josef — Drechsler — XVI., Thalheimerstraße 49.
 Horzinel Francisca — Verschleiß von mechanischen und elektrischen Spielwaren und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — XV., Gasgasse 8.
 Kapusta Adele — Marktferantie — XVI., Kirchstetterngasse 40.
 Kohl Josef — Feilbieten von Sand und Reibwäscheln im Umherziehen — XVI., Gauerergasse 6.
 Kolleng Michael — Friseur — IX., Sechschimmelgasse 21.
 Konecny Ladislav — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken, Erfrischungen und Haltung erlaubter Spiele exklusive Billard — VII., Burggasse 62.
 Kornspann Clara — Nieder-Erzeugung — II., Laborstraße 7.
 Lichtenstein Josefina — Erzeugung von Luftballons — II., Darwin-gasse 21.
 Loos Josef — Sechwaren-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 50.
 Lorek Emil — Musiker — XIV., Denglergasse 2.
 Lukács Feg Vincenz — Gewerksmäßige Ausführung musikalischer Productionen unter Verwendung einer Kapelle im Gemeindegebiete von Wien IX., Van Swietengasse 14.
 Mader Francisca — Pfaidlerei — XVI., Degengasse 16.
 Mayer Brigitte — Milch-Verschleiß — V., Amtshausgasse 1.
 Mayer Wilhelmine — Frauenknüpferei — XV., Beingasse 15.
 Nußbaumer Franz — Verabreichung von Speisen, Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele exklusive Billard — VII., Neustiftgasse 48.
 Paul Josef — Einspänner-Licenz Nr. 1569 — XV., Sperrgasse 10.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1505
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 12. Juli 1901	1505
Allgemeine Nachrichten:	
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals	1512
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing	1512
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling	1512
Schul-Angelegenheiten:	
Bezirksschulrath der 1. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	1513
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Vorstenviehmarkt vom 30. Juli und 1. August 1901	1513
Jung- und Stechviehmarkt vom 1. August 1901	1513
Pferdemarkt vom 30. Juli 1901	1514
Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr	1514
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 29. Juli bis 1. August 1901	1514
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
Offertverhandlungs-Ergebnisse	1515
Eintragungen in das Gewerbe-Register	1515
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.

Papier aus der I. L. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Rainz & N. Liebhart, vormalig J. B. Wallishausser.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten Bedingungen können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden. *)

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem betreffenden Magistrats-Departement ertheilt.

1901.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
13. August 10 Uhr	Offertverhandlungszimmer neben dem Mag.-Dptm. V (IV. Stiege, Mezzanin)	35573 IV.	Neues Rathhaus.	1. Lieferung der Schmiermaterialien, der Fuß- und Dichtungsmaterialien, dann der Fußhädern und Fußtücher zur Instandhaltung der Heiz- und Ventilationsanlage und der elektrischen Beleuchtungsanlage im Neuen Rathhause in der Zeit vom 1. October 1901 bis 30. September 1904 . . 2. Reinigung der Feuerzüge und Rauchcanäle der Dampffessel im Neuen Rathhause in der Zeit vom 1. October 1901 bis 30. September 1904 . .	Für drei Jahre. 22.972 K 20 h 5040 K 2—3
12. August 10 Uhr	Departement X (Mag.-Rath Narozny, VII. Stiege, 2. Stock)	62455	Mehrere städtische Schulgebäude.	425 Pendanten für diffuse Beleuchtung und 63 Reflector-Hängelampen 62 Aufbewahrungskasten für Auerbrenner	8250 K 3828 K 1—3
3. August 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Wilimel) VI. Stiege, Mezzanin)	56838	Regulierung und Umpflasterung des Schwarzenbergplatzes und der Feugasse im I. und IV. Bezirke.	Erde- und Pflasterarbeiten Asphaltierarbeiten	30.176 K 86 h und 3000 K Pauschale 4800 K 3—3
10. August 10 Uhr	detto	32946	—	Eine Straßenwalze für Pferdebespannung.	— 1—3

*) Gilt nicht für die sub N.-Z. 53353/XIX b ausgeschriebene Offertverhandlung.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
12. August 10 Uhr	Departement XIX b Mag.-Secr. Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	58920	Neubau eines Hauptunrathscanales in der Bastiengasse von Dr.-Nr. 29 bis zur Erndtgasse im XVIII. Be- zirke (Gersthof).	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	3641 K 21 h 2-3
16. August 10 Uhr	detto	53353	Bau eines Parallelcanales zum Favoritener-Sammelcanale zwischen der Schlachthausbahn und dem rechtsseitigen Hauptammelcanale im III. und XI. Bezirke.	1. Erd- und Baumeisterarbeiten . 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 3. Lieferung der Thonwaren . . 4. Lieferung der Steinmearbeiten	153.293 K 4 h 84.801 K 88 h 23.760 K 2707 K 1-3

Ad Prot. Nr. 57880 ex 1901.
Ref. Nr. 1090. V.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den
Bau des rechtsseitigen Hauptammelcanales Bauos VII a und
VII b an der Erdbergerlände im III. Bezirke, und zwar:

A. für Bauos VII a:

1. der Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten im ver-
anschlagten Kostenbetrage von 258.289 K 70 h, beziehungsweise
5785 K 50 h;
2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im ver-
anschlagten Kostenbetrage von 133.702 K 61 h;
3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im ver-
anschlagten Kostenbetrage von 24.271 K 32 h;

B. für Bauos VII b:

1. der Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten im ver-
anschlagten Kostenbetrage von 261.553 K 3 h, beziehungsweise
von 4658 K 40 h;
2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im ver-
anschlagten Kostenbetrage von 134.688 K 34 h;
3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im ver-
anschlagten Kostenbetrage von 24.160 K — wird vorbehaltlich der
Genehmigung des Projectes durch die Commission für Verkehrs-
anlagen in Wien vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenz-
stadt Wien, am 20. August 1901, präcise um 10 Uhr vor-
mittags, im Bureau des Herrn Magistrats-Secretärs Dr.
Nüchtern im Rathhause (5. Stiege, Mezzanin) eine öffentliche
schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, die Profile, die Ausmaße, die Kostenanschläge und
die dem Projecte beigegebenen Bedingungen können im Stadt-

bauamte im Bureau des Herrn Baurathes Kohl während der
gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen
Form zu überreichen.

Wenn auf beide Bauos offeriert wird, so sind die Offerte
für jedes Bauos getrennt zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen
oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa
erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu
übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig aus-
gestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern,
aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder im vor-
erwähnten Magistrats-Departement ertheilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 30. Juli 1901.

1-3

Kundmachung.

(Offertauschreibung für die Lieferung und Aufstellung der Eisen-
construction für sechs eiserne Brücken.)

Anlässlich der Ausführung der Rückstaumdämme am Ruisbache
am linken Donauufer zwischen Engelhartstetten und Hof an der
March im Marchfelde gelangen sechs Straßen- beziehungsweise
Wegbrücken im Zuge der den Ruisbach kreuzenden Bezirksstraßen
und Gemeindewege zur Ausführung.

Zur Erzielung von Anboten für die Übernahme der Arbeiten
und Lieferungen behufs Herstellung des eisernen Oberbaues dieser
mit je 21 m Spannweite auszuführenden Gitterbrücken, von
welchen vier mit einer Fahrbahnbreite von je 4 m, zwei mit einer

Fahrbahnbreite von je 6 m herzustellen sind, wird eine wiederholte Offertverhandlung ausgeschrieben und es werden Bauunternehmer eingeladen, ihre Angebote (Offerte) bis zum 10. August 1901, um 12 Uhr mittags, im Bureau der Strombau-Direction der niederösterreichischen Donauregulierungs-Commission in Wien, I., Kaiser Ferdinandsplatz 2, 4. Stock, einzubringen.

Nach diesem Termine einlangende Offerte oder Ergänzungen bereits eingebrachter Offerte werden nicht berücksichtigt.

Bis zu diesem Tage sind im Bureau der Strombau-Direction der niederösterreichischen Donauregulierungs-Commission die allgemeinen Bestimmungen, unter welchen die Übertragung der Arbeiten und Lieferungen erfolgt, die speciellen Bedingungen, nach welchen die Ausführung zu geschehen hat, dann die Projectspläne und Gewichtsberechnungen innerhalb der Amtsstunden zur Einsichtnahme aufgelegt und können die allgemeinen Bestimmungen, sowie die Gewichtsberechnungen an die zur Einsichtnahme in die Behelfe erscheinenden Reflectanten ausgefolgt werden. Dasselbst werden auch etwa erbetene Auskünfte erteilt.

Jeder Offerent hat spätestens bis zum 10. August 1901, 11 Uhr vormittags, abgefordert von seinem Offerte den Betrag von 3000 K als Badium bei der Donauregulierungsfondscassa, Wien, I., Kaiser Ferdinandsplatz 2, 3. Stock, gegen deren Empfangsbestätigung zu erlegen.

Die Eröffnung der Offerte erfolgt am 10. August 1901, 1 Uhr nachmittags.

Die niederösterreichische Donauregulierungs-Commission.

Wien, am 19. Juli 1901.

3—3

3. 8372.

XII.

Kundmachung.

(Besetzung einer Hilfslehrerstelle an der Privat-Volksschule im V. städtischen Waisenhaus in Klosterneuburg.)

Mit 15. September 1901 kommt an der Privat-Volksschule mit Öffentlichkeitsrecht im V. städtischen Waisenhaus in Klosterneuburg, Martinsstraße eine Hilfslehrerstelle mit den üblichen Bezügen, das ist mit einem Jahresgehälte von 800 K, der Naturalwohnung in der Anstalt, dem für die Wohnung erforderlichen Brenn- und Beleuchtungsmaterialie und der Verköstigung nach der bestehenden Speiseordnung zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle, welche katholisch und ledig sein müssen, haben ihre Gesuche mit dem Tauf-, Impf- und Heimatscheine, ferner mit dem Nachweise der mindestens mit genügendem Erfolge abgelegten Reifeprüfung bis zum 10. August 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armen-, Waisen- und Stiftungs-Departements einzureichen.

Auf verspätet eingelangte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. Juli 1901.

3—3

3. 30042.

Kundmachung.

(1864iger Invaliden-Stiftung.)

Aus der vom hohen n.-ö. Landtage genehmigten Stiftung des während der Kriegsdauer im Jahre 1864 bestandenen patriotischen Hilfsvereines in Wien für Invaliden, dürftige Witwen und Waisen vor dem Feinde gebliebener oder infolge der Feldzugsfatiguen oder an ihren Wunden gestorbener Krieger der k. k. österreichischen Armee ist ein Stiftungsbetrag von jährlich 200 K in Erledigung gekommen.

Zur Betheilung aus dieser Stiftung sind berufen:

- a) Invaliden der k. k. österreichischen Armee vom Feldwebel und Wachtmeister und von den damit äquivalierenden Chargen abwärts, welche im Feldzuge 1864 invalid geworden sind;
 - b) dürftige Witwen und Waisen von zum Mannschafsstande gehörigen Individuen, welche im Feldzuge 1864 vor dem Feinde geblieben oder infolge ihrer Wunden oder der Kriegsfatiguen gestorben sind.
- Dieselben haben jedoch erst dann auf diese Stiftung Anspruch, wenn sich keine zur Betheilung selbst geeigneten Invaliden aus dem Feldzuge 1864 unter den Bewerbern befinden;
- c) Invaliden des Mannschafststandes aus einem späteren Feldzuge und in deren Ermanglung die Witwen und Waisen derselben, wenn keine Individuen der beiden sub a und b angeführten Kategorien vorhanden sind; und endlich
 - d) Militärinvaliden des Mannschafststandes überhaupt, wenn keine aus irgend einem Feldzuge herrührenden Bewerber vorhanden sind.

Bei sämtlichen Kategorien entscheidet zwischen den einzelnen Competenten die größere Würdigkeit und Dürftigkeit; jedoch haben solche Bewerber den Vorzug, welche im Kronlande Niederösterreich geboren sind.

Bewerber um diesen Stiftungsbetrag haben ihre mit einem 1 K-Stempel versehenen Gesuche sammt den zur Beurtheilung erforderlichen Belegen bis längstens 31. August 1901 im Einreichungs-Protokolle des n.-ö. Landesauschusses, Wien, I. Bezirk, Herrngasse 13, Landhaus, zu überreichen.

Der n.-ö. Landesauschuss.

Wien, am 28. Mai 1901.

1—3

Zur Statth.-3. 64415.

Kundmachung.

(Ferdinand Anders Ritter v. Porodin'sche Stiftung.)

Aus der Ferdinand Anders Ritter v. Porodin'schen Stiftung zu Gunsten armer blinder oder taubstummer Kinder kommt im Jahre 1901 ein Betrag von 71 K 82 h an ein armes taubstummes Kind zur Verleihung.

Anspruchsberechtigt sind alle jene armen taubstummen Kinder ohne Unterschied des Geschlechtes und der Religion, welche das 14. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben und welche nicht in eine der Erziehung, Beschäftigung oder Versorgung dieser Unglücklichen geweihte Anstalt Aufnahme gefunden haben.

Kinder von Fabrikarbeitern genießen das Vorzugsrecht.

**

Die Gesuche sind mit dem Geburtsmatrikenauszuge des Kindes, mit einem bezirksärztlichen Zeugnisse über die Taubstummheit, mit einem Armutszeugnisse, welches die Bestätigung enthält, dass das betreffende Kind nicht in einer der oberwähnten Anstalten Aufnahme gefunden hat, eventuell auch mit einem seitens der Gemeinde, beziehungsweise des magistratischen Bezirksamtes des Beschäftigungs-ortes bestätigten Zeugnisse der Fabriksleitung über die Beschäftigung des Kindesvaters zu belegen und vor dem 11. September 1901 bei der k. k. Statthalterei in Wien zu überreichen.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 17. Juli 1901.

3—3

W.-Z. 2790 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Josef Decker'sche Stiftung.)

Am 2. November 1901 gelangen die Interessen der Dr. Josef Decker'schen Stiftung, die nach Abzug der Insektionskosten 70 K betragen, zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in Noth gerathene Geschäftsleute ohne Rücksicht auf die Confession, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bei sonst gleichen Umständen haben katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus, XVIII. Bezirk, das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtscheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den Erwerbsteuerschein, den Heimatschein und ein legales Armutszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Juli 1901.

3—3

Z. 2793 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1901 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 333 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben unverschuldet in Elend gerathene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben müssen.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, dass sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderath der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein, den Heimatschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den Erwerbsteuerschein und ein legales Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 20. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 9. Juli 1901.

3—3

Z. 2779 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Bürger-Stiftung.)

Im Monate Jänner 1902 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung aus dem I. Semester des Jahres 1902 4200 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger, und haben Bewerber um eine solche vor allem ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Document, dann ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Juli 1901.

Z. 2786 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes von Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate December 1901 gelangen aus der Dr. Johann Taubes von Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Theilen an drei alte, verarmte Wiener Bürger zur Vertheilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtschein, das Bürgerrechtsdecret und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 25. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. Juli 1901.

3. 2378.

XIII.

Kundmachung.

(Elisabeth Strauß'sche Stiftung.)

Im Monate October 1901 gelangen die verfügbaren Interessen der Elisabeth Strauß'schen Stiftung per 210 K an sechs arme Familien in Wien zur Vertheilung.

Bewerber um ein Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtschein, den Trauungschein, den Tauf- oder Geburtszettel der Kinder, den Heimatschein, endlich ein legales, von dem Herrn Obmanne des Armeninstitutes des Wohnortes bestätigtes Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. August 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Juni 1901.

3. 2792 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1902 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit sechs Stiftplätzen zu je 200 K zur Vertheilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizei-Rayon Wiens, somit in einer der Gemeinden Wien, Floridsdorf und Groß-Edlersdorf anässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, die Tauf- respective Geburtscheine des anderen Gattentheiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutzeugnis und den Steuerbogen beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. November 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements, I., Neues Rathhaus, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 8. Juli 1901.

3-3

3. 22 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Stiftung.)

Im Laufe des heurigen Jahres gelangen die bis zum 31. December 1900 aufgelaufenen Interessen der Johann Gögl'schen Stiftung zur Vertheilung.

Die Zuwendung der Stiftungsbeträge erfolgt nach Maßgabe des Stiftungs-Ertragnisses und der nachgewiesenen Verhältnisse der Bewerber, so oft solche vorhanden sind.

Auf den Genuss dieser Stiftung haben solche Handel- und Gewerbetreibende ohne Unterschied der Confession Anspruch, welche ohne ihr Verschulden in eine Nothlage gerathen sind.

Dieselben müssen jedoch österreichische Staatsbürger und in Wien wohnhaft sein, und ihr Gewerbe noch betreiben. Angehörige der deutschen Nation genießen bei sonst gleichen Verhältnissen den Anspruch auf Berücksichtigung vor anderen Bewerbern.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Heimatschein, den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerchein und ein legales Armutzeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind im Laufe dieses Jahres im Bureau des Herrn Bürgermeisters oder im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Vom Wiener Magistrate,
am 4. April 1901.

3. 2788.

XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung im Jahre 1901.)

Am 28. November 1901 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Confession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Confession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifters;
2. nach Wien zuständige oder im Bezirke Leopoldstadt in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.



Johns patent. Schornstein- und Ventilationsaufsatz

bestes Mittel gegen das Rauchen der Öfen und Dunsten der Aborte. 92.000fach erprobt. Weitgehende Garantien.
Besonders wichtig: Type 4.

J. A. John, Wien, IV., Frankenberggasse 8, I./56. Telephon Nr. 3623.



Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 25. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates oder bei den Bezirks-Vorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes oder bei der Vorstehung der israelitischen Cultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf- respective Geburtscheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, dass Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet eingelangte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.
Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Wiener Magistrate,
am 10. Juli 1901.

2-3

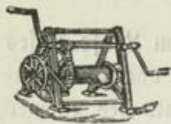
Langjährige
Contrahenten
der

NEUCHÂTEL ASPHALTECO
Wien, I. GISELASTRASSE N° 6.
BERGWERKE: VAL DE TRAVERS I. D. SCHWEIZ u.
SCAFA, ITALIEN.

Bedeutendste u. älteste Asphalt-Unternehmung

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien.

Leutner & Riedl
Wien, IV., Hauptstrasse 30.
Telephon 541. Specialgeschäft in Gegründet 1802.



Baurequisiten,
Werkzeugen und Maschinen.



Asphalt-Isolierplatten, Asphalt-Dachpappen,
complete Dachpappen- und Holzcement-Eindeckungen,
Asphaltierungen jeder Art

POSNANSKY & STRELITZ

Centrale: Wien, I., Maximilianstrasse 11.

Fabriken: Wien-Jedlese, Witkowitz i. M., Budapest-Erzsébetfalva.

Luster- und Kunstbronzen-
Fabrik

Zeisser, Habiger & Comp.

Wien, VII., Neustiftgasse 72.

Telephon 4135.

Fabrication von Bronze-
Luxus-Möbel.



Heim's MEIDINGER-ÖFEN
vom Erfinder
PROF. DR. MEIDINGER
AUSSCHL. AUTOR. FABRIK.

K. u. K. HOF- LIEFERANT.

H. HEIM
"Hestia"-Öfen.
Heim's Dauerbrand-Regulir-Ventilations-Öfen.
ÜBER 60.000 IN VERWENDUNG.

**Dauerbrand-Kamine und
CENTRALHEIZUNGEN
ALLER SYSTEME.**

FÜR JEDEN BRENNSTOFF MIT RAUCHFREIER FEUERUNG.
EIN KAMIN KANN MEHRERE RÄUME UNABHÄNGIG BEHEIZEN.

**Ventilations-Anlagen,
TROCKEN-ANLAGEN JEDER ART.**
Beste Referenzen. Prospekte u. Kostenausschläge gratis u. franco.

WIEN-DOBLING

ECHT ZU BEZIEHEN
NUR AUS DER FABRIK
ODER DEN FILIALEN:

WIEN, I. KOHLMARKT 7.
BUDAPEST, THONETHOF.
PRAG, HYBERNERG. 7.

Österreichische
Asphalt-Actien-Gesellschaft

Bureau: I. Ebendorferstrasse 4. WIEN Fabrik: II. Handelsquai 96.
Telephon 13517. Telephon 15816.

Anlage neuester Construction mit Dampftrieb.

Herstellung von Fahrstraßen in Stampf- und Gussasphalt,
Trottoir-Pflasterungen nach Vorschrift der Commune, Aus-
führung von Isolierungen, Trockenlegungen, Dacheindeckungen,
sowie von Asphaltierungen aller Art unter langjähriger Garantie.

Verkauf von Asphaltmehl, Asphalt-Mastix, Trinidad-Epuré,
Bitumen, Patent-Isolierplatten mit Dachpappe-, Jute- und
Filzeinlagen etc. etc.

Zu sämtlichen Herstellungen wird ausschließlich **Natur-**
asphalt verwendet.

Kraftnahrung

TROPON

appetitanregend und ausserordentlich nahrhaft.
Als Zusatz zu Speisen für Gesunde und Reconvalescente.
Klinisch erprobt und wissenschaftlich begutachtet.

Überall erhältlich
wo nicht, theilt die gefertigte Firma die nächste Verkaufsstelle mit.
Kochbuch „Moderne Kraftküche“ gratis und franco.
Österr.-ung. Tropen- und Nährmehl-Werke

Dr. Röder & Co.
Centralbureau: Wien, VIII., 1, Kochgasse 3.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 63.

Dienstag, den 6. August 1901.

Jahrgang X.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jeden Jahres.
Einzelne Exemplare à 20 Heller im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **18. Juli 1901**
(vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Brauneiß,	Mauer,
Büsch,	Schreiner,
Dr. Deutschmann,	Schuh,
Fiedler,	Tomola,
Gräf Ferdinand,	Dr. Wähner,
Hipp,	Weitmann,
Hörmann,	Wessely,
Praba,	Zajta.
Oppenberger,	

Entschuldigt: St.-R. Dr. Krenn, Dr. Mayreder.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Sebastian Grünbeck, Rissaweg.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Hans Böttger.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(8954.) St.-R. **Schuh** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Umbau der Hauptkanäle in der Billrothstraße, XIX. Bezirk (zwischen der Döblinger Hauptstraße und Hofzeile), und zwar der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 28 883 K 26 h, sowie der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 16.699 K 39 h, und beantragt, das Bestbot der Firma **M. Kella & Keffe** (Aufzahlung von 14.5 Percent) zu genehmigen. (Angenommen.)

(9054.) St.-R. **Schuh** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend den Umbau des Währinger Bachcanales zwischen Dr.-Nr. 148 Gersthofstraße und Dr.-Nr. 72 Bögleinsdorferstraße im XVIII. Bezirke, und beantragt:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 47.659 K 30 h beziehungsweise 34.198 K 51 h (Komancement der Marke Steinschall im Gewichte von 78 kg und Schlackencement der Marke Königshof im Gewichte von 90 kg) an **Heinrich Sikora** mit der begehrten Aufzahlung von 18.6 Percent;

2. die Lieferung der erforderlichen Thonwaren im Kostenbetrage von 9773 K 62 h der Eisten **Schattauer Thonwarenfabrik**-Actiengesellschaft mit dem zugestandenen Nachlaß von 3 Percent unter Genehmigung der gestellten Lieferungsstermine zu übertragen.

(Angenommen.)

(9030.) St.-R. **Schuh** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredits per 300 K zur Ausgabe-Rubrik XII 10 anlässlich der Bornahme von Herstellungen auf dem städtischen Baugrunde IX., Sechschimmelgasse 19, zum Schutze von Wasseransammlungen und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(8989.) St.-R. **Schuh** referiert über das Ansuchen des **Bernhard Erndt** um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren IX., Pramergasse 35, und beantragt, die Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühren für obbezeichnetes Haus pro III. Quartal 1897, I., II. und III. Quartal 1898 von zusammen 865 K 92 h auf 166 K 20 h durch Berechnung des Hektoliters mit 9 K pro Jahr zu bewilligen. (Angenommen.)

(8990.) St.-R. **Schuh** referiert über das Ansuchen mehrerer Hauseigentümer in Grinzing um Umgangnahme von der Vorschreibung einer Canaleinmündungsgebühr und beantragt: Die von **Ignaz Mandl** und **Ignaz Wagner** am 20. Juni 1901 abgegebene Erklärung, daß für die Häuser Dr.-Nr. 2, 4, 14 Sandgasse und Dr.-Nr. 7 und 9 Himmelstraße gelegentlich der von der Gemeinde Grinzing durchgeführten Kesselsbachleinwölbung Beiträge zu diesen Kosten bezahlt wurden,

wird als vollgiltiger Zahlungsbeweis angesehen, und werden die Eigentümer der Häuser Dr.-Nr. 2, 4 und 14 Sandgasse und Dr.-Nr. 7 und 9 Himmelsstraße von der Bezahlung der aufgerechneten Canal-einmündungsgebühren derzeit entbunden. (Angenommen.)

(8923.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen der Luise v. Mrazek um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren für das Haus XIX., Fasenauerstraße 7, und beantragt, die Reducierung der für das IV. Quartal 1900 vorgeschriebenen Gebühr von 32 K 51 h durch Berechnung von 9 K per Hektoliter und Jahr auf 20 K 32 h aus Billigkeitsgründen zu genehmigen. (Angenommen.)

(9038.) St.-R. Büsch referiert über den Magistratsbericht, betreffend Ferialherstellungen im Schulgebäude V., Stolberggasse 53, Bogelfanggasse 36, und beantragt die Genehmigung der Ferialherstellungen gemäß dem Magistrats-Antrage (Kosten 7471 K). (Angenommen.)

(8853.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Max Seywald, Bildhauer, um Bewilligung zur Erbauung einer Modelleurhütte auf dem städtischen Grunde Cat.-Parc. 618/1 V. Bezirk, Untere Bräuhausgasse, und beantragt, die vom Magistrate zu ertheilende Baubewilligung, unter den im Augenscheins-Protokolle enthaltenen Bedingungen zu bestätigen. (Angenommen.)

(7943.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Adelheid Kirchner um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 492 des Grundbuchs Margarethen, V. Bezirk, Dr.-Nr. 45 Margarethenstraße, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und um Ertheilung der Baubewilligung für die durch Abtheilung der Realität entstehende Eckbaustelle und beantragt:

1. Die Schadloshaltung wird mit einem Betrage von 60 K für den Quadratmeter abzutretenden Grundstückes in der Margarethenstraße und mit 45 K per Quadratmeter in der Großen Neugasse bestimmt, wobei die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung die Partei zu tragen hat.

2. Der zur Risikalanlage erforderliche Grund per 1.530 m² und der zur Thorportalanlage erforderliche Grund per 0.36 m² (zusammen 1.89 m²) wird unter der Bedingung an die Gesuchstellerin überlassen, daß derselbe in dreifachem Ausmaße von der schadlos haltenden Fläche in Abzug gebracht wird, und zwar ein Risikagrund von 0.735 m² und der Thorportalgrund von 0.36 m² von der zur Margarethenstraße und ein Risikagrund von 0.795 m² von der zur Großen Neugasse entfallenden Grundfläche.

3. Die vom Magistrate zu ertheilende Baubewilligung wird unter der Bedingung bestätigt, daß die Ausladefläche der Erkeranlage von 1.63 m² zur Hälfte von dem zur Margarethenstraße und zur Hälfte von dem zur Großen Neugasse entfallenden Straßengrunde bei der Schadloshaltung im dreifachen Ausmaße in Abzug gebracht wird. (Angenommen.)

(8648.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Julius Frankl um Bewilligung zur Parcellierung der Realität Einl.-Z. 211 im XII. Bezirke (Altmanndorf) und Bestimmung der Schadloshaltung für die zu Straßen und Plätzen abzutretenden Grundflächen und beantragt:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, mit dem Gesuchsteller weiter zu verhandeln, da die von demselben beanspruchte Entschädigung für die von der Realität Einl.-Z. 211 Altmanndorf, zur Platanlage abzutretende Grundfläche im Betrage von 3 K per Quadratmeter zu hoch erscheint.

2. Die Parcellierung der bezeichneten Realität auf 23 Baustellen und 2 Baustellenfragmente wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt.

St.-R. Zatzka beantragt zu Punkt 2 die weitere Bedingung:

Die durch die Parcellierung entstehenden Straßen und Gassen sind sogleich auf das richtige Niveau zu bringen und in den physischen Besitz der Gemeinde zu übergeben.

Bevor nicht der Gesuchsteller dieser Bedingung entsprochen hat, ist demselben für keine der Baustellen eine Baubewilligung zu ertheilen. Referenten-Antrag und Zusatz-Antrag Zatzka angenommen.

(8892.) St.-R. Brauneiß referiert über die Einlösung des Hauses XIV., Ullmannstraße 39, und beantragt:

I. Die Gemeinde Wien erwirbt das der Theresia Smoradef und Consorten gehörige Haus Dr.-Nr. 39 Ullmannstraße, Einl.-Z. 92 Sechshaus, per 511 m² vorbehaltlich der vormundschaftsbehördlichen Genehmigung um den Preis von: 42.000 K und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Gemeinde übernimmt die auf der Realität haftenden Satzposten per circa 9000 K auf Abschlag vom Kauffchilling zur Zahlung; der restliche Kauffchillingsbetrag ist bei Übergabe der Realität an die Gemeinde fällig.

2. Letztere trägt die Vertragskosten und Übertragungsgebühren; die Kosten der grundbücherlichen Löschung der Satzposten bestreiten die Verkäufer.

3. Die Gemeinde wird das Haus nicht vor dem November-Termin d. J. demolieren und den Verkäufern die bisher von ihnen benützten Wohn- und Geschäftslocalitäten gegen Bezahlung des fälligen Mietzinses in Bestand geben.

II. Der Magistrat wird beauftragt, wegen Veräußerung der städtischen Realität Dr.-Nr. 41 Ullmannstraße und der von der Realität Dr.-Nr. 39 verbleibenden Baugrundtheile mit Johann Berger Verhandlungen einzuleiten; sollten diese zu keinem entsprechenden Resultat führen, so ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

III. Dem im Hause Dr.-Nr. 41 Ullmannstraße eingemieteten Gastwirth Matthias Bauer ist im November-Termin d. J. halbjährig zu kündigen.

(Angenommen; Punkt I an den Gemeinderath.)

(8974.) St.-R. Brauneiß referiert über das Offert der Amelia und Marie Kral auf Ankauf der Baustelle Einl.-Z. 227 Sechshaus, XIV. Bezirk, und beantragt die Wahl eines städtischen Comités behufs Unterhandlung mit den Offerentinnen.

(Angenommen.)

Es wurden in das Comité gewählt die St.-R. Brauneiß, Schreiner und Kauer.

(8935.) St.-R. Brauneiß referiert über die Versetzung des bei Dr.-Nr. 41 Geblergasse, XVI. Bezirk, befindlichen Auslaufbrunnens in die Palffyngasse bei Dr.-Nr. 13 und beantragt, die Versetzung dieses Brunnens mit dem bedeckten Kostenbetrage von 500 K zu genehmigen.

Die Arbeiten sind durch die Ersthörer der currenten Arbeiten unter Verwendung des dormaligen Materials auszuführen, nothwendige neue Rohre und Maschinenbestandtheile sind dem Vorrathe zu entnehmen. (Angenommen.)

(8830.) St.-R. Brauneiß referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten anlässlich der Regulierung der äußeren Gärtlerstraße von der Josefstädterstraße bis zur Florianigasse im XVI. und XVII. Bezirke

und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Franz Böck mit der begehrten Aufzahlung von 11·5 Percent zu den Kostenanschlagspreisen. (Angenommen.)

(9022.) St.-R. Brauneiß referiert über Ansuchen von mehreren Parteien aus dem XIV. Bezirke um Abschreibung beziehungsweise Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren und beantragt, die Abschreibung beziehungsweise Reducierung dieser Gebühren gemäß dem Bezirksamts-Antrage zu genehmigen. (Angenommen.)

(13377 ex 1900.) St.-R. Tomola referiert über die Baulinienabänderung für die Pöhlinsdorferstraße und die Geymüllergasse im XVIII. Bezirke und beantragt:

1. Die Baulinien der Pöhlinsdorferstraße von Dr.-Nr. 64 bis zur Kirche werden nach den im Originalplane I roth gezogenen und schraffierten Linien A B C D E F G H H' — I I' einerseits und K L M N O P Q R S andererseits und unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 15 m und einer Breite von 26 m in der Strecke zwischen der Rhevenhüllergasse und der oberen Ausmündung der Geymüllergasse genehmigt.

2. Auf der Seite der geraden Nummern in der Pöhlinsdorferstraße wird die Anlage von Vorgärten bedungen und die Begrenzung derselben nach den Linien a' a b c d d' und e' e f g h i k l m n — o p festgesetzt.

3. Die Baulinien der Geymüllergasse werden bei Annahme einer Straßenbreite von 15 m nach den Linien K K' Y Z' Z S einerseits und W V U respective U' T andererseits genehmigt. Längs der Baulinien W V U und U' T werden die Anlagen von Vorgärten in Aussicht genommen, deren endgültige Bestimmung jedoch vorläufig in suspensa belassen, bis zu dem Zeitpunkte einer allfälligen anderweitigen Verwendung des Schlossparkes.

4. Der bestehende dreieckige Gartenplatz wird als öffentlicher Platz nach den Baulinien W X X' A' mit mindestens 6 m tiefen Vorgärten hinter der Baulinie in der Strecke a', a₁ b, c₁ bestimmt.

5. Die Verbauung längs der Baulinie A' X' X W des öffentlichen Platzes und in dem Theile q r s Z Z' q des Blockes zwischen der Geymüllergasse und der Pöhlinsdorferstraße hat mit einzeln stehenden oder höchstens zu Zweien gekuppelten Wohnhäusern zu erfolgen und sind hiebei die von der Verbauung freizuhaltenden Seitenabstände nach den Bestimmungen des Gemeinderaths-Beschlusses vom 11. Juni 1901, Z. 10604 ex 1899, zu bemessen.

Im übrigen kann die Verbauung dieses Blockes und der Pöhlinsdorferstraße an der nördlichen Seite mit geschlossenen Fronten erfolgen. Ausgenommen sind die Realitäten Dr.-Nr. 64, 72 und 74 Pöhlinsdorferstraße, welche die im Originalplane I eifälligen Seitenstreifen an der einen Bestgrenze unverbaut zu belassen haben.

Im Falle der geschlossenen Verbauung sind die im Plane eingezeichneten Vorgartenlinien unbedingt einzuhalten.

Bezüglich der Haushöhen gelten die Bestimmungen des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893, M.-Z. 333027 ex 1891, Punkt 2 (maximal zweistöckige Verbauung).

6. Die bestehenden Niveaus der Pöhlinsdorferstraße und der Geymüllergasse sind nach den im Lageplane und Längenprofile roth geschriebenen Coten abzuändern.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8998.) St.-R. Tomola referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Einrichtung der Niederdruckdampfheizung im Schulhause X., Eugengasse 30/32, Gelachgasse 91, und beantragt, die für die Einrichtung dieser Heizungsanlage erforderlichen maschinellen Arbeiten der Hannoverschen Centralheizungs-

Apparatebauanstalt um den offerierten Maximalkostenbetrag von 12.251 K 50 h und die Baumeisterarbeiten dem Stadtbaumeister Wenzel König mit der begehrten Aufzahlung von 14·5 Percent auf die Kostenanschlagssumme zu übertragen. (Angenommen.)

(8996.) St.-R. Tomola referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Renovierung der Fagaden des Gebäudes der k. k. Realschule im IV. Bezirke, Waltergasse 7, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Stadtbaumeisters Georg Löwitsch mit einem Nachlasse von 10 Percent von der Kostenanschlagssumme per 7928 K 90 h. (Angenommen.)

(8456.) St.-R. Tomola referiert über das Offert der Firma Friedrich Siemens auf Ankauf der in den städtischen Schulen außer Gebrauch gesetzten Siemenslampen und beantragt, der genannten Firma circa 500 Stück Siemenslampen zum Preise von 1 K 50 h per Stück zu verkaufen. (Angenommen.)

(8926.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Francisca Pitschauer, Sanitätsaufseherwitwe, um Anweisung der Gnadengabe für sich und ihre Tochter Margarete mit 24. Jänner 1901 und beantragt, die der Genannten zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 21. Mai 1901, Z. 5663, auf die Dauer bis 31. December 1903 bewilligte Gnadengabe von jährlich 240 K und der Gnadengabe von jährlich 72 K für die Tochter Margarete vom 24. Jänner 1901 bis Ende des Jahres 1903, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu verleihen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8919.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Theresia Schüssbüchl, Sanitätsdienerwitwe, um eine Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine einmalige Unterstützung von 100 K im Gnadenwege zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9049.) St.-R. Tomola referiert über die Flüssigmachung des restlichen Betrages der Remunerationen für die Ertheilung des evangelischen Religionsunterrichtes an den oberen Classen der mehr als dreiclassigen Allgemeinen Volksschulen und an den öffentlichen Bürgerschulen des Wiener Schulbezirkes im Schuljahre 1900/01 und beantragt, zur Flüssigmachung des Restbetrages per 2733 K 70 h zu Handen des Vorstandes für die Leitung des evangelischen Unterrichtes in Wien die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(9039.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Ferdinand Markhart um Überlassung des Turnsaales an der Mädchen-Volksschule IV., Karolinenplatz 7, zur Vornahme von Turnübungen und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9011.) St.-R. Tomola referiert über die seitens des Bezirksamts aus Dienstverhältnissen seit Beginn des Schuljahres 1900/01 provisorisch versügte Versetzung der Volksschullehrerin Karoline Meringer von der Allgemeinen Volksschule für Mädchen VI., Sonnenuhr-gasse 3, an die Allgemeine Volksschule für Mädchen XIII., Pinzerstraße 419, und der definitiven Unterlehrerin Julie Kobiersky v. Pruss von der Allgemeinen Volksschule für Mädchen XIII., Pinzerstraße 419, an die Allgemeine Volksschule für Mädchen XII., Pöhlinsdorferstraße 9, und beantragt, die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(9037.) St.-R. Tomola referiert über die Ferialherstellungen im Gebäude der Knaben- und Mädchen-Volksschule XVII., Wichtelgasse 67, und beantragt, die vom Magistrat beantragten Herstellungen mit einem Kostenersfordernisse von 5075 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9050.) St.-R. Tomola referiert über die Flüssigmachung der Remunerationen für die Ertheilung des israelitischen Religionsunterrichtes an den oberen Classen der mehr als dreiclassigen allgemeinen Volksschulen und an den öffentlichen Bürgerschulen des Wiener Schulbezirkes im Schuljahre 1900/01 und beantragt, zur Flüssigmachung der Remunerationen im Betrage von 36.905 K zu Handen des Vorstandes der israelitischen Cultusgemeinde die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(9053.) St.-R. Tomola referiert über das Project für die Niveauregulierung der Bastiengasse zwischen Wittbauer- und Erndtgasse im XVIII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Project mit dem bedeckten Erfordernisse von 3544 K 30 h zu genehmigen und die Ausführung dem Vorsteher des XVIII. Bezirkes gegen separate Berechnung zu übertragen. (Angenommen.)

(8997.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrathes der Stadt Wien vom 30. Juni 1901, Z. 2914, betreffend die Zuerkennung der 3. Dienstalterszulage von jährlich 200 K an die definitive Volksschullehrerin Francisca Redl, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9036.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 4. Juni 1901, Z. 3046, betreffend die Belassung der Bezüge des Bürgerschullehrers Bernhard Tisch während der Dauer seiner Beurlaubung vom 16. September 1901 bis 15. September 1902, und beantragt:

1. Der Beurlaubung des Bürgerschullehrers Bernhard Tisch für das Schuljahr 1901/02 wird zugestimmt.

2. Zur Belassung der Bezüge des Genannten während der Dauer der Beurlaubung wird unter der Bedingung zugestimmt, daß die hiedurch dem Bezirksschulrat erwachsenden Supplieungskosten vom Vereine zur Errichtung eines Gymnasiums im XVIII. Bezirke getragen werden. (Angenommen.)

(9040.) St.-R. Tomola referiert über die Anschaffung des Werkes „Landeskunde von Niederösterreich“ von Gustav Rujch für sämtliche Local-Lexerbibliotheken der Volks- und Bürgerschulen im Wiener Schulbezirke und beantragt, die Anschaffung dieses Werkes für den oberwähnten Zweck mit den Gesamtkosten von 1131 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(8902.) St.-R. Tomola referiert über die Schaffung einer Magistrats-Secretärstelle extra statum und zweier Kanzleidiurnistenstellen für die Magistrats-Abtheilung XI a und beantragt:

1. Für die Magistrats-Abtheilung XI a (Heimats- und Bürgerrechts-Angelegenheiten) werden eine Magistrats-Secretärstelle extra statum mit den Bezügen der IV. Rangklasse, sowie zwei Kanzleidiurnistenstellen mit den normalmäßigen Bezügen, und zwar letztere nur für die Dauer des Bedarfes geschaffen.

2. Für die durch Befetzung dieser Magistrats-Secretärstelle frei werdende Obercommissärstelle, sowie für die descendierenden Stellen ist der Concurs auszuschreiben.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderath.)

(9065.) St.-R. Tomola referiert über die Verlegung der Mädchen-Bürgerschule III., Rochusgasse 16, in das Schulgebäude III., Reisnerstraße—Strohgasse, und beantragt:

1. Zu den Beschlüssen des Bezirksschulrathes vom 12. Juni 1901, betreffend die Verlegung der Bürgerschule für Mädchen III., Rochusgasse 16, in das Schulgebäude III., Reisnerstraße—Strohgasse, und die hiedurch nothwendig werdende Neuorganisation der Schulen III., Reisnerstraße—Strohgasse, und III., Kleistgasse, sowie die erforderlichen baulichen Adaptierungen, sei die Zustimmung zu ertheilen.

2. Die für die Adaptierungen im Schulhause III., Reisnerstraße—Strohgasse, in der Höhe von 5500 K und im Schulhause III., Kleistgasse, in der Höhe von 6000 K erforderlichen Kosten, sowie die erwachsenden Gasconsummehrkosten per 70 K und 60 K jährlich sind zu genehmigen. (Angenommen.)

(9095.) St.-R. Tomola referiert über die Baulinienabänderung für die Scheidlstraße in der Strecke zwischen der Gersthofer- und Alseggerstraße im XVIII. Bezirke, sowie über den Verkauf der Vorgartengründe in der Scheidlstraße und beantragt:

I. Für die Scheidlstraße im XVIII. Bezirke in der Strecke zwischen der Gersthoferstraße und Alseggerstraße werden in Abänderung der dermaligen Baulinien die im Plane A schwarz gezeichneten Linien a q, s v, w a'', i' z', b'' l'' und M'' Z'' unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 12 m, ferner für die einmündenden Gassen die Anschlußlinien F i', E Z', D b'' C l'' B m'', A z'', G a'', H w, I v, K s, L q und M a als Baulinien bestimmt.

II. Von den hiedurch zur Auflassung gelangenden Strecken der Scheidlstraße werden einzelne Theile als Vorgartengründe an die nachbezeichneten Realitätenbesitzer um den Einheitspreis von 12 K per Quadratmeter veräußert:

1. An Adalbert Kalman, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 5 Scheidlstraße, die Figur b c e a b per 21·30 m².

2. An Victor und Elise Gempert, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 7 Scheidlstraße, die Figur d e g f d per 21·30 m².

3. An Dr. Vincenz Müller, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 13 Scheidlstraße, die Figur k l n m k, per 21·30 m².

4. An Johann und Marie Labut, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 15 Scheidlstraße, die Figur m n p o m per 24 m².

5. An Anna Rehoř, Eigenthümerin des Hauses Dr.-Nr. 17 Scheidlstraße, die Figur o p L q o per 32·55 m².

6. An Heinrich und Rosalia Hohl, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 29 Scheidlstraße, die Figur H w y z H per 34·50 m².

7. An Rosalia Hohl, Eigenthümerin der Cat.-Parc. 172/50, die Figur y z b' a' y per 24 m².

8. An Marie Tschon, Eigenthümerin des Hauses Dr.-Nr. 33 Scheidlstraße, die Figur a' b' d'' c' a' per 22·86 m².

9. An Marie Binowetz, Eigenthümerin des Hauses Dr.-Nr. 35 Scheidlstraße, die Figur c' d' f' e' c' per 22·80 m².

10. An Isak Kohn, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 39 Scheidlstraße, die Figur g' h' G' a'' g' per 18 m².

11. An Karl und Emma Hartrich, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 10 Scheidlstraße, die Figur r' q' s' t' r' per 21 m².

12. An Paul Oberst, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 12 Scheidlstraße und 172/47 die Figuren s' t' v' u' s' per 22·50 m² und s K J v s per 128·10 m².

13. An Alois und Helene Kengyel, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 14 Scheidlstraße, die Figur u' v' y' w' u' per 24 m².

14. An Franz und Elisabeth Sikora, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 16 Scheidlstraße, die Figur w' y' z' E w' per 39·57 m².

15. An Wilhelm Simon und Consorten, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 18 Scheidlstraße, die Figur b'' D c'' d'' b'' per 34·50 m².

16. An Friedrich und Pauline Penker, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 22 Scheidlstraße, die Figur c'' d'' f'' e'' c'' per 19·95 m².

17. An Hans und Leopoldine Urban, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 26 Scheidlstraße, die Figur g" h" k" g" per 20·16 m².

18. An Julius und Hermine Denk, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 28 Scheidlstraße, die Figur i" k" l" C" i" per 33·75 m².

19. An Julius Hegl, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 30 Scheidlstraße, die Figur B m" o" n" B per 29·85 m².

20. An Rosalia Keimann, Eigenthümerin des Hauses Dr.-Nr. 32 Scheidlstraße, die Figur n" o" q" p" n" per 20·10 m².

21. An Franz Müllner, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 34 Scheidlstraße, die Figur p" q" s" r" p" per 20·30 m².

22. An Wanda v. Jakubowska, Eigenthümerin des Hauses Dr.-Nr. 38 Scheidlstraße, die Figur r" s" w" v" r" per 39·90 m².

23. An Marie Müller, Eigenthümerin des Hauses Dr.-Nr. 40 Scheidlstraße, die Figur v" w" z" A v" per 68·44 m²; ferner um den Preis von 13 K per Quadratmeter an Johann Soldon und Consorten, Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 24 Scheidlstraße, die Figur e" f" h" g" e" per 19·95 m².

Die Kaußschillinge sind in der Zeit zwischen dem 1. und 15. October 1901 einzubezahlen.

Die Widmung der zum Verkaufe gelangenden Gründe zu Vorgärten auf immerwährende Zeiten ist auf Kosten der Käufer grundbücherlich sicherzustellen.

Julius und Hermine Denk haben einen Betrag von 60 K bis 1. October 1901, den Rest in sechs gleichen halbjährigen Raten zu erlegen und letzteren mit 4·5 Percent halbjährig im vorhinein zu verzinsen. Der Kaußschillingrest ist auf der Realität Einl.-Z. 685 Gersthof pfandrechtlich zu Gunsten der Gemeinde sicherzustellen.

Die Kosten der Vertragsausfertigung, der Anfertigung der Vertragspläne und der grundbücherlichen Durchführung, sowie die Übertragungsgebühren tragen die Käufer.

Über Verlangen derselben findet eine Verrechnung bezüglich der Bestandzinsen unter Zugrundelegung des 1. October 1901 als Abrechnungstages statt.

(Angenommen.)

(8953.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ergebnis der im II. Quartal 1901 vorgenommenen Revisionen der Canalräumung in sämtlichen Bezirken und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(8738.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Abfuhr des Schotter und Sandes am Exelberge in die 1. und 2. Section des XVI. Bezirkes während der Zeit vom Juli 1901 bis 31. December 1903, und beantragt die Vergebung dieser Fuhrwerksleistungen an Johann Rousseau zu nachfolgenden Preisen:

a) Für die I. Section:

Schotter 2 K, Kiesel 2 K 30 h, Sand 2 K 30 h per Cubikmeter.

b) Für die 2. Section:

Schotter 2 K 20 h, Kiesel 2 K 50 h, Sand 2 K 50 h per Cubikmeter.

(Angenommen.)

(8695.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des städtischen Contrahenten für das Straßenäuberungsfuhrwerk im XVII. Bezirke Johann Rousseau um Bewilligung zur Abfuhr des trockenen Straßenstaubes und Kehrichts in den Bergstraßen von Dornbach und Neuwaldegg mit Truhenwägen und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8885.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Demolierung des städtischen Hauses VI., Dürergasse 21, und beantragt die Ablehnung des eingebrachten Offertes und die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung.

(Angenommen.)

(8973.) **St.-R. Wessely** referiert über die Note der k. u. k. Militär-Bauabtheilung in Wien von 25. Juni 1901, Nr. 2424/V. C., betreffend die Propositionen bezüglich der Abtretung des in die Gumpendorferstraße fallenden Theiles der k. u. k. Kriegsschule und beantragt, die vorgeschlagenen Propositionen abzulehnen und dem Militär-Arca bekanntzugeben, daß die Gemeinde die Absicht, die Straßenverbreiterung durchzuführen, fallen läßt.

(Angenommen.)

(8995.) **St.-R. Wessely** referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Juli 1901, Z 59920, betreffend die Ertheilung der Baubewilligung für den Umbau des bisher noch nicht umgebauten Theiles des Dafner-Schredt'schen Stiftungshauses VI., Mariahilferstraße 33, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(9052.) **St.-R. Wessely** referiert über das Project für die Regulierung der Magdalenenstraße im VI. Bezirke von Dr.-Nr. 4 bis zur Leopoldsbrücke und beantragt:

1. Die Regulierung der Magdalenenstraße im VI. Bezirke von Dr.-Nr. 4 bis zur Leopoldsbrücke hat nach dem Alternativprojecte „A“ in zum Theile provisorischer Weise zu erfolgen.

2. Das Project „A“ wird mit dem Erfordernisse von 21.171 K 96 h genehmigt.

3. Dem bauämtlichen Inspicienten wird der normmäßige Zehrungsbeitrag bewilligt.

4. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten sind im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung sicherzustellen.

5. Die Forderung der Adele Wagenmann auf Zahlung einer Entschädigung von 75.000 K wird unter Hinweis darauf, daß die Ausführung der definitiven Regulierung unterbleibt, als gegenstandslos erklärt.

(Angenommen.)

(9026.) **St.-R. Zazka** referiert über das Offert auf Verkauf eines Kohlenbergwerkes im Reichenauer Reviere an die Gemeinde und beantragt die Ablehnung des Offertes.

(Angenommen.)

(9064.) **St.-R. Zazka** referiert über das Ansuchen des Bürgerspitalfondes um Bewilligung zur Parcellierung der Realitäten Einl.-Z. 664 und 665 im VI. Bezirke, Mariahilferstraße 23 und 25, und beantragt, die politische Bewilligung zur Parcellierung der fraglichen Realität auf eine Baustelle und ein Baustellenfragment unter den von Magistrate aufgestellten Bedingungen zu ertheilen.

(Angenommen.)

(9066.) **St.-R. Zazka** referiert über die Zuschrift des k. k. Landwehr-Truppen-Divisions-Commandos vom 17. Juni 1901, Z. 3759, betreffend die Beistellung der im Dienstbuche Nr. 34 geforderten Vorkehrungen zur Ableitung der Verbrennungsgase und des ausströmenden Gases in den Mannschaftsräumen der Landwehrkaserne im XIII. Bezirke von Seite und auf Kosten der Gemeinde Wien, und beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens.

(Angenommen.)

(9023.) **St.-R. Zazka** referiert über das Ansuchen des Mag und der Gisela Zinner um Baubewilligung für die Realität Cat.-Parc. 380/50 und 370/23, Einl.-Z. 360 Unter-St. Veit, XIII. Bezirk, und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung (Dachbodenzimmer) zuzugestehen.

(Angenommen.)

(9097.) **St.-R. Zazka** referiert über die Erhöhung des Gehaltes jener provisorischen Beamten der „Gemeinde Wien — städtische

Gaswerke", welche nach dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 12. Juli 1901, Z. 7604, einen Bezug von mehr als 2400 K jährlich erhalten sollen, und beantragt, die diesbezüglichen Anträge des Gemeinderaths-Ausschusses für die städtische Gasbeleuchtung zu genehmigen. (Angenommen.)

(9074.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Barbara Handl um Rückgängigmachung des Kaufgeschäftes bezüglich der Baustelle Einl.-Z. 398 Unter-Baumgarten und beantragt die Auflösung des bezüglich der Baustelle Einl.-Z. 398 Unter-Baumgarten zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 23. April 1901, Z. 4508, genehmigten Kaufgeschäftes unter Zurückbehaltung eines Betrages von 1000 K zur Deckung eventueller Gebührenanprüche seitens des k. k. Arars. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9096.) **St.-R. Zahka** referiert über die Besetzung der Gaswerksdirectorstelle und beantragt, dem mit Beschluß des Stadtrathes vom 21. September 1900, Z. 10439, definitiv zum Gaswerksleiter ernannten Gottfried Wobbe nunmehr die systemisierte Stelle des Gaswerksdirectors des städtischen Gaswerkes in Simmering mit den systemisierten Bezügen zu verleihen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(8685.) **St.-R. Tomola** referiert über die Besetzung der im Status der Beamten der städtischen Sammlungen erledigten Assistentenstelle und beantragt, die Stelle mit den systemisierten Bezügen der VIII. Rangklasse dem Kanzlei-Praktikanten Moriz Preyer zu verleihen. Die Anstellung erfolgt auf die Dauer eines Jahres provisorisch, und tritt die definitive Anstellung erst dann ein, wenn sich die provisorische Dienstleistung als eine zufriedenstellende erwiesen hat.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(7370.) **St.-R. Tomola** referiert über die Besetzung der im Status der Wiener Central-Friedhof-Verwaltung erledigten Accessistenstelle der VIII. Rangklasse.

Es wird beschlossen:

1. Der Kanzlei-Praktikant der Bezirkskanzlei Wieden Johann Schmidl wird provisorisch auf die Dauer von zwei Jahren zum Assistenten in der VIII. Rangklasse mit dem systemisierten Gehalte von jährlich 1600 K, dem Quartiergelde von jährlich 600 K, einer Diensteszulage von jährlich 200 K und einem Triennium von 200 K ernannt.

Nach zufriedenstellender Dienstleistung, worüber die Beurtheilung lediglich dem Stadtrathe zusteht, kann nach Ablauf der oben angegebenen Zeit der Stadtrath die provisorische Anstellung des Johann Schmidl über dessen Ansuchen in eine definitive umwandeln.

2. Der vom Stadtrathe bis zum Dienstantritte des an Stelle des verstorbenen Accessisten Numayr zu ernennenden Accessisten bewilligte Diurnist ist bis zum Dienstantritte des neuen Verwalters der Central-Friedhof-Verwaltung bei dieser Verwaltung in Verwendung zu lassen. (Mehr als 16 Anwesende.)

(9099.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Direction der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien um Bewilligung einer Subvention von 10.000 K auf weitere drei Jahre für Zwecke des Conservatoriums und beantragt die Bewilligung einer Subvention von jährlich 10.000 K auf weitere drei Jahre, d. i. vom Schuljahre 1901/1902 an bis Ende des Schuljahres 1903/1904 unter Aufrechterhaltung der bisherigen Bedingungen des Gemeinderaths-Beschlusses vom 30. October 1896, Z. 8433, d. i. Gewährung von 20 für die Gemeinde Wien frei verfügbaren Stiftplätzen am

Conservatorium gemäß dem Regulativ vom 18. August 1873, G.-N.-Z. 584, sammt Nachträgen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8867.) **St.-R. Tomola** referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an den Wirtschaftsbesitzer Johann Schöll und beantragt, dem Genannten im Hinblick auf seine vieljährige Thätigkeit auf öffentlichem Gebiete die goldene Salvator-Medaille zu verleihen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8977.) **St.-R. Tomola** referiert über die Verleihung der Universitäts-Jubelfeier-Stipendien der Gemeinde Wien und beantragt:

1. Es sei dem Hörer der medicinischen Facultät in Wien, Friedrich Kroiß, ein städtisches Universitäts-Jubelfeierstipendium jährlicher 600 K vom Beginne des Studienjahres 1900/1901 an auf die stiftbriefliche Dauer zu verleihen und die Zustimmung zur Cumulierung mit dem Rosenbues'schen Stipendium jährlicher 280 K vorbehaltlich der Genehmigung der Stiftungsbehörde zu erteilen.

2. Das für Mediciner erledigte einmalige Stipendium der gleichen Stiftung von 600 K für das Studienjahr 1900/1901 sei dem Emerich Apfelfhaler zu verleihen. (Angenommen.)

(8631.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Project für die Aufstellung von zwei Sprizhydranten zur Bewässerung der Gartenanlage auf dem Stephanieplatz im XVI. Bezirke und beantragt:

1. Die Aufstellung von zwei Sprizhydranten auf dem Stephanieplatz im XVI. Bezirke zur Bewässerung der Gartenanlage mit dem Kostenbetrage von 1200 K gegen nachträgliche Detailverrechnung wird genehmigt.

Von diesen Hydranten werden der eine mit einem täglichen Wasserquantum von 65 hl aus der Hochquellenleitung, der andere mit einem täglichen Wasserquantum von 25 hl aus der Wienthalwasserleitung während der Sommermonate dotiert. Die Aufstellung ist vom Stadtbauamte sofort im currenten Wege zu veranlassen, Rohre und Maschinenbestandtheile sind dem städtischen Vorrathe zu entnehmen.

2. Für die Herstellungen wird zur Ausgabe-Kubrik XXIV 2 a des Budgets pro 1901 ein Zuschusscredit von 1200 K bewilligt.

(Angenommen.)

(8937.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen der k. k. Bahnerhaltungs-Section „Wien I“ als Verwalterin des Hauses Dr.-Nr. 3 Felberstraße, XV. Bezirk, um Abgabe von Wasser für den außergewöhnlichen Bedarf obigen Hauses und beantragt, für das obbezeichnete Haus täglich 25 hl Hochquellenwasser zum außergewöhnlichen Bedarfe im I. und IV. Quartal und täglich 47 hl im II. und III. Quartal abzugeben, desgleichen dem weiteren Ansuchen um Abgabe von 10 hl Industriewasser für das I. und IV. Quartal und von 30 hl für das II. und III. Quartal jedes Jahres stattzugeben.

Beide Wasserabgaben erfolgen gegen Bezahlung der normierten Gebühren bis auf Widerruf. (Angenommen.)

(8975.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Offert des Ernst Rüst auf einen Theil der Cat.-Parc. 1696/4, Einl.-Z. 431 VII. Bezirk, per 388,34 m² und beantragt, das Offert wegen des zu geringen Angebotes abzulehnen und dem Offerenten bekanntzugeben, daß der Verkauf nur befürwortet werden könnte, wenn das Anbot auf den Betrag von 72 K per Quadratmeter erhöht wird.

(Angenommen.)

(8934.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Versetzung des bei Dr.-Nr. 24 Apollogasse, VII. Bezirk, befindlichen Auslaufbrunnens in die Nähe des Einspanner-Standplatzes in der Kaiserstraße, zwischen die beiden Trottoirs bei Dr.-Nr. 5 (gegenüber dem

dritten Fensterpfeiler dieses Hauses) und beantragt, die Verfertigung dieses Brunnens mit den bedeckten Kosten von 500 K zu genehmigen.

Das alte Materiale ist nach Thunlichkeit zu verwenden, die Arbeiten durch die Erseher der currenten Arbeiten auszuführen, etwa nötige Rohre und Maschinenbestandtheile sind dem Vorrathe zu entnehmen. (Angenommen.)

(8941.) St.-R. Weimann referiert über das Ansuchen des Kammeramtes des Stiftes Schotten, betreffend die Rückerstattung einer für den Verbrauch von Hochquellenwasser in der Leichenkammer bei St. Ulrich im VII. Bezirke dem Stifte Schotten als Hauseigentümerin vorgeschriebenen Wassergebühr von 40 K und beantragt, die unentgeltliche Abgabe eines täglichen Wasserquantums von 5 hl Hochquellenwasser für den Bedarf der Leichenkammer und des Leichenwächters bei St. Ulrich im VII. Bezirke, und zwar vom Tage der factischen Dotierung, d. i. vom 11. November 1897 an zu bewilligen und die Abschreibung beziehungsweise die Rückerstattung der aus diesem Titel bisher vorgeschriebenen rückständig bezahlten Wassergebühren an das Stifte Schotten zu genehmigen. (Angenommen.)

(6718.) St.-R. Oppenberger referiert über die Herbringung von Zins- und Schulkreuzern per 300 K 58 h nach Theresia Schäringer und beantragt, die Abschreibung dieses Rückstandes nicht vorzunehmen, sondern das Bezirksamt zu beauftragen, denselben in Evidenz zu behalten. (Angenommen.)

(8825.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Wiener Turnlehrerverbindung um Überlassung des Turnsaales der Allgemeinen Volksschule X., Uhländgasse 1, an Montagen und Donnerstagen gegen Nachsicht der Beheizungs- und Beleuchtungskosten.

Es wird die Ablehnung des Ansuchens beschlossen.

(9027.) St.-R. Oppenberger referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Bewilligung eines Zuschusscredits per 240 K 3 h zur Ausgabe-Kubrik LI 1 „Erhaltung der öffentlichen Uhren“, und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(8770.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Dr. Karl Senigaglia noc. der Gräfinnen Margarete und Helene Bethlen um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren für das Haus XX., Brigittenauerlande 16 und beantragt:

1. Die Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühren vom III. Quartal 1893 bis einschließlich IV. Quartal 1896 wird genehmigt.

2. Die Wassermehrverbrauchsgebühren vom III. Quartal 1897 bis einschließlich III. Quartal 1899 werden durch Berechnung zum Preise von 9 K per Hektoliter und Jahr aus Billigkeitsrücksichten von 195 fl. 37 kr. auf 244 K 24 h herabgesetzt.

(Angenommen.)

(8737.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Vorstehers des II. Bezirkes um Beistellung von 7000 Stück Granitwürfeln zum Zwecke der currenten Straßenpflasterung und beantragt die Überlassung von 7000 Stück 7/7"igen Granitwürfeln im Werte von 3885 K.

St.-R. Wessely beantragt, die Überlassung von neuen Granitwürfeln nicht zu bewilligen und den Vorsteher zu ersuchen, für die Ausbesserungen alte Pflastersteine zu verwenden.

Referenten-Antrag abgelehnt; Antrag Wessely angenommen.

(8689.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn um Bewilligung zur Herstellung eines Trinkwasserauslaufes im Anschlusse an eine Hydranten-

leitung bei dem Magazine X des Nordbahnhofes und beantragt die Gefuchsgewährung unter den vom Magistrate festgesetzten Modalitäten.

(Angenommen.)

(8693.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Bezirksvertretung für den XX. Bezirk um Beistellung von Gebirgsschlägel- und Nieselschotter für die Erhaltung der ungepflasterten Straßen und beantragt, ein Quantum von 2500 m³ Gebirgsschlägel- und Nieselschotter mit dem Kostenbetrage von 24.550 K zu genehmigen und zur Bedeckung dieser Ausgabe zur Rubrik XXII 2 a einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

St.-R. Wessely beantragt, nur das halbe Schotterquantum zu bewilligen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

Antrag Wessely angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.

(8406.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Marcus Tuschfeld um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühren für das Haus XX., Wallensteinstraße 70, und beantragt die Abweisung des Ansuchens. (Angenommen.)

(8726.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Adolf Bachofen v. Echt und des Johann Medinger um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 203 Heiligenstädterstraße im XIX. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die Schadloshaltung mit 12 K per Quadratmeter gemäß dem Magistrats-Antrage zu bestimmen.

(Angenommen.)

(8854.) St.-R. Oppenberger referiert über die Ferialherstellungen in der Mädchen-Bürgerschule II., Darwingasse 14, und beantragt:

1. zur Verlegung der Schuldienerwohnung vom Hofraume gegen die Gasse in jene zwei Räume, in welchen die Lehrmittelsammlung untergebracht ist, ferner

2. zur Verlegung dieser Lehrmittelsammlung in die jetzige Schuldienerwohnung, endlich

3. zur Adaptierung von zwei dormalen nicht benützten Aborten im Erdgeschosse zu einer Waschküche die Zustimmung (Kosten circa 500 K) und den Bauconsens vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Commission zu erteilen. (Angenommen.)

(8794.) St.-R. Oppenberger referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Canalbau in der Maroltingergasse zwischen der Hasner- und Thaliastraße im XVI. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes der Firma N. Kella & Neffe mit der begehrten Aufzahlung von 18 Percent. (Angenommen.)

(8936.) St.-R. Oppenberger referiert über Herstellungen im städtischen Donaubade und beantragt:

1. Die Ausführung der im vorgelegten Kostenanschlage bezeichneten Baumeisterarbeiten im Souterrain des städtischen Bades durch den städtischen Contrahenten des II. Bezirkes mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1500 K sei zu genehmigen.

2. Die Auswechslung der Unterlagstassen bei den zwei Wasserleitungsreservoirs im städtischen Donaubade mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1200 K sei zu bewilligen und die Arbeiten dem Maschinenfabrikanten A. Kroi zum Preise von 50 K per 100 kg der neuen Tassen aus 4 mm Blech und dem Lohne von 8 K per Mann und Tag zu übertragen. (Angenommen.)

(8971.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen der Centralleitung des Katholischen Schulvereines für Österreich um unentgeltliche Überlassung von Coaks aus dem Vorrathe der städtischen Gaswerke für das Lehrerseminar im XIX. Bezirke, Semperstraße 45 und beantragt die unentgeltliche Überlassung von 100 q Coaks.

(Angenommen.)

(8714.) St.-R. Dppenberger referiert über das Offert des Heinrich Donniger und Consorten auf Verkauf des Hauses Nr. 42 Taborstraße, II. Bezirk, an die Gemeinde und beantragt die Wahl eines stadträthlichen Comité's behufs Unterhandlung mit den Offerenten.

St.-R. Schreiner beantragt die Ablehnung des Offertes. Referenten-Antrag abgelehnt.

(9029, 9102.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Beschwerde von Hauseigenthümern an der Mälkerbastei im I. Bezirke gegen die Erbauung des Betriebsgeleises der städtischen Straßenbahnen in der Mälkerbastei und beantragt, in Stattgebung dieser Beschwerde von der Ausführung des projectierten und bei der politischen Begehung am 10. October 1900 consentierten Schleisengeleises Abstand zu nehmen und die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien, beziehungsweise die Siemens & Halske A.-G. aufzufordern, mit möglichster Beschleunigung ein Alternativproject vorzulegen, bei welchem die Geleiseachse in einer Entfernung von 4.2 m von der Trottoirkante der Häuser mit geraden Orientierungsnummern anzunehmen ist.

(Angenommen.)

(9093.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der E. H. Bed'schen Verlagsbuchhandlung in München um Bewilligung zur Reproduction von mehreren im städtischen Museum befindlichen Objecten für die Herausgabe einer Grillparzer-Biographie und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Antrage der Direction der städtischen Sammlungen.

(Angenommen.)

(9001.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Dr. Vincenz Habenlechner nos. Josef Förkl um Zuerkennung eines Schadenersatzes für die durch das Umfallen eines Holzmaßes der elektrischen Beleuchtung am Praterstern erlittene Verletzung und beantragt, dem vorliegenden Ansuchen mangels des Nachweises der zugefügten Verletzung und der Verpflichtung der Gemeinde zur Ersatzleistung für den aus diesem Unfalle angeblich erwachsenen Schaden keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(8883.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Eingabe der Siemens & Halske-Aktiengesellschaft vom 28. Juni 1901, Z. 16304/II, betreffend die Abänderung der Geleiseanlage für die städtische Straßenbahn am Schwarzenbergplatze, und beantragt, dem vorgelegten Variantenproject, betreffend die Verschwenkung des rechtsseitigen Straßenbahngleises gegen die Baulinie des Schwarzenbergplatzes vorbehaltlich der eisenbahnbehördlichen Genehmigung die Zustimmung zu ertheilen.

(Angenommen.)

(8740.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der Drucksorten für die Armen-Lotterie der Stadt Wien pro 1901 beziehungsweise 1902, 1903 und 1904, und beantragt, die fragliche Lieferung der Firma R. v. Waldheim (Erste Wiener Zeitungs-Gesellschaft) auf Grund ihres Offertes für das Jahr 1902 zu übertragen.

(Angenommen.)

(8473.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der „Urania“ um Bewilligung zur photographischen Reproduction von im städtischen Museum befindlichen Bildern für den Projectionsvortrag

über Alt-Wien und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Antrage der Direction der städtischen Sammlungen. (Angenommen.)

(8743.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Österreichischen Touristenclub um leihweise Überlassung von Glisches für Abbildungen aus der anlässlich des Deutschen Gas- und Wasserfachmännertages herausgegebenen Festschrift „Die Wasserversorgung Wiens“ zum Zwecke der Herausgabe eines Mariazeller Führers und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(4685.) St.-R. Dr. Wähner referiert über den Ankauf der Sammlung von Gemälden und Handzeichnungen der Firma Gerlach & Schenk und beantragt die Fortsetzung der Verhandlungen mit der genannten Firma durch ein stadträthliches Comité wegen Ermäßigung des Kaufpreises.

(Angenommen.)

Es werden in das Comité gewählt: die St.-R. Dr. Wähner, Fraba und Tomola.

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 18. Juli 1901 (nachmittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Brauneiß,	Rauer,
Büsch,	Schreiner,
Dr. Deutschmann,	Schuh,
Fiedler,	Tomola,
Gräf Ferdinand,	Dr. Wähner,
Hipp,	Weitmann,
Dr. Krenn,	Wessely,
Dr. Mayreder,	Zakla.
Dppenberger,	

Entschuldigt: St.-R. Fraba.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Pueger, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Sebastian Grünbeck, Hörmann, Kissaweg.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Karl Künzl.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(8765.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Eduard Allemann um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Nr. 193 Hernalsfer Hauptstraße, XVII. Bezirk, im IV. Quartal 1899 vorgeschriebenen Gebür per 16 K 65 h und beantragt die Ermäßigung der Gebür auf den Betrag von 10 K 40 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9025.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Georg Lehner, Gärtners, um Bewilligung zur Errichtung von Glashäusern auf dem dem Moriz Edlen v. Ruffner gehörigen (nicht parcellierten) Grunde Parzellen 330/1, 330/2, Einl.-Z. 363 XVI. Bezirk (Liebhartsthal), und beantragt die Bestätigung der Bewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(8404.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Vincenz Frey um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Dr.-Nr. 5 Dufekringerstraße, XVII. Bezirk (Ecke Hernalsfergürtel), und beantragt, die erfolgte Herstellung von fünf Lichteifallschächten gegen den Hernalsfergürtel gemäß dem Bezirksamts-Antrage zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8851.) **St.-R. Zahka** referiert über das Ansuchen des Alois Uzel um politische Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 178, 323, 435, 436 Grundbuch Lainz, Cat.-Parc. 290, 336/17, 335/15, 335/16 (an der k. k. Verbindungsbahn), XIII. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8820.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Erweiterung der Hohen Brücke über den Tiefen Graben im Zuge der Wipplingerstraße und beantragt:

1. Die vorliegenden Behelfe für die Offertauschreibung behufs Erlangung von zur Ausführung geeigneten Detailprojecten für den Umbau der Hohen Brücke im Zuge der Wipplingerstraße über den Tiefen Graben und behufs Erlangung von Anboten für jene Arbeiten und Lieferungen, die für die auf Grund dieser Detailprojecte auszuführende Verbreiterung der bestehenden Brücke erforderlich sind, zu genehmigen.

2. Von der Offertauschreibung sind die in dem Magistratsberichte erwähnten Firmen besonders zu verständigen.

3. Die Offertverhandlung ist so auszuschreiben, daß sie sich sowohl auf den derzeit auszuführenden Theil als auch auf den vollständigen Umbau der Brücke bezieht. (Angenommen.)

(8630, 8670.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Entsendung eines Bauamtsbeamten zu der in Mannheim in der Zeit vom 12. bis 14. August 1901 stattfindenden III. Versammlung von Heizungs- und Lüftungs-Fachmännern und beantragt, die Entsendung eines technischen Beamten zu genehmigen.

Es wird der Referenten-Antrag abgelehnt.

(8933.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Project für die Straßenherstellung auf und beiderseits der Wienflusseinwölbung vor dem k. k. Luftschlosse Schönbrunn und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Detailproject mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 71.000 K zu Lasten der Wienflusseingeregulierung, von 60.000 K zu Lasten der Stadtbahn und von 36.702 K 62 h zu Lasten der Gemeinde wird genehmigt.

2. Die der Gemeinde Wien zur Last fallenden Arbeiten sind unter einem mit den übrigen Arbeiten durch die Bauleitung der Wienflusseingeregulierung durchzuführen, wogegen die Gemeinde Wien eine Pauschalvergütung von 37.000 K an die Gelder der Wienflusseingeregulierung leistet. Dieser Betrag ist im Präliminare pro 1902 sicherzustellen.

3. Die Erd- und Pflasterarbeiten mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 25.349 K 98 h und die Asphaltierungsarbeiten im Betrage von 4138 K 72 h sind auf Grund der vorliegenden Bedingungen und Kostenanschläge im Wege einer allgemeinen Offertverhandlung zu vergeben.

(Angenommen; Punkte 1 und 2 an den Gemeinderath.)

(8645.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. Juli 1901, Z. 58293, betreffend Veränderungen und Niveauregulierungen an der von der Hofgartenstraße zum Palais Sr. k. und k. Hoheit Erzherzog Friedrich führenden Rampe, und beantragt, die von den Vertretern der Gemeinde bei dem comissionellen Localausweise vom 24. Juni 1901 abgegebene Erklärung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(8635.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Einbringung der Klage wider Wenzel Peczoch auf Unterfertigung des Vertrages, betreffend den Verzicht desselben, sowie der Commission für Verkehrsanlagen auf die beiderseitigen Rechte zum Rückkauf beziehungsweise Rückverkauf der von Wenzel Peczoch für die Wienflusseingeregulierung

abgetretenen Grundflächen in Hadersdorf-Weidlingau, und beantragt, namens der Commission für Verkehrsanlagen gegen Wenzel Peczoch beim k. k. Bezirksgerichte Pulkendorf die Klage auf Unterfertigung des Vertrages einzubringen. (Angenommen.)

(8992.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Behelfe für die Ausschreibung einer Offertverhandlung zur Erlangung von Detailprojecten für ein selbständiges Stauwehr im Wienflusseingeregulierung bei der Stubenthorbrücke und beantragt:

1. Zur Erlangung von Detailprojecten für ein selbständiges Stauwehr im Wienflusseingeregulierung bei der Stubenthorbrücke, sowie zur Erlangung von Anboten für die zur Ausführung dieser Detailprojecte erforderlichen Arbeiten und Lieferungen ist unter Zugrundelegung der vorliegenden Behelfe eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

2. Zu derselben sind die im Bauamtsberichte namhaft gemachten Fabrikanten besonders einzuladen.

3. Für das Project ist um die wasserrechtliche Genehmigung einzuschreiten. (Angenommen.)

(9086.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen des Raimund Neuffer um Bewilligung einer Entschädigung für die anlässlich des Baues des rechtsseitigen Hauptsammelcanales erfolgte Einstellung der Gastwirtschaft im städtischen Hause Dr.-Nr. 30 Erdbergerlande, III. Bezirk, und beantragt, namens der Commission für Verkehrsanlagen das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(9035.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen der Marie Pahrhuber um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 22 Baumgasse im III. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 53.50 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 20 K per Quadratmeter zu bestimmen und dem Ansuchen der Partei gemäß für die Zustimmung zu den Erkeranlagen mit zusammen 4.60 m² Ausladefläche gemäß dem Magistrats-Antrage keine Entschädigung zu beanspruchen.

(Angenommen.)

(9015.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 106 Gumpendorferstraße, VI. Bezirk, und beantragt, die Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 106 Gumpendorferstraße, VI. Bezirk, dem Josef Zelnicek unter der Bedingung zu übertragen, daß derselbe für das alte Materiale einen Betrag von 3300 K bezahlt. (Angenommen.)

(9055.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Detailprojecte für die Baulose VII a und VII b des rechtsseitigen Hauptsammelcanales an der Erdbergerlande, III. Bezirk, und beantragt:

1. Die vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Detailprojecte für die Baulose VII a und VII b des rechtsseitigen Hauptsammelcanales an der Erdbergerlande im III. Bezirke werden mit den veranschlagten Kostenerfordernissen von 587.210 K 84 h und von 589.110 K 65 h, zusammen daher mit dem Kostenerfordernisse von 1.176.321 K 49 h genehmigt.

2. Die beiden Projecte sind der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zur Genehmigung vorzulegen.

3. Die zur Ausführung der Projecte theils dauernd, theils vorübergehend in Anspruch genommenen Theile der Cat.-Parc. 2980 öffentliches Gut, III. Bezirk, Erdbergerlande, werden der Commission für Verkehrsanlagen in Wien nach Artikel XIII des Programmes für die Ausführung und finanzielle Sicherstellung der öffentlichen Verkehrsanlagen in Wien unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

4. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen — mit Ausnahme der Steinmearbeiten — sind im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung sicherzustellen.

5. Bezüglich der Übernahme der Steinmearbeiten ist mit dem Steinmearbeiter Josef Widby in Schrems in Verhandlung zu treten. (Angenommen. Punkte 1 und 2 an den Gemeinderath.)

(9085.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Regulierung des Schwarzenbergplatzes, sowie der Heugasse, IV. Bezirk, und beantragt:

1. Das vom Magistrate vorgelegte Project für die Regulierung des Schwarzenbergplatzes und der Heugasse im I. und IV. Bezirke mit dem bedeckten Erfordernisse von 70.887 K 61 h wird genehmigt.

2. Dem bauamtlichen Inspicienten wird ein täglicher Zehrungsbeitrag von 3 K angewiesen.

3. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten, sowie die Asphaltierungsarbeiten seien im Offertwege zu vergeben. (Angenommen.)

(9084.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergabung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Regulierung und Umpflasterung des Heumarktes (zwischen Salesianer- und Ungargasse), sowie der Johannesgasse (vom Heumarkt bis zur Kantgasse) im veranschlagten Kostenbetrage von 19.957 K 11 h und 2000 K Pauschale, und beantragt, das Bestbot des Franz Böck (Aufzahlung von 2 Percent) zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9083.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des III. Bezirkes um Zuweisung von 1000 Stück 6"/6" neuer Würfelsteine zur Einpflasterung von Canalschachtgittern, sowie um Zuweisung von 2000 Stück 6"/7" Granitsteinen für currente Einbesserungen und beantragt, die Ausfolgung von 1000 Stück 6"/6" neuen Würfelsteinen zur Einpflasterung von Canalschachtgittern im III. Bezirke zu bewilligen, im übrigen aber das Ansuchen abzulehnen.

(Angenommen.)

(8616.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Moriz Erlen v. Ruffner, des Wilhelm und Karl Ruffner um Bewilligung zur Aufsetzung eines zweiten Stockwerkes auf das Haus Dr.-Nr. 91 Ottakringerstraße, XVI. Bezirk, und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, wegen sofortiger Abtretung des nach dem Baulinienplane zur Straße entfallenden Vorgartens zu verhandeln.

(Angenommen.)

(8944.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen der Francisca Konradi um Bewilligung zur Erbauung eines theils gemauerten, theils aus ausgemauerten Miegelwänden construirten, mit Dachpappe gedeckten Objectes (enthaltend eine Wohnung, sowie ein Magazin) auf dem nicht parcellierten Grunde Cat.-Parc. 2584, Einl.-Z. 2214 Grundbuch des III. Bezirkes (im Erdbergermaiss) und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8948.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Karl Stephann um Bewilligung zur Herstellung eines Straßenhofes anlässlich der Erbauung von Wohnhäusern auf den Realitäten Dr.-Nr. 60 und 62 Kennweg, III. Bezirk, und beantragt, der Anlage eines Straßenhofes (vom Kennweg zur Aspangstraße) gemäß dem Magistrats-Antrage zuzustimmen.

(Angenommen.)

(8946.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Rudolf Niesel um politische Bewilligung zur Abtheilung der Realitäten Einl.-Z. 20 und 22 Grundbuch Landstraße (Apostelgasse), III. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(8814.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Erm um Pöschung der auf den Häusern E.-Nr. und Einl.-Z. 2872 und 2873 Barmherzigengasse, III. Bezirk, zu Gunsten der Gemeinde Wien einverleibten Bauverbote und beantragt, die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(8846.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Erneuerung des Vertrages mit Eduard Kadisch wegen Verführung der von der Dampfesselanlage des Rathhauses herrührenden Schlacke und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, im kurzen Wege mit Eduard Kadisch wegen Übernahme der Schlackenverführung auf weitere fünf Jahre (d. i. für die Zeit vom 1. Jänner 1902 bis 31. December 1906) unter den bisherigen Bedingungen zu verhandeln.

(Angenommen.)

(8829.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Systemisirung von zwei Tagelöhnerstellen für die Kühlanlage in St. Mary, und beantragt die Systemisirung von zwei Tagelöhnerstellen mit einem Tagelohne von 3 K während des Bedarfes in der wärmeren Jahreszeit gegen einwöchentliche Kündigung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8988.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch anlässlich des Bezuges von Hochquellenwasser für den Bau des Hauses Dr.-Nr. 34 Rößlgasse, III. Bezirk, rückständigen Gebühr per 212 K 65 h, sowie der rückständigen Kosten für die Reparatur des Wassermessers per 13 K 44 h und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(8922.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Benzel Bellan um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 12 Zeltgasse, VIII. Bezirk, im IV. Quartal 1900 vorgeschriebenen Gebühr per 31 K 89 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(8965.) **St.-R. Fiedler** referiert über den Recurs der Juliana Schurina wider die mit Bezirksamts-Decret vom 18. Juni 1901, Z. 32885, erfolgte Entziehung der Bewilligung zur Aufstellung eines Verkaufstandes vor dem Hause Dr.-Nr. 4 Stanislausgasse, III. Bezirk, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(8943.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Dr. Rudolf, sowie der Theresie Bitschowsky und der Leopoldine Kleindienst um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 960 Grundbuch des III. Bezirkes, Dr.-Nr. 130 Landstraße-Hauptstraße, Dr.-Nr. 2 Steingasse, und beantragt die Zurückleitung des Gegenstandes an den Magistrat zur Verhandlung über die Schadloshaltung. (Angenommen.)

(9032.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen der Budweiser Brauereiberechtigten „Bürgerliches Brauhaus“ um vorzeitige Auflösung des Pachtvertrages bezüglich der für die Zeit vom 1. August 1899 bis 1. November 1904 gemieteten Souterrainlocale im Bürgerspitalfondshause Dr.-Nr. 24 Kärnthnerstraße, I. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(Angenommen.)

(9100.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Bewertung des von der städtischen Realität Dr.-Nr. 21 Zollergasse, VII. Bezirk, Einl.-Z. 1252 verbleibenden Baugrundes und beantragt, wegen Bewertung des von der Realität Dr.-Nr. 21 Zollergasse, VII. Bezirk, Einl.-Z. 1252, verbleibenden Baugrundes per circa 153 m² eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben; in die Verkaufsbedingungen ist als Minimalpreis der Pauschalbetrag von 57.000 K aufzunehmen. (Angenommen.)

(8972.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Pfarrers der städtischen Patronatskirche Zum heil. Florian in Magleinsdorf um Renovierung des Pfarrhofes und beantragt, die im Augenscheins-Protokolle vom 6. Juli 1901 bezeichneten Herstellungen mit dem Kostenverordnungsbeschluss von 1300 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(7361.) **St.-R. Büsch** referiert über die Bestimmung der Baulinie für die Schusswallgasse, V. Bezirk, und beantragt, die Schusswallgasse, V. Bezirk, entgegen der derzeitigen Genehmigung, als Straßengrund offen zu halten und als Baulinie für dieselbe die Linie c d und eine im Abstände von 15 m parallel gezogene Linie zu genehmigen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8122.) **St.-R. Büsch** referiert über die Beschotterung der Griesshofgasse, XII. Bezirk, und beantragt, den vom Magistrat vorgelegten Kostenschlag mit dem Erfordernisse von 6849 K 3 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(8613.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Thereseprobst um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationgebür für das Grab Nr. 37, Gruppe 5 b II, am Meidlinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9079.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Johann Schauer, Waisenhausvaters des II. städtischen Waisenhauses, um Belassung des Zöglings Heinrich Laßinger im Waisenhanse auf ein weiteres Jahr und beantragt die Zustimmung.

(Angenommen.)

(7538.) **St.-R. Büsch** referiert über die Benennung des Straßenzuges im V. Bezirke, Cat.-Parc. 1750, 1754, 1758 (Fortsetzung der Neuwallgasse) und beantragt die Benennung des Straßenzuges mit „Neuwallgasse“. (Angenommen.)

(9069.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen der Osterreichischen Omnibus-Gesellschaft um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebür für die Realität Dr.-Nr. 3 Comeniusgasse, XVII. Bezirk, und beantragt, im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, die Canaleinmündungsgebür im normalen Betrage von 6431 K 40 h vorläufig mit 4287 K 60 h zu bemessen.

(Angenommen.)

(4685.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über den Ankauf der Sammlung von Gemälden und Handzeichnungen der Firma Gerlach & Schenk und beantragt: Es wird die im Rathhause erliegende Sammlung von Gemälden und Handzeichnungen der Firma Gerlach & Schenk um den Betrag von 216.000 K, zahlbar in sechs gleichen, unverzinslichen, am 1. Jänner eines jeden Jahres, vom 1. Jänner 1902 an fälligen Jahresraten angekauft.

St.-R. Schreiner beantragt, den Ankauf der Sammlung mit Rücksicht auf die Höhe des geforderten Preises abzulehnen.

Es wird der Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(9076.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Project der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für eine Verbindungsweiche am Getreidemarkt behufs Ermöglichung des elektrischen Betriebes auf der Straßenbahnlinie Getreidemarkt—Museumstraße—Auerespargstraße—Schwarzspanierstraße und beantragt, das von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien mit Eingabe vom 18. Juni 1901, Z. 486/6783, vorgelegte Project unter der Bedingung zu genehmigen, dass das Umsteigen vom Getreidemarkt nach allen Fahrtrichtungen und umgekehrt innerhalb zweier Zonen um den Fahrpreis von 10 h gestattet wird. (Angenommen.)

(5017.) **St.-R. Deutschmann** referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern vom 28. Juni 1901, Z. 21441, betreffend den Recurs des Moriz Langfelder gegen die Vorschriften einer Aufnahmegebür für die ihm nach § 5 des Gesetzes vom 5. December 1896, N.-G.-Bl. Nr. 222, ertheilte Zulassung der Aufnahme in den Wiener Heimatsverband und beantragt:

1. Es wird gegen diese Ministerial-Entscheidung die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof ergriffen.

2. Die Beschwerde ist vom Ober-Commissär Dr. Mayr auszufertigen und dem Herrn Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer zur Signierung vorzulegen.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderath.)

(8712.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Offert des Karl Nieß auf einen Theil der Cat.-Parc. 1095/2, Einl.-Z. 145 im IV. Bezirke, und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt dem Baumeister Karl Nieß unter der Bedingung, dass derselbe binnen vier Wochen nach Intimation der Genehmigung dieser Transaction seitens des Gemeinderathes den Erwerb des mit den Buchstaben a b c d e a umschriebenen Grundstückes nachweist, einen Theil der Cat.-Parc. 1095/2, Einl.-Z. 145, IV. Bezirk, Figur d e f g d, per 683.50 m², um den Einheitspreis von 105 K per Quadratmeter.

Der Kaufschilling ist binnen vier Wochen nach Intimation der Genehmigung dieser Transaction fällig.

Die Kosten der Vertragsausfertigung, der Anfertigung der Vertragspläne, der grundbücherlichen Durchführung und die Übertragungsgebühren trägt der Käufer.

Die Gemeinde wird, sobald das Kaufgeschäft rechtswirksam geworden ist, das Pachtverhältnis bezüglich des städtischen Grundstückes kündigen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9059.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Erlass des k. k. Finanzministeriums vom 21. Mai 1901, Z. 19599, betreffend die Zuweisung von Gewerbetreibenden gemäß § 60 der Gewerbeordnung (Hausieren mit Lebensmitteln) zur Steuerbehörde in Tulln und beantragt: Es wird von der Ergreifung der Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof abgesehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9016.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Erwerbung von Grundflächen vor dem Neugebäude in Simmering und beantragt, den concessionierten Realitätenvermittler Adolf Wenger zu beauftragen, die lastenfreie Übergabe der Gründe Parc. 743, 742, 740, 739, 738, 737, 736 an der Simmeringerstraße, XI. Bezirk, an die Gemeinde Wien zu veranlassen, und zu diesem Zwecke gegen Anton Vogelinger die Klage auf Erfüllung des Vertrages beim competenten Gerichte zu überreichen.

Mit der Durchführung des Rechtsstreites ist Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Robert Swoboda zu betrauen. (Angenommen.)

(8947.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen der Elise Dobner v. Dobenau um Bewilligung zur Errichtung von Abortgruppen im Hause Dr.-Nr. 24 Margarethenstraße, IV. Bezirk, auf künftigem Straßengrunde und beantragt, die vom Magistrat zu ertheilende Baubewilligung ohne Forderung eines Demolierungsreverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(8647.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Weißner um politische Bewilligung zur Untertheilung der Realität Einl.-Z. 1451 Grundbuch Hernals, Cat.-Parc. 850 (Kollitanskogasse), XVII. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(8869.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Einbringung der Klage wider die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen wegen Einführung einer den bezüglichen Gemeinderaths-Beschlüssen entsprechenden Dienst- und Arbeitsordnung und beantragt:

1. Es ist gegen die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien beim competenten Gerichtshofe I. Instanz die Klage zu erheben, die Gesellschaft sei verpflichtet, bei ihrem Betriebe nur eine solche Dienst- und Arbeitsordnung sammt Geschäftsordnung für die Disciplinarkammer einzuführen, beziehungsweise dem k. k. Eisenbahnministerium zur statutenmäßigen Genehmigung vorzulegen, die den Gemeinderaths-Beschlüssen vom 19. October 1900, Z. 11828, 20. November 1900, Z. 12802, und vom 4. Jänner 1901, Z. 1436, entspricht.

2. Das mit Gemeinderaths-Beschluss vom 20. November 1900, Z. 12710, gestellte Angebot, wonach die von der Gesellschaft zu leistende jährliche Abgabe um den Betrag von 48.500 K vermindert wird, wenn die Gesellschaft die von der Gemeinde verlangten Änderungen der Dienstordnung und der Pensionsstatuten vorbehaltlos annimmt, wird mangels Erfüllung dieser Bedingung als zurückgezogen betrachtet. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8558.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Projecte für die Erbauung eines Aufsichtsgebäudes der Wienflussregulierung in Habersdorf-Weidlingau, für die Herstellung eines Steges über den Mauerbach nächst dem Gebäude, sowie einer Strecke des linksseitigen Wienflusssammelcanales und beantragt die Zuweisung der Projecte an die Architekten für die Wienflussregulierung Prof. Ohmann und Architekten Sachhofer bezüglich der architektonischen Ausgestaltung. (Angenommen.)

(8659.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Detailproject für den Bau des Parallelcanales zum Favoritener Sammelcanale zwischen der Schlachthausbahn und dem rechtsseitigen Hauptsammelcanale im III. und IV. Bezirke und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte verfasste Detailproject, betreffend den Bau des Parallelcanales zum Favoritener Sammelcanale am Central-Viehmarkte und in der Rottendorfergasse im III. Bezirke in der Strecke zwischen der Schlachthausbahn und dem rechtsseitigen Hauptsammelcanale wird mit dem Gesamtkostenfordernisse von 334.445 K 41 h genehmigt.

2. Die aus Anlaß der Durchführung dieses Projectes im heurigen Jahre auflaufenden Kosten sind auf den für den Bau des Entlastungscanales für den Favoritener Sammelcanal pro 1901 budgetmäßig sichergestellten Gesamtbetrag von 495.000 K zur Bedeckung zu verweisen.

3. Die auf Grund der commissionellen Verhandlung vom 16. beziehungsweise 18. April 1901 bezüglich der Durchführung des Baues dieses Canales im Gebiete des Central-Viehmarktes St. Marx aufgestellten besonderen Bedingungen werden genehmigt.

4. Für den Inspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 3 K täglich bewilligt.

5. Die vom Stadtbauamte angeforderte weitere Verwendung des für die Canalierungsarbeiten in Hütteldorf aufgenommenen Bauaufsehers bei Durchführung des ad I angeführten Canalbaues mit dem bisherigen Monatsbezüge von 140 K wird genehmigt.

(Angenommen; Punkte 1 und 2 an den Gemeinderath.)

(9070.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Deutschen Männerturnvereines „Wien-Döbling“, XIX., Gymnasiumstraße 83, um Überlassung des Turnsaales der Allgemeinen Volks-

und Bürgerschule für Mädchen XIX., Kreindlgasse 24, für den Turnbetrieb durch eine Frauen- und Mädchenriege und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(9071.) **St.-R. Tomola** referiert über die Auflösung des Bestandverhältnisses bezüglich der an Andreas Engel jun. verpachteten hölzernen Schuppe auf der Realität Dr.-Nr. 16 Pyrkergasse, XIX. Bezirk, und beantragt die Auflösung des Bestandverhältnisses durch vierteljährige Kündigung im August-Termin 1901. (Angenommen.)

(9072.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Präliminare für die städtische Patronatskirche in Magleinsdorf und beantragt die Genehmigung des Präliminares, sowie des zu bedenkenden Abganges im Betrage von 20 K 7 h. (Angenommen.)

(8942.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des Dr. Victor v. Fuchs um Ausstellung einer Erklärung bezüglich der vom Kirchenbauverein von den heil. Aposteln in Wien angekauften Parzelle 849, Einl.-Z. 632, und beantragt die Erledigung der Eingabe im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(8945.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des Rudolf Kauz um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 14 Heugasse im IV. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 80-67 m² und beantragt, die Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung gemäß § 12 der Wiener Bauordnung noch vor der Bauausführung auf Kosten der Partei zu bewilligen und die Giltigkeit der Schadloshaltungsbestimmung auf die Dauer von zwei Jahren einzuschränken. (Angenommen.)

(8353.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Bericht des Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Josef Brzobohaty, betreffend die Rechtsache der Gemeinde Wien wider das k. k. Arar bezüglich des für Zwecke der k. k. Polizei benötigten städtischen Hauses Dr.-Nr. 2 Theobaldgasse, VI. Bezirk, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(8882.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das neuerliche Ansuchen der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft um Vergütung von anlässlich der Wienflussregulierung erwachsenen Kosten für Geleiseverlegungen und Pflasterungen per 366 K 38 h (Post 2 und 4 der Beilage A der Eingabe vom 18. April 1900, Nr. 642) und beantragt die Ablehnung des Ansuchens gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 24. Juli 1901.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Brauneiß,	Mauer,
Büsch,	Schreiner,
Dr. Deutschmann,	Schuh,
Fiedler,	Tomola,
Gräf Ferdinand,	Dr. Wähner,
Hipp,	Weitmann,
Praba,	Wessely,
Dr. Mayreder,	Zajta.
Oppenberger,	

Entschuldigt: St.-R. Hörmann.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Sebastian Grünbeck, Dr. Krenn, Nissaweg

Experte: Magistrats-Vice-Director Dr. Weiskirchner.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Commissär Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(8881.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des Diurnisten Adolf Kattor um Fortbezug seines Diurnums während der vierwöchentlichen Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9216.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen des Josef Wagand, Aufseher im städtischen Steinbruche am Exelberge, um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9108.) **St.-R. Graba** referiert über die Herstellung eines Auslaufes der Hochquellenleitung im rechtsseitigen Sprizendepotraum der freiwilligen Feuerwehr Dornbach im XVII. Bezirke, Knollgasse 4, und beantragt, diese Herstellung, sowie die unentgeltliche Wasserentnahme bei Feuergefährde zur raschen Füllung der Wasserwagen zu bewilligen und die erforderlichen Kosten per 79 K 26 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(9080.) **St.-R. Graba** referiert über die Bewilligung eines Zuschusses von 10.860 K zur Ausgabe-Kubrik XX 17 pro 1901 für die mit der „Ausstellung von Feuerschutz- und Rettungswesen in Berlin 1901“ verbundenen Auslagen und beantragt die Bewilligung eines Zuschusses von 10.860 K und Verweisung dieses Betrages auf den Reservefond. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8927.) **St.-R. Graba** referiert über die Auszahlung der Mietzinsbeiträge und Ruhegehälte zu den Zinszahlungsterminen und beantragt, es werden künftighin die Ruhegehälte jener Pensionisten, welche im Bezuge eines Mietzinsbeitrages stehen, an denselben Tagen ausbezahlt werden dürfen, an welchem die Mietzinsbeiträge behoben werden können, d. i. an den den jeweiligen Zinszahlungstagen vorausgehenden Wochentagen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9002.) **St.-R. Graba** referiert über das Ansuchen der Österreichischen Omnibus-Gesellschaft um Vorschreibung der Lizenzgebühren nicht bis 1. Mai 1902, sondern nur für die Zeit des wirklichen Betriebes des Stellfuhrwerks-gewerbes, d. i. bis 30. Juni 1901 und beantragt die Gesuchsabweisung. (Angenommen.)

(9014, 8929, 8774, 9142, 8917, 8930, 9141, 9074, 9060, 9062, 9061, 9203.) **St.-R. Graba** referiert über Personal-Angelegenheiten.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(9275.) **St.-R. Schuh** referiert über den Magistratsbericht betreffend die Aufstellung eines Floßbades in Kahlenbergdorf, und beantragt:

1. Die Ertheilung des wasserrechtlichen und strompolizeilichen Consenses zur Aufstellung des bezeichneten Floßbades sei zur Kenntnis zu nehmen.

2. Die von den Interessenten anlässlich der commissionellen Verhandlung gestellten Bedingungen sind zu genehmigen.

3. Die für die Aufstellung des Bades erforderlichen Kosten per circa 1200 K sind zu bewilligen.

Das Bauamt wird angewiesen, die Aufstellung des Bades sofort zu veranlassen und ehestens um die Colaudierung anzufuchen. (Angenommen.)

(9151.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen der Marie Kellner um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität Dr.-Nr. 29 Hohe Warte, XIX. Bezirk, und beantragt, die Canaleinmündungsgebühr per 2353 K 95 h im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit drei Viertel, d. i. mit dem Betrage von 1765 K 46 h zu berechnen und der Gesuchstellerin den Betrag von 588 K 49 h rückzuvergüten. (Angenommen.)

(9110.) **St.-R. Schuh** referiert über den Wassergebühren-rückstand des Maurermeisters Anton Ipsper für das Haus XIX. Bosphstraße 11, und beantragt, dem Genannten die Abgabe von Wasser für von ihm in Wien geführte Bauten grundsätzlich zu verweigern und das Bezirksamt zu ermächtigen, den Rückstand von 120 K 24 h im gerichtlichen Wege einzutreiben. (Angenommen.)

(9197.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen des Karl Martin Zapletal um theilweise Nachsicht der vierteljährigen Kündigungsfrist anlässlich der Kündigung des industriellen Wasserbezuges von täglich 5 hl zum Betriebe des Schlossergewerbes IX., Hahn-gasse 31, und beantragt die Gesuchsgewährung aus Billigkeitsrücksichten. (Angenommen.)

(9140.) **St.-R. Schuh** referiert über die Note der k. k. Finanz-Landes-Direction vom 24. Juni 1901, Z. 34042, betreffend die Bewilligung der 18jährigen Steuerfreiheit für den Umbau des Hauses Conscr.-Nr. 741, Dr.-Nr. 62 Porzellangasse, IX. Bezirk, und beantragt, gegen die Bewilligung der 18jährigen Steuerfreiheit keine Einwendung zu erheben. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9082.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des IX. Bezirkes um Zuweisung von 7000 Stück Würfelsteinen zum Zwecke der currenten Instandhaltung des Straßenpflasters und beantragt die Genehmigung.

St.-R. Dypenberger beantragt, nur alte Steine zuzuweisen. Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(9196.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen der Kanzlei-Direction des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums „Marine-Section“ um Nachsicht der vierteljährigen Kündigungsfrist anlässlich der Kündigung des außergewöhnlichen Wasserbezuges von täglich 60 hl zum Betriebe des Personenaufzuges im Hause IX., Währingerstraße 6/8, und beantragt die Gesuchsgewährung aus Billigkeitsrücksichten. (Angenommen.)

(9237.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen des Wiener freiwilligen Rettungscorps um leihweise Überlassung von acht Flaggenstangen sammt Flaggen zur Einweihung der neu errichteten Sanitätsstation IX., Liechtensteinstraße 90, und beantragt die Gesuchsgewährung unter den üblichen Bedingungen. (Abgelehnt.)

(8974.) **St.-R. Brauneis** referiert über das Offert der Aurelia und Marie Kral auf käufliche Überlassung der Baustelle Einl.-Z. 227 Sechshaus und beantragt:

Die Gemeinde Wien überlässt der Aurelia und Marie Kral die Baustelle Einl.-Z. 227 Sechshaus per 549-92 m² um den Pauschalbetrag von 34.000 K.

Der Kauffchilling ist binnen vier Wochen nach Intimation der Genehmigung dieser Transaction fällig.

Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren tragen die Käuferinnen.

(Angenommen; an den Gemeinderath)

(9125.) St.-R. Brauneiß referiert über die Herstellung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung zur Versorgung des neuen Klosters in der Columbusgasse und beantragt, die Herstellung eines 400 m langen 80 mm-Rohrstranges der Hochquellenleitung nächst der ärarischen Lorenburgerstraße, 1.5 m von der linken Baumreihe auf städtischem Grunde, ferner die Herstellung eines etwa 200 m langen Rohrstranges in der im Plane ersichtlichen unbenannten Seitengasse und die Aufstellung eines Hydranten mit dem sub Rubrik XXVI 7 c bedeckten, detailliert zu verrechnenden Kostenbetrage von 7200 K, wovon 3700 K auf Rohre zc. entfallen, zu genehmigen. Rohre und Maschinenbestandtheile sind dem Vorrathe zu entnehmen, die Arbeiten durch die Erstherr der currenten Arbeiten auszuführen.

Für die Kreuzung der ärarischen Straße durch die Abzweigsleitung vom Hydranten in den Canal gelten die gewöhnlichen Bedingungen, und sind bei der Rohrlegung in der Lorenburgerstraße die Alleebäume und deren Wurzeln thunlichst zu schonen.

(Angenommen.)

(9250.) St.-R. Brauneiß referiert über Ferialherstellungen im Schulhause XIV., Kellinggasse 7, und beantragt, die von der Local-Commission vom 26. Juni 1901 beantragt Verschiebung in der Zweckbestimmung einiger Räume zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9224.) St.-R. Brauneiß referiert über den Verpflegskostenrückstand für den in der städtischen Versorgungsanstalt 1765 untergebrachten Josef Biza und beantragt, die Verpflegskosten für den Genannten als uneinbringlich zur Abschreibung zu bringen.

(Angenommen.)

(9243.) St.-R. Brauneiß referiert über die Verlegung der städtischen Sanitätsstation XIV., Pillergasse 21, und beantragt:

1. Behufs Errichtung einer Sanitätsstation für die Bezirke XII, XIII, XIV und XV als Ersatz für die aufzulassende Station XIV., Pillergasse 21, die Auswahl des an die Remisen der Vorort-Tramway angrenzenden Theiles der der Gemeinde eigenthümlichen Fächselhof-Realität im XII. Bezirke im beiläufigen Ausmaße von 2000 m² zu genehmigen;

2. den Gemeinderaths-Beschluss vom 15. December 1899, Z. 11445, wonach der Fächselhof für eine öffentliche Gartenanlage gewidmet wurde, dahin abzuändern, daß der oben erwähnte Theil dieser Widmung entzogen werde.

Es wird beschlossen: Der Magistrat werde mit Rücksicht darauf, daß der vorgeschlagene Platz zu theuer erscheint und im Falle der Auswahl desselben die umliegenden Gründe entwertet würden, beauftragt, einen anderen Platz ausfindig zu machen und vorzuschlagen, wobei der Magistrat auf die Bürgerhospitalfondsgründe in der Alsmayergasse im XII. Bezirke aufmerksam gemacht wird.

(9310.) St.-R. Brauneiß referiert über die Übergabe, beziehungsweise Übernahme der Gründe im XV. Bezirke, Neubaugürtel gemäß der mit der Witwe nach Johann Marschner abgeschlossenen Grundtransaction und beantragt, das zwischen dem Bürgerhospitalfonds und Pauline Marschner bisher bestandene Pachtverhältnis bezüglich der dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Lagerplätze vor der ehemaligen Westbahnlinie Cat.-Parc. 203/4 und 203/2 im XV. Bezirke am Neubaugürtel 4 mit dem Tage der Übernahme beziehungsweise Übergabe der Gründe, das ist mit 11. Juli 1901 auf-

zulösen und der Pauline Marschner über ihr Ansuchen mit Rücksicht darauf, daß es aus öffentlichen Rücksichten nicht thunlich ist, das theilweise auf dem Grunde der Pauline Marschner gelegene Bollbad inmitten der Badesaison zu cassiren, die ganze dem Bürgerhospitalfonds nach dem Tauschvertrage vom 7. Juli 1901 nunmehr gehörige Grundfläche, wie sie dormalen durch Planken und Schuppenwände eingeschlossen ist, im Gesamtausmaße von circa 1544 m² sammt den darauf befindlichen Objecten einschließlich der Gestattung der Benützung derselben durch die Pächterin Pauline Marschner in der bisherigen Weise um den angebotenen Pauschalbetrag von jährlich 950 K, zahlbar in monatlichen Raten im vorhinein gegen beiderseitige, jederzeit mögliche einmonatliche Kündigung, vom 15. Juli 1901 angefangen in Bestand zu geben und hiebei zu bedingen, daß für die Dauer des Bestandvertrages die Hauszinssteuer für die auf dieser Bestandsfläche befindlichen baulichen Objecte von der Bestandnehmerin getragen, und daß nach Auflösung des Pachtverhältnisses die Abgrenzung der Tauschflächen im Sinne des Tauschvertrages ebenfalls von der Bestandnehmerin auf ihre Kosten veranlaßt werde. (Angenommen.)

(9073.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Emil Ritter v. Rubinzky und Consorten um Bewilligung der 18jährigen Steuerfreiheit für den Umbau des Hauses VI., Magdalenenstraße 8, und beantragt, gegen die Bewilligung der 18jährigen Steuerfreiheit mit Rücksicht auf die Gemeindeumlagen keine Einwendung zu erheben.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9176, 9215.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Umbau des Vorkellers des Magazines VI des städtischen Lagerhauses, und beantragt:

1. Die Lieferung des Cementkalkes per 250 q in Fässern zum Preise von 2 K 60 h für 100 kg sei der Firma Alois Sochor zu übertragen.

2. Die Herstellung der Holzstöckelpflasterung des Vorkellers des Magazines VI sei der Firma John B. Blythe zu dem um einen Nachlaß von 7.7 Percent verringerten Kostenanschlagspreise zu übertragen.

3. Mit der Herstellung der Korkesteinplattenverkleidung zu dem Kostenanschlagspreise von 5 K 20 h beziehungsweise 4 K 30 h per Quadratmeter sei die Firma vormalig Kleiner & Bodmayer unter Zugestehung eines Arbeitstermines von 20 Tagen zu betrauen.

St.-R. Oppenberger beantragt, die Berichterstattung über den seinerzeit vom St.-R. Dr. Wähner gestellten Antrag, betreffend Einführung der Eigenregie bezüglich der Holzstöckelpflasterung, zu urgieren.

Referenten-Antrag und Antrag Oppenberger angenommen.

(9139.) St.-R. Wessely referiert über die Anschaffung von neuen Wagen und Gewichten für die Wiener Märkte und beantragt:

1. Es seien für das städtische Ausleihgefälle auf den Wiener Märkten neue Decimalwagen und Gewichte nach der Zusammenstellung des Marktamtes (zusammen 131 Stück Wagen und 1464 Gewichte) neu anzuschaffen und die betreffende Lieferung im öffentlichen schriftlichen Offertwege zu vergeben.

2. Es sei für diese Neuanschaffung ein Zuschusscredit von circa 7600 K zur Ausgabe-Rubrik XXVIII b zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9104.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Franz Staragl, Siebmacher und Gitterstricker, um Weiterbelassung auf seinem Standplatze am Märtnthorhormarkt und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9134.) St.-R. Wessely referiert über das Offert des Anton Poschacher auf Lieferung von 5"/7"/7" Steinen und beantragt, es wäre das Offert des Genannten auf Lieferung von circa:

1. 15.000 Stück kurzen 5"/7"/7" Steinen und 6500 Stück langen 5"/7"/7" Steinen, und

2. 14.500 Stück kurzen 5"/7"/7" Steinen, 9000 Stück langen 5"/7"/7" Steinen, sämmtlich aus Mauthausener Granit zum Preise von 440 K pro Mille für die kurzen Steine und von 630 K pro Mille für die langen Steine nach den bereits vorliegenden Mustern und gegen Einhaltung der Bedingungen für die Steinlieferung für die Gemeinde Wien anzunehmen, und wären die Lieferungsstermine, sowie die Lieferstellen derart festzusetzen, daß die sub 1 angegebenen Steine binnen längstens vier Wochen, vom Tage der Verständigung von der Annahme des Offertes an gerechnet, loco städtischer Steinlagerplatz Obere Donaustraße, die sub 2 angeführten Steine aber binnen acht Tagen vom obigen Zeitpunkte an loco Steinlagerplatz des Dfferenten, XX., Treustraße 35, beizustellen sind.

Die weitere Erklärung des Dfferenten, daß die oben offerierten Mengen der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellt, jedoch für die Höhe des nach erfolgter Sortierung sich ergebenden Quantums keine Gewähr übernommen wird, wäre zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(9105.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Franz Hofrichter, Hauseigentümer, X., Jagdgasse 25, sowie seiner Wohnparteien um Entfernung des Gasthausgartens vor dem Hause Nr. 24 Jagdgasse und beantragt, dieses Ansuchen abzuweisen.

(Angenommen.)

(9087.) St.-R. Wessely referiert über die Relationen, betreffend die während des II. Quartals 1901 vorgenommenen Superrevisionen der turnusmäßigen Canalräumung in sämtlichen Bezirken, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9207.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen der Anna Marx um Lösung des Mietvertrages bezüglich der Wohnung Nr. 4 im Bürgerspitalfondshause I., Freisingergasse 4 (jährlich 209 K 60 h Zins) mit August-Termin 1901 und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(9244.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Karl Buchinger um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 46, VIII. Bezirk, auf drei Baustellen und beantragt, die politische Bewilligung zu dieser Abtheilung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu ertheilen.

(Angenommen.)

(9159.) St.-R. Fiedler referiert über das Ergebnis der zweiten Offertverhandlung für die Lieferung der Kerzen an den Wiener Central-Friedhof.

Es wird beschlossen, eine neue Offertverhandlung auszuschreiben, zu welcher sämtliche Firmen, die sich mit der Kerzen- Erzeugung befassen, speciell einzuladen sind.

(9218.) St.-R. Fiedler referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Umlegung und Neupflasterung der Lastenstraße am Karlsplatz, IV. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes der Firma Josef Kaufmann zu den Kostenanschlagspreisen.

(Angenommen.)

(9127.) St.-R. Fiedler referiert über die Aufhebung der Normen hinsichtlich der Ertheilung der Bewilligung für die Herstellung von Lichteinfallöffnungen und beantragt:

Die Beschlüsse des Gemeinderathes vom 8. Mai 1885, Z. 881, 4. October 1889, Z. 541, bezüglich des Punktes III des Platzins-

Tarifes für Kelleröffnungen aller Art, Canalaufbruchschächte und Deckel, Licht- und Luftschächte und sonstige Herstellungen sind aufzuheben.

Für die Folge entscheidet der Stadtrath über die Zulässigkeit solcher Einbauten und bestimmt auch die Höhe des Platzinses.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(5462, 9131.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung der durch die Dienstesresignation des Waisenhausvaters in Erledigung gekommenen Stelle eines Waisenhausvaters des (I. städtischen Waisenhaus) im VII. Bezirke und beantragt, die Stelle eines städtischen Waisenhausvaters dem Rudolf Bauer, Lehrer an der Schule II., Wittelsbachstraße 6, zu verleihen.

(Angenommen.)

(9256.) St.-R. Tomola referiert über die Verificierung der im XII., XIV., XVIII. und XIX. Bezirke vollzogenen Neubeziehungsweise Ergänzungswahlen der Bezirksvertretungen und beantragt, die am 1., 3., 6., 9., 11. und 13. Juli 1901 stattgehabten Bezirksvertretungswahlen als gültig anzuerkennen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8792.) St.-R. Tomola referiert über die Errichtung eines Bezirkscatasters neben dem Central-Wahlcataster und beantragt:

1. Der Steuer- und Wahlcataster hat als Central-Wahlcataster in der bisherigen Weise fortzubestehen, indem derselbe alle Wahlberechtigten bezirksweise und innerhalb des Bezirkes nach alphabetischer Reihenfolge ihrer Namen verzeichnet.

2. Neben dem Central-Wahlcataster wird für jeden Gemeindebezirk ein Bezirkscataster eingeführt, welcher die Wähler territorial, d. i. nach Gassen, Häusern und Wohnungen in Evidenz zu halten hätte.

3. Die Evidenzhaltung dieses Bezirkscatasters hat im Bezirke selbst durch eigens hiefür bestellte Beamte zu erfolgen, welche ausschließlich zu diesem Geschäfte zu verwenden sind.

4. Zwischen dem Central- und dem Bezirkscataster wird eine derartige Verbindung hergestellt, daß durch gegenseitige Mittheilungen der eine Cataster durch den anderen ergänzt beziehungsweise richtiggestellt wird.

5. a) In jedem Bezirke sollen je nach der Einwohner- beziehungsweise Wählerzahl desselben ein bis zwei Beamte, und zwar im ganzen höchstens 30 Beamte nach Maßgabe des Bedarfes gegen einen jährlichen Gehalt von 1800 K, aber vorläufig nur provisorisch gegen sechs wöchentliche Kündigung angestellt werden.

b) Diese Beamten unterstehen nur dem Central-Wahlcataster, beziehungsweise dem Central-Magistrate (Departement XVII).

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Während des vorstehenden Referates hat Magistrats-Vice-Director Dr. Weiskirchner als Experte fungiert.)

(9213.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission in Wien um theilweise Flüssigmachung des von der Gemeinde Wien zur Erhaltung der Gewerbeschulen zu leistenden Beitrages pro 1901 (per 131.100 K) und beantragt, die Flüssigmachung eines Theilbetrages von 40.000 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9130.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Hermine v. Zaffaul, Industriellehrerin, um eine Gnabengabe und beantragt, es werde der Genannten vom 1. December 1900 bis längstens 31. December 1902, beziehungsweise bis zum Zeitpunkte der Wiedererlangung ihrer Dienstfähigkeit oder bis zum Tage einer anderweitigen Versorgung eine Gnabengabe von jährlich 540 K aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien verliehen und zur Aus-

gab? Rubrik XLIII 12 ein Zuschusscredit in der erforderlichen Höhe pro 1901 bewilligt.

(Angenommen an den Gemeinderath.)

(9107.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Wiener Bezirkschulrathes, betreffend den von den Oberlehrern Andreas Kzechaczek, Knaben-Volksschule I., Werderthorgasse 3, und Karl Kröner, Knaben-Volksschule XVIII, Klettenhofergasse 3, angesuchten Diensttausch, und beantragt die Zustimmung (Angenommen.)

(9109.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Marie Hampf um Baubewilligung für ein auf der Realität Einl.-Z. 759 Gersthofer, Schindlergasse, XVIII. Bezirk, zu erbauendes Wohnhaus und beantragt, die vom Bezirksamte gegen Ausstellung eines Reverses bezüglich der Übergabe des zu Straßenzwecken erforderlichen Grundes zu ertheilende Baubewilligung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9171.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen eines Schuldieners um Gehaltsvorschuss und beantragt die Ertheilung des angesuchten dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 250 K nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9220.) St.-R. Tomola referiert über das Project für den Neubau, beziehungsweise die Verlängerung des Hauptunrathscanales in der Postengasse von Dr.-Nr. 29 bis zur Erndtgasse im XVIII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 5031 K 82 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9219.) St.-R. Tomola referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Canalumbau in der Lachnergasse im XVIII. Bezirke und beantragt, das Bestbot des Heinrich Sikora mit der begehrten Aufzählung von 19.75 Percent anzunehmen.

(Angenommen.)

(9051.) St.-R. Tomola referiert über die Veranstaltung von Ausflügen mit den in den städtischen Waisenhäusern über die Ferien verbleibenden Zöglingen und beantragt, die Bewilligung zu ertheilen, daß die in den städtischen Waisenhäusern zurückbleibenden Zöglinge unter Führung der Waisenhauseltern oder des Aufsichtspersonales unter Genehmigung eines Betrages von 32 h per Ausflug und Kopf während der Ferien jährlich etwa sechs Ausflüge machen dürfen.

(Die jährlichen Mehrauslagen von rund 360 K sind bedekt.)

(Angenommen.)

(9242.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Vorstandes der Wiener israelitischen Cultusgemeinde um Erhöhung des Hochquellenwasserbezuges für das Spital XVIII., Währingergürtel 97, und beantragt, dem Spital, welches bisher 8 hl Hochquellenwasser für den Normalbedarf, 21 hl für außergewöhnlichen Bedarf bezogen hat, nunmehr auf Widerruf und mit Ausschluss jeder Kündigung den Bezug von täglich 200 hl Hochquellenwasser unter der Bedingung zu bewilligen, daß die bezogenen Wasserquantitäten, getrennt nach Normal- und Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfs angemeldet und mit den Preisen von 6 und 9 K per Hektoliter und Jahr bezahlt werden. Der weitere Bedarf an Nutzwasser ist aus der Wienthalwasserleitung zu beziehen.

(Angenommen.)

(9251.) St.-R. Tomola referiert über Ferialherstellungen im Schulgebäude XVII., Calvarienberggasse 33, und beantragt, die von der Local-Commission am 31. Mai 1901 beantragten Adaptierungen und Herstellungen im bezeichneten Schulgebäude mit einem Kostenfordernisse von 1803 K 39 h zu genehmigen und vorbehaltlich des

anstandeslosen Ergebnisses der Local-Commission den Bauconsens zu ertheilen.

(Angenommen.)

(9247.) St.-R. Tomola referiert über das Project für die Canalisierung der zu Findelhauszwecken zu adaptierenden Realität Nr. 87, 89, 91 und 93 Gersthoferstraße, XVIII. Bezirk, und beantragt, die Vertreter der Gemeinde Wien und des Magistrates bei dem Augenscheine am 30. d. M. zu der Erklärung zu ermächtigen, daß die Gemeinde dem Canalisierungsprojecte unter den vom Magistrat vorgeschlagenen Bedingungen zustimme.

(Angenommen.)

(9160.) St.-R. Tomola referiert über Ferialherstellungen im Gebäude der Mädchen-Volksschule I., Johannesgasse 4 a, und beantragt, die Durchführung der von der Local-Commission am 27. Juni 1901 beantragten Arbeiten mit dem Erfordernisse von circa 4169 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9116.) St.-R. Schreiner referiert über die Bestellung eines provisorischen Hausbesorgers im städtischen Amtshause XV., Gasgasse 8/10, und beantragt, die durch das Ableben des städtischen Hausbesorgers Josef Marschalek im bezeichneten Hause erledigte städtische Hausbesorgerstelle dem Franz Walzel mit den mit Gemeinderaths-Beschluss vom 13. October 1899, Z. 9680, seinem Vorgänger bewilligten Bezügen (jährlich 1240 K nebst einer aus zwei Cabinetten und einer Küche bestehenden Naturalwohnung) provisorisch gegen 14tägige Kündigung zu verleihen.

(Angenommen.)

(6515, 8869.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Bestellung eines Advocaten anlässlich der gegen die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien wegen Einföhrung einer Dienst- und Arbeitsordnung, sowie der Pensionsstatuten einzubringenden Klage und beantragt, mit der Vertretung der Gemeinde in dieser Angelegenheit den Advocaten Dr. Robert Swoboda zu bestellen.

(Angenommen.)

(9285.) St.-R. Schuß referiert über den Ankauf der Cat.-Parc. 457/1, Einl.-Z. 609, und Cat.-Parc. 457/3, Einl.-Z. 610 in Unter-Sievering, und beantragt:

I. Die Gemeinde Wien erwirbt die den Eheleuten Alois und Josefa Eder gehörige Cat.-Parc. 457/1, Einl.-Z. 609 Unter-Sievering, per 2428 m² und die der Josefa Eder gehörige Cat.-Parc. 457/3, Einl.-Z. 610 Unter-Sievering, per 2158 m² um den Preis von 4 K 50 h per Quadratmeter und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Gemeinde übernimmt die auf der Realität Einl.-Z. 609 zu Gunsten der Communal-Sparcassa haftende Satzpost per 1200 K auf Abschlag vom Kaufschilling zur Zahlung.

2. Der sonach verbleibende Kaufschillingsbetrag ist bei Übergabe der Gründe in den Besitz der Gemeinde fällig.

3. Letztere trägt die Vertragskosten und Übertragungsgebühren, die Kosten der grundbücherlichen Löschung der Satzpost tragen die Verkäufer.

4. Die erwähnten Grundstücke werden dem Alois Eder gegen einen noch zu vereinbarenden Pachtchilling und gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende halbjährige Kündigung in Bestand gegeben.

II. Behufs Deckung der durch diesen Ankauf erwachsenden Auslage wird zur Ausgabe-Rubrik XII 11 pro 1901 ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9249.) St.-R. Büsch referiert über die Verwendung des aufgelassenen Lehrzimmers Nr. 2 der Mädchen-Volksschule V., Nikolsdorfergasse 18, und beantragt, die Verwendung dieses Raumes als Lehrmittel- und Bibliothekszimmer zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8299.) St.-R. Bäsch referiert über das Project für die Ausgestaltung der Magleinsdorferstraße im V. Bezirke vor Dr.-Nr. 1 bis 5 und beantragt, das vorgelegte Project für die Straßenherstellung mit dem Erfordernisse von 5954 K 92 h und für die gleichzeitige Pflanzung einer Baumreihe zwischen Kriehuber- und Trappelgasse mit dem Erfordernisse von 2214 K 60 h zu genehmigen; die erforderlichen 22 Bäume wären im heurigen Herbst zu pflanzen, und zwar wären Linden zu wählen, die ebenso wie die Ackererde im Handeinkaufe zu beschaffen sind; die Ausführung der Baumpflanzung hätte in eigener Regie durch den städtischen Obergärtner zu erfolgen; die Lieferung der Baumschüßer wäre im Offertwege sicherzustellen. Zur Bedeckung des Erfordernisses für die Baumpflanzung wäre zu Rubrik XIV 18 ein Zuschusscredit in der Erfordernishöhe von 2215 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9177.) St.-R. Bäsch referiert über die Instandsetzung der Fahrbahn in der Griesgasse von der Spengergasse bis zur Ramperstorfergasse von Dr.-Nr. 22 bis 34 Griesgasse, V. Bezirk, und beantragt, den diesbezüglich vorgelegten Kostenanschlag mit dem bedeckten Gesamtkostenverfordernisse von 4379 K 66 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9235.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Alois und der Rosine Seykora um Umgangnahme von der Vorschreibung einer Canaleinmündungsgebühr für die Hoffront des Hauses XII., Schönbrunnerstraße 236, und beantragt, zu genehmigen, daß im vorliegenden Falle die Canaleinmündungsgebühr nur für eine Front berechnet werde.

(Angenommen.)

(9106.) St.-R. Bäsch referiert über den Recurs des Anton Fried wegen verweigerter Aufstellung einer Verkaufshütte in der Schönbrunner Allee und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9211.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Franz Müller um ausnahmsweise Verlängerung des Benützungrechtes an dem einfachen Grabe der am 3. Juni 1880 verstorbenen Leopoldine Prushek Nr. 93 am Hezendorfer Friedhofe auf weitere 20 Jahre und beantragt die Gesuchsgewährung gegen Erlag der Renovationsgebühr per 40 K und unter den übrigen vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen.

(Angenommen.)

(9169.) St.-R. Bäsch referiert über die Aufnahme eines Ersatzmannes für den erkrankten Maschinenisten Ludwig Aranzini im Theresienbade und beantragt, die Aufnahme eines Ersatzmannes mit dem Maximallohne von 4 K 40 h pro Tag provisorisch und mit Ausschluß einer Kündigungsfrist zu genehmigen. (Angenommen.)

(9117.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen der Rosina Akerl, Eisen- und Flaschenhändlerin, um pachtweise Überlassung der Cat.-Parc. 618/1 V. Bezirk, verlängerte Johannagasse, und beantragt, der Gesuchstellerin:

1. den städtischen (ehemaligen Linienwall-)Grund Cat.-Parc. 618/1 in der verlängerten Johannagasse, V. Bezirk, zwischen der Linienwallmauer und dem Pachtgrunde Pamingers im Gesamtausmaße von 153,5 m² um den Pachtzins von jährlich 80 K, zahlbar vierteljährig im Vorhinein, gegen jederzeit mögliche vierteljährige Kündigung und unter den allgemeinen Bestandsbedingungen pachtweise zu überlassen; ferner

2. die Errichtung eines Schupfens zur Deponierung des Eisensmaterials, sowie der Flaschen unter der Bedingung zu bewilligen, daß hiefür der baubehördliche Consens eingeholt werde.

Dem Magistrate sei bekanntzugeben, daß der heutige Zustand an dem bezeichneten Orte von nicht mehr langer Dauer sein wird.

(Angenommen.)

(9158.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen der k. k. Dicasterialgebäude-Direction um Errichtung eines öffentlichen Auslausbrennens beim Hause Nr. 185 in der Breitenfurterstraße, XII. Bezirk, und beantragt, die Verlängerung des 80 mm-Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Breitenfurterstraße bis zur Gemeindegrenze (400 m), ferner die Aufstellung zweier Hydranten und eines Brunnens, welcher mit 114 hl Wasser täglich dotiert wird, mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6400 K (darunter Materialwert 4300 K) zu genehmigen. Gleichzeitig werde der k. k. Dicasterialgebäude-Direction gestattet, gegen Anmeldung des Normalwasserstandes für die Bewohner des Linienamtsgebäudes, welches knapp an der Grenze liegt, das Wasser aus dem Brunnen am Ende des neuen Rohrstranges zu beziehen.

Rohre und Maschinenbestandtheile sind dem Vorrathe zu entnehmen, die Arbeiten durch die Ersthelfer der currenten Arbeiten auszuführen. (Angenommen.)

(9128.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Alois und der Rosine Seykora um Bewilligung zur Parcellierung der Realität XII., Schönbrunnerstraße, Ecke der Schloßstraße, Cat.-Parc. 46/1, 45/2, 45/3, 11/1, 11/2, und beantragt, die Parcellierung dieser Realität unter Einbeziehung eines von der Gemeinde Wien erworbenen Grundstückes auf fünf Baustellen und unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(9200.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen der Firma J. P. Seidl & Comp. um Planauswechslung bezüglich der Hausbaues Einl.-Z. 408 Gerichtsweg, XII. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung für die Senkgrube in dem zur Straßenerweiterung abgetretenen, außerhalb der Baulinie gelegenen Grunde unter den im Commissions-Protokolle beantragten Bedingungen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(7244.) St.-R. Bäsch referiert über Gesuche aus dem V. Bezirke um Abschreibung beziehungsweise Reducierung von Wassermehrerconsumsgebühren und beantragt, im Sinne des Bezirksamts-Antrages die Gebühren der Nachbenannten, und zwar: N. Fabris Witwe, Pfarre St. Florian und Evangelischer Waisenversorgungsverein abzuschreiben, die Gebühren der Emma Zerlovitz und Becher & Hildesheim zu reducieren. (Angenommen.)

(7312.) St.-R. Bäsch referiert über Gesuche aus dem V. Bezirke um Abschreibung beziehungsweise Reducierung von Wassermehrerconsumsgebühren und beantragt, im Sinne des Bezirksamts-Antrages die Gebühren der Nachbenannten, und zwar Franz Leopold Schuch abzuschreiben, Thomas Porzer, Anton Pichler, Heinrich Eger und Josef Franz Schütz zu reducieren. (Angenommen.)

(7285.) St.-R. Bäsch referiert über das Ansuchen des Pfarramtes St. Florian im V. Bezirke um Subvention anlässlich der Frohleichnamsp procession pro 1901 und beantragt die Bewilligung eines Beitrages von 180 K. (Abgelehnt.)

(9170.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über Vorkehrungen im städtischen Volksbade XVI., Friedrich Kaiserergasse 11, anlässlich der Erkrankung des dortigen Bademeisters Alois Minnichsdorfer und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß die Gattin des Bademeisters während der Krankheit desselben die Cassengeschäfte gemäß Punkt V des Organisationsstatutes für die Volksbäder fortführt.

Gleichzeitig werde das Bauamt ermächtigt, zur Bedienung des Gasmotors einen qualifizierten Ersatzmann mit dem Taglohne von 4 K vom 20. Juli angefangen aufzunehmen. (Angenommen.)

(9133.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Pflasterung und Verbreiterung der Hernalser Hauptstraße im XVII. Bezirke und beantragt die Ge-

nehmung des Bestotes des Angelo Lovato mit 0.5 Percent Nachlaß (= 39 K 71 h Ersparung). (Angenommen.)

(9119.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Offert des Wenzel König auf Überlassung der ihm gehörigen Bauwasserleitung zum städtischen Volksbade im XV. Bezirke, Reithofferplatz 4, und beantragt, die bezeichnete Wasserleitung um den Preis von 94 K 72 h abzulösen. (Angenommen.)

(9201.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Anfrage der k. k. Dicafterialgebäude-Direction, betreffend die Herstellung von Nisaliten bei dem projectierten Neubau auf dem ärarischen Grundcomplexe zwischen Bein- und Tannengasse im XV. Bezirke (Einkl.-Z. 463 bis 465 Fünfhäuser und Einkl.-Z. 451 bis 453 Fünfhäuser), und beantragt, der k. k. Dicafterialgebäude-Direction mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien bereit sei, den zur Herstellung zweier Nisalite in der Beingasse im Flächenausmaße von zusammen 4.95 m² und von vier Nisaliten in der Tannengasse im Flächenausmaße von 4.44 m², daher zusammen von 9.39 m² benötigten Straßengrund zu dem Preise von 60 K für das Quadratmeter, daher zusammen um 568 K 40 h zu überlassen; doch hätte diese Bestimmung nur für zwei Jahre zu gelten. (Angenommen.)

(9205.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des städtischen Gärtnergehilfen Anton Matoušek um Fortbezug des Wochenlohnes während seiner vierwöchentlichen Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9173.) **St.-R. Zazka** referiert über das Project für die Verbesserung der Beleuchtung in der Logenburgerstraße, X. Bezirk, in der Strecke zwischen der Trost- und Windtengasse, sowie in den neuen, in dieser Straßenstrecke bei der im Bau befindlichen Klosterkirche bestehenden, noch unbenannten Gassen und beantragt, das vorgelegte Project mit dem jährlichen Kostenverfordernisse von 918 K für Gasverbrauch zu genehmigen. (Angenommen.)

(9204.) **St.-R. Zazka** referiert über die Honorierung des k. k. Ober-Vergräthes Anton Rücker für die Begutachtung von Offerten auf Verkauf von Kohlenlagern und beantragt, dem Genannten für dessen ersprießliche Thätigkeit bei der Begutachtung der der Gemeinde vorgelegenen Offerte auf Verkauf von Kohlenlagern den verbindlichsten Dank auszusprechen und demselben ein Ehrengeschenk von 100 Ducaten zu überreichen. (Angenommen.)

(9241.) **St.-R. Zazka** referiert über die Veräußerung eines bei der Tracierung der zweiten Hochquellenleitung in Verwendung gestandenen und nunmehr nicht mehr benötigten Tachymeterinstrumentes und beantragt, die Veräußerung dieses Instrumentes durch das Stadtbauamt um den Betrag von 800 bis 900 K zu genehmigen.

Über Antrag des Vorsitzenden, dem sich Referent accommodiert, wird die Veräußerung principiell genehmigt, jedoch angeordnet, daß bezüglich des Preises neuerlich zu berichten sei.

(9245.) **St.-R. Zazka** referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei, womit der für den Neubau einer Cavalleriekaserne XIII., Breitenfeerstraße, ex commissione ertheilte Bauconsens bestätigt wird, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9267.) **St.-R. Zazka** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Martin Schneeweiß, betreffend die Anbringung einer entsprechenden Aufschrift auf den Wachlocalen der städtischen Gaswerke, und beantragt, den Bericht der Verwaltungs-Direction, wonach solche Aufschriften bereits angebracht sind, zur Kenntniss zu nehmen. (Angenommen.)

(13697 ex 1900.) **St.-R. Zazka** referiert über den neuerlichen Magistratsbericht, betreffend das Ansuchen des Julius Frankl

um Bewilligung zur Parcellierung der Gatterholz-Realität Einkl.-Z. 1068 Unter-Weidling, und beantragt, den Act zur Formulierung der diesbezüglichen Anträge dem Magistrate zurückzustellen. (Angenommen.)

(8994.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Nikolaus Szailer um Bewilligung für die beim Hausbau II., Asperngasse 5, Untere Donaustraße 21, projectierte Erkeranlage und beantragt, die Zustimmung und die Bestätigung der Baubewilligung unter der Bedingung zu ertheilen, daß für die Ausladefläche des Erkers im Ausmaße von 3.50 m² eine dem Einheitspreise von 600 K per Quadratmeter entsprechende Entschädigung per 2100 K vor Ausfertigung des Bauconsenses erlegt werde. (Angenommen.)

(9068.) **St.-R. Oppenberger** referiert über den Zins- und Schuldenrückstand des Josef Fichtinger per 3056 K 96 h für die Häuser Einkl.-Z. 3893, 3894 und 3895 im II. Bezirke und beantragt, die Post weiterhin in Evidenz zu halten. (Angenommen.)

(8807.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Eduard M. Basch um Abschreibung der für das Haus Dr.-Nr. 18 Bäuerlegasse, XX. Bezirk, pro I. Quartal 1901 vorgeschriebenen Wassermehrerbrauchsgebühr und beantragt die Herabsetzung der Gebühr per 47 K 86 h aus Billigkeitsrücksichten durch Berechnung zum Preise von 9 K per Hektoliter und Jahr auf 29 K 91 h. (Angenommen.)

(8806.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Franz Bernert um Abschreibung der für das Haus Dr.-Nr. 11 Mathildenplatz, XX. Bezirk, pro II. und III. Quartal 1899 und II. Quartal 1900 vorgeschriebenen Wassermehrerbrauchsgebühren und beantragt die Herabsetzung der Gebühr per 92 K 16 h pro II. Quartal 1899 durch Berechnung zum Preise von 9 K per Hektoliter und Jahr auf 57 K 60 h, desgleichen die Herabsetzung der Gebühr für das II. Quartal 1900 von 65 K 90 h auf 41 K 19 h, hingegen die Abweisung des Ansuchens um Abschreibung der Gebühr pro III. Quartal 1899 per 142 K 92 h. (Angenommen.)

(9155.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Adaptierung eines Kellers des Wohnhauses beim Schöpfwerke im Prater zu einer Waschküche und beantragt, genehmigend zur Kenntniss zu nehmen, daß der eine Keller des bezeichneten Hauses, unterhalb der Küche gelegen, als Waschküche adaptiert wird. (Angenommen.)

(9167.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Vergebung der Herstellung der Holz- und Kohlenaufzüge für den Bau der Doppel-Volksschule XX., Rafaelgasse, und beantragt, diese Herstellung an W. S. Nymski gegen einen Nachlaß von 12 Percent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen und in Genehmigung des Offertes vom 6. Juli 1901 zu übertragen. (Angenommen.)

(9212.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Abgabe des gesammten Kehrichts aus dem I. Bezirke vom 16. Juli 1901 angefangen an Anton Buskacz und beantragt, der Stadtrath wolle die Verfügung des Magistrates vom 16. Juli 1901, Z. 3381 ex 1901, genehmigen, wonach der gesammte Kehricht aus dem I. Bezirke dem Productenhändler Anton Buskacz gegen ein Jahrespauschale von 11.520 K vom 16. Juli 1901 bis 31. December 1901 unkündbar und vom 1. Jänner 1902 auf unbestimmte Zeit gegen einmonatliche Kündigung überlassen wird.

Ferner wolle der Stadtrath genehmigen, daß diese Kehrichtüberlassung unter den gleichen Bedingungen zu erfolgen hat, welche vom Stadtrathe mit Beschlusse vom 28. Mai 1897, Z. 4931, für

die Überlassung dieses Reichthums von Anton Buskacz vom 1. Juli 1897 festgesetzt hat.
(Angenommen.)

(9286.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Adalbert Kurzwernhart um Fristverlängerung zur Verbauung der Baustelle Einl.-Z. 235 Ober-Baumgarten und beantragt, die Frist für die Verbauung der zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. November 1899, Z. 11255, an Adalbert Kurzwernhart verkauften Baustelle Einl.-Z. 235 Ober-Baumgarten wird unter der Bedingung bis 31. December 1903 erstreckt, daß der Genannte binnen acht Tagen nach Intimation der Genehmigung seines Ansuchens einen Betrag von 500 K bezahlt, und die Verpflichtung zur Verbauung der erwähnten Baustelle bis 31. December 1903 als Realkast zu Gunsten der Gemeinde auf dieser Baustelle auf Kosten des Gesuchstellers grundbücherlich sichergestellt wird.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9221.) **St.-R. Bauer** referiert über das Project für den Neubau von Hauptunrathscanälen in der Tuerst-, Preindl-, Wittenfeldmühlgasse, Amalien- und Auhofstraße in Ober- und Unter-St. Veit, XIII. Bezirk, und beantragt, das vorgelegte, mit dem Kostenbetrage von 74.903 K 85 h veranschlagte Project mit der Abänderung zu genehmigen, daß die im Bauamts-Antrage mit 1 h bezeichnete Strecke (Auhofstraße B C von der Preindl- bis Tuerstgasse) auszunehmen, dagegen die Canalisierung der Auhofstraße in der Strecke von der Tuerstgasse bis Dr.-Nr. 177 Auhofstraße zu genehmigen sei.

(Angenommen.)

(8840.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Johann und der Marie Kobam um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr für das Haus XIII., Linzerstraße 254, und beantragt, im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, zu genehmigen, daß die mit 517 K 20 h bemessene Canaleinmündungsgebühr bei Gewährung einer 30percentigen Ermäßigung vorläufig nur mit dem Betrage von 362 K 4 h, und zwar in mit August 1901 beginnenden vierteljährigen Raten per 100 K eingehoben werde.

(Angenommen.)

(9077.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen der Verwaltung des k. k. Hochospitals in Penzing, XIII., Cumberlandstraße 53, um Erhöhung des täglichen Wasserbezugsquantums und beantragt, die Erhöhung des bisherigen Bezuges von täglich 82 hl Hochquellenwasser auf täglich 100 hl ab 1. Jänner 1901 auf Widerruf und mit Ausschluß jeder Kündigungsfrist zu genehmigen. Das Wasser wäre gemäß Verfügung des k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis vom 14. Jänner 1896, Z. 161, 165, mit 6 K per Hektoliter und Jahr zu bezahlen, hingegen hätte die Berechnung eines 10percentigen Überquantums nicht stattzufinden.

Auch wäre der Installateur Anton Frschik, welcher ohne vorher die vorgeschriebene Anzeige erstattet zu haben, im Garten des Spitals Sprenghähne errichtet und an die Hochquellenleitung angeschlossen hat, im Sinne des „Regulative für die Ausführung von Wasserleitungen“ zur Verantwortung zu ziehen.
(Angenommen.)

(8850.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Adolf Reiß um Wasserabgabe für das Haus XIII., Reingasse 63, und beantragt, dem Gesuchsteller den Bezug von täglich 25 hl Wasser aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung zum industriellen Bedarf, d. i. zum Betriebe des Weindrehserlgewerbes und als Trinkwasser für die Arbeiter ab 1. Mai 1901, jedoch nur auf Widerruf und nur insoweit zu bewilligen, als die Zuflüsse aus der Hochquellenleitung reichen.
(Angenommen.)

(9118.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Josef Smetana, Inhaber einer chemischen Färberei, XIII., Linzerstraße 104, um Wasserabgabe und beantragt, dem Gesuchsteller täglich 10 hl Hochquellenwasser, rückwirkend vom 1. Mai 1900 zum industriellen Bedarfe auf Widerruf und unter Ausschluß jeder Kündigungsfrist abzugeben.
(Angenommen.)

(9126.) **St.-R. Bauer** referiert über das Ansuchen des Leopold Landeis um Wasserabgabe für seine Wäschefabrik XIII., Penzingerstraße 25, und beantragt, den früher dem Adolf Reiß, Wäschefabrikanten, im bezeichneten Hause zugestandenen Bezug von täglich 25 hl Hochquellenwasser nunmehr auch dem Geschäftsnachfolger des vorgenannten Leopold Landeis, und zwar ab 1. Mai 1901, jedoch nur auf Widerruf und mit Ausschluß jeder Kündigungsfrist zu bewilligen.
(Angenommen.)

(9179.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Erkenntnis des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 11. Mai 1901, Nr. 3693, womit die Beschwerde des Wenzel Tichy gegen die Entscheidung des Wiener Stadtrathes vom 3. Mai 1900, Z. 4222, betreffend die Nichteignung des Hausbrunnenwassers XII., Schönbrunner Allee 39, zu Genusszwecken, als unbegründet abgewiesen wurde, und beantragt die Kenntnisaufnahme.
(Angenommen.)

(9208.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen der Compagny des Eaux de Vienne um Bewilligung, den in der Arsenalstraße, X. Bezirk, herzustellenden Rohrstrang der Wienenthalwasserleitung statt im Caliber von 265 mm im Caliber von 210 mm herstellen zu dürfen, und beantragt die Genehmigung unter der Bedingung, daß der 210 mm-Rohrstrang jederzeit über Verlangen der Gemeinde Wien auf Kosten der Unternehmung gegen einen Rohrstrang von 265 mm Caliber ausgewechselt wird.
(Angenommen.)

(8916, 8932.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Vergebung der Rauchfanglehrerarbeiten in den der Gemeinde Wien gehörigen Gebäuden, sowie in den von der Gemeinde gemieteten Räumlichkeiten für die Zeit vom 1. August 1901 bis 31. August 1904.

Die Arbeiten werden in nachstehender Weise vergeben:

- I. Bezirk an Peter Nea gegen 25 Percent Nachlaß.
- II. Bezirk an Franz Suchanek gegen 32 Percent Nachlaß.
- III. Bezirk an Rudolf Bottoli gegen 22 Percent Nachlaß.
- IV. Bezirk an Franz Wodička gegen 40 Percent Nachlaß.
- V. Bezirk an Hochus Salvini gegen 50 Percent Nachlaß.
- VI. Bezirk an Heinrich Cecola gegen 60 Percent Nachlaß.
- VII. Bezirk an Alois Nicoladoni gegen 60 Percent Nachlaß.
- VIII. Bezirk an Alois Zimara gegen 20 Percent Nachlaß.
- IX. Bezirk an Andreas Tomich's Witwe gegen 28 Percent Nachlaß.
- X. Bezirk an Josef Protop gegen 46 Percent Nachlaß.
- XI. Bezirk an Bartholomäus Bottoli gegen 20 Percent Nachlaß.
- XII. Bezirk an Josef Müller gegen 20 Percent Nachlaß.
- XIII. Bezirk an Johann Piffero gegen 20 Percent Nachlaß.
- XIV. Bezirk an Peter Komarek gegen 16 Percent Nachlaß.
- XV. Bezirk an Heinrich Pfau gegen 15 Percent Nachlaß.
- XVI. Bezirk an Rudolf Hohenberger gegen 16 Percent Nachlaß.
- XVII. Bezirk an Josef Cortella gegen 12 Percent Nachlaß.
- XVIII. Bezirk an Andreas Baszista gegen 20 Percent Nachlaß.

XIX. Bezirk an Wilhelm Micheroli gegen 13 Percent Nachlass.

XX. Bezirk an Heinrich Mayer gegen 24 Percent Nachlass. Ferner wird über Antrag des St.-R. Schreiner beschlossen, das Stadtbauamt werde beauftragt, strengstens darüber zu wachen, daß die Arbeit ordentlich gemacht werde.

(8710.) St.-R. Weitmann referiert über die Verkaufsofferte der Anna Maria Wöginger bezüglich der Cat.-Parc. 533/12, 534, 535/2, 538/2 und 539 Ober-Sievering und der Josefine Blaisch und Consorten, betreffend die Cat.-Parc. 554 Ober-Sievering, und beantragt die Ablehnung beider Offerte wegen zu hoher Preisforderung. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Ernennung.

Der Stadtrath hat mit Beschluß vom 18. Juli 1901, Z. 7370 ex 1901, M.-Z. 127678, den Kanzlei-Praktikanten Johann Schmidl, in Verwendung bei der Bezirksvertretung Wieden, zum Accessisten im Status der Wiener Central-Friedhof-Verwaltung in der VIII. Rangklasse ernannt.

* * *

(Frey-Maresch'sche Sammlung von Gutachten und Entscheidungen über den Umfang der Gewerberechte.) Über Weisung des k. k. Ministeriums des Innern vom 7. Juni 1901 (Statth.-Z. 3833, M.-D.-Z. 1961) wird hiemit auf das Erscheinen des III. Bandes dieser Sammlung aufmerksam gemacht. Der Preis dieses Bandes stellt sich broschiert auf 16 K, elegant gebunden auf 18 K. Der Bezug des Werkes kann sowohl durch die Verlagsgesellschaft M. Perles, Wien, I., Seilergasse 4, als auch durch jede andere Buchhandlung erfolgen. Die Bezahlung ist auch in monatlichen Theilbeträgen gestattet.

* * *

(Ausstellung für die gesammte Hygiene, Nahrungsmittel- und Getränke-Industrie in Karlsbad 1901.) In der Zeit vom 10. August bis anfangs September d. J. findet in Karlsbad eine allgemeine Ausstellung für die gesammte Hygiene, Nahrungsmittel- und Getränke-Industrie statt, welche mit einer Sonder-Ausstellung für Sport und Fremdenverkehr verbunden sein wird. Das Programm der Ausstellung in der Abtheilung „Hygiene“ ist in Nr. 25 der Wochenschrift „Das österreichische Sanitätswesen“ veröffentlicht.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juli 1901.

Eingelegt wurden von 4431 Parteien . . . 1,330.268 K 78 h
Rückgezahlt wurden an 4107 Parteien . . . 1,352.364 „ 10 „

Stand am 31. Juli 1901:

Gesamt-Einlagen auf 35.349 Conti . . . 36,450.630 K 19 h
Hypothekar-Darlehen 28,613.466 „ 48 „

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 28. Juli bis 3. August 1901.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	217.449 kg	Davon aus:	
		Wien	182.346 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	13.166 „
		Oberösterreich	275 „
		Mähren	6.044 „
		Galizien	15.551 „
		Ungarn	67 „
Kalbfleisch . . .	22.717 „	Davon aus:	
		Wien	3.494 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	4 „
		Mähren	460 „
		Galizien	18.734 „
		Ungarn	25 „
Schafffleisch . . .	2.319 „	Davon aus:	
		Wien	90 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	27 „
		Mähren	10 „
		Galizien	2.192 „
Schweinefleisch .	91.250 „	Davon aus:	
		Wien	69.956 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	2.991 „
		Böhmen	206 „
		Mähren	2.078 „
		Galizien	8.501 „
		Ungarn	5.877 „
		Croatien	1.641 „
Kälber	2.048 Stück	Davon aus:	
		Wien	857 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	22 „
		Mähren	126 „
		Galizien	1.031 „
		Ungarn	12 „
Schafe	130 „	Davon aus:	
		Wien	96 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	30 „
		Galizien	4 „
Schweine	240 „	Davon aus:	
		Wien	173 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	5 „
		Böhmen	2 „
		Mähren	3 „
		Galizien	57 „
Lämmer	10 „	Davon aus:	
		Wien	10 St.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	(Siedfleisch von K — 60 bis 1.40 per Kg.
	(Roßbraten u. Rieden „ „ 1.12 „ 2.— „ „
Kalbfleisch	„ „ — 64 „ 1.30 „ „
Schafffleisch	„ „ — 70 „ 1.08 „ „
Schweinefleisch	„ „ — 92 „ 1.50 „ „
Kälber	„ „ — 68 „ 1.20 „ „
Schafe	„ „ — 72 „ 1.— „ „
Schweine	„ „ — 80 „ 1.16 „ „
Lämmer	„ „ 10.— per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war schwächer als in der Vorwoche, die Nachfrage erst gegen Wochenschluß lebhafter. Kälber wurden um 12 h per Kilogramm billiger, Schafe um 2 h, Kalb-

und Schweinefleisch um 4 h, Schaffleisch um 6 h per Kilogramm theurer verkauft.

* * *

Der tägliche Fleischmarkt: Markthalle Währingergürtel.

In der Markthalle Währingergürtel eingelangte Fleischwaren vom 28. Juli bis 3. August 1901.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	2.137 kg	Davon aus:	
		Wien	2.137 kg
Kalbfleisch . . .	213 "	Davon aus:	
		Wien	213 "
Schweinefleisch .	1.913 "	Davon aus:	
		Wien	1.913 "
Kälber	22 "	Davon aus:	
		Wien	22 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	{	Siedfleisch	von K 1.— bis 1.36 per Kg.
		Rostbraten u. Nieren " "	1.36 " 1.40 " "
Kalbfleisch		" "	1.— " 1.28 " "
Schweinefleisch		" "	—96 " 1.60 " "

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche in Rindfleisch um 66 kg, Schweinefleisch um 45 kg schwächer, dagegen Kalbfleisch um 48 kg stärker.

Vorderes Rindfleisch wurde in Primaqualitäten um 8 h billiger gehandelt. Die übrigen Fleischpreise behaupteten die Preise der Vorwoche.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 5. August 1901.

1. Gesamtauftrieb: 4632 Stück, und zwar:

Mastvieh	3170 Stück
Weidevieh	290 "
Weinlvieh	1172 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte 142 "	

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3221 Stück	Kühe	526 Stück
Stiere	687 "	Büffel	198 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3537 Stück
" Galizien und der Bukowina	298 "
" dem sonstigen Österreich	797 "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Aus und über Ungarn:

Ochsen I Qualität	von 70 bis 82 K (extrem bis 83 K)
" II. "	64 " 69 "
" III. "	50 " 63 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 72 bis 76 K (extrem bis 80 K)
" II. "	67 " 71 "
" III. "	62 " 66 "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 74 bis 82 K (extrem bis — K)
" II. "	68 " 73 "
" III. "	62 " 67 "
Stiere	von 56 bis 66 K (extrem bis 70 K)
Kühe	54 " 66 " (" " 68 ")
Weidevieh aus und über	
Ungarn	52 " 60 " (extrem bis — K)
Büffel	34 " 49 " (" " — ")
Weinlvieh	38 " 54 " (" " — ")

b) Preis per Stück:

Weinlvieh von — bis — K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3434 Stück
" " " " auswärts	1191 "
Unverkauft blieben	7 "

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 28. Juli bis

3. August 1901 für Wien angekauft 476 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 73 Stück weniger aufgetrieben. Der Geschäftsverkehr war gleich zu Beginn des Marktes ein recht lebhafter und hielt derselbe während des ganzen Marktverlaufes an. Es erfuhren die Preise für sämtliche Qualitäten eine Erhöhung von 1 bis 2 K per Metercentner. Stiere giengen bei ebenfalls lebhaftem Verkehre um 2 K per Metercentner theurer aus dem Markte.

* * *

Pferdemarkt vom 2. August 1901.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 401 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	200—800 K per Stück
" Schlachtpferde	40—120 " " "

Der Markt war flau.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 3. August 1901.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 74—81 kg) von 7 K 70 h bis 8 K 60 h	
Roggen (" " " 71—76 ") " 7 " 15 " " 7 " 45 "	
Gerste (Brenner- und Futtergerste)	6 " — " " 10 " 25 "
Mais	5 " 55 " " 7 " 10 "
Hafer	7 " 20 " " 7 " 90 "
(per 50 Kilogramm).	

b) Mahlproducte.

Grieff	von 13 K 10 h bis 14 K 30 h
Weizenmehl, Wiener Type	8 " 50 " " 13 " 50 "
Futtermehl	5 " 65 " " 5 " 80 "
Roggenmehl	8 " 25 " " 13 " 30 "
Weizenkleie	4 " 65 " " 4 " 80 "
Roggenkleie	4 " 90 " " 5 " — "
(per 50 Kilogramm).	

Städtisches Lagerhaus.

Vom 25. Juli bis 1. August 1901.

Waren eingelagert 22.348 Meter-Centner
 „ ausgelagert 28.506 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
 8.476 Meter-Centner.

Lagerstand vom 1. August 1901: 247.226 Meter-Centner, und zwar:

57.603 Meter-Centner Weizen,	30.858 Meter-Centner Roggen,
4.676 „ Gerste,	2.989 „ Hafer,
113.128 „ Mais,	292 „ Dlsaaten,
4.816 „ Mehl u. Kleie,	872 „ Wein,
2.171 „ Zucker,	7.999 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Affecuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4.167.910 K.

Städtisches Arbeitsvermittlungsamt Wien

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Vermittlungstätigkeit vom 27. Juli bis 2. August 1901.

Vorgemerkt wurden Arbeitsuchende . 1260 und 90 als Lehrlinge.
 Angemeldet wurden freie Plätze . . 778 „ 90 für „
 Vermittelt wurden freie Stellen . . 752 „ 69 Lehrlinge.

Aufnahme von Arbeitskräften.

Männliche: 1 Schmiedfeurbursche (Mähren), 2 Goldarbeiter für Ketten (Wien und Prag), 1 Silberdrucker (Deutschland), 1 selbständiger Wagenschlosser (Ungarn), 3 Pfeifenspindrehkser (Wien und auswärts), 4 Wagner (auswärts), 6 Binder (auswärts), 1 Riemer, der flechten kann (Wien), einige Buchbinder (Wien), einige Galanterie-Schuhmacher (Wien), einige Sattler (auswärts), einige Maschelarbeiter (Wien), 1 Lithograph (Punktierer), 1 junger Steingraveur (Ungarn), 1 Wagenlackierer, der beschneiden kann (auswärts), 1 selbständiger Blechlackierer (Oberösterreich), mehrere Schilder- und Zimmermaler (Wien und auswärts).

Weibliche: Maschinstrickerinnen, Weißnäherinnen, 1 Hutstepperin (Wien), mehrere Fächermacherinnen.

Lehrlinge werden mit Ausnahme von Mechanikern und Maschinenschlossern in allen Branchen gesucht.

Angebot von Arbeitskräften.

Männliche: Werkzeugmacher, Huf- und Wagenschmiede, Bau- und Maschinenschlosser, Mechaniker, Eisen- und Metalldreher, Gürtler, Spengler, Bau- und Möbeltischler, Drechsler, Riemer, Tapezierer, Schneider, Friseur, Installateure, Glaser, Anstreicher, Fleischfeller, Kutsher und Geschäftsbdiener, Tagelöhner und Hilfsarbeiter aller Art.

Weibliche: Metall-Hilfsarbeiterinnen aller Art, Wäscherinnen, Buch- und Steindruckarbeiterinnen, Bedienerinnen, weibliches Dienstpersonale für das Schankgewerbe, Fabrikarbeiterinnen aller Art.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht

vom 5. bis 8. August 1901.

Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Salzgries 19, von Ed. Em. Schweinburg, Bau- fñhrer Schweinburg & Schwadron, Baumeister (5163).
- III. Bezirk: Haus, Erdbergermais, Nottendorferstraße, Einl.-E. 2121, von Josef Kandler, Bauführer E. Konradi (5164).

- II. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 82, von Moriz Strelez, Bauführer S. Wagner (5199).
- „ „ Landstraße Hauptstraße 12, von Wenzel Lischka, Baumeister (5252).
- VII. Bezirk: Zitterhof 8, von Ludwig Eszler durch Ed. Prandt, Perchengasse 10 (5240).

Für Umbauten:

- XVII. Bezirk: Villa, Wilhelminenberg, von Sr. kais. l. Hoheit Erzherzog Rainer von Österreich, Bauführer Eduard Frauenfeld & Berghof (32590).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Gerhardsgasse 43, von Josef Haas, Bauführer A. F. Simona (5138).
- III. Bezirk: Stockaufbau, Apostelgasse 37, von F. R. Bachl, Bauführer Ferdinand Kreuz (5151).
- V. Bezirk: Fabrikszubau, Mittersteig 28, von S. Seifert & Sohn (5150).
- VII. Bezirk: Zeismannsbrunnengasse 4, von Johann und Karoline Hobart, Bauführer G. Löwitsch (5142).
- XIII. Bezirk: Gieging, Lainerstraße 109, von Bertha Prihoda, Bau- fñhrer Robert Prihoda (25562).
- „ „ Erker, Penzing, Gyrowekgasse 12, Einl.-Z. 1630, von Josefine v. Mayer (25822).
- „ „ Gartenhaus, Penzing, Einl.-Z. 379, von Ernst Ritter von Streeruwitz und Betty Ratich, Hauseigentümerin (25906).
- XIX. Bezirk: Veranda und Wintergarten, Ober-Döbling, Hasenauerstraße 38, von Samuel und Bertha Adler, ebenda, Bauführer Karl Stiegler (16575).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Himmelstortgasse 12, von Edmund Frey, Bauführer A. Giff- hammer (5215).
- „ „ Goldschmidgasse 7, von Samuel Fried, Bauführer W. Stadler (5235).
- II. Bezirk: Kaiser Josefstraße 14, von Moriz Eitbogen, Bauführer J. Berkowitz (5132).
- „ „ Kreuzstraße 7, von Hermann Kohn, Bauführer J. Falter (5147).
- „ „ Praterstraße 45, von Ed. Musil v. Wollenbrunn, Kruger- straße 18, Bauführer A. Schumacher (5186).
- „ „ Wintergasse 4, von A. Simona, Baumeister (5244).
- „ „ Große Mohrengasse 3, von Th. Bindtner, Bauführer M. Gasselseder (5252).
- „ „ Große Mohrengasse 22, von Johann Meidl, Maurermeister (5198).
- „ „ Wallensteinstraße 26, von Anna Haischul, Bauführer F. Wögler (5204).
- „ „ Am Tabor 8, von Alex. Friedmann, Am Tabor 6, Bau- fñhrer Michna & Herzberg (5218).
- III. Bezirk: Linke Bahngasse 13/15, von Johann Leitner, Maurermeister (5203).
- „ „ Landstraße Hauptstraße 112, von Josef Haala, Maurer- meister (5226).
- IV. Bezirk: Karolinenplatz 1, vom Wiener Consumverein, Bauführer Johann Fesselmayer, Maurermeister (5227).
- „ „ Alteegasse 21, von Al. Schumacher, Baumeister (5239).
- „ „ Alteegasse 67, von L. Richter, Rosauerlände 45, Bauführer F. Klein (5245).
- V. Bezirk: Mostgasse 11, von Georg Schemm, Gumpendorferstraße 113, Bauführer S. Jausfall (5148).
- „ „ Margarethenstraße 47, von Seidl & Klee (5200).
- VI. Bezirk: Corneliusgasse 2, von Albert Hora (5133).
- „ „ Millergasse 32, von Edmund Krum, Bauführer E. Gödrich (5147).
- VII. Bezirk: Burggasse 87, von Leon Hofmann, Bauführer W. Sachs (5161).
- VIII. Bezirk: Josefgasse 4/6, von Ernst Bergani (5149).
- „ „ Alferstraße 67, von S. Kaposi, Bauführer J. Daniel (5193).
- XIII. Bezirk: Lainz, Conscr.-Nr. 111, von Dr. Ferd. Bekehrth, Bau- fñhrer Johann Schäffer (25502).
- XV. Bezirk: Hünfhans, Hanglühgasse 3, von Matthias Grünwald, Rosinagasse 15, Bauführer Heinrich Stagl (16543).
- „ „ Hünfhans, Herkloggasse 11, von Heinrich und Marie Fell, Bauführer Josef Schnatter und Karl Mühlfhofer (16611).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Wilhelminenstraße 146, von Adolf und Marie Kolarz, Bauführer Engelbert Schrammel (48783).
- „ „ Ottakring, Liebhartsthal 57, von Heinrich Jhl, Bauführer Franz Lehninger (49022).
- XVII. Bezirk: Haslingergasse 31, von Adalbert Sperl, Bauführer Adalbert Pachner (32465).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Billrothstraße 27, von Heinrich Stryl, Bau- fñhrer Jfaak Appermann (16597).

XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Pantergasse 26, von Francisca Trefny, Pantergasse 30, Bauführer Adolf Micheroli (16755).
 " " Ober-Döbling, Billrothstraße 78, vom Rudolfsverein, ebenda, Bauführer L. Roth (16753).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Hofeindeckung, Johannesgasse 3, von H. Denes, Bauführer F. Helmreich (5154).
- II. Bezirk: Rohrcanalherstellung, Kleine Schiffgasse 16, von S. Stein, Bauführer Michna & Herzberg (5153).
- " " Rohrcanalherstellung, von Anna Seitler, Bauführer F. Müller (5247).
- III. Bezirk: Aetlieraufstellung, Enns-gasse 19, von Vict. Tschipani, Bauführer Josef Seidl, Tischlermeister (5206).
- V. Bezirk: Rohrcanalherstellung, Hundstürmerplatz 8, von A. Sulanick, Mariahilferstraße 88 a (5187).
- VI. Bezirk: Canalreconstruction, Strohmayergasse 3, von Joh. Müller, Maurermeister (5216).
- VIII. Bezirk: Treibhausbau, Auerspergstraße 1, von der fürstlich Auerspergischen Gebäude-Inspection, Bauführer F. Daxelmüller (5222).
- IX. Bezirk: Rohrcanalherstellung, Springergasse 23, von Joh. Leitner, Maurermeister (5183).
- XIII. Bezirk: Rohrcanal, Hütteldorf, Linzerstraße 395, von Joh. Sturany, Bauführer derselbe (25937).
- XV. Bezirk: Haus, Fäufhaus, Herklosgasse 11, von Heinrich und Marie Fell, ebenda, Bauführer Josef Schnatter & Karl Mühlhofer (16610).
- XVII. Bezirk: Rauchfang, Tauberggasse 40, von Katharina Winterstein, ebenda, Bauführer Josef Fuschlo (32596).
- XIX. Bezirk: Pferde stall, Döbling, Heiligenstädterstraße 145, von Eduard Haufer (16689).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern etc.:

- I. Bezirk: Getreidemarkt 1, von Fiala Sachs, Baumeister (5180).
- II. Bezirk: Große Schiffgasse 24, von A. Simona, Baumeister (5170).
- " " Czerninplatz 2, von Krombholz & Schalberger, Baumeister (5241).
- III. Bezirk: Neulinggasse 9, von Josef Binder, Maurermeister (5159).
- " " Partlgasse 15/17, von Ignaz Hranicka, Baumeister (5165).
- " " Kölblgasse 17, von Adolf Jäger, Baumeister (5211).
- " " Faslangasse 4, von Anton Gürlich (5220).
- " " Untere Biaductgasse 15, von W. Stadler, Baumeister (5237).
- VIII. Bezirk: Schlüsselgasse 20/16, von Michael Göd, Maurermeister (5168).
- XVI. Bezirk: Haberlgasse 30, von Martin Gasselseder (48981).

Gesuche um Bekanntgabe der Paulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Krugerstraße 10/12, von Franz Graf Erdödy durch Dr. W. v. Reich, I. f. Notar (5205).
- III. Bezirk: Apostelgasse 37, von Josef und Karoline Bachl (5248).
- VIII. Bezirk: Strozsigasse 25, von Michael Göd, Maurermeister (5167).
- IX. Bezirk: Augasse 7, von Josef Haimer, Markt-gasse 40 (5156).
- XIII. Bezirk: Facking, Einl.-Z. 26 und 27, von Franz Kobiersky (25486).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Billrothstraße 27, von Heinrich Strnyl (16457).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Dptm. XIX a, Z. 34575 ex 1901.

2. August 1901.

Erd- und Pflasterarbeiten für die Neupflasterung der Hütteldorferstraße im XIII. und XIV. Bezirke von der Johnstraße bis Nr. 115 (Anspruchssumme 17.631 K 36 h, Pauschale 2400 K).

Poschacher Anton — Aufzahlung 18.6%.
 Wolf Leopold — Aufzahlung 18%.

* * *

Mag.-Dptm. XIX a, Z. 56838 ex 1901.

3. August 1901.

Vergebung der Erd- und Pflasterarbeiten für die Regustierung und Um-pflasterung des Schwarzenbergplatzes und des anschließenden Theiles der Feugasse im I. und IV. Bezirke mit der Anspruchssumme von 30.176 K 86 h und 3000 K Pauschale; ferner der Asphaltierarbeiten für dasselbe Object mit der Anspruchssumme von 4800 K.

Pflasterarbeiten.

Kaufmann Josef — Aufzahlung 1.5%.
 Poschacher Anton (Stigler) — Aufzahlung 3.1%.

Asphaltierarbeiten.

Österreichische Asphalt-Actiengesellschaft
 — Nachlaß 18%.
 Cooper & Comp. — Nachlaß 25%.
 Günther Carlo — Nachlaß 33 1/3%.
 The Neuchatel Asphalte Compagny Limited
 — Nachlaß 8%.

* * *

Mag.-Dptm. IV, Z. 52573.

3. August 1901.

Demolierung des städtischen Hauses VI., Dürergasse 21.

Dangl Franz & Draga Martin
 — 250 K Aufzahlung an die Gemeinde.
 Zelnigzel Josef — 310 K Aufzahlung an die Gemeinde.
 Kreuz Ferdinand — 300 K Aufzahlung an die Gemeinde, jedoch ohne die im § 20 der Bedingnisse vorgeschriebene Pflanze.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Neubau eines Hauptnathscanales am Antonplatz im X. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 10.841 K 88 h.

Mayer Leopold — Aufzahlung 4%.

* * *

Umbau des Hauptnathscanales in der Hornayrgasse im XVII. Bezirke in der Strecke vom Alsbachcanale bis zur Pezlgasse.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 5187 K 53 h.

Sifora Heinrich — Aufzahlung 18.5%.

* * *

Umbau des Canales am äußeren Währingergürtel von der Exnergasse bis zur Marsanogasse 1 im XVIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 23.394 K 23 h.

Sifora Heinrich — Aufzahlung 18.5%.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 26. Juli 1901.

(Fortsetzung.)

- Potorny Gabriele — Cauditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 84 a.
- Firma Johann Groß & Sohn, (Kathansky Marie und Theresie) — Gold-, Silber- und Bronzwaren-Erzeugung — VII., Myrthengasse 5.
- Necht Henriette — Gemischwaren-Verschleiß — II., Landelmarkt-gasse 6.
- Nedl Franz — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — VII., Neufistgasse 103.
- Mückert Rudolf — Schloffer — II., Schmelzgasse 11.
- Scheibel Johann — Victualien-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 26.
- Schilhab Susanna — Gast- und Schankgewerbe — XV., Clementinen-gasse 17.
- Seidler Josef — Tischler — IX., Rögergasse 32.
- Sierich Cäcilie — Victualien-Verschleiß — II., Ragraner Reichsstr. 392.
- Taubler Adolf — Musiker — VII., Mariahilferstraße 22.
- Weinberger Marie — Pfädlerei — IX., Rufsborferstraße 52.
- Weiß Adolf — Pränumerantensammler — VII., Burggasse 126.
- Weiß Cäcilie — Tischlerei — VII., Siebensterngasse 16.
- Weiß Johanna — Privat-Lehranstalt für Maßnehen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — II., Taborstraße 11.
- Weldler Moriz — Verabreichung von gebrannten geistigen Getränken und Thee — VII., Siebensterngasse 35.
- Wessely Rosalia — Markt victualienhandel — XVI., Pypenplatz (Markt).
- Wesfried Jacques — Realitätenvermittlung — IX., Porzellangasse 52.
- Wiener Centralverein für Stenotypographie — Herausgabe der perio-dischen Druckchrift „Mittheilungen des Wiener Centralvereines für Steno-typographie“ — VII., Siegmundsgasse 13.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 27. Juli 1901.

Bayer Leopold — Gastwirt — III., Hasengasse 19.
 Bazyla Franz — Selbwaren-Verschleiß — X., Eugenplatz.
 Chladel Lorenz — Musikunterricht — XIII., Herstorferstraße 25.
 Clarus Elisabeth — Clavierunterricht — XIII., Hieginger Hauptstr. 160.
 Cybusta Paul — Kürschner — VIII., Neubeggergasse 20.
 Deghstelle Albert — Pferdehandel — XI., Kautensrauchgasse 9.
 Dreiwurst Karl — Victualien-Verschleiß — VIII., Buchfeldgasse 19.
 Fürntranz Marie — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern, Heiligenbildern — III., Schimmelgasse 3.
 Fürntranz Marie — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — III., Strobgasse 4.
 Giesler Wilhelm — Mademischer Maler — XIII., Bernhardtstraße 1.
 Glasl Cyril — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Barmherzigengasse 37.
 Hammer Anton — Schuhmachergewerbe — VIII., Perchgasse 22.
 Hasermann Francisca — Wirtin — XIII., Reingasse 61.
 Holzwarth Wilhelm — Einspanner-Taxameter-Licenz Nr. 1564 — XIII., Flachgasse 4.
 Holzwarth Wilhelm — Einspanner-Taxameter-Licenz Nr. 1565 — XIII., Flachgasse 4.
 Holzwarth Wilhelm — Einspanner-Taxameter-Licenz Nr. 1566 — XIII., Flachgasse 4.
 Holzwarth Wilhelm — Einspanner-Taxameter-Licenz Nr. 1567 — XIII., Flachgasse 4.
 Holzwarth Wilhelm — Einspanner-Taxameter-Licenz Nr. 1568 — XIII., Flachgasse 4.
 Horny Karl — Commissionswarenhandel — III., Marokkanergasse 1.
 Huber Franz — Tabak-Traffik — XIII., Cumberlandsstraße 54.
 Huffal Josefina — Zuzubazar — XIII., Hütteldorfer Casino.
 Karner Karl — Verabreichung von Speisen aus Pferdesfleisch — XI., Hauptstraße 185.
 Kerchner Michael — Auskocher — XI., Hauffgasse 14.
 Firma Kotniewicz Stanislaus & Trybulec Ladislaus — Borsten- und Stechviehhandel — III., St. Marx, Viehmarkt.
 Kovarnik Marie — Drechslergewerbe — XVI., Constantingasse 6.
 Leinwetter Anna — Verabreichung von Sodawasser und Zuckerbäckerwaren — XIII., Breitensee.
 Linter Josef — Fleisch- und Selbwaren-Verschleiß — XVI., Deinhartsteingasse 10.
 Lutzenberger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Wickenburggasse 7.
 Maurer Anna — Wäschwaren-Erzeugung — III., Erdbergstraße 47.
 Mayer Wilhelm — Gebäck-Verschleiß im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — III., Gärtnergasse 20.
 Mewinsky Emanuel — Bildhauer — III., Salmgasse 5.
 Nenzil Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — X., Eugengasse 90.
 Nowak Josef — Einspanner-Licenz Nr. 1460 — XVI., Reinhartsg. 32.
 Paneczal Josefa — Victualien-Verschleiß — VIII., Langegasse 27.
 Pazedny Annn — Hausheren mit Obst und Grünwaren — X., Reisingergasse 10.
 Pohan Francisca — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XI., Hauffgasse 6.
 Prihoda Mathilde — Kaffeefiederin — V., Pilgramgasse 1.
 Puttre Paul — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Seidlgasse 17.
 Renner Magdalena — Tabak-Traffik — XIII., Hadlingerstraße 40.
 Renner Stephan — Feilbieten von Brot und Gebäck im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien exclusive L. L. Prater — XIII., Pinte Wienzeile 4.
 Robert Luis, Ritter v. — Automobilfabrikvertreter — III., Streicher-gasse 3.
 Ruzicka Camillo — Canditen- und Zuckerwaren-Verschleiß — V., Mikolsdorfergasse 13.
 Rziha Thetla — Schilder- und Schriftenmalergewerbe — X., Senefelberggasse 66.
 Schandl Johann — Pfadler — XI., Hauptstraße 89.
 Scharegger Aloisia — Victualien-Verschleiß — V., Wolfganggasse 40.
 Schels Leopold — Einspanner-Licenz Nr. 1006 — XVI., Thalast. 97.
 Scherer Franz — Schriftstellerische Thätigkeit — XIII., Kandlerstr. 27.
 Schmidhofer Anton — Fleischerhauer — XII., Nisselgasse 6.
 Schmidt Josef — Musikunterricht — XIII., Schweizerthalstraße 10.
 Schneider Stephan — Gastwirt — XI., Hauptstraße 10.
 Schwabensky Johann — Schuhmacher — XVI., Wilhelminenstraße 67.
 Souzel Anna — Tabak-Traffik und Zeitungs-Verschleiß — III., Rudolfs-gasse 13.
 Spert Theresia — Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — XIII., Reingasse 67.
 Tomandl Mathias — Tabak-Traffik und Zeitungs-Verschleiß — XIII., St. Veitgasse 76.

Velas Anton — Kleinfuhrwerks-Licenz Nr. 142 — X., Puchsbau-gasse 62.
 Wegscheider Anton — Wirt — XIII., Sampogasse 13.
 Weinsurm Wilhelmine — Zuckerbäckergerberbe — XIII., Steinbruch-strasse, „Zur amerikanischen Windmühle“.
 Weißensteiner Julie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VIII., Biaristengasse 58.
 Wolfinger Ernst — Gast- und Schantgewerbe — XI., Grillgasse 10.
 Zajić Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Trubelgasse 4.
 Zehethuber Franz — Schantgewerbe — XV., Hasnerstraße 98.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 29. Juli 1901.

Apostol Josefa, geb. Brlicity — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Pppenplatz (Markt).
 Baber Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ottatringerstr. 48.
 Belgar Rosalia — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Pppenplatz (Markt).
 Chmel Wilhelmine — Pfaderei — XX., Kaufserstraße 2.
 Dignos Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Wallenstein-straße 60.
 Fahn Stephan — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Weißgasse 10.
 Fiala Josef — Metallschleifer — VII., Neustiftgasse 109.
 Frank Josef — Gast- und Schantgewerbe — XVII., Helblinggasse 13.
 Friedrich Heinrich — Kleinfuhrwerk — XVI., Blumberggasse 26.
 Fuchs Gottfried — Pachtbetrieb eines radicierten Schantgewerbes — V., Schönbrunnerstraße 123.
 Galuszowsky Matthias — Victualien-Verschleiß — XVII., Ottatringer-straße 54.
 Gebhart Michael — Kleinhandel mit Brennmaterialien — X., Erlach-gasse 133/135.
 Gana Anna — Damenkleidermacherin — V., Siebenbrunnengasse 24.
 Gappel Clara — Verabreichung von Speisen, Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele exclusive Billard — VII., Seidengasse 44.
 Hayek Ignaz — Kürschner — XVI., Abelegasse 24.
 Joachim Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Arsenal, Object III.
 Klein Jakob — Fleischerhauer — II., Volkertplatz, Stand Nr. 12.
 Klöpfer Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 51.
 Knofl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Wasnergasse 31.
 Langer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Schwandnergasse 1.
 Lederer Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Salzachstraße 46.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrath:	
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 18. Juli 1901 (vorm.) . . .	1517
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 18. Juli 1901 (nachm.) . . .	1524
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 24. Juli 1901	1528
Allgemeine Nachrichten:	
Ernennung	1536
Ausstellung für die gesammte Hygiene, Nahrungsmittel- und Getränke-Industrie in Karlsbad 1901	1536
Frey-Maresch'sche Sammlung von Gutachten und Entscheidungen über den Umfang der Gewerberechte	1536
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim	1536
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 28. Juli bis 3. August 1901	1536
Täglicher Fleischmarkt (Markthalle Währingergürtel) vom 28. Juli bis 3. August 1901	1537
Schlachtviehmarkt vom 5. August 1901	1537
Pferdemarkt vom 2. August 1901	1537
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 3. August 1901	1537
Städtisches Lagerhaus	1538
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt in Wien:	
Vermittlungsthätigkeit vom 27. Juli bis 2. August 1901	1538
Baubewegung:	
Gewinne un Baubewilligungen vom 5. bis 8. August 1901	1538
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertver- andlungs-Ergebnisse	1539
II. Vergabung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	1539
Eintragungen in das Gewerbe-Register	1539
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen Bedingungen können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.*)

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem betreffenden Magistrats-Departement erteilt.

1901.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	O b j e c t	G e g e n s t a n d der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
13. August 10 Uhr	Offertverhandlungszimmer neben dem Mag.-Dptm. V (IV. Stiege, Mezzanin)	35573 IV.	Neues Rathhaus.	1. Lieferung der Schmiermaterialien, der Putz- und Dichtungsmaterialien, dann der Putzhadern und Putztücher zur Instandhaltung der Heiz- und Ventilationsanlage und der elektrischen Beleuchtungsanlage im Neuen Rathhause in der Zeit vom 1. October 1901 bis 30. September 1904 . . . 2. Reinigung der Feuerzüge und Rauchcanäle der Dampfkessel im Neuen Rathhause in der Zeit vom 1. October 1901 bis 30. September 1904 . . .	Für drei Jahre. 22.972 K 20 h 5040 K 3-3
12. August 10 Uhr	Departement X (Mag.-Rath Narožny, VII. Stiege, 2. Stock)	62455	Mehrere städtische Schulgebäude.	425 Pendanten für diffuse Beleuchtung und 63 Reflectorhängelampen 62 Aufbewahrungskasten für Auerbrenner	8250 K 3828 K 2-3
10. August 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Bilimef) VI. Stiege, Mezzanin)	32946	—	Eine Straßenwalze für Pferdebespannung für den XX. Gemeindebezirk.	— 2-3

*) Gilt nicht für die sub N.-Z. 53353/XIX b ausgeschriebene Offertverhandlung.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.º.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
12. August 10 Uhr	Departement XIX b (Mg.-Secr. Dr. Müchtern, V. Stiege, Mezzanin)	58920	Neubau eines Hauptunrathscanales in der Bastiengasse von Dr.-Nr. 29 bis zur Erndtgasse im XVIII. Be- zirke (Gersthof).	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	3641 K 21 h 3—3
16. August 10 Uhr	detto	53353	Bau eines Parallelcanales zum Favoritener-Sammelcanale zwischen der Schlachthausbahn und dem rechtsseitigen Hauptsammelcanale im III. und XI. Bezirke.	1. Erdb- und Baumeisterarbeiten . 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 3. Lieferung der Thonwaren . . 4. Lieferung der Steinmeharbeiten	153.293 K 4 h 84.801 K 88 h 23.760 K 2707 K 2—3

Ad Prot. Nr. 57880 ex 1901.

Ref. Nr. 1090. V.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Bau des rechtsseitigen Hauptsammelcanales Bauos VII a und VII b an der Erdbergerlande im III. Bezirke, und zwar:

A. für Bauos VII a:

1. der Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 258.289 K 70 h, beziehungsweise 5785 K 50 h;

2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 133.702 K 61 h;

3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 24.271 K 32 h;

B. für Bauos VII b:

1. der Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 261.553 K 3 h, beziehungsweise von 4658 K 40 h;

2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 134.688 K 34 h;

3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 24.160 K — wird vorbehaltlich der Genehmigung des Projectes durch die Commission für Verkehrsanlagen in Wien vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 20. August 1901, präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistrats-Secretärs Dr. Müchtern im Rathhause (5. Stiege, Mezzanin) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, die Profile, die Ausmaße, die Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen Bedingnisse können im Stadt-

bauamte im Bureau des Herrn Baurathes Kohl während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Wenn auf beide Bauos offeriert wird, so sind die Offerte für jedes Bauos getrennt zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder im vorerwähnten Magistrats-Departement ertheilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 30. Juli 1901. 2—3

Ad M.º. 62839.

V.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.º. Statthaltereie vom 28. Juli 1901, Z. 66109, findet über das Project der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft für neue Aufstellungsgeleise in der Mayseberggasse, eventuell am Neuen Markt als Ersatz für die dermalige Endstation in der Operngasse die Tracenrevision, Stations-Commission und politische Begehung am Mittwoch den 14. August 1901 unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Commissärs Dr. Ludwig v. Schueller statt.

Die Commissions-Mitglieder versammeln sich am obbezeichneten Tage um 9 Uhr vormittags beim Mozart-Denkmal auf dem Abrechtsplatz im I. Bezirke.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projectsbefehle vom 1. August 1901 bis zum Commissionstage im Stadtbauamte (Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Buschek) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Project oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrathes Linsbauer (Neues Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder spätestens bei der Localverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrate,

als politischer Behörde I. Instanz,

am 1. August 1901.

1—1

Ad M.-Z. 62840 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 28. Juli 1901, Z. 65671, findet über das Project der Gemeinde Wien für die Linien Nr. 48 und 90 (Schönbrunner Allee von der Penzingerstraße bis zur Linzerstraße und Linzerstraße von der Mariahilferstraße bis zur Johnstraße), ferner für die zwischen der Penzingerstraße und Hadikgasse gelegene Theilstrecke der Linie Nr. 7 (Schönbrunner Schlossallee) der Wiener elektrischen Straßenbahnen die Tracenrevision, Stations-Commission und politische Begehung am Samstag den 10. August 1901 unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Commissärs Dr. Ludwig v. Schneller statt.

Die Commissions-Mitglieder versammeln sich am obbezeichneten Tage um 9¹/₂ Uhr vormittags bei dem Hause Nr. 223 in der Mariahilferstraße nächst der Zollernsperggasse.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projectsbefehle vom 1. August 1901 bis zum Commissionstage im Stadtbauamte (Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Buschek) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Project oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrathes Linsbauer (Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder bei der Localverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,

als politischer Behörde I. Instanz,

am 1. August 1901.

1—1

Statth.-Z. 61340 ex 1901.

Kundmachung.

(Schiffsverkehr bei Krems.)

Nachdem in der Zeit vom 15. Juli bis 24. August 1901 nebst den Brückenschlag-Übungen des k. und k. Pionnier-Bataillons Nr. 5 auch gleichzeitig die Detailübungen im Wasserdienste des k. und k. Pionnier-Bataillons Nr. 10, und zwar am rechten Ufer zwischen der Straßenbrücke Stein-Mautern und der Eisenbahnbrücke bei Krems stattfinden, so werden für den Schiffsverkehr bei Krems in Ergänzung der mit der Kundmachung vom 27. April 1901 ad St.-Z. 36284 angeordneten Maßnahmen nachfolgende Sicherungsvorkehrungen getroffen.

Die laut obiger Kundmachung in Dürnstein ausgesteckte Fahne dient gleichgiltig auch als Aviso für die Übungen des Pionnier-Bataillons Nr. 10.

Außerdem wird noch in der Mitte des 3. Brücken-Stromfeldes vom linken Ufer der Straßenbrücke Stein-Mautern während der jeweiligen Dauer der Übungen des Pionnier-Bataillons Nr. 10 eine blau-weiße Fahne ausgesteckt werden.

Diese Fahne soll die stromabwärts verkehrenden Ruderschiffe und Flöße darauf aufmerksam machen, daß nauwärts der Straßenbrücke am rechten Ufer Pionnier-Übungen stattfinden und diese Fahrzeuge zur erhöhten Vorsicht mahnen.

Um jedwede Havarie mit den Kriegsbrücken hintanzuhalten, wird angeordnet, daß die auf der Raufahrt begriffenen Schiffe und Flöße obige Straßenbrücke im 1. bis 3. Stromfelde vom linken Ufer aus zu passieren, im letzteren Falle jedoch die daselbst ausgesteckte Fahne rechts zu lassen haben. (M.-Z. 57116/XIV.)

Wien, am 9. Juli 1901.

1—1

Ad St.-Z. 62831.

Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Dlgersdorf im Gerichtsbezirke Mistelbach wurde das Auftreten der Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) constatirt.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 16. Juli 1901.

1—1

Ad St.-Z. 68076.

Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Stadtgemeinde Priel im Gerichtsbezirke Krems wurde das Auftreten der Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) constatirt.

Infolge dessen wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Reben, Pflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde hiemit strengstens verboten.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 27. Juli 1901.

1—1

Kundmachung.

(Freiplätze an der Privat-Musiklehraustalt Liebing.)

An der vom hohen k. k. n. ö. Landeslehrer-Rath concessionierten Privat-Musiklehraustalt Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 48, kommen mit 15. September 1901 für „Söhne und Töchter“ von Wiener Magistratsbeamten und Dienern zwei ganze und sechs halbe Freiplätze auf Studiendauer zur Neubesezung.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Eingaben unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1901 an die Schulleitung, IX., Währingerstraße 48, einzusenden.

Wien, im Juli 1901.

1—1

3. 962.

XIII.

Kundmachung.

(Freiherr Anselm v. Rothschild'sche Waisenstiftung.)

Um den Namen und das Andenken des am 27. Juli 1874 verstorbenen Freiherrn Anselm v. Rothschild in der Stadt Wien dauernd zu erhalten, haben die Söhne desselben, die Herren Nathaniel Freiherr v. Rothschild, Ferdinand Freiherr v. Rothschild und Albert Freiherr v. Rothschild, im eigenen und im Vollmachtsnamen ihrer vier Schwestern im Jahre 1876 den Betrag von 150.000 fl. Papierrente zu einer Stiftung gewidmet, welche den Namen „Freiherr Anselm v. Rothschild'sche Waisenstiftung“ führt und deren Erträgnis mit zwei Dritttheilen für Waisen christlicher Confession und mit einem Dritttheile für Waisen jüdischer Confession derart verwendet werden soll, daß alljährlich am 27. Juli einerseits durch den jeweiligen Herrn Bürgermeister der Stadt Wien

und andererseits durch den jeweiligen Herrn Präses der Wiener israelitischen Cultusgemeinde die vom Chef des Großhandlungshauses S. M. v. Rothschild präsentierten Bewerber um diese Stiftung mit einem Unterstützungsbetrage von je 100 fl. betheilt werden.

In diesem Jahre hat am Samstag den 27. Juli die vierundzwanzigste Vertheilung von Unterstützungen aus dieser Stiftung stattgefunden und wurden, nachdem die vollen Interessen des Stiftungscapitales zur Verfügung standen, zweiundvierzig Waisen christlicher Confession mit je 200 K und durch den gefertigten Präsidenten der Wiener israelitischen Cultusgemeinde einundzwanzig Waisen jüdischer Confession ebenfalls mit je 200 K betheilt, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Wien, am 29. Juli 1901.

Der Präsident der israelitischen

Cultusgemeinde in Wien:

Heinrich Klinger m. p.

Der Bürgermeister:

Dr. Karl Lueger m. p.

1—3

G. 3. 45351 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Gräflich Fries'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der gräflich Fries'schen Heiratsausstattungs-Stiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 600 K an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- beziehungsweise Taufscheine, dem Armuts- und Sittenzugnisse, dann dem Nachweise der Zuständigkeit, sowie der etwaigen Verwaisung belegten Gesuche bis inclusive 21. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende, sowie auf nicht mit allen erforderlichen Beilagen versehene Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 1. August 1901.

1—3

Bauen Sie Hans Hable



Constructionsbücher in deutscher, französischer und englischer Ausgabe sende gratis und franco

Gesellschaft für Betonbau

Diss & Co., Wien,

IX./1, Berggasse 4.

Vertreter überall gesucht.

Etablissement

für

Centralheizungs-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen.

Telephon Nr. 3690

Wien, IV./2.,

Schaumburgergasse Nr. 18.

PATENTE

in allen Ländern besorgt Ingenieur

W. Theodorovič, beeid. Patentanwalt

Stephansplatz Nr. 8, Wien, I., Jasomirgottstrasse Nr. 2.

Seit 1877: 18.000 Patente besorgt. — Ausführliche Preis-Courante gratis und franco.

Gegründet 1834.

Schildermalerei, Buchstabenfabrik.

Alle Arten Schilder und Aufschriftstafeln aus jedem Materiale, Metall-, Holz-, Glas- und Emailbuchstaben, Adler, Wappen. Geätzte Glastafeln. Alle Arten Glasschleifereien.

F. OSTER

(Firma-Inhaberin Cäc. Oster)

WIEN, V., Schönbrunnerstrasse 29.

Mehrfach prämiert.

Glas-Ätzerei und Glasschleiferei mit Dampftrieb.

Zur couranten Besorgung

aller im

Coursblatte

notierten

Effecten und Valuten

bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 64.

Freitag, den 9. August 1901.

Jahrgang X.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jeden Jahres.
Einzelnexemplare à 20 Heller im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Sitzung des Stadtrathes.

Mittwoch, den 14. August 1901.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 25. Juli 1901.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Brauneiß, Schreiner,
Büsch, Schuh,
Fiedler, Tomola,
Gräf Ferdinand, Dr. Wähner,
Praba, Weitmann,
Dr. Mayreder, Wejsek,
Oppenberger, Zajka,
Rauer,

Entschuldigt: St.-R. Dr. Deutschmann.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Braun, Sebastian Grünbeck, Dr. Krenn, Nissaweg.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Karl Künzl.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(9138.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Inanspruchnahme der der Donauregulierungs-Commission gehörigen Realität Einl.-Z. 2053, Cat.-Parc. 2367/2 und 2366/2, sowie Einl.-Z. 2054, Cat.-Parc. 2368, an der Erdbergerlände für den Bau eines Entlastungscanales zum Favoriten-Sammelcanal im III. und XI. Bezirke und beantragt, den Bestimmungen des Verhandlungs-Protokolles mit der Donauregulierungs-Commission vom 6. Juli 1901, Z. 53353, zuzustimmen. (Angenommen.)

(9137.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Inanspruchnahme eines Theiles der der Priv. österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft gehörigen Realität Einl.-Z. 2413, Cat.-Parc. 2367/3 an der Erdbergerlände für den Bau eines Entlastungscanales zum Favoriten-Sammelcanal im III. und XI. Bezirke und beantragt, die Bestimmungen des Verhandlungs-Protokolles vom 5. Juli 1901, Z. 53353, gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9202) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Max Mandl und Siegmund Frankl um Zustimmung zur Löschung der auf dem Hause Dr.-Nr. 4 Schürchgasse, III. Bezirk, Einl.-Z. 2520, zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Bestandrechte aus den Pachtverträgen vom 3. Jänner und 4. Juli 1873, sowie der Reallast, bestehend in der Verpflichtung zur unentgeltlichen Übergabe der im Magistrats-Decrete vom 13. November 1885, Z. 268664, bezeichneten Straßengründe und Herstellung des richtigen Niveaus, und beantragt die Gefuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9174) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Verlegung beziehungsweise Sicherung der städtischen Schwachstromleitungen an den Kreuzungen derselben mit der Starkstromleitung der städtischen Straßenbahnen und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9239.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Überführung von Kabelleitungen der städtischen Electricitätswerke über die Donaucanallinie der Wiener Stadtbahn im Zuge der Stephaniebrücke und beantragt, die Ausstellung des vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Reverses an die k. k. Bau-Direction für die Wiener Stadtbahn zu bewilligen. (Angenommen.)

(9206.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der Redaction des finanziellen Jahrbuches „Compass“ um Überlassung der von der Gemeinde Wien mit den drei Electricitäts-Gesellschaften, sowie mit der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien abgeschlossenen Verträge und der anlässlich des

IV. österreichischen Ingenieur- und Architektentages vom Stadtbauamte verfassten Darstellung der Anlage der städtischen Elektrizitätswerke behufs Verwertung im Jahrbuche und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

St.-R. Dr. Wähner beantragt, die bezeichneten Verträge unter dem vom Magistrat beantragten Vorbehalte auch dem „Finanziellen Jahrbuch für Österreich-Ungarn“ von Gustav Josef Wischniowski, VIII., Piaristengasse 36, zuzumitteln.

Es wird der Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Dr. Wähner angenommen.

(9307.) St.-R. Dr. Mayröder referiert über die Aufnahme eines provisorischen Hilfsarbeiters für die Kühlanlage in der Großmarkthalle und beantragt:

1. Die Aufnahme eines provisorischen zweiten Hilfsarbeiters für die Kühlanlage in der Großmarkthalle, und zwar vom 1. Mai, eventuell nach Bedarf auch erst vom 1. Juni bis 1. October eines jeden Jahres mit einem Taggelde von 3 K wird genehmigt.

2. Die im laufenden Jahre erwachsenden Kosten sind auf die (Deckung bietende) Position der Ausgabe-Kubrik XXIX 1 b zu überweisen, die in die künftigen Jahre fallenden Kosten aber alljährlich budgetmäßig sicherzustellen. (Angenommen.)

(9295.) St.-R. Dr. Mayröder referiert über das Ansuchen der Wiener Baugesellschaft um Bewilligung zur Herstellung von vier Lesenen an der Gassenhauptmauer des im Baue begriffenen Hauses Dr.-Nr. 12 Wipplingerstraße, I. Bezirk (Länge je 1.15 m Maximalvorsprung 0.15 m) und beantragt die Zustimmung unter der Bedingung, dass der zur Lesenenanlage erforderliche Grund per 0.69 m² im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grunde in Abrechnung gebracht wird. (Angenommen.)

(8991.) St.-R. Dr. Mayröder referiert über den Magistratsbericht, betreffend den Ankauf der Gumpendorfer Kaserne, VI. Bezirk, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9290.) St.-R. Schuch referiert über die Zuschrift des Gemeindevorstandes Maria-Euzersdorf vom 17. Juni 1901, Z. 1398, betreffend die erfolgte Herstellung einer Stützmauer auf der dem Oskar Föhr gehörigen Parzelle 550/2 und 550/1 in Maria-Euzersdorf (nächst der Hochquellenwasserleitung) und beantragt, gegen den Bestand der Stützmauer gemäß dem Magistrats-Antrage keine Einwendung zu erheben. (Angenommen.)

(9282.) St.-R. Schuch referiert über das Ansuchen des Johann Duda um Ermäßigung der für den Wassermehrerverbrauch im Hause XIX., Silbergasse 15, im IV. Quartal 1900 vorgeschriebenen Gebühr per 47 K 46 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 29 K 66 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9346.) St.-R. Büsch referiert über das Offert des Robert Verndt auf Ankauf eines Theiles der Installation der Wienflussregulierung und beantragt, dem Bauunternehmer Robert Verndt 2002.5 m Schienen sammt dazu gehörigem Kleinmaterialie aus der Installation der Wienflussregulierung zum Preise von 15 K per Metercentner Schienen und von 16 K per Metercentner Kleinmaterialie gegen Barzahlung zu verkaufen. (Angenommen.)

(7098.) St.-R. Büsch referiert über den Antrag der Bezirksvertretung des XII. Bezirkes vom 14. Juni 1892 auf Errichtung eines Monumentalbrunnens im XII. Bezirke zur Erinnerung an die Einverleibung der Vororte und beantragt, auf die Anregung mit Rücksicht auf die im Magistrats-Referate geltend gemachten Gründe dymolen nicht einzugehen. (Angenommen.)

(9232.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Franz Korwill um Abschreibung der für den Wassermehrerverbrauch im Hause Dr.-Nr. 17 Widenburggasse, VIII. Bezirk, im I. Quartal 1901 vorgeschriebenen Gebühr per 288 K 88 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9231.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Lehrerhausvereines um Abschreibung der für den Wassermehrerverbrauch im Hause VIII., Josefs-gasse 14, im I. Quartal 1901 vorgeschriebenen Gebühr per 19 K 65 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9230.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Ernst Bergani um Nachsicht der Gebühr per 180 K für das zum außergewöhnlichen Bedarfe im Hause Dr.-Nr. 4/6 Josefs-gasse, VIII. Bezirk, im III und IV. Quartal 1900 angemeldete, nicht bezogene Hochquellenwasser per täglich 40 hl und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(9229.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Rudolf Schneeweiß um Abschreibung der für den Wassermehrerverbrauch im Hause Dr.-Nr. 68 Rennweg, III. Bezirk, für die Zeit vom IV. Quartal 1899 bis 5. November 1900 vorgeschriebenen Gebühr per zusammen 548 K 46 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9320.) St.-R. Fiedler referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergabung der Erd- und Pflasterarbeiten, sowie der Asphaltierarbeiten für die Ausgestaltung des Rathhausplatzes, I. Bezirk (mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 5013 K 92 h und 800 K Pauschale, beziehungsweise 71.235 K 16 h und 200 K Pauschale), und beantragt die Übertragung der Arbeiten an den Bestbieter Angelo Frigo (9 Percent Aufzahlung) beziehungsweise Karl Günther (5 Percent Nachlass). (Angenommen.)

(9303.) St.-R. Bauer referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes am 27. Juni 1901 vorgenommenen Ersatzwahl eines Armenrathes, und beantragt, die Wahl des Franz Piszlay, Bürgers und Anstreichers, XIII., Linzerstraße 87 (Funktionsdauer bis Ende 1901) zu bestätigen. (Angenommen.)

(9258.) St.-R. Bauer referiert über die Benennung des im XIII. Bezirke neu eröffneten Platzes an der Reingasse (Cat.-Parc. 628/100) und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Benennung des Platzes mit „Agricolaplatz“ (zur Erinnerung an den im Jahre 1852 verstorbenen Maler und Kupferstecher Karl Agricola) abzulehnen und an den Magistrat zur Erstattung eines neuerlichen Vorschlages zurückzuleiten. (Angenommen.)

(9347.) St.-R. Wessely referiert über den Vergleich mit der Staatseisenbahn-Gesellschaft puncto Herstellung zweier neuer Durchfahrten durch den Damm des Feldweges Cat.-Parc. 1878 nächst der Simmeringer Werkstätte und beantragt, folgenden vom Magistrat beantragten Vergleichsvorschlag zu genehmigen:

1. Die Staatseisenbahn-Gesellschaft hätte ausdrücklich anzuerkennen, dass ihr die Verpflichtung obliegt, in der Verlängerung der Hirschengasse eine 6^o = 11.4 m breite Brücke auf eigene Kosten, jedoch ausschließlich der Beschotterung beziehungsweise Pflasterung, die von der Gemeinde besorgt werden wird, herzustellen und zu erhalten, und zwar spätestens dann, wenn die Anschlussstrecken von der Gemeinde gemacht werden.

2. Die Gemeinde stimmt dem Projecte für die Herstellung zweier Durchfahrten durch den Damm des Feldweges Cat.-Parc. 1878 unter der Voraussetzung zu, dass die Kosten einer allfällig noth-

wendig werdenden Verbreiterung oder Verstärkung seitens der Staats-eisenbahn-Gesellschaft getragen werden. (Angenommen.)

(9277.) **St.-R. Brauneis** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Bau-meisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für die Canalisierung des Antonplatzes im X. Bezirke (mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 10.841 K 88 h), und beantragt, das Bestbot des Leopold Mayer (Aufzahlung von 4 Percent) zu genehmigen. (Angenommen.)

(9304.) **St.-R. Brauneis** referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des III. Bezirkes am 11. Juli 1901 vorgenommenen Ersatzwahl eines Armenrathes und beantragt, die Wahl des Karl Dietl, Realitätenbesitzers, III., Reissnerstraße 6 (Functionsdauer bis Ende 1901) zu bestätigen. (Angenommen.)

(9115.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ansuchen des Johann Thein, Eister Zeugwart des städtischen Waffensmuseums, um Zuerkennung der Bezüge eines städtischen Dieners erster Bezugsklasse und beantragt:

1. Es wird dem Genannten vom 1. August 1901 an eine in die Pension anrechenbare Personalzulage von jährlich 160 K bewilligt, welche nach Maßgabe der Erlangung fester höherer Bezüge einzuziehen ist.

2. Für den im Jahre 1901 fällig werdenden Betrag wird zur Ausgabe-Kubrik III 6 „Bezüge des Personales der städtischen Sammlungen“ ein (erster) Zuschusscredit von 66 K 70 h bewilligt.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderath.)

(9168.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über die Ausschmückung des Corridors im Rathhauskeller und beantragt:

1. Die Herstellung von Lambrien und die Bemalung der Corridortheile des Rathhauskellers zwischen dem Volkskeller und der Küche, sowie zwischen dem Rosenzimmer und dem Rathsstübchen werden mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3284 K 36 h genehmigt.

2. Die Herstellung der Lambrien wird dem Julius Fadrus, III., Fasangasse 29, um den Preis von 16 K per Meter und gegen eine dreiwöchentliche Lieferzeit, und die Herstellung der Malerei dem Franz Sadeiwig, IV., Theresianumgasse 31, zu den Kostenanschlagspreisen übertragen.

Von dem Erlage einer Caution wird Umgang genommen. Die Ausführung hat noch in den Sommermonaten zu geschehen.

(Angenommen.)

(9212.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über die Aufstellung eines Gitters für das Grab des Dr. Hermann Müller am Central-Friedhofe und beantragt, das vom Architekten Scheiringer verfasste Project (Preis 700 K, Vergoldung und Aufstellung 100 K) zu genehmigen. (Angenommen.)

(9223.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über die Überlassung von Exemplaren des anlässlich der 41. Jahresversammlung des Deutschen Vereines von Gas- und Wasserfachmännern herausgegebenen Werkes über die Wasserversorgung von Wien an die Firma W. Braumüller in Wien zum commissionsweisen Verkauf und beantragt die Überlassung von 200 Exemplaren gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9312.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Schreiben Seiner Excellenz des k. k. Statthalters von Niederösterreich vom 16. Juli 1901, Z. 54787, betreffend die Ausgestaltung und Neuorganisierung des k. k. Versammlungs- und beantragt die Erledigung des Schreibens im Sinne der Magistrats-Anträge.

St.-R. Schreiner beantragt, wegen Erhöhung des Antheiles der Gemeinde Wien am Reinertragnisse der im k. k. Versammlungs-vor-genommenen freiwilligen Feilbietungen (einschließlich der im Sinne des Punktes XV des für das k. k. Versammlungs bestehende Stiftbriefes ab-zuhaltenden freiwilligen Feilbietungen), sowie wegen Übernahme der städtischen Pfandleihanstalt mit dem k. k. Statthalter neuerlich zu ver-handeln.

Es wird der Antrag des **St.-R. Schreiner** angenommen.

(8281.) **St.-R. Tomola** referiert über die Bewilligung von Stipendien für die ordentlichen Schüler der Gartenbauschule in Eis-grub und beantragt:

1. Die mit dem Gemeinderaths-Beschluss vom 7. April 1877, Z. 2783, auf drei Studienjahre vom Jahre 1897/98 angefangen, bewilligten drei Stipendien à 400 K für talentierte ordentliche Schüler der höheren Gartenbauschule in Eisgrub, welche mittellos und nach Wien zuständig sind, werden auch für das Studienjahr 1900/01 unter den bisherigen Bedingungen bewilligt.

2. Für das Studienjahr 1900/01 werden diese Stipendien nach dem Vorschlage des Curatoriums den Schülern Eugen Drexler, Anton Tager und Alfred Keweda zur Absolvierung des dritten Jahrganges verliehen.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderath.)

(9281.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Paul Oberst um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 859 Gersthof, Ecke der Bastien- und Wittnauerstraße, XVIII. Bezirk, und beantragt die Be-stätigung der Baubewilligung unter der Bedingung, dass für die Auslade-fläche der projectierten Erker per 0.443 m² ein Betrag von 30 K per Quadratmeter, d. i. ein Betrag von 13 K 30 h vor Ausfertigung des Bauconsenses entrichtet wird. (Angenommen.)

(9299.) **St.-R. Tomola** referiert über die Überlassung von für städtische Schulzwecke unbrauchbaren Armen-Schulbüchern an die Gewerbeschul-Commission in Wien und beantragt die Überlassung der in der Zuschrift der Gewerbeschul-Commission vom 12. Juli 1901, Z. 3878, bezeichneten Armen-Schulbücher gemäß dem Magi-strats-Antrage. (Angenommen.)

(9314.) **St.-R. Tomola** referiert über die Eingabe der Deutschen Wiener Turnerschaft in Wien, I., Liebenberggasse 4, vom 22. Juli 1901, betreffend den Dank derselben für die Bewilligung zur Weiterbenützung des Turnsaales im städtischen Pädagogium, sowie in der städtischen Volksschule für Knaben VII., Burggasse 16, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9302.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Andreas Jirschik, Bürgerschul-Director i. P., um Belassung der Naturalwohnung bis 1. September 1901 und beantragt die Belassung der Wohnung bis auf weiteres, jedoch längstens bis 1. September 1901. (Angenommen.)

(9301.) **St.-R. Tomola** referiert über die Note des Bezirks-schulrathes der Stadt Wien vom 20. Juni 1901, Z. 3201, be-treffend die Naturalwohnung für den Oberlehrer der Allgemeinen Volksschule für Knaben I., Werderthorgasse 7, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9313.) **St.-R. Tomola** referiert über die Note des Bezirks-schulrathes der Stadt Wien vom 19. Juli 1901, Z. 5652, be-treffend die Zustimmung zur Bewilligung eines dreimonatlichen Gehalts-vorschusses im Betrage von 400 K für einen Volksschullehrer, und beantragt die Zustimmung. (Angenommen.)

(8771.) **St.-R. Sraba** referiert über eine Personal-Angelegenheit.

(9337.) **St.-R. Brauneis** referiert über Renovierungsarbeiten im städtischen Waisenhause in Klosterneuburg und beantragt:

1. Die Ausführung der in den neun Kostenanschlägen angeführten Arbeiten und Lieferungen mit dem Gesamtkostenbetrage von 4258 K 73 h wird gemäß dem Magistrats-Antrage genehmigt.

2. Die Umgestaltung der drei Pissoirs in Ölpissoirs nach dem System Beez wird nach dem Kostenanschlage 8 dem städtischen Contrahenten Josef Horicky, XVIII., Lustkandlgasse 37, die Umgießung beziehungsweise Reparatur der Glocken nach dem Kostenanschlage 9 dem Glockengießer Franz Gösner, XI., Simmeringer Hauptstraße 124, und die Herstellung eines verkachelten Küchenherdes im Nebengebäude nach Kostenanschlag 7 dem Franz Stronner, IX., Schwarzspanierstraße 15, übertragen. (Angenommen.)

(9334.) **St.-R. Schreiner** referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. Juli 1901, Z. 62568, betreffend die Herstellung eines Lustgrabens vor der Hauptfront des Schulgebäudes XV., Henriettenplatz 6, und beantragt, die Bestätigung der ex commissione erteilten Baubewilligung zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(9340.) **St.-R. Büsch** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterarbeiten für die Regulierung der Schönbrunnerstraße zwischen Gierster- und Zenogasse im XII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 36.767 K 22 h, sowie 2000 K Pauschale, und beantragt:

1. die Vergebung der Arbeiten an die Bestbieter Leopold und Alexander Wolf (Aufzahlung von 6 Percent);

2. die Bewilligung eines Zuschusscredits von 39.000 K zur Rubrik XXII 1 c.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(9323.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Caspar Wendl um Ermäßigung des Mietzinses für die zu Gasthauszwecken gemieteten Localitäten in der Theresienbad-Realität und beantragt die Ermäßigung des jährlichen Zinses von 1608 K auf jährlich 1208 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9255.) **St.-R. Zahka** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung von Gussöfen für die Landwehrtascherne im XIII. Bezirke, und beantragt, die Lieferung der Gussöfen der Firma Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals Breitfeld, Danek & Comp. in Blanks, III., Marxergasse 28, mit dem Nachlasse von 3 Percent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen gemäß dem Magistrats-Antrage zu übertragen. (Angenommen.)

(9300.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über Mehrkosten für Herstellungen im städtischen Schulgebäude XVI., Stephanieplatz — Ottakringerstraße 150, und beantragt, das gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 3290 K sich ergebende Mehrerfordernis per 1468 K 17 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9279.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Hubert Bernael um Erneuerung des Benützungrechtes für das Grab Nr. 9, Reihe 1, am Ottakringer Friedhofe und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9335.) **St.-R. Tomola** referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landeschulrathes vom 20. Juli 1901, Z. 8776, betreffend die Berufung des Oberlehrers an der Allgemeinen Volksschule für Knaben X., Knollgasse 59, zum Amte des Bezirksschulinspectors für den Schulbezirk Mistelbach, und beantragt, der Berufung des Ober-

lehrers Johann Holfeld auf den Posten eines k. k. Bezirksschulinspectors gemäß dem Magistrats-Antrage zuzustimmen.

(Angenommen.)

(9341.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Inanspruchnahme eines Theiles der Realität Einl.-Z. 2121 Grundbuch des III. Bezirkes, Rottendorfergasse, für den Bau des Entlastungscanales zum Favoritener Sammelcanal im III. Bezirke und beantragt:

1. Das Protokollar-Offert des Josef Kandler vom 18. Juli 1901, demzufolge derselbe bereit ist, der Gemeinde Wien von seiner Realität Einl.-Z. 2121 Grundbuch Landstraße zum Zwecke der Herstellung des Entlastungscanales zum Favoritener Sammelcanal im III. und XI. Bezirke und zur Verbreiterung der Rottendorfergasse einen an diese Gasse anschließenden Grundstreifen im Ausmaße von 226.80 m² in vollkommen geräumtem Zustande, d. i. also nach Demolierung der darauf befindlichen Bauobjecte und Entfernung der Bäume, um den Pauschalpreis von 12 600 K ins Eigenthum abzutreten, wird angenommen.

2. Die Erwerbung des bezeichneten Grundes durch die Gemeinde Wien wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß auf dem von Josef Kandler auf dem erübrigenden Theile seiner Realität an der Grenze gegen die Nachbarrealität Conser.-Nr. 2120 herzustellenden ebenerdigen Ersatzbau (Kiegelwandbau) zu Gunsten der Gemeinde Wien ein Nebens grundbücherlich sichergestellt werde, demzufolge der Eigentümer dieses Wohngebäudes zur Demolierung desselben für den Fall verpflichtet wird, als der Grund, auf dem das Gebäude steht, zur Herstellung einer öffentlichen Straße oder eines solchen Platzes benötigt werden sollte.

3. Die sub Punkt 3 des Commissions-Protokolles vom 18. Juli 1901 aufgestellten näheren Bedingungen rücksichtlich dieses Grund-erwerbes durch die Gemeinde werden genehmigt. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(VIII. Gemeindebezirk, Josefstadt.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom 25. Juli 1901.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Franz Antensheimer.

Nach Constatierung der Beschlussfähigkeit eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und ohne Änderung angenommen.

Sodann verliest der Vorsitzende die Einläufe.

Nach Verlesung des Einlaufes wird die Wahl zweier Armenräthe vorgenommen, nachdem die Herren Johann Amon und Josef Deigner ihr Ehrenamt als Armenräthe zurückgelegt haben.

Es wurden mit Stimmen-Einhelligkeit gewählt die Herren:

Georg Pieger, Privatier und Bürger, Lerchenfelderstraße 4, und Josef Koch, Buchbinder, Lammgasse 6.

(2477.) Unter den zur Verlesung gebrachten Geschäftsständen befindet sich eine Eingabe der Schuhmacher-Genossenschaft, betreffend Stellungnahme gegen die Errichtung von amerikanischen Schuhwaren-Niederlagen.

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Antrage der Genossenschaft, „mit allen Mitteln dahin wirken zu wollen, daß gegebenen

Falles die Errichtung von amerikanischen Schuhwaren-Niederlagen im VIII. Wiener Gemeindebezirke unter allen Umständen hintertrieben werden möge" an.

(III. Gemeindebezirk, Landstraße.)

Protokoll

der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 1. August 1901.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Paul Spitaler**.

Mittheilungen.

Der **Vorsitzende** beantwortet zunächst eine Anfrage, betreffend eine angeblich wegen Lärmens abgehaltene Commission; ferner eine Anfrage über die Erhaltung der Wege im Schwarzenberg-Hochstrahlbrunnenpark; ferner wird ein Antrag, betreffend die Untersuchung der Hydranten hinsichtlich ihrer Functionsfähigkeit, durch Verlesung der Antwort des Magistrates der Erledigung zugeführt.

Einläufe.

Zur Z. 3756 wird beantragt, es solle in einer Eingabe an den Gemeinderath die Zuschrift der Genossenschaft der Schuhmacher auf das wärmste unterstützt werden.

Angenommen.

Ad Z. 3923 wird der Antrag gestellt, die Petition um Errichtung einer Haltestelle zwischen Gärtnergasse und Sechskrügelgasse zu unterstützen. Es wird hiezu der weitere Antrag gestellt, es solle Veranlassung genommen werden, daß mit Rücksicht auf die innerhalb dieser Strecke vorhandenen Durchgänge zwischen Beatriz- und Sechskrügelgasse gleichfalls eine Haltestelle in der Ungargasse errichtet werde.

Angenommen.

An die Verlesung des Schriftstückes Z. 3753 knüpft sich eine längere Debatte. Nachdem von mehreren Seiten dem Verlangen nach Beseitigung der Planke in der Rudolfs-gasse Ausdruck gegeben wurde, stellt der Bezirksvorsteher-Stellvertreter den Antrag, es sei die Planke in der Rudolfs-gasse zu entfernen und durch einen Schranken zu ersetzen und der Annoncierungsfirma M. Sinsler die Benützung der Planke zu kündigen.

Angenommen.

B.-R. Brake stellt zur Z. 3624 den Antrag, es sollen an sämtliche Bezirksräthe Formulare für die Anmeldung zum Bezuge elektrischer Energie aus dem städtischen Electricitätswerke zur Vertheilung gelangen.

Angenommen.

B.-R. St. Kinast übernimmt den Vorsitz.

Ad Z. 3776 berichtet **B.-R. Spitaler** über eine Commission wegen Verlegung der Fleischstände in der Großmarkthalle. Derselbe stellt im Anschlusse hieran den Antrag, es solle nach Fertigstellung des Baues der neuen Markthalle in der Invalidenstraße, welche dem Vernehmen nach ausschließlich zur Unterbringung der gegenwärtig in der Großmarkthalle befindlichen Victualienhändler bestimmt sei, die Eintheilung im Interesse des laufenden Publicums in der Weise getroffen werden, daß sowohl in der Großmarkthalle, als auch in der neu zu erbauenden sämtliche Kategorien der Markthändler, in Reihen geordnet, Unterkunft finden.

Zur Kenntniss.

B.-R. Spitaler stellt ferner unter Bezugnahme auf den Gemeinderaths-Beschluß vom 5. Juli 1901, Z. 6822, den Antrag, es

solle der Platz bei der Erdbergerlinie, welcher begrenzt wird von der Erdbergstraße, Schlachthaus-, Wällisch- und Gestettengasse, für die Erbauung einer Kirche in Aussicht genommen werden; weiters solle der Betrag von 160.000 K, welcher vom Gemeinderathe zur Erweiterung der Erdberger Kirche votiert wurde, anstatt zu diesem Zwecke zur Erbauung einer neuen Kirche verwendet werden.

Angenommen.

B.-R. Spitaler übernimmt wieder den Vorsitz.

B.-R. Kettlich stellt die Anfrage, mit welcher Berechtigung der Automat, welcher früher auf dem Höller'schen Grunde Ecke der Fasangasse und Landstraßergürtel aufgestellt war, nunmehr auf dem Gemeindegrunde Landstraßergürtel Nr. 17 situiert worden sei.

Der **Vorsitzende** erklärt, er werde hierüber Erkundigungen einziehen.

B.-R. Schack berichtet über eine Commission, betreffend das Ansuchen der Firma Kiedel & Buntel wegen Abänderung der Stiege bei dem Hause der genannten Firma.

Zur Kenntniss.

B.-R. Schack beantragt die Auspflasterung des Auslaufbrunnens am Heumarkt und des Fiakerstandplatzes daselbst.

Angenommen.

B.-R. Schack stellt den Antrag, es sei dem Bezirksvorsteher für die Bilder, welche derselbe der Bezirksvertretung geschenkt habe, der Dank auszusprechen.

Der Antrag wird angenommen und dem Bezirksvorsteher der Dank durch Erheben von den Sigen zum Ausdruck gebracht.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 6. und 8. August 1901.

1. Auftrieb auf dem freien Markte.

Jungschweine (Fleischschweine)	4331 Stück
Fettschweine	5582 "

Summe . 9913 Stück.

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 149 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	9772 Stück
für das Land	115 "
unverkauft blieben	26 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität	von 86 bis 90 h (extrem bis 100 h)
II. "	" 78 " 84 "
III. "	" 68 " 76 "

Fettschweine:

I. Qualität	von 84 bis 86 h (extrem bis — h)
II. "	" 79 " 83 "
III. "	" 74 " 78 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 1103 Stück weniger aufgetrieben. Der Markt-

verkehr war zufolge des ungewöhnlichen kleinen Auftriebes lebhaft. Fettschweine notierten um 5 bis 6 h, Jungschweine um 6 h theurer als in der Vorwoche.

Pferdemarkt vom 6. August 1901.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 367 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 200—760 K per Stück
 „ Schlachtpferde 35—130 „ „ „

Der Markt war flau.

Jung- und Stechviehmarkt vom 8. August 1901.

1. Auftrieb bzw. Zufuhr.

Kälber lebend 1876	Schafe lebend 3786
Kälber ausgeweidet . . . 1460	Schafe ausgeweidet . . . 227
Lämmer lebend 107	Schweine ausgeweidet . . 622
Lämmer ausgeweidet . . . 11	

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 84 bis 104 h (extrem bis 108 h)
II. „ „ 68 „ 82 „
III. „ „ 60 „ 66 „

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 98 bis 116 h (extrem bis 128 h)
II. „ „ 80 „ 96 „
III. „ „ 72 „ 78 „

Lämmer lebend (per Paar):

I. Qualität von 18 bis 24 K (extrem bis — K)
II. „ „ 14 „ 16 „
III. „ „ 11 „ — „

Lämmer ausgeweidet (per Paar):

II. Qualität von — bis 12 K

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 80 bis 92 h (extrem bis — h)
II. „ „ 72 „ 78 „
III. „ „ — „ 68 „

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 100 bis 118 h (extrem bis 124 h)
II. „ „ 90 „ 98 „
III. „ „ 82 „ 88 „

Schafe lebend (per Paar):

I. Qualität von 31 bis 36 K (extrem bis — K)
II. „ „ 24 „ 30 „

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 50 bis 52 h (extrem bis 70 h)
II. „ „ 44 „ 48 „
III. „ „ 38 „ 42 „

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 205 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei ruhigem Geschäft notierte Primaqualität und gute Mittelware zu vorwöchentlichen Preisen, mindere Sorten jedoch waren um 4 h per Kilogramm theurer. Weidnerschweine erzielten um 6 bis 8 h per Kilogramm höhere Preise.

Auf dem Schafmarkte wurden um 19 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Das Geschäft verlief matt. Die Preise wichen neuerdings um 2 bis 4 h per Kilogramm.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 8. August 1901 118 Stück Mast-, 28 Stück Weide- und 291 Stück Weidvieh aufgetrieben.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht

vom 5. bis 8. August 1901.

Für Neubauten:

- V. Bezirk: Haus, Siebertgasse, Steinbaurgasse, Einl.-Z. 1840, von Eduard Felniczel, Steinbaurgasse 32, Bauführer L. Waldmann (5346).
- VI. Bezirk: Haus, Hofmühlgasse 18, von Karl Steinhöfer, XIX., Sieberingerstraße 54, Bauführer Robl & Pöwitsch (5275).
- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Einl.-Z. 54, von Alois und Rosina Seyhora, Schönbrunnerstraße 230, Bauführer Laste & Fiala (25371).
- „ „ Unter-Meidling, Einl.-Z. 265, Conser.-Nr. 124, von Johanna Reizner, Bauführer Johann Neuwirth (25618).
- XIII. Bezirk: Einstöckiges Wohnhaus, Hoftract, Ober-St. Veit, Anhofstraße 96, von Johann Glasauer, Bauführer Anton Trillsam (26333).
- „ „ Dreistöckiges Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 107, von Hermann Niederle, Bauführer Anton Brunner (26345).
- XVII. Bezirk: Wohnhaus, Hernals, Notitanskygasse, Ecke der Pezlgasse, von Ferdinand Reizner, XVI., Peyerlgasse 15, Bauführer derselbe (33089).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Taborstraße 81, von Ferdinand Gabriel, Bauführer J. Kernast jun. (5305).
- III. Bezirk: Gölnergasse 15, von Josef Voigt & Comp., Bauführer Max Kaiser (5351).
- X. Bezirk: Fernloingasse, Engengasse, von der Vereinigten Electricitäts-Actiengesellschaft (47422).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Wallnerstraße 2, von der Wiener Baugesellschaft (5258).
- „ „ Bräunerstraße 9, von Dr. Julius Pfeifer, Hof- und Gerichtsadvocat (5278).
- „ „ Rathhausstraße 9, von Ed. Dücker, Baumeister (5343).
- „ „ Fichtegasse 10, Kolowratring 5, von Donat Zifferer (5367).
- II. Bezirk: Große Pfarrgasse 7, von Josef Marek, Baumeister (5312).
- III. Bezirk: Erdbergstraße 43, vom katholischen Waisenhilfsverein, Wollzeile 20, Bauführer J. Schmalzhofer (5316).
- IV. Bezirk: Wehringergasse 11, von Joh. Ev. Hattey, Baumeister (5340).
- V. Bezirk: Krongasse 19, von Matthias Steiner, Bauführer F. Hofer (5318).
- VI. Bezirk: Magdalenastraße 18, von August Scheffel, Baumeister (5259).
- „ „ Kasernengasse 4, von Donat Zifferer (5366).
- VII. Bezirk: Neuhofgasse 137, von Josef Savrzel, Bauführer J. Ganser (5261).
- VIII. Bezirk: Tigergasse 23, von F. G. Jäger, Grünangergasse 6, Bauführer A. Eich (5268).
- IX. Bezirk: Währingerstraße 18, von W. Nowak, Bauführer L. Scherer (5322).
- „ „ Maximilianplatz 16, von F. Littrich nos. A. L. Angerer, Bauführer Donat Zifferer (5336).
- X. Bezirk: Van der Müllgasse 20, von Josef Kallner (48018).
- „ „ Senefeldergasse 3, von Franz Wahra, Bauführer W. Laitl (48249).
- „ „ Lagenburgerstraße 148, von Adolf Detsch, Bauführer Laurey Wetsch (48250).
- XII. Bezirk: Altmanndorf, Altmanndorferstraße 120, von Anton und Anna Toulicet, Bauführer Alois Schanfler (25481).
- „ „ Unter-Meidling, Arndtstraße 47, von Johann Giller, Bauführer derselbe (25694).
- „ „ Altmanndorf, Breitenfurterstraße 6, von Josef Rinkl, Bauführer Weiglony's Erben (25975).
- XIII. Bezirk: Penzing, Penzingerstraße 34, von Johann Töpsl, Bauführer Julius Stättermayer (26200).
- XVII. Bezirk: Hernals, Pezlgasse 56, von Heinrich und Francisca Zmigrodzki, Bauführer Josef Pöschto (32988).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Rohrcanalherstellung, Große Schiffgasse 24, von A. J. Simona, Baumeister (5297).
- IV. Bezirk: Änderung der Deckenconstruction, Feugasse 72, von Lupfa & Orgelmeyer, Baumeister (5330).
- VIII. Bezirk: Canaltreconstruction und Renovierung, Landongasse 3, von Heinrich Wagner, Baumeister (5256).
- XIII. Bezirk: Balkon, Unter-St. Veit, Einl.-Z. 191, von Fraba & Langhammer (26462).
- Wäschküche, Penzing, Töpfelgasse 17, von Lambert Widhalm, Bauführer Julius Stättermayer (26463).
- XX. Bezirk: Schuppenherstellung, Hannovergasse 4, von J. Albrecht, ebenda, Bauführer C. Kirchem (5296).
- Abortbau, Wintergasse 4, von Josef Marek, Bauführer M. Simona (5321).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern u.:

- VI. Bezirk: Salzgrieß 15, von Adolf Zwerina, Baumeister (5260).
- Singerstraße 32, von Rudolf Jäger, Baumeister (5263).
- Reiniggasse 9, von Ferdinand Kurka (5282).
- Krugerstraße 3, von Jakob Prolesch, Baumeister (5338).
- II. Bezirk: Obere Donaustraße 105, von Johann Kernast, Baumeister (5279).
- III. Bezirk: Schlingengasse 21, von Anton Höder, Baumeister (5315).
- IV. Bezirk: Kolschitzgasse 11, von Georg Parthila, Baumeister (5276).
- Favoritenplatz 6, 7, 8, 9, von Josef Fiedler, Maurermeister (5287).
- VII. Bezirk: Kirchengasse 33, von Johann Schrepfer, Maurermeister (5364).
- VIII. Bezirk: Neuberggasse 10, von Franz Prolesch, Baumeister (5289).
- IX. Bezirk: Rechtensteinstraße 23, von Josef Wittner, Baumeister (5307).
- X. Bezirk: Buchengasse 127, von Johann Binder (48070).
- XIV. Bezirk: Schwendberggasse 12, von Josef Bayer (29430).
- Stättermayergasse 33, von Franz Brantner (29505).
- Schwendberggasse 16/18, Grimmigasse 40, von Theodor Bauer (29503).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Stumpergasse 53/55, von Sebastian Rippel, Stumpergasse 50 (5342).
- X. Bezirk: Quellengasse, Einl.-Z. 775 Inzersdorf, von Karl Weber (47658).
- XII. Bezirk: Unter-Weidling, Einl.-Z. 376, von Franz Pressler (25299).
- XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 1463, von Ignaz Handlbichler (26247).
- XIV. Bezirk: Rudolfshheim, Märzstraße, Einl.-Z. 1515, von Friedrich Grüll (29427).
- Rudolfshheim, Märzstraße, Einl.-Z. 1501, von Friedrich Grüll (29428).
- XVII. Bezirk: Dornbacherstraße 23, von Marie Csasny (33227).

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 29. Juli 1901.

(Fortsetzung.)

- Lehr Vincenz — Herrenkleidermacher — XX., Rafaelgasse 10.
- Machata Jhdor — Victualien-Verschleiß — V., Zentgasse 52.
- Maisel Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Schönbrunnerstr. 42.
- Mahinger Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Blumengasse 40.
- Motal Marie — Musikautomaten-Aufstellung — XX., Kaufherstr. 14.
- Pegel Aloisia — Damenkleidermacherin — VII., Burggasse 20.
- Pfeiffer Aloisia — Fleisch-Verschleiß — V., Wienstraße 18.
- Dr. Blatt Gustav — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Wegweiser durch die Sommerfrischen Österreichs“ — VII., Zieglergasse 88.
- Ramm Chami vel. Heinrich — Manufakturwarenhandel — II., Rembrandtstraße 28.
- Rusznal Anna — Verschleiß von Obst und Grünwaren im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XVI., Herbststraße 54.
- Schächter Aron — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rothensterng. 14.
- Schneeberger Josefina und minderjährige Erben nach Josef Schneeberger, b. i. Josefina und Anna Schneeberger — Kaffeeschant — VII., Burggasse 7.
- Schober Carl — Drechsler — XVI., Wilhelminenstraße 31.
- Schönhuber Andreas — Fialer-Licenz Nr. 258 — V., Untere Bräuhausgasse 76.
- Schubert Benzel — Selbwaren-Verschleiß — XX., Klosterneuburgerstraße 10.
- Sidlo Francisca — Feilbieten von Obst und Grünzeug im Umherziehen — XX., Hannovergasse 8.
- Starda Maximilian — Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln — XX., Pappenheimgasse 49.

- Steinellner Therese — Zuckerwaren und Canditen-Verschleiß — XVII., Hernauer Hauptstraße 141.
- Streit Auguste — Selbwaren-Verschleiß — XVII., Beronikagasse 4.
- Szabo Theresia — Marktactualien-Verschleiß — XVI., Yppenplatz (Markt).
- Szofely Bernhard — Kleidermacher — XX., Feinzelmannungasse 7.
- Urania-Direction, Dr. Friedrich Umlauf — Circusproductionen — II., Laufberggasse 2.
- Wagler Anna — Milch, Gebäud, Butter und Eier-Verschleiß — VII., Kirchengasse 40.
- Wrana Josef — Herrenkleidermacher — XX., Streifenberggasse 4.
- Zemann Franz — Selbwaren-Verschleiß — VII., Verchenfelderstr. 29.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 30. Juli 1901.

- Boöel Alois — Kleinfuhrwerk — III., Erdbbergermaiß 2315.
- Eberhart Karl Michael — Kaffeesieder — III., Ungargasse 57.
- Ehrenhofer Sebastian — Gastwirt — VI., Magdalenenstraße 32.
- Feigenbaum Eduard recte Chasket, Apfelgrün Salomon (Firma: Ed. Feigenbaum & Comp.) — Lederhandel — II., Große Mohrgengasse 23.
- Florian Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — I.L., Haidberggasse 23.
- Gilly Karl — Victualien Verschleiß — II., Tandelmarktstraße 8.
- Görlich Josef — Tapezierer — II., Praterstraße 23.
- Hoffmann Siegmund Jhdor — Industriemaler — VI., Münzwardengasse 3.
- Huber Anna — Vordruckerei und Stckerei — III., Ungargasse 27.
- John Stanislaus — Herrenkleidermacher — III., Erdbergstraße 61.
- Josime Johann — Gastwirt — III., Estargasse 5.
- Kratschmann Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Diefenbachgasse 46.
- Luger Marie — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coals — III., Obere Weißgärberstraße 22.
- Mertis Franz — Fleisch-Verschleiß — XIV., Goldschlagstraße 121.
- Mildner August — Feilbieten von Sand und Waicheln im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien exclusive f. f. Prater — XI., Rothenmühlg. 4.
- Neubrunn Josef — Steinmetz — III., Conser.-Nr. 33 vor der ehem. St. Margerlinie.
- Paß Mathilde — Marktactualien-Verschleiß — X., Eugenplatz.
- Penner Josef — Agentur für Kranken- und Leichenvereine — XIV., Grimmigasse 7.
- Petrik Marie — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coals — III., Schimmelgasse 7.
- Pittl Karl — Papier-, Zeichen- und Schreibrequisitenhandel — VI., Gumpendorferstraße 88 a.
- Popp Johann — Wildpret- und Geflügelhandel — XIV., Johnstr. 5.
- Rath Georg — Gastwirt — III., Hauptstraße 45.
- Reininger Edmund — Aufbewahrungs- und Reinigungsanstalt für sämtliche Fahrzeuge — III., Streichergasse 3.
- Reinisch Josef Karl — Tischler — XIV., Jllkogasse 20.
- Roß Josef — Strohhut-Erzeugung und Appretieren von Damensitzhüten — III., Sechskrügelgasse 6.
- Schmidtmayr Raimund, Gesellschafter die minderj. Franz, Heinrich und Raimund Schmidtmayr — Claviatur-Erzeugung — VI., Webgasse 23.
- Stammhammer Cäcilie, geb. Zieg — Friseurgewerbe — X., Buchengasse 54.
- Thalbauer Robert — Rasier- und Friseur — XIV., Johnstraße 30.
- Bojta Franz — Kleinfuhrwerk-Licenz Nr. 1959 — II., Kleine Schiffg. 4.
- Wingartner Francisca — Kaffeesiederin — III., Hauptstraße 8.
- Winklmeier Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Adambergergasse 4.
- Winkler Victoria — Marktferantie — X., Webgasse 59.
- Woller Norbert — Gastwirtsgererbe (§ 16, lit. b, c, d, g G.-D.) exclusive Billard — XII., Mineralbadgasse 11.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 31. Juli 1901.

- Aischer Philipp — Canditen-Erzeugung — III., Hauptstraße 26.
- Bardach Mali — Verabreichung von Speisen — II., Große Sperlg. 22.
- Baich Markus — Schlosser — III., Pfeifferhofgasse 4.
- Benda Karl — Bäcker — IV., Schaumburgergasse 5.
- Brandstätter Josefina — Schlosser — III., Kollergasse 14.
- Büglor Ferdinand — Elektrotechniker — IX., Berggasse 10.
- Czermal Arnold — Bäcker — III., Kollergasse 34.
- Dümler Hermann — Fabrikmäßige Erzeugung physikalischer, chemischer, medicinischer Apparate und Bedarfsartikel für Krankenanstalten, mit Ausschluss der an eine Concession gebundenen Gegenstände — IX., Schwarzspanierstr. 4.
- Fürst Ignaz — Kleinhandel mit Brennholz und Coals — III., Gensaugasse 47.
- Grünfeld Bernhard — Radiciertes Brantwein- und Bierchantgewerbe — II., Große Sperlgasse 15 und Leopoldsgasse 47.

- Guttmann Johann — Einspänner-Licenz Nr. 1737 — XIX., Siebringerstraße 119.
 Guttmann Johann — Einspänner-Licenz Nr. 262 — XIX., Siebringerstraße 119.
 Halberthal Wolf — Sodawasser-Erzeugung — II., Kleine Schiffg. 23.
 Hofbauer Ferdinand — Photograph — XVI., Bayergasse 3.
 Humpel Karl — Gipsfiguren-Erzeugung — IV., Starhembergasse 23.
 Kaderäbel Benzel — Fleischschlcher — XVI., Ottatringerstraße 172.
 Kleebinder Marie — Friseur- und Rasenrgewerbe — III., Jacqingasse 2.
 Klauer Francisca — Victualien- und Canditen-Verschleiß — IX., Pechtensteinstraße 94.
 Kolbold Joachim — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Rubensgasse 9.
 Konrad Mathias — Stadträger — IV., Louifengasse 17.
 Kreuzer Fritz — Fleischschlcher — IV., Favoritenstraße 23.
 Lengauer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Panitengasse 22.
 Linka Josef — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Deinhardtsteingasse 10.
 Maczel Josef — Victualien-Verschleiß — XIX., Döblinger Hauptstr. 2.
 Mechtl Franz — Erzeugung des Haarpflegemittels „Hopsenbalsam“ — IV., Hechtengasse 3.
 Mörth Martin — Tischler — XIII., Linzerstraße 271.
 Neudecker Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Meinpredtsdorferstraße 20.
 Parafel Sophie — Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Perlmutter Chaim — Spengler — II., Nothenkerugasse 27.
 Picha Katharina — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — IX., Porzellangasse 58.
 Prochaska Alois — Frachtkentransport (Kleinfuhrwerk Nr. 1948) — XVI., Rosenhügel 2.
 Reiner Emanuel — Platzvertreter — II., Floßgasse 2.
 Reisenhofer August — Realitäten- und Darlehensvermittlung — IV., Fleischmanngasse 4.
 Schlieper Friedrich Wolfgang — Handel mit dem Gifte „Antimonin“ — IV., Favoritenstraße 20b.
 Schmelzl Dekar — Verschleiß von Beleuchtungsartikeln, Gaskoch- und Heizapparaten und der einschlägigen Bedarfsartikel — IV., Starhembergasse 31.
 Schmidt Franz — Kaffeesieder — IX., Althanplatz 1.
 Schostal Josef — Tischler — XVI., Thalialstraße 90.
 Schuster Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Wiedener Hauptstraße 25/27.
 Stalicky Marie — Verabreichung von aus Pferdefleisch zubereiteten Speisen — II., Springergasse 32.
 Stolzenberg Ferdinand — Stadträger — II., Marinelligasse 7.
 Sturghil Anna — Marktviactualienhandel — IV., Phornshalle.
 Switel Josef jun. — Schlosser — IV., Alteggasse 65.
 Thaller Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lerchenfeldergrütel 55.
 Wedra Georg — Wäschepurgergewerbe — II., Kleine Pfarrgasse 12.
 Vogl Alois — Victualien-Verschleiß — XIX., Paugrgasse 17.
 Wohrisel Luise — Kaffeesiederin — IX., Mariannengasse 13.
 Zöhrer Eduard — Wirt — IV., Johann Straußgasse 31.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 1. August 1901.

- Beck Aloisia — Marktviactualienhandel — XIV., Schwender-Markt.
 Chrastedt Karl — Pfisterer — IV., Wattergasse 8.
 Edler Franz — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — XIV., Krüllgasse 22.
 Fischer Arthur — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern, und Heiligenbildern — IV., Wiedener Hauptstraße 40.
 Hoffmann Heinrich — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Embelgasse 43.
 Hofmeister Johann — Gast- und Schankgewerbe — XVII., Veronika-gasse 24.
 Kaltenberger Anton — Band-Erzeuger — XVII., Bergsteigg. 36/38.
 Klein Friedrich — Kleinfuhrwerks-Licenz Nr. 19 — XVII., Palfy-gasse 14.
 Kowalsky Rosa — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Schabnagasse 10.
 Menzl Leopoldine — Weißnäherin — XVII., Bezzlgasse 14.
 Nafodil Josef — Schabwaren-Verschleiß — XVII., Ottatringerstr. 80.
 Rubner Johann — Bäcker — XIV., Mariahilferstraße 221.
 Rughy Josef — Handelsagentur — V., Untere Bräuhausgasse 45.
 Spitzer Philipp — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernauer Hauptstraße 79 a.
 Ulrich Alois — Kleidermacher — XVII., Ortlieb-gasse 11.

- Weingartsberger Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Parhamerplatz 6.
 Zeif Johanna — Pfaidlerei — XIV., Dreihausgasse 27.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 2. August 1901.

- Adler Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 67.
 Admanneder Victoria — Zeitungs-Verschleiß — III., Blattgasse 3.
 Ascher Philipp — Zuckergewerbe-Verschleiß — III., Landstraße Hauptstraße 26.
 Bata Ludwig — Schuhmacher — II., Eberlgasse 6.
 Beer Johann — Buchbinder — III., Schlachthausgasse 25.
 Behoffsch Anton — Wildbret- und Geflügelhandel — II., Im Werb, Markt.
 Bergauer geb. Trumler Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wachtelgasse 8.
 Bettelheim Bela — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 9.
 Bizel Antonia — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Johann Nepomut Bergerplatz.
 Bobal Julian — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Oppenplatz, Markt.
 Burda Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Steingasse 23.
 Czaj Johanna — Kleinfuhrwerk — XVI., Sandleitengasse 81.
 Dvorak Anna — Wäschergewerbe — III., Landstraße Hauptstraße 151.
 Edlinger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Klumchgasse 22.
 Eichberger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Erdbergstraße 53.
 Frank Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Springergasse 18.
 Grün Emanuel — Gast- und Schankgewerbe, Verabreichung von Speisen, Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele exclusive Billard — IX., Porzellangasse 8.
 Guttmann Leo Johann — Präparierung und Conservierung von Palmen und Blumen mit anderen Materialien, Verwendung von ausschließlich giftfreien Farbstoffen und Verschleiß dieser Waren — VII., Siebensterngasse 46.
 Hahn Alfred — Taschner — IX., Lechtensteinstraße 81.
 Hahn Ludwig — Ledergalanteriewaren-Erzeuger — VII., Kaiserstraße 34.
 Hain Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Brunnbadgasse 3.
 Hartmann Barbara — Damenkleidermacherin — XVI., Thalialstraße 3.
 Hecht David recte Schächter — Geflügelhändler — II., Im Werb, Markt.
 Hempler Sophie — Victualien-Verschleiß — XVI., Herbststraße 50.
 Holzappel Gisela — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — III., Keiner-gasse 21.
 Hummel Georg — Pfaidler — XV., Thal-gasse 11.
 Josefovsky Amalia — Auskocherei — III., Stammgasse 6.
 Kadlec Paula — Frauenkleidermacherin — XVI., Brunnengasse 1.
 Kamb Veronika — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XV., Turnergasse 11.
 Keruthaler Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Schulz-Sträß-nitzlgasse 7.
 König Adolf — Schlosser — XV., Grenz-gasse 8.
 Koranda Francisca — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, g G.-D.) — XV., Pelzgasse 22.
 Kranz Koppel recte Konrad — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Fug-bachgasse 9.
 Kunz Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Haupt-straße 108.
 Leitner Elisabeth — Marktviactualienhandel — II., Im Werb (Markt). (Das Weitere folat.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrath:	
Sitzung des Stadtrathes	1541
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 25. Juli 1901	1541
Bezirksvertretungen:	
Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Josefstadt vom 25. Juli 1901	1544
Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße vom 1. August 1901	1545
Approvisionierung:	
Vorstenviehmarkt vom 6. und 8. August 1901	1545
Pferdemarkt vom 6. August 1901	1546
Zug- und Stochviehmarkt vom 8. August 1901	1546
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 5. bis 8. August 1901	1546
Eintragungen in das Gewerbe-Register	1547
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge und die dem Projecte beigezeichneten Bedingnisse können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.*)

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem betreffenden Magistrats-Departement erteilt.

1901.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
12. August 10 Uhr	Departement X (Mag.-Rath Karožny, VII. Stiege, 2. Stock)	62455	Mehrere städtische Schulgebäude.	425 Pendenten für diffuse Be- leuchtung und 63 Reflector- Hängelampen 62 Aufbewahrungskasten für Auerbrenner	8250 K 3828 K 3-3
10. August 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Bilimek) VI. Stiege, Mezzanin)	32946	—	Eine Straßenwalze für Pferde- bespannung für den XX. Gemeinde- bezirk.	— 3-3
14. August 10 Uhr	detto	38131	Umpflasterung der Wallenstein- straße im XX. Bezirke zwischen Hannovergasse und Klosterneu- burgerstraße.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	5539 K 66 h und 500 K Pauschale. 1-2
14. August 10 Uhr	Departement XIX b Mag.-Secr. Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	61786	Canalbau in der Vincenzgasse von der Schulgasse bis zur Schopen- hauerstraße und in der Schulgasse zwischen der Vincenz- und Kloster- gasse im XVIII. Bezirke.	Erd- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	5544 K 37 h 1-2
16. August 10 Uhr	detto	53353	Bau eines Parallelcanales zum Favoritener-Sammelcanale zwischen der Schlachthausbahn und dem rechtsseitigen Hauptsammelcanale im III. und XI. Bezirke.	1. Erd- und Banmeisterarbeiten . 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 3. Lieferung der Thonwa:en . . . 4. Lieferung der Steinmeharbeiten	153.293 K 4 h 84.801 K 88 h 23.760 K 2707 K 3-3

*) Gilt nicht für die sub N.-Z. 53353/XIX b ausgeschriebene Offertverhandlung.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
17. August 10 Uhr	Departement XIX b (Wg.-Secr. Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	56906	Neubau eines Hauptunrathscanales in der Ameisgasse zwischen der Hütteldorferstraße und Drehhaus- gasse im XIII. Bezirke.	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	3059 K 50 h
					1—3
24. August 10 Uhr	Volkshalle des Neuen Rathhauses	116429 IV	Erbauung eines städtischen Zins- hauses auf der neben dem k. k. Staatsgymnasium II., Kleine Sperlgasse Nr. 2 gelegenen Baustelle Nr. III in der Kleinen Sperlgasse im II. Bezirke.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erdb- und Baumeisterarbeiten 2. Herstellung der Falzziegel- gewölbe 3. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 4. Steinmearbeiten 5. Zimmermannsarbeiten 6. Bantischlerarbeiten 7. Schlosserarbeiten 8. Lieferung der Küchenherde 9. Aufstreicherarbeiten 10. Lieferung der Steinzeug- fabrikate 11. Bildhauerarbeiten 12. Wasserleitungs-Installation (innere Einrichtung) 13. Installation der elektrischen Beleuchtung 14. Lieferung der Regulierfüll- öfen 	<p>48.846 K 20 h</p> <p>700 K</p> <p>3006 K</p> <p>8000 K</p> <p>4975 K</p> <p>11.714 K</p> <p>6403 K</p> <p>820 K</p> <p>2500 K</p> <p>2500 K</p> <p>2500 K</p> <p>4006 K 49 h</p> <p>6000 K</p> <p>305 K</p>
					1—3

Ad Prot. Nr. 57880 ex 1901.

Ref. Nr. 1090. V.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Bau des rechtsseitigen Hauptsammelcanales Bau los VII a und VII b an der Erdbergerlände im III. Bezirke, und zwar:

A. für Bau los VII a:

1. der Erdb-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 258.289 K 70 h, beziehungsweise 5785 K 50 h;

2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 133.702 K 61 h;

3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 24.271 K 32 h;

B. für Bau los VII b:

1. der Erdb-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 261.553 K 3 h, beziehungsweise von 4658 K 40 h;

2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 134.688 K 34 h;

3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 24.160 K — wird vorbehaltlich der Genehmigung des Projectes durch die Commission für Verkehrsanlagen in Wien vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 20. August 1901, präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistrats-Secretärs Dr. Nüchtern im Rathhause (5. Stiege, Mezzanin) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, die Profile, die Ausmaße, die Kostenanschläge und die dem Projecte beige schlossenen Bedingungen können im Stadtbauamte im Bureau des Herrn Baurathes Kohl während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Wenn auf beide Bau los offeriert wird, so sind die Offerte für jedes Bau los getrennt zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebeneadium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa

erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlaufende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamt oder im vorerwähnten Magistrats-Departement erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. Juli 1901.

3-3

3. 3970 ex 1901.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von Einsatzblechen für die Mundstücke der Retorten im Ofenhanse der städtischen Gaswerke in Simmering im veranschlagten Kostenbetrage von 7800 K wird von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ am Dienstag den 20. August 1901, präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau der Verwaltungs-Direction der städtischen Gaswerke, I., Doblhoffgasse 6, 1. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag, die Schablone und die dem Projecte beige-schlossenen allgemeinen und speciellen Bedingungen an Wochentagen zwischen 8 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags im Bureau der Betriebs-Direction der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 3. Stock, einsehen und die bezüglichen Offertbehelfe, insoweit der Vorrath reicht, bei der Hauptcassa der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 4. Stock, gegen Erlag von 1 K per Exemplar beziehen.

Die einzubringenden Angebote sind in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gerichteten stempelfreien Geschäftsbriefes in einem Couvert verschlossen vor der für den Beginn der Offertverhandlung festgesetzten Stunde zu überreichen und haben zu lauten:

„Stempelfrei nach den Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes.

An die Verwaltungs-Direction der städtischen Gaswerke!

Ich (wir) habe(n) die in der Betriebs-Direction der städtischen Gaswerke für die Offertverhandlung am 20. August 1901 zur 3. 3970 ex 1901, betreffend die Vergebung einer Lieferung von Einsatzblechen für die Mundstücke der Retorten im Ofenhanse der städtischen Gaswerke in Simmering aufgelegenen Behelfe, und zwar den Kostenanschlag, die allgemeinen und speciellen Bedingungen (Schablone) genau eingesehen und offeriere(n) der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die ausgeschriebenen Einsatzbleche, wobei ich mich (wir uns) den von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen nachstehende Entlohnung:

(Unterschrift.)“

Jeder Bewerber hat vor Überreichung seines Angebotes das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenausschlagssumme, d. i. also den Betrag von 400 K bei der städtischen Hauptcassa, I., Rathhaus, Hocharterre, zu erlegen und die Bestätigung über den Erlag der Offertverhandlungs-Commission vorzuweisen.

Auf verspätet einlaufende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote vorbehalten.

Wien, am 8. August 1901.

Der Verwaltungs-Director der

„Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“.

In Vertretung:

Kirft.

1-3

M. 3. 64160 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 3. August 1901, 3. 70013, findet über das Project der Gemeinde Wien für die Theilstrecke der Linie Nr. 38 der Wiener elektrischen Straßenbahnen von der Ringstraße durch die Operngasse und Friedrichstraße zum Getreidemarkt die Stations-Commission und politische Begehung am Mittwoch den 14. August 1901 unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Commissärs Dr. Ludwig v. Scheller statt.

Die Commissions-Mitglieder versammeln sich am obbezeichneten Tage um 9 Uhr vormittags beim Mozart-Denkmal auf dem Albrechtsplatz im I. Bezirke.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projectbehelfe vom 6. August 1901 bis zum Commissionstage im Stadtbauamt (Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Buschel) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Project oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistrats-rathes Einsbauer (Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder bei der Localverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, als politischer Behörde I. Instanz,

am 5. August 1901.

1-1

G. 3. 11878.

Kundmachung.

(Personaleinkommensteuer.)

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der im Grunde des § 217 des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, verfaßte Auszug aus den ausgefertigten Zahlungsaufträgen bezüglich der Personaleinkommensteuer für das Jahr 1901 in den Schätzungsbezirken Nr. 8 und 9 (Mariahilf und Neubau) vom 8. August 1901 angefangen, durch 14 Tage hier-

**

amts (VII., Neubaugasse 21, 1. Stiege, 3. Stock, Zimmer Nr. 16) aufliegt und während der Amtsstunden von den sich legitimierenden Personaleinkommensteuerepflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirkles eingesehen werden kann.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Unfällige Mißbräuche dieser Auszüge werden nach § 246 des citierten Gesetzes bestraft.

K. k. Steuer-Administration für den VI. und VII. Bezirk.

Wien, am 5. August 1901. 1—1

G. Z. 45351 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Gräflich Fries'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der gräflich Fries'schen Heiratsausstattungs-Stiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 600 K an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- beziehungsweise Tauffcheine, dem Armuts- und Sittenzeugnisse, dann dem Nachweise der Zuständigkeit, sowie der etwaigen Verwaisung belegten Gesuche bis inclusive 21. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende, sowie auf nicht mit allen erforderlichen Beilagen versehene Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 1. August 1901. 2—3

Z. 30042.

Kundmachung.

(1864iger Invaliden-Stiftung.)

Aus der vom hohen n.-ö. Landtage genehmigten Stiftung des während der Kriegsdauer im Jahre 1864 bestandenen patriotischen Hilfsvereines in Wien für Invaliden, dürftige Witwen und Waisen vor dem Feinde gebliebener oder infolge der Feldzugsfatiguen oder an ihren Wunden gestorbener Krieger der k. k. österreichischen Armee ist ein Stiftungsbetrag von jährlich 200 K in Erledigung gekommen.

Zur Betheilung aus dieser Stiftung sind berufen:

- Invaliden der k. k. österreichischen Armee vom Feldwebel und Wachtmeister und von den damit äquivalierenden Chargen abwärts, welche im Feldzuge 1864 invalid geworden sind;
- dürftige Witwen und Waisen von zum Mannschafftsstande gehörigen Individuen, welche im Feldzuge 1864 vor dem Feind geblieben oder infolge ihrer Wunden oder der Kriegsfatiguen gestorben sind.

Dieselben haben jedoch erst dann auf diese Stiftung Anspruch, wenn sich keine zur Betheilung selbst geeigneten Invaliden aus dem Feldzuge 1864 unter den Bewerbern befinden;

- Invaliden des Mannschafftsstandes aus einem späteren Feldzuge und in deren Ermanglung die Witwen und Waisen

derselben, wenn keine Individuen der beiden sub a und b angeführten Kategorien vorhanden sind; und endlich

- Militärinvaliden des Mannschafftsstandes überhaupt, wenn keine aus irgend einem Feldzuge herrührenden Bewerber vorhanden sind.

Bei sämtlichen Kategorien entscheidet zwischen den einzelnen Competenten die größere Würdigkeit und Dürftigkeit; jedoch haben solche Bewerber den Vorzug, welche im Kronlande Niederösterreich geboren sind.

Bewerber um diesen Stiftungsbetrag haben ihre mit einem 1 K-Stempel versehenen Gesuche sammt den zur Beurtheilung erforderlichen Belegen bis längstens 31. August 1901 im Einreichungs-Protokolle des n.-ö. Landesauschusses, Wien, I. Bezirk, Herrngasse 13, Landhaus, zu überreichen.

Der n.-ö. Landesauschuss.

Wien, am 28. Mai 1901. 2—3

Z. 962.

XIII.

Kundmachung.

(Freiherr Anselm v. Rothschild'sche Waisenstiftung.)

Um den Namen und das Andenken des am 27. Juli 1874 verstorbenen Freiherrn Anselm v. Rothschild in der Stadt Wien dauernd zu erhalten, haben die Söhne desselben, die Herren Nathaniel Freiherr v. Rothschild, Ferdinand Freiherr v. Rothschild und Albert Freiherr v. Rothschild, im eigenen und im Vollmachtsnamen ihrer vier Schwestern im Jahre 1876 den Betrag von 150.000 fl. Papierrente zu einer Stiftung gewidmet, welche den Namen „Freiherr Anselm v. Rothschild'sche Waisenstiftung“ führt und deren Erträgnis mit zwei Dritttheilen für Waisen christlicher Confession und mit einem Dritttheile für Waisen jüdischer Confession derart verwendet werden soll, daß alljährlich am 27. Juli einerseits durch den jeweiligen Herrn Bürgermeister der Stadt Wien und andererseits durch den jeweiligen Herrn Präses der Wiener israelitischen Cultusgemeinde die vom Chef des Großhandlungshauses S. M. v. Rothschild präsentierten Bewerber um diese Stiftung mit einem Unterstützungsbetrage von je 100 fl. theilt werden.

In diesem Jahre hat am Samstag den 27. Juli die vierundzwanzigste Vertheilung von Unterstützungen aus dieser Stiftung stattgefunden und wurden, nachdem die vollen Interessen des Stiftungscapitales zur Verfügung standen, zweiundvierzig Waisen christlicher Confession mit je 200 K und durch den gefertigten Präsidenten der Wiener israelitischen Cultusgemeinde einundzwanzig Waisen jüdischer Confession ebenfalls mit je 200 K theilt, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Wien, am 29. Juli 1901.

Der Präsident der israelitischen

Cultusgemeinde in Wien:

Heinrich Klinger m. p.

Der Bürgermeister:

Dr. Karl Lueger m. p.

3. 2788.

XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung im Jahre 1901.)

Am 28. November 1901 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Confession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Confession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifters;

2. nach Wien zuständige oder im Bezirke Leopoldstadt in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 25. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates oder bei den Bezirks-Vorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes oder bei der Vorsteherung der israelitischen Cultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf- respective Geburtscheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, dass Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen musste, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet eingelangte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Wiener Magistrate,
am 10. Juli 1901.

3—8

3. 2233 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Marie Kment'sche Stiftung.)

Am 8. December, beziehungsweise am vorhergehenden Wochentage gelangen die pro 1901 verfügbaren Interessen der Marie Kment'schen Stiftung im Betrage von 193 K 20 h an ein armes, altes in Wien ansässiges Ehepaar katholischer Religion zur Vertheilung.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen den Tauf- und Trauungsschein, den Taufschein der Gattin und die Taufscheine der Kinder, endlich ein Heimatsdocument, ein legales Armutzeugnis und ein armenärztliches Gutachten anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements, I., Neues Rathhaus, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 20. Juni 1901.

Zur Statth.-3. 64415.

Kundmachung.

(Ferdinand Anders Ritter v. Porodin'sche Stiftung.)

Aus der Ferdinand Anders Ritter v. Porodin'schen Stiftung zu Gunsten armer blinder oder taubstummer Kinder kommt im Jahre 1901 ein Betrag von 71 K 82 h an ein armes taubstummes Kind zur Verleihung.

Anspruchsberechtigt sind alle jene armen taubstummen Kinder ohne Unterschied des Geschlechtes und der Religion, welche das 14. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben und welche nicht in eine der Erziehung, Beschäftigung oder Versorgung dieser Unglücklichen geweihte Anstalt Aufnahme gefunden haben.

Kinder von Fabrikarbeitern genießen das Vorzugsrecht.

Die Gesuche sind mit dem Geburtsmatrikenauszuge des Kindes, mit einem bezirksärztlichen Zeugnisse über die Taubstummheit, mit einem Armutzeugnisse, welches die Bestätigung enthält, dass das betreffende Kind nicht in einer der oberwähnten Anstalten Aufnahme gefunden hat, eventuell auch mit einem seitens der Gemeinde, beziehungsweise des magistratischen Bezirksamtes des Beschäftigungs-ortes bestätigten Zeugnisse der Fabrikleitung über die Beschäftigung des Kindesvaters zu belegen und vor dem 11. September 1901 bei der k. k. Statthalterei in Wien zu überreichen.

Von der k. k. u.-ö. Statthalterei.

Wien, am 17. Juli 1901.

M.-3. 2790 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Josef Dedert'sche Stiftung.)

Am 2. November 1901 gelangen die Interessen der Dr. Josef Dedert'schen Stiftung, die nach Abzug der Insetionskosten 70 K betragen, zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in Noth gerathene Geschäftsleute ohne Rücksicht auf die Confession, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben.

Bei sonst gleichen Umständen haben katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus, XVIII. Bezirk, das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungsschein und die Tauf- respective Geburtscheine der Kinder, ferner den Gewerbschein, den Erwerbsteuerschein, den Heimatschein und ein legales Armutzeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 15. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juli 1901.

3. 2792 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1902 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit sechs Stiftplätzen zu je 200 K zur Vertheilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizei-Rayon Wiens, somit in einer der Gemeinden Wien, Floridsdorf und Groß-Edlersdorf anässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, die Tauf- respective Geburtscheine des anderen Gattentheiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutszugnis und den Steuerbogen beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. November 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements, I., Neues Rathhaus, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 8. Juli 1901.

3. 22 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Stiftung.)

Im Laufe des heurigen Jahres gelangen die bis zum 31. December 1900 aufgelaufenen Interessen der Johann Gögl'schen Stiftung zur Vertheilung.

Die Zuwendung der Stiftungsbeträge erfolgt nach Maßgabe des Stiftungs-Erträgnisses und der nachgewiesenen Verhältnisse der Bewerber, so oft solche vorhanden sind.

Auf den Genuss dieser Stiftung haben solche Handel- und Gewerbetreibende ohne Unterschied der Confession Anspruch, welche ohne ihr Verschulden in eine Nothlage gerathen sind.

Dieselben müssen jedoch österreichische Staatsbürger und in Wien wohnhaft sein, und ihr Gewerbe noch betreiben. Angehörige der deutschen Nation genießen bei sonst gleichen Verhältnissen den Anspruch auf Berücksichtigung vor anderen Bewerbern.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Heimatschein, den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Armutszugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind im Laufe dieses Jahres im Bureau des Herrn Bürgermeisters oder im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Vom Wiener Magistrate,
am 4. April 1901.

3. 2779 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Bürger-Stiftung.)

Im Monate Jänner 1902 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung aus dem I. Semester des Jahres 1902 4200 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger, und haben Bewerber um eine solche vor allem ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Document, dann ein legales Armutszugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juli 1901.

Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Hegelgasse 8, offeriert **Königshofer Cement**

in stets gleichmäßiger, insbesondere auch bei den **Wiener Communalbauten (Wienflussregulierung, Sammelcunälen, städtischen Gaswerken etc.)** im weitesten Umfange erprobter Qualität, zu billigsten Preisen. — Anfragen und Bestellungen erledigt umgehend die Direction der **Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Hegelgasse 8.** Telephon 9265.



Johns patent. Schornstein- und Ventilationsaufsatz

bestes Mittel gegen das Rauchen der Öfen und Dunsten der Aborte. 92.000fach erprobt. Weitgehende Garantien. Besonders wichtig: Type 4.

J. A. John, Wien, IV., Frankenberggasse 8, I./56. Telephon Nr. 3623.



Zur coulanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65.

Dienstag, den 13. August 1901.

Jahrgang X.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jeden Jahres.
Einzelne Exemplare à 20 Heller im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **1. August 1901**
(vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Braun, Oppenberger,
Brauneiß, Mauer,
Büsch, Schreiner,
Fiedler, Schuh,
Grünbeck Sebastian, Dr. Wähler,
Hipp, Weitmann,
Hraba, Wessely,
Dr. Mayreder, Zajta.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Deutschmann, Hörmann,
Rissaweg.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vice-Bürger-
meister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Ferdinand Gräf,
Dr. Krenn, Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Hans Böttger.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung
und bringt zur Kenntnis:

Geschäftsausweis pro Juli 1901:

Einlauf im Monate Juli 1901 1310 Acten.

Von diesen Acten erledigten: der Stadtrath . . . 492 Acten,
die Gemeinderaths-Ausschüsse 74 " ,
wurden dem Magistrate zugewiesen 310 " ,
befanden sich noch am Schlusse des Monats Juli 1901
in Verathung 434 " .

Weiters erledigte der Stadtrath im Monate Juli

1901 aus den Vormonaten 258 Acten,

daher insgesammt im Monate Juli 1901 750 Acten.

Gesamteinlauf vom 1. Jänner bis inclusive 30. Juli

1901 9616 Acten.

Recapitulation aus dem Monate Juni 1901:

Einlauf im Monate Juni 1901 1520 Acten.

Von diesen Acten erledigten: der Stadtrath 624 Acten,

die Gemeinderaths-Ausschüsse 87 " ,

wurden dem Magistrate zugewiesen 426 " ,

befanden sich noch in Verathung 383 " ,

Außerdem erledigte der Stadtrath im Monate Juni

1901 aus den Vormonaten 132 Acten,

daher insgesammt im Monate Juni 1901 756 Acten.

In Verathung befinden sich noch aus dem Monate

Jänner 1901 102 Acten.

Februar " 114 " ,

März " 237 " ,

April " 243 " ,

Mai " 272 " ,

Juni " 146 " ,

Juli " 434 " ,

(Zur Kenntnis.)

(9530.) **St.-R. Schuh** referiert über das Ansuchen des Friedrich Schulz und Dr. Ludwig Schwizer um Bewilligung zur Grundab- und -Zuschreibung bezüglich der Realitäten Einl.-Z. 345, 1984 und 1985 Währing, XVIII. Bezirk, und beantragt, die politische Bewilligung zu ertheilen, daß einerseits die im Plane mit x y v w x bezeichnete Fläche von der Baustelle Einl.-Z. 345, Cat.-Parc. 277/1, und die mit c, d, w x c, bezeichnete Fläche von der Baustelle Einl.-Z. 1984, Cat.-Parc. 277/2, behufs deren Zuschreibung in das Verzeichnis über das öffentliche Gut abgeschrieben, und daß andererseits

von dem Baustellen-Fragmente Einl.-Z. 1985 die mit c h k n o c und k n r a k umschriebenen Flächen behufs deren Zuschreibung zu den Baustellen Einl.-Z. 345 beziehungsweise 1984 abgeschrieben werden. (Angenommen.)

(9529.) St.-R. Schuh referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Ausführung des Daniel Innthaler auf der städtischen Cat.-Parc. 947 in Raswald, und beantragt, die von dem Vertreter des Magistrates bei der Bauverhandlung am 22. Juli 1901 abgegebene Erklärung nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(9500.) St.-R. Schuh referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Umbau des Hauptnathscanales am äußeren Währingergürtel im XVIII. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Heinrich Sifora mit der begehrten Aufzahlung von 18.5 Percent. (Angenommen.)

(9534.) St.-R. Schuh referiert über die Eröffnung einer Parallelklasse zur Abtheilung für schwachsinige Kinder an der Mädchen-Volksschule XVIII., Anastasius Grängasse 16/18, und beantragt, den vom Bezirksschulrath mit Note vom 5. Juni 1901, Z. 4237, vorgeschlagenen schulbehördlichen Verfügungen unter der Bedingung die Zustimmung ertheilen zu wollen, daß im Sinne des § 8 des Gesetzes vom 18. December 1878, L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1879, die Kosten der Beleuchtung, Beheizung und Reinigung des Lehrzimmers für die provisorisch zu eröffnende Klassenabtheilung der Gemeinde Wien und die durch Verwendung der provisorischen Lehrkraft erwachsenden Kosten dem Wiener Bezirksschulфонде aus dem niederösterreichischen Landesfonde rückerlegt werden. (Angenommen.)

(9541.) St.-R. Schuh referiert über das Project für den Canalbau in der Vincenzgasse zwischen Schulgasse und Schopenhauerstraße und in der Schulgasse zwischen Vincenz- und Klostersgasse im XVIII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit dem bedeckten Gesamterfordernisse per 7084 K 13 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(9479.) St.-R. Schuh referiert über den Preistarif der Niederösterreichischen Molkerei-Genossenschaft für den Pavillon im Türkenschanzparke und beantragt, den vorgelegten Preistarif zu genehmigen. (Angenommen.)

(9528.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen der Josefa Pichler um Bewilligung zur Parcellierung der Realitäten Einl.-Z. 114 und 1502 XVIII. Bezirk, und beantragt, die politische Bewilligung zur angeführten Parcellierung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu ertheilen. (Angenommen.)

(9494.) St.-R. Zahka referiert über den Erlaß der k. k. u. ö. Statthalterei, betreffend die Herstellung zweier neuer Expectantenbaracken im k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale, und beantragt, die Vertreter der Gemeinde Wien und des Magistrates zu ermächtigen, bei dem am 2. August 1901 stattfindenden Localaugenscheine die Erklärung abzugeben, daß die Gemeinde der geplanten Ausführung zustimme. (Angenommen.)

(9499.) St.-R. Schuh referiert über den Kostenanschlag für die provisorische Regulierung der Liechtensteinstraße in der Strecke von Dr.-Nr. 39 bis 43, IX. Bezirk, und beantragt:

1. Der Kostenanschlag für die provisorische Regulierung der Liechtensteinstraße von Dr.-Nr. 39 bis 43 im IX. Bezirke wird mit dem die Gemeinde treffenden Erfordernisse von 13.364 K 95 h genehmigt. Die erforderliche Erd- und Pflasterungsarbeit mit dem präliminirten Erfordernisse von 3306 K 82 h wird im offertmäßigen Wege vergeben und dem mit der permanenten Aufsicht zu betrauernden Bau-

Inspicienten der normalmäßige Zehrungsbeitrag von täglich 3 K bewilligt.

Die Erwirkung des erforderlichen Zuschusscredits beim Gemeinderathe für diese im Pflasterpräliminare pro 1901 nicht vorgesehene Arbeit wird unter Berücksichtigung des Erfordernisses der Effectverhandlung in Antrag gebracht werden.

2. Der vom Stadtbauamte vorgelegte Plan für die Beleuchtung der in Betracht kommenden Strecke der Liechtensteinstraße wird genehmigt.

3. Für die Errichtung eines Spritzhydranten in der zu schaffenden Nasenanlage wird das Erfordernis von 1000 K bewilligt und da bei der Position der bezüglichen Rubrik des Voranschlages (XXIV 18) eine Deckung nicht vorhanden ist, ein Zuschusscredit in der Höhe dieses Erfordernisses genehmigt. (Angenommen.)

(9443.) St.-R. Schuh referiert über das Offert des Georg Schmidt und Siegfried Rosenbaum auf einen Theil der Weg-Parcelle 1000 Heiligenstadt, XIX. Bezirk, und beantragt die Einsetzung eines stadträthlichen Comités behufs Unterhandlung mit den Offerenten. (Angenommen.)

Es werden in das Comité gewählt die St.-R. Schuh, Sebastian Grünbeck, Mauer.

(9455.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen des Asylvereines der Wiener Universität um unentgeltliche Überlassung von Coaks aus den städtischen Gaswerken für Zwecke des Studentenheims, IX., Porzellangasse 30, und beantragt, dem genannten Vereine 50 q Coaks aus dem Vorrathe der städtischen Gaswerke unentgeltlich zu überlassen. (Angenommen.)

(9353.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen der Congregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 83 Döblinger Hauptstraße im XIX. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die von der Congregation beanspruchte Schadloshaltung von 40.000 K abzulehnen. (Angenommen.)

(9326.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen der Congregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu um Baubewilligung für eine Stockwerksaufsetzung auf der Klosterrealität Dr.-Nr. 83 Döblinger Hauptstraße, XIX. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(9434.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen des Johann Frankl um Nachsicht der vierteljährigen Frist für die Kündigung des außerordentlichen Wasserbezuges für das Haus IX., Servitengasse 16, und beantragt, das Bezirksamt zu beauftragen, die für die beantragte Gewährung des Ansuchens maßgebenden Billigkeitsgründe vorerst bekanntzugeben. (Angenommen.)

(9433.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen des Leon Lederer um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühren für das Haus pro II., III. und IV. Quartal 1900 und beantragt, die Ermäßigung der Gebühren per 39 K 62 h beziehungsweise 65 K 36 h, beziehungsweise 206 K 1 h auf 24 K 76 h, beziehungsweise 40 K 85 h, beziehungsweise 128 K 76 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(9458.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen des Karl und Matthias Wittmann, betreffend die Trennung des Simultanpfandrechtes für den Kauffchilling per 16.000 K je zur Hälfte auf die Baustellen V und VI der parcellirten Realität Einl.-Z. 552 Ober-Döbling und beantragt die Genehmigung des Ansuchens unter der Bedingung, daß die grundbücherliche Durchführung auf Kosten der Gesuchsteller erfolgt. (Angenommen.)

(9532.) St.-R. Schuch referiert über die Einbringlichmachung der Ertraggebür für die von amtswegen vorgenommene Demolierung des theilweise eingestürzten Hauses IX., Thurygasse 7/9, im Restbetrage von 5055 K 36 h nach Emma Bleyer und beantragt, die städtische Hauptcassa zu beauftragen, den aushaftenden Restbetrag in weiterer Evidenz zu halten. (Angenommen.)

(8920.) St.-R. Hipp referiert über das Offert des Hermann Heinrich auf die Maschine, Reservoirs und Rohrleitungen aus dem Kuglerbade im XIX. Bezirke und beantragt die Ablehnung des Offertes, sowie die Ausschreibung einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung. (Angenommen.)

(9156.) St.-R. Hipp referiert über die Ergänzung des Vorrathes an Maschinenbestandtheilen und Rohren für Zwecke der Wienthalwasserleitung und beantragt, die Lieferung dieser Artikel um den bedeckten Kostenbetrag von 100.000 K im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben. (Angenommen.)

(9157.) St.-R. Hipp referiert über die Sicherstellung von Rohren und Maschinenbestandtheilen für Zwecke der Hochquellenleitung und beantragt, die Anschaffung der nöthigen Rohre und Maschinenbestandtheile für die Hochquellenleitung zur Ergänzung des Vorrathes mit dem Kostenbetrage von 145.670 K im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung auf Grund der vom Magistrate vorgelegten Bedingnisse zu genehmigen und zur Ausgabekategorie XXVI 7 b einen Zuschusscredit von 30.000 K zu bewilligen.

Gleichzeitig mit dieser Lieferung ist auch die Lieferung von A-Rohren (105 mm) für die Rohrlegung in der Triefterstraße mit dem bedeckten Kostenfordernisse von circa 10.500 K zu vergeben.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(9333.) St.-R. Hipp referiert über die Vergebung der Lieferung von 27 Brunnengehäusen für öffentliche Auslaufbrunnen in den Bezirken I bis XX und beantragt, die Herstellung von 27 Stück der laut vorgelegtem Verzeichnis im Jahre 1901 zu erneuernden Brunnengehäuse bei den öffentlichen Auslaufbrunnen in den Bezirken I bis XX nach Muster mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 3000 K im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung und auf Grund der beiliegenden Bedingnisse zu genehmigen. (Angenommen.)

(9418.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Armeninstitutes des XII. Bezirkes um Bewilligung zur Theilnahme der magistratischen Kostkinder an einem vom Armeninstitute zur Veranstaltung gelangenden Ausfluge und Gewährung eines entsprechenden Beitrages und beantragt, das Ansuchen des Armeninstitutes des XII. Bezirkes zu genehmigen. (Abgelehnt.)

(9540.) St.-R. Büsch referiert über die Eingabe der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft vom 3. Juli 1901, Nr. 398, betreffend die Reversausfertigung anlässlich der Unterfahrung der Südbahn im Durchlasse der Altmannsdorferstraße mit einem Regenwassercanal und einem Hochquellenleitungsröhre, und beantragt, den diesfalls von der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft übermittelten Entwurf zu genehmigen und mit den Bauarbeiten auf dem Bahngrunde erst nach Ratification des Reverses durch das k. k. Eisenbahnministerium zu beginnen.

(Angenommen.)

(9356.) St.-R. Büsch referiert über die Durchführung der Längenseldgasse im XII. Bezirke und beantragt, den Magistrat zur Einleitung der Einlösungsverhandlung zu ermächtigen.

(Angenommen.)

(9352.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Martin Groß um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei

dem Hause Dr.-Nr. 72 Sechshauerstraße im XIV. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 77.85 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 34 K per Quadratmeter, zusammen mit 2646 K zu bestimmen und die Gültigkeit der Schadloshaltungsbestimmung auf die Dauer von zwei Jahren einzuschränken.

(Angenommen.)

(9328.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen der Charlotte Studniczka um Bewilligung eines Leichenkostenbeitrages anlässlich des Ablebens ihres Sohnes, des Praktikanten in der Pfandleihanstalt Rudolfsheim, Hans Studniczka, und beantragt, der Besuchstellerin im Gnadenwege einen Kranken- und Leichenkostenbeitrag in der Höhe von 100 K aus den Geldern der Anstalt zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9519.) St.-R. Brauneiß referiert über die Anschaffung von 30 Stück Gartenbänken für die Gartenanlagen im XIV. Bezirke und beantragt, für diese Anschaffung zur Ausgabekategorie XXIV 2 a pro 1901 einen Zuschusscredit von 1000 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9332.) St.-R. Brauneiß referiert über die Veräußerung der Schöpfwerksanlagen im Amtshause XIV., Ullmannstraße 54 und im Schulgebäude XIV., Salzergasse 19, und beantragt, daß diese beiden Schöpfwerksanlagen cassirt und sammt zwei Gasmotoren, Pumpen und zugehörigen Bestandtheilen im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung unter Zugrundelegung der vorgelegten Bedingnisse verkauft werden, wobei die von der Buchhaltung namhaft gemachten Firmen besonders einzuladen sind. Die Kundmachung über die Offertverhandlung ist auch im „Weltblatt“ zu publicieren.

(Angenommen.)

(9524.) St.-R. Brauneiß referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei, betreffend das Ansuchen des Gastwirthes Anton Rajfez um Bewilligung zur Herstellung eines Verandaanbaues und Kellers beim Pfeiler Nr. 1 der Brücke der Gürtellinie der Stadtbahn über den Wiensluß, sowie über die Note der k. k. Staatsbahn-Direction, betreffend die Verpachtung eines weiteren Theiles der Cat.-Parc. 95/1 an den Genannten, und beantragt:

1. Es sei der k. k. Staatsbahn-Direction Wien mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien mit Rücksicht auf verschiedene Uebelstände, die sich aus dem Gasthausbetriebe des Anton Rajfez ergeben haben, nicht in der Lage ist, einer weiteren Vergrößerung der Pachtfläche zuzustimmen, daß sie sich vielmehr vorbehalten muß, bei Fortdauer der bestehenden Verhältnisse von dem ihr zustehenden Rechte, die Kündigung des bestehenden Pachtverhältnisses zu verlangen, Gebrauch zu machen.

2. Es sei an die k. k. n.-ö. Statthalterei vom Standpunkte der Localinteressen zu berichten, daß die Gemeinde Wien, der das Recht der Mitbenützung auf der durch die projectierten Bauten in Anspruch genommenen Grundfläche zusteht, mit Rücksicht auf verschiedene bei dem Betriebe des Besuchstellers vorgekommenen Mißstände dem vorgelegten Projecte unter keinen Umständen zustimmen kann.

(Angenommen.)

(9535.) St.-R. Bauer referiert über die Errichtung eines Stiftbriefnachtrages zur Josef Edler v. Berger'schen Armenstiftung für Penzing und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Entwurfes.

(Angenommen.)

(9470.) St.-R. Bauer referiert über die Eingabe des Vorstehers des XIII. Bezirkes, betreffend die Errichtung einer Bedürfnisanstalt in der Cumberlandstraße bei der Penzinger Pfarrkirche im XIII. Bezirke, und beantragt:

1. Es sei die Errichtung eines eisernen Pavillon-Pissoirs mit einer ganznächtigen Flamme in der Gartenanlage neben der Penzinger Pfarrkirche im XIII. Bezirke, und zwar an der gegen die Einwanggasse gelegenen Gartenplanke beiläufig in der Mitte derselben mit der Längsachse parallel zur Einwanggasse zu bewilligen.

2. Es sei die Herstellung desselben um das Kostenverforderniß von 2550 K, sowie die fernere Instandhaltung um den jährlichen Betrag von 750 K dem Wilhelm Beez auf Grund des von ihm überreichten Angebotes und Kostenaufschlages zu übertragen.

3. Es sei die Aufstellung einer ganznächtigen Flamme in demselben um das jährliche Erforderniß von 66 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9351.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen des Heinrich und der Adelheid Gerstorfer um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr für das Haus XIII., Lainzerstraße 128, sowie um Ratenbewilligung und beantragt, dem Ansuchen um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr per 277 K 20 h keine Folge zu geben, dagegen die Genehmigung zu erteilen, daß diese Canaleinmündungsgebühr in sechs gleichen mit August 1901 beginnenden einvierteljährigen Raten eingehoben werde.

(Angenommen.)

(9324.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen des Franz Guber um Bewilligung zur Einzahlung der Canaleinmündungsgebühr für das Haus XIII., Lainzerstraße 129, in Raten und beantragt, zu genehmigen, daß die Canaleinmündungsgebühr per 471 K 60 h in vier gleichen mit August 1901 beginnenden einvierteljährigen Raten eingehoben werde.

(Angenommen.)

(9502.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen der Bauunternehmung H. Kella & Comp. um Verlängerung des Arbeitstermines für die Canaliserungsarbeiten im Gebiete des Halterbaches, XIII. Bezirk, und beantragt, der genannten Bauunternehmung die bei den bezeichneten Arbeiten eingetretene Terminüberschreitung von 15 Arbeitstagen nachzusehen.

(Angenommen.)

(9438.) St.-R. Nauer referiert über den Stadtkohnwagen-Lizenzgebührenrückstand der Emma Nadler (Lizenz Nr. 305, XIII. Bezirk) per 210 K und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit wegen Nichteruiierbarkeit der Restantin.

(Angenommen.)

(9377.) St.-R. Nauer referiert über die Schlussrechnung, betreffend die Herstellung der Canalbauten in Unter-St. Veit, und zwar in der Fleisch-, Stechhoven-, Eitelberger-, Neue Welt-, Fichtner-, Bernbrunn- und Reichgasse im XIII. Bezirke, und beantragt, die Kostenüberschreitung von 2525 K 11 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9568.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen der Josefina Kolarz, Todtengräberin am Hiezinger Friedhofe, um pachtweise Überlassung zweier verfallener Gräber am Hiezinger Friedhofe behufs Herstellung einer Anpflanzung und beantragt:

Die beiden im vorgelegten Plane roth bezeichneten verfallenen einfachen Gräber Gruppe XII, Nr. 161 und 162 am Hiezinger Friedhofe sind so lange nicht wieder belegen zu lassen, als die Fläche derselben von der Todtengräberin auf ihre Kosten mit Sträuchern, Blumen und Gras bepflanzt und die Anpflanzung erhalten wird; der Stadtrath behält sich jedoch vor, diesen Beschluß jederzeit zu widerrufen.

(Angenommen.)

(9465.) St.-R. Nauer referiert über das Ansuchen der Friederike Schulda um Reducierung des Kaufpreises per 7200 K

für eine Doppelgruft am Hiezinger Friedhofe und beantragt die Ablehnung des Ansuchens gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9236.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Franz Bezech jun. Erben um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren für die Realität XVII., Zörgerstraße 50, und beantragt, die aufgelaufenen Wassermehrverbrauchsgebühren im Betrage per 1411 K 12 h unter Zugrundelegung des Preises von 9 K per Hektoliter und Jahr auf den Betrag von 881 K 95 h herabzusetzen.

(Angenommen.)

(8403.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Marie Fank um Erneuerung des Benützungrechtes für ein Einzelgrab (Nr. 147) am Hernalser Friedhofe und beantragt die Gefuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(8804.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Karl Wagner um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren für das Haus XVII., Altszeile 19, pro III. Quartal 1899 per 84 K 62 h und beantragt die Reducierung dieses Betrages unter Zugrundelegung des Preises von 9 K per Hektoliter und Jahr auf den Betrag von 52 K 89 h.

(Angenommen.)

(8938.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Eduard Engelmann um Wasserabgabe zu industriellem Bedarf und beantragt, den Hochquellenwasserbezug für das Haus XVII., Zörgerstraße 28, für die Zeit vom 1. October bis 1. Februar 1901 von 25 hl auf 35 hl, und zwar rückwirkend vom 1. Jänner 1901 angefangen unter den vom Magistrate festgesetzten Modalitäten zu erhöhen.

(Angenommen.)

(8485.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Hauptunrathscanales in der Hornmargasse im XVII. Bezirke in der Strecke vom Alsbachcanale bis zur Pezlgasse, und beantragt, das Bestbot des Heinrich Sikora mit der begehrten Aufzahlung von 18.5 Percent zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9559.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Eduard Engelmann um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühren für das Haus XVII., Zörgerstraße 28, pro IV. Quartal 1899 und pro III. und IV. Quartal 1900 per zusammen 97 K 49 h und beantragt, diese Gebür durch Berechnung von 9 K per Hektoliter und Jahr auf den Betrag von 60 K 93 h herabzusetzen.

(Angenommen.)

(8547.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Theresie Kraus um Erneuerung des Benützungrechtes für das Einzelgrab (Gruppe B, Nr. 3) im Hernalser Friedhofe und beantragt die Gefuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9260.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offert des Karl Windisch auf Verkauf der Realität „Bergmühle“ in Rodaun an die Gemeinde Wien und beantragt die Ablehnung des Offertes.

(Angenommen.)

(9439.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des provisorischen Amtsdieners Karl Kaltenberger um mietweise Überlassung seiner ehemaligen Naturalwohnung XVII., Neuwaldeggerstraße 19, und beantragt, dem Genannten die bisher von ihm als Naturalwohnung innegehabte, die top. Nrn. 2 bis inclusive 5 umfassende Wohnung Nr. 2 in dem bezeichneten städtischen Hause vom 1. Mai 1901 an gegen einen jährlichen Mietzins von 320 K

als Jahreswohnung zu vermieten und demselben auch die Stelle des Hausbesorger in diesem Hause gegen die bisherige Entlohnung von 60 K jährlich weiter zu belassen. (Angenommen.)

(9374.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ergebnis der Ergänzungswahl in den Armenrath des VII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Ignaz Thum, Hausbesitzer, zum Armenrath mit der Functionsdauer bis Ende des Jahres 1901 zu bestätigen. (Angenommen.)

(9417.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Ludwig Sturany um Bestimmung der Schadloshaltung für die beim Baue des Hauses VII., Mariahilferstraße 92, Zieglergasse 1, abzutretende Grundfläche und beantragt die Wahl eines stadträthlichen Unterhandlungs-Comités. (Angenommen.)

Es werden gewählt die **St.-R. Weitmann, Fiedler** und **Kauer**.

(9445.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Dr. Emanuel Reif, ihm sämtliche für sein Haus III., Rennweg 5, vorgeschriebenen Wassermehrverbrauchsgebühren für die Zeit vom IV. Quartal 1893 bis inclusive I. Quartal 1897, dann vom I. Quartal 1898 bis II. Quartal 1899 und für das IV. Quartal 1900 im Gesamtbetrage von 2983 K 62 h aus Billigkeitsgründen durch Berechnung zum Preise von 9 K per Hektoliter und Jahr auf den Betrag von zusammen 1864 K 78 h herabzusetzen, und beantragt, diesem Ansuchen unter folgenden Bedingungen Folge zu geben:

1. daß aus dem im Falle der Genehmigung durch die bereits einbezahlten Wassermehrverbrauchsgebühren zu Gunsten des Dr. Reif sich ergebenden Guthaben per 811 K 18 h die noch unberichtigten Wassermehrverbrauchsgebühren pro I. Quartal 1898 bis inclusive II. Quartal 1899 und IV. Quartal 1900 im reducierten Betrage von zusammen 512 K 78 h gedeckt werden, und

2. daß der noch weiter zu Gunsten des Dr. Reif verbleibende Überschuss per 298 K 40 h, sowie die durch die Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühren entstehende Differenz der einbezahlten Zinsen an den Genannten nicht rückvergütet werden. (Angenommen.)

(9199.) **St.-R. Braun** referiert über den Stadtlohnwagen-Licenzgebührenrückstand des verstorbenen Bernhard Hamerschmidt (Licenz-Nr. 392, XI. Bezirk) per 142 K 80 h und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9198.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen der Josefa Schloffer um Nachsicht des von dem städtischen Pachtgrundstücke Cat. Parc. 1613 im XI. Bezirke für die Zeit vom 1. September 1897 bis 26. December 1898 aushaftenden Pachtzinses per 105 K 78 h und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(8854.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Katholischen Jünglingsvereines „Simmering“ um Nachsicht von der Entrichtung der anlässlich eines von diesem Vereine am 20. December 1896 im Turnsaale der städtischen Bürgerschule XI., Entplatz 4, stattgefundenen Wohlthätigkeitsfestes aufgelaufenen Beheizungs- und Beleuchtungsauslagen per 11 K 18 h und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(8201.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Regierungsrathes Josef Ritter v. Hatttingberg um Rückvergütung eines Theiles der Grabstellgebür für das durch Exhumierung leer gewordene eigene Grab Gruppe 23 A, Reihe 1, Nr. 2, am Wiener Central-Friedhofe und beantragt:

1. Dem Gesuchsteller wird ausnahmsweise von der am 26. Jänner 1882 eingezahlten Grabstellgebür per 50 fl. = 100 K für das durch die am 10 März 1901 erfolgte Exhumierung der Leichenreste der am 24. Jänner 1882 verstorbenen Emilie v. Hatttingberg und des am 15. März 1896 verstorbenen Dr. Gustav Ritter v. Hatttingberg leer gewordene eigene Grab Gruppe 23 A, Reihe 1, Nr. 2, gegen Rückstellung dieses Grabes an die Gemeinde Wien eine Rückvergütung im Betrage von 50 K bewilligt.

2. Die Rückstellung dieses Grabes an die Gemeinde Wien muß jedoch vier Wochen nach Intimation des Stadtraths-Beschlusses erfolgen, widrigenfalls diese Zusage erlischt. (Angenommen.)

(8292.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen der Magistratsrathswitwe Hedwig Wopalensky um Rückvergütung eines Theiles der am 15. Februar 1883 einbezahlten Grabstellgebür per 50 fl. = 100 K für das durch die am 21. Mai 1901 erfolgte Exhumierung der Leichenreste der am 11. Februar 1883 verstorbenen Marie Wopalensky und des am 21. December 1895 verstorbenen Karl Wopalensky leer gewordene eigene Grab Gruppe 31 B, Reihe 21, Nr. 23, am Wiener Central-Friedhofe und beantragt, der Gesuchstellerin ausnahmsweise von der erwähnten Grabstellgebür eine Rückvergütung im Betrage von 50 K unter der Bedingung zu bewilligen, daß dieses Grab binnen vier Wochen nach Intimation des Stadtraths-Beschlusses der Gemeinde Wien zur weiteren Verfügung zurückgestellt wird. (Angenommen.)

(9164.) **St.-R. Braun** referiert über die Beschwerde des Leopold Kaltenbrunner wegen verweigerter Aufstellung eines Lebensmittelverkaufsstandes im Rondeau beim Hauptthor des Wiener Central-Friedhofes und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9210.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Dr. Josef Tölg um käufliche Überlassung einer einfachen Gruft im Wiener Central-Friedhofe und beantragt, dem Gesuchsteller das Benützungrecht der einfachen Edgruft Gruppe 55 A, Reihe 1, Nr. 1, gegen Ertrag der erhöhten Grabstellgebür von 2000 K unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zu überlassen. (Angenommen.)

(9063.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen der Stadtbaumeisterwitwe Josefa Zeitlinger um Rückvergütung eines Theiles der Grabstellgebür für die durch die am 29. Juni 1901 erfolgte Exhumierung der Leichen des Josef Zeitlinger und der Isabella Zeitlinger leer gewordene einfache Gruft Gruppe 56 B, Reihe 2, Nr. 11 am Wiener Central-Friedhofe und beantragt, der Gesuchstellerin als Rückvergütung von der am 24. Juni 1901 bezahlten Grabstellgebür per 1400 K den Betrag von 1300 K unter der Bedingung zu bewilligen, daß diese Gruft binnen vier Wochen nach Intimation des Stadtraths-Beschlusses der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellt wird. (Angenommen.)

(8785.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Anton Payer um Verlängerung des Bestandverhältnisses bezüglich des zum Fondsgute Ebersdorf a. d. Donau in Mannswörth gehörigen Grundes Abtheilung V des Amtshausgartens, Cat. Parc. 73 und 74 in Wien, XI. Bezirk (Kaiser-Ebersdorf) per 2 Joch 644 □⁰ = 13826 ha um den bisherigen Jahreszins von 200 K vom 1. November 1901 an auf weitere sechs Jahre, d. i. bis 31. October 1907 und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9031.) **St.-R. Braun** referiert über die Einbringlichmachung des nach Anton Schwarzingger bezüglich der Cat. Parc. 1569/1 und 1569/2 Simmering, XI. Bezirk, aushaftenden Bestandzinses per

7 K 32 h und beantragt die Abschreibung dieses Rückstandes aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9034.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Leopoldine Berger um käufliche Überlassung des einfachen Grustplatzes Gruppe 11, Reihe 2, Nr. 10, im Wiener Central-Friedhofe und beantragt die Überlassung dieses Grustplatzes um den Betrag von 2000 K und unter den sonst vom Magistrate festgesetzten Modalitäten. (Angenommen.)

(8639.) St.-R. Braun referiert über den statistischen Bericht der Verwaltung des Wiener Central-Friedhofes, betreffend die in der Zeit vom 1. bis inclusive 30. Jänner 1901 stattgefundenen Beerdigungen, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(8783.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Franz Hohlbäum um Lösung des Bestandverhältnisses bezüglich des Bürgerspitalfondsgrundes Cat.-Parc. 102/1 Kopalgasse, XI. Bezirk, und beantragt, die Auflösung dieses Bestandverhältnisses und Rückerstattung der Caution, sowie des Bestandzinses vom 1. Februar 1901 an zu genehmigen. (Angenommen.)

(8688.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Johann Huber um pachtweise Überlassung der Abtheilung III „Bergwiese“ des Fondsgutes Kaiser-Ebersdorf im Forstrayon Mannswörth nach Andreas Reitmayr und beantragt, die Auflösung des mit dem im Juli 1900 verstorbenen Andreas Reitmayr zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 22. Februar 1900, Z. 1692, genehmigten Vertrages bezüglich der Pachtung der Abtheilung III der Bergwiese des Fondsgutes Kaiser-Ebersdorf im Forstrayon Mannswörth, sowie die Übertragung dieses Bestandverhältnisses an Johann Huber für die restliche Pachtdauer, d. i. bis 31. October 1905, um den jährlichen Bestandzins von 70 K und unter den bisherigen Pachtbedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(8653.) St.-R. Braun referiert über die Benennung der von der Seblitzgasse im XI. Bezirke abzweigenden Sadgasse und beantragt, dieselbe „Hafelgasse“ zu benennen. (Angenommen.)

(9566.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Verwaltung des Wiener Central-Friedhofes um Ermächtigung zur Aufnahme eines Aushilftischlers und beantragt, die vom 29. Juli 1901 bis auf weiteres erfolgte aushilfsweise Bestellung eines Houtischlers mit dem Taglohne von 3 K 40 h zur vorläufigen Instandsetzung der beiden sogenannten langen Pelargonienhäuser im Central-Friedhofe zu genehmigen. (Angenommen.)

(9467.) St.-R. Braun referiert über die Note des k. k. Bezirksgerichtes Hiezing vom 19. Februar 1901, Z. A II 938/8 ex 1901, betreffend die testamentarische Graberhaltungswidmung des am 1. December 1900 verstorbenen Leopold Wostreich, und beantragt, die Übernahme der von dem am 1. December 1900 verstorbenen Leopold Wostreich testamentarisch, jedoch nicht abzugsfrei angeordneten Graberhaltungswidmung per 400 K für dessen Grab am Wiener Central-Friedhofe abzulehnen. (Angenommen.)

(9567.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des k. u. k. Generalmajor Ferdinand Sluka um käufliche Überlassung der einfachen fertigen Grust Gruppe 14 B, Nr. 6 an der Kapellenstraße im Wiener Central-Friedhofe und beantragt, dem Gesuchsteller diese Grust um den Preis von 5000 K unter den vom Magistrate festgesetzten Modalitäten zu überlassen. (Angenommen.)

(9436.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Karl Sellinger um pachtweise Überlassung der Ackerparcelle XI. Hutweiden-Abtheilung in Kaiser-Ebersdorf und beantragt, die pachtweise

Überlassung des bezeichneten Grundes an den Genannten um den jährlichen Pachtzins von 90 K und unter den vom Bezirksamte für den XI. Bezirk festgesetzten Modalitäten zu genehmigen. (Angenommen.)

(9435.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Karl Nigler um pachtweise Überlassung der Gartenparcelle 1249/16 in Simmering und beantragt, den bezeichneten Grund an Karl Nigler auf die Dauer von sechs Jahren, d. i. vom 1. November 1901 bis 31. October 1907 um den jährlichen Zins von 138 K 40 h unter den üblichen Bedingungen weiter zu verpachten. (Angenommen.)

(9350.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Arthur Vittner um Baubewilligung zur Herstellung eines offenen hölzernen Schupfens auf der Realität Einl.-Z. 533 Simmering und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9234.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Giovanni Balestrin um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf dem Bürgerspitalfondsgründe Einl.-Z. 482 Simmering, XI. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9233.) St.-R. Braun referiert über die Verpachtung von städtischen Gründen im XI. Bezirke und beantragt, die nachbezeichneten Gründe auf die Dauer von weiteren sechs Jahren, d. i. vom 1. November 1901 bis inclusive 31. October 1907 unter den üblichen Bedingungen in folgender Weise zu verpachten:

- a) IX. Wiesenabtheilung in Kaiser-Ebersdorf an Karl Lechner (jährlicher Pachtzins 32 K);
- b) V. Hutweidenabtheilung in Kaiser-Ebersdorf an Eduard Kaufmann (jährlicher Pachtzins 126 K);
- c) V. Wiesenabtheilung in Kaiser-Ebersdorf an Eduard Kaufmann (jährlicher Pachtzins 24 K);
- d) VI. Wiesenabtheilung in Kaiser-Ebersdorf an Eduard Kaufmann (jährlicher Pachtzins 20 K);
- e) VIII. Wiesenabtheilung in Kaiser-Ebersdorf an Karl Lechner (jährlicher Pachtzins 24 K);
- f) VII. Wiesenabtheilung in Kaiser-Ebersdorf an Karl Lechner (jährlicher Pachtzins 32 K). (Angenommen.)

(8842.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Richard Freiherr v. Drasche'schen Gutsverwaltung um Baubewilligung für einen hölzernen Schupfen auf dem aufgelassenen Ziegelwerke Conscr.-Nr. 220 Inzersdorf-Stadt im X. Bezirke, Dr.-Nr. 4 Windtenstraße, und beantragt, die Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage zu bestätigen. (Angenommen.)

(9209.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Firma Jg. Gridl um Enthebung von der Verpflichtung zur Beistellung eines Reservekessels für das im Wiener Central-Friedhofe zu errichtende Gewächshaus und beantragt:

Die Firma Jg. Gridl wird von der Verpflichtung zur Errichtung eines Reservekessels für das Gewächshaus im Central-Friedhofe gegen dem enthoben, daß dieselbe erklärt, die gegenüber dem Projecte erfolgten und zu erfolgenden Mehrleistungen bezüglich Fundamentierung und Abänderung der Baulänge um 90 cm Mehrlänge, ohne irgend einen weiteren Anspruch zu stellen durchzuführen, so daß unter keiner Bedingung eine Nachtragsrechnung vorgelegt werden darf. (Angenommen.)

(9442.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Offert des Moriz und der Juliana Kupsky auf einen Theil der Cat.-Parc. 2789 im III. Bezirke und beantragt die Ablehnung des Offertes. (Angenommen.)

(9526.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Inanspruchnahme eines Theiles des Widerlagsmauerwerkes der Ferdinandsbrücke für die Auflagerung der Deckenconstruction der Stadtbahn, und beantragt, lediglich zur Vermeidung einer Hinausschiebung des Eröffnungstermines für den Verkehr auf der Donaucanallinie der Wiener Stadtbahn von der Einbringung einer Bestföhrungslage gegen die Commission für Verkehrsanlagen Abstand zu nehmen und diese Angelegenheit im Verhandlungswege auszutragen.

Hievon ist der k. k. Bau-Direction für die Wiener Stadtbahn in entsprechender Weise Mittheilung zu machen. (Angenommen.)

(9238.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 16. Juni 1901, Z. 23348, betreffend die Belassung der Ventilationsöffnungen der Stadtbahn in der Strecke Karlsplatz—Stadtpark, und beantragt, der vorläufigen und versuchsweisen Weiterbelassung dieser Ventilationsöffnungen unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zuzustimmen.

(Angenommen.)

(9572.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Moriz Strelez um Bewilligung zur Parcellierung der Realität Einl.-Z. 918 III. Bezirk, Hauptstraße 82, und beantragt, die Parcellierung der bezeichneten Realität auf drei Baustellen und einen vorläufig als Garten verbleibenden Grundtheil unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(9564.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Herstellung eines Telephonanschlusses von Wien mit dem Wasserleitungs-Ingenieur in Payerbach, und beantragt, von einem Telephonanschluß abzusehen. (Angenommen.)

(9618.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Note der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn vom 27. Juli 1901, Z. 1233, betreffend das Ersatzgebäude für die Sicherheitswache bei der Brigittabrücke, und beantragt, dem Ansuchen der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn, betreffend die Erlangung eines dem für 30 Jahre festgesetzten jährlichen Bestandzinses von 50 K entsprechenden Capitalbetrages von 900 K Folge zu geben, wobei im übrigen die Bestimmungen des Stadtraths-Beschlusses vom 3. Juli 1901, Z. 8290, vollinhaltlich aufrecht zu bleiben haben. (Angenommen.)

(9531.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Wenzel Lischka um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 12 Landstraße Hauptstraße im III. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung noch vor der Bauausführung nicht zu bewilligen, da ein wichtiger Fall im Sinne des § 12 W. V.-D. nicht vorliegt. (Angenommen.)

(9135.) St.-R. Oppenberger referiert über das Project für die Umpflasterung der Wallensteinstraße zwischen der Hannovergasse und Klosterneuburgerstraße im XX. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit der Abänderung zu genehmigen, daß die Bau- und Betriebs-Gesellschaft die Umpflasterung in der ganzen 8·06 m breiten Gleisezone unter Verwendung des Materials, wie es die Gemeinde Wien in den anschließenden Theilen der Fahrbahn verwendet, auf eigene Kosten zu besorgen hat, beziehungsweise daß die Gemeinde Wien die Umpflasterung der Gleisezone auf Kosten der Bau- und Betriebs-Gesellschaft vornimmt.

Für den mit der Überwachung der Umpflasterung betrauten Stadtbauamtsbeamten wird ein täglicher Zehrungsbeitrag von 3 K bewilligt.

Die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten ist im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung sicherzustellen.

(Angenommen.)

(9294.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Statthaltereierlaß vom 17. Juli 1901, Z. 61316, betreffend die Ertheilung des Bauconsenses für die Einmündung des Canales der Sicherheitswachstube bei der Kaiser Josefsbrücke im k. k. Prater in den linksseitigen Hauptsammelcanal, und beantragt die Kenntnisaahme.

(Angenommen.)

(9298.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Josef Knapp um Bewilligung zur Herstellung zweier Wasserabläufe von dem Hause II., Afrikanergasse 2, unter Benützung des städtischen Grundes und beantragt, die Benützung des städtischen Grundes gegen Entrichtung eines jährlichen Platzzinses von 8 K zu bewilligen.

(Angenommen.)

(8727.) St.-R. Oppenberger referiert über die Zuschrift der k. k. Dicasterialgebäude-Direction vom 10. Juni 1901, Z. 4804, betreffend seine Anregung wegen Erbauung eines neuen Bezirks-Polizei-Commissariatsgebäudes in der Leopoldstadt, und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(9504.) St.-R. Oppenberger referiert über die Verlegung des Beginnes der Senkgrubenräumung im k. k. Prater auf einen späteren Zeitpunkt und beantragt:

1. Die Canal- und Senkgrubenräumungsarbeiten im k. k. Prater, II. Bezirk, dürfen für die Zeit bis 1. September dieses, sowie vom 1. Mai bis 30. Juni des kommenden Jahres nur mehr von 12 Uhr nachts an vorgenommen werden.

An regnerischen und kühlen Tagen jedoch, sowie in der Zeit vom 1. September 1901 bis 30. April 1902 kann mit diesen Arbeiten bereits um halb 12 Uhr nachts begonnen werden.

2. In die mit 1. Juli 1902 neu in Kraft tretenden Verträge über die Canal- und Senkgrubenräumung in den Bezirken I bis X ist die Bestimmung aufzunehmen, daß die Räumungsarbeiten im k. k. Prater in der Zeit vom 1. März bis 31. October 1901 erst um 12 Uhr nachts in Angriff genommen werden.

3. Dergleichen ist in die im Jahre 1902 neu abzuschließenden Verträge für die Räumungsarbeiten in den inneren Bezirken die Bestimmung aufzunehmen, daß die Räumung der Senkgruben ausschließlich mit Latrinewägen zu erfolgen habe, welche sammt allen Zubehör vom Unternehmer beizustellen sind und derart constructiert sein müssen, daß der Senkgrubeneinhalt von der Grube unmittelbar dem Behälter des Wagens durch Saugen zugeführt wird.

(Angenommen.)

(9288.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Moriz Steckerl um Terminerstreckung zur Räumung des von ihm gepachteten Bürgerspitalsfondsgrundes, Abtheilung XI a, Cat.-Parc. 1621/123 im II. Bezirke, Kronprinz Rudolfstraße 9, und beantragt, dem Gesuchsteller eine letzte unwiderrufliche Frist bis 1. November 1901 zu bewilligen. (Angenommen.)

(9128.) St.-R. Oppenberger referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Abänderung des Projectes für die Erbauung eines Zinshauses auf der Baustelle III., Kleine Sperlgasse im II. Bezirke, und beantragt die Aufrechthaltung des Gemeinderaths-Beschlusses vom 5. Juli 1901, Z. 5720.

St.-R. Zafka beantragt, auf die vom Gem.-Rathe Eigner beantragte Abänderung (im 3. und 4. Stock dieses Hauses statt einer Wohnung zwei kleinere Wohnungen einzurichten) nicht einzugehen und

das Project, wie es ursprünglich vom Stadtbauamte vorgelegt wurde, zu genehmigen.

Antrag **Zatzka** angenommen.

(9278.) St.-R. **Dppenberger** referiert über den Vertheilungs-Beschluß des k. k. Landesgerichtes Wien C.-R.-S., Abtheilung XIX, adto. 7. Juli 1901, Z. 74195/186, betreffend den Conkurs der Wiener Thiergarten-Gesellschaft, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(9373.) St.-R. **Dppenberger** referiert über das Ergebnis der Wahl der Vorsteherung des Armeninstitutes im XX. Bezirke und beantragt, die Wahl des:

Michael **Röck** zum Obmann,
Karl **Durant** zum I. Obmann-Stellvertreter,
Franz **Wolfgang** zum II. Obmann-Stellvertreter,
Franz **Sadilek** zum Schriftführer,
Alois **Schaffer** zum Schriftführer-Stellvertreter,
Ferdinand **Forster** zum Rechnungsführer,
Karl **Wanicek** zum Rechnungsführer-Stellvertreter,
Johann **Bergmann** zum Cassier,
Stephan **Firka** zum Cassier-Stellvertreter,

sämmtliche mit der Functionsdauer bis Ende des Jahre 1901, zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9516.) St.-R. **Dppenberger** referiert über den Recurs des Ernst **Dyma** gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den XX. Bezirk vom 26. Juli 1901, Z. 26574, womit das Ansuchen des Genannten um Bewilligung zur Aufstellung einer Arena auf dem Platze vor den sogenannten Sieben Häusern in der Burghardtgasse abgewiesen wurde, und beantragt die Abweisung des Recurses.

(Angenommen.)

(9522.) St.-R. **Dr. Mayreder** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Abänderung der Querprofile der Grinzinger Allee anlässlich des Baues der Straßenbahnlinie, und beantragt:

1. die zur M.-Z. 152295/IX ex 1899 anlässlich der Baulinienbestimmung für die Grinzinger Allee genehmigten Querprofile in der vom Stadtbauamte mit Bericht vom 23. Mai 1901, B.-D.-Z. 1704, vorgeschlagenen und im Plane A dargestellten Weise abzuändern;

2. zu genehmigen, dass anlässlich des Baues der Straßenbahnlinie in der Grinzingerstraße die im vorliegenden Plane B blau eingezeichneten Veränderungen am dermaligen Straßenprofile vorzunehmen seien.

Wegen der hiedurch erwachsenden Kosten ist sofort Bericht zu erstatten.

Die für die Straßenverbreiterung schadlos zu haltenden Grundstreifen sind in das Privateigenthum der Gemeinde Wien zu überschreiben.

(Angenommen.)

(9357.) St.-R. **Wessely** referiert über das Ansuchen des Matthäus **Schreyer** um Verlängerung des Termines zur Durchführung der Demolierung des Hauses VI., Dürergasse 7, und beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens.

(Angenommen.)

(9305.) St.-R. **Wessely** referiert über die Versetzung des in der Magdalenenstraße gegenüber der Ausmündung der Kanalgasse im VI. Bezirke befindlichen Wandpissoirs und beantragt:

1. die Errichtung eines eisernen fünfständigen Pavillonpissoirs in der Magdalenenstraße, VI. Bezirk, vor der Magdalenenbrücke an dem vom Stadtbauamte vorgeschlagenen im Plane C mit r bezeichneten Punkte an Stelle des zu entfernenden und bis zur allfälligen Ver-

wendung im städtischen Materialdepot aufzubewahrenden Wandpissoirs gegenüber der Kanalgasse um das Kostenverfordernis von 2700 K zu genehmigen;

2. die Errichtung, sowie fernere Instandhaltung desselben um das jährliche Erfordernis von 150 K (für fünf Stände also 750 K) an Wilhelm **Beez** auf Grund des von ihm überreichten Kostenvoranschlages und Angebotes zu übertragen und

3. die Aufstellung einer ganznächtigen Flamme für dieses Pissoir durch die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9259.) St.-R. **Wessely** referiert über das Offert des Josef **Czapek** auf Abnahme des Rehrichts aus dem I. Bezirke und beantragt die Ablehnung des Offertes.

(Angenommen.)

(9321.) St.-R. **Wessely** referiert über das neuerliche Ansuchen des Johann **Menner** um Bewilligung zur Anbringung einer Neclomelaterne vor seinem Geschäfte VI., Gumpendorferstraße 3, und beantragt, das Ansuchen abzuweisen.

(Angenommen.)

(9375.) St.-R. **Wessely** referiert über das Ansuchen des Franz **Mayer** um Rückvergütung der für die Benützung einer Zelle der städtischen Kühlanlage im Schlachthause St. Marx pro Juli und August entrichteten Gebür per 71 K 86 h und Auflösung des Mietverhältnisses und beantragt:

1. Das Ansuchen um Rückvergütung der Benützungsgebür wird abgelehnt.

2. Franz **Mayer** ist mit 1. September 1901 aus dem diesbezüglich bestehenden Mietverhältnisse zu entlassen.

(Angenommen.)

(9257.) St.-R. **Wessely** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes **Ruhn** wegen Regelung des Viehtriebes vom Frachtenbahnhofe „Rufsdorf“ zum Schlachthause Rufsdorf und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, dass diese Angelegenheit durch Erlassung der Magistrats-Rundmachung vom 20. Juni 1901, M.-Z. 1967, geregelt wurde.

(Angenommen.)

(9538.) St.-R. **Wessely** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Adaptierung eines Theiles der Markthalle in der Zedlitzgasse im I. Bezirke anlässlich Vermietung desselben an den Künstlerbund „Hagen“, und beantragt, die vorgelegten Adaptierungspläne zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9537.) St.-R. **Wessely** referiert über die Herstellung eines Granolithbetonpflasters zwischen den Rinderstallungen IV und VI und III und V, beziehungsweise III und IV auf dem Central-Viehmarkte und beantragt, diese Arbeiten der Firma **G. A. Wahj & Comp.** zu den Kostenanschlagpreisen zu übertragen.

(Angenommen.)

(9468.) St.-R. **Wessely** referiert über den Magistratsbericht, betreffend Instandhaltungsarbeiten im Bürgerversorgungshause, und beantragt, die vom Magistrate vorgeschlagenen Instandhaltungsarbeiten mit dem bedeckten Erfordernisse von 5449 K 57 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(7955.) St.-R. **Wessely** referiert über den Recurs der Mathilde **David** gegen das Magistrats-Erkenntnis vom 10. April 1901, Z. 21197, womit das Ansuchen der Genannten um Überlassung eines Verkaufstandes auf dem täglichen Fleischmarkte in der Großmarkthalle abgewiesen wurde, und beantragt die Abweisung des Recurses.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 1. August 1901
(nachmittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Braun,	Rauer,
Brauneiß,	Rissaweg,
Büsch,	Schreiner,
Fiedler,	Schuh,
Grünbeck Sebastian,	Dr. Wähner,
Hipp,	Weitmann,
Graba,	Weissel,
Dr. Mayreder,	Zakka.
Dppenberger,	

Entschuldigt: St.-R. Dr. Deutschmann, Hörmann.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Ferdinand Gräf, Dr. Krenn, Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Karl Künzl.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(9620.) St.-R. Graba referiert über die Anordnung der nachmittägigen Amtsfrequenz für das stabile Personale des Central-Steuer- und Wahlcatasters und beantragt die Bewilligung eines Zuschusses zur Ausgabe-Rubrik IV, Post 18 f, per 400 K.

(Angenommen.)

(9610.) St.-R. Graba referiert über die Bewilligung eines Quartiergeldbeitrages für den Wasserleitungsaufsichtergehilfen Eckel und beantragt:

1. dem Wasserleitungsaufsichtergehilfen Eckel einen monatlichen Quartiergeldbeitrag von 20 K (bedeckt sub Rubrik XXVI 1 a α) bis zur Zuweisung einer Naturalwohnung zu bewilligen;

2. anzuordnen, daß die von M. Sommer benützte Wohnung im 1. Stocke des Hauses Nr. 168 Hiesinger Hauptstraße, XIII. Bezirk, zum August-Termin 1901 gekündigt und vom November-Termin 1901 an dem genannten Wasserleitungsbediensteten zugewiesen werde.

(Angenommen.)

(9589.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Franz Koch, Diurnisten der Stadtbuchhaltung, um Bewilligung eines achtwöchentlichenurlaubes zur Leistung des Präsenzdienstes bei der Ersatzreserve, sowie um Belassung des Taggeldes und beantragt, den ausgesuchten Urlaub zu bewilligen, dagegen das Ansuchen um Belassung des Diurnums wegen der Kürze der Dienstzeit abzulehnen.

(Angenommen.)

(9588.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Robert Floquet, Diurnisten der Stadtbuchhaltung, um Urlaubsbewilligung zur 28tägigen Waffenübung, sowie um Belassung des Diurnums und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(9472.) St.-R. Graba referiert über die Einbekennung des Vermögens der Wiener Dienstbotenkrankenassa zum Gebürenäquivalente und beantragt, die Einbekennung des Vermögens der Wiener Dienstbotenkrankenassa zum Gebürenäquivalent gemäß dem Magistrats-Antrage zu erstatten.

(Angenommen.)

(9573.) St.-R. Graba referiert über die Bewilligung eines Zuschusses zur Ausgabe-Rubrik XXXVII 7 b pro 1900 „Medicamente, Bandagen und Bäder für Arme“ und beantragt die Bewilligung eines Zuschusses von 33.668 K 50 h gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9495.) St.-R. Graba referiert über die Bewilligung eines Zuschusses zur Ausgabe-Rubrik XLVII 3 „Sonstige Auslagen in Conscriptions-Angelegenheiten“ und beantragt die Bewilligung eines Zuschusses von 490 K.

(Angenommen.)

(9493.) St.-R. Graba referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Verwendung der Credite für die Ausstellung, sowie für die Herausgabe der Festschriften anlässlich des Congresses der deutschen Gas- und Wasserfachmänner, und beantragt, die Abrechnung des Bauamtes über die Verwendung der Credite zur Kenntnis zu nehmen und zu bewilligen, daß aus dem nicht verwendeten Betrage von 1298 K 81 h ein Theil von 340 K zum Ankaufe von 1000 Stück kleinen Plänen der Stadt Wien, welche für die Festschrift angefertigt wurden, zum Amtsgebrauche angekauft und dem Bauamte zur Verwahrung übergeben werden.

(Angenommen.)

(9478.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen eines städtischen Beamten um Bewilligung einer Aushilfe und beantragt die Bewilligung einer Aushilfe im Betrage von 300 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9521.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Wilhelm Bösel, Maschinistengehilfen der elektrischen Anlage im Neuen Rathshaus, um Belassung seiner Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9254.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Schleinbach um käufliche Überlassung von Wasserwägen und beantragt die Überlassung des mit der Aufschrift „Unter-Sievering“ versehenen Wasserwagens um den angebotenen Betrag von 40 K.

Das Offert bezüglich des Wasserwagens Nr. 20 wird abgelehnt mit dem Bemerkten, daß die Gemeinde bereit ist, denselben um den Betrag von 120 K zu überlassen.

(Angenommen.)

(9283.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Antonia Pesl, Gemeindeactuarwitwe, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Gesuchstellerin den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 100 K vom 1. August 1901 bis Ende des Jahres 1903, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9284, 9619, 9445.) St.-R. Graba referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(9306.) St.-R. Graba referiert über die Bewilligung eines Zuschusses zur Rubrik XLVII 3 „Sonstige Auslagen in Conscriptions-Angelegenheiten“ und beantragt die Bewilligung eines Zuschusses von 394 K 79 h.

(Angenommen.)

(9517.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Josef Kratochwil, städtischen Ausmessenhilfen, um Bewilligung eines Urlaubes zur Waffenübung, sowie um Belassung im Bezuge des Diurnums und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(8970.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Katharina Drexler, städtischen Amtsdienerswitwe, um Bewilligung zum Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Gesuchstellerin den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 400 K vom 1. Jänner 1902 bis Ende des Jahres 1904, ferner den Fortbezug der Gnadengaben von je 72 K jährlich für die Kinder Karl, Josefa und Marie gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8928.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Katharina Ganfer, städtischen Heizerwitwe, um Bewilligung zum Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Gesuchstellerin den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 400 K vom 1. December 1901 bis Ende des Jahres 1903, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

Das weitere Ansuchen um Erhöhung der Gnadengabe wird abgelehnt. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8925.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Marie Litschauer, Hilfsbeamtenwitwe, um Bewilligung zum Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Gesuchstellerin den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. Juli 1901 bis Ende des Jahres 1903, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8924.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Franz Frühholz um Bewilligung zum Fortbezug der Gnadengabe für Magdalena Frühholz, Rechnungsofficialswaise, und beantragt, der Rechnungsofficialswaise Magdalena Frühholz den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 360 K vom 8. Juni 1901 bis Ende des Jahres 1903, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9325.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Sievering um Nachsicht der Musikpostgebür für das am 20. Juli 1901 veranstaltete Sommerfest und beantragt die Besuchsgewährung. (Angenommen.)

(9354.) St.-R. Graba referiert über eine Personal-Angelegenheit.

Der Referenten-Antrag wird angenommen.

Der **Vorsitzende** constatirt die Anwesenheit von mehr als 17 Stadträthen.

(9363.) St.-R. Graba referiert über die definitive Anstellung der provisorischen städtischen Ärzte Dr. Emil Schmid, Dr. Paul Suske und Dr. Josef Strizko und beantragt, die provisorischen städtischen Ärzte Dr. Emil Schmid, Dr. Paul Suske und Dr. Josef Strizko über ihr Ansuchen zu definitiven städtischen Ärzten in der VII. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen dieser Rangklasse zu ernennen. (Angenommen; mehr als 17 Anwesende.)

(8778.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Franz Dsterreicher, städtischen Amtsdieners, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand, sowie um Anweisung der Pensionsbezüge und beantragt:

1. Die Versetzung in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen.

2. Die normalmäßige Bemessung des Ruhegehaltes unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 24 Jahren, 7 Monaten, 28 Tagen mit 68 Percent des letzten Activitätsgehaltes, d. i. mit 884 K, und des Mietzinsbeitrages, d. i. mit 244 K 80 h.

3. Im Gnadenwege wird die normalmäßige Pension von 884 K Gehalt und 244 K 80 h Quartiergeld auf die volle, d. i. einer 40jährigen Dienstzeit entsprechende Pension von 1300 K Gehalt und 360 K Quartiergeld ergänzt.

(Angenommen bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträthen; Punkt 3 an den Gemeinderath.)

(9560.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Antonia Hanel, Steueramts-Adjunctenwitwe, um Anweisung der Witwenpension und beantragt die Anweisung der normalmäßigen

Witwenpension im Jahresbetrage von 1200 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträthen.)

(8969.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Marie Brunner, städtischen Amtsdienerswitwe, um Anweisung der Witwenpension und beantragt die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Jahresbetrage von 600 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträthen.)

(8902.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung der mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 25. Juli 1901 geschaffenen Magistratssecretärstelle extra statum (mit den Bezügen der IV. Rangklasse) und beantragt, zum Magistratssecretär (IV. Rangklasse) den Magistrats-Obercommissär Dr. August Mayer zu ernennen.

(Angenommen; bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträthen.)

(9143.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Karoline Bachmeyer, Witwe des städtischen Feuerwehrmannes Franz Bachmeyer, um Anweisung der Witwenpension und beantragt, die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Jahresbetrage von 525 K 60 h gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträthen angenommen.)

(9415.) St.-R. Graba referiert über die Entlassung eines Kanzlei-Praktikanten aus dem städtischen Dienste und beantragt, denselben wegen der im Berichte der Magistrats-Direction vom 22. Juli 1901 angeführten Vorkommnisse ohne Disciplinarverfahren aus dem städtischen Dienste zu entlassen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträthen angenommen.)

(9441.) St.-R. Graba referiert über die Erhöhung des Maximaltaglohnes der städtischen Heizarbeiter und beantragt die Erhöhung des Maximaltaglohnes der städtischen Heizarbeiter von 3 K 60 h auf 4 K. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9447.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Ernst Gaugl, Controlors der städtischen Hauptcassa i. P., um Passierung zweier von der Stadtbuchhaltung anlässlich der Prüfung der Kostgeldertheilungsbücher für die Jahre 1893 bis 1897 beanständeter Posten im Gesamtbetrage von 56 K 40 h und beantragt die Besuchsgewährung. (Angenommen.)

(9507.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Accessisten Gustav Haagen, sowie des Steueramts-Accessisten Gustav Schmid um Zustimmung zum Dienstaustausch und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Antrage des Magistrats-Vice-Directors. (Angenommen.)

(9483.) St.-R. Graba referiert über die Nachweisung der Stadtbuchhaltung, betreffend die Belastung des Reservefondes mit Ende Juni 1901, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9509, 9453, 9451, 9450, 9452.) St.-R. Graba referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(9292.) St.-R. Graba referiert über die Anschaffung von Normal-Überflurhydranten sammt Ständern und beantragt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, eine für Feuerwehr- und Straßenbespritzungszwecke gleich gut geeignete und dabei sowohl bezüglich der Herstellung als auch der Erhaltung billigere Hydranten-

type im Einvernehmen mit dem Feuerwehr-Commando auszuprobieren und hierüber ehestens Bericht zu erstatten.

Neben den Wiener und österreichischen Fabrikanten sind auch die Firmen, welche bei der Feuerwehr-Ausstellung in Berlin ausgestellt haben, unter anderem die Süddeutschen Wasserwerke in Frankfurt a. M. (Patent Pichler) und Examer & Ditmann (Bremen) zu berücksichtigen.

Ebenso sind die am städtischen Gaswerke, XI. Bezirk, angebrachten Hydranten auszuprobieren und zu begutachten.

2. Um einer oft beklagten Verschlechterung der Qualität des Hochquellenwassers vorzubeugen, wird das Bauamt beauftragt, die Hydranten in Zukunft so aufzustellen, daß die Hauswasserleitungen jener Häuser, vor welchen jeweils Hydranten zu stehen kommen, nicht vom Straßen-Wasserleitungsröhre, sondern vom Zuleitungsröhre des Hydranten abzweigen und auf diese Weise die schädlichen Endleitungen bei den Hydranten vermieden werden. (Angenommen.)

(9355) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Ersten Neulerchenfelder Turnvereines, XVI., Grundsteingasse 65, um Bewilligung zur Benützung der Turnsäle XV., Zindgasse 12, und XVI., Neumayergasse 25, und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9331.) St.-R. Schreiner referiert über die Ausweise der k. k. Polizei-Direction Wien, betreffend die in den Monaten April, Mai und Juni 1901 wegen Übertretung des Überfüllungsverbotes für Straßenbahnen und Stellwagen eingeleiteten Strafamtshandlungen, und beantragt die Kenntnisaufnahme.

(Angenommen.)

(9497.) St.-R. Schreiner referiert über die Neupflasterung der Straßenfahrbahn der Pelzgasse zwischen der Felber- und Goldschlagstraße, XV. Bezirk, und beantragt, das mit 3936 K 48 h abgestimmte Kostenersfordernis zu genehmigen und zur Bedeckung desselben einen Zuschusscredit per 3936 K 48 h zur Rubrik XXII 1 b zu bewilligen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(9525.) St.-R. Schreiner referiert über den Fahrplan für den elektrischen Betrieb der Straßenbahnlinie „Universitätsstraße—Alferstraße—Dornbach via Förger- und Ottakringerstraße“ und beantragt:

I. zur Kenntnis zu nehmen, daß nach Erwirkung der eisenbahnbehördlichen Bewilligung für die Aufnahme des elektrischen Betriebes auf der Straßenbahnstrecke „Alferstraße—Universitätsstraße“ von der Spitalgasse bis zur Universitätsstraße die auf der Theilstrecke „Endstation Dornbach—Remise Hernals“ nach dem mit Stadtraths-Beschluß vom 29. Mai 1901, Z. 6397, genehmigten Fahrpläne verkehrenden elektrischen Züge, also auch der letzte, nicht vor 12 Uhr nachts von Dornbach abgehende Zug, bis zum Schottenthor, und zwar alternierend über die Förger- und Ottakringerstraße verkehren werden;

II. zu genehmigen, daß von demselben Zeitpunkte an in den Fahrrelationen „Remise Hernals—Förgerstraße—Schottenthor“ und „Remise Hernals—Ottakringerstraße—Schottenthor“ von der Remise Hernals elektrische Züge, und zwar der erste um 6 Uhr früh, der letzte nicht vor 12 Uhr nachts abgelassen werden, so daß sich mit Einschluß der von Dornbach aus verkehrenden Züge auf den Strecken „Remise Hernals—Förgerstraße—Schottenthor“ und „Remise Hernals—Ottakringerstraße—Schottenthor“ Zugsintervalle von nicht mehr als je 7.5 Minuten vom Betriebsbeginn bis 7 Uhr früh, je 5 Minuten

von 7 Uhr früh bis 10 Uhr 30 Minuten nachts und je 7.5 Minuten von 10 Uhr 30 Minuten nachts bis Betriebschluss ergeben;

III. zur Kenntnis zu nehmen, daß die Bau- und Betriebs-Gesellschaft von der Aufnahme des unter I und II genehmigten Pendelverkehrs an den Verkehr auf der Ring—Quailinie durch Vermehrung der diese Linie umfahrenden Wagen der Radien Währing und Praterstraße in der bisherigen Dichte aufrecht erhalten und durch Ausgabe von Anschlußfahrtscheinen das Durchfahren zweier Theilstrecken, wovon die eine auf dem Radius Universitätsstraße—Alferstraße, die andere auf der Ring—Quailinie gelegen ist, zum Fahrpreise von 10 h ermöglichen wird;

IV. der Stadtrath wolle anordnen, daß die unter III zur Kenntnis genommene Neuregelung des Ringverkehrs, sowie die Ausgabe der daselbst erwähnten Anschlußfahrtscheine von dem Zeitpunkte an zu beginnen hat, in welchem der directe Wagenverkehr vom Radius „Alferstraße—Universitätsstraße“ auf der Ring—Quailinie unterbrochen wird;

V. der Stadtrath wolle beschließen, die oben unter I und II genehmigten Fahrpläne haben nur bis 15. October 1901 Gültigkeit, und darf der Verkehr vom 16. October 1901 angefangen nur nach einem von der Gemeinde Wien genehmigten Winter-Fahrpläne stattfinden.

(Angenommen.)

(9571.) St.-R. Zazka referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Canalisierung der zu Findelhauszwecken zu adaptierenden Realität Dr.-Nr. 87, 89, 91, 93 Gersthofenstraße, XVIII. Bezirk, und beantragt:

1. Es sei in Abänderung der bei dem Localaugenschein gestellten Bedingung V die Canaleinmündungsgebühr für die Fronte der Realität an der Gersthofenstraße mit dem Betrage von 2202 K 85 h anzunehmen, wobei die Gemeinde ausspricht, daß im Sinne des § 9 des Canaleinmündungsgebührengesetzes binnen 25 Jahren vom Zeitpunkte der Bemessung, d. i. bis zum Jahre 1911 die neuerliche Zahlung einer Einmündungsgebühr für diese Fronte nicht gefordert werden wird. Diese Erklärung gilt jedoch selbstverständlich nur dann, wenn die Gebühr bezahlt bleibt

2. Es sei bei dem Gemeinderathe zu beantragen, daß die anlässlich der vorliegenden Adaptierung vorgeschriebene Canaleinmündungsgebühr gänzlich nachgesehen und der bezügliche Betrag dem niederösterreichischen Findelhausfond zurückerstattet werde.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(9476.) St.-R. Zazka referiert über das Ansuchen des Leopold und der Marie Weismayer um Abschließung eines Pachtvertrages bezüglich der steinernen Terrasse vor dem Hause XIII., Keißlergasse 24, und beantragt, die steinerne Terrasse im Ausmaße von 67 m² an die Eheleute Weismayer vom 1. Jänner 1898 auf unbestimmte Zeit gegen einen jährlichen Pachtzins von 108 K gemäß dem Bezirksamts-Antrage zu verpachten.

(Angenommen.)

(9463.) St.-R. Zazka referiert über die Zuschrift des k. u. k. 2. Corps-Commandos vom 26. August 1900, betreffend die Ablösung des für die ehemalige Kaiser Franz Josefskaserne auf Grund des Contractes vom 20. August 1867 erworbenen Wasserbezugsrechtes, und beantragt die Erledigung der Zuschrift im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(8767.) St.-R. Zazka referiert über die Aufstellung des Steigerhauses der Freiwilligen Feuerwehr Breitensee und beantragt:

Das Steigerhaus ist anstatt auf dem vom Magistrate vorgeschlagenen Platze auf dem im beiliegenden Plan (Situation für den Cataster) roth markierten Punkte aufzustellen.

Die Bewilligung zur Aufstellung des Steigerhauses wird auf Widerruf erteilt unter der Bedingung, dass die Wiederaufstellung des Steigerhauses durch den Hauptmann Tröster in sachgemäßer, solider Weise um den bedeckten Pauschalbetrag von 320 K erfolgt.

Unter einem ist auch die bereits am 15. October 1900 der Gemeinde gekündigte Werkzeughütte, welche sich derzeit noch im Pfarrhofgarten der Pfarre St. Laurentius befindet, neben das Steigerhaus zu versetzen. Endlich ist die über der Tunnelaxe der Vorortelinie der Stadtbahn liegende Straße an der Strecke der Breitenfelderstraße—Steinbruchstraße zu eröffnen und hat der Magistrat diesbezüglich Anträge zu stellen. (Angenommen.)

(9489.) St.-R. Brauneiß referiert über die Note des Bezirksrathes der Stadt Wien vom 25. Juli 1901, Z. 5325, betreffend die Zustimmung zur Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschusses für einen Bürgerschullehrer und beantragt die Zustimmung. (Angenommen.)

(9365, 9366.) St.-R. Brauneiß referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(9360.) St.-R. Fiedler referiert über die Erhöhung des für das Haus Dr.-Nr. 10 Tuchlauben, I. Bezirk, bewilligten Wasserquantums und beantragt, die Anmeldung von 5 hl Wasser in den Wintermonaten und von 5 hl für die Sommermonate zum außergewöhnlichen Bedarfe im städtischen Hause I., Tuchlauben 10, sowie die jährlichen Kosten per 90 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9361.) St.-R. Fiedler referiert über die Erhöhung des für das städtische Haus I., Freisingergasse 4, bewilligten Wasserquantums und beantragt, die Anmeldung von 5 hl Wasser in den Wintermonaten und 15 hl in den Sommermonaten zum außergewöhnlichen Bedarfe in dem in städtischer Verwaltung stehenden Hause I., Freisingergasse 4, sowie die jährlichen Kosten per 90 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9444.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Heinrich Beer, Cafetiers, um Nachsicht des Platzzinsrückstandes per 301 K 40 h sammt Nebengebühren für die Aufstellung von Tischen vor dem Hause I., Rothenthurmstraße 23, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9515.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen der k. k. Dicasterialgebäude-Direction um Abschreibung der vom Ararialgebäude I., Universitätsplatz 1, nach Berücksichtigung der angemeldeten Erhöhung des Wasserbezuges für den außergewöhnlichen Bedarf für die Zeit vom III. Quartal 1898 bis inclusive II. Quartal 1900 noch verbleibenden Wassermehrverbrauchsgebühren und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9359.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Eduard Hohenauer um Rückvergütung des für die Wohnung Nr. 13 im 2. Stode des Bürgerladfondshauses I., Nierergasse 1, für die Zeit vom 1. August bis 1. November 1901 entrichteten Mietzinses per 450 K und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9569.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Max Schweinburg um Belassung eines Mauertheiles vor dem Hause I., Bauermarkt 9, und beantragt, die Baubewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage zu bestätigen. (Angenommen.)

(9338.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Rudolf Zellenka um Überlassung von Pissoirs zur probeweisen Behandlung mit dem geruchlos machenden Dlanstrich „Waterles

Oborles“ und beantragt die Gesuchsgewährung unter folgenden Bedingungen:

1. Die vorher allenfalls nothwendig werdenden Herstellungen und Reinigungsarbeiten, sowie die Probebehandlung und Instandhaltung der Pissoirs hat auf Kosten des Differenten zu erfolgen, und dürfen der Gemeinde hieraus keinerlei Auslagen erwachsen; auch übernimmt die Gemeinde keinerlei Verpflichtung zu einer Bestellung nach durchgeführter Probe.

2. Die Probebehandlung und Instandhaltung hat im steten Einvernehmen mit dem Stadtbauamte zu erfolgen.

3. Die Gemeinde behält sich vor, noch vor Ablauf des im Magistratsberichte bezeichneten Termines die Einstellung der Probe zu verlangen. (Angenommen.)

(9297.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Nikolaus Jongebloed um Zustimmung zur Herstellung von zwei Lichteinfallöffnungen im Straßenkörper der Wollzeile vor dem Neubau I., Wollzeile 33, und beantragt die Zustimmung gegen Entrichtung eines jährlichen Bestandzinses von 116 K, sowie gegen Ausstellung und grundbücherliche Einverleibung des im Entwurfe vorliegenden Reverses. (Angenommen.)

(9296.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Ludwig Richter, Architekten, nos. Maximilian Reichsgrafen Attems-Gilleis um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend die Herstellung eines Fässeraufzuges vor dem Hause Dr.-Nr. 9 Habsburgergasse, I. Bezirk, und beantragt, der Herstellung des projectierten Fässeraufzuges gegen Ausstellung des im Entwurfe vorliegenden Reverses, sowie gegen Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses von 70 K vom Tage der Grundübernahme zuzustimmen. (Angenommen.)

(9129.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Alfons Herold um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Baustelle Einl.-Z. 1630, Cat.-Parc. 790/4, am Stubenring, Ecke der Falkestraße, I. Bezirk, und beantragt:

1. Es sei der zur Herstellung des Rundbaues an der Ecke, der vier Lesenen und des Thorportales erforderliche Straßengrund im Ausmaße von 1.79 m² unter der Bedingung zu überlassen, dass diese Grundfläche um den Betrag von 1181 K 40 h = 660 K per Quadratmeter eingelöst und für den an der Ecke unverbaut bleibenden Grund keine Entschädigung beansprucht werde.

Die grundbücherliche Abschreibung des letzteren Grundstreifens hat unter einem mit der Zuschreibung des für den Rundbau, die Lesenen und des Thorportales benötigten Grundes auf Kosten des Bauwerbers zu erfolgen.

2. Die Zustimmung zur Herstellung des projectierten Erkers sei unter der Bedingung zu erteilen, dass für die Ausladefläche desselben im Ausmaße von 2.46 m² eine Entschädigung im Betrage von 1623 K 60 h = 660 K per Quadratmeter vor Ausfertigung des Bauconsenses bei der städtischen Hauptcassa zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt werde.

Für die Balkone wird eine Entschädigung nicht verlangt.

3. Es sei die Anlage der sechs Lichteinfallöffnungen und der zwei Luftschlügen gegen Entrichtung eines Platzzinses von zusammen 627 K pro Jahr und grundbücherliche Einverleibung des diesfälligen Reverses zu bewilligen.

4. Es sei die Baubewilligung sohin nach § 97 B.-O. zu bestätigen. (Angenommen.)

(9246.) St.-R. Fiedler referiert über die Eingabe der Eigentümer des Hauses Dr.-Nr. 25 Singerstraße, Dr.-Nr. 16 Niermer-

gasse, I. Bezirk, betreffend die Bestimmung der Schadloshaltung für den zur Riemergasse und Singerstraße abzutretenden Grund per 174.28 m² beziehungsweise 17.31 m², und beantragt die Fortsetzung der Verhandlungen durch das gewählte Comité. (Angenommen.)

(9523.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über die Zuschrift der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen vom 28. Mai 1901, Z. 714/5875, betreffend die Verbindungscurve der neuen städtischen Straßenbahnlinie „Obere Augartenstraße—Klosterneuburgerstraße“ zu den Geleisen in der Wallensteinstraße, und beantragt, der von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien mit der Zuschrift vom 28. Mai 1901, Z. 714/5875, eingebrachten Vorstellung gegen die gemäß § 3 des Bau- und Betriebsvertrages gestellte Forderung auf Herstellung einer Verbindung des Doppelgleises der in der Klosterneuburgerstraße zu erbauenden, mit dem Doppelgleise der in der Wallensteinstraße bestehenden städtischen Straßenbahnlinie keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(9576.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über den Antrag des Bezirksvorstehers des V. Bezirkes auf Abänderung der mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 28. März 1901, Z. 10401 ex 1900, festgesetzten Bestimmungen bezüglich des städtischen Wohnungsmittlungsamtes und beantragt:

I. Es werden die Punkte 3 und 7 des Gemeinderaths-Beschlusses vom 28. März 1901, Z. 10401 ex 1900, folgendermaßen abgeändert, daß sie lauten:

„3. Die Ertheilung von Auskünften an Mieter geschieht gebührenfrei. Für Vermieter beträgt die Gebühr, welche bei der Anmeldung zu zahlen ist, vorläufig 2 K für eine Jahres- und 1 K für eine Monatswohnung. Vermieter, welche die erfolgte Vermietung nicht binnen 24 Stunden anmelden, haben bei der nächsten Anmeldung eines Mietobjectes die doppelte Gebühr zu entrichten. Für Mietobjecte in Gebäuden, welche im Eigenthum der Gemeinde Wien oder eines von ihr verwalteten Fonds oder einer solchen Stiftung stehen, ist keine Anmeldegebühr zu entrichten.

Die Auskunft, welche dem Mieter zu ertheilen ist, hat alle Mietobjecte zu umfassen, die zur Zeit der Auskunftvertheilung im Cataster als vermietbar vorgemerkt sind und nach der Art, dem Mietzins und der Größe dem vom Mieter vorgebrachten Wunsche entsprechen.

Das Nachweiseamt ertheilt die Auskünfte lediglich auf Grund der ihm gemachten Angaben und übernimmt für die Richtigkeit derselben keine wie immer geartete Haftung.“

„7. Die Catasterblätter werden durch einen Monat vom Tage der Anmeldung an evident gehalten; eine längere Evidenthaltung geschieht kostenfrei, wenn der Anmelder nach Ablauf je eines Monats meldet, daß das angemeldete Object noch nicht vermietet ist.“

II. Die Bestimmungen der vom Magistrate hinausgegebenen „Anleitung für den Vorgang beim städtischen Wohnungsnachweiseamte“ werden in der aus der Beilage D zu entnehmenden Weise abgeändert. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8608.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Johann Eschinkel um Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawassersagens am Praterstern neben der Stadtbahncassa und beantragt die Ablehnung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(7315.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Gärbler um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 10 Wolfsaugasse, XX. Bezirk, im

IV. Quartale 1900 vorgeschriebenen Gebür per 57 K 67 h und beantragt die Ermäßigung der Gebür auf den Betrag von 36 K 5 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9252.) **St.-R. Dppenberger** referiert über das Ansuchen der Leiterin der mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privat-Volks- und Bürgerschule für Mädchen II., Obere Augartenstraße 34, um unentgeltliche Überlassung von 5 Stück Classenbüchern für die Volksschule, sowie von 3 Stück Classenbüchern für die Bürgerschule und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9609.) **St.-R. Dppenberger** referiert über das Ansuchen des Karl Zwickl, Gastwirthes, um Überlassung des Überfallwassers aus dem bei seinem Gasthause im f. f. Prater (Lusthaus) befindlichen Auslaufbrunnen, und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage gegen Zahlung von 100 K jährlich.

(Angenommen.)

(9498.) **St.-R. Dppenberger** referiert über die Systemisirung einer dritten Straßenauffseherstelle für den XX. Bezirk, und beantragt:

Die mit Gemeinderaths-Beschlusse vom 9. November 1900, Z. 12208, systemisirte Zahl der Straßenauffseher für den XX. Bezirk wird um eine Aufseherstelle II. Classe (Taglohn 3 K 30 h) vom 1. August 1901 angefangen vermehrt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9616.) **St.-R. Schuh** referiert über den Umbau der Aborte im Schulgebäude XVIII, Bögleinsdorferstraße 105, und beantragt:

1. Es sei die Adaptierung und Vergrößerung der Abortanlage im städtischen Schulhause XVIII, Bögleinsdorferstraße 105, gemäß dem bauamtlichen Plane mit dem Kostenbetrage von 2374 K 30 h zu genehmigen.

2. Es sei vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Commission der Bauconsens zu ertheilen. (Angenommen.)

(6908.) **St.-R. Schuh** referiert über die Verlängerung des Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Bastiengasse, XVII. Bezirk, und beantragt, die Verlängerung des 105 mm-Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Bastiengasse, XVIII. Bezirk, um 400 m bis zu Dr.-Nr. 79, die Verlegung des Auslaufbrunnens von der Messerschmiedgasse zur Erndtgasse, die Verbindung des 105 mm-Rohrstranges bei der Bastiengasse mit dem 80 mm-Rohrstrange in der Messerschmiedgasse, die Aufstellung eines Hydranten bei Nr. 53 Bastiengasse mit dem sub Rubrik XXVI 7 c und 1 e bedeckten Kostenbetrage von 7500 K zu genehmigen.

Die Rohre und Maschinenbestandtheile sind dem Vorrathe zu entnehmen, die Arbeiten durch die Ersterer der currenten Arbeiten auszuführen. (Angenommen.)

(8893.) **St.-R. Schuh** referiert über das Anerbieten der Sophie Komarek zur künstlichen Überlassung der Realität Dr.-Nr. 5 Rainz-gasse, XVII. Bezirk, um den Betrag von 40.000 K und beantragt die Ablehnung des Offertes wegen der weitaus zu hohen Forderung. (Angenommen.)

(8233.) **St.-R. Weitmann** referiert über den Bericht des Feuerwehr-Commandanten, betreffend die Ausmusterung von 54 Stück Winter- und 47 Stück Sommerdecken, und beantragt, 27 Stück Winter- und 21 Stück Sommerdecken als ausgemustert an das städtische Gefangenhaus-Inspectorat abzugeben; die übrigen (63 Stück) sind zu waschen und wieder zu verwenden. (Angenommen.)

(9520.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen der Genossenschaftsvorsteherin der Rauchfangkehrer um dienstliche Unterordnung der zur Controle der Rauchfangkehrerarbeiten bestimmten

Gehilfen unter die Genossenschaft und beantragt, den Beschluss vom 18. Juni 1901, Z. 7462, aufrecht zu halten, beziehungsweise das Ansuchen der Genossenschaft abzulehnen. (Angenommen)

(9496.) **St.-R. Braun** referiert über den Magistrats-Antrag auf gnadenweise Bewilligung einer Unfallrente an den städtischen Baumschularbeiter Paul Ferchenbauer und beantragt, dem städtischen Baumschularbeiter Paul Ferchenbauer in Albern im Gnadenwege die normale Unfallrente von 23 K 67 h monatlich auf die Dauer von drei Monaten gemäß dem Magistrats-Antrage zu verleihen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9599.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Alois Weber um Baubewilligung für die Realität Cat.-Parc. 584 und 578/1, Einl.-Z. 518 und 701 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung, sowie die Zugestehung der Bauerleichterungen (Miegelwände, freistehender hölzerner Abort) gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(13067 ex 1900.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Ida Mittler, sowie des Josef und Bernhard Hartmann um politische Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 369 Grundbuch Altmannsdorf, XII. Bezirk (an der Wienerbergstraße), bestehend aus den Cat.-Parc. 248/2, 249/2 und 250/2 auf sieben Baustellen und beantragt die Besuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9166.) **St.-R. Büsch** referiert über den Recurs des Martin Wolny wider das Bezirksamts-Decorret vom 20. Juni 1901, Z. 19272, betreffend sanitätspolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses Nr. 21 Wertheimsteinstraße, XII. Bezirk, und beantragt, dem Recurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(9614.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen des Hilfstechikers Leopold Fridriszegh um Enthebung von der Dienstleistung beim Tracierungsbureau der zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und beantragt, dem telegraphischen Ansuchen des Leopold Fridriszegh um Dienstesenthebung wird Folge gegeben, auf Einhaltung der monatlichen Kündigungsfrist verzichtet und werden die Bezüge mit 24. Juli eingestellt. (Angenommen.)

(9615.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Erm um politische Bewilligung zur Abtheilung der Baustelle Einl.-Z. 3014/3015, III. Bezirk, Becharngasse, und beantragt, die Abtrennung des in den Plänen A B (roth) C D A (roth) bezeichneten Theiles von der Realität Einl.-Z. 3015 Grundbuch Landstraße behufs Vereinigung des Trennstückes mit der Realität Einl.-Z. 3014 zu bewilligen. (Angenommen.)

(9574.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Anschaffung eines Fowler'schen Straßenaufbrechers und beantragt, die Anschaffung eines Fowler'schen Straßenaufbrechers um den Kostenbetrag von 2000 K gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen. (Angenommen.)

(9603.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Eingabe der Wienerberger Ziegelfabriks- und Bau-Gesellschaft vom 28. Juli 1901, betreffend den Kaufpreis für den Freihauscomplex, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9604.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Vermietung des von der Gemeinde Wien errichteten Verkaufspavillons an der Wienzeile nächst dem Gebäude der Secession und beantragt:

1. Der Verzicht der Elise Hoffmann auf die mietweise Überlassung des Verkaufspavillons wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Pavillon wird vom 1. November 1901 der Oberfinanzrathswaise Clara Niesel, III., Barmherzigengasse 35, gegen Ent-

richtung eines jährlichen Mietzinses von 300 K unter den mit dem Beschlusse vom 7. Juni 1901, Z. 6816, festgesetzten Bedingungen für eine Tabak-Trafit überlassen. (Angenommen.)

(9605.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 26. April 1901, Z. 3289, betreffend die Erweiterung der Geleiseanlage in der Station „Reidling“ der Südbahn, und beantragt:

1. Die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes sei zur Kenntnis zu nehmen.

2. Die vom Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Wolfgang Riegler für die Vertretung der Gemeinde angesprochenen Kosten im Betrage von 337 K 96 h seien zu genehmigen. (Angenommen.)

(9575.) **St.-R. Rauer** referiert über das Project für den Neubau eines Haupturathscanales in der Ameisgasse zwischen der Hütteldorferstraße und Drehhausengasse, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Das vom Magistrate vorgelegte Project mit dem bedeckten Gesamtkostenerfordernisse von 3733 K 86 h sei zu genehmigen.

2. Das Anerbieten des J. C. Koch, Eigentümers des Hauses Nr. 48 Ameisgasse, XIII. Bezirk, zu einer Beitragsleistung von 200 K zum Canalbau wird angenommen. (Angenommen.)

(9600.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Dominik und der Anna Zehetner um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität Dr.-Nr. 261 Pinzerstraße, XIII. Bezirk, und beantragt, im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, die Canaleinmündungsgebühr im normalen Betrage von 1054 K 92 h vorläufig mit 738 K 44 h zu bemessen und dem Gesuchsteller die Zahlung dieser Gebühr per 738 K 44 h in vierteljährigen Raten gemäß dem Bezirksamts-Antrage zu gestatten. (Angenommen.)

(9371.) **St.-R. Rauer** referiert über die Note des Bezirksschulrathes der Stadt Wien vom 30. Juni 1901, Z. 4472, betreffend schulbehördliche Verfügungen bezüglich der Knaben- und Mädchen-Bürgerschule XIII., Hiepingergasse 166, und beantragt, den vom Bezirksschulrath der Stadt Wien vorgeschlagenen schulbehördlichen Verfügungen zuzustimmen. (Angenommen.)

(9597.) **St.-R. Rauer** referiert über Gesuche von Parteien im VII. Bezirke um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgewären und beantragt, die im vorliegenden Verzeichnisse bezeichneten Wassermehrverbrauchsgewären per zusammen 820 K 41 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage abzuschreiben. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Gemeinderaths - Ausschuss

für die

Verleihung des Heimatsrechtes und des Bürgerrechtes.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderaths-Ausschusses für die Verleihung des Heimatsrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom **24. Juli 1901** (nachmittags).

Vorsitzender: Obmann Gem.-Rath Josef Rauer.

Anwesende: Die Gem.-Räthe:

Beckmann,	Dochant,
Breuer,	Dürbeck,
Dany,	Fideys,

Geyer, Poyer,
 Göb, Pürsch,
 Hallmann, Rain,
 Hölzl, Schneeweiß Martin,
 Kundi, Sturm,
 Nagler, Wessely,
 Oppenberger, Zoder.
 Bilder,
 Vice-Bürgermeister Josef Strobach.
 Obmann-Stellvertreter Gem.-Rath Ferd. Gräf.

Entschuldigt: St.-R. Swoboda, Wimberger.

Experten: Magistrats-Vice-Director Dr. Weiskirchner
 und Magistrats-Ober-Commissär Dr. Mayer.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Hans Böttger.

Obmann **G.-R. Rauer** eröffnet die Sitzung.

(8599.) **G.-R. Breuer** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Anton Sendl, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Josef Kastner, Gas- und Wasserleitungs-Installateur;
 Wenzel Rohout, Kleidermacher. (IV. Bezirk.)

(Angenommen.)

(9318.) **G.-R. Sturm** referiert über das Gesuch des Josef Kremlik, Schneidermeisters, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8607.) **G.-R. Hölzl** referiert über das Gesuch des Andreas Hubel, Feisenhauer, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8598.) **G.-R. Nagler** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Reinhard Reischmann, Drechlermeister. (III. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8761.) **G.-R. Dehaut** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Anton Zelnicek, Schuhmachermeister;
 Josef Mergl, Spenglermeister. (XVIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8543.) **G.-R. Geyer** referiert über das Gesuch des Rudolf Pannagl, k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchbinder, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8606.) **G.-R. Dehaut** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Vogelsinger, Kleinfuhrmann. (XVIII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8968.) **G.-R. Zoder** referiert über das Ansuchen der Barbara Streitriedl, Witwe nach dem am 23. Juni 1901 verstorbenen Schuhmachermeister Josef Streitriedl, um Zuerkennung der Vortheile aus dem vermeintlich ihrem Gatten verlichenen Bürgerrechte und beantragt die Abweisung des Ansuchens gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(8542.) **G.-R. Pürsch** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Dczipka, Escamoteur;
 Karl Stettin, Herrenkleidermacher. (XVII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(258.) **G.-R. Pürsch** referiert über das Gesuch des Karl Schaffer, Maurermeister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8801.) **G.-R. Wessely** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Heinrich Heil, Tischlermeister;
 Eduard Wilz, Clavierkapsel-Erzeuger. (VI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(7861.) **G.-R. Bechmann** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Karl Jeschek, Procurist;
 Franz Mühlbach, Baupolier;
 Franz Hammerschmidt, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Johann Eiles, Bäckermeister;
 Franz Gribbus, Schuhmachermeister. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8986.) **G.-R. Bechmann** referiert über das Gesuch des August Braun, Ingenieur, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(7884.) **G.-R. Bechmann** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Augustin Fentsch, Buchbinder;
 Franz Eggher, Kaffeesieder;
 Josef Mayer, Kleidermachermeister;
 Josef Pühringer, Tapetiermeister;
 Wilhelm Nemecek, Goldschmiedmeister. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(9103.) **G.-R. Bechmann** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Mois Niebler, Meerschamwaren-Erzeuger;
 August Stücker, Fabrikant. (VII. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8389.) **G.-R. Oppenberger** referiert über das Gesuch des Johann Wanko, Unterbeamter der österreichischen Nordwestbahn, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XX. Bezirk.)

(Angenommen.)

(9161.) **G.-R. Oppenberger** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Ludwig Felky, protokollierter Kaufmann;
 Franz Post, Gastwirt;
 Matthias Kratky, Zaubertheater-Inhaber. (II. Bezirk.)

(Angenommen.)

(6554.) **G.-R. Ferdinand Gräf** (für G.-R. Wimberger) referiert über das Gesuch des Anton Windberger, Drechler-

meister, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.) (Angenommen.)

(9195.) G.-R. Ferdinand Gräf (für G.-R. Wimberger) referiert über das Gesuch des Alois Wiesenegger, Gastwirt, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.) (Angenommen.)

(8605.) G.-R. Ferdinand Gräf referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Tornay, Gemischtwaren-Verschleißer;
Franz Fruby, Schneidermeister. (XVI. Bezirk.)

(Angenommen.)

(8541.) G.-R. Martin Schneeweiß referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Johann Twardzik, Schneidermeister;
Anton Sablonza, Schlossermeister;
Emerich Lammer, Papier- und Kurzwaren-Verschleißer.

(III. Bezirk.) (Angenommen.)

(8600.) G.-R. Hallmann referiert über das Gesuch des Andreas Wöckel, Gymnasialschüler, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(8964.) G.-R. Braun (für G.-R. Swoboda) referiert über das Gesuch des Karl Kopp, Küchenchef, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(9316.) G.-R. Sturm referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband von Parteien des V. Bezirkes und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Paul Grill, Holz- und Kohlenhändler;
Albert König, Realschüler. (Angenommen.)

(8967.) G.-R. Sturm referiert über das Gesuch des Thomas Karlowitz um Herabsetzung der vorgeschriebenen Zuständigkeitstaxe und beantragt, dem Genannten unter Anrechnung eines 15jährigen Aufenthaltes die Zuständigkeitstaxe von 200 K auf 100 K herabzusetzen. (Angenommen.)

(8838.) G.-R. Hölzl referiert über das Gesuch des Anton Piller, Aushilfsheizer der österreichischen Staatsbahnen, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIX. Bezirk.) (Angenommen.)

(9193.) G.-R. Nagler referiert über Gesuche Aufnahme in den Gemeindeverband von Parteien des III. Bezirkes und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Alois Lang, Schuhmachergehilfe;
Karl Arnoldi, Ingenieur. (Angenommen.)

(9194.) G.-R. Nagler referiert über das Ansuchen des Alexander Habertha um Bewilligung zur Zahlung der vorgeschriebenen Zuständigkeitstaxe per 800 K in zwei gleichen Raten und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(8544.) G.-R. Pechant referiert über das Gesuch des Adolf Lindner, zahnärztlicher Assistent, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(7805.) G.-R. Beshmann referiert über das Gesuch des Marcus Bieberbach, k. u. k. Hofkoch, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8595.) G.-R. Oppenberger referiert über das Gesuch des Johann Altenhöfer, Schlossergehilfe, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (II. Bezirk.) (Angenommen.)

(8891.) G.-R. Oppenberger referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband von Parteien des II. Bezirkes und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Enrico Hoffmann, Privatbeamter. (Angenommen.)

(8189.) G.-R. Ferdinand Gräf (für G.-R. Wimberger) referiert über das Gesuch des Camillo Maria Dermine, k. k. Realschul-Supplent, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XV. Bezirk.) (Angenommen.)

(8963.) G.-R. Breuer (für G.-R. Swoboda) referiert über das Gesuch der Theresie Rudisch um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(8386.) G.-R. Breuer (für G.-R. Swoboda) referiert über das Gesuch der Karoline Santner, Köchin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (X. Bezirk.) (Angenommen.)

(8387.) G.-R. Swoboda referiert über das Gesuch der Barbara Sunda, Bedienerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (I. Bezirk.) (Angenommen.)

(8602.) G.-R. Rain referiert über das Gesuch der Anna Refovar, Schneidermeisterswitwe, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (VIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8601.) G.-R. Sturm referiert über Gesuche von Parteien aus dem V. Bezirke um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Gabriele Lahoda, Wäscherin;
Benzel Wolopich, Kleidermachermeister;
Anna Beck, Bedienerin;
Antonia Schmidlauer, Wäscherin;
Franz Bedorn, provisorischer Hausdiener. (Angenommen.)

(9317.) G.-R. Sturm referiert über das Gesuch der Aloisia Exelbirth (ohne Beschäftigung) um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (V. Bezirk.) (Angenommen.)

(8951.) G.-R. Sturm referiert über das Gesuch des Julius Veranek, k. k. Lieutenant (beurlaubt), um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9191.) G.-R. Nagler referiert über Gesuche von Parteien aus dem III. Bezirke um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Josef Bolak, Schuhmachergehilfe;
Friedrich Weiß, Geschäftsbdiener. (Angenommen.)

(9192.) G.-R. Nagler referiert über Gesuche von Parteien aus dem III. Bezirke um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Johann Doringner, Geometer-Assistent;
Valerie Kaufek, Lehramtskandidatin. (Angenommen.)

(8597.) G.-R. Nagler referiert über Gesuche von Parteien aus dem III. Bezirke um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Marie Krejci, Private;

Karoline Gruna, Private;

Friederike Sika, Volksschullehrerin. (Angenommen.)

(8298.) G.-R. Nagler referiert über das Gesuch der Josefa Wrfwida, Kindsfrau, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Abweisung des Ansuchens.

(Angenommen.)

(8921.) G.-R. Poyer referiert über das Gesuch des August Kuster nov. des minderjährigen Josef Seebauer, Oberrealschüler, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8802.) G.-R. Poyer referiert über das Gesuch der Aloisia Mesner, Handarbeitslehrerin, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8987.) G.-R. Dechant referiert über das Gesuch des Matthias Leithner, Schuldiener, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (XVIII. Bezirk.) (Angenommen.)

(8385.) G.-R. Zoder referiert über das Gesuch des Josef Scheuchenaft, Revident der k. k. Staatsbahnen, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für sich und seine großjährige Tochter Karoline Scheuchenaft und beantragt die Gesuchsgewährung. (XIV. Bezirk.) (Angenommen.)

(8285.) G.-R. Zoder referiert über den Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk, betreffend die Verleihung der Zuständigkeit an Josef Jakob Sokolon, und beantragt, die Mitverleihung des Heimatsrechtes an den am 15. März 1877 geborenen (mithin zur Zeit der mit Beschluß vom 18. April 1901, Z. 28604, dessen Vater verliehenen Zuständigkeit bereits eigenberechtigten) Sohn Josef Jakob Sokolon ausnahmsweise zu genehmigen. (Angenommen.)

(8388.) G.-R. Bachmann referiert über Gesuche von Parteien aus dem VII. Bezirke um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Filomena Terabel, Wäscherin;

Marie Jurezka, Weißnäherin. (Angenommen.)

(8596.) G.-R. Oppenberger referiert über Gesuche von Parteien aus dem II. Bezirke um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Marie Hartel, Milch-Verfleißerin;

Leopold Hummel, Schuhmachermeister;

Leopold Gring, Harsbesorger. (Angenommen.)

(7243.) G.-R. Ferdinand Gräf (für G.-R. Wimberger) referiert über Gesuche von Parteien aus dem XV. Bezirke um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Josef Krumay, Hilfsarbeiter;

Franz Marx, Lackierermeister;

Karl Zankel, Wurst- und Gebäck-Verfleißer.

(Angenommen.)

(9253.) G.-R. Nagler referiert über den Magistratsbericht, betreffend die mit Gemeinderaths-Beschluß vom 28. November 1900, Z. 12946, erfolgte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an Anna Wodits, sowie die mit Gemeinderaths-Beschluß vom 1. October 1900, Z. 8573, erfolgte Verleihung der Zuständigkeit an Karl Henlich, und beantragt, die beiden Ausschuss-Beschlüsse vom 28. November 1900, Z. 12946, und vom 1. October

1900, Z. 8573, gemäß dem Magistrats-Antrage aufzuheben und die Bezirksämter von dem Gutachten des Magistrates in Kenntnis zu setzen. (Angenommen.)

Außerdem wurden 5470 Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband auf Grund der Ersetzung der Beschlusfassung unterzogen und hievon 572 Gesuche abgewiesen.

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XIII. Gemeindebezirk, Hieking.)

Protokoll

der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Hieking vom 25. Juli 1901.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Georg Gusenleithner.

(2516.) Zuschrift des Wiener Magistrates vom 29. Juni 1901, Z. 52976, mit welcher um die Abgabe einer gutächtlichen Äußerung ersucht wird, ob gegen die vom fürsterzbischöflichen Ordinariate beabsichtigte Regelung der Pfarrsprengel des XIII. Bezirkes ein Anstand obwaltet.

Beschluß: Die Bezirksvertretung erklärt sich mit der geplanten Regelung der Pfarrsprengel einverstanden.

(2629.) Zuschrift der k. k. Post- und Telegraphen-Direction Wien vom 10. Juli 1901, Z. 84059, mit welcher um die Erstattung einer gutächtlichen Äußerung rücksichtlich des vom Postamte „Wien 94“ gestellten Antrages auf gänzliche Einziehung des derzeit von dem Hause Firmiangasse 13 entfernten Briefsammelkastens ersucht wird.

Es wird beschloffen, sich entschieden gegen die Einziehung des Briefsammelkastens auszusprechen.

(2763.) Zuschrift des Magistrates vom 16. Juli 1901, Z. 46490, mit welcher ein Antrag der Bezirksvertretung Rudolfsheim auf Ausschcheidung der Erhebungen über die Uneinbringlichkeit von Steuer-rückständen aus dem Gebiete ihrer Thätigkeit zur Äußerung übermittelt wird.

Es wird beschloffen, sich in Übereinstimmung mit der auf Grund des Sitzungs-Beschlusses vom 26. October 1899, Z. 3843, über denselben Gegenstand bereits abgegebenen Äußerung der hiesigen Bezirksvertretung gegen den vorliegenden Antrag auszusprechen.

(2691.) Eingabe der Schuhmacher-Genossenschaft in Wien, womit die Bezirksvertretung ersucht wird, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß die Errichtung von amerikanischen Schuhwaren-Niederlagen im XIII. Bezirke hintertrieben werden möge.

Über Antrag des B.-R. Bayer wird beschloffen, an den Gemeinderath das Ersuchen zu richten, derselbe wolle mit allen Kräften für das bedrohte Schuhmachergewerbe eintreten und alle ihm, beziehungsweise dem Magistrate zugebote stehenden Mittel anwenden, um die Errichtung von amerikanischen Schuhwaren-Niederlagen hintanzuhalten.

(2759.) B.-R. Wagner beantragt:

Es sei competenten Ortes das Ersuchen zu stellen, daß der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen der Auftrag erteilt werde, zur Vermeidung des Umsteigeverkehres bis zur Einführung des elektrischen Betriebes auf der Strecke Rudolfsheimer Nemise—Hieking derart montierte Wägen in Betrieb zu stellen, daß dieselben, nachdem sie von Hieking nach Rudolfsheim gekommen sind,

einfach als Beiwagen dem elektrischen Waggon angekuppelt und auf diese Weise weiter befördert werden. Nach ihrer Rückkehr von der Babenbergerstraße wären diese Beiwagen, welche die Bezeichnung „Hieging“ führen könnten, wieder in Rudolfsheim abzukoppeln und von dort mit Pferden weiter nach Hieging zu befördern.

Angenommen.

(2761.) **B.-K. Bayer** beantragt, der Herr Bezirksvorsteher werde ersucht, sich mit dem Herrn Bezirksamtsleiter ins Einvernehmen zu setzen, daß auch bezüglich der Ansuchen um Bewilligung zur Aufstellung von solchen Verkaufständen, welche bloß für einige Tage oder gar nur für einen Tag aufgestellt werden sollen, das Gutachten der Bezirksvertretung eingeholt werde.

Angenommen.

(2762.) **Derfelbe** beantragt, dahin zu wirken, daß in dem Gebietsheile des XIII. Bezirkes zwischen Penzing und Baumgarten ein städtisches Volksbad errichtet werde.

Angenommen.

(2779.) **B.-F.-St. Kargl** beantragt, competenten Ortes das Ersuchen zu stellen, daß im Falle die vom Magistrate eingeleiteten Erhebungen über die Straßenbespritzung durch Hydranten der Wienthalwasserleitung ein günstiges Resultat ergeben, sofort die Strecke der Hieginger Hauptstraße von der Kaiser Franz Josefbrücke bis zur Linzerstraße mit den etwa fehlenden Hydranten versehen und diese Strecke mittels Schlauchtrommelwägen bespritzt werde.

B.-K. Brustmann stellt den Zusatz-Antrag, dahin zu wirken, daß in allen Straßen, in denen Rohrstränge der Wienthalwasserleitung liegen, die Bespritzung durch Hydranten, rücksichtlich mit Schlauchtrommelwägen eingeführt werde.

Antrag Kargl und Zusatz-Antrag Brustmann einstimmig angenommen.

(2780.) **B.-K. Fink** beantragt, dahin zu wirken, daß die Zifferblätter der Turmuhr der Lainzer Pfarrkirche renoviert werden.

Angenommen.

B.-K. Bayer ersucht den Bezirksvorsteher, die Erledigung folgender Angelegenheiten an kompetenter Stelle zu betreiben:

1. Die in den Sitzungen vom 2. September 1897 und vom 10. Mai 1899 von der Bezirksvertretung Hieging beantragte Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Fascholdgasse.

2. Die Durchführung der bereits vom Magistrate genehmigten Canalisierung der Stephaniebadgasse.

3. Die in der Bezirksvertretungs-Sitzung vom 21. Juni 1900 beantragte Zuschüttung und Eindeckung des Straßengrabens längs der Hieginger Hauptstraße in der Strecke vom Schönbrunner Parkthore in Hieging bis zur Schönbrunner Schloßstraße.

Der **Vorsitzende** erklärt, die Erledigung der oben angeführten Angelegenheiten urgieren zu wollen.

Allgemeine Nachrichten.

(Zusammenstellung der anweisenden Behörden und auszahlenden Cassen im Sinne des § 295 E.-D.) Im Verlage der Manz'schen Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung in Wien ist kürzlich eine „Zusammenstellung der anweisenden Behörden und auszahlenden Cassen im Sinne des § 295 E.-D.“ erschienen. Diese mit Zustimmung des Oberlandesgerichts-Präsidiums von dem Vorstande des Executionsgewichtes in Wien unter Mitwirkung

zweier richterlicher Beamten desselben Gerichtes auf Grund officieller Quellen bearbeitete Zusammenstellung bezweckt, den Unzukömmlichkeiten ein Ende zu bereiten, die sich für den betreibenden Gläubiger, die anweisende Behörde und die auszahlende Cassa aus den mangelhaften Informationen ergeben, wie solche bisher den betreibenden Gläubigern zugebote standen. Das Werk stellt sich daher als ein wichtiges Hausmittel für alle an Gehalts-executionen beteiligten Factoren dar.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 4. bis 10. August 1901.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	254.714 kg	Davon aus:	
		Wien	209.962 kg
		dem sonst. Niederösterreich	19.386 "
		Oberösterreich	270 "
		Mähren	6.384 "
		Galizien	17.598 "
		Ungarn	976 "
		Bukowina	138 "
Kalbfleisch	17.101 "	Davon aus:	
		Wien	2.560 kg
		dem sonst. Niederösterreich	125 "
		Mähren	315 "
		Galizien	14.006 "
		Ungarn	95 "
Schafffleisch	2.994 "	Davon aus:	
		Wien	155 kg
		Galizien	2.667 "
		Bukowina	172 "
Schweinefleisch	87.758 "	Davon aus:	
		Wien	64.299 kg
		dem sonst. Niederösterreich	1.957 "
		Böhmen	38 "
		Mähren	2.605 "
		Galizien	9.987 "
		Ungarn	6.958 "
		Croatien	1.914 "
Kälber	1.635 Stück	Davon aus:	
		Wien	696 St.
		dem sonst. Niederösterreich	19 "
		Oberösterreich	2 "
		Mähren	82 "
		Galizien	812 "
		Ungarn	24 "
Schafe	170 "	Davon aus:	
		Wien	146 St.
		dem sonst. Niederösterreich	24 "
Schweine	253 "	Davon aus:	
		Wien	143 St.
		dem sonst. Niederösterreich	31 "
		Mähren	1 "
		Galizien	66 "
		Ungarn	12 "

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	{	Siedfleisch	von K — 68 bis 1.44 per Kg.
		Rosibraten u. Nieden	1.12 " 2.— " "

Kalbfleisch	von K - 72 bis 1.40	per Kg.
Schafffleisch	" " — 72 "	1.28 " "
Schweinfleisch	" " 1— "	1.48 " "
Kälber	" " — 76 "	1.20 " "
Schafe	" " — 76 "	— 92 " "
Schweine	" " — 80 "	1.20 " "

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche in Rindfleisch um 407 kg, in Schweinfleisch um 158 kg schwächer, Kalbfleisch dagegen um 132 kg stärker. Kalbfleisch wurde in Primaqualitäten um 8 h theurer, die minderen Qualitäten um 4 h billiger gehandelt. Schweinfleisch wurde in Prima um 10 h theurer verkauft. Die übrigen Fleischpreise behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

* * *

Der tägliche Fleischmarkt: Markthalle Währingergürtel.

In der Markthalle Währingergürtel eingelangte Fleischwaren vom 4. bis 10. August 1901.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	1.730 kg	Davon aus:	
		Wien	1.703 kg
Kalbfleisch	345 "	Davon aus:	
		Wien	345 "
Schafffleisch	12 "	Davon aus:	
		Wien	12 "
Schweinfleisch	1.755 "	Davon aus:	
		Wien	1.755 "
Kälber	21 Stück	Davon aus:	
		Wien	21 St.
Schweine	4 "	Davon aus:	
		Wien	4 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K 1— bis 1.12	per Kg.
	Roßbraten u. Nieren " "	1.36 " 1.40	" "
Kalbfleisch	" " — 96 "	1.36 " "	
Schafffleisch	" " — " "	1.28 " "	
Schweinfleisch	" " 1— "	1.70 " "	

Die Zufuhr an Fleischwaren war stärker als in der Vorwoche, die Nachfrage gegen Wochenschluss äußerst lebhaft; es wurde Schafffleisch um 2 h, Schafe um 4 h, Kalbfleisch, Schweinfleisch und Kälber um 8 h per Kilogramm theurer verkauft als in der Vorwoche.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 10. und 12. August 1901.
(einschließlich des Contumazmarktes vom 10. August 1901).

1. Gesamtauftrieb: 4928 Stück, und zwar:

Mastvieh	3118 Stück
Weidevieh	487 "
Beinvieh	1323 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	57 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3238 Stück	Rühe	564 Stück
Stiere	808 "	Büffel	318 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3575 Stück
" Galizien und der Bukowina	398 "
" dem sonstigen Österreich	948 "
" dem Auslande	7 "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 72 bis 82 K	(extrem bis 84 K)
" II. "	66 " 71 "	" "
" III. "	58 " 65 "	" "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 73 bis 76 K	(extrem bis 78 K)
" II. "	68 " 72 "	" "
" III. "	63 " 67 "	" "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 76 bis 82 K	(extrem bis 84 K)
" II. "	70 " 75 "	" "
" III. "	62 " 69 "	" "

Stiere	von 54 bis 66 K	(extrem bis 70 K)
Rühe	54 " 64 "	(" " 70 ")
Weidevieh aus und über		
Ungarn	52 " 62 "	(extrem bis — K)
Weidevieh aus und über		
Galizien	— " 50 "	(" " — ")
Büffel	36 " 50 "	(" " 52 ")
Beinvieh	36 " 56 "	(" " — ")

b) Preis per Stück:

Beinvieh von 81 bis 200 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3692 Stück
" " " auswärts	1210 "
Unverkauft blieben	26 "

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 4. bis 10. August 1901 für Wien angekauft 454 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 296 Stück mehr aufgetrieben. Der Marktverkehr war ziemlich lebhaft und haben die Preise für sämtliche Qualitäten eine neuerliche Erhöhung von 2 K per Metercentner erfahren. Stiere waren zu Marktbeginn weniger begehrt, im weiteren Marktverlauf wurden dieselben bei etwas besserer Tendenz zu vorwöchentlichen Preisen abgegeben.

* * *

Pferdemarkt vom 9. August 1901.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 351 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	200—760 K per Stück
" Schlachtpferde	30—180 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 10. August 1901.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 74—82 kg)	von 7 K 80 h bis 8 K 60 h
Roggen (" " 1 " 71—76 ")	" 7 " 15 " " 7 " 45 "
Gerste (Brenner- und Futtergerste)	" 6 " " " 10 " " "
Mais	" 5 " 50 " " 7 " 10 "
Hafer	" 6 " 80 " " 7 " 90 "

(per 50 Kilogramm).

b) Mahlproducte.

Griß	von 13 K 10 h bis 14 K 30 h
Weizenmehl, Wiener Type	" 8 " 50 " " 13 " 50 "
Futtermehl	" 5 " 65 " " 5 " 80 "
Roggenmehl	" 8 " 25 " " 13 " " "
Weizenkleie	" 4 " 65 " " 4 " 80 "
Roggenkleie	" 4 " 90 " " 5 " " "

(per 50 Kilogramm).

* * *

Bierpreise in den Monaten Juni und Juli 1901.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10 bis 11-5 ⁰	fl. 9.— bis fl. 9.70
" mährisches II.	9 " 10 ⁰	" 8.70 " " 9.—
Lager, Wiener	12 " 13 ⁰	" 13.— " " 14.—
Märzen, Wiener (Export)	13 " 14 ⁰	" 14.— " " 15.—
Böhmisches nach Pilsner Art	11 " 12 ⁰	" 14.— " " 15.40
Pilsner	11 " 12 ⁰	" 15.50 " " 16.60
Bayerisches (importiert)	12 " 14 ⁰	" 21.— " " 24.—

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, per Cassa, ohne Sconto.)

En détail.

Abzug	12 bis 14 fr. per Liter	über die Gasse.
"	12 " 16 " " "	im Locale.
Lager und Märzen	18 " 24 " " "	über die Gasse.
"	20 " 30 " " "	im Locale.
Böhmisches (Pilsner)	28 " 36 " " "	"
Bayerisches (importiert)	30 " 34 " " "	"

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu 1/2 Liter	per Liter 11 bis 14 fr.
Lager " " " "	" " 17 " 24 "
Pilsner " " " "	" " 24 " 30 "

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 10. Juli 1901, Z. 63047, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach Niederösterreich. (M. Z. 57429/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 11. Juli 1901, Nr. 157.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 30. Juni 1901, Z. 70246, betreffend die Einfuhr von Schweinen aus Steiermark nach Niederösterreich. (M. Z. 63491/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 31. August 1901, Nr. 174.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 3. August 1901, Z. 71675, betreffend den für das III. Quartal 1901 festgestellten Werttarif für lebende Nuttschweine und den für den Monat August geltenden Entschädigungspreis für Schlachtschweine. (M. Z. 64802/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 4. August 1901, Nr. 177.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 5. August 1901, Z. 72460, betreffend veterinär-polizeiliche Verfügungen hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich. (M. Z. 64884/XV.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 6. August 1901, Nr. 179.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 31. Juli 1901.

Waren eingelagert 207.337 Meter-Centner
" ausgelagert 187.934 "

Der Lagerstand betrug am 31. Juli 1901 248.443 Meter-Centner im Asscuranzwerte von 4,182.610 K gegen 258.266 Meter-Centner im Werte von 4,296.880 K in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

58.066 Meter-Centner Weizen	gegen 51.444
30.050 " Roggen	" 39.577
4.374 " Gerste	" 13.022
3.024 " Hafer	" 96.069
114.880 " Mais	" 24.133
297 " Ölsaaten	" 578
4.653 " Mehl und Kleie	" 14.250
875 " Wein	" 2.284
2.170 " Zucker	" 705 und
7.999 Hektoliter à 100% Spiritus	" 1.186 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats Juli 1901 bezifferte sich auf 14.640 Meter-Centner; es wurden 7 Lager Scheine ausgegeben.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Ausweis über die im Monate Juli 1901 durch die städtischen Sanitäts-Stationen und Depots ausgeführten Kranken- und Leichentransporte.

Station oder Depot	Zahl der Transporte von		Leichen	Zusammen
	gewöhnlichen Kranken	Infektions-		
Depot, III., Fasangasse 29	25	—	7	32
Station, V., Untere Bräuhausgasse 61	287	88	26	401
Depot, XI., Landen 7	—	6	16	22
Station, XIV., Pillergasse 21	212	33	50	295
Depot, XVI., Thaliastraße 113	105	22	117	244
Depot, XVII., Rößergasse 31	64	10	47	121
Depot, XVIII., Sommarugagasse 4	23	14	20	57
Station, XX., Gerhardusgasse 3/5	204	82	142	428
Zusammen	920	255	425	1600

Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1901.

Volksbäder:

		männliche Personen	weibliche Personen
III. Bez., Apostelgasse 18	14184, davon 10811	3373	
(Eröffnet August 1891.)			
IV. Bez., Klagbaumgasse 4	13459, " 9645	3814	
(Eröffnet Juni 1893.)			

	männliche Personen	weibliche Personen
V. Bez., Einsiedlerplatz . 19716, davon 14313 (Eröffnet August 1890.)	5403	
VI. Bez., Eßterházygasse 2 . 18785, „ 13767 (Eröffnet August 1892.)	5018	
VII. Bez., Mondscheingasse 9 . 12301, „ 9433 (Eröffnet December 1887.)	2868	
VIII. Bez., Florianigasse 30 . 18095, „ 13339 (Eröffnet August 1892.)	4756	
IX. Bez., Wiesengasse 17 . 14351, „ 9958 (Eröffnet August 1892.)	4393	
X. Bez., Gudrunstraße 163 a . 21819, „ 16598 (Eröffnet August 1890.)	5212	
XI. Bez., Geiselbergstraße . 5826, „ 4103 (Eröffnet August 1900.)	1723	
XIV. Bez., Heinickegasse 3 . 14985, „ 10998 (Eröffnet December 1894.)	3987	
XV. Bez., Reithofferplatz 4 . 16487, „ 11772 (Eröffnet Juli 1900.)	4715	
XVI. Bez., Fried. Kaisererg. 11 . 19841, „ 14219 (Eröffnet März 1897.)	5622	
XVII. Bez., Schwandnergasse 62 9418, „ 6382 (Eröffnet Juli 1901.)	3036	
XVIII. Bez., Klostergasse 27 . 14973, „ 10146 (Eröffnet Mai 1899.)	4827	
XX. Bez., Trenustraße 60 . . 15831, „ 11027 (Eröffnet August 1892.)	4804	
Zusammen . 230071, davon 166511	63560	

Donaubad (II., Erzherzog Karlplatz 4):

Männliche Besucher	23868
Weibliche Besucher	9772

Zusammen . 33640

Tagesbesuch während des Monats: Stärkster 3102, schwächster 28.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1901 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgehobenen Individuen	336
dem Wiener Magistrate zugehobenen (zuständigen) Individuen	60
Durchschüblinge	222
Gesamtzahl .	618

Städtisches Arbeitsvermittlungsamt Wien

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Bermittlungsthätigkeit vom 3. bis 9. August 1901.

Vorgemerkt wurden Arbeitsuchende . 1426 und 80 als Lehrlinge.	
Angemeldet wurden freie Plätze . . 888 „ 107 für „	
Bermittelt wurden freie Stellen . . 851 „ 70 Lehrlinge.	

Aufnahme von Arbeitskräften.

Männliche: 2 Messerschmiede, 1 Uhrmacher für Taschenuhren, 1 Pfeifenspizdrechsler, 1 Riemer, der flechten kann, einige Galanterie-Schuhmacher, 1 Wagenfettler, einige Raschelarbeiter, 1 Schriftenlithograph, mehrere Buchbinder, 1 junger Schildermaler, 4 Hafner und Ofensezer, 1 Steinbildhauer, 5 Steinmetze, mehrere Zimmermaler, 1 Hemdenbügler (Wien); 1 Schmiedfeuerturische, 2 Goldarbeiter für Ketten, 1 Silberdrucker, 1 Pfeifenspiz-

drechsler, 6 Wagner, 11 Binder, 1 Tischler auf photographische Apparate, 1 Claviermacher, 1 junger Steingraveur (auswärts).
Weibliche: Maschinstrickerinnen, Weißnäherinnen und 1 Hutstepperin (Wien).

Lehrlinge werden mit Ausnahme von Mechanikern und Maschinen Schlossern in allen Branchen gesucht.

Angebot von Arbeitskräften.

Männliche: Fuß- und Wagenschmiede, Bau- und Maschinen-schlosser, Gürtler, Eisen- und Metalldreher, Spengler, Maschinisten und Heizer, Installateure, Bau- und Möbeltischler, Drechsler, Tapezierer, Friseur, Anstreicher, Selcher, Schneider, Zuckerbäcker, Kutscher, Geschäftsdiener, Tagelöhner und Hilfsarbeiter.

Weibliche: Metall-Hilfsarbeiterinnen, Buchdruckereiarbeiterinnen, Wäscherinnen, Bedienerinnen, weibliches Dienstpersonale für das Schankgewerbe und Fabrikarbeiterinnen aller Art.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht vom 9. bis 12. August 1901.

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Wohnhüttenbau, Erdbergermais Einl.-Z. 2000, von Johann Satorina, Bauführer A. Donner (5393).
- „ „ Haus, Becharbgasse, Einl.-Z. 3014, von Anna Erm, Rajumoffstygasse 16, Bauführer C. Göderich (5401).
- X. Bezirk: Quellengasse, Einl.-Z. 775 Inzersdorf, von Karl Weber, Bauführer Johann Schweitzer (48846).
- XIV. Bezirk: Bauconsens, Rudolfsheim, Zollernspergasse 6, von Katharina Kermuth, Mariabilferstraße 208, Bauführer Alois Schaufner (29746).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Stall, Kaiser Josefstraße 26/28, von J. Schewel, Bauführer R. Jäger (5406).
- Stall, Harfortstraße 1, von der „Wiener Molkerei“ (5430).
- XVI. Bezirk: Haus, Neulerchenfeld, Thaliastraße 34, von Franz Bod (49801).
- XIX. Bezirk: Wohnhaus, Döbling (Grünzing), Himmelstraße 13, von August Guttmann, Bauführer E. Rzechaczek (16989).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Salvatorgasse 11, von Ignaz Kohn, Bauführer Jos. Marek (5385).
- „ „ Getreidemarkt 10, von Franz Quidenus, Baumeister (5388).
- „ „ Krugerstraße 18, von Ed. Musil v. Wollenbrud, Bauführer A. Schumacher (5391).
- „ „ Am Hof 5, von Max Schiller, Börsegasse 1, Bauführer J. Hauf (5420).
- II. Bezirk: Kleine Schiffgasse 7, von B. Kührtreiber, Maurermeister (5386).
- „ „ Rothensterngasse 7, Glodengasse 8a, von C. Suchmann, Bauführer J. Kreuter (5429).
- III. Bezirk: Feumarkt 11, von Jos. Seifert, Bauführer F. List (5398).
- VI. Bezirk: Mollardgasse 67, von B. Kührtreiber, Maurermeister (5387).
- VII. Bezirk: Döblergasse 4, von A. Micheroli, Baumeister (5424).
- „ „ Zieglergasse 34a, von Josef Katter, Baumeister (5431).
- IX. Bezirk: Wafagasse 24, von Wilhelm Fröbel, Bauführer F. Neumann (5381).
- „ „ Rothenböwengasse 2, von Anton Schacherl, Bauführer R. Göb (5368).
- „ „ Sabugasse 20, von Sophie Drucker, Bauführer F. Trimmel (5411).
- XIII. Bezirk: Ditzing, Altgasse 17, von Franz und Marie Kellner (26556).
- „ „ Lainz, Braghgasse 15, von Hermann Schwitters, Bauführer Gabriel Kröpfel (26799).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Johnstraße 15, von Heinrich Staud, XIII., Ringstraße 38, Bauführer derselbe (30073).
- „ „ Rudolfsheim, Kauergerasse 10, von Hermann Schnabel, ebenda, Bauführer Ed. Schwarzer (30244).

- XVI. Bezirk: Ottakring, Thaliastraße 146, von Cäcilie Reimer, Bau-
führer Franz Gräf (50521).
" " Ottakring, Wichtelgasse 46, von Anton Dorx, Bauführer
Johann Bavra (50523).
" " Neulerchenfeld, Hippogasse 4, von Francisca Kotiborsky,
Bauführer Josef Böschko (50524).
" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 17, von Jakob Schay, Bau-
führer Johann Dobias (49323).
" " Neulerchenfeld, Kirchnetterngasse 13, von Bartholomäus
Schulz, Bauführer Josef Drbal (49763).
" " Ottakring, Wilhelminenberg „Kämpfengern“, von Josef und
Marie Tinhofer, Bauführer Eduard Loibold jun.
(50223).
" " Duakring, Stillsriedplatz 13, von Adele Berté und Josefina
Katalony, Bauführer Wenzel Schulz (50266).
- XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße 54, von Franz Helbling, ebenda,
Bauführer Josef Grünbeck (33732).
" " Hernals, Blumengasse 41, von Johann Weinhäusel,
ebenda, Bauführer Josef Schmatra (33419).
" " Hernals, Dornplatz 9, von Fanni Herber, ebenda, Bau-
führer Heinrich Stagl (33420).
- XIX. Bezirk: Döbling (Sievering), Sieveringerstraße 151, von Josef
Nowotny, Bauführer Adolf Richteroli (16983).
- XX. Bezirk: Palettißstraße 58, von der Allgemeinen österreichischen Trans-
port-Gesellschaft, Bauführer C. Kraus (5392).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Rohrkanalherstellung, Rankensteingasse 10, von J. Müller,
Maurermeister (5403).
VI. Bezirk: Rohrkanalherstellung, Brauergasse 6, von Ferd. Steiner,
Maurermeister (5384).
XIV. Bezirk: Wegnahme einer Scheidemauer, Rudolfsheim, Reindorf-
gasse 36, von Franz Klein, IX., Rosßauerlände 43,
Bauführer derselbe (29745).
XIV. Bezirk: Trockenschuppen, Rudolfsheim, Nobilgasse 23, von Eduard
Lazansky, VI., Gumpendorferstraße, Bauführer derselbe
(30436).
" " Offene Wagenremise, Rudolfsheim, Neubergerstraße 68, von
Johann Märkl, ebenda, Bauführer Rupert Deiml
(30435).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern etc.:

- II. Bezirk: Körnergasse 4, von C. Kirchem, Baumeister (5376).
" " Circusgasse 39, von J. Nowak, Maurermeister (5409).
" " Rothensierngasse 3, von J. Kreuzer, Baumeister (5428).
III. Bezirk: Lorberggasse 10, von H. Staud, Baumeister (5377).
IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße, Freihaus, von Ferd. Scholz jun.
und G. Kröpfl (5407).
" " Schaumburggasse 18, von Ferdinand Scholz jun. (5378).
V. Bezirk: Reinprechtsdorferstraße 41, von M. Frimmel jun., Maurer-
meister (5408).
X. Bezirk: Leibnitzgasse 35, von Johann Schweitzer (48827).
" " Laaerstraße 8, von Michael Göd (48643).
XIV. Bezirk: Schönbauerstraße 15, von C. Wenz und J. Leiter (30262).
" " Braunhirschengasse 34, von Ferdinand Scholz (30129).
XVI. Bezirk: Friedrich Kaiserergasse 95, von Matthias Seidl (49321).
" " Wurlitzergasse 40, von Johann Ev. Hattey (50262).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- V. Bezirk: Subrunstraße 153, von Ferdinand Ptaczek (49046).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Stubenviertel, Einl.-Z. 1646, von L. A. Fuchs, VIII.,
Josefstädterstraße 64 (5425).
VII. Bezirk: Rennongasse, Einl.-Z. 1407, von Rudolf Wiff, Lerchen-
felderstraße 47 (5423).
X. Bezirk: Ober-Laa (Stadt), Laaerstraße, Einl.-Z. 210, von Karl und
Julie Suchomei (48836).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Dptm. XIX a, Z. 32946 und 48254 ex 1901.

10. August 1901.

- Vergebung der Lieferung zweier Straßenwalzen für Pferdebespannung.
Heinrich H. — 2000 K per Stück.
Simmeringer Maschinen- und Waggontaufabriks-Aktiengesellschaft, vormals
Schmid H. D. — 2370 K per Stück.
2550 K per Stück mit abgedrehtem Walzenmantel.

* * *

Mag.-Dptm. XIX b, Z. 58920 ex 1901.

12. August 1901.

Neubau eines Haupturathscanales in der Bastiengasse, XVIII. Bezirk,
von Dr.-Nr. 29 bis zur Erdnigasse.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung
der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage
von 3641 K 21 h.

- Kella H. & Comp. — Aufzahlung 14.5% gegen Verwendung von Roman-
cement der Marke Lilienfeld mit dem spezifischen
Gewichte von 760 g per Liter und von Schlacken-
cement der Marke Witkowitz mit dem spezifischen
Gewichte von 900 g per Liter.

- Sikora Heinrich — Aufzahlung 17.5% gegen Verwendung von Roman-
cement der Marke Steinischall mit dem spezifischen
Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von
Schlaccement der Marke Witkowitz mit dem
spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

* * *

Mag.-Dptm. X, Z. 62455.

12. August 1901.

Lieferung von 425 Pendenten für diffuse Beleuchtung und 63 Reflector-
Hängelampen, ferner von 62 Stück Aufbewahrungskisten für Auerbrenner.

Actiengesellschaft „Danubia“ — Nachlaß 27.5% von dem veranschlagten Preise
per 8250 K bei Lieferung von 425 Pendenten
und 63 Reflector-Hängelampen.

Zeißer, Habiger & Comp. — 5943 K 50 h bei Lieferung von 425 Pendenten
und 63 Reflector-Hängelampen.

Mündt Nikolaus — 7025 K bei Lieferung von 425 Pendenten und
63 Reflector-Hängelampen.

Gebrüder Brünner — Nachlaß 30% bei Lieferung von 425 Pendenten
und 63 Reflector-Hängelampen.

Jiretz Johann — Nachlaß 22% bei Lieferung von 63 Reflector-
Hängelampen.

Oldmanns Andreas — Nachlaß 16% bei Lieferung von 62 Stück Auf-
bewahrungskisten.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Demolierung des städtischen Hauses VI., Dürergasse 21.

Zelniczel Josef — 310 K Aufzahlung an die Gemeinde.

* * *

Vergebung der Lieferung von 1000 Stück 13 mm und 400 Stück 25 mm
Wassermessern.

Schinzl Ed. — 300 Stück 13 mm à 44 K 50 h.

400 Stück 25 mm à 55 K.

Bernhardt G. & Söhne — 200 Stück 13 mm à 48 K.

Leopolder & Sohn — 400 Stück 13 mm à 46 K.

Spanner A. C. — 100 Stück 13 mm à 45 K 50 h.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 2. August 1901.

(Fortsetzung.)

- Pöbl Jsidor — Geflügelhandel — II., Im Werd (Markt).
Mayer Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sechschimm-
gasse 14.
Milde Leopold — Anstocher — III., Kubeckgasse 5.
Musch Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III.,
Barichgasse 3.
Nemec Emilie (Geschäftsführer: Josef Kechor) — Schuhmachergewerbe —
VII., Neustiftgasse 114.
Nowacek Francisca — Zuckerbückerwaren-Verschleiß — II., Volkert-
straße 8.
Opratil Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lerchenfelder-
straße 50.
Paciel Leib — Herrenkleidermacher — II., Große Stadtgutgasse 7.
Sattler Elisabeth — Fleischtöcher — V., Untere Bräuhausgasse 67.
Scheibentreiter Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Obere Donau-
straße 57.
Schimscha Josef — Chemische Faberei — III., Hauptstraße 135.
Schlögl Agnes, geb. Artner — Kleinhandel mit Brennmaterialien —
XVI., Liebhartgasse 26.
Schramm Marie — Seltwaren-Verschleiß — VII., Kirchengasse 37.

Schneider Johanna — Kaffeesiederin — XV., Neubaugürtel 42.
 Seizer Josef — Ledergalanteriewaren-Erzeuger — VII., Seideng. 37.
 Slezak Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VII., Kaiserstr. 121.
 Sponzel Paul — Damenkleidermacher — II., Sternedplatz 22.
 Spital Thomas — Stuccaturer — XVI., Neulerchenfelderstraße 74.
 Tanber Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Sturverstraße 18.
 Tlapa Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rennweg 49.
 Trauner Josef — Tischler — XV., Turnergasse 11.
 Wittla Ludwig — Pachtweiser Betrieb des Bier-, Brantwein- und Thee-
 schankes der Leopoldine Kück — XV., Schmelzbrückenrampe 4.
 Wolf Johann — Bäcker — II., Taborstraße 11.
 Wurm Josef — Posamentierer — VII., Burggasse 106.

* * *

**Eintragungen in das Gewerbe-Register
 vom 3. August 1901.**

Barany Ignaz — Handel mit Faßholz — I., Johannesgasse 3.
 Bayer Josef — Gas- und Wasserleitungs-Installateur — I., Rärnthner-
 straße 13.
 Beckmann Hermann Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Opern-
 gasse 3.
 Berger Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Habsburgergasse 1.
 Dworak Franz — Gast- und Schantgewerbe — I., Hofenstaufeng. 15.
 Finkels Friedrich Alois — Thierhändler — I., Krugerstraße 4.
 Fuhrmann Josef — Expediteur — I., Nagelgasse 9.
 Gerbel Josef — Betrieb der Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und
 Tausches von Realitäten — I., Heßgasse 7.
 Heinzl Karoline — Damenkleidermacherin — XI., Hauptstraße 1.
 Firma Hornik & Kosner — Kleidermacher — I., Krugerstraße 5.
 Husel Ladislaus — Lederauschnitt und Handel mit Schuhmachergewehr
 — XVI., Richard Wagnerplatz 17.
 Hussakowski Anton — Gewerbemäßige Übernahme von Übersetzungen —
 I., Bauernmarkt 14.
 Khuen Eduard, Ritter v. — Betrieb der Wohnungsvermittlung — I.,
 Singerstraße 14.
 Kreidl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — I.,
 Krugerstraße 4.
 Krenn Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Fuchsröhrengasse 40.
 Kulla Laurenz — Kaffeesieder — XII., Abrechtsbergergasse 23.
 Lansmann Georg — Spielwaren-Erzeugung — XII., Bischofsgasse 5.
 Merkt Eduard — Gast- und Schantgewerbe — I., Wipplingerstr. 23.
 Meisenhauser Karl — Zeitungs-Verschleiß — XI., Drischützgasse 8.
 Möschl Aloisia — Marktactualien-Verschleiß — I., Freyung.
 Mosele Andreas — Kleinfuhrwerk — XI., Döblerhofstraße 2.
 Neber Barbara — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — I.,
 Kautgasse 1.
 Ortlieb Rudolf — Erzeugung von Lehmann'schem Kestir und Kestir-
 präparaten — I., Bäderstraße 1.
 Preis Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Rosasgasse 11.
 Richelty Leopoldine — Victualien-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 20.
 Sahoda Albert — Buchdruckerei — I., Fleischmarkt.
 Schug Karl — Fahrrad-Verschleiß — I., Opernring 19.
 Schuster Josef — Verschleiß von Brot und Gebäck im Umherziehen im
 Gemeindegebiete von Wien — XVI., Deinhardsteingasse 9.
 Seidel Alois — Gast- und Schantgewerbe — XI., Geißelbergstraße 11.
 Seifert Karl — Pfaidlergewerbe — I., Spiegelgasse 3.
 Simkovich Michael — Kleidermacher — XVI., Payergasse 6.
 Toit Mildred — Galanteriewarenhandel — I., Rärnthnerstraße 3.
 Wimmer Edmund — Friseur und Rasenr — XVI., Ottakringerstr. 61.
 Zawadil Beatrix — Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches
 von Realitäten und gewerblichen Etablissements, sowie Vermittlung von
 Hypothekendarlehen — I., Weißburggasse 11.
 Zeisel Theresia — Wäscheputzerei — I., Grünangergasse 1.

* * *

**Eintragungen in das Gewerbe-Register
 vom 5. August 1901.**

Buzel Katharina — Feilbieten von Obst und Blumen im Umherziehen
 — XX., Leipzigerstraße 60.
 Drucker Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Mühlfeldgasse 5.
 Fiala Antonia, geb. Hengel — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß
 — XII., Pöhlgasse 41.
 Fiala Theresie — Pfaidlergewerbe — XIV., Weibelgasse 15.
 Hannold Theresie — Damenkleidermachergewerbe — VIII., Lerchenfelder-
 straße 22.
 Hennemann Anna, geb. Thum — Victualien-Verschleiß — XII.,
 Steinackerstraße 2.
 Kerner Anna — Feilbieten von Obst und Gebäck im Umherziehen im
 Gemeindegebiete von Wien mit Ausnahme des k. k. Praters — V., Amts-
 hausgasse 1.
 Klobner Josefa — Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen —
 II., Schiffmühlengasse 45.

Kosb Karoline, geb. Wechsel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Tabor-
 straße 45.
 Koppel Katharina — Selchwaren-Verschleiß — II., Schreigasse 11.
 Maly Alois — Selchwaren- und Schweinefleisch-Verschleiß — II.,
 Miezbachgasse 8.
 Maly Amalie — Übernahme von Wäsche zum Putzen — II., Tabor-
 straße 76.
 Milch Heinrich — Ausschank von Spirituosen und Thee — II., Darwin-
 gasse 27.
 Nemeth Marie — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Lebens-
 mittel) — XX., Sachsenplatz 14.
 Nid Siegfried — Commissionswaren-Verschleiß — VIII., Laudon-
 gasse 25.
 Prossch Anton — Kaffeeschankgewerbe (Verabreichung von Kaffee, Thee,
 Chocolate, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Rum
 als Beigabe zu Kaffee und Thee) — VIII., Lerchenfelderstraße 16.
 Rosenberger Josef Jaroslav — Spielwaren-Erzeuger — XII., Bischof-
 gasse 5.
 Rubl Aron — Pränumerantensammler — XVI., Friedmanngasse 21.
 Sand Josef — Fleischhauergewerbe — XIV., Weibelgasse 3.
 Segun Josef recto Ziguu — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß
 — V., Pögelmüllergasse 8 a.
 Stajny Josef — Kleidermachergewerbe — VIII., Lerchenfelderstr. 138.
 Svecz Marie — Feilbieten von Obst, Blumen, Gebäck, Milch, Butter
 und Gemüse im Umherziehen — XX., Denisgasse 40.
 Betdy Martin — Schuhmachergewerbe — XX., Denisgasse 35.
 Weiler Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Borgartenstr. 193.
 Zajicek Josef — Selchwaren-Verschleiß — II., Rothensternergasse 17.
 Wiener Thiergarten-Gesellschaft (durch Dr. Richard Goldmann) — Schan-
 stellung lebender Thiere, Betrieb eines Reitplatzes und Veranstaltung periodi-
 scher Ausstellungen wissenschaftlichen Charakters — II., k. k. Prater-Haupt-
 allee 1 (Vivarium).

* * *

**Eintragungen in das Gewerbe-Register
 vom 6. August 1901.**

Albrecht Franz — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIV.,
 Johnstraße 55.
 Billig Neure — Stroh- und Filzhutappretur — IX., Servitengasse 2.
 Billig Neure — Hut-Verschleiß — IX., Servitengasse 12.
 Buresch Katharina — Gastwirtin — XII., Schönbrunnerstraße 152.
 Cech Peter — Tischler — IX., Pichlergasse 3.
 Dworacz Ferdinand — Schuhmacher — IV., Lambrechtsgasse 8.
 Eder Johann — Kleinfuhrwerks-Licenz Nr. 1955 — XIII., Hüttel-
 dorferstraße 279.
 Feiling Heinrich — Herausgabe der „Wiener österr. evang. Gemeinde-
 zeitung“ — XV., Zellgasse 13.
 Frankmann Wenzel — Herrenkleidermacher — II., Malzgasse 3.
 Futal Jda — Gast- und Schantgewerbe (§ 16, lit. c [Flaschenbier], d,
 f, g G. D.) — XIII., Bahnhofstraße 28.
 Gall Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIII.,
 Hütteldorferstraße 183.
 Gramann Julius — Schlosser — II., Große Pfarrgasse 12.
 Groß Bernhard — Juwelierwaren-Verschleiß — II., k. k. Prater,
 Englischer Garten.
 Grünwald Jda — Vervielfältigung von mittels Schreibmaschinen her-
 gestellten literarischen Schriftstücken unter Verwendung eines Cylindri-
 apparates — IX., Müllnergasse 3.
 Hartmann Bela — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sechschimmel-
 gasse 14.
 Hauer Aloisia — Marktactualienhandel — IV., Rärnthnerthormarkt.
 Hauer Gebrüder: Isidor Hauer, Julius Hauer, Stephan Hauer —
 Handel mit Conditoreiwaren — II., k. k. Prater, Englischer Garten.
 Firma Jellinek & Kestler, öffentlicher Gesellschafter: Arthur Jellinek,
 Julius Kestler — Pfaiderei — II., Gredlerstraße 10.
 Jirges Robert — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — IX., Pechten-
 steinstraße 81.
 Jurberg Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Sechshauer-
 straße 30.
 Kappermann Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — II., k. k. Prater,
 Englischer Garten.
 Kibery Jhabella — Kleidermacherin — IX., Strohedgasse 11.
 Klein Elisabeth — Concession nach § 16, lit. a, b, c und g G. D.
 exklusive Billard — II., Taborstraße 49.
 Kocs Samuel — Obsthandel — IV., Rärnthnerthormarkt.
 Krenzel Alois — Milchmeier — XIII., Linzerstraße 227.
 Landert Katharina — Victualien-Verschleiß im Umherziehen im Ge-
 meindegebiete von Wien exklusive k. k. Prater — XIII., Weiglstraße 13.
 Langer Josef — Bierchank — VIII., Stodagasse 2.
 Leitner Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIII.,
 Langerstraße 52.
 Marx B. C. — Naturblumenhandel — II., k. k. Prater, Englischer
 Garten.
 Maschel Freiherr v. Maasburg Ludwig — Maler — XV., Hackeng. 5.

Mathieu Heinrich — Commissionswarenhandel — IV., Margarethen-
 straÙe 22.
 Mazanet Francisca — Marktviactalienhandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Mitterreiter Antonia — Stickeriegeschäft — IX., Währingerstraße 14.
 Müller Karoline — Tabak-, Zeitungs- und Gemischtwaren-Verschleiß —
 XV., Mariahilferstraße 159.
 Nemecek Josef — Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Nerradt Amalia — Marktviactalienhandel — IV., Pflornshalle.
 Reschuta Josef — Betrieb eines Orchestrions — II., Ragrauer Reichs-
 straÙe (Restauration Magenschein).
 Oberauer Marie — Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Perwein David — Gastwirt — II., K. k. Prater, Englischer Garten.
 Pohanka Johann — Obsthandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
 Pribyslawsky Marie — Tabak-Traffik und Zeitungs-Verschleiß — IV.,
 Starheimberggasse 27.
 Reindl Karl — Friseur — II., K. k. Prater, Englischer Garten.
 Reiß Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 62.
 Richter Rudolf — Herausgabe der periodischen Zeitschrift „Gesunde
 Menschen“ — XV., Felsbergstraße 24.
 Rosenbreyer Josef — Wirtshaus — II., K. k. Prater, Englischer
 Garten.
 Rüscher Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Märzstraße 1.
 Ruziczka Franz — Fiaker-Licenz Nr. 561 — XX., Rauscherstraße 21.
 Rziha Eva — Pfäiderei — IV., Trappelgasse 1.
 Saager Karoline — Schul- und Gebetbücher, Kalender- und Heiligen-
 bilder-Verschleiß — IV., Margarethenstraße 50.
 Schmidt Anna — Xylographengewerbe — IX., Wasagasse 20.
 Schneeberger Georg — Silbnettschneider — II., K. k. Prater, Englischer
 Garten.
 Schwarz Bela — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margarethenstr. 26.
 Slawowsky Anna — Wäschereipulverei — IX., Thurngasse 9.
 Spiller Amalia — Pfäiderei — XIV., Reithoferplatz 11.
 Stanfa Matthias — Kürschner — IX., Fahngasse 32.
 Steiner Gabor — Gastwirt — II., K. k. Prater, Englischer Garten.
 Steiner-Kassa Rosalia — Victualienhandel — IX., Fuchsthallerstraße 13.
 Society of Japan — Galanteriewaren-Verschleiß — II., K. k. Prater,
 Englischer Garten.
 Temel Francisca — Victualien-Verschleiß im Umherziehen im Gemeinde-
 gebiete von Wien exclusive k. k. Prater — XIII., Cumberlandsstraße 22.
 Tichy Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringer-
 straÙe 99.
 Ulrich Franz — Friseur — IX., Viriotgasse 6.
 Viertel Barbara — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XV.,
 Zwölfelgasse 4.
 Wessfried Jacques — Wechselcomptervermittlung — IX., Porzellau-
 gasse 52.
 Zambresic Johann — Friseur — XIII., Am Platz 3.
 Zimmerhals Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß —
 XIII., Hollergasse 23.

**Eintragungen in das Gewerbe-Register
 vom 7. August 1901.**

Bobits, geb. Hagenhammer Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß —
 XVI., Sulmgasse 13 a.
 Breit Marie — Verkauf von Reibsand und Waschele im Gemeinde-
 gebiete von Wien exclusive k. k. Prater — III., Rennweg 90.
 Budil Josef — Kleidermacher — XVI., Liebhartgasse 28.
 Cech Anna — Damenkleidermacherin — III., Pöschborngasse 5.
 Divis Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumpelgasse 9.
 Drobilitsch Josef, Firma: Drobilitsch & Stitz — Fournier- und Holz-
 handel — XII., Almhoyergasse Cat.-Parc. 281 und 283.
 Duffa Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Landstraße Haupt-
 straÙe 105.
 Düssel Johann — Schuhmacher — XII., Stadegasse Conser.-Nr. 218.
 Epstein Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunner-
 straÙe 138.
 Fehrer August — Mehl-, Eier- und Pressgerm-Verschleiß — VII., Burg-
 gasse 50.
 Fischer Ludwig — Perlmutterknöpfe-Verschleiß — VII., Rindlgasse 40.
 Hajek Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Degengasse 9.
 Hampel Anton — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VI.,
 Mollardgasse 21.
 Haslinger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wattgasse 43.
 Haubfleisch Johann — Herrenkleidermacher — XX., Jägerstraße 5.
 Hermann Aloisia — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — XVI.,
 Neulerchenfelderstraße 58.
 Herrgöth Katharina — Marktviactalienhandel — XVI., Neulerchen-
 feldergürtel 55.

Höllriegl Heinrich, Firma-Inhaber: Plazer & Höllriegl — Gemischt-
 waren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 85.
 Hohenberg Pintos — Zeitbieten von Obst, Grünwaren im Umherziehen
 im Gemeindegebiete von Wien exclusive k. k. Prater — XX., Spaugasse 18.
 Jeml Franz — Schuhmacher — III., Apostelgasse 39.
 Kainer Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 124.
 Kaiser Jetti — Kaffeeliederin — VI., Gumpendorferstraße 97.
 Kalina Wenzel — Tischler — XVI., Speckbacherstraße 14.
 Kestler Max — Fleischhauer — III., Großmarkthalle.
 Kiffut Gustav — Friseur und Rasier — V., Siebertgasse 4.
 Kolb Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Ballgasse 25.
 Kofulig Heinrich Joachim — Metalluhrkettenhandel — VI., Mariahilfer-
 straÙe 109.
 Kotschmid Johann — Kleinfuhrwerk — III., Erbberggermais 2304.
 Kohauer Anton — Zitherunterricht — XII., Rauchgasse 19.
 Kwis Johann — Musiker — VI., Einiengasse 6.
 Leeb Wilhelmine, geb. Inß — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI.,
 Brunnengasse 23.
 Leimer Josef — Bergolder — XVI., Mangelgasse 11.
 Maurer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmeringer
 Hauptstraße 115 a.
 Michel Emanuel — Thee-Verschleiß — VII., Burggasse 20.
 Michelsbäcker S. G. & S. — Schuhwaren-Erzeugung (Fittale) — VII.,
 Neubaugasse 57.
 Mikulitsch Wilhelmine — Pferdefleisch-Verschleiß — XI., Simmeringer
 Hauptstraße 72.
 Muchna Karoline, geb. Nowak — Gemischtwaren- und Flaschenbier-
 Verschleiß — XVI., Eßlingergasse 11.
 Mühl Juliana — Victualien-Verschleiß — III., Markthalle, Rabetzkyplatz.
 Navratil Agathe — Marktviactalienhandel — XX., Wallensteinstr. 28.
 Nerie Aurelius — Gipsfiguren-Erzeugung — V., Zentagasse 39.
 Oßwald Matthias — Wagner — III., Erbberggermais 2031.
 Paul Karl — Zuderbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß — VI.,
 Gumpendorferstraße 26.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrath:	
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 1. August 1901 (vorm.)	1549
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 1. August 1901 (nachm.)	1557
Gemeinderaths-Ausschuß:	
Bericht über die Sitzung des Gemeinderaths-Ausschusses für die Verleihung des Heimatsrechtes und Bürgerrechtes der Stadt Wien vom 24. Juli 1901 (nachmittags)	1562
Bezirksvertretungen:	
Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Hiezing vom 25. Juli 1901	1565
Allgemeine Nachrichten:	
Zusammenstellung der anweisenden Behörden und auszahlenden Cassen im Sinne des § 295 E.-O.	1566
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 4. bis 10. August 1901	1566
Täglicher Fleischmarkt (Markthalle Währingergürtel) vom 4. bis 10. August 1901	1567
Schlachtviehmarkt vom 10. und 12. August 1901	1567
Pferdemarkt vom 9. August 1901	1567
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 10. August 1901	1568
Bierpreise in den Monaten Juni und Juli 1901	1568
Rundmachungen, betreffend den Viehverkehr	1568
Städtisches Lagerhaus	1568
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Ausweis über die im Monate Juli 1901 durch die städtischen Sanitäts-Stationen und Depots ausgeführten Kranken- und Leichentransporte	1568
Besuch der städtischen Bäder im Juli 1901	1568
Öffentliche Sicherheit	1569
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt in Wien:	
Vermittlungsthätigkeit vom 3. bis 9. August 1901	1569
Baubewegung:	
Genüge um Baubewilligungen vom 9. bis 12. August 1901	1569
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1570
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	1570
Eintragungen in das Gewerbe-Register	1570
Rundmachungen.	
Beilage:	
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro Juni 1901.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenaufschläge und die dem Projecte beigezeichneten Bedingungen können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem betreffenden Magistrats-Departement erteilt.

1901.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 10 Uhr	Departement VII (I., Wipp- fingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	1678	Hochquellenwasserleitung.	Lieferung von gusseisernen Rohren und Façonstücken Lieferung von Maschinenbestand- theilen	128.000 K 17.670 K 1-3
23. August 10 Uhr	detto	1816	Wienthalwasserleitung.	Lieferung von gusseisernen Rohren und Façonstücken Lieferung von Maschinenbestand- theilen zc.	29.000 K 71.000 K 1-3
26. August 10 Uhr	detto	1926	Öffentliche Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung.	Lieferung von Wintergehäusen für die öffentlichen Auslaufbrunnen in den Bezirken I bis XX.	3000 K 1-3
14. August 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Bilimel) VI. Stiege, Mezzanin)	38131	Umpflasterung der Wallenstein- straße im XX. Bezirke zwischen Hannovergasse und Klosterneu- burgerstraße.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	5539 K 66 h und 500 K Pauschale. 2-2
19. August 10 Uhr	detto	34575	Hütteldorferstraße von der Joh- straße bis zum Hause Dr.-Nr. 115 im XIII. und XIV. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	17.631 K 36 h und 2400 K Pauschale, ferner 1800 K für die Erdarbeiten bei der Rohrlegung der Wasserleitung. 1-2
20. August 10 Uhr	detto	121836 ex 1900	Pichtensteinstraße bei Dr.-Nr. 39 und 41 im IX. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	3306 K 82 h 1-2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
14. August 10 Uhr	Departement XIX b (Mg.-Secr. Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	61786	Canalbau in der Vincenzgasse von der Schulgasse bis zur Schopen- hauerstraße und in der Schulgasse zwischen der Vincenz- und Kloster- gasse im XVIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	5544 K 37 h 2—2
17. August 10 Uhr	detto	56906	Neubau eines Hauptunrathscanales in der Ameisgasse zwischen der Hütteldorferstraße und Drehhaus- gasse im XIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	3059 K 50 h 2—3
19. August 10 Uhr	detto	62117	Neubau eines Hauptunrathscanales in der neuen Quergasse bei Dr.- Nr. 54 Jörgerstraße im XVIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	2824 K 32 h 1—2
21. August 10 Uhr	detto	62449	Neubau eines Hauptunrathscanales in der Krapsenwaldgasse im XIX. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	5713 K 72 h 1—3
24. August 10 Uhr	Volkshalle des Neuen Rathhauses	116429 IV	Erbanung eines städtischen Zins- hauses auf der neben dem k. k. Staatsgymnasium II., Kleine Sperlgasse Dr.-Nr. 2 gelegenen Baustelle Nr. III in der Kleinen Sperlgasse im II. Bezirke.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erd- und Baumeisterarbeiten 2. Herstellung der Falzriegel- gewölbe 3. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 4. Steinmeharbeiten 5. Zimmermannsarbeiten 6. Bantischlerarbeiten 7. Schlosserarbeiten 8. Lieferung der Küchenherde . 9. Anstreicherarbeiten 10. Lieferung der Steinzeug- fabrikate 11. Bildhauerarbeiten 12. Wasserleitungs-Installation (innere Einrichtung) 13. Installation der elektrischen Beleuchtung 14. Lieferung der Regulierfüll- öfen 	48.846 K 20 h 700 K 3006 K 8000 K 4975 K 11.714 K 6403 K 820 K 2500 K 2500 K 2500 K 4006 K 49 h 6000 K 305 K 2—3

3. 3970 ex 1901.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von Einsatzblechen für die Mundstücke der Retorten im Ofenhaus der städtischen Gaswerke in Simmering im veranschlagten Kostenbetrage von 7800 K wird von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ am Dienstag den 20. August 1901, präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau der Verwaltungs-Direction der städtischen Gaswerke, I., Doblhoffgasse 6, 1. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenschlag, die Schablone und die dem Projecte beigezeichneten allgemeinen und speciellen Bedingungen an Wochentagen zwischen 8 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags im Bureau der Betriebs-Direction der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 3. Stock, einsehen und die bezüglichen Offertbehelfe, insoweit der Vorrath reicht, bei der Hauptcassa der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 4. Stock, gegen Erlag von 1 K per Exemplar beziehen.

Die einzubringenden Angebote sind in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gerichteten stempelfreien Geschäftsbriefes in einem Couvert verschlossen vor der für den Beginn der Offertverhandlung festgesetzten Stunde zu überreichen und haben zu lauten:

„Stempelfrei nach den Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes.

An die Verwaltungs-Direction der städtischen Gaswerke!

Ich (wir) habe(n) die in der Betriebs-Direction der städtischen Gaswerke für die Offertverhandlung am 20. August 1901 zur 3. 3970 ex 1901, betreffend die Vergebung einer Lieferung von Einsatzblechen für die Mundstücke der Retorten im Ofenhaus der städtischen Gaswerke in Simmering aufgelegenen Behelfe, und zwar den Kostenschlag, die allgemeinen und speciellen Bedingungen (Schablone) genau eingesehen und offeriere(n) der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die ausgeschriebenen Einsatzbleche, wobei ich mich (wir uns) den von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen nachstehende Entlohnung:

(Unterschrift.)“

Jeder Bewerber hat vor Überreichung seines Angebotes das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenschlagssumme, d. i. also den Betrag von 400 K bei der städtischen Hauptcassa, I., Rathhaus, Hochparterre, zu erlegen und die Bestätigung über den Erlag der Offertverhandlungs-Commission vorzuweisen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote vorbehalten.

Wien, am 8. August 1901.

Der Verwaltungs-Director der
„Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“.

In Vertretung:

Kirft.

2—3

M.-D.-Z. 2153.

Currende

(für die Herren Ober-Ingenieure, Ingenieure, Bau-Adjuncten und Bau-Praktikanten des Wiener Stadtbauamtes).

Infolge der Pensionierung des Titular-Baurathes Leopold Jantschke gelangen im Status des Stadtbauamtes:

1 Bau-Inspectorstelle in der IV. Rangklasse,

1 Ober-Ingenieurstelle in der V. Rangklasse,

1 Ingenieurstelle in der VI. Rangklasse und

1 weitere Bau-Adjunctenstelle in der VII. Rangklasse,

und zwar sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen der obbezeichneten Herren Bauamts-Beamten und Praktikanten, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Competenzgesuche längstens bis einschließlich Samstag den 17. August 1901, mittags 12 Uhr, im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Direction zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Für diejenigen Herren Bauamts-Beamten und Praktikanten, welche sich bereits anlässlich der Currende vom 30. Mai 1901, M.-D.-Z. 1396, in Competenz gesetzt haben, entfällt die Einbringung eines neuen Competenzgesuches.

Wien, am 9. August 1901.

Der Magistrats-Director:

Preyer m. p.

1—1

M.-Z. 63206 ex 1901.

XVII.

Kundmachung.

(Steuer-Nachlässe.)

Es wird hiemit bekanntgegeben, dass nach Artikel VIII des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die directen Personalsteuern, an den für das Jahr 1901 vorgeschriebenen staatlichen Realsteuern ein Nachlass, und zwar an der Grundsteuer von 15 Percent und an der Hausclassensteuer und Hauszinssteuer von 12½ Percent stattfindet.

Der Nachlass wird bloß von der Staatssteuer und nicht auch von den Zuschlägen der autonomen Körperschaften berechnet werden.

Nach erfolgter individueller Auftheilung der Nachlässe auf die einzelnen Steuerträger wird der für das Jahr 1901 entfallende Nachlassbetrag in den Steuerdocumenten der Partei

(Steuerbüchel, Anlageschein, Zahlungsauftrag) nachträglich ersichtlich gemacht werden.

Der Zeitpunkt, mit welchem die Eintragung der Nachlässe in die Steuerdocumente der Parteien erfolgen kann, wird mittels besonderer Kundmachung zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden.

Zugleich wird bekanntgemacht, daß die Erwerbsteuer-Hauptsumme für das Jahr 1901 mit 34,923.952 K festgesetzt und der Steuerfuß für die im § 100, Absatz 1 und 5 des eingangs bezogenen Gesetzes bezeichneten, zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen für das Jahr 1901 von 10·5 Percent auf 10·05 Percent herabgesetzt wurde.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im übertragenen Wirkungskreise,
am 6. August 1901. 1—3

3. 13085 ex 1901.

Kundmachung.

(Personaleinkommensteuer.)

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der im Grunde des § 217 des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220 angeordnete Auszug aus den hieramts über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1901 ausgefertigten Zahlungsaufträgen — geordnet nach den Schätzungsbezirken Nr. 3 und 4 — im hieramtlichen Rechnungs-Departement, Personaleinkommensteuer-Abtheilung (II., Große Pfarrgasse Nr. 28 im 2. Stock, Thür Nr. 28) von Montag den 12. August 1901 angefangen durch 14 Tage während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht der sich legitimierenden Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirktes aufliegen wird.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des citierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steuer-Administration für den II. und XX. Bezirk.
Wien, am 1. August 1901. 1—1

3. 5615 ex 1901.

Kundmachung.

(Personaleinkommensteuer.)

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der im Grunde des § 217 des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, angeordnete Auszug aus den hieramts über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1901 ausgefertigten Zahlungsaufträgen — gesondert nach den Schätzungsbezirken Nr. 16 und 17 Wien (XIV. und XV. Gemeindebezirk) — hieramts im Commissionszimmer Nr. I und II, XIV., Kellinggasse 2, vom Mittwoch den 14. August 1901 angefangen durch 14 Tage während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht der sich legitimierenden Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirktes aufliegen wird.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des citierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steueradministration für den XIV. und XV. Bezirk.
Wien, am 7. August 1901. 1—1

Ad St.-3. 69526.

Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Schleg im Gerichtsbezirke Mistelbach wurde das Auftreten der Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) constatirt.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.
Wien, am 31. Juli 1901. 1—1

Ad St.-3. 69458.

Mr.-3. 64083/XV.

Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Etzdorf im Gerichtsbezirke Langenlois wurde das Auftreten der Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) constatirt.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.
Wien, am 1. August 1901. 1—1

Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Hörersdorf im Gerichtsbezirke Mistelbach wurde das Auftreten der Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) constatirt.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.
Wien, am 3. August 1901. 1—1

G.-3. 45351 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Gräflich Fries'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der gräflich Fries'schen Heiratsausstattungs-Stiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 600 K an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- beziehungsweise Taufschneide, dem Armuts- und Sittenzeugnisse, dann dem Nachweise der Zuständigkeit, sowie der etwaigen Verwaisung belegten Gesuche bis inclusive 21. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende, sowie auf nicht mit allen erforderlichen Beilagen versehene Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 1. August 1901. 3—3

3. 30042.

Kundmachung.

(1864iger Invaliden-Stiftung.)

Aus der vom hohen n.-ö. Landtage genehmigten Stiftung des während der Kriegsdauer im Jahre 1864 bestandenen patriotischen Hilfsvereines in Wien für Invaliden, dürftige Witwen und Waisen vor dem Feinde gebliebener oder infolge der Feldzugsfatiguen oder an ihren Wunden gestorbener Krieger der k. k. österreichischen Armee ist ein Stiftungsbetrag von jährlich 200 K in Erledigung gekommen.

Zur Betheilung aus dieser Stiftung sind berufen:

- a) Invaliden der k. k. österreichischen Armee vom Feldwebel und Wachtmeister und von den damit äquivalierenden Chargen abwärts, welche im Feldzuge 1864 invalid geworden sind;
- b) dürftige Witwen und Waisen von zum Mannschafsstande gehörigen Individuen, welche im Feldzuge 1864 vor dem Feind geblieben oder infolge ihrer Wunden oder der Kriegsfatiguen gestorben sind.

Dieselben haben jedoch erst dann auf diese Stiftung Anspruch, wenn sich keine zur Betheilung selbst geeigneten Invaliden aus dem Feldzuge 1864 unter den Bewerbern befinden;

- c) Invaliden des Mannschafststandes aus einem späteren Feldzuge und in deren Ermanglung die Witwen und Waisen derselben, wenn keine Individuen der beiden sub a und b angeführten Kategorien vorhanden sind; und endlich
- d) Militärinvaliden des Mannschafststandes überhaupt, wenn keine aus irgend einem Feldzuge herrührenden Bewerber vorhanden sind.

Bei sämtlichen Kategorien entscheidet zwischen den einzelnen Competenten die größere Würdigkeit und Dürftigkeit; jedoch haben solche Bewerber den Vorzug, welche im Kronlande Niederösterreich geboren sind.

Bewerber um diesen Stiftungsbetrag haben ihre mit einem 1 K-Stempel versehenen Gesuche sammt den zur Beurtheilung erforderlichen Belegen bis längstens 31. August 1901 im Einreichungsprotokolle des n.-ö. Landesauschusses, Wien, I. Bezirk, Herrngasse 13, Landhaus, zu überreichen.

Der n.-ö. Landesauschuss.
Wien, am 28. Mai 1901.

3—3

3. 3374 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1902 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2000 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Confession oder Heimatsberechtigung, dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todten-schein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. October 1901 im Einreichungsprotokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 3. August 1901.

1—3

3. 962.

XIII.

Kundmachung.

(Freiherr Anselm v. Rothschild'sche Waisenstiftung.)

Um den Namen und das Andenken des am 27. Juli 1874 verstorbenen Freiherrn Anselm v. Rothschild in der Stadt Wien dauernd zu erhalten, haben die Söhne desselben, die Herren Nathaniel Freiherr v. Rothschild, Ferdinand Freiherr v. Rothschild und Albert Freiherr v. Rothschild, im eigenen und im Vollmachtsnamen ihrer vier Schwestern im Jahre 1876 den Betrag von 150.000 fl. Papierrente zu einer Stiftung gewidmet, welche den Namen „Freiherr Anselm v. Rothschild'sche Waisenstiftung“ führt und deren Erträgnis mit zwei Dritttheilen für Waisen christlicher Confession und mit einem Dritttheile für Waisen jüdischer Confession derart verwendet werden soll, daß alljährlich am 27. Juli einerseits durch den jeweiligen Herrn Bürgermeister der Stadt Wien und andererseits durch den jeweiligen Herrn Präses der Wiener israelitischen Cultusgemeinde die vom Chef des Großhandlungshauses S. M. v. Rothschild präsentierten Bewerber um diese Stiftung mit einem Unterstützungsbetrage von je 100 fl. betheilt werden.

In diesem Jahre hat am Samstag den 27. Juli die vierundzwanzigste Vertheilung von Unterstützungen aus dieser Stiftung stattgefunden und wurden, nachdem die vollen Interessen des Stiftungscapitales zur Verfügung standen, zweiundvierzig Waisen christlicher Confession mit je 200 K und durch den gefertigten Präsidenten der Wiener israelitischen Cultusgemeinde einundzwanzig Waisen jüdischer Confession ebenfalls mit je 200 K betheilt, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Wien, am 29. Juli 1901.

Der Präsident der israelitischen

Cultusgemeinde in Wien:

Heinrich Klinger m. p.

Der Bürgermeister:

Dr. Karl Lueger m. p.

3—3

3. 2786 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes von Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate December 1901 gelangen aus der Dr. Johann Taubes von Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Theilen an drei alte, verarmte Wiener Bürger zur Vertheilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtschein, das Bürgerrechtsdecret und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 25. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departemens des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Juli 1901.

M. 3. 58774.

Kundmachung.

(Ständige Stiftung für im Kriege verwundete, Triest und den Provinzen des Küstenlandes und Dalmatien angehörige Soldaten.)

Den stiftungsurkundlichen Bestimmungen gemäß eröffnet hiemit das Curatorium den ordentlichen, jährlichen Concurrs für die im Jahre 1901 aus den Erträgen des Eisernen Fonds der oben genannten Stiftung zu ertheilenden Gratien, und zwar sowohl an im Kriege verwundete, Triest und den Provinzen des Küstenlandes und Dalmatiens angehörige, erwerbsunfähig gewordene Soldaten, als auch an solche Familien im Kriege Gefallener, welche durch deren Verlust ihrer Stütze beraubt worden sind.

Es werden daher alle jene, welche die für eine Unterstützung erforderlichen Eigenschaften zu besitzen glauben, eingeladen, ihre mit den nöthigen Beweisdocumenten ausgestatteten Gesuche an den Podesta von Triest, als Präsidenten des Curatoriums, bis Ende August 1901 zu richten.

In denselben muß bewiesen werden:

1. daß der Bittsteller in einer Gemeinde der erwähnten Provinzen zuständig sei, und zwar durch Vorlegung eines Heimatscheines;

2. daß er unter Angabe des darin eingenommenen Ranges der k. und k. Armee oder Flotte angehörte, an dem Kriege des Jahres 1866 oder an späteren kriegerischen Ereignissen thätigen Antheil genommen und infolge erlittener Verwundung unfähig geworden sei, sich den nöthigen Lebensunterhalt zu verschaffen; als Beleg ist demnach die Patental-Urkunde — der militärische Abschied oder Paß — enthaltend die näheren Umstände betreffs der Schlacht oder des Gefechtes, sowie betreffs der Art und Bedeutung der Verwundung, vorzubringen;

3. daß er sich gegenwärtig in mißlichen Geldverhältnissen befinde, mehr oder minder arbeitsunfähig und folglich unterstützungsbedürftig sei, wobei die Vorbringung eines ärztlichen Zeugnisses mit Angabe seiner physischen Gebrechen, „Folge einer Verwundung“, eines Armutszeugnisses und eines pfarrämtlichen Familienausweises mit Angabe der einzelnen Familienmitglieder,

für deren Ernährung oder theilweise Unterstützung der Bittsteller Sorge zu tragen hat, nothwendig ist.

4. Was die bedürftigen Hinterbliebenen solcher im Kriege Gefallenen oder der infolge von im Kriege erhaltener Wunden gestorbenen Soldaten betrifft, so müssen dieselben nebst den Qualificationen der Verstorbenen die für sie aus dem Tode derselben entsprungenen Nachteile beweisen und gleichfalls ihre gegenwärtige finanzielle Stellung, sowie die Zahl der dermaligen Familienmitglieder angeben; diesen Gesuchen sind beizulegen: der militärische Todeschein des Verbliebenen mit Angabe des Gefechtes, bei welchem derselbe erlegen ist oder schwer verletzt wurde, ein Armutszeugnis, ein pfarrämtlicher Familienausweis und (speciell für die Witwen) die Erklärung des betreffenden Pfarramtes, daß der Witwenstand der Bittstellerin noch fortbauere.

Die Bittgesuche, sowie die Zeugnisse der Communalämter müssen mit der Bescheinigung der betreffenden politischen Ortsbehörde versehen sein und sind vollkommen stempelfrei.

Laut Stiftungsurkunde sind diejenigen von diesem Concurse ausgeschlossen, welche in einem Kriege vor dem Jahre 1866 verwundet worden waren.

Die gegenwärtige Aufforderung wird in den amtlichen Blättern von Triest und Dalmatien veröffentlicht.

Triest, im Juni 1901.

Das Curatorium der Stiftung.

Der Podesta-Präsident:

Dr. Scipio Ritter v. Sandrinelli.

1—1

M. 3. 2775 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1902 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung aus dem Jahre 1901, die nach Abzug der Insertionskosten 170 K betragen, in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1902 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben, und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Betheilung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden, und ist bei der Vertheilung auf Confession und Nationalität keinerlei Rücksicht zu nehmen.

Bewerber haben ihre Armut und ihr tadelloses sittliches Verhalten mit Zeugnissen auszuweisen und außerdem ihren Gesuchen den Erwerbsteuerschein, sowie die ihre Familienverhältnisse nachweisenden Documente beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departemens des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. Juli 1901.

3. 3369 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Franz Heiß'sche Stiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass demnächst die Interessen pro II. Semester 1901 des Dr. Franz Heiß'schen Stiftungscapitales für arme Verwandte des Stiffters im Betrage von 729 K 75 h zur Vertheilung gelangen.

Jene armen Verwandten des Stiffters, welche auf den Genuss dieser Stiftung Anspruch erheben zu können glauben, haben ihre Gesuche, welche mit den legalen Zeugnissen über die Armut, die mindere Erwerbsfähigkeit, das vorgerückte Alter oder die Gebrechen des Bittstellers, dann mit der Nachweisung über die Verwandtschaft mit dem Stifter belegt sein müssen, sofern die Verwandtschaft nicht schon früher nachgewiesen wurde, in Wien bei dem Magistrate, auf dem Lande bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften bis inclusive 1. October 1901 zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1901. 1—3

3. 22 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Stiftung.)

Im Laufe des heurigen Jahres gelangen die bis zum 31. December 1900 aufgelaufenen Interessen der Johann Gögl'schen Stiftung zur Vertheilung.

Die Zuwendung der Stiftungsbeträge erfolgt nach Maßgabe des Stiftungsertragnisses und der nachgewiesenen Verhältnisse der Bewerber, so oft solche vorhanden sind.

Auf den Genuss dieser Stiftung haben solche Handel- und Gewerbetreibende ohne Unterschied der Confession Anspruch, welche ohne ihr Verschulden in eine Nothlage gerathen sind.

Dieselben müssen jedoch österreichische Staatsbürger und in Wien wohnhaft sein, und ihr Gewerbe noch betreiben. Angehörige der deutschen Nation genießen bei sonst gleichen Verhältnissen den Anspruch auf Berücksichtigung vor anderen Bewerbern.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Heimatschein, den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Armutzeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind im Laufe dieses Jahres im Bureau des Herrn Bürgermeisters oder im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Vom Wiener Magistrate,
am 4. April 1901.

3. 2779 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Bürger-Stiftung.)

Im Monate Jänner 1902 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung aus dem I. Semester des Jahres 1902 4200 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger, und haben Bewerber um eine solche vor allem ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Document, dann ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juli 1901.

3. 9693.

XII.

Kundmachung.

(Marie v. Miller zu Nischholz'sche Stiftung.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgegeben, dass ein Marie v. Miller zu Nischholz'scher Stiftungssplatz in einem städtischen Waisenhaus zur Besetzung kommen wird.

Zum Genusse der Marie v. Miller zu Nischholz'schen Stiftungssplätze in den städtischen Waisenhäusern sind Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch die Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind, ferner nicht nur verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, die den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen, berufen.

Die betreffenden Kinder müssen daher gemäß der Bestimmungen des Statutes für die städtischen Waisenhäuser arm sein, in dem Alter zwischen dem 6. und 14. Lebensjahre stehen, lernfähig, geimpft und gesund sein.

Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme.

Bewerber um die erledigten Stiftungssplätze haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts)scheine, dem Impfzeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, ferner, wenn für verwaiste Kinder eingeschritten wird, mit den Todtenscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (den Schulnachrichten) des Kindes zu belegen und längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. August 1901. 1—3

3. 2788.
XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung im Jahre 1901.)

Am 28. November 1901 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftpflege, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Confession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Confession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftpflege genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifters;
2. nach Wien zuständige oder im Bezirke Leopoldstadt in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 25. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates oder bei den Bezirks-Vorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes oder bei der Vorstehung der israelitischen Cultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf- respective Geburtscheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet eingelangte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Wiener Magistrate,
am 10. Juli 1901.

3. 2784.
XIII.

Kundmachung.

(Josef Stündl'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1902 gelangen aus den Interessen der Josef Stündl'schen Stiftung des Jahres 1901 1100 K in Theilbeträgen à 100 K an ohne ihr Verschulden in Armut gerathene Wiener Gewerbsleute, die ihr Gewerbe noch betreiben, zur Vertheilung.

Das Vertheilungsrecht steht dem Herrn Bürgermeister der Stadt Wien zu.

Bewerber um eine Unterstützung aus dieser Stiftung müssen ihr Gewerbe noch betreiben und haben ihren Gesuchen den Gesuchschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein, den Tauf- oder Geburtschein und den Heimatschein, dann ein legales Mittellosigkeitszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 25. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. Juli 1901.

Bauen Sie Robert Kern,



Constructionsbücher in deutscher, französischer und englischer Ausgabe sende gratis und franco Gesellschaft für Betonbau

Diss & Co., Wien,
IX./1, Berggasse 4.
Vertreter überall gesucht.

Wien,

I., Walfischgasse 12,
Vertretung des Witkowitz
Röhrenwalzwerkes,

liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke. Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc., **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferrohre, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren etc.

Alle Installationsartikel für Wasser-, Gas- und Dampfleitungen.

Preis-Courante gratis und franco.

Hans Hable

Etablissement

für

Centralheizungs-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen.

Telephon Nr. 3690.

Wien, IV/2.,

Schaumburggasse Nr. 18.

K. u. k. Hof- Lieferanten

E. S. Rosenthal's Erben

Schlosserei und Tischlerei
mit Dampftrieb

Wien, XV., Rosinagasse 19/21,
aus Stahl oder Holz, geräuschos, mit Hochverschluß, neuester Construction.

Rollbalken

Sonnenplachen vieler Systeme.

Portale complet und

Geschäfts-Einrichtungen.

Brief-, Comptoir- u. Garderobe-

Kästen mit Rollthüren.

Vertreter gesucht. Telephon 2839.

Zur couranten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz
Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66.

Freitag, den 16. August 1901.

Jahrgang X.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jeden Jahres.
Einzelnexemplare à 20 Heller im Redaktionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Mittwoch, den 21. August 1901.

Donnerstag, den 22. August 1901.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **8. August 1901**
(vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach

Anwesende: Braun, Oppenberger,
Büsch, Rauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Fiedler, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Schuh,
Hipp, Dr. Wähler,
Hörmann, Weitmann,
Praba, Wejfeld,
Dr. Mayreder, Zayka.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Brauneiß, Ferdinand Gräf, Dr. Krenn, Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Secretär H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung und gibt bekannt:

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 3. August 1901:

Reservefond	1,000.000 K — h
Effective Belastung	574.475 K 71 h
Belastung durch in Aussicht:	
stehende, bereits ge-	
nehmigte, jedoch noch	
nicht effectuierte Aus-	
lagen	1,180.338 „ 58 „
zusammen	1,754.814 „ 29 „
daher um	754.814 K 29 h
und nach Hinzurechnung der für unvorher-	
gesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XX	
à 1000 K zu reservierenden	20.000 „ — „
eigentlich um	774.814 K 29 h
überschritten.	

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 997.814 K 2 h in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntniss.)
(9636.) St.-R. Fiedler referiert über die Benennung des Platzes zwischen den Häusern VIII., Florianigasse 48 und 50, und beantragt, diesen Platz „Schlesingerplatz“ zu benennen. (Angenommen.)
(9652.) St.-R. Fiedler referiert über das Übereinkommen mit dem Ministerium des Innern, betreffend die Benützung des Depotplatzes Ecke der Postgasse und Auwinkel durch die Gemeinde, beziehungsweise eines Depotplatzes zwischen dem Minoritenplatz und dem Hause Nr. 12 Regierungsgasse, und beantragt, den vom Ministerium des Innern gestellten Antrag anzunehmen. (Angenommen.)
(9669.) St.-R. Fiedler referiert über Ferialherstellungen im Schulhause der Knaben-Bürgerschule VIII., Zeltgasse 7, und beantragt, die Auflassung der Schulleiterwohnung in obiger Schule und die Verwendung der hiedurch gewonnenen Räumlichkeiten zu einer Schuldienerswohnung und zu zwei Lehrmittelzimmern, sowie der hiezu nöthigen geringfügigen Adaptierungen mit dem bedeckten Erfordernisse von circa 800 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(6649.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen um Belassung des Rudolf Forstner, städtischen Waisenhauszöglings, auf ein weiteres Jahr im städtischen Waisenhaus VIII. Bezirk und beantragt die Ablehnung des Ansuchens. (Angenommen.)

(9651.) St.-R. Fiedler referiert über die Herstellung einer Abplankung der von der Gemeinde Wien übernommenen Communicationen auf der Dominicanerbastei und dem Gebiete der ehemaligen Franz Josef-Kaserne und beantragt, das mit der Firma M. Sinsler getroffene Übereinkommen bezüglich der Aufstellung einer Holzplanke auf Straßengrund längs der Dominicanerbastei von der Wollzeile bis zum Franz Josefsquai an der nicht verbauten Seite, ferner längs der beiden von obiger Bastei zum Stubenring führenden Communicationen in der Verlängerung der Prediger- und der Marzergasse unter Einhaltung der im Protokolle vom 6. Mai 1901, Z. 32957, aufgestellten Bedingung gegen Entrichtung eines Anerkennungszinses von 2 fl. für jeden der drei in Betracht kommenden Straßenzüge. Die Verpflichtung zur Leistung des üblichen Platzzinses tritt erst drei Jahre seit der Aufstellung der Planke ein. (Angenommen.)

(9629.) St.-R. Fiedler referiert über die Einleitung des Hochquellenwassers in die städtische Leichenkammer VIII., Lederergasse, und beantragt, die Leitung derselben mit dem Kostenbetrage von 280 K und Dotierung mit einem Wasserquantum von täglich 5 hl zu genehmigen. (Angenommen.)

(9787.) St.-R. Fiedler referiert über die Cassierung des Auslaufbrunnens VIII., Löwenburggasse, Ecke der Lederergasse, und beantragt, die Cassierung dieses Brunnens mit dem bedeckten Erfordernisse von 50 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9681.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen des Joachim Frommer und Adolf Seidler um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren IX., Nöberggasse 18, und beantragt, die Wassermehrverbrauchsgebühr per 184 K 82 h aus Billigkeitsrücksichten auf 115 K 51 h herabzusetzen. (Angenommen.)

(9796.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen des Franz Berner um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebühren IX., Nussdorferstraße 16, und beantragt, die Wassermehrverbrauchsgebühr per 1206 K 53 h aus Billigkeitsrücksichten auf 754 K 8 h herabzusetzen. (Angenommen.)

(9742.) St.-R. Schuh referiert über die Ablösung der dem Dr. Theodor Reisch gehörigen Hochquellenabzweigungsleitung zu seinem Hause, XIX., Gatterburggasse 19, und beantragt, die Ablösung dieser Leitung von circa 6 m Länge um den Betrag von 26 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9799.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen des Dr. Oskar Langer um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren XIX., Döblinger Hauptstraße 77, und beantragt, die Gebühr per 145 K 60 h aus Billigkeitsrücksichten auf 96 K 93 h herabzusetzen. (Angenommen.)

(9647.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen der Elise Zahlner um Nachsicht der vierteljährigen Frist bei Kündigung des Wasserbezuges IX., Servitengasse 16, und beantragt, diesem Ansuchen aus Billigkeitsrücksichten Folge zu geben. (Angenommen.)

(9658.) St.-R. Schuh referiert über das Project für den Canalbau in der Krapsenwaldgasse, XIX. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Erfordernisse von 6947 K 23 h. (Angenommen.)

(9828.) St.-R. Schuh referiert über den Kostenaufschlag für Trottoirübergang und Minnsalpfasterungen im XVIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Erfordernisses per 5147 K 27 h. (Angenommen.)

(9823.) St.-R. Schuh referiert über die Erhaltung des Haus- und Vorgartens der Schule XIX., Kahlenbergerdorf, Wigandgasse 29, und beantragt, die Erhaltung dieses Gartens dem Oberlehrer dieser Schule gegen ein verrechenbares Jahrespauschale von 50 K zu übertragen. (Angenommen.)

(9741.) St.-R. Schuh referiert über die Festsetzung der Badepreise für das neue Floßbad in Nussdorf und beantragt, von einer Erhöhung der Badepreise abzusehen. (Angenommen.)

(9835.) St.-R. Schuh referiert über die Ausübung der Jagd in den Bezirksteilen Sievering und Grinzing und beantragt, den Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9836.) St.-R. Schuh referiert über das Ansuchen der Katharina Wilhelmy um Ermäßigung des Pachtzinses für die Parcellen 279 Ober-Sievering, Nied Zierleithen, pro 1901 und beantragt, derselben an dem Pachtzinse per 500 K pro 1901 einen Nachlaß von 100 K zu gewähren. (Angenommen.)

(9655.) St.-R. Schuh referiert über das Project für die Regulierung der Döblinger Hauptstraße vor den Dr.-Nr. 96 und 81, XIX. Bezirk, und beantragt, das vorgelegte Project mit dem bedeckten Erfordernisse von 4032 K 15 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(9443.) St.-R. Schuh referiert über das Offert des Georg Schmid und Siegfried Rosenbaum auf einen Theil der Wegparcellen 1000 in Heiligenstadt und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt den Gesuchstellern behufs Einbeziehung in die Cat.-Parc. 624, Einl.-Z. 40 Heiligenstadt, einen Theil der Wegparcellen 1000 per 229.14 m² um den Betrag von 9 K per Quadratmeter, d. i. 2062 K 26 h. Die Kosten der Vertragsausfertigung, der Aufertigung der Vertragspläne und der grundbücherlichen Durchführung, sowie die Übertragungsgebühren tragen die Käufer. (Angenommen.)

(9847.) St.-R. Sraba referiert über das Ansuchen des Rechnungspraktikanten Felix Paul um achtwöchentlichen Urlaub zur Ableistung der achtwöchentlichen Militärdienstzeit als Ersatzreserveoffizier und um Belassung des Adjutants und beantragt die Bewilligung desurlaubes unter Belassung des halben Adjutants. (Angenommen.)

(9849.) St.-R. Sraba referiert über das Ansuchen des Karl Scholz um Belassung des Diurnums während der 13tägigen Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10241 ex 1899.) St.-R. Sraba referiert über den Magistratsbericht, betreffend die eventuelle Ausdehnung des Checkverkehrs auf die Cassageschäfte des städtischen Vorspann- und Einquartierungsamtes, und beantragt, von der Ausdehnung des Checkverkehrs auf die Cassageschäfte des städtischen Vorspann- und Einquartierungsamtes dermalen abzusehen. (Angenommen.)

(7004 ex 1898.) St.-R. Sraba referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Volk wegen Veröffentlichung der auf die Zahlungspflicht der Verpflegskosten für in Spitälern untergebrachte Hausbesorger bezughabenden Gesetz- und Normal-Erlasse und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(1791 ex 1898.) St.-R. Sraba referiert über den Magistratsbericht bezüglich der Umwandlung des Stadterweiterungsfondes in einen Stadterweiterungsfond und beantragt, weitere Schritte in dieser Angelegenheit nicht zu unternehmen. (Angenommen.)

(4148.) St.-R. Fraba referiert über den Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Kreisel wegen Erhöhung des Posttarifes anlässlich der Einführung der Kronenwährung und beantragt, es sei das k. k. Handelsministerium unter Hinweis auf die bereits von der k. k. Handels- und Gewerbekammer, sowie auf die von dem n.-ö. Gewerbeverein gestellten Bitten zu ersuchen, die im neuen Posttarife vom 1. Jänner 1900 angeführten Erhöhungen von Postfächern durch welche die industriellen und gewerblichen Kreise, sowie noch die minder bemittelte Bevölkerung in ungerechtfertigter Weise neuerlich eine Mehrbelastung erfahren haben, ehestens wieder aufzuheben.

(Angenommen.)

(5066, 6515 ex 1899.) St.-R. Fraba referiert über die Vorlage von Gesuchen um die Bewilligung von Gnadengaben und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, derartige Gesuche dem Stadtrathe alljährlich unter einem vorzulegen.

(Angenommen.)

(9783.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Industriellehrerin Luise B o s c h um Ratenbewilligung zur Zahlung der Substitutionskosten und beantragt die Abstattung der für Rechnung der Genannten aufgelaufenen Substitutionskosten per 187 K 20 h in zwölf gleichen ununterbrochenen monatlichen Raten und zwar vom 1. September 1901 angefangen, zuzustimmen.

(Angenommen.)

(9707.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Amtsdienerswitwe Marie S i x um Fortbezug der Gnadengabe und eines Erziehungsbeitrages und beantragt, derselben den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 360 K für sich und von 72 K für ihren am 30. Juli 1891 geborenen Sohn Franz vom 1. September 1901 bis Ende des Jahres 1903, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9757.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Thomas B u t s c h e k um Rückersatz einer Vertragsstempelgebühr und beantragt, demselben den von ihm zu viel bezahlten Gebührenbetrag per 30 K aus Billigkeitsgründen ohne Anerkennung irgend einer Verpflichtung zu ersetzen.

(Angenommen.)

(9706.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Erziehermeisterwitwe Aloisia K n o c h um Fortbezug des Erziehungsbeitrages für ihren Sohn Julius und beantragt die Bewilligung einer jährlichen Gnadengabe von 106 K für denselben vom 25. August 1901 bis einschließlich 24. August 1902, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9710.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Hilfsactions-Comités in W i z n i z um Subvention anlässlich der Feuerbrunst am 27. December 1900 und beantragt, einen Beitrag der Gemeinde im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(9770.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Buchhaltungs-Praktikanten Karl M e j s t r i k um einen einjährigen Urlaub unter Belassung des Adjutums anlässlich der Präsenzdienstzeit als Einjährig-Freiwilliger und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(11894 ex 1900.) St.-R. Fraba referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. M e c h a n s k y und Genossen wegen Abänderung der Geschäftsordnung des Gemeinderathes und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(7355, 7936.) St.-R. Fraba referiert über die Uniformierung der Straßenbespritzungsaufseher, Telegraphisten und Maschinisten der Straßenbespritzung und beantragt:

1. Die Ergänzung der Uniformierung der 4 Telegraphisten, der 4 Bespritzungsaufseher für die Schlauchwagenbespritzung, der 3 als Wasserleitungsaufseher verwendeten Maschinisten in den Schöpfwerken für Straßenbespritzung und dem Wasserleitungsaufseher im Rathhause wird in gleicher Weise, wie dies mit dem Gemeinderaths-Beschluss vom 20. April 1900 für 107 Wasserleitungsaufseher bewilligt worden ist, genehmigt.

2. Zur Deckung der Kosten für diese Ergänzung der Uniformierung für 119 Mann wird zur Rubrik III 9 ein Zuschusscredit von 293 K 88 h, zur Rubrik XXII 6 b ein solcher von 391 K 84 h, zur Rubrik XXVI 1 a ein solcher von 9306 K 20 h zur Rubrik XXVI 3 a ein Nachtragscredit von 391 K 84 h, zur Rubrik XXVI 4 d ein solcher von 1175 K 52 h und zur Rubrik XII 5 ein solcher von 130 K bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9715.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Diurnistenswitwe Barbara K a p f e r e r um eine Gnadengabe und beantragt die Bewilligung einer Unterstützung von 200 K aus dem Erträgnisse des für Witwen und Weisen nach Diurnisten gewidmeten Fonds.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9674.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Stephan J a n e l, Aufseher am städtischen Steinlagerplatze um Erhöhung des Quartiergeldes und beantragt den Taglohn desselben vom Tage der diesfälligen Genehmigung an von 4 K auf 4 K 40 h zu erhöhen; das Ansuchen um einen Quartiergeldbeitrag ist abzulehnen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(11454 ex 1898.) St.-R. Fraba referiert über die Eingabe des Bezirksausschusses des XII. Bezirkes um unentgeltliche Benützung der Eisenbahn und Dampfstramway im XII. Bezirke für Fahrten bei dienstlichen Anlässen und beantragt, den diesbezüglich vorgelegten Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(9628.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Rudolf W ü r t h, Wasserleitungsgehilfe, um Fortbezug seines Lohnes während der Waffenübung und beantragt, demselben einen Urlaub vom 13. August bis 9. September 1901 unter Fortbezug seines Lohnes (3 K pro Tag) zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9774.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Leopold K u g l e r um Fortbezug des Diurnums während der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(9776.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen der Emilie W a l c h s t o r f e r, Volksschuldirectorswitwe, um Quartiergeld vom 1. August bis 31. October 1901 und beantragt, derselben anlässlich des am 26. Juni 1901 erfolgten Ablebens ihres Gatten des Volksschuldirectors Franz W a l c h s t o r f e r das Quartiergeld für das Quartal vom 1. August bis 31. October 1901 per 225 K aus den eigenen Geldern zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(9006.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Vereines der städtischen Rathes- und Amtsdieners um Zustimmung zur Uniformierung einer Vereins-Musikkapelle und beantragt, dem Ansuchen unter den von der Magistrats-Direction gestellten Bedingungen zuzustimmen.

(Angenommen.)

(9727.) St.-R. Fraba referiert über das Ansuchen des Vereines der städtischen Rathes- und Amtsdieners um Bewilligung zur Führung des Wappens der Stadt Wien in seiner Fahne und beantragt, demselben ausnahmsweise zu gestatten, in der Vereinsfahne das Wappen der Stadt Wien nach der vorgelegten Skizze führen zu dürfen.

(Angenommen.)

(9708.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Österreichisch-patriotischen Hilfsvereines vom Nothen Kreuz um Flüssigmachung des Jahresbeitrages pro 1901 und beantragt, den Jahresbeitrag per 100 K flüssig zu machen. (Angenommen.)

(8351.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Feuerwehr-Commandos um Anschaffung dreier Wirtschaftswägen und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9291.) St.-R. Graba referiert über die Einreichung der Aufseher für die Ringstraßen- und Stadtpark-Wasserleitung in den Status der Aufseher für die Hochquellen- respective Wienthalleitung und beantragt, in Folge der Cassierung der Ringstraßen- und Stadtpark-Wasserleitung die Stellen der für diese Wasserleitung bestellt gewesenen Aufseher aufzulassen und je eine Wasserleitungs-Aufseherstelle I. und II. Classe mit 4 K und 3 K 20 h Taggeld und den normierten Bezügen an Uniform etc. zu schaffen.

Gleichzeitig wäre für jenen Aufseher, welcher die Bespritzung der Ringstraße, des Franz Josefsquai und Schottenring zu besorgen hat, ein monatlicher Zinsbeitrag von 20 K zu bewilligen (bedeckt).

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9705.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Marie Kienast, Amtsdienerswitwe, um Anweisung der Pension und des Erziehungsbeitrages und beantragt, derselben eine Pension im Betrage von 50 Percent des von ihrem Gatten zuletzt bezogenen Activitätsgeltes per 1300 K, d. i. 650 K, und den Kindern Johann, Marie und Rosa jährliche Erziehungsbeiträge per je 100 K vom 30. Juni 1901 an zu bewilligen. (Angenommen.)

(7378.) St.-R. Graba referiert über die Besetzung erledigter Stellen im Status des Executionsamtes und beantragt, zu provisorischen Executionsamts-Accessisten in der VIII. Rangklasse zu ernennen: Moriz v. Barth-Sabbarth, Konrad Möllinger, Friedrich Mosler, Karl Wasel, unter Ertheilung der Altersnachfrist für ersteren. (Angenommen.)

(9033.) St.-R. Rissaweg referiert über die Herstellung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung im linken Straßenbankett der Triesterstraße im X. Bezirke und beantragt:

1. Die Herstellung eines 1750 m langen 105 mm-Rohrstranges der Hochquellenleitung im linken Straßenbankett der Triesterstraße sei unter den bereits wiederholt genehmigten Bedingungen für die Benützung ärarischer Straßen für Rohrlegungen zu genehmigen, ferner die Aufstellung eines Auslaufbrunnens und eines Hydranten am Ende der Triesterstraße nächst der Grenze. Die Kosten per 20.000 K sind bedeckt. Die Arbeiten sind durch die Ersterer der currenten Arbeiten auszuführen, die Rohre und Maschinenbestandtheile dem Vorrathe zu entnehmen.

2. Die Anschaffung von A-Rohren im Werte von 10 750 K im Wege einer besonderen Offertverhandlung hat zu unterbleiben. Bei der im Zuge befindlichen Ergänzung des Röhrenvorrathes ist auch das für diese Rohrlegung nöthige Quantum von 105 mm-A-Rohren gleichzeitig mit den anderen nöthigen Rohrforten zu bestellen.

3. Der Brunnen wird mit 114 hl täglich dotiert und wird der k. k. Dicastrialgebäude-Direction gestattet, das Normalwasser für die Bewohner des Linienamtsgebäudes aus diesem Brunnen gegen Bezahlung der Normalwassergebühr zu entnehmen.

4. Die Aufstellung der drei von der Feuerwehr beantragten Hydranten wird abgelehnt.

5. Das Bezirksamt für den X. Bezirk hat die Wasserabgaben aus Hydranten für die Wienerberger Ziegelwerke ehestens einzustellen.

6. Um die Ablenkung des Abfallwassers des Auslaufbrunnens im rechtsseitigen Straßengraben der Triesterstraße (in Liesing) zu ermöglichen, ist die Gemeinde Wien bereit, die Kosten der einmaligen Auspflasterung dieses Grabens, für welche der k. k. Baubezirk Wiener-Neustadt die Steine beistellt, zur Hälfte zu tragen (circa 200 K).

(Angenommen.)

(8993.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Heinrich und Fritz Mendl um Auflassung der Rudlichgasse zwischen Absberg- und Reisingergasse im X. Bezirke und beantragt, es sei das Ansuchen abzulehnen und der Firma zu bedeuten, daß auf das weitere Ansuchen um Bewilligung der Herstellung eines unter dem Straßenkörper liegenden Verbindungsganges für die an den beiden Seiten der Rudlichgasse liegenden Complexe erst dann eingegangen werden kann, wenn ein diesbezügliches Project in Vorlage gebracht wird. (Angenommen.)

(8786.) St.-R. Rissaweg referiert über die Anregung des Vorstehers des X. Bezirkes wegen Errichtung von Sprizhydranten bei jedem Hause und Beistellung des Wassers und beantragt die Ablehnung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(9527.) St.-R. Rissaweg referiert über das Mehrersfordernis bei der Renovierung des Festsaales im Gemeindehause des IV. Bezirkes und beantragt, das Nachtragsersfordernis per 800 K im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. (bedeckt.)

(Angenommen.)

(9761.) St.-R. Rissaweg referiert über Ferialherstellungen im Gebäude der allgemeinen Volksschule für Knaben X., Quellengasse 52, und beantragt:

1. Die Auflassung der Schulleiterwohnung für Knaben X., Quellengasse 52, und die Umgestaltung derselben in zwei Lehrzimmer, ferner die Benützung des im 1. Stocke befindlichen mittleren gassenseitigen Lehrzimmers sammt Vorzimmer als Schulkanzlei und die Verwendung der heutigen Schulkanzlei als Lehrmittelzimmer wird genehmigt.

2. Für die erforderlichen baulichen Umgestaltungen wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Local-Commission der Bauconsens ertheilt. (Angenommen.)

(9688.) St.-R. Rissaweg referiert über die Beschaffung von Trinkwasser für das Schulgebäude X., verlängerte Laaerstraße und beantragt:

1. das für dieses Gebäude erforderliche Trink-(Genuss-)wasser ist dorthin täglich aus dem nächsten Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung mittels Handkarren zuzuführen.

2. Diese Zufuhr hat der Vorsteher des X. Bezirkes durch das Straßenäuberungspersonale zu veranlassen.

3. Für die Anschaffung des Handkarrens sammt Faß wird der Betrag von 180 K genehmigt und um diesen Betrag die Bausumme erhöht. (Angenommen.)

(9788.) St.-R. Rissaweg referiert über die Einführung der öffentlichen Beleuchtung in der Laaerstraße, X. Bezirk, zwischen den Schanzen und der Gemeindegrenze und beantragt, die Einführung einer öffentlichen Beleuchtung in obiger Strecke und Aufstellung von 28 Petroleumflammen unter theilweiser Verwendung der im städtischen Material-Depot, dann im XI., XIII. und XVII. Bezirke vorrätigen Laternensäulen und Beleuchtungskörper um das Kostenersfordernis von 160 K für die Instandsetzung dieser Abgabe und von jährlich 1400 K für die Erhaltung dieser Beleuchtung zu genehmigen.

Für den noch heuer auslaufenden Betrag der Erhaltungskosten per 600 K wird ein Zuschusscredit in dieser Höhe bewilligt.

(Angenommen.)

(9812.) St.-R. Nissaweg referiert über die Wahl von Functionären im Armenrathe des X. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Georg Brechler, Papierhändler, zum I. Obmann-Stellvertreter, des Johann Greger, Tabak-Traffikant, zum II. Obmann-Stellvertreter, des Tobias Deltl, Hausbesitzer, zum Cassier und des Johann Wolke, Verwalter des städtischen Kohrdepots, zum Cassier-Stellvertreter zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9819.) St.-R. Nissaweg referiert über das Ansuchen des Adolf Weber, Heizegehilfe im Wasserwerke zu Favoriten, um Fortbezug seines Taglohnes während der Waffenübung und beantragt, demselben einen 13tägigen Urlaub vom 26. August 1901 an unter Fortbezug seines Taglohnes von 3 K zu bewilligen.

Das Stadtbauamt wird ermächtigt, für die Zeit von 13 Tagen einen Ersatzmann mit 3 K Taglohn aufzunehmen (bedeckt).

(Angenommen.)

(8721.) St.-R. Nissaweg referiert über die Gebühren für den Bezug von Wienthalwasser im k. und k. Arsenal und beantragt, die Gebühren vom 3. December 1900 bis 26. März 1901 ausnahmsweise nach dem factischen Verbräuche zu berechnen und die Reducierung des angemeldeten Quantums von 300 m³ auf 100 m³ rückwirkend ab 26. März 1901 zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9611.) St.-R. Nissaweg referiert über das Ansuchen der Firma Jakob Schnabl & Comp. um gemeinsame Verrechnung der Wassergebühren für die Häuser IV., Starhembergstraße 4 und 6, und beantragt, dem Ansuchen auf Widerruf und insolange Folge zu geben, als die beiden Objecte baulich ein Ganzes bilden.

(Angenommen.)

(9474.) St.-R. Nissaweg referiert über das Ansuchen der Theresia Popel um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren X., Gubrunstraße 182, und beantragt die Abschreibung der Gebühr per 100 K.

(Angenommen.)

(9598.) St.-R. Nissaweg referiert über das Ansuchen der Elisabeth Reifinger um Ratenbewilligung zur Zahlung von Lizenzgebühren und beantragt, derselben zur Tilgung des Rückstandes per 332 K 1 h Monatsraten à 20 K vom 1. August 1901 zu gewähren.

(Angenommen.)

(8966.) St.-R. Nissaweg referiert über das Ansuchen des Rudolf Schadlbauer um Nachsicht der Hundesteuer pro 1898 und 1899 und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(9729.) St.-R. Nissaweg referiert über die Pensionierung des Oberlehrers Elias Soltošovič und beantragt, demselben anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-b. Landesschulrathes vom 11. Juni 1901, Z. 6534, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension von jährlich 2700 K vom 1. Juli 1901 nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 30. Juni 1901 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-b. Landes-Lehrerpensionscassa, ferner die zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. August 1900, Z. 8944, zugesicherte Gnadenpension per 900 K jährlich gleichfalls vom 1. Juli 1901 aus den eigenen Geldern der Gemeinde zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(9503.) St.-R. Nissaweg referiert über das Ansuchen des Ed. Rzehaczek um Nachsicht der Terminüberschreitung beim Canalbau in der Trappelgasse, Rainergasse, Schlüßelgasse und Mayerhofgasse im

IV. Bezirke und beantragt, demselben die eingetretene Terminüberschreitung von 13 Arbeitstagen nachzusehen.

(Angenommen.)

(9672.) St.-R. Braun referiert über die Uneinbringlichkeit eines Pachtzinsrückstandes per 95 K 62 h nach Elise Bachmayer für die Grundparcelle 1112, 31/VIII in Simmering und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(9673.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Josef Rimmerl um pachtweise Überlassung von Gründen in Simmering und beantragt, die Verpachtung der der Gemeinde gehörigen Gründe (zwei Wiesen-Abtheilungen in Kaiser-Ebersdorf per 1574 □^o und drei Hutweiden-Abtheilungen in Kaiser-Ebersdorf per 2 Joch) um den jährlichen Pachtzins per 32 K beziehungsweise 114 K im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8788.) St.-R. Braun referiert über die Aufsetzung eines dritten Stockwerkes auf das Schulgebäude XI., Molitorgasse 11, und beantragt:

1. Das vorliegende Project mit den Kosten für Bau und Einrichtung per 77.000 K sei principiell zu genehmigen, die Ausführung dieses Baues jedoch auf die Hauptferien des Jahres 1902 zu verschieben.

2. Das Stadtbauamt wird beauftragt, das bezüglich Detailproject derart rechtzeitig vorzulegen, dass mit dem Bau nach Eintritt der Hauptferien 1902 begonnen und dessen Vollendung längstens Ende September 1902 mit Sicherheit gewärtigt werden kann.

3. Zur Deckung der erforderlichen Kosten sei in das Budget pro 1902 der Betrag von 77.000 K einzustellen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9625.) St.-R. Schreiner referiert über das Project für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Schweglerstraße, XIV. Bezirk, und beantragt, von der Herstellung von Baumpflanzungen in obiger Straße vorläufig insolange abzusehen, als die daselbst projectierte städtische Straßenbahn nicht ausgeführt wird.

(Angenommen.)

(9634.) St.-R. Schreiner referiert über Ferialherstellungen im Schulhause XIV., Goldschlagstraße 108, und beantragt, der Stadtrath wolle:

1. die Umwandlung der Aborte in der allgemeinen Volksschule für Mädchen XIV., Goldschlagstraße 108, in Sturzlossets und die Einleitung des Wienthalwassers in dieselben mit dem veranschlagten Kostenverordernisse von 3600 K;

2. die Vergebung dieser Herstellungen an den Ersterer der betreffenden currenten Arbeiten in den äußeren Bezirken Peter Adamek gegen einen Nachlass von 13 Percent vom Kostenanschlage genehmigen;

3. den erforderlichen Zuschusscredit von 3600 K zur Ausgabe-Rubrik XII 4 e, sowie

4. das für diese Abortanlagen nöthige Wasserquantum von 25 hl täglich aus der Wienthalwasserleitung bewilligen;

5. die Anbringung von inneren Fenstern in den Stiegenhäusern, auf den Gängen und in den Aborten der bezeichneten Schule mit dem veranschlagten und bedeckten Erfordernisse von 905 K 12 h genehmigen.

(Angenommen.)

(9800.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Karl Emanuel Herzig um Bestimmung der Schadloshaltung und Bewilligung zur Planauswechslung XV., Sechshäuserstraße 36 und 38, und beantragt:

1. die Schadloshaltung mit 55 K per Quadratmeter festzusetzen, wobei die Kosten der Plananfertiigung, des Rechtsgefächtes und seiner Durchführung die Partei zu tragen hat;

2. die Bewilligung zur Planauswechslung zu bestätigen, wobei bedungen wird, daß die Auslabefläche des Erkers per 3·10 m² im dreifachen Ausmaße von der schadlos zu haltenden Fläche abgezogen werde.

St.-R. Wessely beantragt die Bestimmung der Schadloshaltung mit 46 K per Quadratmeter, und nur für den Fall wird die Bewilligung zur Planauswechslung bestätigt, daß die Partei sich mit obiger Schadloshaltung zufriedengebe. Sollte die Partei jedoch nicht einverstanden sein, dann wäre die Zustimmung zur Erkeranlage zu versagen.

Antrag des St.-R. Wessely angenommen.

(9851.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Demolierung des städtischen Hauses VI., Dürergasse 21, und beantragt, die Demolierung dieses Hauses dem Josef Zelniczek unter der verantwortlichen Leitung des Maurermeisters Ferdinand Ptacek gegen eine an die Gemeinde zu leistende Aufzahlung per 310 K zu übertragen. (Angenommen.)

(9650.) St.-R. Wessely referiert über die Bewilligung von Zehrgeldern für den zur permanenten Beaufsichtigung der Pflasterung der Zufahrtsstraße zum Rehrichtabladeplatz des I. Bezirkes am Bruckhausen bestellten bauamtlichen Inspicienten und beantragt die Genehmigung des normalmäßigen Zehrungsbeitrages von täglich 4 K für diesen Inspicienten. (Angenommen.)

(9612.) St.-R. Wessely referiert über die Aufstellung eines Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung auf dem Rochusmarke III. Bezirk, und beantragt die Aufstellung eines Auslaufbrunnens auf obigem Platze mit den bedeckten Kosten per 500 K im Sinne des Magistrats-Antrages.

Der neue Brunnen wird mit 114 hl Wasserquantum täglich dotiert. (Angenommen.)

(9768.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Franz Brunner, ehemaligen Waisenhauszöglings, um Unterstützung und beantragt, das vorliegende Ansuchen abzulehnen, gegen ein Gesuch um Erfolglassung eines Betrages von 100 K aus seinem bei Gericht erliegenden Vermögen wäre jedoch keine Einwendung zu erheben. (Angenommen.)

(9631.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Helene Heger um Baubewilligung VI., Millergasse 11, und beantragt die angeforderte Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(9829.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Franz Gabriel, Maschinist der zweiten Dampfstraßenwalze, um Fortbezug des Taglohnes per 4 K während der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9777.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Straßenlehrerwitwe Marie Dworak um einen Leichenkostenbeitrag und beantragt die gnadenweise Bewilligung des ausgewiesenen Betrages von 16 K 42 h. (Angenommen.)

(9843.) St.-R. Wessely referiert über die Berechnung der Gebühren für die Reinigung der Fenster und Glaslichter der Markthalle in der Zedlitzgasse anlässlich der Überlassung eines Theiles dieser Halle an den „Hagenbund“ und beantragt die Kenntnisaufnahme des Magistratsberichtes. (Angenommen.)

(9826.) St.-R. Wessely referiert über die Sicherstellung der Lieferung des für die einzelnen Bezirke ausschließlich der Bezirke II und XIII pro 1901 und 1902 erforderlichen Aufstreuandes und beantragt, die Zuweisung der in der vorgelegten Tabelle angeführten

Quantitäten Aufstreuandes an die einzelnen Bezirke für die Periode vom 1. October 1901 bis 30. September 1902 zu genehmigen und die Sicherstellung der bezüglichen Lieferungen im Wege einer allgemeinen Offertverhandlung auf Grund der vorgelegten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(9659.) St.-R. Wessely referiert über das Mehrerfordernis bei den Canalbauten in der Wäschers-, Ufer- und Barnabitingasse, VI. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des ausgewiesenen Mehrerfordernisses von 1800 K (bedeckt). (Angenommen.)

(9654.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Regulierung der Magdalenenstraße, VI. Bezirk, und beantragt die Annahme des Offertes des Anton Poschacher mit dem Nachlasse von 2·3 Percent und Bewilligung eines Zuschussescredits von 21.025 K zur Rubrik XXII 1 c. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9833.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Christlichen Vereines jugendlicher Arbeiter um Überlassung des Turnsaales an der Knaben-Volksschule VI., Corneliusgasse 6, eventuell Stumpergasse 10, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6532, 7326.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Franz Mühleder bezüglich der Pachtung eines Steinbruches in Warth (Niederösterreich) behufs Schottergewinnung und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9680.) St.-R. Fiedler referiert über den Recurs des Josef Moro wegen verweigerter Bewilligung zur Warenausräumung VIII., Piristengasse 25, und beantragt, dem Recurse im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den VIII. Bezirk Folge zu geben. (Angenommen.)

(9844.) St.-R. Fiedler referiert über die Errichtung einer unterirdischen Bedürfnisanstalt am Stephansplatze und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, im Sinne der von den St.-R. Dr. Mayereder und Fiedler bei der Local-Commission abgegebenen Erklärung mit dem Metropolitancapitel in Verhandlung zu treten, ob und unter welchen Bedingungen selbe bereit sei, der Gemeinde einen zur Unterbringung einer Bedürfnisanstalt geeigneten Platz in einem seiner Objecte am Stephansplatze zur Verfügung zu stellen. (Angenommen.)

(9646.) St.-R. Weitmann referiert über die Uneinbringlichkeit von Lizenzgebühren per 221 K 34 h nach Karl Gödl, Lizenz Nr. 157, und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9804.) St.-R. Weitmann referiert über die Beschwerde des Josef Picher wegen Vergebung der Rauchfangkehrerarbeiten im V. Bezirke und beantragt die Kenntnisaufnahme des Magistratsberichtes. (Angenommen.)

(9686.) St.-R. Weitmann referiert über die Einfriedung des Urban Poritz-Denkmales und beantragt, die Beistellung eines eisernen Einfriedungsgitters nach der vom Bildhauer Seifert vorgelegten Zeichnung mit dem Betrage von 320 K zu genehmigen und die Lieferung dieses Gitters um den Betrag von 295 K dem Kunstschlosser Augustin Cepl zu übertragen. Zur Rubrik LII 1 b wird ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Angenommen.)

(9862.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über bauliche Herstellungen im Schulhause XVII., Wichtelgasse 67, und beantragt: 1. Die Durchführung der von der Local-Commission vom 24. Mai 1901 beantragten baulichen Herstellungen in obigem Schulhause mit einem Kostenbetrage von 3026 K 10 h sei zu genehmigen.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Local-Commission für diese Adaptierungen sei der Bauconsens zu ertheilen (bedeckt).
(Angenommen.)

(9841.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Ferialherstellungen im Schulhause XVII., Geblergasse 29/31, und beantragt:
1. die von der Local-Commission am 18. Juni 1901 beantragten, aus der Projectskizze und dem Kostenanschlage ersichtlichen bauerlichen Umgestaltungen im Schulgebäude XVII., Geblergasse 29/31, mit dem Kostenanfordernisse von ungefähr 3870 K 12 h zu genehmigen;
2. den sich ergebendem Gasmehrconsum mit einem Kostenanfordernisse von jährlich 120 K zu genehmigen;
3. für die bezeichneten Adaptierungen vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Local-Commission den Bauconsens zu ertheilen.
(Angenommen.)

(9782.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Ferialherstellungen im städtischen Hause des k. k. Staatsgymnasiums im XVII. Bezirke und beantragt, die Zustimmung zu ertheilen, dass im obigen Hause die vom Magistrate bezeichneten Arbeiten und Herstellungen in den heurigen Hauptferien auf Rechnung des k. k. Arztes und im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte durchgeführt werden.
(Angenommen.)

(9657.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Project für den Canalbau in der neuen Quergasse bei Dr.-Nr. 54 Förgersstraße, XVII. Bezirk, und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten (bedeckten) Erfordernisse von 3614 K 15 h zu genehmigen.
(Angenommen.)

(9718.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Badedienersin Amalia Langh im städtischen Volksbade im XVII. Bezirke um Übertragung der Reinigung der Wäsche des Volksbades und beantragt, derselben als Entschädigung für den Transport der Wäsche 1 h per Badefarte (2 Stück Wäsche) zu bewilligen.
(Angenommen.)

(9602.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Franz Bezchleba jun. um Vorschreibung des thatsächlich verbrauchten Wasserquantums in der Badeanstalt XVII., Förgersstraße 52, pro 1899 und beantragt, zu bewilligen, dass ausnahmsweise nur die Gebür des thatsächlich verbrauchten Wassers von 84.726·7 hl, d. i. 2133 K 17 h eingehoben werde.
(Angenommen.)

(9755.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Katholischen Jünglingsvereines „Dttakring“ um Nachsicht der Beleuchtungskosten für den Turnsal der Volksschule XVI., Dttakringerstraße 150, und beantragt, dem gestellten Ansuchen Folge zugeben.
(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8432.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Vereines zur Gründung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke um Unterstützung desselben beim Ministerium für Cultus und Unterricht und beantragt, dem Vereinsvorstande mitzutheilen, dass seitens der Gemeindevertretung die Bereitwilligkeit ausgesprochen wird, den Zweck des Vereines bei den staatlichen Behörden kräftigst zu fördern.
(Angenommen.)

Antrag des St.-R. Schreiner und Genossen:

Nachdem die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen mit 31. Juli 1901 bezüglich nachstehender Linien mit der Eröffnung des elektrischen Betriebes oder mit dem Bau im Rückstande ist, so wird beantragt, auf Grund des Vertrages mit dieser Gesellschaft auf das strengste vorzugehen.

Diese Linien sind:

A. Aus dem Baujahre 1899.

1. Kronprinz Rudolfstraße von der Borgartenstraße bis zum städtischen Bad.
2. Ausstellungsstraße—Rotunde (Südportal).
3. Praterstraße vom Praterstern bis zur Aspernbrücke.
4. Hintere Zollamtsstraße—Heumarft.
5. Getreidemarkt—Museumstraße—Auerspergstraße.

B. Aus dem Baujahre 1900.

1. Ringstraße—Franz Josefsquai.
2. Mariahilferstraße—Windelmannstraße—Hiezing (Haltestelle der Wienthallinie der Stadtbahn).
3. Bellaria—Stiftgasse.
4. Kennweg—Central-Friedhof.
5. Universitätsstraße—Förgersstraße—Dornbach.
6. Wienstraße—Margarethenstraße—Nemise Rudolfsheim.
7. Ausstellungsstraße—Nordportal der Rotunde.
8. Walfischgasse—Schwarzenbergplatz.
9. Lothringerstraße von der Johannesgasse bis zum Getreidemarkt.
10. Landesgerichtsstraße—Schwarzenbergstraße.
11. Neuer Markt—Getreidemarkt.
12. Belvederegasse—Magarethenplatz.

(Dem Magistrate zur schleunigsten Behandlung zugewiesen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XVI. Gemeindebezirk, Dttakring.)

Protokoll

der öffentlichen und vertraulichen Sitzung der Bezirksvertretung des XVI. Wiener Gemeindebezirkes
Dttakring vom 31. Juli 1901.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Johann Hofinger.

Es gelangen die seit der letzten Sitzung eingelassenen wichtigeren Geschäftsstücke zur Verhandlung und Berathung.

(2783.) Der Wiener Stadtrath hat mit Beschluss vom 7. März 1901 die Abgabe von 261 m³ Brennholz aus dem Gemeindewalde in Dttakring zum Zwecke der Armenbetheiligung für die Armen des XVI. Bezirkes bewilligt.

Zur Kenntnis.

(2958.) Der Magistrat gibt bekannt, dass der Wiener Gemeinderath zufolge Beschlusses vom 12. Juli 1901 die Baulinie in der Wattgasse zwischen der Thalia- und Dttakringerstraße unter Vergrößerung der Straßenbreite auf 18·98 m abgeändert hat.

Zur Kenntnis.

(2674.) Der Magistrat theilt mit, dass zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 4. Juni 1901 die Beistellung des Fuhrwerkes mit Einschluß der Tagelöhner bei städtischen Arbeiten, sofern nicht ein besonderer Unternehmer bestellt ist, und bei Wassergefahren ausschließlich des Verfahrens der Rettungsschiffe in der Zeit vom 1. Juli 1901 bis 30. Juli 1904 dem Großfuhrwerksbesitzer Franz Flicke übertragen wurde.

Zur Kenntnis.

(3021.) Der Wiener Stadtrath hat zufolge Beschlusses vom 18. Juli 1901 die Aufstellung von zwei Sprühhydranten auf dem Stephanieplatz behufs Bewässerung der Gartenanlage genehmigt.

Zur Kenntniss.

(2782.) Der Wiener Magistrat gibt bekannt, dass der Wiener Gemeinderath das Formular für die Anmeldungen zum Bezuge von elektrischer Energie aus dem städtischen Electricitätswerke zum Zwecke der Beleuchtung und Kraftübertragung nebst den Bezugsbedingungen genehmigt hat. Ein Formular liegt in der Bezirksausschusskanzlei auf.

Zur Kenntniss.

(2839.) In Beantwortung eines Antrages der Bezirksvorstehung Ottakring, betreffend die Errichtung eines Versammlungsamtes in diesem Bezirke, theilt der Magistrat mit, dass er sich diesbezüglich an die Direction des k. k. Versammlungsamtes gewendet habe, welche bekauntgab, dass die Errichtung eines neuen Amtes in Ottakring in Aussicht genommen sei, dass sich jedoch der Zeitpunkt der Errichtung dieser Anstalt wegen der damit verbundenen bedeutenden Vorauslagen noch nicht bestimmen ließe.

Zur Kenntniss.

(2777.) Zuschrift der Magistrats-Direction Z. 1726, betreffend die Sperrstunde bei den Brantweinschenken und entscheidende Merkmale zur Beurtheilung als solche.

Zur Kenntniss.

(2975.) Note des Magistrates, betreffend die Anregung der Bezirksvorstehung Rudolfsheim auf Ausscheidung der Erhebungen über die Uneinbringlichkeit von Steuerrückständen aus dem Gebiete der Thätigkeit der Bezirksvertretung.

Dem Antrage der Bezirksvorstehung Rudolfsheim wird aus den in demselben angeführten Gründen vollinhaltlich zugestimmt, und bemerkt der **Vorsitzende**, dass sich die Bezirksvorstehung diesem Antrage bereits seinerzeit angeschlossen habe.

(2976.) Petition von Hausbesitzern der Umgebung der Heindlschen Gründe in der Hasnerstraße bei den Nr. 100 und 104. In derselben wird auf die feuerpolizeilichen und sanitären Übelstände hingewiesen, welche für die Umgebung dieser Realität bestehen, ferner darauf, dass der Verkehr in der Hasnerstraße in deren oberen Theile vollkommen unterbunden ist und die benachbarten Häuser entwertet werden, weil Wohn- und Geschäftslocale oft lange Zeit leer stehen.

Die **B.-R. Jelinek** und **Ramharter** befürworten diese Petition.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass die Parcellierung dieses Grundes bereits im Zuge ist und dann durch sofortige Abtretung des Straßengrundes die Übelstände beseitigt würden.

Die Bezirksvorstehung schließt sich der Petition an und beschließt, den Magistrat zu ersuchen, dahin zu wirken, dass nach durchgeführter Parcellierung der Straßengrund sogleich abgetreten werde.

B.-R. Schmidt interpelliert den Vorsitzenden bezüglich der Brotlieferung für die beim Bau des neuen Kinderhospitals beschäftigten 700 Personen. Durch die Übertragung dieser Lieferung an einen Bäckermeister aus dem X. Bezirke erscheinen die Geschäftsleute des eigenen Bezirkes geschädigt, und es mögen in Zukunft bei ähnlichen Arbeiten die Lieferungen u. dgl. den Geschäftsleuten des betreffenden Bezirkes übertragen werden.

B.-R. Jelinek fragt an, ob die Concession für die bei dem vorgenannten Bau befindliche Cantine von den h. a. Behörden versehen wurde.

Der **Vorsitzende** erklärt, Erkundigungen einzuziehen zu wollen.

B.-R. Schmidt interpelliert, warum der rechtsseitige Theil der Galizienstraße, obwohl derselbe bereits parcelliert ist, noch nicht mit Nummern versehen wurde.

B.-R. Schmidt beantragt, bei der Einmündung der Vogeltenngasse und Steinhofstraße in den Ottakringer Wald Tafeln mit der Aufschrift anbringen zu lassen, dass das Holz sammeln nur an den festgesetzten Tagen und nur mit besonderer Bewilligung zulässig sei.

Angenommen.

B.-R. Schmidt beantragt weiters, behufs Hintanhaltung von Unzukömmlichkeiten bei der Wasserzufuhr auf den Galizienberg für jeden Anspruchsberechtigten ein genau bestimmtes Quantum festzusetzen.

Angenommen.

(3039.) **B.-R. Cermak** berichtet über die Eingabe der Schuhmacher-Genossenschaft, betreffend die Errichtung von Niederlagen mit amerikanischen Schuhwaren-Erzeugnissen seitens eines amerikanischen Consortiums, und wird über dessen Antrag beschloffen, den Magistrat zu ersuchen, es möge mit allen gesetzlichen Mitteln die Errichtung solcher Niederlagen verhindert werden.

B.-R. Heimberger bringt zur Kenntniss, dass die Hauseigentümerin **Spitzer**, Wilhelminenstraße 43, diese Nummer unberechtigterweise anbringen ließ, da sich das Haus auf der mit geraden Nummern versehenen Straßenseite befindet.

B.-R. Söllner beantragt die Aufstellung einer Straßenlaterne in der Pfenniggeldgasse zwischen Hasner- und Thaliastraße.

Angenommen.

B.-R. Flogmayr bringt zur Kenntniss, dass die Uhr der Neulerchenfelder Kirche unregelmäßig schlägt.

Der **Vorsitzende** verspricht, das Nöthige behufs Abhilfe zu veranlassen.

B.-R. Flogmayr urgiert in scharfer Weise die Erledigung des Antrages **Hofinger**, betreffend die Rückverlegung der dem Bezirksgerichte Ottakring entzogenen Strafgerichtsbarkeit. Obwohl der Bezirk nahezu 150.000 Einwohner zählt, sind dieselben gezwungen, in Strafgerichtssachen den weiten Weg in die Josefstadt zu machen und oft fast den ganzen Tag zu versäumen.

B.-R. Cermak beschwert sich darüber, dass die Commissionen öfters vor der in der Einladung angegebenen Zeit abgehalten werden, wodurch eine Intervention der Bezirksräthe unmöglich wird, und ersucht den Vorsitzenden, Abhilfe dagegen zu treffen.

B.-R. Schmid beantragt, es möge in der Erdbrust-, Galizien- und Vogeltenngasse bis zur Savoyenstraße die Gasrohrlegung vorgenommen werden.

Angenommen.

B.-R. Heimberger referiert über den Act Z. 2936, betreffend die Absperrung des Schlosserweges und den Durchbruch einer Straße zwischen der Wilhelminenstraße und Erdbrustgasse, und wird über dessen Antrag beschloffen, da eine theilweise Absperrung mit Unzukömmlichkeiten verbunden wäre, erst nach Durchführung der Parcellierung dieser Gründe in die Verhandlung einzugehen.

(V. Gemeindebezirk, Margarethen.)

Protokoll

der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung des V. Gemeindebezirkes Margarethen vom **5. August 1901.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Josef Schwarz.**

Nach Constatierung der Beschlussfähigkeit eröffnet der **Vorsitzende** die Sitzung und verliest den Einlauf.

Bei der über Magistrats-Zuschrift vom 3. Juni 1901, Z. 23168/XI ex 1901, vorgenommenen Wahl eines Armenraths-Mitgliedes wird mit 11 Stimmen **Victor Milkner**, Restaurateur, V., Kettenbrückengasse 19, gewählt.

Dem Antrage des XIV. Bezirkes, betreffend die Ausscheidung der Erhebungen über uneinbringliche Steuerrückstände aus den Agenden der Bezirksvertretungen tritt die Bezirksvertretung bei.

B.-B.-St. Palisa referiert über die vom Stadtbauamte zugemittelten Pläne der Kirchenbaustellen im V. Bezirke und tritt entschieden für das Project II, d. i. Erbauung einer Kirche an der Kreuzung der Steinbauergasse und des Gürtels ein.

Nur im Falle die zu führende Stadtbahn die freie Lage der Kirche beeinträchtigen würde, empfiehlt er Project III (Baustelle Kreuzung des Gürtels mit der Marx-Weidlingerstraße).

B.-B. Bruscha hält die Baustelle I an der Kreuzung der Wienzeile und des Gürtels für geeignet.

Antrag **Bruscha** angenommen.

Nach Vorbringung von einigen Wünschen und Beschwerden wird die öffentliche Sitzung geschlossen.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 13. und 14. August 1901.

1. Auftrieb auf dem freien Markte.

Jungschweine (Fleischschweine) 4168 Stück
Fettschweine 6422 "

Summe . 10590 Stück.

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 26 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien 10463 Stück
für das Land 80 "
unverkauft blieben 47 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität von 88 bis 94 h (extrem bis 100 h)
II. " " 80 " 86 "
III. " " 72 " 78 "

Fettschweine:

I. Qualität von 83 bis 86 h (extrem bis 92 h)
II. " " 79 " 82 "
III. " " 72 " 78 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 677 Stück mehr aufgetrieben. Auf dem Dienstagmarkte blieben bei flottem Absatze die Preise der Fettschweine gut behauptet, während jene der Jungschweine um 4 h in die Höhe giengen. Auf dem Donnerstagmarkte wurden noch bessere Preise erzielt.

* * *

Pferdemarkt vom 13. August 1901.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 381 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 200—620 K per Stück
" Schlachtpferde 50—160 " " "

Der Markt war flau.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 14. August 1901.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend 2111	Schafe lebend 3114
Kälber ausgeweidet . . . 1564	Schafe ausgeweidet . . . 266
Lämmer lebend 138	Schweine ausgeweidet . . 641
Lämmer ausgeweidet . . . 7	

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 90 bis 112 h (extrem bis 128 h)
II. " " 76 " 88 "
III. " " 68 " 74 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 100 bis 120 h (extrem bis — h)
II. " " 84 " 88 "
III. " " 76 " 82 "

Lämmer lebend (per Paar):

I. Qualität von 20 bis 24 K (extrem bis — K)
II. " " 14 " 18 "

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 80 bis 90 h (extrem bis — h)
II. " " 72 " 78 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität von 100 bis 124 h (extrem bis 128 h)
II. " " 92 " 98 "
III. " " 86 " 90 "

Schafe lebend (per Paar):

I. Qualität von 31 bis 32 K (extrem bis — K)
II. " " 25 " 30 "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität von — bis 52 h (extrem bis 57 h)
II. " " 44 " 50 "
III. " " 36 " 42 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 341 Stück Kälber mehr zugeführt. Der Vorrath reichte infolge des auf Donnerstag den 15. d. M. fallenden Feiertages und des zu bedeckenden acht-tägigen Bedarfes zur knappen Versorgung desselben. Die Stimmung war während des ganzen Marktverkaufes lebhaft. Für sämtliche Qualitäten sind die Preise um 6 bis 8 h per Kilogramm gestiegen. Weidnerschweine tendierten ebenfalls sehr fest und erzielten 6 bis 8 h per Kilogramm höhere Preise.

Auf dem Schafmarkte wurden um 672 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Nur knapp wurden die vorwöchentlichen Preise behauptet.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 14. August 1901 159 Stück Mast-, 31 Weide- und 313 Stück Vieh aufgetrieben.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht

vom 13. bis 15. August 1901.

Für Neubauten:

- VI. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße 15, von Anton Hein, Baumeister (5524).
- XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Döbling, Dittesgasse, Einl.-Z. 987, von Josef Hachez, Bauführer C. Borowski (17501).

Für Zubauten:

- IX. Bezirk: Hoftract, Grilnthorgasse 30, von der Actiengesellschaft Piefinger Brauerei (5475).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Engerthstraße 150, von den Österreichischen Schudertwerken (5483).
- " " Im Werd 11, von M. Simona, Baumeister (5491).
- " " Franzensbühlengasse 16, von Marie Engelhardt, Bauführer J. Krottenthaler (5497).
- " " Darwingasse 14, Pazmanitengasse 17 (Schule, städtisches Bauamt) (5511).
- III. Bezirk: Obere Donaustraße 49, von Max Kaiser, Baumeister (5529).
- IV. Bezirk: Erdbergstraße 29 a, von Dr. J. Bächle, Bauführer Ed. Frauenfeld (5531).
- V. Bezirk: Große Reugasse 44, von Josef Pecival, Baumeister (5485).
- " " Wienstraße, von Vincenz Ettrichs Söhne, Bauführer A. Niederdorfer (5508).
- V. Bezirk: Ziegelofengasse 34 a, von Josef Faller, Baumeister (5431).
- " " Straußengasse 18, von Th. Kothkiewicz, Bauführer A. Hora (5452).
- VI. Bezirk: Bürgerhospitalgasse 21, von Samuel Weiss, Bauführer J. Müller (5439).
- " " Mollardgasse 20, von K. Goldner, Bauführer M. Ghini (5468).
- " " Mittelgasse 22, von Karl Bauer, Bauführer L. Pechter (5514).
- VII. Bezirk: Kaiserstraße 35, von S. Rosenbaum, Bauführer E. Melcher (5494).
- VIII. Bezirk: Landesgerichtsstraße 10, von Ed. Ducker, Baumeister (5522).
- IX. Bezirk: Rufsborferstraße 78, von Johann Gasteiger, Baumeister (5486).
- " " Bauernfeldplatz 4, von Josef Wögler, Maurermeister (5490).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Rohreanatherstellung, Leistunggasse 27, von Josefina Sara, Fleischmarkt 18, Bauführer Brüder Schwadron (5480).
- III. Bezirk: Rauchfangherstellung, Schimmelgasse 9, von Wenzel Bluma, Maurermeister (5438).
- XI. Bezirk: Wohnhaus, Zubau (Veranda), Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße 169, von Georg Schlemmer, ebenda (16935).
- XIX. Bezirk: Keller, Ober-Döbling, Heiligenstädterstraße 41 und 43, von Otto v. Schlumberger, Bauführer Johann Pecival (17498).
- " " Treibhaus, Ober-Döbling, Hohe Warte 13, von G. und Fr. Schoembs, Bauführer Eduard Spieß (17350).

Renovierungen mittels Sängegerüsten, Leitern zc.:

- I. Bezirk: Teinfaltstraße 9, von F. Stagl, Baumeister (5467).
- II. Bezirk: Novaragasse 18, von Heinrich Stagl, Baumeister (5436).
- " " Rotheckgasse 8, von F. Klein, Baumeister (5513).
- " " Jungbachtalstraße 8, von Josef Strauß sen., Maurermeister (5528).
- " " Novaragasse 12 a, von F. Bauer, Baumeister J. Binder (5533).
- III. Bezirk: Rudolfsplatz 42, von Kupla & Orglmeister, Baumeister (5434).

- III. Bezirk: Strohgasse 7, von Ab. Micheroli (5466).
- " " Krieglberggasse 10, Traungasse 4, von Karl Michna, Maurermeister (5441).
- IV. Bezirk: Gusshausstraße 23, von Karl Michna, Maurermeister (5441).
- " " Gusshausstraße 28, von Johann Chalusch, Baumeister (5489).
- V. Bezirk: Grünlagasse 23, von Josef Schouka, Maurermeister (5503).
- " " Hartmaungasse 13, von F. Stagl, Baumeister (5467).
- " " Zentastraße 49, von E. Grünauer, Baumeister (5530).
- VI. Bezirk: Müllergasse 27, von Dr. J. Kreithner, Bauführer J. Fackner, Maurermeister (5516).
- " " Grabsgasse 5, von W. Gassefieber, Maurermeister (5477).
- XIX. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 74, von Dr. Pollat (17415).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Hoyosgasse, Einl.-Z. 1242, von Ernst Graf Hoyos durch B. Siedel, L. L. Baurath (5479).
- XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Dittesgasse, Einl.-Z. 987, von Josef Hachez (17499).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Dptm. IV, Z. 35573.

13. August 1901.

1. Lieferung der Schmiermaterialien, Putztücher zc. für die Ventilations- und elektrische Beleuchtungsanlage. 2. Reinigung der Feuerzüge und Rauchcanäle der Dampfkessel im Neuen Rathhause vom 1. October 1901 bis 30. September 1904.

1. Schmiermaterialien, Putztücher zc.

- Hiller Paul & Comp. — Italienischer Hans 1 K 60 h per Kilogramm.
- Mauslanger Hans 1 K 90 h per Kilogramm.
- Mausloch-Dichtungsringe 3 K 80 h per Stück.
- Asbestplatten 45 h per Kilo.
- Asbestschnüre 1 K 80 h per Kilogramm.
- Gummipfatten 3 K 15 h per Kilogramm.
- Gummischlauch 7 K per Kilogramm.
- Unschlitt, Preis von Fall zu Fall.
- Englische Schmiergelleinwand 5 K 40 h per 100 Bogen.
- Prima Naxoschmiergel 58 h per Kilogramm.
- Glanzpolierpaste 1 K 20 h per Kilogramm.
- Aluminium 63 h per Kilogramm.
- Eisenschlacke 95 h per Kilogramm.
- Fischer A. & Sohn — Gereinigte Putztappen 40 K per 100 kg.
- Putztücher (37 x 74) 12 K per 100 Stück.
- Reinigen derselben 3 K per 100 Stück.
- Horvath Aug., v. Meißter Julius — Gesamtlieferung pro Jahr 7250 K.
- Putztücher (37 x 74) 19 K per 100 Stück.
- Putztücher (37 x 74) waschen 4 K per 100 Stück.
- Putztücher (60 x 60) 28 K 50 h per 100 Stück.
- Putztücher (60 x 60) waschen 5 K 50 h per 100 Stück.
- Schüchler & Metz — Mineralöl 50 K per 100 kg.
- Cylinderschmieröl 65 K per 100 kg.
- Dampfschmieröl 6 K per Kilogramm.
- Wassermesserschmiere 60 K per 100 kg.
- Englische Schmiergelleinwand 6 K per 100 Bogen.
- Naxoschmiergel 45 h per Kilogramm.
- Italienischer Hans 2 K per Kilogramm.
- Mauslanger Hans 2 K 40 h per Kilogramm.
- Mausloch-Dichtungsringe 5 K 50 h per Stück.
- Asbestschnüre 2 K 40 h per Kilogramm.
- Asbestplatten 70 h per Kilogramm.
- Gummipfatten 3 K 60 h per Kilogramm.
- Gummischlauch 6 K 80 h per Kilogramm.
- Wasserstandsgläser für Dembrinkessel 50 h per Stück.
- Wasserstandsgläser für Multitubularkessel 70 h per Stück.
- Wasserstandsgläser für Manteganokessel 90 h per Stück.
- Reithoffers Josef Söhne — Mausloch-Dichtungsringe 5 K 20 h per Kilogramm.
- Gummipfatten 3 K 70 h per Kilogramm.
- Gummischlauch 9 K per Kilogramm.
- Asbestplatten 50 h per Kilogramm.
- Asbestschnüre 1 K 85 h per Kilogramm.
- Weber W. & Comp. — Amerikanisches Mineralöl 49 K per 100 kg.
- Cylinderschmieröl 60 K per 100 kg.
- Dampfkesselschmiere 7 K per Kilogramm.

- Wassermesserschmiere 80 K per 100 kg.
- Putzhaderu 40 K per 100 kg.
- Seidenputztücher (37 x 74) 26 K per Gros.
- Reinigung der Putztücher 3 h per Stück und Wäsche.
- Schinte Adolf — Mineralöl A 54 K per 100 kg.
- Mineralöl B 51 K per 100 kg.
- Cylinderöl (licht) 65 K per 100 kg.
- Cylinderöl (dunkel) 62 K per 100 kg.
- Dampfhaushaltschmiere 700 K per 100 kg.
- Wassermesserschmiere 66 K per 100 kg.
- Schmiergelleinwand 7 K per 100 Blatt.
- Noroxschmiergel 54 K per 100 kg.
- Glanzputzpaste 104 K per 100 kg.
- Wleinimum 72 K per 100 kg.
- Leinöl 104 K per 100 kg.
- Terpentinöl 98 K per 100 kg.
- Eisenasphaltlack 96 K per 100 kg.

- Waldeck, Wagner & Benda
- Mazzonikauf 1 K 30 h per Kilogramm.
- Italienischer Mastlanger Hanf 1 K 60 h per Kilogramm.
- Mastloch-Dichtungsringe 3 K 40 h per Stück.
- Asbestplatten 60 h per Stück.
- Asbestschur 2 K per Kilogramm.
- Gummiplatte 2 K 90 h per Kilogramm.
- Gummischläuche 7 K per Kilogramm.
- Schmiergelleinwand 6 K per 100 Blatt.
- Noroxschmiergel 60 h per Kilogramm.
- Wasserstandsgläser, 250 mm lang, 18 und 10 mm Durchmesser, 40 h per Stück.
- Wasserstandsgläser, 350 mm lang, 19 und 10 mm Durchmesser, 60 h per Stück.
- Wasserstandsgläser, 750 mm lang, 18 und 10 mm Durchmesser, 90 h per Stück.

2. Reinigung der Feuerzüge.

- Merz Friedrich — Nachlaß 30%.
- Burgetti Peter — Nachlaß 10%.
- Rea Peter — 3550 K Jahrespauschale.
- Cecola Heinrich — Nachlaß 50%.

Mag.-Dptm. XIX b, Z. 61786 ex 1901.
14. August 1901.

Neubau eines Hauptkanals in der Vincenzgasse von der Schulgasse bis zur Schopenhauerstraße und in der Schulgasse zwischen der Vincenz- und Klostergasse im XVIII. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 5544 K 37 h.

Pittell & Brausewetter — Aufzahlung 10,2% gegen Verwendung von Romanement der Marke Weissenbach mit dem spezifischen Gewichte von 80 kg per Hektoliter und von Portlandement der Marke Achau mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter.

Sikora Heinrich — Aufzahlung 14% gegen Verwendung von Romanement der Marke Steinschall mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackement der Marke Witkowitz mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Müller Alois — Aufzahlung 9% gegen Verwendung von Romanement der Marke Steinschall mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Portlandement der Marke Krowitz mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter.

Nella S. & Comp. — Aufzahlung 12,6% gegen Verwendung von Romanement der Marke Eisenfeld mit dem spezifischen Gewichte von 760 g per Liter und von Schlackement der Marke Witkowitz mit dem spezifischen Gewichte von 900 g per Liter.

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Canalbau in der Ignaz-, Reich-, Secher-, Nismayer- und Wertheimsteingasse im XII. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 31.193 K 60 h.

Rzehaczek E. — Aufzahlung 22,5% gegen Verwendung von Romanement der Marke M. Egger in Kufstein und Schlackement der Marke Königshof.

Lieferung der erforderlichen Steinzeugsohlenplatten im veranschlagten Kostenbetrage von 6341 K 88 h.

Gebüder Andreae — Nachlaß 6,1% (6 K 85 h für Profil I per Meter.) Liefertermin acht Wochen vom Tage der Bestellung.

Neubau eines Hauptkanals in der Basteigasse im XVIII. Bezirke. Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 3641 K 21 h.

Nella S. & Comp. — Aufzahlung 14,5% gegen Verwendung von Romanement der Marke Eisenfeld mit dem spezifischen Gewichte von 760 g per Liter und von Schlackement der Marke Königshof mit dem spezifischen Gewichte von 900 g per Liter.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 7. August 1901.

(Fortsetzung.)

- Bezellen Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VI., Magdalenenstraße 61.
- Bischinger Rosalia — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Barichgasse 33.
- Plager Marie, Firma: Johann Plager — Korblechtereier-Niederlage — VII., Mariabilferstraße 24.
- Firma Pollak Bab., Inhaber; Adolf Mautner — Commissions-Verschleiß von Wirtwaren — VII., Seidengasse 29.
- Pollak Moriz — Spirituosen-Verschleiß mit Ausschluß jeden Ausschankes — V., Wienstraße 71.
- Rozdowiz Charlotte — Erzeugung von Musterdruckarten — VII., Mariabilferstraße 12.
- Richter Gerson — Verschleiß von trockenen Thee und Spirituosen mit Ausschluß jeden Ausschankes — V., Schallergasse 38.
- Ruzsa Johann — Fleischselcher — VI., Gumpendorferstraße 114.
- Scharrer Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Hauptstraße 133.
- Schlösser Johann — Fleisch-Verschleiß — XVI., Eßlingergasse 5.
- Schneider Clemens — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Degenng. 46.
- Schneid Ludwig — Anfertigung von Musterzeichnungen für Kunstfiderei — XVI., Thaliastraße 71.
- Sevcik Juliana — Victualien-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 40.
- Simatowiz Michael — Wildpret- und Geflügelhandel — III., Augustinermarkt.
- Stabel Franz — Stadträger-Licenz Nr. 320 — XVI., Herbststraße 48.
- Sontup Josefa, geb. Pooß — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Schwentgasse 7.
- Spitalisty Vincenz — Kleidermacher — XVI., Fienfeldergasse 44.
- Stein Eduard recte Abraham — Gemischtwarenhandel — III., Koloniegasse 6.
- Steiner Dorothea — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — VI., Königsklostergasse 3.
- Sidger Josefa — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 33.
- Barga Josef — Markt victualienhandel — XI., Entplatz.
- Wahle Ludwig — Papierwaren-Verschleiß — VII., Kirchengasse 31.
- Weber Anna — Fischerei — VI., Agidigasse 14.
- Weinelt Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Flögersteig 1734.
- Weiß Helene — Concession zur Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken, Erfrischungen, Liqueuren, Haltung erlaubter Spiele — VI., Mariabilferstraße 56.
- Zauner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Millergasse 15.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 8. August 1901.

- Abensam Johanna — Verabreichung von aus Pferdefleisch bereiteten Speisen — III., Hohlweggasse 17.
- Bauer Josef — Gastwirt — III., Schimmelgasse 11.
- Brunner Johann — Gebäud.-Verschleiß im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien exclusive Prater — III., Gensangasse 3.
- Cech Wenzel — Schuhmachergewerbe — XIV., Prinz Karlgasse 3.
- Chabera Franz — Fransentküpfer — XIV., Grimmigasse 19.
- Digruber August — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Donauanlände 2244.
- Dvorak Franz — Herrenkleidermachergewerbe — II, Schiffamtsgasse 14.
- Eisenstimmell Rosa, geb. Steiner — Erzeugung des Schuhputzmittels „Amorin“ — XIV., Ullmannstraße 71.
- Hofmeister Josef — Wirt — III., Hörneggasse 17.

Klier Helene — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mittelgasse 5.
 Krill Anna — Pfaidlerei — XIV., Arnsteingasse 17.
 Lammer Heinrich — Modist — VI., Mariahilferstraße 89.
 Lerch Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Lehnnergasse 11.
 Ritter Karl — Cartonagewaren-Erzeugung — XIV., Ullmannstraße 3.
 Marshall Aloisia — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß — III., Rennweg 68.
 Mirejowsky Anna — Wäschepuderei — XIV., Sechshäuserstraße 22.
 Miggajski Anna — Abfüllen von Bier in Flaschen zum Zwecke des Betriebes von Flaschenbier — III., Hainburgerstraße 35.
 Moser Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Adamsgasse 25.
 Müller Theresie — Pfaidlerei — III., Nasumoffstygasse 16.
 Nahobil Emanuel — Schuhmachergewerbe — XIV., Beckmannsgasse 76.
 Obradowitsch Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hainburgerstraße 50.
 Parisek Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Prinz Karlsgasse 3.
 Pavlik Johann — Wagnergewerbe — XIV., Reichsapfelfgasse 5.
 Pawlik Katharina — Damenkleidmachersin — VI., Lustbadgasse 12.
 Potorony Josef — Herren- und Damenkleidmacher — II., Volkertplatz 6.
 Pollak Josef, Inhaber der Einzelsirma Pollak & Neuron — Verkauf und Verleihen von Säcken und Wagenplachen — II., Circusgasse 42.
 Rogel Francisca — Fragnergewerbe — XIV., Sechshäuserstraße 102.
 Schmidkron Ludwig — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VI., Mittelgasse 23.
 Spiela Franz — Schuhmachergewerbe — XIV., Braunhirschgasse 50.
 Stadler Nikolaus — Kunstbildhauer — III., Hauptstraße 5.
 Stepan Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Wilhelmstr. 19.
 Tröster Anna — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß — VI., Stumpergasse 39.
 Unterleitner Johann — Marktactualienhandel — XII., Aßmeierg. 67.
 Wargason Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Strohmayergasse 1.
 Winoz Josef — Schneidergewerbe — XIV., Geibelgasse 5.
 Wobizta Hermann — Tischnergewerbe — VI., Stiegegasse 10.
 Wölflinger Matthäus — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Zabengasse 12.
 Zwonek Johann — Schuhpasta-Erzeugung — VI., Stumpergasse 37.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 9. August 1901.

Balantic Matthias — Erzeugung von Schuhwaren aus Filz und Stoff — III., Mohsgasse 1.
 Barteis Ambros — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Buragasse 6.
 Bafster August — Erzeugung von Koffernägeln — XV., Märzstraße 7.
 Berger Franz — Kleinfuhrmann (Licenz-Nr. 1946) — II., Stuwerau im f. Prater.
 Berl D. — Kohlenhandel — I., Maria Theresienstraße 8.
 Bloustein Jente — Tröddler — X., Erlachgasse 89.
 Blumberg Enrico — Handel mit Ölgemälden — I., Graben 29.
 Böhm Josefina — Gast- und Schantgewerbe, Pachtbetrieb (§ 16, lit. a, d, f, g D.-D.) — XIII., Pinzerstraße 486.
 Breiner Johann — Tischler — I., Currentgasse 12.
 Cerny Matthias — Kleidermacher — XVII., Hormayrgasse 13.
 Czirtel Karoline — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Canditen — XIII., Pinzerstraße 259.
 Dostal Alois — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Panikengasse 33.
 Ertl Ernestine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ortliebasse 18.
 Fuchs Siegfried — Verschleiß von Beleuchtungsgegenständen — VII., Siebensterngasse 56.
 Gotthans Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum und Flaschenbier — XVII., Weidmannsgasse 26.
 Greger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — I., Zelinkastraße 12.
 Grolly Dominik — Gast- und Schantgewerbe — I., Naglergasse 27.
 Hänzl Josef — Anstreicher — VII., Neustiftgasse 44.
 Holzer Matthäus — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Redtenbacher-gasse 10.
 Klein Jakob — Verschleiß von Schneider- und Modistenzugehör — I., Jasomirgottstraße 8.
 Ludwig König & Sohn — Gemischtwarenhandel.
 Kohn Albine, geb. Kadecla — Pfaidlergewerbe — XII., Micholzg. 13.
 Kundernatsch Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Herklotz-gasse 5.

Kutschera Eduard jun. — Fleisch-Verschleiß — XVII., Zimmermannplatz.
 Lacl Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Subergasse 2.
 Leminger Leopold — Börsensaal — I., Wiener Effectenbörse.
 Lucchsi Belisar — Gipsfiguren-Erzeuger — XV., Clementinengasse 11.
 Matejcek Wilhelm — Fleischer — I., Freyung (Markt).
 Moy Anton — Fleisch-Verschleiß — XVI., Wilhelmstr. 1.
 Gebrüder Mayer — Großhandel mit Spezereiwaren.
 Mayer Johann — Musiker — III., Trubelgasse 4.
 Mayer Morz — Pfaidler — I., Marc Aurelstraße 6.
 Meigner Josef — Gast- und Schantgewerbe — I., Schellinggasse 5.
 Wittl Rudolf — Hafner — I., Schottenring 2.
 Reuber Leopold — Tabak-Erzkaff — III., Boerhavogasse 29.
 Reuber Hugo — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 36.
 Rürnbergger Alois — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Himmelhof, Conser.-Nr. 163.
 Dpletal Ferdinand — Wirkwaren-Erzeuger — XIII., Pinzerstraße 391.
 Baldauf Johann — Kleinhandel mit Brennhof, Kohle und Coaks — III., Hegergasse 22.
 Populorum Rosina — Kleinhandel im Umherziehen im Gemeindegebiete Wien — III., Ungargasse 23.
 Raninger Vincenz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Braunhirschgasse 42.
 Riegler Heinrich — Glaser — V., Matzleinsdorferstraße 28.
 Rosenberger Michael — Tischler — V., Diehtgasse 29.
 Rousseau Karl — Großfuhrwerker — XVII., Geblergasse 47.
 Rupp Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVII., Klopstockgasse 35.
 Sandmann Franz — Hutmacher — I., Rothenthurmstraße 21/23.
 Sattler Oskar — Commissionswaren-Verschleiß mit Schreibrequisiten — VII., Siebensterngasse 46.
 Schäffer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Stiegegasse 11.
 Schöpfer Elise — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Kaiserstraße 117.
 Schreiber Josefina — Gast- und Schantgewerbe — I., Bäckerstraße 22.
 Sebesta Auguste — Concession zur Verabreichung von Speisen, Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele exclusive Billard — VII., Neustift-gasse 102.
 Slavicek Anton — Kleidermacher — XVI., Bayergasse 4.
 Spitz Emanuel — Commissionswaren-Verschleiß — I., Eslinggasse 7.
 Strofa Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Märzstraße 21.
 Tichy Franz — Gast- und Schantgewerbe (§ 16, lit. d, f, g G.-D.) — XVI., Ottakringerstraße 156.
 Was Theresie — Modistin — I., Rothenthurmstraße 23.
 Wollmann Rudolf — Friseur und Rasier — XVII., Hormayrgasse 11.
 Wimmer Alois — Gast- und Schantgewerbe — I., Kiernergasse 10.
 Young Gustav — Druckschriftverausgabe „Deutsches Montagsblatt“ — VII., Zieglergasse 96.
 Zach August, Gesellschafter: August Zach, Robert Mitschel (Firma August Zach & Comp.) — Graveur und Bronzearbeiter — VII., Randgasse 4.
 Direction der Brionischen Inseln, vertreten durch Leop. Kupelwieser — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schwarzenbergplatz 8.

Inhalt.

Seite

Stadtrath:
 Sitzungen des Stadtrathes 1573
 Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 8. August 1901 (vorm.) . . . 1573

Bezirksvertretungen:
 Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung für den XVI. Bezirk, Ottakring, vom 31. Juli 1901 1579
 Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Margarethen vom 5. August 1901 1581

Allgemeine Nachrichten:
 Approvisionierung:
 Vorkenwiesmarkt vom 13. und 14. August 1901 1581
 Pferdemarkt vom 13. August 1901 1581
 Jung- und Stochviehmarkt vom 14. August 1901 1581

Baubewegung:
 Gesuche um Baubewilligungen vom 13. bis 15. August 1901 . . . 1582

Städtische Arbeiten und Lieferungen:
 I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1582
 II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen 1583

Eintragungen in das Gewerbe-Register 1583

Rundmachungen.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeflossenen Bedingungen können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem betreffenden Magistrats-Departement erteilt.

1901.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 10 Uhr	Departement VII (I., Wipp- lingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	1678	Hochquellenwasserleitung.	Lieferung von gusseisernen Rohren und Façonstücken Lieferung von Maschinenbestand- theilen	128.000 K 17.670 K 2-3
23. August 10 Uhr	detto	1816	Wienthalwasserleitung.	Lieferung von gusseisernen Rohren und Façonstücken Lieferung von Maschinenbestand- theilen etc.	29.000 K 71.000 K 2-3
26. August 10 Uhr	detto	1926	Öffentliche Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung.	Lieferung von Wintergehäusen für die öffentlichen Auslaufbrunnen in den Bezirken I bis XX.	3000 K 2-3
19. August 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Bilimek) VI. Stiege, Mezzanin)	34575	Hütteldorferstraße von der John- straße bis zum Hause Dr.-Nr. 115 im XIII. und XIV. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	17.631 K 36 h und 2400 K Pauschale, ferner 1800 K für die Erdarbeiten bei der Rohrlegung der Wasserleitung. 2-2
20. August 10 Uhr	detto	121836 ex 1900	Lichtensteinstraße bei Dr.-Nr. 39 und 41 im IX. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	3306 K 82 h 2-2
23. August 10 Uhr	detto	48513	Straßenherstellung in der Spenger- gasse im V. Bezirke zwischen Mag- leinsdorferstraße und Vogeljang- gasse.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	6898 K 37 h 1-2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
26. August 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Bilimek, VI. Stiege, Mezzanin)	52611	—	Lieferung des für die Bezirke I bis X, XII, XIV bis XX in der Lieferungsperiode vom 1. Oc- tober 1901 bis 30. September 1902 erforderlichen Aufstreuandes.	—
					1—3
17. August 10 Uhr	Departement XIX b Mag.-Secr. Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	56906	Neubau eines Hauptunrathscanales in der Ameisgasse zwischen der Hütteldorferstraße und Drehhau- gasse im XIII. Bezirke.	Erdb- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	3059 K 50 h
					3—3
19. August 10 Uhr	detto	62117	Neubau eines Hauptunrathscanales in der neuen Quergasse bei Dr.- Nr. 54 Jörgerstraße im XVIII. Bezirke.	Erdb- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	2824 K 32 h
					2—2
21. August 10 Uhr	detto	62449	Neubau eines Hauptunrathscanales in der Krapsenwaldgasse im XIX. Bezirke.	Erdb- und Banmeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	5713 K 72 h
					2—3
24. August 10 Uhr	Volkshalle des Neuen Rathhauses	116429 IV	Erbauung eines städtischen Zins- hauses auf der neben dem k. k. Staatsgymnasium II., Kleine Sperlgasse Dr.-Nr. 2 gelegenen Baustelle Nr. III in der Kleinen Sperlgasse im II. Bezirke.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erdb- und Banmeisterarbeiten 2. Herstellung der Falzziegel- gewölbe 3. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 4. Steinmetzarbeiten 5. Zimmermannsarbeiten 6. Bantischlerarbeiten 7. Schlosserarbeiten 8. Lieferung der Küchenherde 9. Aufstreicherarbeiten 10. Lieferung der Steingeng- fabrikate 11. Bildhauerarbeiten 12. Wasserleitungs-Installation (innere Einrichtung) 13. Installation der elektrischen Belichtung 14. Lieferung der Regulierfüll- öfen 	<p>48.846 K 20 h</p> <p>700 K</p> <p>3006 K</p> <p>8000 K</p> <p>4975 K</p> <p>11.714 K</p> <p>6403 K</p> <p>820 K</p> <p>2500 K</p> <p>2500 K</p> <p>2500 K</p> <p>4006 K 49 h</p> <p>6000 K</p> <p>305 K</p>
					3—3

Ad M.-Z. 56416 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Behufs Erlangung entsprechender, zur Ausführung geeigneter Detailprojecte für ein sich selbstthätig umlegendes oder öffnendes Stauwehr im Wienflussbette bei der Stubenbrücke und zur Erlangung von Anboten für die zur Ausführung dieser Detailprojecte erforderlichen Arbeiten und Lieferungen wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 15. October 1901, präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Linsbauer** (I., Neues Rathhaus, 4. Stiege, Mezzanin) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Vorschriften zur Erlangung von Offerten, sowie die Bedingungen und die vom Bauamte ausgearbeiteten Skizzen können im Stadtbauamte (Bureau des Herrn Baurathes **Kindermann**, I., Neues Rathhaus, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Vorschriften und der Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 h, beziehungsweise 20 h bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder im Magistrats-Departement V erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1901.

1—3

Ad M.-Z. 2735.

V.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Zur Erlangung von zur Ausführung geeigneten Projecten für die Verbreiterung, beziehungsweise für den vollständigen Umbau der Hohen Brücke, sowie zur Erlangung von Anboten für jene Arbeiten und Lieferungen, die für die auf Grund dieser Detailprojecte auszuführende Verbreiterung, sowie für den vollständigen Umbau der genannten Brücke erforderlich sind, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 18. October 1901, präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Linsbauer**, I., Neues Rathhaus, 4. Stiege, Mezzanin, eine öffentliche, schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Vorschriften für die Verfassung von Offertprojecten, die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie das vom Stadtbauamte ausgearbeitete Planmateriale können im Stadtbauamte (Bureau des Herrn Baurathes **Kindermann**, I., Neues Rathhaus,

haus, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Behelfe für die Verfassung der Offertprojecte, das sind drei Übersichtspläne, Bedingungen und Vorschriften, können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 1 K per 1 Stück Plan, 1 K für die Bedingungen und 30 h für die Vorschriften bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem vorerwähnten Magistrats-Departement erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. August 1901.

1—3

Z. 3970 ex 1901.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von Einsatzblechen für die Mundstücke der Retorten im Ofenhanse der städtischen Gaswerke in Simmering im veranschlagten Kostenbetrage von 7800 K wird von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ am Dienstag den 20. August 1901, präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau der Verwaltungs-Direction der städtischen Gaswerke, I., Doblhoffgasse 6, 1. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag, die Schablone und die dem Projecte beigeflohenen allgemeinen und speciellen Bedingungen an Wochentagen zwischen 8 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags im Bureau der Betriebs-Direction der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 3. Stock, einsehen und die bezüglichen Offertbehelfe, insoweit der Vorrath reicht, bei der Hauptcassa der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, I., Doblhoffgasse 6, 4. Stock, gegen Erlag von 1 K per Exemplar beziehen.

Die einzubringenden Anbote sind in Form eines an die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gerichteten stempelfreien Geschäftsbriefes in einem Couvert verschlossen vor der für den Beginn der Offertverhandlung festgesetzten Stunde zu überreichen und haben zu lauten:

„Stempelfrei nach den Tarifposten 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebürensatzes.“

An die Verwaltungs-Direction der städtischen Gaswerke!

Ich (wir) habe(n) die in der Betriebs-Direction der städtischen Gaswerke für die Offertverhandlung am 20. August 1901 zur Z. 3970 ex 1901, betreffend die Vergebung einer Lieferung von Einsatzblechen für die Mundstücke der Retorten im Ofenhanse der städtischen Gaswerke in Simmering aufgelegenen Behelfe, und

**

zwar den Kostenanschlag, die allgemeinen und speciellen Bedingungen (Schablone) genau eingesehen und offerierte(n) der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die ausgeschriebenen Einlagsbleche, wobei ich (wir uns) den von der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen nachstehende Entlohnung:

(Unterschrift.)"

Jeder Bewerber hat vor Überreichung seines Angebotes das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenaufschlagssumme, d. i. also den Betrag von 400 K bei der städtischen Hauptcassa, I., Rathhaus, Hochparterre, zu erlegen und die Bestätigung über den Erlag der Offertverhandlungs-Commission vorzuweisen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote vorbehalten.

Wien, am 8. August 1901.

Der Verwaltungs-Director der
„Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“.

In Vertretung:

Kirst.

3-3

M. Z. 63206 ex 1901.

XVII.

Kundmachung.

(Steuer-Nachlässe.)

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß nach Artikel VIII des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die directen Personalsteuern, an den für das Jahr 1901 vorgeschriebenen staatlichen Realsteuern ein Nachlaß, und zwar an der Grundsteuer von 15 Percent und an der Hausclassensteuer und Hauszinssteuer von 12½ Percent stattfindet.

Der Nachlaß wird bloß von der Staatssteuer und nicht auch von den Zuschlägen der autonomen Körperschaften berechnet werden.

Nach erfolgter individueller Auftheilung der Nachlässe auf die einzelnen Steuerträger wird der für das Jahr 1901 entfallende Nachlaßbetrag in den Steuerdocumenten der Partei (Steuerbüchel, Anlagechein, Zahlungsauftrag) nachträglich ersichtlich gemacht werden.

Der Zeitpunkt, mit welchem die Eintragung der Nachlässe in die Steuerdocumente der Parteien erfolgen kann, wird mittels besonderer Kundmachung zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden.

Zugleich wird bekanntgemacht, daß die Erwerbsteuer-Hauptsumme für das Jahr 1901 mit 34,923.952 K festgesetzt und der

Steuerfuß für die im § 100, Absatz 1 und 5 des eingangs bezogenen Gesetzes bezeichneten, zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen für das Jahr 1901 von 10 5 Percent auf 10 05 Percent herabgesetzt wurde.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im übertragenen Wirkungskreise,
am 6. August 1901. 2-3

Z. 2786 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes von Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate December 1901 gelangen aus der Dr. Johann Taubes von Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Theilen an drei alte, verarmte Wiener Bürger zur Vertheilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtschein, das Bürgerrechtsdecret und ein legales Armutszugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 25. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departemens des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Juli 1901.

Zur Statth.-Z. 64415.

Kundmachung.

(Ferdinand Anders Ritter v. Porodin'sche Stiftung.)

Aus der Ferdinand Anders Ritter v. Porodin'schen Stiftung zu Gunsten armer blinder oder taubstummer Kinder kommt im Jahre 1901 ein Betrag von 71 K 82 h an ein armes taubstummes Kind zur Verleihung.

Anspruchsberechtigt sind alle jene armen taubstummen Kinder ohne Unterschied des Geschlechtes und der Religion, welche das 14. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben und welche nicht in eine der Erziehung, Beschäftigung oder Versorgung dieser Unglücklichen geweihte Anstalt Aufnahme gefunden haben.

Kinder von Fabrikarbeitern genießen das Vorzugsrecht.

Die Gesuche sind mit dem Geburtsmatrikenauszuge des Kindes, mit einem bezirksärztlichen Zeugnisse über die Taubstummheit, mit einem Armutszugnisse, welches die Bestätigung enthält, daß das betreffende Kind nicht in einer der oberwähnten Anstalten Aufnahme gefunden hat, eventuell auch mit einem seitens der Gemeinde, beziehungsweise des magistratischen Bezirksamtes des Beschäftigungs-ortes bestätigten Zeugnisse der Fabrikleitung über die Beschäftigung des Kindesvaters zu belegen und vor dem 11. September 1901 bei der k. k. Statthalterei in Wien zu überreichen.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 17. Juli 1901.

3. 3369 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Franz Heiß'sche Stiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass demnächst die Interessen pro II. Semester 1901 des Dr. Franz Heiß'schen Stiftungscapitales für arme Verwandte des Stifters im Betrage von 729 K 75 h zur Vertheilung gelangen.

Jene armen Verwandten des Stifters, welche auf den Genuss dieser Stiftung Anspruch erheben zu können glauben, haben ihre Gesuche, welche mit den legalen Zeugnissen über die Armut, die mindere Erwerbsfähigkeit, das vorgerückte Alter oder die Gebrechen des Bittstellers, dann mit der Nachweisung über die Verwandtschaft mit dem Stifter belegt sein müssen, sofern die Verwandtschaft nicht schon früher nachgewiesen wurde, in Wien bei dem Magistrate, auf dem Lande bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften bis inclusive 1. October 1901 zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1901. 2-3

3. 9693.

XII.

Kundmachung.

(Marie v. Miller zu Nichholz'sche Stiftung.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgegeben, dass ein Marie v. Miller zu Nichholz'scher Stiftungsplatz in einem städtischen Waisenhause zur Besetzung kommen wird.

Zum Genusse der Marie v. Miller zu Nichholz'schen Stiftungsplätze in den städtischen Waisenhäusern sind Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch die Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind, ferner nicht nur verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, die den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen, berufen.

Die betreffenden Kinder müssen daher gemäß der Bestimmungen des Statutes für die städtischen Waisenhäuser arm sein, in dem Alter zwischen dem 6. und 14. Lebensjahre stehen, lernfähig, geimpft und gesund sein.

Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme.

Bewerber um die erledigten Stiftungsplätze haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts)scheine, dem Impfzeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, ferner, wenn für verwaiste Kinder eingeschritten wird, mit den Todtenscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elterntheiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (den Schulnachrichten) des Kindes zu belegen und längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. August 1901. 2-3

3. 3374 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1902 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2000 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Confession oder Heimatsberechtigung, dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. October 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 3. August 1901. 2-3



Johns patent. Schornstein- und Ventilationsaufsatz

bestes Mittel gegen das Rauchen der Öfen und Dunsten der Aborte. 92.000fach erprobt. Weitgehende Garantien.
Besonders wichtig: Type 4.

J. A. John, Wien, IV., Frankenberggasse 8, I./56. Telephon Nr. 3623.



Zur coulanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

3. 2792 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1902 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit sechs Stiftpfägen zu je 200 K zur Vertheilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im

Polizei-Rayon Wiens, somit in einer der Gemeinden Wien, Floridsdorf und Groß-Edlersdorf anässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, die Tauf- respective Geburtscheine des anderen Gattentheiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutszugnis und den Steuerbogen beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. November 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements, I., Neues Rathhaus, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 8. Juli 1901.

Langjährige
Contrahenten
der

NEUCHÂTEL ASPHALTECO

Wien, I., GISELA STRASSE N^o 6.
BERGWERKE: VAL DE TRAVERS I. D. SCHWEIZ u.
SCAFA ITALIEN.

k. k. Reichshaupt- und
Residenzstadt
Wien.

Leutner & Riedl

Wien, IV., Hauptstrasse 30.
Telephon 541. Specialgeschäft in Gegründet 1802.



Baurequisiten,
Werkzeugen und Maschinen.



Asphalt-Isolierplatten, Asphalt-Dachpappen,
complete Dachpappen- und Holzcement-Eindeckungen,
Asphaltierungen jeder Art

POSNANSKY & STRELITZ

Centrale: Wien, I., Maximilianstrasse II.
Fabriken: Wien-Jedlese, Witkowitz i. M., Budapest-Erzsébetfalva.

Asphalt-Unternehmung Carl Günther
Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3. — Telephon Nr. 12776.

Strassen- u. Trottoir-Asphaltierungen

mit Naturasphalt nach Communalvorschrift.
Alle anderen Arten von Naturasphalt-Arbeiten.

Heim's MEIDINGER-ÖFEN
vom Erfinder
PROF. DR. MEIDINGER
AUSCHL. AUTOR. FABRIK.

K. u. K. HOF- LIEFERANT.

H. HEIM

"Hestia"-Öfen.
HEIM'S Dauerbrand-Regulir-Ventilations-Öfen.
ÜBER 60.000 IN VERWENDUNG.

**Dauerbrand-Kamine und
CENTRALHEIZUNGEN
ALLER SYSTEME.**

FÜR JEDEN BRENNSTOFF MIT RAUCHFREIER FEUERUNG,
EIN KAMIN KANN MEHRERE RÄUME UNABHÄNGIG BEHEIZEN.

Ventilations-Anlagen.
TROCKEN-ANLAGEN JEDER ART.
Beste Referenzen. Prospekte u. Kostenausschläge gratis u. franco.

WIEN-DOBLING

ECHT ZU BEZIEHEN
NUR AUS DER FABRIK
ODER DEN FILIALEN:

WIEN, I., KOHLMARKT 7.
BUDAPEST, THONETHOF.
PRAG, HYBERNERG. 7.

Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Hegelgasse 8, offeriert **Königshofer Cement**

in stets gleichmäßiger, insbesondere auch bei den Wiener Communalbauten (Wienflussregulierung, Sammelcanälen, städtischen Gaswerken etc.) im weitesten Umfange erprobter Qualität, zu billigsten Preisen. — Anfragen und Bestellungen erledigt un-
gehend die Direction der Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Hegelgasse 8. Telephon 9265.

Kraftnahrung

TROPON

appetitanregend und ausserordentlich nahrhaft.
Als Zusatz zu Speisen für Gesunde und Reconvalescente.
Klinisch erprobt und wissenschaftlich begutachtet.

Überall erhältlich
wo nicht, theilt die gefertigte Firma die nächste Verkaufsstelle mit.
Kochbuch „Moderne Kraftküche“ gratis und franco.
Österr.-ung. Tropon- und Nährmehl-Werke

Dr. Röder & Co.
Centralbureau: Wien, VIII., 1, Kochgasse 3.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67.

Dienstag, den 20. August 1901.

Jahrgang X.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jeden Jahres.
Einzelnexemplare à 20 Heller im Redaktionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 8. August 1901
(nachmittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Braun, Oppenberger,
Büsch, Mauer,
Dr. Deutschmann, Kissaweg,
Fiedler, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Schuh,
Hipp, Dr. Wähner,
Hörmann, Weitmann,
Graba, Wessely.
Dr. Mahreder.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Brauneiß, Ferdinand Gräf, Dr. Krenn, Tomola, Zaska.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Hans Böttger.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung. (9570.) **St.-R. Büsch** referiert über den Magistratsbericht, betreffend das Ansuchen des Julius Frankl und Consorten um Bewilligung zur Parcellierung der Realität Einl.-Z. 911 Altmannsdorf und beantragt die Rückleitung des Gegenstandes an den Magistrat mit der Weisung, den Stadtraths-Beschluß vom 18. Juli 1901, Z. 8648, zur Ausführung zu bringen, sohin mit dem Gesuchsteller wegen Ermäßigung des Preises für den zur Platzanlage abzutretenden Grund zu verhandeln.

St.-R. Dr. Mahreder beantragt: In Ergänzung der Baulinienbestimmung für das in Rede stehende Gebiet wird auch das bis

auf 2 m von der Unterebauante des Südbahneinschnittes befindliche Terrain als öffentlicher Platz bestimmt.

Referenten-Antrag mit dem Zusätze des St.-R. Dr. Mahreder angenommen; puncto Baulinienbestimmung an den Gemeinderath.

(9759.) St.-R. Büsch referiert über das Offert des Moriz Eblen v. Ruffner und Consorten auf einen Theil der Weg-Parcelle 452/1 in Altmannsdorf, XII. Bezirk, und beantragt: Die Gemeinde Wien überläßt den Offerenten behufs Einbeziehung zu der Baustelle Einl.-Z. 374 Altmannsdorf, einen Theil der Weg-Parcelle 452/1 Altmannsdorf, Figur a b c a, per 17.15 m² um den Pauschalbetrag von 1500 K.

Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Intimation der Genehmigung dieser Transaction fällig.

Die Kosten der Vertragsausfertigung, der Anfertigung der Vertragspläne und der grundbücherlichen Durchführung, sowie die Übertragungsgebühren tragen die Käufer. (Angenommen.)

(9860.) St.-R. Büsch referiert über das Project für die Herstellung der Spengergasse zwischen Magleinsdorferstraße und Vogelganggasse, V. Bezirk, und beantragt, das vom Magistrate vorgelegte Project mit dem Erfordernisse von 10.710 K 50 h zu genehmigen und die Sicherstellung der erforderlichen Arbeiten im Offertwege anzuordnen. (Angenommen.)

(9536.) St.-R. Schuh referiert über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Erls-, Spittelbreiten- und Ruckergasse im XII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project und den jährlichen Kostenbetrag von 276 K für Gasverbrauch zu genehmigen. (Angenommen.)

(9635.) St.-R. Büsch referiert über die Verbesserung der Beleuchtung in der Hierster-, Mineralbad-, Grieshofgasse und Niederhofstraße im XII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project und den jährlichen Kostenbetrag von 66 K an Gasverbrauch zu genehmigen. Von einer Verbesserung der Beleuchtung in der Mineralbad- und Grieshofgasse wird vorderhand abgesehen. (Angenommen.)

(9676.) St.-R. B ü s c h referiert über das Ansuchen der städtischen Straßenaufseher im XII. Bezirke Jakob Bamer und Michael Wagner um Überlassung ihrer in städtischen Häusern gemieteten Wohnungen als Naturalwohnungen und beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens aus den vom Magistrate angeführten Gründen.

(Angenommen.)

(9556.) St.-R. B ü s c h referiert über das Ansuchen des Josef Schmaß um Bewilligung zur Erbauung einer Schuppe auf der dem Bürgerspitalfonde gehörigen Parc. 281/11 am Fuchsenfeld, XII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung mit der ausdrücklichen Bekanntheit, daß das bezeichnete Object jederzeit auf Verlangen der Gemeinde ohne irgend eine Schadloshaltung zu demolieren ist und der heutige Bestand nur von kurzer Dauer sein wird.

(Angenommen.)

(9558.) St.-R. B ü s c h referiert über das Ansuchen des Adolf Franz um Bewilligung zur Erbauung einer provisorischen Waschküche auf der dem Bürgerspitalfonde gehörigen Parcellen 281/11 (verlängerte Wilhelmstraße) XII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung.

Der Gesuchsteller ist aufmerksam zu machen, daß der jetzige Bestand auf dem Pachtgrunde nur mehr von kurzer Dauer sein wird und das ausgeführte Object auf Verlangen der Gemeinde jederzeit ohne irgendwelche Schadloshaltung zu demolieren ist.

(Angenommen.)

(9557.) St.-R. B ü s c h referiert über das Ansuchen des Karl Hellner um Bewilligung zur Erbauung von zwei hölzernen Schuppen auf der dem Bürgerspitalfonde gehörigen Parcellen 281/3 (Alsmahergasse) XII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter der Bedingung, daß die projectierten Objecte auf Verlangen der Gemeinde jederzeit und ohne Anspruch auf irgendwelche Schadloshaltung demoliert werden.

(Angenommen.)

(9563.) St.-R. B ü s c h referiert über das neuerliche Offert der Josefina Diekmann auf Abtretung eines Theiles der Cat.-Parc. 53, Einl.-Z. 17 Ober-Meidling, XII. Bezirk, per 182.83 m² an die Gemeinde Wien gegen eine Entschädigung von 7500 K und beantragt die Ablehnung dieses Offertes im Sinne des Bauamtsberichtes.

(Angenommen.)

(9653.) St.-R. B ü s c h referiert über das Project für die Umpflasterung der Schönbrunnerstraße zwischen Reinprechtsdorferstraße und Nevillegasse, V. Bezirk, und beantragt, das vom Magistrate vorgelegte Project mit dem (bedeckten) Erfordernisse von 28.367 K 82 h zu genehmigen und die offertmäßige Vergebung der Pflasterungsarbeiten anzuordnen.

Für den bauamtlichen Inspicienten wird ein Zehrungsbeitrag von 3 K bewilligt.

(Angenommen.)

(9480.) St.-R. B ü s c h referiert über das Ansuchen des Josef Bogl um Erstreckung des Termines der Demolierung des städtischen Hauses V., Schönbrunnerstraße 124, und beantragt, die Verschiebung der Demolierung des bezeichneten Hauses bis 12. September 1901 zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9677.) St.-R. B ü s c h referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Umbau von Hauptunrathscanälen in der Ignazgasse (von der Niederhoffstraße bis zur Zeleborgasse), in der Reschgasse (von der Bivenoigasse bis zur Ignazgasse), in der Sechtergasse (von der Meidlinger Hauptstraße bis Dr.-Nr. 16 Alsmahergasse, sowie von der Klährgasse bis zur Niederhoffstraße) und in der Wertheimsteinstraße (von der Ignazgasse bis Dr.-Nr. 16), XII. Bezirk, und zwar der

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 31.193 K 66 h und der Lieferung der Steinzeugfohlenschalen im Kostenbetrage von 6341 K 88 h und beantragt, zu übertragen:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel an den Bestbieter E. Rzechaczek (mit der begehrten Aufzahlung von 22.5 Percent) gegen Verwendung von Romacement der Marke M. Egger in Ruffstein und von Königshofer Schlackencement;

2. die Lieferung der Steinzeugfohlenschalen an die Firma Gebrüder Andreae (Nachlaß 6.1 Percent; Liefertermin acht Wochen vom Tage der Bestellung).

(Angenommen.)

(9501.) St.-R. B ü s c h referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Umbau von Hauptunrathscanälen in der Breitenfurterstraße, Oswald-, Drafche- und Wienerberggasse im veranschlagten Kostenbetrage von 21.972 K 41 h, und beantragt, das Bestbot der Firma H. Kella & Comp. mit der Aufzahlung von 19 Percent zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9632.) St.-R. B ü s c h referiert über das Ansuchen der Firma Johann Weiß & Sohn um politische Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 372 Altmannsdorf, XII. Bezirk (an der Oswaldgasse und Verbindungsbahn), und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9533.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des Bezirksschulrathes der Stadt Wien vom 9. Juli 1901, Z. 4028, betreffend den Vorschlag der Umgestaltung der Allgemeinen Volksschule für Knaben, beziehungsweise für Mädchen II., Schüttaustraße 78, und der dortselbst provisorisch errichteten Bürgerschulen für Knaben, beziehungsweise für Mädchen, sowie betreffend die Systemisierung der Lehrstellen an diesen Schulen, und beantragt, der vom Bezirksschulrath vorgeschlagenen Organisation der Schulen zuzustimmen, dagegen der Systemisierung der definitiven Lehrstellen für die beiden sechsten Classen und der Localaushilfslehre die Zustimmung nicht zu ertheilen.

Weiters wird der Wunsch ausgesprochen, daß mit der Leitung der Mädchen-Volks- und Bürgerschule eine männliche Lehrkraft betraut wird.

(Angenommen.)

(9656.) St.-R. Oppenberger referiert über das Project für den Umbau des Hauptunrathscanales in der Kronprinz Rudolfstraße (von der Borgartenstraße bis zum Praterstern, II. Bezirk) und beantragt, das vom Magistrate vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 54.451 K 49 h zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9752.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Leopold Spitzer, Cafetier, um Bewilligung zur Erweiterung des ihm zur Tischaufstellung vor seinem Geschäftslocale II., Praterstraße 70, eingeräumten Plazes auf 2.75 m und beantragt die Ablehnung des Ansuchens gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9683.) St.-R. Oppenberger referiert über die Einbringlichmachung eines Platzinsrückstandes nach Regine Löwi im Betrage von 8 K 40 h und beantragt die Abschreibung dieses Rückstandes aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(9684.) St.-R. Oppenberger referiert über den Recurs des Michael Turkowitsch gegen die Entscheidung des Bezirksamtes für den II. Bezirk vom 7. Mai 1901, Z. 11212, mit welcher dem Genannten die Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens an

der Brigittabrücke im II. Bezirke versagt wurde, und beantragt die Abweisung des Recurses. (Angenommen.)

(9685.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Kirchen- und Musikvereines zu St. Brigitta um Überlassung eines Lehrzimmers und des Harmoniums an der Mädchen-Bürgerschule XX., Staudingerstraße 6, und beantragt, dem genannten Vereine das Lehrzimmer der Ia-Klasse im I. Stocke zur Abhaltung musikalischer Übungen unter den üblichen Bedingungen unentgeltlich zur Benützung zu überlassen. (Angenommen.)

(9689.) St.-R. Dppenberger referiert über die Verlängerung des Mietvertrages bezüglich der Amtlocalitäten des magistratischen Bezirksamtes für den XX. Bezirk und beantragt, das Anbot der Eigentümer des Hauses XX., Brigittaplatz 16, den Vertrag rücksichtlich der Amtlocalitäten des magistratischen Bezirksamtes für den XX. Bezirk abgeschlossenen Mietvertrages adto. 1. Juni 1900 bis zum November-Termin 1905 unter den bisherigen Bedingungen zu verlängern, anzunehmen. (Angenommen.)

(9850.) St.-R. Dppenberger referiert über das Ansuchen des Josef Zelniczek um Terminerstattung für die Demolierung des städtischen Hauses II., Schreigasse 3, und beantragt, dem Genannten eine Terminverlängerung bis 14. d. M. zu bewilligen. (Angenommen.)

(9732.) St.-R. Bauer referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Neupflasterung der Hütteldorferstraße von der Johnstraße bis zu Dr.-Nr. 115 im XIII. und XIV. Bezirke und beantragt, die beiden eingelangten Offerte wegen zu hoher Preisforderung abzulehnen und die schleunige Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung anzuordnen. (Angenommen.)

(9601.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen der Margarete Weinrichter um Baubewilligung für die Realität Einl.-Z. 143 XIII. Bezirk, Auhofstraße, und beantragt, die geschlossene Verbauung, sowie die Erkeranlage im Vorgarten zu genehmigen, sohin die Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(9797.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen der Josefina v. Mayer um Baubewilligung zur Planauswechslung für den Bau eines Hauses auf der Cat.-Parc. 69/12, Einl.-Z. 1630 Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung unter Genehmigung des projectierten Erkers unter der Bedingung zu bestätigen, daß von der Bauwerberin ein dem Grundwerte der Ausladungsfläche des Erkers per 1.56 m² entsprechender Betrag per 35 K per Quadratmeter, d. i. zusammen 54 K 60 h vor Ausfertigung des Bauconsenses an die Gemeinde Wien entrichtet werde. (Angenommen.)

(9726.) St.-R. Bauer referiert über die nachträgliche Genehmigung eines seitens des Verschönerungsvereines hergestellten Weges über die städtische Cat.-Parc. 764/1 Hütteldorf und beantragt:

1. Die vom Hütteldorfer Verschönerungsvereine veranlaßte Herstellung eines neuen Weges über die der Gemeinde Wien gehörige Wiese Cat.-Parc. 764/1 Hütteldorf nachträglich unter der Bedingung zur Kenntnis zu nehmen, daß der Verschönerungsverein in Zukunft für die Erhaltung des Weges zu sorgen und an die Gemeinde einen jährlichen Anerkennungszins von 1 K zu leisten hat.

2. Die Herabsetzung des bisher vom Pächter dieses Grundstückes Franz Paul gezahlten Jahrespachtchillings von 28 K auf 14 K vom Jahre 1900 ab zu genehmigen.

3. Die Genehmigung zu erteilen, daß der Pächter des communalen Wiesengrundes Cat.-Parc. 794/1, 795/1 und 796 Hüttel-

dorf Dominik Zehetner den muldenförmigen Theil der Cat.-Parc. 796 durch Erde und Dünger anfülle und denselben zu einem Acker umgestalte. (Angenommen.)

(9024.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen der Marie Mayer um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität Dr.-Nr. 7 Guldengasse, XIII. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(9692.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen des Verschönerungsvereines „Facking“ um Bewilligung zur Aufstellung von Barrierepfosten auf den Promenadewegen in der Fackinger Au und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9666.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen des E. Peter um Erhöhung des Wasserbezuges aus der Hochquellenleitung für den Betrieb der Wäschefabrik XIII., Breitenfeerstraße 49, und beantragt, die Erhöhung des Wasserbezuges aus der Hochquellenleitung zum industriellen Bedarfe von 50 auf 100 hl täglich gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen. (Angenommen.)

(9648.) St.-R. Bauer referiert über die Einbringlichmachung von Zins- und Schulkreuzen nach Alfred Grafen Stomm im Betrage von 135 K 66 h und beantragt die Abschreibung des Rückstandes aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9623.) St.-R. Bauer referiert über die Einbringlichmachung von rückständigen Kleinfuhrwerkslicenzgebühren nach Simon Korherr (Licenz Nr. 17) im Betrage von 12 K 60 h und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9809.) St.-R. Bauer referiert über die Note des Wiener Bezirkschulrathes vom 5. August 1901, Z. 618, betreffend die Einreihung von Lehrkräften in den Status der Knaben- und Mädchen-Volksschule XVIII., Hiezing Hauptstraße 166, und beantragt, die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(9857.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Bürgermeistersamtes Rannersdorf um käufliche Überlassung eines außer Gebrauch gesetzten Wasserwagens (mit der Aufschrift „Bögleinsdorf“) und beantragt, dem genannten Bürgermeistersamte dieses Gerath um 75 K zu verkaufen. (Angenommen.)

(6528.) St.-R. Bauer referiert über das Project für die Herstellung der Stechhovengasse zwischen Auhof- und Hiezing Hauptstraße im XIII. Bezirke und beantragt, von der Ausführung dieses Projectes vorläufig abzusehen, vielmehr den Vorsteher des XIII. Bezirkes zu ersuchen, die Fahrbahn und die Gehwege der Stechhovengasse in passierbarem Zustande, sowie die erforderlichen Übergänge bei den Straßenkreuzungen (Auhofstraße und Hiezing Hauptstraße) herstellen zu lassen.

Die Kosten sind gegen nachträgliche Verrechnung aus dem für Straßenherstellungen für den XIII. Bezirk genehmigten Pauschale pro 1901 zu bestreiten. (Angenommen.)

(9670.) St.-R. Bauer referiert über den Entwurf des Stiftbrief-Nachtrages zur „Salomon Beer'schen Stiftung für einen armen Knaben an der Bürgerschule in Penzing“ und beantragt, den vom Magistrate vorgelegten Entwurf zu genehmigen. (Angenommen.)

(9880.) St.-R. Bauer referiert über das Ansuchen der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes wegen Beschleunigung der Verhandlungen über die Beseitigung der Kreuzungen der Diefnerweg-, Einwang- und Ameisgasse durch die Westbahn und beantragt, an die k. k. n.-ö. Statthaltereie unter Hinweis auf die unleidlichen, mit dem Bestande dieser Niveaufkreuzungen verbundenen Übelstände das Ansuchen um

möglichste Beschleunigung des Verfahrens über die Forderung der Gemeinde wegen Beseitigung der erwähnten Riveaufkreuzungen zu richten. (Angenommen.)

(9872.) St.-R. **Kauer** referiert über das Ansuchen des Anton **Kanitschka**, Maschinisten I. Classe im Wasserwerke Breitensee, um definitive Anstellung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträthen angenommen.

(9660.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über den Bericht der Forstverwaltung Kaiserbrunn, betreffend den Betrieb der Säge in Raswald in der Zeit vom 1. November 1898 bis 31. December 1900, und beantragt:

1. Der Bericht der städtischen Forstverwaltung Kaiserbrunn wird zur Kenntnis genommen.

2. Behufs Verbesserung des Betriebes wird:

a) die Vornahme von Herstellungen am Sägewerke mit dem bedeckten Betrage von 1000 K genehmigt, und

b) der Forstverwalter ermächtigt, das Schnittmateriale zu den mit Stadtraths-Beschluß vom 22. November 1899, Z. 11386, genehmigten oder zu eventuell erzielbaren höheren Preisen auch an andere Käufer abzugeben, von den Schwartlingen die besseren nach Stück zu üblichen Preisen, die schlechteren aber um den bestmöglichen Preis als Brennholz zu veräußern. (Angenommen.)

(9746.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über das Ergebnis der am 5. August 1901 vorgenommenen Wahl des Bezirksvorstehers im XVIII. Bezirke und beantragt, die Wahl des niederösterreichischen Landtags-Abgeordneten **Anton Baumann** zum Bezirksvorsteher des XVIII. Bezirkes im Sinne des § 42 des Gemeindestatutes zu bestätigen. (Angenommen.)

(9874.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über den Entwurf des Stiftbriefes, betreffend die **Ignaz Gause'sche** Armenstiftung für Penzing, und beantragt, den vom Magistrate vorgelegten Stiftbrief-Entwurf zu genehmigen. (Angenommen.)

(9875.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über den Entwurf des Stiftbrief-Nachtrages zur „**Anna Kerne'schen** Studenten-Stipendien- und Armenstiftung“ und beantragt, den vom Magistrate vorgelegten Entwurf zu genehmigen. (Angenommen.)

(9747.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über das Ergebnis der Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters im XVIII. Bezirke und beantragt, die Wahl des **Rudolf Argauer** zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter des XVIII. Bezirkes zu bestätigen. (Angenommen.)

(9665.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des **Dr. Hugo Schild**, k. k. Notars in Purkersdorf, um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 170 Grundbuch Hadersdorf, zu Gunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich haftenden Servitut (Duldung der Herstellung der **Albertini'schen** Wasserleitung u. s. w.) und beantragt, die Ausstellung der im Entwurfe vorliegenden Löschungserklärung zu genehmigen. (Angenommen.)

(9817.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 9. August 1901, Z. 39423, in Angelegenheit der Errichtung eines Nothspitales in Tullnerbach und beantragt, die vorerwähnte Statthalterei-Entscheidung, womit in Stattgebung eines Recurses der Gemeinde Wien die von der Bezirkshauptmannschaft Hiezing Umgebung hinausgegebene Baubewilligung für ein Nothspital in Tullnerbach als ungesetzlich behoben wurde, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9477.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Eingabe der Vorsteher der städtischen Patronatskirche **St. Dithmar** Unter den Weißgärbern im III. Bezirke vom 20. Juni 1901, betreffend das Kirchenpräliminare pro 1902, und beantragt, den Präliminarabgang per 1424 K 49 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(9873.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über den Entwurf des Stiftbriefes, betreffend die **Mois Gablenz'sche** Armenstiftung für Penzing, und beantragt, den vom Magistrate vorgelegten Stiftbrief-Entwurf zu genehmigen. (Angenommen.)

(9613.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die gegen die Compagnie des **Eaux de Vienne** eingeleiteten gerichtlichen Executionschritte, und beantragt:

Der Compagnie des **Eaux de Vienne** wird zur Beibringung einer Nachsehungserklärung der Compagnie Generale des Conduites d'eau hinsichtlich der Einl.-Z. 429 **Presbaum**, eine Frist bis Ende August 1901 gewährt. (Angenommen.)

(9289.) St.-R. **Dr. Deutschmann** referiert über die Aufstellung von zwei Auslaufbrunnen im IV. Bezirke und beantragt, die Aufstellung je eines Auslaufbrunnens an der Ecke der **Margarethenstraße** und **Kettenbrückengasse** und in der **Wiedener Hauptstraße** nächst der **Waaggasse** mit dem bedeckten, detailliert zu verrechnenden Kostenbetrage von 1500 K zu genehmigen.

Hierzu sind vorhandene Brunnenständer zu verwenden, Rohre und Maschinenbestandtheile dem Vorrathe zu entnehmen und die Arbeiten im currenten Wege durchzuführen.

Jeder Brunnen wird mit einem Tagesquantum von 114 hl dotiert. (Angenommen.)

(9763.) St.-R. **Dr. Mayreder** referiert über die Verbesserung des Holzstöckelpflasters und Reconstruction des fluslaufwärtigen Fußweges der **Ferdinandsbrücke** und beantragt:

1. Es sei die Ausbesserung des Holzstöckelpflasters und des fluslaufwärtigen Gehweges der **Ferdinandsbrücke** im II. Bezirke mit dem die Gemeinde treffenden Kostenverhältnissen per 9909 K 53 h zu genehmigen.

2. Die Arbeiten seien im Sinne der Bauamtsvorschlüge zu vergeben. (Angenommen.)

(9675.) St.-R. **Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen der Firma **Riedel & Beutel** um Reconstruction der Abgangsstiege bei Dr.-Nr. 2 **Landstraße Hauptstraße**, III. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(9852.) St.-R. **Dr. Mayreder** referiert über das Project für die Einfriedung des **Technikerparkes**, IV. Bezirk, und beantragt: Das Project für die Einfriedung des **Technikerparkes** gemäß den Anträgen der **Localaugenscheins-Commission** vom 1. Juli d. J. wird mit einem Kostenbetrage von 18.669 K 28 h genehmigt.

Die Lieferung der **Steinzeugsockel** wird der **Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft** gegen einen Nachlaß von 24 Percent von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

Alle übrigen Arbeiten und Lieferungen sind vom Stadtbauamte im currenten Wege zu besorgen. (Angenommen.)

(9329.) St.-R. **Dr. Mayreder** referiert über die Errichtung einer **Personen-Haltestelle** der **Priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft** bei der Kreuzung mit der **Simmeringer Hauptstraße** und beantragt, zu genehmigen, daß der **Priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft** in Beantwortung ihrer Zuschriften vom 6. April 1901, Z. 9668/A IV, und vom 7. Juli 1901, Z. 82418/E VIII, Folgendes bekanntgegeben werde:

„Die Gemeinde Wien erklärt sich unter der ausdrücklichen Bedingung, daß die mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 11. Juli 1900, Z. 8125 (Magistratsintimat vom 1. August 1900, M.-Z. 79654/V), und mit dem Schreiben der Gesellschaft vom 7. Juli 1901, Z. 82418/E VIII, vereinbarten Bestimmungen über diejenige Grundabtretungen, welche von der Gemeinde anlässlich der Errichtung einer Personen-Haltestelle an der Kreuzung der Linie Wien—Brünn der Priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft mit der Simmeringer Hauptstraße im XI. Bezirke für Straßenzwecke beansprucht werden, die Genehmigung sowohl des gesellschaftlichen Verwaltungsrathes als auch der Regierung erhalten, und unter der weiteren Bedingung, daß sofort nach Ertheilung aller etwa noch ausstehenden Genehmigungen mit dem Baue der Haltestelle begonnen und der Betrieb derselben sodann binnen längstens sechs Monaten eröffnet werde, bereit, die Kosten der gefällsämlichen Überwachung dieser Haltestelle im Betrage von jährlich 1290 K auf die Dauer von zehn Jahren auf eigene Rechnung zu übernehmen.

St.-R. Braun beantragt, daß die Gemeinde die Bestreitung der Kosten für die gefällsämliche Überwachung dieser Haltestelle ohne zeitliche Einschränkung übernehme.“

Referenten-Antrag mit der vom St.-R. Braun beantragten Abänderung angenommen.

(9690.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Bericht der Donauregulierungs-Commission bezüglich der Enquête, betreffend die Errichtung eines Vorhafens in der Kuchelau und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9855.) St.-R. Schuch referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Eröffnung des neu aufgestellten Floßbades in Rußdorf, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(3540 ex 1897.) St.-R. Schreiner referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Schögl und Genossen auf Errichtung einer Feuerwehr-Filiale für Neu-Kudolfsheim und Neu-Fünfhaus und beantragt, von der Errichtung dieser Filiale vorläufig Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(5525.) St.-R. Schreiner referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Gsottbauer, betreffend die Weibringung von graphischen Tabellen seitens der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen behufs eingehender Prüfung der Fahrpläne, und beantragt, die Gesellschaft zur Vorlage dieser graphischen Tabellen zu verpflichten. (Angenommen.)

(5976.) St.-R. Schreiner referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Art und Weise der Überwachung der Einhaltung des Fahrplanes der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen. Der vorliegende Bericht wird mit den vom Referenten beantragten Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

(3436.) St.-R. Schreiner referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Noltz wegen Asphaltierung des längs der Mauer der Hofterrasse des Palais Schwarzenberg führenden Weges und beantragt, den Antrag dermalen abzulehnen. (Angenommen.)

(9719.) St.-R. Weitmann referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Lieferung von Wassermessern und beantragt, die Lieferung von 1400 Stück Wassermessern in folgender Weise zu vergeben:

1. Eduard Schinzel 300 Stück 13 mm zum Preise von 44 K 50 h, 400 Stück 25 mm zum Preise von 55 K (Instandhaltung 4 K 80 h, Einschaltung Tarifpreise);

2. G. Bernhards Söhne 200 Stück 13 mm zum Preise von 48 K (Instandhaltung 4 K 20 h, Einschaltung 4 K);

3. Leopolder & Sohn 400 Stück 13 mm zum Preise von 46 K (Instandhaltung 4 K 20 h, Einschaltung Tarifpreise);

4. A. E. Spanner 100 Stück 13 mm zum Preise von 45 K 50 h (Instandhaltung 4 K 20 h, Einschaltung Tarifpreise und sofortige Lieferung).

Die Lieferung erfolgt unter den vorliegenden Bedingungen gegen dreijährige unentgeltliche und fünfjährige entgeltliche Haftungsweise Instandhaltung. (Angenommen.)

(9876.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Gustav Laßmann um Beseitigung des öffentlichen Pissoirs nächst der ehemaligen Gumpendorferlinie und beantragt, der Beseitigung des Pissoirs gemäß dem Magistrats-Antrage zuzustimmen. (Angenommen.)

(9867.) St.-R. Wessely referiert über Gesuche um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VI. Bezirkes vorgeschriebenen Gebühren per zusammen 656 K 22 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9881.) St.-R. Wessely referiert über das Offert des Anton Hein auf Kauf des Bürgerspitalsfondsgrundes Einl.-Z. 44 im VI. Bezirke, Mariahilferstraße 15, und beantragt, den für obige Realität angebotenen Kaufpreis von 120.000 K als zu gering abzulehnen, dem Offerten aber den Verkauf dieser Realität unter Vorbehalt der Genehmigung seitens des Gemeinderathes und der Erwirkung des hierfür erforderlichen Landesgesetzes um den Kaufpreis von 126.000 K unter Gestattung der Ausführung der Verbauung nach dem vom Gemeinderathe genehmigten bauamtlichen Projecte zuzufichern.

(Angenommen.)

(9376.) St.-R. Dr. Wähner referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Sturm auf Anbringung von Tafeln unter den Straßentafeln mit erläuternden Texten über die Benennung und beantragt, diese Angelegenheit an den Magistrat zu leiten zur Berichterstattung darüber, wie hoch ungefähr sich die Kosten der Durchführung dieses Antrages belaufen würden. (Angenommen.)

(9548.) St.-R. Dr. Wähner referiert über den Bericht der Direction der städtischen Sammlungen, betreffend den Ankauf des F. W. Kupfer'schen Ölgemäldes „Hauerhof im XIX. Bezirke“ und beantragt, den Ankauf des Gemäldes um den Betrag von 400 K aus dem 200.000 K-Credite zu genehmigen. (Angenommen.)

(9488.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Vergebung des Betriebes der Lose der Wiener Armen-Lotterie und beantragt, ohne weitere Offertausschreibung dem Wiener Bankhause Schellhammer & Schattera, I., Stephansplatz 11, den Vertrieb der Lose der Wiener Armen-Lotterie unter den mit Gemeinderaths-Beschlusse vom 13. August 1899, Z. 4933, genehmigten allgemeinen Bedingungen, respective unter den bereits für die Jahre 1899, 1900 und 1901 geltenden Modalitäten für die drei nächstfolgenden Jahre 1902, 1903 und 1904 zu überlassen. (Angenommen.)

(9633.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Zuschrift der Direction der Gesellschaft der Musikfreunde ddo. 16. Juli 1901, Z. 644, betreffend die Studienerfolge der städtischen Stifftlinge am Conservatorium und Ausschreibung der erledigten Freiplätze der Stadt Wien, und beantragt:

1. Die städtischen Stifftlinge am Wiener Conservatorium Gustav Blöbner (Orgel), Adolf Borschle (Clavier), Helene Fichner (Gesang), Josef Kollenberger (Contrapunkt), Berta Pischel (Gesang), Otto Rippl (Harmonielehre), Valerie Die mar (Harfe), Max Merz (Orgel), Franz Moser (Contrabass), Berta Potyka (Violine), Johann Reichel (Oboe), Hilda Resnitschek (Clavier),

Adolf Unger (Composition), Anton Zanetti (Oboe) sind mit Rücksicht auf ihren vorzüglichen, beziehungsweise lobenswerten Studienfortgang für das kommende Schuljahr 1901/02 im Genusse ihrer städtischen Freiplätze zu belassen.

2. Der Genuss der städtischen Freiplätze der Conservatoristen Karl Hieß (Composition), Stephanie Stuna (Gesang), Adolfine Wuster (Clavier) ist auf Grund des § 8 des Regulativs für die städtischen Freiplätze am Conservatorium als erloschen zu erklären.

3. Diese drei letzteren Freiplätze, sowie die nach den absolvierten Schülern Ottokar Cuda, Georg Hoppe und Hans Pokriřkowsky erledigten drei Freiplätze, zusammen sechs, sind für das kommende Schuljahr auszusprechen. (Angenommen.)

(9728.) St.-R. Dr. Wähler referiert über die Zuschrift der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen vom 20. Juli 1901, Z. 8089, betreffend die Ergänzung des Doppelgleises in der Lerchenfelderstraße vor den Häusern Nr. 28 und 30, und beantragt, dem von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien mit Zuschrift vom 20. Juli 1901, Z. 8089, vorgelegten Projecte für die Herstellung eines Doppelgleises vor den Häusern Dr.-Nr. 33 bis 39 Lerchenfelderstraße zuzustimmen. (Angenommen.)

(9745.) St.-R. Dr. Wähler referiert über den Ankauf von alten Münzen und beantragt, den Ankauf der von der Direction der städtischen Sammlungen in Vorschlag gebrachten Münzen um den Gesamtpreis von 602 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XIX. Gemeindebezirk, Döbling.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Döbling vom 17. August 1901.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Peter Langweber.

Der **Bezirksvorsteher** begrüßt die neuen Bezirksräthe und gibt dem Wunsche Ausdruck, dass das gute Einvernehmen, welches zum Wohle des Bezirkes bisher in der Bezirksvertretung geherrscht habe, auch in Zukunft erhalten bleiben möge, und betont, dass er stets bemüht sein werde, alles fernzuhalten, was die Parteileidenschaft entfesseln könnte, weil er an dem Grundsatz festhalte, dass die amtliche Thätigkeit eines Bezirksrathes von dessen Parteistellung unbeeinflusst zu bleiben habe.

B.-R. Spieß dankt namens der Neugewählten für die erfolgte Begrüßung und gibt die Erklärung ab, dass seine Parteigenossen stets bemüht sein werden, in einträchtigem Zusammenwirken der gesammten Bezirksvertretung für die Interessen des Bezirkes thätig zu sein.

Einläufe.

Der Aufruf des Vereines zur Gründung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke wird verlesen und zur Kenntnis genommen.

Der **Bezirksvorsteher** ersucht die Mitglieder der Bezirksvertretung um thätige Förderung der Vereinsbestrebungen.

Anträge.

(1862.) **B.-R. Krautwurst**, betreffend Einbeziehung der Kahlenbergstraße bis zum Heiligenstatter Friedhofe in die Straßenbepflanzung.

Angenommen; an den Magistrat.

(1865.) **B.-R. Drössler** und **Schönwetter**, betreffend Stellungnahme gegen die Errichtung von Niederlagen einer amerikanischen Schuhfabrik in den Bezirken Wiens.

Angenommen; an den Magistrat.

(1866.) **B.-R. Drössler**, betreffend Abstellung der Umgehung der Sonntagsruhe-Vorschriften durch Schankgewerbe-Inhaber, welche an Sonntagen Brantwein auschenken.

Angenommen; an den Magistrat.

(1873.) **B.-R. Schönwetter, Doleschall** und **Duda**, betreffend Führung der elektrischen Straßenbahn nach Grinzing durch die Silbergasse und Iglasegasse.

Angenommen; an den Magistrat.

(1872.) **B.-R. Schönwetter**, betreffend Vermehrung der Züge auf der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn und Anbringung verschiedenerfarbiger Fahrt-Orientierungstafeln an den Stadtbahnlocomotiven.

Angenommen; an den Magistrat.

Weitere Anträge liegen von den B.-R. Krautwurst, Maurhart, Schönwetter und Doleschall vor.

Allgemeine Nachrichten.

Baudeputation für Wien.

Auf Grund des § 108 der Bauordnung für die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom 17. Jänner 1883, L.-G. und B.-Bl. Nr. 35, beziehungsweise des Gesetzes vom 26. December 1890, L.-G. und B.-Bl. Nr. 48, sind zu Mitgliedern der Baudeputation für Wien aus dem Stande der Bauverständigen für die bis 10. Mai 1902 dauernde einjährige Funktionsperiode vom n.-ö. Landes-Ausschusse der k. k. Baurath und Architekt Eugen Sehnal, von der k. k. n.-ö. Statthalterei der k. k. Baurath und behördlich autorisierte Civil-Architekt Theodor Neuter und vom Wiener Gemeinderathe der k. k. Baurath und Architekt Cajetan Miserski und der Stadtbaumeister Josef Seichert gewählt worden. (St.-Z. 5248/Pr.)

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 11. bis 17. August 1901.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 245.995 kg Davon aus:

Wien	196.087 kg
dem sonst. Niederösterreich . .	21.987 "
Oberösterreich	77 "
Mähren	7.706 "
Galizien	19.277 "
Ungarn	221 "
Bukowina	640 "

Kalbfleisch	18.619 kg	Davon aus:	
		Wien	3.597 kg
		dem sonst. Niederösterreich	47 "
		Mähren	450 "
		Galizien	14.406 "
		Ungarn	119 "
Schafffleisch	5.897 "	Davon aus:	
		Wien	860 kg
		Galizien	4.550 "
		Bukowina	487 "
Schweinfleisch	93.932 "	Davon aus:	
		Wien	71.042 kg
		dem sonst. Niederösterreich	1.273 "
		Böhmen	80 "
		Mähren	3.787 "
		Galizien	9.730 "
		Ungarn	4.899 "
		Croatien	3.121 "
Kälber	2.544 Stück	Davon aus:	
		Wien	1.079 St.
		dem sonst. Niederösterreich	10 "
		Oberösterreich	9 "
		Mähren	112 "
		Galizien	1.327 "
		Ungarn	7 "
Schafe	275 "	Davon aus:	
		Wien	255 St.
		dem sonst. Niederösterreich	20 "
Schweine	216 "	Davon aus:	
		Wien	143 St.
		dem sonst. Niederösterreich	11 "
		Mähren	14 "
		Galizien	48 "

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von K — 60 bis	1.44	per Kg.
			1.12	" "
Kalbfleisch	Roßbraten u. Nieren	von K — 64	1.40	" "
			— 68	" "
Schafffleisch	" "	1—	1.44	" "
Schweinfleisch	" "	— 88	1.24	" "
Kälber	" "	— 70	— 96	" "
Schafe	" "	— 92	1.32	" "

Die Zufuhr an Fleischwaren war annähernd gleich der vorwöchentlichen, die Nachfrage gegen Wochenabschluss etwas lebhafter; es wurden Kälber und Schweine um 12 h per Kilogramm theurer, Schafffleisch um 4 h, Schafe um 6 h, Kalbfleisch um 8 h per Kilogramm billiger verkauft.

* * *

Der tägliche Fleischmarkt: Markthalle Währinger-gürtel.

In der Markthalle Währingergürtel eingelangte Fleischwaren vom 11. bis 17. August 1901.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	2.325 kg	Davon aus:	
		Wien	2.325 kg
Kalbfleisch	178 "	Davon aus:	
		Wien	178 "
Schafffleisch	35 "	Davon aus:	
		Wien	35 "
Schweinfleisch	1.712 "	Davon aus:	
		Wien	1.712 "

Kälber	42 Stück	Davon aus:	
		Wien	42 St.
Schweine	8 "	Davon aus:	
		Wien	8 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K 1— bis	1.36	per Kg.
			1.36	" "
Kalbfleisch	Roßbraten u. Nieren	" "	1.08	" "
			1—	" "
Schafffleisch	" "	1—	1.28	" "
Schweinfleisch	" "	1.04	1.80	" "

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche in Rindfleisch um 590 kg stärker, Schweinfleisch um 43 kg, Kalbfleisch um 167 kg schwächer. Schweinfleisch wurde in minderen Qualitäten um 4 h, in Primaqualitäten um 10 h theurer gehandelt. Kalbfleisch wurde um 12 h theurer verkauft. Die übrigen Fleischwaren behaupteten die Preise der Vorwoche.

* * *

Pferdemarkt vom 16. August 1901.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 420 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	180—570 K	per Stück
" Schlachtpferde	30—140 "	" "

Der Markt war flau.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 19. August 1901.

(einschließlich des Contumazmarktes vom 17. August 1901).

1. Gesamtauftrieb: 6620 Stück, und zwar:

Mastvieh	3831 Stück
Weidevieh	784 "
Beinvieh	2005 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	
	182 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	4269 Stück	Kühe	835 Stück
Stiere	1168 "	Büffel	348 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	5241 Stück
" Galizien und der Bukowina	298 "
" dem sonstigen Österreich	1075 "
" dem Auslande	6 "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität	von 70 bis 81 K (extrem bis 84 K)
" II. "	62 " 69 "
" III. "	54 " 61 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 72 bis 76 K (extrem bis 78 K)
" II. "	66 " 71 "
" III. "	60 " 65 "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 74 bis 81 K (extrem bis 82 K)
" II. "	68 " 73 "
" III. "	60 " 67 "

Stiere	von 50 bis 64 K (extrem bis 68 K)
Rühe	" 50 " 64 " (" " 72 ")
Weidevieh aus und über	
Ungarn	" 50 " 58 " (extrem bis — K)
Büffel	" 34 " 46 " (" " 48 ")
Weinlvieh	" 34 " 52 " (" " — ")

b) Preis per Stück:

Weinlvieh von 61 bis 190 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	4474 Stück
" " " auswärts	1496 "
Unverkauft blieben	650 "

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 11. bis 17. August 1901 für Wien angekauft 371 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1692 Stück mehr aufgetrieben. Infolge dieser bedeutenden Mehrzufuhr herrschte auf dem heutigen Markte vom Beginn bis zum Schlusse flauer Geschäftsverkehr. Primaqualitäten erlitten einen Preisfall von 1 bis 2 K per Metercentner, mittlere Sorten einen solchen von 3 bis 4 K per Metercentner, mindere Sorten wurden sogar um 5 bis 6 K per Metercentner billiger abgegeben. Schwere Stiere notierten um 2 bis 3 K per Metercentner, leichtere Ware, sowie Weinlvieh um 4 bis 5 K per Metercentner niedriger.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 17. August 1901.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 74—81 kg)	von 7 K 90 h bis 8 K 60 h
Roggen (" " 1 " 71—76 ")	" 7 " 15 " " 7 " 45 "
Gerste (Brenner- und Futtergerste)	" 6 " — " " 9 " 70 "
Mais	" 5 " 55 " " 7 " 10 "
Hafer	" 6 " 65 " " 7 " 30 "

(per 50 Kilogramm).

b) Mahlproducte.

Grieß	von 13 K 10 h bis 14 K 30 h
Weizenmehl, Wiener Type	" 8 " 50 " " 13 " 50 "
Futtermehl	" 5 " 65 " " 5 " 80 "
Roggenmehl	" 8 " 25 " " 13 " — "
Weizenkleie	" 4 " 65 " " 4 " 80 "
Roggenkleie	" 4 " 90 " " 5 " — "

(per 50 Kilogramm).

Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 8. August 1901.

Waren eingelagert	26.615 Meter-Centner
" ausgelagert	35.279 "
Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf	10.316 Meter-Centner.

Lagerstand vom 8. August 1901: 238.562 Meter-Centner, und zwar:

54.477 Meter-Centner Weizen,	29.591 Meter-Centner Roggen,
6.345 " Gerste,	5.318 " Hafer,
105.951 " Mais,	628 " Dlsaaten,
4.637 " Mehl u. Kleie,	848 " Wein,
2.146 " Zucker,	7.609 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asscuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,113.860 K.

* * *

Vom 8. bis 15. August 1901.

Waren eingelagert	55.255 Meter-Centner
" ausgelagert	39.142 "
Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf	18.880 Meter-Centner.

Lagerstand vom 15. August 1901: 254.675 Meter-Centner, und zwar:

51.208 Meter-Centner Weizen,	31.290 Meter-Centner Roggen,
8.741 " Gerste,	5.558 " Hafer,
121.789 " Mais,	923 " Dlsaaten,
4.516 " Mehl u. Kleie,	891 " Wein,
2.000 " Zucker,	7.086 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asscuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,225.830 K.

Städtisches Arbeitsvermittlungsamt Wien

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Bermittlungsthätigkeit vom 10. bis 16. August 1901.

Vorgemerkt wurden Arbeitsjuchende .	1165 und 61 als Lehrlinge.
Angemeldet wurden freie Plätze . .	804 " 72 für "
Vermittelt wurden freie Stellen . .	766 " 42 Lehrlinge.

Aufnahme von Arbeitskräften.

Männliche Arbeitskräfte für Wien: 1 Goldarbeiter für Ketten, 1 Uhrmacher für Taschenuhren, 1 Pfeifenspizdrechsler, 1 Riemer, der flechten kann, mehrere Schuhmacher, 1 Chenillendrehler, 2 Buchbinder, 1 Rastrierer, 1 Hemdenbügler, 4 Hafner und Ofenseger, 5 Steinmeze, 1 Schriftenlithograph, mehrere Zimmermaler.

Für a u s w ä r t s: 1 Goldarbeiter für Ketten, 1 Silberdrucker, 10 Wagner, 24 Binder, 1 Tischler für photographische Apparate, 1 Claviermacher, einige Sattler, 1 Tapezierer, 1 Bandagist, 1 Tschner für Holzkoffer, 1 Werkführer für Dachpappen-Erzeugung, 1 junger Steingraveur, Zimmermaler.

Weibliche: Maschinfrickerinnen, Weißnäherinnen, 1 Hutstepperin, 1 Buchbindermädchen zum Heften.

Lehrlinge werden mit Ausnahme von Mechanikern und Maschinenschlossern in allen Branchen gesucht.

Angebot von Arbeitskräften.

Männliche: Huf- und Wagenschmiede, Bau- und Maschinenschlosser, Gürtler, Eisen- und Metalldreher, Mechaniker, Eisen- und Metallschleifer, Bau- und Möbeltischler, Drechsler, Riemer, Tapezierer, Friseur, Fleischheller, Maschinisten und Heizer, Geschäftsbdiener, Kutscher, Hilfsarbeiter aller Art.

Weibliche: Metall-Hilfsarbeiterinnen aller Art, Wäscherinnen, Buch- und Steindruckereiarbeiterinnen, Bedienerinnen, weibliches Dienstpersonale für das Schankgewerbe und Fabrikarbeiterinnen aller Art.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht

vom 15. bis 19. August 1901.

Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Stubenviertel, Einl.-Z. 1646, von Ludwig A. Fuchsil, Baumeister (5544).
- VII. Bezirk: Haus, Burggasse 58, von Julius Steiner, II., Praterstraße 52, Bauführer Ottokar Stern (5589).
- " " Haus, Kenyongasse, Einl.-Z. 1407, von Rudolf Witt noe, Witt'sche Erben, Bauführer Rudolf Kmunke (5625).

- XI. Bezirk: Bohnhaus, Kaiser-Ebersdorf, Cat.-Parc 369, von Alois Koller, XI., Gröretgasse 54, Bauführer Franz Rubens (17117).
 " " Keller, Simmering, von Josef Kobl, XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 85, Bauführer Anton Heindl (17206).

Für Zubauten:

- IX. Bezirk: Mariannengasse 2, von J. Grünbeck, Baumeister (5589).
 XVI. Bezirk: Veranda, Dttakring, Wilhelminenstraße 112, von Johann Autheried, Bauführer Ferdinand Balda (50921).
 " " Pferdefall, Dttakring, Nämergasse 23, von Otto Morlat, Bauführer Ferdinand Balda (50922).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Schwarzenbergplatz 8, von Georg Parthila, Baumeister (5535).
 " " Schrankgasse 3, von Wenzel Jabouret, Maurermeister (5570).
 " " Schottenbastei 12, von August Sterzl, Bauführer Julius Ferkowitz (5605).
 II. Bezirk: Aipergasse 5, von Nikolaus Szailer, Bauführer A. Ardacker (5534).
 III. Bezirk: Erdbergstraße 29a, von Dr. Josef v. Bächle, Bauführer Ed. Frauenfeld (5531).
 " " Erdbergstraße 28, von der Firma Dengg & Comp., Bauführer J. Freitag (5559).
 " " Hauptstraße 73, von Joh. Edlhofer (5569).
 IV. Bezirk: Goldeggasse 4, von Louis Koerner, Bauführer M. Rabas (5573).
 V. Bezirk: Margarethenplatz 5, von Georg Kleckl, Maurermeister (5582).
 " " Griesgasse 13, von Franz Feigl, Maurermeister (5596).
 " " Freitagsgasse 47, von J. Müller, Maurermeister (5603).
 " " Ziegelofengasse 28, von Joh. Bamingers Erben, Bauführer J. Schonta (5606).
 VIII. Bezirk: Piaristengasse 18, von Josef Barat, Baumeister (5592).
 IX. Bezirk: Servitengasse 1, von Josef Barat, Baumeister (5593).
 " " Alserstraße 24, von der Firma M. Salzgers Söhne, Bauführer J. Freitag (5558).
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Arnutstraße 39, von Wilhelm Schedifka, Bauführer Ferd. Kellner (25980).
 " " Unter-Meidling, Breitenfurterstraße 1, von Anton Zeisinger, Bauführer Ferd. Kellner (25988).
 " " Unter-Meidling, Diefenbachgasse 59, von der Margarin-fabrik (25989).
 " " Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße 280, von Josef Gerhold, Bauführer Franz Pressler (26100).
 " " Unter-Meidling, Premlechnergasse 8, von Ludwig Pich, Bauführer Franz Miller (26298).
 XVII. Bezirk: Pointengasse 40, von Karl Reiter, ebenda, Bauführer Johann Steinmetz (34263).
 " " Drliebeggasse 26, von Ferd. Zehetmayer, ebenda, Bauführer Arnold Frieß (34238).
 " " Schumanngasse 68, von Max Wenda, ebenda, Bauführer Josef Schimel (34035).
 XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Sonnbergplatz 7, von S. Poth, ebenda, Bauführer Franz Feigl & Karl Schuller (17610).

Für diverse (geringere) Bauten:

- V. Bezirk: Abort, Margarethenstraße 24, von Elise v. Dobner, Bauführer Ed. Frauenfeld (5539).
 VI. Bezirk: Schupfe, Luftbadgasse 1, von Richard Thomas noe. Anna Echhart und Rosa Thomas'sche Erben, Bauführer J. Schneider (5575).
 VIII. Bezirk: Rohrcanal, Löwenburggasse 3, von Betti Komarek durch Heinrich Hamfa (5586).
 IX. Bezirk: Canal, Alserstraße 28, von Ed. Dücker, Baumeister (5578).
 XVII. Bezirk: Dornbach, Promenadegasse 220, von Heinrich Glaser, Bauführer Josef Glaser (34265).
 XIX. Bezirk: Senkgrube, Heiligenstadt, Heiligenstädterlande 19, von Franz und Anna Schuhmayer, ebenda, Bauführer Franz Feigl und Karl Schuller (17598).
 " " Canalisierung, Grinzing, Cobenzlgasse 46, von Jakob Badl, ebenda, Bauführer W. Klingenberg (17599).
 " " Canalisierung, Grinzing, Himmelstraße 5, von Theodor Graf, ebenda, Bauführer, Josef Müller (17609).
 " " Canalisierung, Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 167 und 169, von Josef Mattes, Hachhofergasse 3, Bauführer Rudolf Höflerl (17646).
 XX. Bezirk: Wächterhaus, Jägerstraße 116, von der General-Inspection der österreichischen Eisenbahnen (5549).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern zc.:

- II. Bezirk: Rneppgasse 15, von Rud. Jäger, Baumeister (5577).
 III. Bezirk: Genfauergasse 31, von J. Paala, Maurermeister (5594).
 " " Reisknerstraße 3, Hohlweggasse 18, von J. Frosch, Baumeister (5557).

- IV. Bezirk: Heumühlgasse 20, von J. Frosch, Baumeister (5595).
 " " Paniglgasse 1, Alteggasse 8, von Mich. Göb, Maurermeister (5581).
 VI. Bezirk: Millergasse 5, von Franz Klein, Baumeister (5555).
 XVII. Bezirk: Ehelemangasse 5 (33570).
 " " Blumengasse 111, von Weinhäusl (33570).
 XX. Bezirk: Klosterneuburgerstraße, 2, 4, 6, 8, 10, und Traunsfeldgasse 6, von Franz Bernert (5574).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- VII. Bezirk: Neubaugasse 21, von Benedikt und Henriette Fleischhacker (5560).
 XI. Bezirk: Simmering, Grillgasse 9, von Johann Hirschl (17340).
 XVI. Bezirk: Dttakring, Einl.-Z. 831, Deinhardsteingasse 9, von Johann und Martha Putz (50983).
 " " Dttakring, Einl.-Z. 5042, Rensfeldergasse, von Johann Nicoladoni (50924).
 XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Weinberggasse 22, von Josef Schadel (17652).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- VIII. Bezirk: Kochgasse 29, von Karl Stiegler, Baumeister (5580).
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Hauptstraße 69, von der Bierbrauerei-Actiengesellschaft Schellenhof (16102).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Dptm. XIX b, Z. 53353 ex 1901.
 16. August 1901.

- Bau des Parallelcanales zum Favoriten-Sammlecanale zwischen der Schlachthausbahn und dem rechtsseitigen Hauptsammlercanale im III. und XI. Bezirke.
 Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 153.293 K 4 h.
 Marinelli Philippo & Jaccanoni — Aufzahlung 27,5%.
 Nella N. & Neffe — Aufzahlung 15,4% einschließlich der Lieferung der Bindemittel, gegen Verwendung von Roman-cement der Marke Ober-Piesting mit dem speci-fischen Gewichte von 76 kg per Hektoliter und von Schlackencement der Marke Königshof mit dem specifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter sowie von Portlandcement der Marke Golleschau mit dem specifischen Gewichte von 110 kg per Hektoliter.
 In Säcken oder statt letzterem eventuell auch ge-theilt.
 Aufzahlung 27,9% ausschließlich der Lieferung der Bindemittel.
 Sitora Heinrich — Aufzahlung 15,8% einschließlich der Lieferung der Bindemittel, gegen Verwendung von Roman-cement der Marke Steinschall mit dem specifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackencement der Marke Königshof mit dem specifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
 Nella H. & Comp. — Aufzahlung 26,8% ausschließlich der Lieferung der Bindemittel; Aufzahlung 14,2% einschließlich der Lieferung der Bindemittel, gegen Ver-wendung von Roman-cement der Marke Ober-Piesting mit dem specifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter, zur Hälfte Portland-cement der Marke Golleschau mit dem speci-fischen Gewichte von 116 kg per Hektoliter und zur Hälfte Schlackencement der Marke Königshof mit dem specifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter oder Roman-cement der Marke Ober-Piesting mit dem specifischen Ge-wichte von 78 kg per Hektoliter und aus-schließlich Schlackencement der Marke Königshof mit dem specifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
 Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 84.801 K 88 h.
 Königshofer Cementfabriks-Actiengesellschaft — Schlackencement der Marke Königshof mit dem specifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
 4 K 15 h in Säcken.
 3 K 95 h in Säcken.

Leube Gebrüder — Romancement der Marke Lilienfeld mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter 2 K 80 h in Fässern.
 Portlandement der Marke Mannersdorf mit dem spezifischen Gewichte von 128 kg per Hektoliter. 4 K 50 h in Fässern. 4 K 10 h in Säcken.

Golleschauer Portlandementfabrik — Romancement der Marke Kaltenlentgeben mit dem spezifischen Gewichte von 80 kg per Hektoliter. 2 K 80 h in Fässern.
 Portlandement der Marke Golleschan mit dem spezifischen Gewichte von 115 kg per Hektoliter. 4 K 50 h in Fässern.
 Bei der Lieferung in Säcken ermäßigt sich der Preis für Romancement um 20 h und für Portlandement um 40 h.

Scheidt, Konrad & Comp. vorm. J. Tichy — Portlandement der Marke Waldmühle mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter. 4 K 55 h in Fässern. 4 K 15 h in Säcken.
 Romancement mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter. 2 K 80 h in Fässern.
 Sämtliche Preise verstehen sich per 100 kg.

Lieferung der Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 23.760 K.

Habenicht Karl — 175 K per 1000 Stück Klinkersteine. 6 K per Meter 30er-Rohre.
 Sohlenmaschinen zu den Einheitspreisen.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Aufzahlung 5% für Klinkersteine und Klinker.
 Erste Schat tauer Thonwarenfabriks-Aktiengesellschaft (vorm. C. Schlimp) — Aufzahlung 12% für Klinker in Keilform.

* * *

Mag.-Dptm. XIX b, 3. 56906 ex 1901.
 17. August 1901.

Neubau eines Hauptunrathscanales in der Ameisgasse zwischen der Hütteldorferstraße und Drehhausengasse im XIII. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 3059 K 50 h.

Mayer Leopold — Aufzahlung 7% gegen Verwendung von Romancement der Marke Steinschall mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Portlandement der Marke Waldmühle mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter.

Nella N. & Nefse — Aufzahlung 26% gegen Verwendung von Romancement der Marke Lilienfeld mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter, und von Königshofer Schlackement mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Nzechaczek E. — Aufzahlung 22.5% gegen Verwendung von Romancement der Marke M. Egger in Kuffstein mit dem spezifischen Gewichte von 73 kg per Hektoliter und von Portlandement derselben Marke mit dem spezifischen Gewichte von 110 kg per Hektoliter, sowie Königshofer Schlackement mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

* * *

Mag.-Dptm. XIX b, 3. 62117 ex 1901.
 19. August 1901.

Neubau eines Hauptunrathscanales in der neuen Quergasse bei Dr.-Nr. 54 Jörgerstraße im XVII. Bezirke.

Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 2824 K 32 h.

Sitora Heinrich — Aufzahlung 22% gegen Verwendung von Romancement der Marke Steinschall mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackement der Marke Witkowitz mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Nella N. & Nefse. — Aufzahlung 20.6% gegen Verwendung von Romancement der Marke Lilienfeld mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackement der Marke Witkowitz mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Lieferung von circa 396 m³ Ackererde, 360 m³ Gartenerde und der Abfuhr von circa 630 m³ Aushubmaterialie zur Herstellung einer Gartenanlage am inneren Neubaugürtel zwischen der Stollgasse und der Mariahilferstraße, VII. Bezirk.

Schediwij Wilhelm — 2 K 60 h für Ackererde per 1 1/2 m³.
 2 K 80 h für Gartenerde per 1 1/2 m³.
 2 K 80 h für Aushub per 1 1/2 m³.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 10. August 1901.

- Aischenbrenner Hugo — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Genthg. 9.
- Aicher Philipp — Zuderwaren-Verschleiß — II., Kaiser Josefstraße 32.
- Bachl Marie, geb. Kohn — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neumayergasse 26.
- Binger Leopoldine — Damenkleidmacherin — VI., Mariahilferstr. 61.
- Brath Antonie — Victualien-Verschleiß — XIX., Gymnasiumstraße 68.
- Brunner Alois — Drechsler — VI., Mollardgasse 25.
- Buresch Anna, geb. Lugus — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppstraße 67.
- Dinkelader Christian Gottlieb — Verabreichung von Speisen, Wein und Obstwein — XVIII., Edelhofgasse 14.
- Dite Mathilde — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIV., Märzstraße 98.
- Dürer Johann — Victualien- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Lustandlgasse 24.
- Durda Josef — Bäcker — XVIII., Lustandlgasse 52.
- Franke Johann — Eis-Erzugung — XVIII., Martinsstraße 39.
- Geist Karl — Kleinfuhrwerker — XIV., Reichsapfelgasse 36.
- Geschöpf Josefine — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVIII., Währingerstraße 131.
- Greiner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Cottagegasse 7.
- Gruber Karl — Verabreichung von Speisen und Wein — XVIII., Kutschergasse 15.
- Haber Heinrich — Photograph — XVIII., Sternwartestraße 12.
- Hefetter Ludwig — Victualien-Verschleiß — III., Boerhavgasse.
- Hegenbart Marie — Pfaidlerei — XVIII., Genthgasse 65.
- Heinel Franz — Buchbinder — XVIII., Schöffelgasse 5.
- Hinter Johann — Pachtbetrieb der dem Vereine „Wiener Urania“ zu verleihenden Concession (§ 16, lit. d und f G.-D.) — II., Schüttelstraße 15.
- Humbal Anna — Obst- und Gebäck-, Zuderwaren-Verschleiß im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — III., Mohsgasse 25.
- Jobu Josef — Kleinfuhrwerk-Licenz Nr. 958 — XVIII., Währingerstraße 145.
- Kepka Alexander — Gastwirt — VI., Stumpergasse 49.
- Kilian Amalia — Fiafer-Licenz Nr. 567 — XVIII., Herbedstraße 45.
- Klinger Johann — Rasenur und Friseur — VI., Mariahilferstraße 17.
- Kohn Philipp — Uhren-Erzugung von edlen und unedlen Metallen — II., Große Schiffgasse 24.
- Kohn Max — Uhrenhandel — XVIII., Währingerstraße 100.
- Kudernach Anton — Friseur und Rasenur — XVIII., Antonigasse 44.
- Löv Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währingerstr. 192.
- Lurion Menache (Max) — Pachtbetrieb der dem Vereine „Wiener Urania“ zu verleihenden Concession (§ 16, lit. f und g G.-D.) — II., Laufbergerg. 1.
- Meinhardt Katharina — Gastwirts-gewerbe (§. 16 lit. b, c, g G.-D.) — XII., Rosafagasse 19.
- Moses Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Staudg. 7.
- Mrazek Johann — Musiker — XVIII., Dampfergasse 10.
- Novak Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., D. 1240 S. Hütte; Bohnort: XI., Reichelstraße 11.
- Polhölzer Barbara — Victualien-Verschleiß — XVIII., Antonig. 10.
- Reininger Anna — Victualien-Verschleiß — XVIII., Sternwartestr. 9.
- Rettinger Magdalena — Maurergewerbe — XIX., Obkirchergasse 34.
- Roznowsky Anna — Marktviertelienhandel — XVIII., Kutschergasse, Marktstand 194.
- Rudolf Heinrich — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVIII., Salierigasse 25.
- Rudolf Marie — Victualien-Verschleiß — XVIII., Salierigasse 25.
- Saller Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Dorfstraße 5.
- Sandner Johanna — Tabak-Klein- und Zeitungs-Verschleiß — XV., Kranzgasse 28.

Sikora Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVIII., Sommergasse 7.
 Stagl Philomena — Handel mit Wein und Bier in geschlossenen Gefäßen — III., Hainburgerstraße 35.
 Stockhammer Karl — Optiker — V., Schönbrunnerstraße 48.
 Schindler Camilla, geb. Raug — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Bienenotgasse 49.
 Schreier Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gertrudplatz 2.
 Ulrich Philomena — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Karl Bedgasse 1.
 Bohla Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Joh. Nep. Vogelpfad 8.
 Weber Anna — Fiaker-Licenz Nr. 676 — XIX., Sieveringerstraße 80.
 Weisguny Johann — Flaschenbier-Verschleiß — XIX., Barawitzgasse 23.
 Weidinger Josef — Toxameter-Einspänner — XI., Dorfstraße 14.
 Weiß Nina — Verschleiß des kosmetischen Mittels Jüdische Pflanzenpaste „Rubschira“ — VI., Magdalenenstraße 53.
 Wenzl Maria — Marktviactualienhandel — XVIII., Gersthofermarkt.
 Verein „Wiener Urania“ (Vertreter Ludwig Köstler) — Kaffeesieder-gewerbe (§ 16, lit. f und g G.-D. Verabreichung von Liqueuren aller Art) — II., Laufenberggasse 1.
 „Wiener Urania“ — Concession nach § 16, lit. b, c und g G.-D. excl. Billard — II., Laufenberggasse 1.
 Winternitz Eduard — Friseur und Rasenur — VI., Gumpendorferstraße 133.
 Wolf Johann — Großfuhrwerker — XVIII., Neustift a. B. 92.
 Wolf Matthias — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Deinhardfeingasse 10.
 Würz Josef — Sauerkräutler — VI., Markthalle, Zelle 51.
 Zabloudil Johann — Friseur und Rasenur — XVIII., Genthgasse 97.
 Zeilinger Marie — Gastwirts-gewerbe — XII., Breitenfurterstraße 1.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 12. August 1901.

Amar A. — Realitäten- und Darlehens-Vermittlung — I., Helfersdorferstraße 5.
 Bachtröd Franz — Zeitungs-Verschleiß — V., Kettenbrückengasse, Stadtbahnstation.
 Bauer Hermann — Zunderbäckergewerbe — IV., Wiedener Hauptstraße 64.
 Behrer Marie — Schuhwaren-Verschleiß — V., Margarethenstraße 71.
 Biowsthy Andreas Karl — Fleisch-Verschleiß — XIII., Feuzelgasse 54.
 Birnbaum Bernhard — Commissionshandel mit Börseffecten — I., Teinfaltstraße 3.
 Böhm Josef — Friseur — XIII., Goldschlagstraße 129.
 Braun Gustav, Dr. — Advocat — I., Zeltinggasse 5.
 Eckstein Julius & Josef Schüller — Periodische Druckschrift „Histor.-biogr. Mittheilungen für Industrie, Handel und Gewerbe“ — I., Tuchlauben 14/16.
 Erminger Katharina — Marktviactualienhandel — I., Am Schanzel (Markt).
 Feichtinger Johann — Kürschnergewerbe — VI., Königslostergasse 5.
 Freund Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Wollzeile 21.
 S. Fried (Samuel) — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — I., Borlauffstraße 3.
 Gindrich Albert — Muster — XVI., Payergasse 13.
 Grad Anna — Viactualien- und Canditen-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 98.
 Gregorio Albert de — Commissionswaren-Verschleiß (Filiale) — I., Tuchlauben 17.
 Grüger Luise — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Johann Straußgasse 30.
 Firma Grünfeld Arnold (Firma-Inhaber: Arnold Grünfeld, Karoline Grünfeld) — Buch- und Steindruckergewerbe — II., Große Pfarrgasse 11.
 Haag Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Marottanergasse 5.
 Haller Marie Eva — Fortbetrieb der Wirtzconcession nach Georg Haller — II., I. I. Prater 41.
 Hendrich Bernard — Pachtweiser Betrieb des der Marie Ruschenberger gehörigen Gast- und Schankgewerbes mit der Berechtigung des § 16, lit. b, c, d, g G.-D. — XIII., Linzerstraße 61.
 Hengl Franz — Marktviactualien-Verschleiß — I., Freyhung (Nachtmarkt).
 Hirt Elias — Börsebesuch — I., Wiener Börse.
 Hirschmann Max, Dr. — Advocat — I., Strauchgasse 1.
 Höfler Josef — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c und g G.-D.) — XVI., Liebhartgasse 806.
 Fromada Justine — Wäschepflegerei-Übernahme — I., Liliengasse 2.
 Huber Julius — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. d, f, g G.-D.) — XVI., Huttengasse 39.
 Huta Rosalia, geb. Stefinger — Damenkleidermachergewerbe — XI., Eimmeringer Hauptstraße 129.
 Janovsky Albin — Zimmermalergewerbe — V., Ramperstorfferg. 20.

Kanig Alfred — Börsegeschäfte — I., Wiener Börse.
 Kanig Bernhard — Börsegeschäfte — I., Wiener Börse.
 Kempf Susanna — Tabak-Transit — I., Dominikanerbastei.
 Kiselak Johann — Herausgabe der „Herr. Fleischhauer-Zeitung“ — I., Wipplingerstraße 20.
 Klamert Josef — Schuhmachergewerbe — IV., Heumühlgasse 5.
 Kohout Rosalia, geb. Bohac — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Neulerchenfelderstraße 2.
 Korwill Maximilian — Verkaufliches Apothekergewerbe — I., Tuchlauben 27.
 Kreutzer Friedrich — Fleischschlächtergewerbe — I., Singerstraße 23.
 Kustritz Andreas — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Theringg. 36.
 Käufer L. & S. — Kleidermacher — I., Karlsplatz 2.
 Langer Marie — Papier-, Kurz- und Galanteriewaren-Verschleiß, Verschleiß von Ansichts- und Beglückwünschungskarten, insofern diese nicht als artistische Erzeugnisse angesehen werden können — IV., Margarethenstraße 1.
 Leimer Karl — Anstreicher-gewerbe — IV., Wienstraße 39.
 Leitgeb Marie, geb. Schweiger — Wirtzgewerbe — IV., Schleismühlgasse 12.
 Lerch Karl — Spengler-gewerbe — I., Naglergasse 13.
 Löwy Adolf — Börsebesuch — I., Wiener Börse.
 Lustnahl Franz — Pachtbetrieb der Fiaker-Licenz Nr. 278 — XIII., Kuffsteingasse 18.
 Malovan Alfred — Provisions-agentie — I., Wipplingerstraße 29.
 Mayer Rudolf — Herausgabe des „Neuen Wiener Vermittlungs-Institut“ — I., Wollzeile 21.
 Miedel Anna, v. — Tabak-Transit, Stempel-, Marken-, Zeitungs-, Kurzwaren- und Ansichtskarten-Verschleiß — I., Landesgerichtsstraße 12.
 Moll A. — Photographisches Copier-Atelier — I., Tuchlauben 9.
 Montel Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — IV., Schleismühlgasse 1.
 Moser Josef — Einspänner-Licenz Nr. 486 — XIII., Cumberlandstraße 73.
 Munsch Hermine — Malergewerbe — I., Neuer Markt 8.
 Neumeyer Franz — Handel mit Obstwein in Gebinden in vorschriftsmäßig verschlossenen Flaschen — XVI., Haberlgasse 50.
 Otthal Karl — Kleinhandel mit Holz, Kohlen und Coaks — IV., Rubensgasse 9.
 Penkert Marie — Modistengewerbe — IV., Schleismühlgasse 8.
 Prosch Bertha — Marktviactualien-Verschleiß — XVI., Brunnengasse.
 Reiszner Ernestine — Ein- und Verkauf von Leberabfällen — XVI., Koppstraße 24.
 Ringel Salomon Chaim — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 39.
 Ringel Salomon Chaim — Uhrmacher — IV., Favoritenstraße 39.
 Roth Martin — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. d, f, g G.-D.) — XVI., Friedmannergasse 16.
 Sarlahy Alexander — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — I., Kramergasse 9.
 Schankal Karl — Drogen- und Chemikalien-Verschleiß — I., Jasomirgottstraße 2.
 Schildhaus Menache Ephraim — Handels-agentie — III., Pragerstraße 10.
 Scherz Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — V., Schönbrunnerstraße 88.
 Schloszar Agnes — Wäscher- und Wäschepflegergewerbe — III., Hainburgerstraße 44.
 Schwarz Emanuel — Stohhut-Erzeugung und Filzhut-Appretur — VI., Barnabiten-gasse 7 a.
 Seidl Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Obere Amtshausgasse 36.
 Smreker Josefina — Herausgabe der Druckschrift „Die Wienerin“ — I., Stock-im-Eisenplatz (Equitable).
 Spatz Franz — Tischler — XIII., Mazingstraße 4.
 Spizka Amalia — Pachtbetrieb des der Wilhelmine Polacel gehörigen Brautweinschankgewerbes — XIII., Goldschlagstraße 132.
 Strauch Anna — Chocolate- und Zuckerwaren-Verschleiß — I., Leggethoffsstraße 1.
 Szekinsky & Comp. — Herausgabe der „Mustwoche“ — I., Weisburggasse 16.
 (N.) Bigel Josef — Gast- und Schankgewerbe — I., Schultergasse 5.
 Weiß Marie — Gemischtwaren-, Parfümerie- und Flaschenbier-Verschleiß — I., Fischersteige 2.
 Werner Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rennweg 77.
 Wimmer Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppstr. 30.
 Wöber Karoline — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Obere Amtshausgasse 45.
 Zavadil Josef — Viactualien-Verschleiß — V., Schallergasse 28.
 Zeller Eugen — Modistengewerbe — V., Schönbrunnerstraße 34.
 Firma Ziegler & Kaler — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Fährichgasse 12.
 Firma J. Schubert & Comp., Gesellschafter Alfred Bieredi und Franz Bieredi, verantwortlicher Gesellschafter Franz Bieredi — Commissions- und Expeditionsgeschäft — IV., Kettenbrückengasse 16.
 Erzherzog Friedrich'sche Central-Milchdepot-Verwaltung — Milch-Verschleiß — III., Ungargasse 28.

General-Repräsentanz in Wien der „Compagnie international des wagonslits et des grands express européens“ in Brüssel — Gast- und Schantgewerbe (§ 16, lit. a, f G.-D.) — I., Körntnering 15.
 Remington Sholes & Comp., Chicago, Vertreter Bernhard Hanslik — Unterricht im Maschinenschießen — II., Kaiser Ferdinandsplatz 2.
 Erster Wiener Zugschneiderverein — Privat-Lehranstalt für Schnittzeichen — I., Fütterergasse 1.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 13. August 1901.

Antropp Dominik — Concession zur Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele ohne Billard — VII., Burggasse 120.
 Botka Rosina — Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 65.
 Bolla Heinrich — Confissier — I., Wiener Börse.
 Brabenc Marie — Victualien-Verschleiß — VII., Schottenhofgasse 6.
 Brandenburg Johann — Zimmermaler — XX., Wolfsaugasse 10.
 Braun Josef — Schuhmachergewerbe — XIV., Johustraße 30.
 Breuer Anton — Graveur — VII., Neubaugasse 54.
 Blücher Karl — Passpartoutwaren-Erzeugung — IV., Mühlgasse 3.
 Carlens Marie — Wäscheputzerei — XIV., Dreihausgasse 26 b.
 Dittrichstein Irene — Matrosenmachergewerbe — I., Werderthorg. 9.
 Faber Melech — Einkauf von alten Kleidern im Umherziehen — XX., Hannovergasse 3.
 Freudenberg Heinrich — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 137.
 Görsch Theresia — Feilbieten von Artikeln des täglichen Gebrauches im Umherziehen außer f. f. Prater — XX., Gerhardsgasse 11.
 Griebl Theresia — Zeitungs-Verschleiß — III., Hintere Zollamtsstr. 9.
 Hirsch Bertha — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Lebensmittel) — XX., Dammstraße 22.
 Hirsch Heinrich — Pränumerantensammler — VIII., Siegmundsg. 11.
 Jellinek Francisca — Hühneraugen-Vertilgung und Massage — I., Rathhausstraße 2.
 Karmeli Felix — Mechanikergewerbe — V., Lustgasse 3.
 Regina Josefa — Fragnerin — XIV., Krüllgasse 21.
 Kießmann Karl — Zimmermaler — XII., Mandlgasse 33.
 Körner Fanni — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XX., Streifenrgasse 15.
 Kowanda Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Krüllgasse 19.
 Krammer Franz — Pflasterer — IV., Margarethenstraße 30.
 Ladner Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Wehrgasse 14.
 Langer Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — III., Marxergasse 15 a.
 Leitner Auguste, geb. Augustin — Zuckerwaren- und Canditen-Verschleiß — XII., Arndtstraße 70.
 Leitner Hiberat — Gummizug-Erzeugung — XVI., Koppstraße 82.
 Mageria Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstr. 94.
 Moravec Franz — Tischler — XII., Pöhlgasse 28.
 Muska Katharina — Feilbieten von Grünwaren und Obst im Umherziehen — XX., Spaungasse 7.
 Narnhofer Ferdinand — Erzeugung von Maschinen und Apparaten für Zuckerbäcker und von Schneidewerkzeugen — VII., Ulrichsplatz 2.
 Nowak Francisca — Wirtwaren-Erzeugung — XVI., Gabelngasse 24.
 Panagl August — Tischlergewerbe — XX., Wallensteinstraße 13.
 Pernicova Francisca — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Kompertgasse 14.
 Poblezat Theresia — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Meiselstraße 46.
 Pollak Hermine — Trödler — I., Salzgasse 8.
 Porubszky Otto — Kürschner — VII., Mariahilferstraße 40.
 Rainer Hugo — Erzeugung von Margarinschmalz und Speisefett — XII., Breitenfurterstraße 183.
 Raithofer Justine, geb. Troindl — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 280.
 Reichmann Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Wallensteinstr. 24.
 Reiß Salomon — Kürschner — XX., Wolfsaugasse 10.
 Rinke Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Bäuerleg. 22.
 Schifka Gustav — Fragnergewerbe — XX., Brigittenuerlände 18.
 Schopf Gustav Adolf — Fremdenbeherbergung und -Verköstigung — I., Annagasse 3.
 Skaliczy Marie — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — II., Springergasse 32.
 Soter Jakob — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß (Lebensmittel) — XX., Brigittenuerlände 170.
 Sommer Barbara — Victualien-Verschleiß — XVI., Habergasse 3.
 Sommer Karl — Brantwein- und Theeschank (pachtweiser Betrieb) — III., Erdbergstraße 79.

Steinbach Victoria — Victualien-Verschleiß — IV., Lambrechtgasse 14.
 Stern Josef — Marktlerantie — XX., Klosterneuburgerstraße 37.
 Svatel Franz — Schuhmacher — XVI., Neuterchenfelderstraße 33.
 Trawiczek Karoline — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XVI., Speckbacherstraße 43.
 Tauszly Samuel — Handelsagentur — VII., Bernardgasse 26.
 Uhlher Theresia — Fragnergewerbe — XX., Trenustraße 10.
 Ullmann Franz — Verschleiß von Bilderrahmen — VII., Burggasse 6.
 Vll Theresia — Feilbieten von Blumen, Gemüse, Obst und Gebäck im Umherziehen — XX., Romanogasse 20.
 Winterer Karl — Concession zur Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein und Haltung erlaubter Spiele ohne Billardspiel — VII., Zieglergasse 38.
 Wolf Karl Hermann — Zeitungs-Verschleiß — I., Schulerstraße 19.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 14. August 1901.

Bauer Franz — Filiale einer Fleischhauerei — VIII., Stolzenthaler-gasse 1.
 Biedermann geb. Horowitz Rachel — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Albertgasse 9.
 Böd Juliana — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 12.
 Erber Camilla — Pfäiderei — III., Hitzgasse 20.
 Gans Marie — Schnittwarengeschäft — III., Gärtnergasse 17.
 Hertl Paul — Tischlergewerbe — XII., Bivenotgasse 56.
 Jungwirth Heinrich — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VIII., Strozsigasse 18.
 Koller Monisch — Pfäidlergewerbe — VIII., Perchenfelderstraße 162.
 Kostal Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — II., Untere Augartenstraße 26.
 Kosnata Anton — Straßenhandel mit Brot und Gebäck — XII., Strohberggasse 7.
 Kramer Karl — Zeitungs-Verschleiß — VIII., Perchenfelderstraße 90.
 Logavovits Marie — Straßenhandel mit Geflügel — XII., Schön-brunnerstraße 276.
 Lutz Anna — Selchwaren-Verschleiß — VIII., Josefsstädterstraße 7.
 Maschel Johann — Pfäidlergewerbe — VIII., Perchenfelderstraße 136.
 Navratil Anna Marie — Gast- und Schantgewerbe (§ 16, lit. b, c, g G.-D. mit Ausnahme des Billardspieles) — VIII., Tigergasse 5.
 Nowotny Hugo — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Wiener Central-Wohnungs-Anzeiger“ — V., Obere Brauhausgasse 16.
 Pauschenwein geb. Meßner Rosalia — Obst-, Drogen-, Citronen- und Honighandel im Umherziehen — XII., Wilhelmstraße 32.
 Pregartbauer geb. Sulzbacher Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XII., Wilhelmstraße 29.
 Ruzička Josef — Bettwaren-Verschleißer — XVIII., Rutschergasse 38.
 Schachhuber Franz — Selchwaren-Verschleiß — V., Lichtelgasse 25.
 Stolina Franz — Gast- und Schantgewerbe (§ 16, lit. b, c, g G.-D. mit Ausnahme des Billardspieles) — VIII., Josefsstädterstraße 31.
 Trofmann Hermann — Musikergewerbe — II., Blumnergasse 16.
 Winkler Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rennweg 61.

J u g l i.

Stadtrath:	Seite
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 8. August 1901 (nachm.)	1585
Bezirksvertretungen:	
Protokoll der öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung für den XIX. Bezirk, Döbling, vom 17. August 1901	1590
Allgemeine Nachrichten:	
Bau-Deputation für Wien	1590
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 11. bis 17. August 1901	1590
Täglicher Fleischmarkt (Markthalle Währingergürtel) vom 11. bis 17. August 1901	1591
Pferdemarkt vom 16. August 1901	1591
Schlachtviehmarkt vom 19. August 1901	1591
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 17. August 1901	1592
Städtisches Lagerhaus	1592
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt in Wien:	
Bermittlungsthätigkeit vom 10. bis 16. August 1901	1592
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 15. bis 19. August 1901	1592
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1593
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	1594
Eintragungen in das Gewerbe-Register	1594
Kundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenaufschläge und die dem Projecte beigezeichneten Bedingungen können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem betreffenden Magistrats-Departement erteilt.

1901.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-B.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 10 Uhr	Departement VII (I., Wippsingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	1678	Hochquellenwasserleitung.	Lieferung von gusseisernen Rohren und Façonstücken Lieferung von Maschinenbestand- theilen	128.000 K 17.670 K 3-3
23. August 10 Uhr	detto	1816	Wienthalwasserleitung.	Lieferung von gusseisernen Rohren und Façonstücken Lieferung von Maschinenbestand- theilen etc.	29.000 K 71.000 K 3-3
26. August 10 Uhr	detto	1926	Öffentliche Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung.	Lieferung von Wintergehäusen für die öffentlichen Auslaufbrunnen in den Bezirken I bis XX.	3000 K 3-3
28. August 10 Uhr	Departement XVI (Mag.-Rath Pohl, VIII. Stiege 1. Stock)	61595	Landwehrkaserne im XIII. Be- zirke, Hütteldorferstraße.	Pflasterungsarbeiten.	6966 K 36 h 1-3
29. August 10 Uhr	detto	61596	Landwehrkaserne im XIII. Be- zirke, Hütteldorferstraße.	Lieferung von Holzjalousien.	6864 K 24 h 1-3
29. August 11 Uhr	detto	61596	Landwehrkaserne im XIII. Be- zirke, Hütteldorferstraße.	Lieferung von Schottermaterialen.	19200 K 1-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
23. August 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Bilimel) VI. Stiege, Mezzanin)	48513	Straßenherstellung in der Spenger- gasse im V. Bezirke zwischen Mag- leinsdorferstraße und Vogelsang- gasse.	Erdb- und Pflasterungsarbeiten.	6898 K 37 h 2-2
26. August 10 Uhr	detto	52611	—	Lieferung des für die Bezirke I bis X, XII, XIV bis XX in der Lieferungsperiode vom 1. Oc- tober 1901 bis 30. September 1902 erforderlichen Aufstreuandes.	— 2-3
21. August 10 Uhr	Departement XIX b (Mag.-Secr. Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	62449	Neubau eines Hauptnrathscanales in der Krapsenwaldgasse im XIX. Bezirke.	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	5713 K 72 h 3-3
30. August 10 Uhr	detto	65840	Neubau von Hauptnrathscanälen in der Friedhoffstraße zwischen der Linger- und Hütteldorferstraße, Hütteldorferstraße zwischen Fried- hoffstraße und Hochsackengasse, Lin- gerstraße von der Friedhoffstraße bis zur Hochsackengasse, Hüttel- dorferstraße von Dr.-Nr. 210 bis Hochsackengasse, Hochsackengasse zwischen der Linger- und Hüttel- dorferstraße in Ober-Baumgarten im XIII. Bezirke.	1. Erdb- und Baumeisterarbeiten . 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 3. Lieferung der Sohlenschalen .	28.863 K 10 h 17.119 K 85 h 2804 K 10 h 1-3
31. August 10 Uhr	detto	56837	Umbau des Hauptnrathscanales in der Kronprinz Rudolfsstraße von der Borgartenstraße bis zum Praterstern im II. Bezirke.	Erdb- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	39.894 K 92 h 1-3

Ad M.-Z. 2735.

V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Zur Erlangung von zur Ausführung geeigneten Projecten für die Verbreiterung, beziehungsweise für den vollständigen Umbau der Hohen Brücke, sowie zur Erlangung von Anboten für jene Arbeiten und Lieferungen, die für die auf Grund dieser Detailprojecte auszuführende Verbreiterung, sowie für den vollständigen Umbau der genannten Brücke erforderlich sind, wird vom Magistrat

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 18. October 1901, präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, I., Neues Rathhaus, 4. Stiege, Mezzanin, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Vorschriften für die Verfassung von Offertprojecten, die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie das vom Stadtbauamte ausgearbeitete Planmateriale können im Stadtbauamte (Bureau des Herrn Baurathes Kindinger, I., Neues Rathhaus, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Behelfe für die Verfassung der Offertprojecte, das sind drei Übersichtspläne, Bedingnisse und Vorschriften, können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 1 K per 1 Stück Plan, 1 K für die Bedingnisse und 30 h für die Vorschriften bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem vorerwähnten Magistrats-Departement erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. August 1901. 2-3

Ad M.-Z. 56416 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Behufs Erlangung entsprechender, zur Ausführung geeigneter Detailprojecte für ein sich selbstthätig umlegendes oder öffnendes Stanwehr im Wienflussbette bei der Stubenbrücke und zur Erlangung von Angeboten für die zur Ausführung dieser Detailprojecte erforderlichen Arbeiten und Lieferungen wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 15. October 1901, präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistrats-rathes Linsbauer (I., Neues Rathhaus, 4. Stiege, Mezzanin) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Vorschriften zur Erlangung von Offerten, sowie die Bedingnisse und die vom Bauamte ausgearbeiteten Skizzen können im Stadtbauamte (Bureau des Herrn Baurathes Kindermann, I., Neues Rathhaus, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Vorschriften und der Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 h, beziehungsweise 20 h bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder im Magistrats-Departement V erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1901. 2-3

Ad M.-Z. 55560 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten auf der Wienflusseinwölbung und Stadtbahneindeckung und auf den beiderseits anschließenden Plätzen vor dem k. k. Lustschlosse Schönbrunn mit einer Kostenanschlagssumme von 20.711 K 79 h, sowie wegen Asphaltierung von Rettungsplätzen daselbst mit einer Kostenanschlagssumme von 4138 K 72 h wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 31. August 1901, präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistrats-rathes Linsbauer, I., Neues Rathhaus, Stiege 4, Mezzanin, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Kostenanschläge, Bedingnisse, sowie der Plan können im Stadtbauamte (Bureau für Wienflussregulierung, I. Neues Rathhaus, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Angebote sind auf einem Briefpapierbogen in Form eines an den Magistrat gerichteten, stempelfreien Geschäftsbriefes zu stellen. Derselbe hat etwa zu lauten:

„Stempelfrei nach T.-P. 44 aa und 60, Punkt 4 G.-G.

An den Magistrat

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien!

Ich (wir) habe(n) die im Stadtbauamte (Bureau für Wienflussregulierung) für die Offertverhandlung am _____ zur Z. 55560/V ex 1901, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten auf der Wienflusseinwölbung und Stadtbahneindeckung und auf den beiderseits anschließenden Plätzen (respective Asphaltierung von Rettungsplätzen beiderseits der Wienflusseinwölbung und Stadtbahneindeckung) vor dem k. k. Lustschlosse Schönbrunn aufgelegenen Behelfe, als Kostenanschläge, Bedingnisse und Plan, genau eingesehen und offeriere(n) der Gemeinde Wien die Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen, wobei ich mich (wir uns) den von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen nachstehende Entlohnung:

Unterschrift.“

Dem Angebote ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der oben erwähnten Kostenanschlagssumme anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder im Magistrats-Departement V erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 17. August 1901. 1-3

3. 60372.

X.

Currende.

(Privat-Handelschule.)

Laut Zusage von N. Kapamadzijas (vormals J. Englers) Privat-Handelschule in Wien, VI., Millergasse 43, erklärt sich die genannte Schulhabung bereit, um den städtischen Beamten und Dienern die Gelegenheit zur Ausbildung ihrer Kinder in den Handelsfächern zu erleichtern:

- a) allen Herren Beamten eine 10procentige,
- b) allen Dienern eine 20procentige Ermäßigung des Schulgeldes in allen Tagescursen zu gewähren.

Ferner bietet sie für die obligaten Gegenstände aller Tagescurse in jeder Classe zwei halbe Freiplätze für Kinder der städtischen Beamten und Diener an und räumt der Magistrats-Direction das Verfügungsrecht über die genannten halben Freiplätze ein.

Dies wird mit dem Bemerkten verlautet, daß eventuelle Ansuchen um diese halben Freiplätze bis längstens 20. September 1901 beim Wiener Magistrate (Departement X, 2. Stock, Eingang von der Rathhausstraße, Stiege 7) zu überreichen sind, während behufs Erlangung bloßer Schulgelderermäßigung in der genannten Handelschule direct an die Leitung der letzteren sich zu wenden ist.

Wien, am 6. August 1901.

Der Magistrats-Director:

Preyer m. p.

1-1

Ad St.-3. 73292.

Kundmachung.

(Auftreten der Neblaus.)

In den Gemeinden Ziersdorf und Unterdürnbach, Gerichtsbezirk Naveltsbach, wurde das Auftreten der Neblaus (*Phylloxera vastatrix*) constatirt.

Von der k. k. u.-ö. Statthalterei.

Wien, am 10. August 1901.

1-1

M.-3. 63206 ex 1901.

XVII.

Kundmachung.

(Steuer-Nachlässe.)

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß nach Artikel VIII des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die directen Personalsteuern, an den für das Jahr 1901 vorgeschriebenen staatlichen Realsteuern ein Nachlaß, und zwar an der Grundsteuer von 15 Percent und an der Hausclassensteuer und Hauszinssteuer von 12½ Percent stattfindet.

Der Nachlaß wird bloß von der Staatssteuer und nicht auch von den Zuschlägen der autonomen Körperschaften berechnet werden.

Nach erfolgter individueller Auftheilung der Nachlässe auf die einzelnen Steuerträger wird der für das Jahr 1901 entfallende Nachlaßbetrag in den Steuerdocumenten der Partei (Steuerbüchel, Anlagechein, Zahlungsauftrag) nachträglich ersichtlich gemacht werden.

Der Zeitpunkt, mit welchem die Eintragung der Nachlässe in die Steuerdocumente der Parteien erfolgen kann, wird mittels besonderer Kundmachung zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden.

Zugleich wird bekanntgemacht, daß die Erwerbsteuer-Hauptsumme für das Jahr 1901 mit 34,923.952 K festgesetzt und der Steuerfuß für die im § 100, Absatz 1 und 5 des eingangs bezogenen Gesetzes bezeichneten, zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen für das Jahr 1901 von 10 5 Percent auf 10 05 Percent herabgesetzt wurde.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,

im übertragenen Wirkungskreise,

am 6. August 1901.

3-3

3. 3366.

XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. December 1901 kommen die Interessen des Eduard Freiherrn v. Todesco'schen Stiftungscapitals an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbe angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Confession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Vertheilung, daß keiner der zu Betheilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbe- und den Steuerschein, ihren Tauf- oder Geburtschein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Taufschein, den Tauf- oder Geburtschein des Ehegatten und die Tauf- oder Geburtscheine ihrer Kinder, dann ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. October 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,

am 5. August 1901.

1-3

3. 9693.

XII.

Kundmachung.

(Marie v. Miller zu Nischholz'sche Stiftung.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgegeben, daß ein Marie v. Miller zu Nischholz'scher Stiftungspflanz in einem städtischen Waisenhaus zur Besetzung kommen wird.

Zum Genusse der Marie v. Miller zu Nischholz'schen Stiftungspflanz in den städtischen Waisenhäusern sind Kinder ohne jede Rücksichtnahme auf die Heimatsberechtigung ihrer Eltern, daher auch die Kinder solcher Eltern, welche nicht nach Wien zuständig sind, ferner nicht nur verwaiste, sondern auch andere arme, von ihren Eltern verlassene Kinder, die den sonstigen Erfordernissen zur Aufnahme in ein städtisches Waisenhaus entsprechen, berufen.

Die betreffenden Kinder müssen daher gemäß der Bestimmungen des Statutes für die städtischen Waisenhäuser arm sein, in dem Alter zwischen dem 6. und 14. Lebensjahre stehen, lernfähig, geimpft und gesund sein.

Kinder, deren Eltern oder verwitwete Mütter ein der Besteuerung unterliegendes Gewerbe betreiben, haben keinen Anspruch auf Aufnahme.

Bewerber um die erledigten Stiftingsplätze haben ihre Gesuche mit dem Tauf-(Geburts)scheine, dem Impfszeugnisse und dem Heimatsnachweise des betreffenden Kindes, ferner, wenn für verwaiste Kinder eingeschritten wird, mit den Todtenscheinen der Eltern oder des verstorbenen Elternteiles und mit dem Schulfortgangszeugnisse (den Schulnachrichten) des Kindes zu belegen und längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf verspätet überreichte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 3. August 1901. 3—3

3. 2779 ex 1901.
XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Bürger-Stiftung.)

Im Monate Jänner 1902 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung aus dem I. Semester des Jahres 1902 4200 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger, und haben Bewerber um eine solche vor allem ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Document, dann ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juli 1901.

3. 3374 ex 1901.
XIII.

Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1902 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2000 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Confection oder Heimatsberechtigung, dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. October 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 3. August 1901. 3—3

3. 2786 ex 1901.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes von Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate December 1901 gelangen aus der Dr. Johann Taubes von Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Theilen an drei alte, verarmte Wiener Bürger zur Vertheilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- oder Geburtschein, das Bürgerrechtsdecret und ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 25. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Juli 1901.

Kundmachung.

(Freiplätze an der Privat-Musiklehreanstalt Liebing.)

An der vom hohen k. k. u.-ö. Landeslehrerath conceffionierten Privat-Musiklehreanstalt Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 48, kommen mit 15. September 1901 für „Söhne und Töchter“ von Wiener Magistratsbeamten und -Dienern zwei ganze und sechs halbe Freiplätze auf Studiendauer zur Neuvertheilung.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Eingaben unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches bis längstens 15. September 1901 an die Schulleitung, IX., Währingerstraße 48, einzuwenden.

Wien, im Juli 1901.

3. 3364 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Demnächst gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung pro 1901 im Betrage von 2090 K an fünf arme Familienväter, welche der Wiener Gemeinde angehörig sind, gleichmäßig zur Vertheilung, wobei nach den Bestimmungen des Stiftbriefes Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Confession zu bevorzugen sind.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefgemäß dem Herrn Bürgermeister der Stadt Wien zu.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales Armutszugnis, den Nachweis über ihr Heimatsrecht in Wien, den Tauf- respective Geburtszettel der Kinder und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. October 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1901. 1—3

M.-Z. 57059.

X.

Kundmachung.

(Stiftplätze am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde sind vom Schuljahre 1901/02 an sechs vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestiftete Freiplätze auf die Dauer der Studien gemäß dem hiefür bestehenden Regulativ (Gemeinderaths-Beschluss vom 8. August 1873, Z. 564) zu verleihen.

Die Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche bis längstens 25. September 1901 beim Wiener Magistrate einreichen und genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben, und hiefür die entsprechenden Belege beizubringen.

Die Bewerber müssen weiters ihre wahre Dürftigkeit (Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis), ihr Alter (Tauf- oder Geburtschein), sowie ihr tadelloses, sittliches Verhalten (Moralitätszeugnis, bestätigt vom Bezirks-Polizei-Commissariate), nachweisen, ebenso haben dieselben durch Vorlage des Heimatscheines anzugeben, wo sie heimatsberechtigt sind, da in erster Reihe nur solche zu berücksichtigen sind, welche in Wien heimatsberechtigt sind, und nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen auch solche Bewerber mit Communal-Stiftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Bewerbern, welche bereits Zöglinge des Conservatoriums im vorhergegangenen Schuljahre waren, wird ein Communal-Stiftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Verleihung dieser Stiftplätze solche Bewerber, welche sich dem Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumental-, dann jene der Gesangsklassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Nur die mit einem legalen Armutszugnis belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig instruierte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. August 1901. 1—3

3. 2791 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Katharina Biraghi'sche Stiftung.)

Am 12. November 1901 gelangen die Interessen der Katharina Biraghi'schen Stiftung im Betrage von 1360 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nach Wien zuständige, in der ehemaligen Gemeinde Lainz wohnhafte arme Personen.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Zuständigkeitsnachweis und ein legales Armutszugnis, Witwen aber außerdem noch den Todtenchein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. Juli 1901.

3. 2788.

XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbestiftung im Jahre 1901.)

Am 28. November 1901 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige, wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Confession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Confession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifter's;
2. nach Wien zuständige oder im Bezirke Leopoldstadt in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind längstens bis 25. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates oder bei den Bezirks-Vorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes oder bei der Vorsteherung

der israelitischen Cultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf- respective Geburtscheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet eingelangte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Wiener Magistrate,
am 10. Juli 1901.

3. 3369 ex 1901.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Franz Heiß'sche Stiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß demnächst die Interessen pro II. Semester 1901 des Dr. Franz Heiß'schen Stiftungscapitals für arme Verwandte des Stifters im Betrage von 729 K 75 h zur Vertheilung gelangen.

Jene armen Verwandten des Stifters, welche auf den Genuss dieser Stiftung Anspruch erheben zu können glauben, haben ihre Gesuche, welche mit den legalen Zeugnissen über die Armut, die mindere Erwerbsfähigkeit, das vorgerückte Alter oder die Gebrechen des Bittstellers, dann mit der Nachweisung über die Verwandtschaft mit dem Stifter belegt sein müssen, sofern die Verwandtschaft nicht schon früher nachgewiesen wurde, in Wien bei dem Magistrate, auf dem Lande bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften bis inclusive 1. October 1901 zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1901. 3-3

3. 2793 ex 1901.
XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1901 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 333 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben unverschuldete in Glend gerathene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben müssen.

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderath der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein, den Heimatschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner

den Gewerbeschein, den Erwerbsteuerschein und ein legales Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 20. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 9. Juli 1901.

3. 2792 ex 1901.
XIII.

Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1902 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit sechs Stiftplätzen zu je 200 K zur Vertheilung.

Anspruch auf diese Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizei-Rayon Wiens, somit in einer der Gemeinden Wien, Floridsdorf und Groß-Feudlersdorf ansässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, die Tauf- respective Geburtscheine des anderen Gattentheiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutszeugnis und den Steuerbogen beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. November 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements, I., Neues Rathhaus, zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 8. Juli 1901.

G. 3. 45351 ex 1901.
XIII.

Kundmachung.

(Gräflich Fries'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der gräflich Fries'schen Heiratsausstattungs-Stiftung ist für das laufende Jahr ein Ausstattungsbetrag von 600 K an ein armes, fleißiges und tugendhaftes Mädchen zu verleihen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- beziehungsweise Tauffcheine, dem Armuts- und Sittenzugnisse, dann dem Nachweise der Zuständigkeit, sowie der etwaigen Verwaisung belegten Gesuche bis inclusive 21. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende, sowie auf nicht mit allen erforderlichen Beilagen versehene Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 1. August 1901.

3. 22 ex 1901.
XIII.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Stiftung.)

Im Laufe des heurigen Jahres gelangen die bis zum 31. December 1900 aufgelaufenen Interessen der Johann Gögl'schen Stiftung zur Vertheilung.

Die Zuwendung der Stiftungsbeträge erfolgt nach Maßgabe des Stiftungs-Erträgnisses und der nachgewiesenen Verhältnisse der Bewerber, so oft solche vorhanden sind.

Auf den Genuss dieser Stiftung haben solche Handel- und Gewerbetreibende ohne Unterschied der Confession Anspruch, welche ohne ihr Verschulden in eine Nothlage gerathen sind.

Dieselben müssen jedoch österreichische Staatsbürger und in Wien wohnhaft sein, und ihr Gewerbe noch betreiben. Angehörige der deutschen Nation genießen bei sonst gleichen Verhältnissen den Anspruch auf Berücksichtigung vor anderen Bewerbern.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Heimatschein, den Gewerbechein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Armutszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind im Laufe dieses Jahres im Bureau des Herrn Bürgermeisters oder im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Vom Wiener Magistrate,
am 4. April 1901.

3. 962.
XIII.

Kundmachung.

(Freiherr Anselm v. Rothschild'sche Waisenstiftung.)

Um den Namen und das Andenken des am 27. Juli 1874 verstorbenen Freiherrn Anselm v. Rothschild in der Stadt Wien dauernd zu erhalten, haben die Söhne desselben, die Herren Nathaniel Freiherr v. Rothschild, Ferdinand Freiherr v. Rothschild und Albert Freiherr v. Rothschild, im eigenen und im Vollmachtsnamen ihrer vier Schwestern im Jahre 1876 den Betrag von 150.000 fl. Papierrente zu einer Stiftung gewidmet, welche den Namen „Freiherr Anselm v. Rothschild'sche Waisenstiftung“ führt und deren Erträgnis mit zwei Dritttheilen für Waisen christlicher Confession und mit einem Dritttheile für Waisen jüdischer Confession derart verwendet werden soll, daß alljährlich am 27. Juli einerseits durch den jeweiligen Herrn Bürgermeister der Stadt Wien und andererseits durch den jeweiligen Herrn Präses der Wiener israelitischen Cultusgemeinde die vom Chef des Großhandlungshauses S. M. v. Rothschild präsentierten Bewerber um diese Stiftung mit einem Unterstützungsbetrage von je 100 fl. theilt werden.

In diesem Jahre hat am Samstag den 27. Juli die vierundzwanzigste Vertheilung von Unterstützungen aus dieser Stiftung stattgefunden und wurden, nachdem die vollen Interessen des Stiftungscapitales zur Verfügung standen, zweiundvierzig Waisen christlicher Confession mit je 200 K und durch den gefertigten Präsidenten der Wiener israelitischen Cultusgemeinde einundzwanzig Waisen jüdischer Confession ebenfalls mit je 200 K theilt, was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Wien, am 29. Juli 1901.

Der Präsident der israelitischen

Cultusgemeinde in Wien:

Heinrich Klüger m. p.

Der Bürgermeister:

Dr. Karl Zueger m. p.

Bauen Sie Hans Hable



Constructionsbücher in deutscher, französischer und englischer Ausgabe sende gratis und franco

Gesellschaft für Betonbau
Diss & Co., Wien,

IX./1, Berggasse 4.
Vertreter überall gesucht.

Etablissement

für

Centralheizungs-,
Gas- und Wasser-
versorgungsanlagen.

Telephon Nr. 3690.

Wien, IV/2.,

Schaumburggasse Nr. 18.

PATENTE

in allen Ländern besorgt Ingenieur

W. Theodorovič, beeid. Patentanwalt

Stephansplatz Nr. 8, Wien, I., Jasomirgottstrasse Nr. 2.
Seit 1877: 18.000 Patente besorgt. — Ausführliche Preis-Courante gratis und franco.

Gegründet 1834.

Schildermalerei, Buchstaben-
fabrik.

Alle Arten Schilder und Aufschriftstafeln aus jedem Materiale, Metall-, Holz-, Glas- und Emailbuchstaben, Adler, Wappen. Geätzte Glastafeln. Alle Arten Glasschleifereien facettierte Spiegel. — Telephon 4084.

F. OSTER

(Firma-Inhaberin Cäc. Oster)

WIEN, V., Schönbrunnerstrasse 29.

Mehrfach prämiert.

Glas-Ätzerei und Glasschleiferei
mit Dampftrieb.

Zur couranten Besorgung

aller im

Coursblatte

notierten

Effecten und Valuten

bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68.

Freitag, den 23. August 1901.

Jahrgang X.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jeden Jahres.
Einzelnexemplare à 20 Heller im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Mittwoch, den 28. August 1901.

Donnerstag, den 29. August 1901.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 14. August 1901.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Braun, Dr. Mahreder,
Brauneiß, Oppenberger,
Büsch, Rauer,
Dr. Deutschmann, Rissaweg,
Grünbeck Sebastian, Schreiner,
Hipp, Dr. Wähner,
Hörmann, Wejsek.
Praba,

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer, St.-R. Ferdinand Gräf, Dr. Krenn, Tomola, Zayka.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Karl Künzl.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(9954.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Dr. Emil Walkhoff um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der Realität Dr.-Nr. 14 Reisknerstraße, III. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 1.92 m² ein Pauschalbetrag von 400 K vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt werde. (Angenommen.)

(9951.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Ferdinand Erm um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Baustelle V, Einl.-Z. 3015 Grundbuch des III. Bezirkes, in der Bechardgasse, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Erkeranlage ein Betrag von 150 K per Quadratmeter der Ausladefläche von 2.655 m² vor Ausfertigung des Consenses zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt wird. (Angenommen.)

(9964.) St.-R. Hörmann referiert über die Reconstruction der Szallafen am Central-Viehmarke und beantragt:

1. Das Project für die Reconstruction der Abtheilungen 69 bis 72 und 89 bis 92 (samt dem Mittelgange) der Szallafengruppe III am Central-Viehmarke wird mit dem Kostenbetrage von 21.199 K 43 h genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Commission wird für diese Herstellung die Baubewilligung erteilt.

3. Die Betonarbeiten sind an die Firma G. A. Wahß & Comp. zu dem Einheitspreise von 17 K zu übertragen, die übrigen Arbeiten aber im currenten Wege von den städtischen Contrahenten auszuführen.

4. Für den mit der permanenten Beaufsichtigung der Arbeiten zu betrauernden Stadtbauamtsbeamten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von täglich 3 K bewilligt. (Angenommen.)

(9837.) St.-R. Hörmann referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthaltereie, betreffend das Ansuchen des Theodor d'Ester um Genehmigung einer Anlage zur fabrikmäßigen Erzeugung und Reparatur von Aufzügen in Wien, III., Hauptstraße 90, und beantragt, von der Einbringung eines Recurses abzusehen. (Angenommen.)

(9930.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Theresie Bitschowsky um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 130 Landstraße Hauptstraße im III. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße

von 178·50 m², sowie um politische Bewilligung zur Abtheilung der Realität auf drei Baustellen und beantragt, die Schadloshaltung mit 50 K per Quadratmeter zu bestimmen und die Abtheilung der Realität auf drei Baustellen zu bewilligen. (Angenommen.)

(9827.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Elisabeth Berger um Zuerkennung einer Entschädigung von 400 K für die mit Rücksicht auf den bevorstehenden Canalbau erfolgte Demolierung ihres Glashauses auf der Realität Einl.-Z. 1525 im III. Bezirke (Schlachthausgasse) und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(9935.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Ludwig Geist, Holzhändlers, um Erneuerung des Pachtverhältnisses bezüglich der Abtheilungen Nr. 26 a und b des vor der St. Marxerlinie, III. Bezirk, gelegenen Bürgerhospitalfondsgrundes Cat.-Parc. 2860 (Reingrubenacker) und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9982.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Josef Staudinger um Abschreibung der für die Fialer-Licenz Nr. 487 rückständigen Gebühren per zusammen 143 K 22 h und beantragt die Abschreibung der Gebühren gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10006.) St.-R. Hörmann referiert über die Umgangnahme von der Ausführung des Projectes für die Herstellung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung am rechten Ufer des Donaucanals im Erdbergermais und beantragt, die Herstellung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung über dem Sammelcanale im Erdbergermais und die Aufstellung eines Brunnens beim Wöringerhause gemäß dem Magistrats-Antrage dermalein abzulehnen. (Angenommen.)

(10031.) St.-R. Graba referiert über den Bericht des Anton Zahner, Lehrers, betreffend den im Schuljahre 1900/01 abgehaltenen Turnlehrer-Fortbildungscurs, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(10032.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen eines Schuldieners um Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 325 K und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9939.) St.-R. Graba referiert über den Magistrats-Antrag auf Bewilligung einer Remuneration für den Rechnungsrath Adolf Wustinger anlässlich der Erweiterung der Großmarkthalle im III. Bezirke und beantragt die Bewilligung einer Remuneration von 300 K. (Angenommen.)

(9915.) St.-R. Graba referiert über den Magistratsbericht, betreffend die seitens der Stadtbuchhaltung erfolgte Fertigstellung des Hauptrechnungsabschlusses für das Verwaltungsjahr 1900, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(9934.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen eines städtischen Steueramts-Accessisten um Bewilligung eines Gehaltsvorschusses per 240 K und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9926.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Johann Halmshlager, Oberlehrers, um Anweisung der Pension und beantragt die Anweisung der normalmäßigen Pension im Jahresbetrage von 3800 K gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10015.) St.-R. Graba referiert über den neuerlichen Magistrats-Antrag auf Anschaffung von 40 Stück Feuerhydranten und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9925.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Marie Zacher, Witwe des Oberlehrers i. P. Anton Zacher, um Anweisung

der Witwenpension und beantragt die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Betrage von 866 K 66 h jährlich gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9918.) St.-R. Graba referiert über den Magistrats-Antrag auf Rückdatierung der Bezüge des mit dem Magistrats-Beschlusse vom 27. December 1900 beförderten bauamtlichen Telegraphistenpersonals und beantragt, diesen Antrag abzulehnen und dem Stadtbauamte zu bedeuten, künftighin nicht früher Stellen zu besetzen, ehe sie nicht systemisirt sind und ehe nicht das Personal für diese Posten ernannt ist. (Angenommen.)

(9904.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Franz Bauer, provisorischen Hausdieners im städtischen Schlachthause im XII. Bezirke, um Belassung des Wochenlohnes für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9986.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Bauadjuncten Isidor Korger um Bewilligung eines sechsmonatlichen Urlaubes gegen Carenz der Bezüge, eventuell um Diensteseinhebung und beantragt, das Ansuchen um Gewährung eines sechsmonatlichen Urlaubes gegen Carenz der Bezüge abzulehnen, dagegen die Diensteseinsetzung im Sinne des § 115 der Dienstpragmatik zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9840.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Emilie Richter, Witwe des Volksschullehrers Franz Richter, um Anweisung der Witwenpension, des Sterbequartals, sowie des Quartiergeldes und beantragt die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Betrage von 933 K 33 h jährlich, des Sterbequartals per 700 K, sowie des Quartiergeldes per 200 K (für das Quartal vom 1. August bis Ende October 1901) gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9839.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Angelica Stadler, Witwe des Oberlehrers i. P. Josef Stadler, um Anweisung der Witwenpension und beantragt die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Betrage von 1266 K 66 h jährlich gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9830.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Emanuel Walenszka, Hilfsarbeiters im städtischen Materialdepot, um Belassung des Taglohnes für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9810.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen eines städtischen Schlachtbrücken-Aufsehers um einen dreimonatlichen Gehaltsvorschuss im Betrage von 300 K und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9814.) St.-R. Graba referiert über die Note des Bezirksschulrathes der Stadt Wien vom 3. August 1901, Z. 8320, betreffend die Zustimmung zu der aus Dienstesrückichten erfolgten Versetzung des Anton Dorf, Lehrers, von der Allgemeinen Volksschule für Knaben III., Esrlargasse 3, an die Allgemeine Volksschule für Knaben III., Kolonitzgasse 15, sowie des Stephan Asmann, Lehrers, von der Allgemeinen Volksschule für Knaben III., Kolonitzgasse 15, an die Allgemeine Volksschule für Knaben III., Esrlargasse 3, und beantragt die Zustimmung. (Angenommen.)

(9989.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen eines städtischen Amtsdieners um einen dreimonatlichen Gehaltsvorschuss im Betrage von 325 K und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10008.) St.-R. Graba referiert über die Zustimmung zur Flüssigmachung des seitens des Bezirksschulrathes der Stadt Wien einem provisorischen Umerlehrer bewilligten Remunerationsvorschlusses per 200 K und beantragt die Zustimmung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9838.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des städtischen Sanitätsdieners Josef Jan sky um Belassung des Lohnes für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Besuchsgewährung unter der Bedingung, daß Petent mindestens zwei Jahre im Dienste der Gemeinde steht. (Angenommen.)

(9993.) St.-R. Brauneiß referiert über die Note der k. k. Polizei-Direction Z. 53154, betreffend die Durchführung von Adaptierungsarbeiten im städtischen Hause XIV., Ullmannstraße 54, und beantragt die Erledigung der Note der k. k. Polizei-Direction im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(9892.) St.-R. Brauneiß referiert über die Anbringung von Holzverkleidungen in den Wänden der beiden Spielfäle des V. städtischen Waisenhauses in Klosterneuburg und beantragt, im Nachhange zu dem Stadtraths-Beschlusse vom 25. Juli 1901, Z. 9337, die Anbringung von Holzverkleidungen in den bezeichneten Localitäten bis zur Fensterhöhe mit dem bedeckten Kostenbetrage von 522 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10029.) St.-R. Brauneiß referiert über die Eingabe der Centralleitung des Katholischen Schulvereines für Österreich vom 23. Juli 1901, betreffend die Zurücklegung der Concession zur Führung eines Privatfortbildungscurses für Mädchen XIX., Kreindlgasse 14, sowie den Dank des Vereines für die Förderung der Anstalt seitens der Gemeinde und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9714.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Karl Nyba, Pfarrers in Hezendorf, um Wiederflüssigmachung des jährlichen Beitrages per 105 K und beantragt, dem Pfarrer von Hezendorf den jährlichen Beitrag von 105 K vom Einstellungstage an in der bisher üblichen Weise gemäß dem Magistrats-Antrage wieder flüssig zu machen. (Angenommen.)

(9818.) St.-R. Büsch referiert über den Ankauf von Röhren der Wienthalwasserleitung zur Ergänzung des städtischen Rohrdopels am Laaerberg und beantragt, den Ankauf der im bauamtlichen Ausweise verzeichneten Röhre der Compagnie des Eaux de Vienne zur Ergänzung des Vorrathes mit dem (bedeckten) Betrage von 2996 K 10 h zu genehmigen.

Das Bauamt wird beauftragt, rechtzeitig Vorfrage zu treffen, daß die Gemeidne nicht mehr gezwungen ist, aus zweiter Hand zu theueren Preisen Röhre zu kaufen. (Angenommen.)

(10022.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Joh. und der Leopoldine Klein um Bewilligung zur Herstellung einer provisorischen Senkgrube im Straßengrunde der Wienerbergstraße (Gerichtsweg), Ecke Dswaldgasse, XII. Bezirk, für das Haus Conscr.-Nr. 227, Einl.-Z. 407, XII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9952.) St.-R. Büsch referiert über den Magistratsbericht, betreffend das Ansuchen des Josef Mutz um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 81 Schönbrunnerstraße im XV. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße vom 155.80 m² und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(9888.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Magdalena Kugel um Bewilligung zur Errichtung einer Zeughütte auf dem Bürgerspitalfondsgrunde Parc. 281/3, Neumayergasse, XII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung mit der ausdrücklichen Bekannntgabe, daß der heutige Bestand nur mehr von kurzer Dauer sein wird. (Angenommen.)

(9992.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des XII. Bezirkes um nachträgliche Genehmigung der Überschreitung des Gartenpräliminares pro 1899 um 1493 K 32 h und beantragt die nachträgliche Genehmigung der Überschreitung. (Angenommen.)

(10005.) St.-R. Büsch referiert über den Verkauf von altem Eisen an die Firma Josef Bruckner & Söhne und beantragt, zu gestatten, daß das über das Quantum von 1000 q vorhandene alte Eisen, etwa 300 q, unter denselben Bedingungen an Josef Bruckner & Söhne abgegeben werde, wie bisher das alte Eisen, etwa 80 bis 100.000 kg, abgegeben wurde. (Angenommen.)

(9753.) St.-R. Büsch referiert über die Protokollarerklärung des Matthias Taglieber vom 15. Februar 1900, betreffend die erfolgte Exhumierung und Wiederbeerdigung der Katharina Taglieber, sowie des Ludwig Taglieber in der Gruft Nr. 54, Abtheilung B, Serie 2, am Meidlinger Friedhofe, und beantragt von der Einhebung einer Beilegegebühr abzusehen. (Angenommen.)

(9944.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Alois und der Rosina Seyfara um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Baustelle I, Einl.-Z. 54 Grundbuch Unter-Meidling (Schönbrunnerstraße) XII. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß:

1. für die Zustimmung der Gemeinde zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 5.23 m² ein Betrag von 58 K per Quadratmeter, das ist von 303 K 34 h vor Ertheilung des Bauconsenses erlegt, und

2. der zur Risalitanlage (Vorsprung je 10 cm, Länge je 4.60 m) mit einer Ausladefläche von 1.38 m² erforderliche Grund um den Betrag von 160 K per Quadratmeter eingelöst wird.

3. Von einer Entschädigung für die Zustimmung zu Balkonanlage wird abgesehen. (Angenommen.)

(9464.) St.-R. Sipp referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Vergebung der Deichgräberarbeiten und Lieferung der Steinzeugwaren behufs Erweiterung des Ottakringer Friedhofes, und beantragt:

Die Deichgräberarbeiten für die Erweiterung des Ottakringer Friedhofes werden an den Bestbieter Angelo Lovato zum offerierten Preise (12 Percent Nachlaß gegenüber dem Kostenanschlage), die Lieferung der Steinzeugwaren an die Bestbieterin, die Firma Gebrüder Andrae, zum offerierten Preise (21 Percent Nachlaß gegenüber dem Kostenanschlage), und zwar an beide gegen genaue Einhaltung der allgemeinen Vorschrift und der besonderen Bedingnisse übertragen. (Angenommen.)

(9821.) St.-R. Sipp referiert über den Antrag der Bezirksvertretung des XVI. Bezirkes wegen Entfernung des Auslaufbrunnens vor dem Hause XVI., Neumayergasse 8 und beantragt die Versetzung des Auslaufbrunnens XVI., Neumayergasse 8, in die Galizienstraße (nächst der Brunnenstube der Ottakringer Quellenleitung) mit dem sub Rubrik XXVI 1 i a bedeckten, detailliert zu verrechnenden Kostenbetrage von 480 K zu genehmigen.

Rohre und Maschinenbestandtheile sind dem Vorrathe zu entnehmen, die Arbeiten durch die Ersthelfer der currenten Arbeiten auszuführen. (Angenommen.)

(9758.) St.-R. Hipp referiert über die Ausstellung von Einfriedungsgittern vor dem Gemeindehause XVI. Bezirk und beantragt, die Aufstellung von eisernen Einfriedungsgittern und Betonherstellungen bei den Rasenplateaus vor dem Amtsgebäude des XVI. Bezirkes im Sinne des Commissions-Protokolles vom 6. Mai 1901 mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2307 K 15 h zu genehmigen.

Für die Lieferung der Gitter ist eine öffentliche Offertverhandlung auszusprechen. (Angenommen.)

(9469.) St.-R. Hipp referiert über die Herstellung eines eisernen fünfständigen Pavillon-Pissoirs in der Gartenanlage am Haberplatz, XVI. Bezirk, und beantragt, die Herstellung eines eisernen fünfständigen Pavillon-Pissoirs mit ganznächtiger Flamme in der Gartenanlage am Haberplatz im XVI. Bezirke, gegenüber dem Hause Nr. 5 rechts vom Eingange in die Gartenanlage an Stelle des zur Abräumung bestimmten Pissiors am Kosterplatz um das Kostenersforderniß von 2550 K, sowie die fernere Instandhaltung dieses Pissiors um das jährliche Erforderniß von 150 K per Stand (für fünf Stände also 750 K) an Wilhelm Beez auf Grund des von ihm überreichten Angebotes und Kostenvoranschlages zu übertragen und die Aufstellung einer ganznächtigen Flamme in diesem Pissior um das jährliche Erforderniß von 65 K für Gasverbrauch zu genehmigen. (Angenommen.)

(9539.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Georg Löwitsch um Verlängerung des Arbeitstermines für die Herstellung des Schotterfanges am Beginne der Einwölbung des Ottakringerbaches, XVI. Bezirk, und beantragt, die eingetretene Terminüberschreitung von 8 Arbeitstagen nachzusehen. (Angenommen.)

(9798.) St.-R. Hipp referiert über die Abschreibung der nach Bela und Leopoldine Markovits, XVI. Bezirk, rückständigen Zins- und Schulkreuzer per zusammen 107 K 30 h und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9899.) St.-R. Hipp referiert über rückständige Zins- und Schulkreuzer per zusammen 279 K 19 h nach Rosina Rutschera, XVI. Bezirk, und beantragt die Abschreibung des Rückstandes aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9942.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Josef Gnapp, städtischen Contrahenten für die Canalräumungsarbeiten im XVI. Bezirke, um Bewilligung einer Entschädigung für die außergewöhnliche Räumung der Canäle in der Grüllemeier- und Friedrich Kaiserergasse, sowie über das Ansuchen der Vorsteherung der Genossenschaft der Canal- und Senkgrubenräumer um Erlassung eines Verbotes des Einwerfens von Straßenkoth und Straßenkehricht in die Canäle und beantragt:

1. Dem Canalräumungsunternehmer Josef Gnapp, XVI., Redtenbacherergasse 7, wird für die im Jänner 1901 bei der Räumung der Hauptunrathscanäle in der Grüllemeier- und Friedrich Kaiserergasse, XVI. Bezirk, geleisteten außergewöhnlichen Arbeiten eine einmalige Entschädigung von 300 K aus Billigkeitsrücksichten, jedoch ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung unter der Bedingung zuerkannt, daß sich derselbe hiemit vollständig befriedigt erklärt und aus diesem Anlasse keine anderweitigen, wie immer gearteten Ansprüche an die Gemeinde stellt.

2. Der Magistrat wird beauftragt, strengstens darüber zu wachen, daß in die städtischen Hauptunrathscanäle außer dünnflüssigem Straßenkoth von gepflasterten Straßen keinerlei andere Materialien, also ins-

besondere kein Straßenkehricht, Koth oder Schotter, eingeleert werde und das Einwerfen von lockerem Schnee nur in die vom Stadtbauamte ausgemittelten Canalschächte stattfinde. (Angenommen.)

(9754.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Stephan Eschner um Nachsicht der Hälfte der Renovationsgebühr per 200 K für das Grab Nr. 14, Reihe 3, Gruppe E am Ottakringer Friedhofe und beantragt die Ablehnung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9959.) St.-R. Wessely referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 2. August 1901, Z. 68148, betreffend die über das Ansuchen des Gremiums der Viehhändler in Wien erfolgte Verlegung des Rinder- und Stechviehmarktes vom 23. auf den 24. September 1901, und beantragt die Kenntnisaahme.

St.-R. Dr. Wähner beantragt, den Erlaß mit Bedauern zur Kenntnis zu nehmen.

Über Anregung des Vorsitzenden wird beschlossen, den Erlaß mit Bedauern zur Kenntnis zu nehmen und der Hoffnung Ausdruck zu geben, daß die k. k. n.-ö. Statthalterei in Zukunft mehr den Bedürfnissen und Wünschen der christlichen Bevölkerung Rechnung tragen wird.

(9905.) St.-R. Wessely referiert über die Adaptierung von Schlachtkammern des Gumpendorfer Schlachthauses und beantragt:

1. Es seien die Schlachtkammern 50 bis 60 der III. Abtheilung des Schlachthauses in Gumpendorf nach dem bauamtlichen Projecte mit dem Kostenersfordernisse von 656 K 65 h zu Stallungen herzurichten.

2. Es sei zur Ausgabe-Nubrik XXX 2 b ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Angenommen.)

(9903.) St.-R. Wessely referiert über die Erweiterung der Restaurationsräume im Administrationsgebäude am städtischen Pferdemarkte, V. Bezirk, und beantragt:

1. Das vom Magistrate vorgelegte Project mit dem Kostenersfordernisse von 9707 K 82 h wird genehmigt. Die Betonarbeiten sind durch die Firma G. A. W a y b & C o m p., die übrigen Arbeiten durch die städtischen Contrahenten auszuführen.

2. Die mit 9707 K 82 h adjustierten Kosten werden auf den Reservefond überwiesen und sind daselbst bei einer unter Ausgabe-Nubrik XXVIII neu zu eröffnenden außerordentlichen Post 12 „Zubau tehußs Vergrößerung der Restaurationsräume am städtischen Pferdemarkte“ zu verrechnen.

3. Für die Überlassung des Zubaus zur Ausübung des Gast- und Schankgewerbes hat Eduard Rohleder außer dem derzeit nach dem bestehenden Pachtvertrage entfallenden Mietzinse einen Mehrbetrag von 600 K nebst Nebengebühren zu entrichten; im übrigen haben die Bestimmungen des bestehenden Pachtvertrages zu gelten; auf eine Ermäßigung des Betrages von 600 K sei nicht einzugehen.

4. Für den Erweiterungsbau sei die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Local-Commission zu erteilen.

5. Vom Zeitpunkte der Fertigstellung des Erweiterungsbaues ist die linksseitige Untersuchungshalle zur Untersuchung der Gebrauchspferde zu verwenden. (Angenommen.)

(9956.) St.-R. Wessely referiert über den Bericht des Directors der städtischen Allgemeinen Volksschule für Mädchen VI., Kopernikgasse 15, betreffend Maßnahmen gegen Staubeentwicklung in den Schulen, und beantragt, den Bericht des Volksschul-Directors Emanuel Bayr vom 24. Juni 1901, Z. 84, zur Kenntnis zu nehmen und der Ersten österreichischen Linoleumfabrik in Triest für die zu Gunsten der Allgemeinen Volksschule für Mädchen VI.,

Kopernikusgasse 15, gespendeten Linoleumteppiche den Dank der Gemeinde Wien auszusprechen. (Angenommen.)

(9924.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Wäschewaren-Erzeuger zc. in Wien um Bewilligung zur Anbringung von Reflectorlampen in dem derselben zur Ertheilung des Stickerunterrichtes überlassenen Turnsaale der Bürgerschule für Mädchen VI., Stumpergasse 56, sowie um Zustimmung zur Aufstellung eines Kastens auf dem zu ebener Erde gelegenen Gange behufs Unterbringung von Unterrichtshilfsmitteln und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9948.) St.-R. Wessely referiert über das Offert des Stadtbaumeisters Anton Hein auf den Bürgerhospitalfondsgrund Einl.-Z. 44, VI. Bezirk, Mariahilferstraße 15, und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien verkauft noc. des Wiener Bürgerhospitalfonds den diesem Fonde gehörigen Baugrund Einl.-Z. 44 im VI. Bezirke, Dr.-Nr. 15 in der Mariahilferstraße, Ecke der Königsklostergasse, im Ausmaße von circa 230 m² um den Betrag von 126.000 K an den Offerenten Anton Hein, Stadtbaumeister, VI., Mariahilferstraße 89, und ertheilt demselben in der Voraussetzung des ausstandslosen Ergebnisses der bezüglichen baubehördlichen Verhandlung die Zustimmung zur Verbauung dieses Grundes nach dem ihm zu überlassenden, vom Stadtbauamte ausgearbeiteten und vom Gemeinderathe mit Beschluß vom 5. Juli 1901, Z. 8046, gemäß § 105 B.-D. bereits genehmigten Bauprojecte.

2. Behufs Abschließung des bezüglichen Kaufvertrages ist ein Landesgesetz zu erwirken.

3. Die Entrichtung des Kauffhillings per 126.000 K hat in der Weise zu erfolgen, daß ein Drittel desselben im Betrage von 42.000 K sofort, und zwar bis zur definitiven Übergabe des Baugrundes an den Käufer in Varem als Caution erlegt und der Rest per 84.000 K gegen eine 4½percentige, vom Tage der factischen Inanspruchnahme dieses Grundes durch den Offerenten zu berechnende, halbjährig im nachhinein fällige Verzinsung in zwei gleichen Raten zu je 42.000 K am 1. November 1902 und 1. November 1903 unter Zugestehung einer etwa früher und etwa auf einmal erfolgenden Bezahlung des Restes getilgt werde.

4. Über den erfolgten Erlag der Barcaution in der Höhe der ersten Kauffhillingsrate wird dem Offerenten in der Voraussetzung der Erwirkung des baubehördlichen Consenses noc. des Wiener Bürgerhospitalfonds die Zustimmung zur sofortigen Inangriffnahme des Baues auf dem obbezeichneten Baugrunde ertheilt.

5. Der Kauffhillingsrest per 84.000 K ist bei Einverleibung des Eigentumsrechtes für den Käufer primo loco grundbücherlich sicherzustellen.

6. Alle mit der Durchführung dieses Kaufgeschäftes verbundenen Kosten, Stempel und Gebühren hat der Käufer zu bezahlen.

7. Dem außerhalb der mit Gemeinderaths-Beschluß vom 25. Jänner 1901, Z. 17, für den obbezeichneten Bürgerhospitalfondsgrund bestimmten Baulinien gelegenen, zur Straßenverbreiterung entfallenden, nicht verbaubaren Grund wird der Bürgerhospitalfond ohne weitere Entschädigung abtreten und in das Verzeichnis über das öffentliche Gut übertragen lassen.

8. Der die Selbstkosten des Fondes per 102.596 K überschreitende Mehrerlös aus dem Verlaufe dieses Grundes wird vom Bürgerhospitalfonde an die Gemeinde Wien für Rechnung der Einlösung des alten Hauses Dr.-Nr. 15 Mariahilferstraße überlassen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10014.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Bau des Bürgerhospitalfondshauses Dr.-Nr. 15 Mariahilferstraße, VI. Bezirk, und beantragt, die eingelangten Offerte als mittlerweile gegenstandslos geworden abzulehnen und hievon die Offerenten zu verständigen. (Angenommen.)

(10020.) St.-R. Wessely referiert über die Befetzung von Stiftpflegen an der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen im V. Bezirke und beantragt, die erledigten 25 Stiftpflege im ersten Jahrgange den vom Bezirksvorsteher-Stellvertreter in Vorschlag gebrachten Bewerberinnen zu verleihen, denselben zu ermächtigen, erforderlichenfalls eine der sub Post 23, 25, 33, 35 und 40 der Classificationstabelle bezeichneten Bewerberinnen zu berücksichtigen und der Marie Brychta die Wiederholung des dritten Jahrganges zu bewilligen. (Angenommen.)

(9936.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Josef Litshauer um Wiederverpachtung der dem Bürgerhospitalfonde gehörigen, für den 1. November 1901 ihm gekündigten Gründe Cat.-Parc. 377 und 378 nächst dem Hause XI., Geiselbergstraße 338, und beantragt die Gesuchgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9984.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Josef Hahofer um nachträgliche Bewilligung zur Herstellung eines Schuppens auf der Realität Conscr.-Nr. 708 in der Gehringergasse, XI. Bezirk, und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung zuzugestehen. (Angenommen.)

(9983.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Heinrich Triegler um nachträgliche Bewilligung zur Herstellung eines Schuppens auf der Realität Conscr.-Nr. 707 in der Gehringergasse, XI. Bezirk, und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung zuzugestehen. (Angenommen.)

(10025.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Zuschriften der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien, sowie der k. k. Staatsbahn-Direction, betreffend die Einführung automatischer Stationsanzeiger, und beantragt, die Zuschriften der k. k. Staatsbahn-Direction, sowie der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien, wonach dieselben die Einführung automatischer Stationsanzeiger ablehnen, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9949.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Statthaltereierlass vom 30. Juli 1901, Z. 68227, betreffend den Bau eines Gebäudes für das Elektrotechnische Institut in der Gusehhausstraße, IV. Bezirk, und beantragt, die von den Vertretern des Magistrates bei dem Localaugenscheine am 7. d. M. abgegebene Erklärung zu genehmigen. (Angenommen.)

(9921.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Entscheidung des k. k. Ackerbauministeriums vom 13. Juli 1901, Z. 8460, betreffend das Ansuchen der Neudorfer Bierbrauerei Robert und Ernst Herzfelder & Comp. in Wiener-Neudorf um Bewilligung zur Reconstruction der Wasserwerksanlage der Brauerei in Gablitz, und beantragt, die Entscheidung zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10034.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 24. Juli 1901, Z. 29148, betreffend die Verstärkung der Aspernbrücke, und beantragt:

1. Das Offert der Firma R. Ph. Wagner vom 7. August 1901 sammt Nachtragsoffert vom 10. August 1901 (betreffend die

Auswechslung der Aufhängevorrichtung) wird gemäß dem Magistrats-Antrage genehmigt.

2. Dem k. k. Eisenbahnministerium ist mitzuthemen, daß die Ersetzung der Aspernbrücke durch eine neue, zweckmäßige Construction entsprechend der Verbauung des Rondeaus an der Kreuzung der Ringstraße und des Franz Josefquais dann erfolgen wird, wenn die erforderlichen Mittel vorhanden sind. (Angenommen.)

(10003.) St.-R. Dr. Mahreder referiert über das Ansuchen der Firma „Österreichische Schuckertwerke“ in Wien um Bewilligung zum Bezuge von Hochquellenwasser für den Bau der städtischen Elektrizitätswerke im XI. Bezirke und beantragt, der Firma „Österreichische Schuckertwerke“ in Wien für den Bau der städtischen Elektrizitätswerke im XI. Bezirke den Bezug eines täglichen Quantums von 20 hl Hochquellenwasser auf die Dauer von drei Monaten gegen Widerruf und mit Ausschluß jeder Kündigungsfrist zu bewilligen. (Angenommen.)

(10035.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der mit der Montierung der Eisenconstruction des Westbahnsteiges im XIV. Bezirke betrauten Monteure und Schlosser um Bewilligung von Remunerationen und beantragt, anlässlich der Vollendung der Montage des Westbahnsteiges den Arbeitern der Firma Anton Biro Remunerationen zu bewilligen, und zwar dem Ober-Monteur Johann Schreiber eine Remuneration von 60 K, dem Monteur Anton Zettel eine Remuneration von 40 K und den 9 Bernietern und 21 Schlossern Remunerationen von je 10 K beziehungsweise 5 K gemäß dem Bauamts-Antrage zu bewilligen. (Angenommen.)

(9994.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Lieferung des Erdmateriales für die Gartenanlage am Neubaugürtel (zwischen Mariahilferstraße und Stollgasse), und beantragt: Die Lieferung der Ackererde zum Preise von 2 K 60 h für 1.5 m³, die Lieferung der Gartenerde zum Preise von 2 K 80 h per 1.5 m³ und die Abfuhr des Aushubmateriales zum Preise von 2 K 80 h für 1.5 m³ wird dem Fuhrwerksbesitzer Wilhelm Schediwy, XII, Ehrenfelsgasse 22, übertragen. (Angenommen.)

(10011.) St.-R. Rauer referiert über das Project für die Fortsetzung der Canalisation von Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Das vom Magistrate vorgelegte Project für den Neubau von Hauptunrathscanälen in der Friedhofstraße (zwischen der Linzer- und Hütteldorferstraße), in der Hütteldorferstraße (zwischen der Friedhofstraße und Hochsackengasse), sowie von der Hochsackengasse bis Dr.-Nr. 210), in der Linzerstraße (zwischen der Friedhofstraße und Hochsackengasse) und in der Hochsackengasse (zwischen der Linzer- und Hütteldorferstraße), XIII. Bezirk, mit dem veranschlagten Gesamtkostenersfordernisse von 58.667 K 67 h wird genehmigt.

2. Das im Präliminare pro 1901 nicht bedeckte Mehrerfordernis für diese Canalbauten per 10.667 K 67 h ist im Präliminare pro 1902 sicherzustellen.

3. Die zur Ausführung des Projectes erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten, sowie die Lieferung der hydraulischen Bindemittel und der Thonwaren sind im Offertverhandlungswege getrennt zu vergeben. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind den städtischen Unternehmern für currente Arbeiten und Lieferungen zu übertragen. (Angenommen.)

(10023.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Ludwig Esler um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Realität Einl.-Z. 1449 Grundbuch Penzing,

an der Goldschlagstraße, Ecke der Wiffindorfstraße, XIII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter der Bedingung, daß der Bauwerber für den der Ausladefläche des projectierten Erkers entsprechenden Grund per 1.82 m² den Betrag von 30 K per Quadratmeter, d. i. zusammen 54 K 60 h vor Ausfolgung des Bauconsenses erlegt. (Angenommen.)

(10010.) St.-R. Rauer referiert über die Sicherstellung der Lieferung von Holzjalousien, sowie der Lieferung von Schottermaterialie für den Bau der neuen Landwehrkaserne, XIII. Bezirk, und beantragt, die im Magistratsberichte bezeichneten Lieferungen, und zwar:

1. von Jalousien mit dem Kostenersfordernisse von 6824 K 24 h,
2. von Schotter mit dem Kostenersfordernisse von 19.200 K zu genehmigen und zu bewilligen, daß diese Lieferungen im Wege je einer gesonderten Offertverhandlung gemäß dem Magistrats-Antrage vergeben werden. (Angenommen.)

(9940.) St.-R. Rauer referiert über die Sicherstellung der Pflasterungsarbeiten für die Landwehrkaserne im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Das Mehrerfordernis per 7485 K 44 h für die Durchführung der Pflasterungsarbeiten wird genehmigt.
2. Wegen Vergebung der Arbeiten ist gemäß dem Magistrats-Antrage eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Angenommen.)

(10027.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Ludwig Rautter um Bewilligung zur Aufstellung eines Kapellengitters am Hiesinger Friedhofe für das Grab Nr. 244, Reihe VI, Gruppe XVII, des Hans Rautter und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9950.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Franz Ritter v. Neumann um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Baustelle 2/4, Gruppe B, Reihe XIV, Einl.-Z. 2842 Grundbuch des II. Bezirkes (an der Engerthstraße), und beantragt, die Herstellung von zwei je 3.70 m langen und 0.20 m über die Baulinie vortretenden Risaliten unter der Bedingung zu bewilligen, daß der hierzu erforderliche Grund im Ausmaße von 1.48 m² um den (dem Einheitspreise von 50 K per Quadratmeter entsprechenden) Betrag von 74 K eingelöst werde; sohin sei die Bewilligung zur angeführten Planauswechslung gemäß § 97 B.-D. zu bestätigen. (Angenommen.)

(10030.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des Bezirkschulrathes der Stadt Wien vom 8. August 1901, Z. 5322, betreffend die Zustimmung zur Beurteilung des provisorischen Unterlehrers Josef Kollenger für die Zeit vom 1. October 1901 bis 31. Mai 1902, und beantragt die Zustimmung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(7825.) St.-R. Oppenberger referiert über den Bezirksamtsbericht, betreffend das Ansuchen des Hermann Weiffenbach um Verleihung der Concession zur Erzeugung von Feuerwerksmaterialie und Feuerwerkskörpern am Großen Säulenhafen an der Ragnerer Reichsstraße, II. Bezirk, und beantragt, der projectierten Betriebsanlage gemäß dem Bezirksamts-Antrage zuzustimmen. (Angenommen.)

(9720.) St.-R. Oppenberger referiert über die Bestimmung der Baulinien für Theile der Oberen Augartenstraße, sowie für den Mathildenplatz, II. Bezirk, und beantragt:

1. Die Baulinie für einen Theil der Oberen Augartenstraße und des Mathildenplatzes längs des k. k. Augartens beziehungsweise

des hofararischen Grundes Cat.-Parc. 561 wird nach den Linien A B C D E F des der commissionellen Verhandlung vom 15. Juni 1901 vorgelegenen bauämlichen Planes abgeändert, beziehungsweise neu bestimmt und ist bei Ausführung der Umfassungsmauer des k. k. Augartens der Bogen A B C in ein Polygon aufzulösen und auf das Eingangsthor in den k. k. Augarten Rücksicht zu nehmen.

2. Die Baulinie längs der Häuser Dr.-Nr. 46 bis 62 Obere Augartenstraße werde im möglichsten Anschlusse an die bestehenden Fluchten der Häuser Dr.-Nr. 52 bis 58 nach den Linien G H I K L und M N abgeändert.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9991.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Offert des Wenzel König und Ludwig Müller auf einen Theil der städtischen Cat.-Parc. 1095/2, Einl.-Z. 145 IV. Bezirk (an der Schönburgstraße und verlängerten Schaumburgergasse) und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien überlässt dem Stadtbaumeister Wenzel König und dem Architekten Ludwig Müller unter der Bedingung, daß dieselben binnen 4 Wochen vom 15. September 1901 an den Erwerb des gegenwärtig der Südbahn-Gesellschaft gehörigen Grundes Einl.-Z. 144 IV. Bezirk, Cat.-Parc. 1253/2, nachweisen, die im Originalplane des Stadtbauamtes roth lasierten Theile der Cat.-Parc. 1095/2, Einl.-Z. 145 IV. Bezirk, Fig. e d o f c (c) und f h g (f) im Ausmaße von beiläufig 671·03 m² um den Pauschalbetrag von 35.000 K unter folgenden Bedingungen:

- Von dem Kauffschilling ist ein Betrag von 10.000 K binnen acht Tagen nach Intimation der Genehmigung zu erlegen, der Rest ist längstens bis 15. Jänner 1902 zu bezahlen, und hat zur Sicherstellung die bereits existente, jedoch erst im Jänner 1902 fällige Gegenforderung des Stadtbaumeisters Wenzel König für die Ausführung der Baumeisterarbeiten beim zweiten Theile des Schulbaues in der Kasaelgasse zu dienen.
- Die Gemeinde Wien wird die im Plane gelb lasierten künftigen Straßengrundflächen Fig. a b c d (a) und h i m k l g (h) ohne weiteres Entgelt in das öffentliche Gut übertragen.
- Die Herstellung des Niveaus auf diesen letzteren Flächen haben die Käufer zu veranlassen; für diese Verpflichtung ist ein entsprechender Theil des erlegten Badiums zurückzubehalten.
- Die Übertragungsgebühren und Kosten der Vertragserrichtung tragen die Käufer.

St.-R. Hipp beantragt, zu bedingen, daß der Kauffschilling rest in der üblichen Weise verzinst wird.

Es wird der Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Hipp angenommen. (An den Gemeinderath.)

(9891.) **St.-R. Rissaweg** referiert über Herstellungen und Reparaturen im städtischen Asyl- und Werkhause und beantragt, für die Ausführung der im vorliegenden Kostenanschlage bezeichneten Herstellungen und Reparaturen im städtischen Asyl- und Werkhause zur Ausgabe-Kubrik XII 4 b des Voranschlages pro 1901 einen Zuschusscredit von 3534 K 28 h zu bewilligen. (Angenommen.)

(9923.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen der Theresie Steindl um bestandweise Überlassung eines Theiles des Bürgerhospitalfondsgrundes Cat.-Parc. 1366/I an der Gubrunstraße, X. Bezirk, sowie um Bewilligung zur Aufstellung eines Schuppens und Wächterhäuschens und beantragt, der Gesuchstellerin einen Theil des bezeichneten Grundes im Ausmaße von 510 m² als Depotplatz für Cementwaren um den jährlichen Platzzins von 260 K gemäß dem Magistrats-Antrage in Bestand zu geben und die Aufstellung

eines Schuppens, sowie eines Wächterhäuschens daselbst in der Voraussetzung der Erwirkung des baubehördlichen Consenses zu bewilligen. (Angenommen.)

(9898.) **St.-R. Rissaweg** referiert über die Abschreibung des nach Josef Dinter rückständigen Platzzinses per 104 K 36 h für die Benützung von Straßengrund in der Rudlichgasse, X. Bezirk, und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9664.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen eines Unterlehrers um Gehaltsvorschuss und beantragt, zu der vom Bezirkschulrath vorgeschlagenen Ertheilung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 350 K unter den in der Note des Bezirkschulrathes vom 29. Juli 1901, Z. 5744, angegebenen Bedingungen die Zustimmung zu geben. (Angenommen.)

(9760.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen eines definitiven Schuldieners um einen dreimonatlichen Gehaltsvorschuss im Betrage von 300 K und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9958.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Eingabe des Anton Schelle, Hof- und Gerichtsadvocaten, vom 9. Juli 1901, betreffend den Verkauf des zum dritten Theile in den Nachlass nach Frau Marie Holl fallenden Hauses Dr.-Nr. 2 Karls-gasse, IV. Bezirk, und beantragt:

1. Die Eingabe des Dr. Anton Schelle wird der k. k. n.-ö. Finanz-Procuratur als Vertreterin der von Frau Marie Holl letztwillig zur Universalerbin eingesetzten Karl und Marie Holl'schen Waisenstiftung unter Anschluß der vom Stadtbaumeister erhobenen Schätzungsdaten des Hauses IV., Karls-gasse 2, mit der vom Magistrat beantragten Wohlmeinung der Gemeinde als künftigen Verwaltung der genannten Waisenstiftung übermittelt und der k. k. n.-ö. Finanz-Procuratur die Erwägung wegen Aufnahme der von Dr. Schelle angeregten Vergleichsverhandlungen empfohlen.

2. Dr. Anton Schelle sei von der Übermittlung seiner Eingabe an die k. k. Finanz-Procuratur zu verständigen. (Angenommen.)

(9999.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 20. Juni 1901, Z. 14462, betreffend das Ergebnis der am 19. Juni 1901 stattgehabten Verhandlung über das Ansuchen von Bewässerungsberechtigten am Rehrbache in Peisching um Feststellung des durch die Wasserentnahme seitens der Gemeinde Wien aus den Quellengebieten der Schwarza (oberhalb des Kaiserbrunnens) angeblich erlittenen Schadens und beantragt, den rechtlich nicht begründeten Forderungen einzelner Flasselbesitzer in Peisching um Entschädigung für angeblich entgangene Grasnutzung infolge zu geringen Wasserzuflusses zu deren Flasseln keine Folge zu geben. Die von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen begehrten Kosten per 37 K 53 h sind in dem vorliegenden Falle zu bezahlen; für künftige ähnliche Fälle wird die Entscheidung vorbehalten. (Angenommen.)

(9990.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Entscheidung des Magistrates als politischer Behörde I. Instanz vom 24. Juli 1901, Z. 50045, betreffend die Sicherstellung der Kosten für die Legung, Wegnahme und den Transport der Holztreppe bei der Pfarrkirche Maria vom Siege in Fünfhaus pro 1900, und beantragt, den Recurs an die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ergreifen. (Angenommen.)

(10012.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Erlaß der Baudeputation für Wien vom 21. Juni 1901, Z. 133,

betreffend die erfolgte Ablehnung der von der Gemeinde Wien an den k. k. Verwaltungsgerichtshof ergriffenen Beschwerde bezüglich des Widerrufs der Bewilligung zur Herstellung eines Portales an dem Geschäftslocale der Firma Brüder Zirner, I., Graben 7, und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(10009.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Verteilung der Interessen der Sebastian Reydhart'schen Stiftung für Waisen und beantragt, die für das Jahr 1901 verfügbaren Interessen per 4050 K unter die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten 42 Waisen zu verteilen. (Angenommen.)

(10050.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 23. April 1901, Nr. 3213, betreffend die Beschwerde der Gemeinde Wien wider die Vorschreibung von Vermögensübertragungsgebühren für den Ankauf von Gründen zur Erweiterung des Simmeringer Friedhofes, und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(10048.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 23. April 1901, Nr. 3214, betreffend die Beschwerde der Gemeinde Wien wider die Vorschreibung einer Gebühr für den mit der Sophienbad-Actiengesellschaft abgeschlossenen Vertrag über den Verzicht derselben auf die Wiederherstellung des Vorbaues in der Marxergasse, und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(10049.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entscheidung des k. k. Verwaltungsgerichtshofes vom 9. October 1900, Nr. 6885, betreffend die Beschwerde der Gemeinde Wien wider die Vorschreibung von Vermögensübertragungsgebühren für die Erwerbung von Gründen zur Erweiterung des Baumgartener und Simmeringer Friedhofes, und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(9327.) St.-R. Dr. Wähler referiert über die Entscheidung der Baudeputation für Wien vom 23. Juli 1901, Z. 134, betreffend die Bewilligung zur Erbauung eines Tempelgebäudes auf den Baustellen Einl.-Z. 1190 und 1191 Ober-Döbling (Gebhardgasse), XIX. Bezirk, und beantragt, unter Ausführung der Begründung, daß für die Gebhardgasse die geschlossene Verbauung bestimmt ist, während hier die offene Verbauung projectiert wird, daß ferner die Lage des projectierten Gebäudes vom sicherheitspolizeilichen Standpunkte zu beanstanden ist, nachdem dasselbe nicht auf einen freien Platz zu stehen kommt, endlich mit Rücksicht auf den Raummangel in der Gebhardgasse den Recurs an das k. k. Ministerium des Innern einzubringen. (Angenommen.)

(9845.) St.-R. Dr. Wähler referiert über das Ansuchen des A. Heinzmann um Bewilligung zur Reproduction des Modells des Entwurfes des Gem.-Rathes Costenoble für das Deutschmeister-Denkmal, sowie des zur Ausführung bestimmten Entwurfes des Mozart-Brunnens für die „Illustrierte Zeitung“ und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(9853.) St.-R. Dr. Wähler referiert über den Bericht der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen vom 1. August 1901, Nr. 45/307, betreffend eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung für legitimierte Organe der k. k. Post- und Telegraphenverwaltung zum Zwecke der Postbeförderung auf den Strecken „Vorgartenstraße — Praterstern“ und „Nordwestbahnhof — Taborstraße — Ferdinandsbrücke“ der städtischen Straßenbahnen, und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(9865.) St.-R. Dr. Wähler referiert über den Antrag des Directors der städtischen Sammlungen auf Ankauf eines Ölgemäldes

von Wilhelm Steinfeld (darstellend eine Gebirgsgegend) und beantragt, den Ankauf des Gemäldes abzulehnen. (Angenommen.)

(9877.) St.-R. Dr. Wähler referiert über die Zuschrift der Allgemeinen Versicherungs-Actiengesellschaft „Schweiz“ in Zürich betreffend die Zustimmung derselben zur Herabsetzung der Versicherungsprämie bezüglich der Magazine VIII, IX und X des städtischen Lagerhauses, und beantragt die Genehmigung des Vorschlages des Lagerhaus-Directors. (Angenommen.)

(9914.) St.-R. Dr. Wähler referiert über den Antrag des Directors der städtischen Sammlungen auf Ankauf der Tuschzeichnung des E. P. van Bommel, darstellend den gegen den Stockim-Eisenplatz gerichteten Theil der Stephanskirche und beantragt, den Ankauf der Tuschzeichnung abzulehnen. (Angenommen.)

(10024.) St.-R. Dr. Wähler referiert über den Antrag der Bezirksvertretung des III. Bezirkes auf Errichtung je einer Haltestelle der städtischen Straßenbahn in der Landstraße Hauptstraße zwischen der Gärtner- und Nasumoffskygasse, sowie in der Ungargasse zwischen Beatrix- und Sechskrügelgasse und beantragt:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, beim k. k. Eisenbahnministerium um die Errichtung einer neuen Haltestelle der elektrischen Straßenbahnlinie Landstraße Hauptstraße nach Bedarf, und zwar für die Fahrtrichtung nach St. Marx vor der Einfahrt des Hauses Nr. 31 und für die Fahrtrichtung nach der Stadt hinter dem Eingange des Hauses Dr.-Nr. 28 Landstraße Hauptstraße anzusuchen.

2. Von einem gleichen Ansuchen, betreffend eine neue Haltestelle in der Ungargasse, wird gemäß dem Magistrats-Antrage abgesehen.

Es wird beschlossen, den Antrag der Bezirksvertretung abzulehnen.

(9395.) St.-R. Dr. Wähler referiert über den Antrag des Directors der städtischen Sammlungen auf Ankauf von zwei Aquarellen des Architekten Robert Orley, darstellend die Sonnensfelz- und Johanneßgasse, und beantragt den Ankauf der Aquarelle um den Betrag von 300 K.

Es wird der Referenten-Antrag abgelehnt.

(9970.) St.-R. Dr. Wähler referiert über die Eingabe des Directors der städtischen Sammlungen vom 31. Juli 1901, betreffend den Dank desselben für die in Aussicht genommene Trennung der Leitung der Bibliothek und des städtischen Museums, und beantragt:

1. Die Kenntnisaahme der Eingabe.

2. Der gegenwärtige Status der Beamten der städtischen Sammlungen wird in einen solchen der Stadt-Bibliothek und des Stadtmuseums getheilt.

3. Der Magistrat wird beauftragt, diesbezüglich die geeigneten Anträge zu stellen.

4. Der Herr Bürgermeister wird ersucht, den Director der städtischen Sammlungen zur Fortführung seiner bisherigen Geschäfte bis zur Ernennung des neuen Museum-Directors zu bestimmen. (Angenommen.)

(5187.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Anerbieten der Katharina Lukasch zur käuflichen Überlassung des Hauses Dr.-Nr. 15 Raustlgasse, XVII. Bezirk, um den Betrag von 56.000 K und beantragt die Ablehnung des Offertes mit Rücksicht auf die Höhe der Forderung. (Angenommen.)

(7919.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Johanna Krumpholz um käufliche Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 1269/14, Einl.-Z. 568 Dornbach, sowie der Wegparc. 1228/1, Dornbach (an der Mücke) zur Arvon-

dierung der Realität Dr.-Nr. 76 Dornbacherstraße, XVII. Bezirk, und beantragt die Wahl eines Verhandlungs-Comités.

(Angenommen.)

(9834.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Franz und der Katharina Häußler um Bewilligung zur Planauswechslung, betreffend den Bau eines Wohnhauses auf den Realitäten Dr.-Nr. 56 und 58 Förgerstraße, XVII. Bezirk, Einl.-Z. 679/680 XVII. Bezirk, und beantragt, die Bewilligung zur Planauswechslung zu bestätigen und von einer Entschädigung für die Ausladefläche der Erker und des Balkons, sowie von der Einhebung der nach Taxtarif Post 14 zu berechnenden Tage von zusammen 72 K gemäß dem Bezirksamts-Antrage Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(9987.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Julius Schneider um Ausstellung einer Lösungs-erklärung bezüglich der auf den Realitäten Einl.-Z. 1854, 1856, 1861 Grundbuch Hernals haftenden Verbindlichkeit (zur Straßen-Grundabtretung und Niveausherstellung) und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(9869.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Heinrich Steiner um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 67, Hernalser Hauptstraße, XVII. Bezirk, im III. Quartal 1900 vorgeschriebenen Gebür per 85 K 11 h und beantragt die Ermäßigung der Gebür auf den Betrag von 53 K 19 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9953.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Julius Deiningner, k. k. Bauverweser, für Edmund und Theresia Baumgartner um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 753 Grundbuch Margarethen und dem Arrondierungsgrunde der Realität Einl.-Z. 379 zur Verbreiterung der Magleinsdorferstraße und Hartmannsgasse abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 162.60 m² beziehungsweise 70.79 m² und beantragt:

1. Es sei die Schadloshaltung mit dem Pauschalbetrage von 19.000 K zu bestimmen, wobei die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung die Partei zu tragen hat.

2. Es sei die Zustimmung zur Erkeranlage zu erteilen, ohne daß hierfür ein Entgelt verlangt wird.

3. Es sei für die Zustimmung der Gemeinde zur Anlage eines Luftcirculationschlisses von 33.15 m Länge nach dem bisher geltenden Tarife ein jährlicher Platzzins von 2 K per Längenmeter vom Tage der Grundübergabe angefangen und die Ausstellung des üblichen einzuverleibenden Demolierungskreverses zu bedingen und der zu erteilende Auswechslungsconsens unter dieser Bedingung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10053.) St.-R. Büsch referiert über das Anerbieten der Josefina Dickmann und Consorten zur käuflichen Überlassung der Cat.-Parc. 53, Einl.-Z. 17 Ober-Meidling (an der Zenogasse und Schönbrunnerstraße), per 182.83 m² und beantragt, das auf den Betrag von 6000 K ermäßigte Anbot gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6408.) St.-R. Büsch referiert über die Abschreibung des Armenpercentes per 424 K von dem Meistbote der freiwillig feilgebotenen, in die Katharina Schmiß'sche Verlassenschaft gehörigen ⁵⁵/₆₀-Anteile des Hauses Conscr.-Nr. und Einl.-Z. 73 in Gaudenzdorf und beantragt die Abschreibung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9785.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Georg und der Agnes Kaufher um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 179 Breitenfurterstraße im XII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 83 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 166 K zu bestimmen.

(Angenommen.)

(9784.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Karl Schandera um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Dr.-Nr. 17 Meidlinger Hauptstraße im XII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 206.08 m² und beantragt, das Ansuchen um Bewilligung einer Schadloshaltung von 24.000 K mit Rücksicht auf die Höhe der Forderung abzulehnen.

(Angenommen.)

(10052.) St.-R. Graba referiert über das neuerliche Ansuchen der „Österreichischen Omnibus-Gesellschaft in Liquidation“ um Rücksicht der Hälfte der für die Zeit vom 1. Juli 1901 bis 30. April 1902 aushaftenden Stellwagenlicenzgebühren per 3536 K 16 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** macht folgende Mittheilung:

In das Comité zur Verhandlung mit Johanna Krumpholz über deren Ansuchen um käufliche Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 1269/14, Einl.-Z. 568 Dornbach, sowie der Wegparcelle 1228/1 Dornbach (an der Altszeile), XVII. Bezirk, wurden gewählt: die St.-R. Sebastian Grünbeck, Dppenberger und Rissaweg.

(Zur Kenntniß.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Vorstenviehmarkt vom 20. und 22. August 1901.

1. Auftrieb auf dem freien Markte.

Jungschweine (Fleischschweine) 5244 Stück
Fettschweine 6970 "

Summe . 12214 Stück.

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 46 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien 11725 Stück
für das Land 196 "
unverkauft blieben 293 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität von 86 bis 92 h (extrem bis 98 h)
II. " " 78 " 84 "
III. " " 70 " 76 "

Fettschweine:

I. Qualität von 83 bis 86 h (extrem bis 92 h)
II. " " 79 " 82 "
III. " " 72 " 78 "

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten wurden im Vergleiche zu den vorwöchentlichen Märkten um 1624 Stück mehr aufgetrieben. Bei etwas weniger lebhaftem Marktverkehre blieben die Preise der Fettschweine im allgemeinen unverändert. Jungschweine waren um 2 h billiger als in der Vorwoche.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 22. August 1901.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	2027	Schafe lebend	2846
Kälber ausgeweidet	1841	Schafe ausgeweidet	237
Lämmer lebend	77	Schweine ausgeweidet	972
Lämmer ausgeweidet	6		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 84 bis 108 h (extrem bis — h)
II. "	68 " 82 "
III. "	52 " 66 "

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 94 bis 116 h (extrem bis 120 h)
II. "	80 " 92 "
III. "	70 " 78 "

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität	von 14 bis 24 K (extrem bis 32 K)
------------------------	-----------------------------------

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 78 bis 84 h (extrem bis — h)
II. "	70 " 76 "

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von 98 bis 118 h (extrem bis — h)
II. "	90 " 96 "
III. "	84 " 88 "

Schafe lebend (per Paar):

I. Qualität	von 31 bis 36 K (extrem bis 40 K)
II. "	24 " 30 "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von 51 bis 52 h (extrem bis 70 h)
II. "	44 " 49 "
II. "	38 " 42 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 193 Stück Kälber mehr zugeführt. Die heute abermals erhöhte Zufuhr erwies sich als für den normalen Bedarf zu hoch und war der Geschäftsverkehr während der ganzen Marktdauer flau. Prima- und Mittelsorten waren um 6 bis 8 h, mindere Sorten um 10 h per Kilogramm billiger. Weidnerschweine tendierten ebenfalls flau und büßten 4 bis 8 h per Kilogramm im Preise ein.

Auf dem Schafmarkte wurden um 268 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Der Markt gestaltete sich lebhaft und blieben die Preise des vorigen Marktes auch heute behauptet.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 22. August 1901 384 Stück Mast-, 176 Stück Weide- und 389 Stück Beinvieh aufgetrieben.

* * *

Pferdemarkt vom 20. August 1901.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 454 Pferde.
Preis: für Gebrauchspferde 200—635 K per Stück
" Schlachtpferde 50—148 " " "
Der Markt war lebhaft.

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 27. Juli 1901, Z. 69361, betreffend die Ausfuhr von Thieren aus Niederösterreich nach Ungarn.

Laut Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 26. Juli 1901, Z. 28807, ist nach Mittheilung des königl. ungar. Ackerbauministeriums die Einfuhr von Schweinen nach Ungarn verboten:

1. wegen des Bestandes der Schweinepest aus den politischen Grenzbezirken Unter-Gänserndorf und Wiener-Neustadt und

2. wegen des Bestandes des Stäbchenrothlaufes aus den politischen Grenzbezirken Floridsdorf, Unter-Gänserndorf und Wiener-Neustadt.

Gegen diese Verbote nach Ungarn eingeführte Viehtransporte werden gemäß § 155 des Gesekartikels VII ex 1888 confisciert.

Dies wird im Nachhange zur h. o. Kundmachung vom 22. Juli 1901, Z. 67316, zur allgemeinen Kenntnis gebracht. (M.-Z. 62764/XV, Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ vom 28. Juli 1901, Nr. 172.)

— Kundmachung der k. k. Statthalterei für Niederösterreich vom 9. August 1901, Z. 73822, betreffend veterinär-polizeiliche Verfügungen hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich.

Das k. k. Ministerium des Innern hat laut Kundmachung vom 8. August 1901, Z. 30558, Nachstehendes verfügt:

„Wegen erfolgter Einschleppung der Schweinepest nach dem diesseitigen Gebiete verbietet das Ministerium des Innern die Einfuhr von Schweinen aus den Stuhlgerichtsbezirken Berettyó-Ujfalu, Mezö-Keresztes, Szalárd (Comitat Bihar) in Ungarn, sowie aus den Bezirken Gorica velika, Pisarovina, Samobor (Comitat Zagreb) und aus den Municipalstädten Barazdin und Zagreb in Croatien-Slavonien nach den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Hingegen wird das gegen die Einfuhr von Schweinen aus den Grenz-Stuhlgerichtsbezirken Taraczviz (Comitat Marmaros), Szenicz (Comitat Nyitra), Szepes-Ofalva (Comitat Szepes), Puchó (Comitat Trencsén) in Ungarn gerichtete Verbot aufgehoben.

Das nunmehr kraft des bestehenden Veterinär-Übereinkommens gemäß Artikel 1, Absatz 2 der Ministerial-Verordnung vom 22. September 1899 (R.-G.-Bl. Nr. 179) bis zum 40. Tage nach dem Erlöschen der Seuche geltende Verbot der Einfuhr von Schweinen aus den durch Schweinepest, beziehungsweise Stäbchenrothlauf verseucht gewesenen Gemeinden Taraczviz (Comitat Marmaros), Sasvár (Comitat Nyitra), Oszturnya (Comitat Szepes), Felső-Breznicz (Comitat Trencsén), sowie deren Nachbargemeinden wird durch die Aufhebung des gegen die genannten Bezirke bestandenen Verbotes nicht berührt.

Dies wird im Nachhange zu den hierortlichen Kundmachungen vom 25. Juli und 3. August 1901, Z. 28591 und 29851

(„Wiener Zeitung“ vom 25. Juli und 3. August 1901, Nr. 169 und 178), zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die vorstehenden Verfügungen treten sofort in Kraft.

Hievon erfolgt unter Hinweis auf die hierortlichen Kundmachungen vom 25. Juli und 5. August 1901, BZ. 68516 und 72460, die Verlautbarung. (M.-Z. 66252/XV; Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ vom 10. August 1901, Nr. 184.)

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht

vom 19. bis 22. August 1901.

Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Salzgasse 19, von Em. und Ed. Schweinburg und Vict. Schwadron, Bauführer Victor Schwadron (5643).
- II. Bezirk: Kirche, Erzherzog Karlsplatz, von Fürst Carlos Clary und Aldringen, Bauführer Josef Schmalzhofner (5686).
- III. Bezirk: Haus, Landstraße Hauptstraße 12, von Wenzel Lischka, Baumeister (5656).
- IV. Bezirk: Haus, Hoyosgasse, Einl.-Z. 1242, von Victor Siedel für Graf Hoyos-Sprinzenstein, Bauführer derselbe (5674).
- X. Bezirk: Columbusgasse, Einl.-Z. 588, von Max und Barbara Filistein, Bauführer Johann Schweizer (50778).
- XI. Bezirk: Wohnhaus, Kaiser-Ebersdorf, Kapleigasse, Parc. 431, von Johann Fegerl, XI. Simmeringerlande 76, Bauführer Karl Eggenberger in Fischamend (17404).

Für Zubauten:

- VII. Bezirk: Kaiserstraße 87, von Philippine Pochter, ebenda, Bauführer Georg Parthilla (5654).
- X. Bezirk: Inzersdorferstraße 17 und 19, von M. J. Effinger & Söhne, Bauführer B. Stadler (50548).
- XI. Bezirk: Stall, Gebäude und Werkstätte, Simmering, Geystraße 3, von Josef und Thelma Foit, Bauführer Johann Schneider (17488).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Bauernmarkt 9, von Victor Schwadron, Max Schweinburg und Dr. A. Knödl, Bauführer Vict. Schwadron (5642).
Annagasse 3, von Eduard Dücker, Baumeister (5709).
- II. Bezirk: Spargasse 37 a, von Josef Marek, Maurermeister (5639).
- III. Bezirk: Jafangasse 9, von Anton Janta, Bauführer Karl Hörmann (5692).
- V. Bezirk: Griesgasse 13, von Marie Schmidt, ebenda, Bauführer Franz Dolejška (5666).
- VI. Bezirk: Mariabihlerstraße 1b, von der Wiener Baugesellschaft (5717).
- VII. Bezirk: Mariabihlerstraße 8, von M. Engl, Bauführer Kupka & Orglmeister (5718).
- „ „ Krenstiftgasse 141, von Adolf Münster, Bauführer Karl Fritsch (5656).
- X. Bezirk: Humboldtgasse 36, von Anna Leiß, Bauführer Johann Schweitzer (49763).
- „ „ Waldgasse 28, von Ignaz Leisner, Bauführer Johann Schweitzer (50149).
- „ „ Eugengasse 65, von Karl Scholz, Bauführer W. Paitl (50766).
- „ „ Duellengasse 52 (Schule), von der Commune Wien (49415).
- „ „ Feuchterslebengasse, Einl.-Z. 2228, von Heinrich und Fritz Mendl, Bauführer Josef Herzberg & Michna (50588).
- XVI. Bezirk: Neulerchensfeld, Neulerchensfelderstraße 50, von J. Schäffer, Bauführer Muppert Lhotta (52461).
- „ „ Ottakring, Thaliastraße 109, von Jakob Schweizer, Bauführer Joh. Tropich (52463).
- XX. Bezirk: Pasettistrasse 23, von Josef Neuron und W. Jarolimek, Bauführer Josef Matschinger (5660).
- „ „ Pasettistrasse 58, von der Allgemeinen Transport-Gesellschaft, Bauführer Karl Kraus (5728).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern etc.:

- I. Bezirk: Werberthorgasse 21, von Josefa Fiedler, Maurermeister (5687).
Herrengasse 23, von Rudolf Santoll, Baumeister (5727).
- II. Bezirk: Novaragasse 32, von D. Ludeneder & Misrowsky (5704).
„ „ Lichtenaugergasse 12, von Josef Schmel, Maurermeister (5722).
„ „ Castellleggasse 19/21, von Franz Obermayer, Maurermeister (5657).
„ „ Große Schiffgasse 8, von Franz Obermayer, Maurermeister (5658).
- V. Bezirk: Wehrgasse 21, von Johann Binder, Maurermeister (5683).
„ „ Margarethenstraße 61, von Albert Hora, Maurermeister (5689).
- VII. Bezirk: Burggasse 37, von Josef Schmel, Maurermeister (5723).
Kaiserstraße 109, von Rudolf Jäger, Baumeister (5715).
- X. Bezirk: Landgutgasse 17, Himbergerstraße 29, von Anton Hein (49625).
„ „ Eckertgasse 14, von Johann Schweizer (49764).
„ „ Buchsbaumgasse 47, von Johann Schweizer (49765).
„ „ Leebgasse 53, von Johann Schweizer (49766).
„ „ Reisingergasse 16, von Peregrin Zimmermann (50785).
- XV. Bezirk: Spargasse 19 a, von Joh. Klobber, Maurermeister, V., Lichtelgasse 22 (17744).
- XVI. Bezirk: Lindauergasse 7, von Johann Schmel (52464).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- X. Bezirk: Hardtmuthgasse, Columbusgasse, Einl.-Z. 585, Inzersdorferstadt, von Max und Barbara Filistein (50124).

Demotierungsanzeigen wurden überreicht:

- VII. Bezirk: Burggasse 60, von Karl Lufmann, Gasgasse 8 (5640).
- „ „ Zitterhofergasse 8, von Giffshammer & Comp., Baumeister (5695).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Juli 1901.

- I. Bez., Niemergasse, Zalobergasse, Einl.-Z. 953, bisheriger Besitzer Jakob Klein, grundbücherlich übertragen an Camilla Pichstein, am 28. Juni 1901.
- „ „ Wallnerstraße, E.-Z. 1370, bish. Bes. Leopoldine Frein v. Puthon, grdb. übertr. an m. Prinzessin Rosalia Boncompagni-Ludovisi, m. Prinz Anton Johann Boncompagni-Ludovisi, je 1/2, am 19. Juli 1901.
- II. Bez., Circusgasse, Dbeongasse, E.-Z. 252, bish. Bes. Armin Friedmann, grdb. übertr. an Wilhelm Kiefewetter, Elisabeth Kiefewetter, je 1/2, am 30. Juli 1901.
- „ „ Krummbaumgasse, E.-Z. 901, bish. Bes. Richard Winkler ^{243/10762}, grdb. übertr. an Hermine Winkler, Philipp Winkler, Edmund Winkler, Rosa Wieselthter, geb. Winkler, Gustav Winkler, Albin Winkler, Melanie Paschka, geb. Winkler, je ^{249/10264} am 17. Juli 1901.
- „ „ Rothensterngasse, E.-Z. 1608, bish. Bes. Marie Adam 1/2, m. Karl Schmidt, m. Richard Schmidt, je 1/4, grdb. übertr. an Johann Adam, Eduard Adam, je 1/2, am 1. August 1901.
- „ „ Schreigasse, E.-Z. 1758, bish. Bes. Barbara Kvet, Anna Schmidt, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Juli 1901.
- „ „ Schüttelstraße, E.-Z. 1843, bish. Bes. Emanuel Doninger, grdb. übertr. an Johann Nep. Schram, am 4. Juli 1901.
- „ „ Jägerstraße, Heingelmannsgasse, E.-Z. 3633, bish. Bes. Adele Lewie, grdb. übertr. an Moriz Jafal, am 27. Juli 1901.
- „ „ Wasnergasse, E.-Z. 3817, bish. Bes. Rudolfine Neumann, Sigmund Frankl, je 1/2, grdb. übertr. an Engelbert Wiletel, Johanna Wiletel, je 1/2, am 9. Juli 1901.
- „ „ Förstergasse, Haasgasse, E.-Z. 4698, bish. Bes. Theresia Ivanovits, grdb. übertr. an Philipp Pw, am 8. Juli 1901.
- „ „ Hillerstraße, Schönnungasse, E.-Z. 4737, bish. Bes. Johann Mayer, grdb. übertr. an Moriz Brill, am 17. Juli 1901.
- „ „ Borgartenstraße, Hillerstraße, E.-Z. 4788, bish. Bes. Johann Mayer, grdb. übertr. an Moriz Brill, am 17. Juli 1901.
- „ „ Schönnungasse, Hillerstraße, E.-Z. 4785, bish. Bes. Johann Mayer, grdb. übertr. an Moriz Brill, am 17. Juli 1901.
- „ „ Borgartenstraße, Hillerstraße, E.-Z. 4787, bish. Bes. Johann Mayer, grdb. übertr. an Moriz Brill, am 17. Juli 1901.
- „ „ Stunnergasse, Wolfganggasse, Schmalzlgasse, E.-Z. 4793, bish. Bes. Jakob Wilhelm, grdb. übertr. an Franz Blahat, am 15. Juli 1901.

- II. Bez., Denisgasse, E.-Z. 4875, bish. Vef. Josef Matuschka, grdb. übertr. an Heinrich Blechner, am 26. Juli 1901.
- III. Bez., Fasangasse, E.-Z. 478, bish. Vef. Moriz Korwill, grdb. übertr. an Rudolf Raub, am 12. Juli 1901.
- " " Regulgasse, E.-Z. 713, bish. Vef. Friederike Mihatsch $\frac{1}{240}$, grdb. übertr. an Friedrich Hagemann, Friederike Kubaska, je $\frac{1}{480}$, am 19. Juli 1901.
- " " Landstraße Hauptstraße, E.-Z. 857, bish. Vef. Emma Kraißl, grdb. übertr. an Wenzel Wischa, am 6. Juli 1901.
- " " Landstraße Hauptstraße, E.-Z. 894, bish. Vef. Wilhelmine Bronts $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Metzger, Theresia Metzger, je $\frac{1}{8}$, am 9. Juli 1901.
- " " Landstraße Hauptstraße, E.-Z. 896, bish. Vef. Wilhelmine Bronts $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Anton Metzger, Theresia Metzger, je $\frac{1}{8}$, am 9. Juli 1901.
- " " Landstraße Hauptstraße, E.-Z. 948, bish. Vef. Anna Hausgnost $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna v. Schröder $\frac{11}{158}$, Hermine Hausgnost $\frac{23}{158}$, Franz Hausgnost $\frac{21}{158}$, m. Alfred Hausgnost $\frac{23}{158}$, am 12. Juli 1901.
- " " Partgasse, E.-Z. 1161, bish. Vef. Ludovica Herbst $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ludwig Herbst $\frac{1}{2}$, am 15. Juli 1901.
- " " Rundweg, Erdberggermais, Schlachthausgasse, E.-Z. 1542, bish. Vef. Johann Hartmann, grdb. übertr. an Pauline Hartmann, Max Hartmann, Paul Hartmann, je $\frac{1}{3}$, 31. Juli 1901.
- " " Ungargasse, Beatriggasse, E.-Z. 1658, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Franz Xaver Neumann, am 26. Juli 1901.
- " " Uhatiusgasse, E.-Z. 1704, bish. Vef. Dr. Max Scheinpflug $\frac{1}{50}$, grdb. übertr. an Dr. Karl Scheinpflug $\frac{1}{50}$, am 12. Juli 1901.
- " " Erdberggermais, E.-Z. 2233, bish. Vef. Barbara Miquan $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Thomas Miquan $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1901.
- " " Hainburgerstraße, E.-Z. 2337, bish. Vef. Marie Trubel, Emilie Zweig, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Elisabeth Zweig, am 2. Juli 1901.
- " " Kluuungasse, E.-Z. 2628, bish. Vef. Franz Swoboda, grdb. übertr. an Dr. Leopold Jellek, Flora Jellek, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1901.
- " " Landstraßergürtel, E.-Z. 2755, bish. Vef. die Concursmasse Bernhard Feigl, grdb. übertr. an Josef Lamberger, am 29. Juli 1901.
- " " Landstraßergürtel, E.-Z. 2756, bish. Vef. Bernhard Feigl, grdb. übertr. an Heinrich Beer, am 27. Juli 1901.
- V. Bez., Freundgasse, Margarethenstraße, E.-Z. 180, bish. Vef. Marie v. Schön $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Hans Ritter v. Schön, Marianne v. Schön, Hermine v. Schön, Friedrich Ritter v. Schön, Ernst Ritter v. Schön, je $\frac{1}{30}$, am 19. Juli 1901.
- " " Karolinengasse, E.-Z. 363, bish. Vef. Anna Mayer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Mayer, Anna Mayer, Karoline Mayer, je $\frac{1}{6}$, am 10. Juli 1901.
- " " Nittergasse, E.-Z. 668, bish. Vef. Josef Deifel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Francisca Deifel $\frac{1}{2}$, am 18. Juli 1901.
- " " Schleismühlgasse, E.-Z. 913, bish. Vef. Marie Weber, grdb. übertr. an Gustav Zeidler, Theresia Zeidler, je $\frac{1}{2}$, am 24. Juli 1901.
- " " Wiedener Hauptstraße, E.-Z. 962, bish. Vef. Hermine Wasserberger $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Moriz Wasserberger $\frac{1}{4}$, am 4. Juli 1901.
- " " Starhemberggasse, E.-Z. 1021, bish. Vef. Christian August Tennhardt $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Auguste Janotta, geb. Tennhardt, Emma Ivanoffsch, geb. Tennhardt, Emil Tennhardt, je $\frac{1}{6}$, am 31. Juli 1901.
- " " Schönburgstraße, Kolschitzgasse, E.-Z. 1177, bish. Vef. Josef Soucel $\frac{2}{50}$, Rosa Soucel $\frac{2}{50}$, Marie Soucel $\frac{1}{50}$, grdb. übertr. an Rudolf Franz Kriz, Vertha Kriz, je $\frac{1}{2}$, am 4. Juli 1901.
- " " Einfielbergasse, E.-Z. 138, bish. Vef. Johanna Rehetner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gertrud Nussböck $\frac{1}{2}$, am 26. Juli 1901.
- " " Franzensgasse, E.-Z. 248, bish. Vef. Bartholomäus Janda, Hermine Janda, je $\frac{1}{2}$, Rosa Eigner, Karl Eigner, m. Franz Eigner, m. Leopoldine Eigner, m. Johann Eigner, m. Rosa Eigner, m. Sophie Eigner, je $\frac{1}{7}$, am 15. Juli 1901.
- " " Gießaugasse, E.-Z. 302, bish. Vef. Moriz Willinger, grdb. übertr. an Karl Trübinger, am 5. Juli 1901.
- " " Schönbrunnerstraße, E.-Z. 491, bish. Vef. Josef Mutz, grdb. übertr. an Josef Mutz.
- " " Mayleinsdorferstraße, E.-Z. 802, bish. Vef. Franz Kierer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Kierer, verehel. Wackerow, am 4. Aug. 1901.
- " " Ramperstorfergasse, E.-Z. 922, bish. Vef. Matthias Dangel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Dangel $\frac{1}{2}$, am 4. Juli 1901.
- " " Rüdigergasse, E.-Z. 991, bish. Vef. Charles Basco Adams $\frac{1}{250}$, grdb. übertr. an Victoria Desfrée Biro, Mary Adeline Zeltcher, je $\frac{1}{50}$, am 19. Juli 1901.
- " " Wehrgasse, E.-Z. 1212, bish. Vef. Louise Brauer $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Brauer, Arnold Brauer, je $\frac{1}{6}$, am 29. Juli 1901.
- " " Gießaugasse, E.-Z. 1673, bish. Vef. Ferdinand Scheiber $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Josefina Scheiber $\frac{2}{64}$, Johann Scheiber sen. $\frac{3}{64}$, Johann Scheiber jun., Josef Scheiber, Robert Scheiber, je $\frac{1}{64}$, am 5. Juli 1901.
- V. Bez., Gießaugasse, E.-Z. 2027, bish. Vef. Ottilie Petzlit, verehel. Knappe, Friederike Vesborny, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gustav Fein, am 25. Juli 1901.
- " " Castellgasse, E.-Z. 2185, bish. Vef. Pauline Epstein, grdb. übertr. an Marie Eiffigh, am 20. Juli 1901.
- " " Schönbrunnerstraße, E.-Z. 2219, bish. Vef. Josef Maret, grdb. übertr. an Franz Klein, Josefina Klein, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juli 1901.
- VI. Bez., Bürgerhospitalgasse, E.-Z. 99, bish. Vef. Theresia Reiß, Franz Reiß, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermann Reiß, am 19. Juli 1901.
- " " Corneliugasse, Kanniggasse, E.-Z. 104, bish. Vef. Charles Basco Adams $\frac{9}{60}$, grdb. übertr. an Victoria Desfrée Biro, Mary Adeline Zeltcher, je $\frac{3}{60}$, am 19. Juli 1901.
- " " Esterhazygasse, E.-Z. 172, bish. Vef. Ferdinand Edhardt $\frac{2}{6}$, grdb. übertr. an Wilhelm Edhardt, Amalia Willing, je $\frac{1}{6}$, am 8. Juli 1901.
- " " Damböckgasse, Esterhazygasse, E.-Z. 178, bish. Vef. Josef Binder $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Binder $\frac{1}{2}$, am 11. Juli 1901.
- " " Windmühlgasse, E.-Z. 247, bish. Vef. Alois Schweinburg, Hermann Friedrich Leberer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Wenzel, am 6. Juli 1901.
- " " Gumpendorferstraße, E.-Z. 311, bish. Vef. Anna Menschel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Menschel, Mathilde Schick, Julius Menschel, Karoline Menschel, je $\frac{1}{8}$, am 24. Juli 1901.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 560, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 13. Juli 1901.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 637, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 13. Juli 1901.
- " " Mollardgasse, E.-Z. 796, bish. Vef. Josef Mutz $\frac{9}{10}$, grdb. übertr. an Hugo Mutz $\frac{9}{10}$, am 11. Juli 1901.
- " " Stumpergasse, E.-Z. 989, bish. Vef. Hermine Stranik, grdb. übertr. an Elisabeth Neumann, am 17. Juli 1901.
- " " Wallgasse, Mittelgasse, E.-Z. 1041, bish. Vef. Karl Hörandner, Anton Hörandner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eduard v. Schön, am 2. Juli 1901.
- " " Weggasse, E.-Z. 1071, bish. Vef. Josef Sedlaty, grdb. übertr. an Marie Hainz, am 4. Juli 1901.
- " " Weggasse, E.-Z. 1078, bish. Vef. Alois Holubek $\frac{10}{24}$, grdb. übertr. an Dr. Jakob Engel $\frac{10}{24}$, am 26. Juli 1901.
- " " Weggasse, Schmalzhofgasse, E.-Z. 1049, bish. Vef. Ludwig Haun $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Katharina Haun $\frac{1}{12}$, am 30. Juli 1901.
- " " Windmühlgasse, E.-Z. 1110, bish. Vef. Rudolf Rmunko, grdb. übertr. an Anna Gräfin Festeru, am
- " " Gumpendorferstraße, E.-Z. 1235, bish. Vef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Moriz Albert Wahlberg, am 20. Juli 1901.
- " " Theobaldgasse, E.-Z. 1242, bish. Vef. Moriz Brill, grdb. übertr. an Johann Mayer, am 17. Juli 1901.
- VII. Bez., Bernardgasse, E.-Z. 95, bish. Vef. m. Ludovica Herbst $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Ludwig Herbst $\frac{1}{2}$, am 15. Juli 1901.
- " " Bernardgasse, E.-Z. 97, bish. Vef. m. Ludovica Herbst $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Ludwig Herbst $\frac{1}{2}$, am 15. Juli 1901.
- " " Burggasse, E.-Z. 159, bish. Vef. Anton Josef Kraus $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Antonie Hudicel $\frac{1}{2}$.
- " " Burggasse, E.-Z. 165, bish. Vef. Johann Baptist Pehold, grdb. übertr. an Wilibald Pehold, am 29. Juli 1901.
- " " Kaiserstraße, E.-Z. 409, bish. Vef. Theresie Chocholauisch, grdb. übertr. an Elisabeth Schebesta, am 29. Juli 1901.
- " " Kaiserstraße, E.-Z. 410, bish. Vef. Karl Hörandner, grdb. übertr. an Eduard v. Schön, am 2. Juli 1901.
- " " Mariabilferstraße, E.-Z. 633, bish. Vef. Adalbert Kulich $\frac{17}{63}$, grdb. übertr. an Lucie Kulich $\frac{17}{63}$, am 29. April 1901.
- " " Myrthengasse, E.-Z. 696, bish. Vef. Anton Krones, Rosa Krones, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Weidmann, Julie Weidmann, je $\frac{1}{2}$, am 26. Juli 1901.
- " " Neubaugasse, E.-Z. 739, bish. Vef. Anna Nowotny, grdb. übertr. an Ludwig Albert Nowotny-Dvřihanský, am 2. Juli 1901.
- " " Spittelberggasse, Falsziebergasse, Zitterhofgasse, E.-Z. 1678, bish. Vef. Josefa Adamek, grdb. übertr. an Ignaz Hranicka, am 20. Juli 1901.
- " " Zollergasse, E.-Z. 1256, bish. Vef. Martin Karst, grdb. übertr. an Amalia Karst, am 27. Juli 1901.
- " " Zollergasse, E.-Z. 1258, bish. Vef. Martin Karst, grdb. übertr. an Amalia Karst, am 27. Juli 1901.
- VIII. Bez., Blindengasse, E.-Z. 92, bish. Vef. Karl Auböck $\frac{1}{22}$, grdb. übertr. an Heinrich Auböck sen. $\frac{1}{12}$, am 3. Juli 1901.
- " " Josefsplatz, E.-Z. 226, bish. Vef. die in der Vorstadt Josefsplatz geborenen alten Armen (Anna Mayer'sche Stiftung) $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Zenisch, Clara Zenisch, je $\frac{1}{4}$, am 2. Aug. 1901.

- VIII. Bez., Perchtenfelderstraße, E.-Z. 520, bish. Vef. Karl Höbrandner, Antonie Höbrandner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Eduard v. Schön, am 2. Juli 1901.
- " " Paristengasse, E.-Z. 636, bish. Vef. Elisabeth Germ $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Germ $\frac{1}{2}$, am 8. Juli 1901.
- IX. Bez., Brunnlgasse, E.-Z. 164, bish. Vef. Emeran Trinkl, grdb. übertr. an Johann (auch Hans) Trinkl, am 16. Juli 1901.
- " " Hörigasse, E.-Z. 298, bish. Vef. Dr. Gustav Heilpern, grdb. übertr. an Franz Albertini $\frac{1}{3}$, Johann Albertini, Juliana Schaffer, Francisca Dolech, je $\frac{1}{3}$, am 13. Juli 1901.
- " " Lazarethgasse, E.-Z. 351, bish. Vef. Zdenko Wengraf, grdb. übertr. an Philipp Fischer, Julie Fischer, je $\frac{1}{2}$, am 9. Juli 1901.
- " " Liechtensteinstraße, E.-Z. 420, bish. Vef. Sophie Schellinger $\frac{27}{48}$, grdb. übertr. an Anna Schellinger, Hermine Schellinger, je $\frac{9}{48}$, m. Karl Schellinger, m. Hermine Schellinger, je $\frac{9}{96}$, am 24. Juli 1901.
- " " Ruzsdorferstraße, Fuchsthallergasse, E.-Z. 592, bish. Vef. Anton Kroneš, Rosa Kroneš, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Weidmann, Julie Weidmann, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juli 1901.
- " " Rofsauerlände, Mosergasse, E.-Z. 777, bish. Vef. Johann Waiz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Katharina Waiz $\frac{1}{2}$, am 18. Juli 1901.
- " " Säulengasse, Sobieskigasse, E.-Z. 825, bish. Vef. Franz Albertini $\frac{1}{3}$, Johann Albertini, Francisca Dolech, Juliana Schaffer, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Heilpern, am 13. Juli 1901.
- " " Servitengasse, Grünethorgasse, E.-Z. 926, bish. Vef. Johann Karinger, Karl Karinger, Franz Karinger, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Philipp Löw, am 2. Aug. 1901.
- " " Simonentgasse, E.-Z. 945, bish. Vef. Josef Kobelač $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Kobelač, Stephan Franz Kobelač $\frac{1}{4}$, am 11. Juli 1901.
- " " Clufinggasse, E.-Z. 1327, bish. Vef. Seraphine Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alexander Kohn $\frac{1}{2}$, am 1. Aug. 1901.
- " " Clufinggasse, E.-Z. 1328, bish. Vef. Serafine Kohn $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Alexander Kohn, am 1. Aug. 1901.
- " " Glafergasse, E.-Z. 1383, bish. Vef. Wilhelm Klingenberg, grdb. übertr. an Marie Frein v. Liebig, geb. Blafhle, am 1. Aug. 1901.
- " " Liechtensteinstraße, E.-Z. 1666, bish. Vef. Karl Waas, grdb. übertr. an Emil Wehle, am 9. Juli 1901.
- X. Bez., Favoriten, Aizingergasse, E.-Nr. 21, E.-Z. 21, bish. Vef. Adolf Rnthammer, grdb. übertr. an Johann Firovec, Leopoldine Firovec, je $\frac{1}{2}$, am 12. Juli 1901.
- " " Favoriten, Columbusgasse, Inzersdorferstraße, E.-Nr. 243, E.-Z. 243, bish. Vef. Francisca Weber, grdb. übertr. an Katharina Berger, am 22. Juli 1901.
- " " Favoriten, Engengasse, E.-Nr. 368, E.-Z. 368, bish. Vef. Karl Franz sen., grdb. übertr. an Dr. Karl Franz jun., am 29. Juli 1901.
- " " Favoriten, Rudlichgasse, Stendelgasse, E.-Nr. 893, E.-Z. 893, bish. Vef. Anton Kudlaček, Augustine Kudlaček, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Adolf Friedmann, Cäcilie Friedmann, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juli 1901.
- " " Favoriten, Senefelberggasse, E.-Nr. 1529, E.-Z. 1529, bish. Vef. die Sparcassa der Marktgemeinde Mauthausen, grdb. übertr. an Franz Wahra, Aloisia Wahra, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1901.
- " " Favoriten, Feuchterslebengasse, E.-Nr. 2228, E.-Z. 2228, bish. Vef. Karl Ripp, grdb. übertr. an Heinrich Mendl, Fritz Mendl, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1901.
- " " Favoriten, Rifewettergasse, E.-Nr. 2262, E.-Z. 2262, bish. Vef. Franz Weigl, grdb. übertr. an Leopold de Killegg, am 5. Juli 1901.
- " " Inzersdorf-Stadt, Rothenhofgasse, E.-Nr. 398, E.-Z. 390, bish. Vef. m. Theresia Schent $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Barbara Edelbacher $\frac{1}{2}$, am 5. Juli 1901.
- " " Inzersdorf-Stadt, Leebgasse, E.-Nr. 302, E.-Z. 434, bish. Vef. Marie Schuster, grdb. übertr. an m. Georg Marschall, m. Barbara Marschall, je $\frac{1}{2}$, am 15. Juli 1901.
- " " Oberlaa-Stadt, Vaerstraße, E.-Nr. 173, E.-Z. 84, E.-Nr. 165 und 165 a, E.-Z. 86, bish. Vef. Christian Pawella $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jgnaz Pawella $\frac{1}{2}$, am 19. Juli 1901.
- XI. Bez., Simmering, Hauptstraße, E.-Nr. 177, E.-Z. 167, bish. Vef. Marie Fingerneißl $\frac{1}{48}$, grdb. übertr. an Martin Behringer $\frac{1}{48}$, am 16. Juli 1901.
- " " Simmering, Leberstraße, E.-Nr. 224, E.-Z. 255, bish. Vef. Marie Fingerneißl $\frac{1}{48}$, grdb. übertr. an Martin Behringer $\frac{1}{48}$, am 16. Juli 1901.
- " " Simmering, Kopalgasse, E.-Nr. 370, E.-Z. 356, bish. Vef. Marie Fingerneißl $\frac{1}{48}$, grdb. übertr. an Martin Behringer $\frac{1}{48}$, am 16. Juli 1901.
- " " Simmering, Grillgasse, E.-Nr. 408, E.-Z. 390, bish. Vef. Karl Deininger, grdb. übertr. an Theresia Löw, am 3. Juli 1901.
- " " Simmering, 1. Landengasse, E.-Nr. 88, E.-Z. 785, bish. Vef. Anna Fida, grdb. übertr. an Theresia Klein, Barbara Klein, je $\frac{1}{2}$, am 5. Juli 1901.
- IX. Bez., Simmering, 6. Landengasse, E.-Nr. 98, E.-Z. 848, bish. Vef. Sophie Gassauer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Frln. Sophie Gassauer $\frac{1}{2}$, am 20. Juli 1901.
- " " Simmering, Lorystraße, E.-Nr. 523, E.-Z. 1275, bish. Vef. Johanna Schramm, grdb. übertr. an die Firma Schramm, am 16. Juli 1901.
- " " Simmering, Fuchsröhrengasse, E.-Nr. 566, E.-Z. 1369, bish. Vef. Franz Graßl, Theresia Graßl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an August Krenn, Anna Krenn, je $\frac{1}{2}$, am 1. Aug. 1901.
- XII. Bez., Altmannsdorf, Hegendorferstraße, E.-Nr. 14, E.-Z. 49, bish. Vef. Francisca Plank, grdb. übertr. an Josef Schwarz, am 13. Juni 1901.
- " " Altmannsdorf, Biedermannngasse, E.-Nr. 143, E.-Z. 92, bish. Vef. Rosa Lechner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ferdinand Lechner $\frac{1}{2}$, am 29. Juni 1901.
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße, E.-Nr. 101, E.-Z. 112, bish. Vef. Franz Endelweber (auch Endlweber) $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefine Endelweber (auch Endlweber) $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1901.
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße, E.-Nr. 40, E.-Z. 131, bish. Vef. Josef Zinnagl, Katharina Zinnagl, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Viktor Plann, Juliana Plann, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juni 1901.
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße, Laxenburgerstraße, E.-Nr. 44, E.-Z. 139, bish. Vef. Heinrich Paul Richter, Philomena Schweda, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Heinrich Jassinger, am 22. Juni 1901.
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße, Laxenburgerstraße, E.-Nr. 74, E.-Z. 157, bish. Vef. Rudolf Mayer, Theresia Mayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Theresia Zvannovits, am 13. Juli 1901.
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße, E.-Nr. 103, E.-Z. 189, bish. Vef. Josefa Grün $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pauline Höbinger, Johanna Grün, Regina Grün, Bernhard Grün, je $\frac{1}{8}$, am 20. Juli 1901.
- " " Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße, E.-Nr. 64, E.-Z. 64, bish. Vef. Gottfried Bernhardt $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Wilhelm Bernhardt, Ferdinand Bernhardt, je $\frac{1}{4}$, am 17. Juli 1901.
- " " Hegendorf, Hegendorferstraße, E.-Nr. 8, E.-Z. 6, bish. Vef. Marie Schuster, grdb. übertr. an Rosalia Kohnberger, am 8. Juli 1901.
- " " Hegendorf, Fremlednergasse, E.-Nr. 135, E.-Z. 62, bish. Vef. Gabriel Schwatinsky, grdb. übertr. an Ludwig Picl, Francisca Picl, je $\frac{1}{4}$, Anna Borreiter $\frac{1}{2}$, am 24. Juni 1901.
- " " Hegendorf, Schönbrunner-Allee, E.-Nr. 98, E.-Z. 310, bish. Vef. Johann Semler, Margarete Semler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Wurm, Anna Wurm, je $\frac{1}{2}$, am 21. Juni 1901.
- " " Ober-Meidling, Schönbrunnerstraße, E.-Nr. 4, E.-Z. 3, bish. Vef. Thaddäus Franz, grdb. übertr. an Karl Mayer, Theresia Mayer, je $\frac{1}{2}$, am 4. Juli 1901.
- " " Unter-Meidling, Hauptstraße, E.-Nr. 16, E.-Z. 16, bish. Vef. Richard Winkler $\frac{9}{86}$, grdb. übertr. an Hermann Winkler, Philipp Winkler, Edmund Winkler, Rosa Wiefelthier, Gustav Winkler, Albin Winkler, Melanie Paschka, je $\frac{9}{322}$, am 1. Juli 1901.
- " " Unter-Meidling, Hauptstraße, E.-Nr. 16, E.-Z. 16, bish. Vef. Albin Winkler $\frac{9}{49}$, grdb. übertr. an Edmund Winkler $\frac{9}{49}$, am 8. Juli 1901.
- " " Unter-Meidling, Wilhelmstraße, E.-Nr. 627, E.-Z. 627, bish. Vef. Victoria Kreuzer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Kreuzer, Johann Kreuzer, je $\frac{1}{4}$, am 9. Juli 1901.
- XIII. Bez., Breitensee, Riemahergasse, E.-Nr. 102, E.-Z. 245, bish. Vef. Andreas Hart, grdb. übertr. an Karl Schindler, am 5. Juli 1901.
- " " Hiebing, Hiebing Hauptstraße, E.-Nr. 6, E.-Z. 6, bish. Vef. Josef Weidmann, Julie Weidmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Kroneš, Rosa Kroneš, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1901.
- " " Hütteldorf, Bruderweggasse, E.-Nr. 242, E.-Z. 196, bish. Vef. Theresia Schmidt, grdb. übertr. an Karl Mert, Ferdinande Mert, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1901.
- " " Ober-Baumgarten, Pingerstraße, E.-Nr. 27, E.-Z. 12, bish. Vef. Alois Raym, Marie Raym, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Weidlich, Anna Weidlich, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juli 1901.
- " " Ober-Baumgarten, Pierongasse, E.-Nr. 268, E.-Z. 316, bish. Vef. Leopold Reinwald, Leopoldine Reinwald, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Max Kurzbaner, am 21. Juli 1901.
- " " Ober-St. Veit, Glafauergasse, E.-Nr. 94, E.-Z. 95, bish. Vef. Friedrich Stach $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Stach, Ludwig Stach, Anna Kögl, je $\frac{1}{8}$, am 15. Juli 1901.
- " " Ober-St. Veit, Anhofstraße, E.-Nr. 250, E.-Z. 311, bish. Vef. Marie Winkler $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Arnold Winkler $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1901.
- " " Ober-St. Veit, Einsiedlergasse, E.-Nr. 228, E.-Z. 508, bish. Vef. Marie Hausstein $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Irene Weiser $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1901.
- " " Penzing, Cumberlandsstraße, E.-Nr. 128, E.-Z. 178, bish. Vef. Angelo Dorna, grdb. übertr. an Albert Kofner, Karl Klier, je $\frac{1}{2}$, am 29. Juli 1901.

- XIII. Bez., Penzing, Pinzerstraße, C.-Nr. 169, E.-Z. 215, bish. Vef. Johann Neuberger, Cäcilie Neuberger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Profsch, Marie Profsch, je $\frac{1}{2}$, am 10. Juli 1901.
- " " Penzing, Pinzerstraße, C.-Nr. 133, E.-Z. 260, bish. Vef. Erhard Pfadenhauer, grdb. übertr. an Anna Wilhelm, geb. Pfadenhauer, Elisabeth Bittermann, geb. Pfadenhauer, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juli 1901.
- " " Penzing, Schulgasse, Diesterweggasse, C.-Nr. 134, E.-Z. 261, bish. Vef. Erhard Pfadenhauer, grdb. übertr. an Anna Wilhelm, geb. Pfadenhauer, Elisabeth Bittermann, geb. Pfadenhauer, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juli 1901.
- " " Penzing, Diesterweggasse, C.-Nr. 324, E.-Z. 276, bish. Vef. Erhard Pfadenhauer, grdb. übertr. an Anna Wilhelm, geb. Pfadenhauer, Elisabeth Bittermann, geb. Pfadenhauer, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juli 1901.
- " " Penzing, Gurlgasse, C.-Nr. 722, E.-Z. 1077, bish. Vef. Josef Protop, grdb. übertr. an Friedrich Müller, am 23. Juli 1901.
- " " Penzing, Gurlgasse, C.-Nr. 647, E.-Z. 1078, bish. Vef. Josef Protop, grdb. übertr. an Friedrich Müller, am 23. Juli 1901.
- " " Penzing, Gurlgasse, C.-Nr. 618, E.-Z. 1079, bish. Vef. Josef Protop, grdb. übertr. an Friedrich Müller, am 23. Juli 1901.
- " " Speifing, Speifingerstraße, C.-Nr. 46, E.-Z. 46, bish. Vef. Beata Haberl $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Johann Haberl $\frac{1}{3}$, am 27. Juli 1901.
- " " Unter-St. Veit, Hieginger Hauptstraße, C.-Nr. 2, 3, E.-Z. 2, bish. Vef. Josef Weidmann, Julie Weidmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Krones, Rosa Krones, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1901.
- " " Unter-St. Veit, Hieginger Hauptstraße, C.-Nr. 86, E.-Z. 79, bish. Vef. Josef Weidmann, Julie Weidmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Krones, Rosa Krones, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1901.
- " " Unter-St. Veit, Feldmühlgasse, C.-Nr. 85, E.-Z. 464, bish. Vef. Josef Weidmann, Julie Weidmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Krones, Rosa Krones, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1901.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, Stättermayergasse, C.-Nr. 708, E.-Z. 208, bish. Vef. Josef Nocar $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Raab, geb. Nocar, m. Josefina Labus, m. Otto Nocar, m. Karoline Nocar, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1901.
- " " Rudolfsheim, Stättermayergasse, C.-Nr. 616, E.-Z. 325, bish. Vef. Johanna Rißerer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Edmund Rißerer, Karl Rißerer, Leopoldine Rißerer, m. Josef Dollarek, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1901.
- " " Rudolfsheim, Fenzlgasse, C.-Nr. 471, E.-Z. 471, bish. Vef. Antonia Krampf, grdb. übertr. an Anton Krampf, Raimund Krampf, Alois Krampf, Theresia Koller, je $\frac{1}{4}$, am 27. Juli 1901.
- " " Rudolfsheim, Stättermayergasse, C.-Nr. 610, E.-Z. 535, bish. Vef. Josef Nocar $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Raab, geb. Nocar, m. Josefina Labus, m. Otto Nocar, m. Karoline Nocar, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1901.
- " " Rudolfsheim, Wurmsergasse, C.-Nr. 755, E.-Z. 1001, bish. Vef. Karoline Pöschhader $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Pöschhader $\frac{1}{2}$, am 11. Juli 1901.
- " " Rudolfsheim, Märzstraße, Wurmsergasse, C.-Nr. 868, E.-Z. 1248, bish. Vef. Josef Seichert, grdb. übertr. an Johann Ziegler, Theresia Ziegler, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juli 1901.
- XV. Bez., Fünfhaus, Clementinengasse, C.-Nr. 58, E.-Z. 58, bish. Vef. Rudolf Kautz, grdb. übertr. an Moriz Korwill, am 12. Juli 1901.
- " " Fünfhaus, Sechshausenstraße, C.-Nr. 96, E.-Z. 96, bish. Vef. Gisela Marzlo, grdb. übertr. an Dr. Emil Breuer, Josef Breuer, Ernst Breuer, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1901.
- " " Fünfhaus, Lichtgasse, C.-Nr. 254, E.-Z. 254, bish. Vef. Victoria Sellner, grdb. übertr. an Josef Meißner, Maria Magdalena Meißner, je $\frac{1}{2}$, am 31. Juli 1901.
- " " Fünfhaus, Neubaugürtel, C.-Nr. 11, E.-Z. 831, bish. Vef. Esther recte Anna Färber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ignaz Färber $\frac{1}{2}$, am 5. Juli 1901.
- XVI. Bez., Neulerchenfeld, Gaullachergasse, Friedmanngasse, C.-Nr. 183, E.-Z. 35, bish. Vef. Marie Kral, grdb. übertr. an Georg Kovarik, am 19. Juli 1901.
- " " Neulerchenfeld, Gaullachergasse, C.-Nr. 118, E.-Z. 43, bish. Vef. Samuel Dub, grdb. übertr. an Johann Cerny, am 1. Aug. 1901.
- " " Neulerchenfeld, E.-Z. 415, bish. Vef. Adolf Victormann ^{4105/200-000} grdb. übertr. an m. Antonia Victormann ^{4105/200-000}, am 4. Juli 1901.
- " " Neulerchenfeld, Fröbelgasse, C.-Nr. 531, E.-Z. 631, bish. Vef. Leopoldine Fröhlich, Julius Fröhlich, Rudolf Fröhlich, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Adolf Wüstinger, am 15. Juli 1901.
- " " Dttatring, Wilhelminenstraße, Ganslergasse, Klopstockgasse, C.-Nr. 375, E.-Z. 330, bish. Vef. Alois Fint $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Hermine Fint $\frac{1}{12}$, am 19. Juli 1901.
- " " Dttatring, Wilhelminenstraße, C.-Nr. 844, E.-Z. 338, bish. Vef. Johann Freudenberger, grdb. übertr. an Adolf Kollarz, Marie Kollarz, je $\frac{1}{2}$, am 19. Juli 1901.
- XVI. Bez., Dttatring, Wilhelminenstraße, C.-Nr. 750, E.-Z. 346, bish. Vef. Johann Hofinger, Katharina Neumüller, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Maier, Marie Maier, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juli 1901.
- " " Dttatring, Brunnengasse, Pypenplatz, Friedmanngasse, C.-Nr. 826, E.-Z. 716, bish. Vef. Clemens Heinrich, grdb. übertr. an Dr. Johann Profsch, am 19. Juli 1901.
- " " Dttatring, Lindauerstraße, C.-Nr. 1789, E.-Z. 872, bish. Vef. Ludwig Supančić, Marie Supančić, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Franz Wagner, Wilhelmine Wagner, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juli 1901.
- " " Dttatring, Stephanieplatz, E.-Z. 1118, bish. Vef. Hermann Waldbherr, grdb. übertr. an Simon Mayer, am 9. Juli 1901.
- " " Dttatring, Veronikagasse, C.-Nr. 861, E.-Z. 1150, bish. Vef. Anna Kirschit $\frac{1}{2}$, Johann Kirschit, Josef Kirschit, Leopold Kirschit, je $\frac{1}{8}$, m. Anna Schmidt, m. Josef Schmidt, je $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Anton Rühmann, am 17. Juli 1901.
- " " Dttatring, Thaliastraße, Perkenfelderstraße, C.-Nr. 878, E.-Z. 1303, bish. Vef. Marie Hafster, Alois Hafster, Rosalia Hafster, Josef Hafster, je $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an Rosalia Hafster $\frac{1}{14}$, am 13. Juli 1901.
- " " Dttatring, Friedrich Kaiserstraße, C.-Nr. 295, E.-Z. 1329, bish. Vef. Franz Blahat, Sophie Blahat, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Jakob Wilhelm, am 17. Juli 1901.
- " " Dttatring, Arnetzgasse, Stephanieplatz, C.-Nr. 468, E.-Z. 2189, bish. Vef. Hermann Waldbherr, grdb. übertr. an Simon Mayer, am 9. Juli 1901.
- " " Dttatring, Ganglbauerstraße, C.-Nr. 1521, E.-Z. 2554, bish. Vef. Alois Schreiner, grdb. übertr. an Theresia Mayer, am 27. Juli 1901.
- XVII. Bez., Dornbach, Dornbacherstraße, C.-Nr. 118, E.-Z. 204, bish. Vef. Julius Leyß zu Laimburg $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Leyß zu Laimburg $\frac{1}{2}$, am 24. Juli 1901.
- " " Dornbach, Rainzstraße, C.-Nr. 394, E.-Z. 509, bish. Vef. Georg Kovarik, grdb. übertr. an Marie Kral, am 19. Juli 1901.
- " " Dornbach, Winklergasse, C.-Nr. 295, E.-Z. 625, bish. Vef. Friedrich Eggenthaler, Aloisia Eggenthaler, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Antonie Spigner, am 4. Juli 1901.
- " " Hernalz, Hernalzer Hauptstraße, C.-Nr. 211, E.-Z. 24, bish. Vef. Heinrich Bittermann, Kunigunde Bittermann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefa Hanreich, am 12. Juli 1901.
- " " Hernalz, Dttatringergasse, C.-Nr. 230, E.-Z. 310, bish. Vef. Franz Straß $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ignaz Straß jun. $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1901.
- " " Hernalz, Steinerstraße, C.-Nr. 196, E.-Z. 404, bish. Vef. Georg Kröppelt $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Kröppelt $\frac{1}{2}$, am 24. Juli 1901.
- " " Hernalz, Hornayrgasse, C.-Nr. 679, E.-Z. 849, bish. Vef. Aloisia Schuster, geb. Bureich $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Schuster $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1901.
- " " Hernalz, Hornayrgasse, C.-Nr. 679, E.-Z. 849, bish. Vef. Johann Schuster, grdb. übertr. an Johann Poigenfürst, Anna Poigenfürst, je $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1901.
- " " Hernalz, Hornayrgasse, C.-Nr. 658, E.-Z. 855, bish. Vef. Josef Neustifter $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Josef Neustifter, m. Hermine Neustifter, m. Anna Neustifter, m. Marianne Neustifter, je $\frac{1}{8}$, am 27. Juli 1901.
- " " Hernalz, Rosensteingasse, Schumanngasse, C.-Nr. 826, E.-Z. 942, bish. Vef. Marie Kahlig $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Kahlig $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1901.
- " " Hernalz, Wattgasse, C.-Nr. 1484, E.-Z. 1214, bish. Vef. Theresia Feigl, grdb. übertr. an Leopold Berger, Rosalia Berger, je $\frac{1}{2}$, am 18. Juli 1901.
- " " Hernalz, Kullmgasse, C.-Nr. 1237, E.-Z. 1277, bish. Vef. die Firma F. A. Lange, grdb. übertr. an Josef Leitner, am 24. Juli 1901.
- " " Hernalz, Kullmgasse, C.-Nr. 1195, E.-Z. 1278, bish. Vef. die Firma F. A. Lange, grdb. übertr. an Josef Leitner, am 24. Juli 1901.
- " " Hernalz, Kullmgasse, C.-Nr. 1136, E.-Z. 1279, bish. Vef. die Firma F. A. Lange, grdb. übertr. an Josef Leitner, am 24. Juli 1901.
- " " Hernalz, Rosensteingasse, C.-Nr. 881, E.-Z. 1297, bish. Vef. der Niederösterreichische Bauverein, grdb. übertr. an Michael Gruber, Marie Gruber, je $\frac{1}{2}$, am 2. Juli 1901.
- " " Hernalz, Capitelgasse, C.-Nr. 1071, E.-Z. 1382, bish. Vef. Barbara Göbel, grdb. übertr. an Franz Knechtl, Karoline Knechtl, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juli 1901.
- " " Hernalz, Beheimgasse, C.-Nr. 1518, E.-Z. 1465, bish. Vef. Amalia Wiedner, grdb. übertr. an Edmund Drobny, Bertha Drobny, Henriette Drobny, je $\frac{1}{3}$, am 6. Juli 1901.
- " " Hernalz, Blumengasse, Kastnergasse, C.-Nr. 1266, E.-Z. 1480, bish. Vef. Franz Hoflacher, Emilie Kurz, Hermann Hoflacher, m. Rosina Hoflacher, m. Johanna Hoflacher, m. Anna Maria Hoflacher, m. Johann Rudolf Hoflacher, je $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an Jakob Frigo, Angelo Frigo, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1901.

- XVII. Bez., Hernals, Hernalser Hauptstraße, C.-Nr. 1552, E.-Z. 1859, bish. Def. Wenzel Schulz, grdb. übertr. an Anna Neuffer, am 20. Juli 1901.
- " " Neuwaldegg, Neuwaldeggerstraße, C.-Nr. 21, E.-Z. 60, bish. Def. f. f. Hofrath Dr. Wilhelm E. Wahlsberg, grdb. übertr. an Eisa v. Habermann, am 16. Juli 1901.
- XVIII. Bez., Gersthof, C.-Nr. 469, E.-Z. 218, bish. Def. Adolf Roffi, grdb. übertr. an Josef Jantu, am 10. Juli 1901.
- " " Gersthof, C.-Nr. 470, E.-Z. 485, bish. Def. Adolf Roffi, grdb. übertr. an Josef Jantu, am 10. Juli 1901.
- " " Gersthof, Bastiengasse, C.-Nr. 136, E.-Z. 236, bish. Def. Magdalena Gollner, vermittelte gewesene Rammel $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Gollner $\frac{1}{2}$, am 19. Juli 1901.
- " " Währing, Genzlgasse, C.-Nr. 425, E.-Z. 130, bish. Def. Julie Knina, grdb. übertr. an Hildegard Zeidler, am 6. Juli 1901.
- " " Währing, Währingerstraße, C.-Nr. 112, E.-Z. 390, bish. Def. Marie Kahlig $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Johann Kahlig $\frac{1}{2}$, am 12. Juli 1901.
- " " Währing, Kutschergasse, C.-Nr. 837, E.-Z. 421, bish. Def. Karoline Heim, grdb. übertr. an Francisca Kleinschmidt $\frac{1}{2}$, Albert Kleinschmidt, Ernestine Kleinschmidt, je $\frac{1}{4}$, am 30. Juni 1901.
- " " Währing, Martinsstraße, C.-Nr. 328, E.-Z. 489, bish. Def. Karl Hausmann $\frac{65}{240}$, grdb. übertr. an Karl Hausmann, Michael Hausmann, Anton Hausmann, Leopold Hausmann, Curand Alois Hausmann, je $\frac{13}{240}$, am 3. Juli 1901.
- " " Währing, Währingergürtel, C.-Nr. 953, E.-Z. 519, bish. Def. Josefa Haureich, grdb. übertr. an Heinrich Bittermann, Kunigunde Bittermann, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1901.
- " " Währing, Hildebrandgasse, C.-Nr. 706, E.-Z. 635, bish. Def. Otto Freiherr v. Lehmann, grdb. übertr. an Francisca Freifrau v. Lehmann, am 29. Juni 1901.
- " " Währing, Klostergasse, C.-Nr. 630, E.-Z. 1069, bish. Def. Eduard Tanzer, Elisabeth Tanzer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Mendl, Marie Mendl, je $\frac{1}{2}$, am 27. Juni 1901.
- " " Währing, Anton Frankgasse, C.-Nr. 1133, E.-Z. 1527, bish. Def. Karl Sulle $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Magdalena Sulle $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1901.
- " " Währing, Zimmermannsgasse, C.-Nr. 1200, E.-Z. 1617, bish. Def. Johann Rawratil, grdb. übertr. an Wilhelmine Rawratil, am 1. Juli 1901.
- " " Währing, Zimmermannsgasse, C.-Nr. 1230, E.-Z. 1660, bish. Def. Johann Rawratil, grdb. übertr. an Helene Rawratil, am 1. Juli 1901.
- " " Währing, Gymnasiumstraße, C.-Nr. 1340, E.-Z. 1739, bish. Def. Josefa Höfer, Marianne Höfer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Leopold Müller, Francisca Müller, je $\frac{1}{2}$, am 13. Juli 1901.
- " " Währing, C.-Nr. 1503, E.-Z. 1965, bish. Def. Hans Kazda, Adele Kazda, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Karl Kunst, Dora Kunst, je $\frac{1}{2}$, am 11. Juli 1901.
- " " Weinhaus, Staudgasse, C.-Nr. 48, E.-Z. 35, bish. Def. Franz Fuchs, grdb. übertr. an Franz Kwet, Barbara Kwet, je $\frac{1}{2}$, am 6. Juli 1901.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße, C.-Nr. 207, E.-Z. 92, bish. Def. Siegmund Kurz, Katharina Kurz, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josef Schlögl, Pauline Schlögl, je $\frac{1}{2}$, am 31. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, Blaasstraße, C.-Nr. 717, E.-Z. 985, bish. Def. Friedrich Vink, grdb. übertr. an Karl Blücher, am 3. Juli 1901.
- " " Ober-Sievering, Sieveringerstraße, C.-Nr. 30, E.-Z. 194, bish. Def. Leopold Bernhuber $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Josefa Bernhuber $\frac{1}{8}$, am 31. Juli 1901.
- " " Unter-Döbling, Willrothstraße, C.-Nr. 81, E.-Z. 69, bish. Def. Josef Hornberger $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Hornberger $\frac{1}{2}$, am 24. Juli 1901.

- II. Bez., P. 1051, Banarea von E.-Z. 1738 ab- und zu E.-Z. 230 zugeschrieben, bish. Def. Georg Seitz, grdb. übertr. an Paul Gerin, Leopoldine Gerin, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juli 1901.
- " " Grund von E.-Z. 3882 ab- und zur P. 3650/1, E.-Z. 865 zugeschrieben, bish. Def. die Commune Wien, grdb. übertr. an Karl Faber, am 8. Juli 1901.
- " " P. 1777/14 von E.-Z. 2232 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 4996 zugeschrieben, bish. Def. August Kohn, grdb. übertr. an Wilhelm Schönewolf, am 23. Juli 1901.
- " " Theil der Straßen-Parcelle 4961/1 vor öffentliches Gut II Eisbuch Ab- und Zuschreibung zur E.-Z. 3882, bish. Def. die f. f. Staatsbahnen, grdb. übertr. an die Commune Wien, am 9. Juli 1901.
- " " P. 4961 von E.-Z. 3882 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 4897 zugeschrieben, bish. Def. die Commune Wien, grdb. übertr. an das f. f. Arar, am 27. Juli 1901.
- " " E.-Z. 4789, bish. Def. August Kohn, Adolf Spitzer, Heinrich Koch, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Karl Pirsch, am 19. Juli 1901.
- " " E.-Z. 4992, bish. Def. Imperial-Continental-Gas-Association in London, grdb. übertr. an die Erste Wiener Walzmühle Bonviller & Comp., am 11. Juli 1901.
- III. Bez., P. 2040/3 von E.-Z. 307 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 3075 zugeschrieben, bish. Def. Friedrich Paulit, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen, am 26. Juli 1901.
- " " Erdbeergerände, E.-Z. 327, bish. Def. Johann Schellner, Elise Matzig, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an den Donauregulierungsfond, am 29. Juli 1901.
- " " P. 1770/4 von E.-Z. 780 ab- und zu E.-Z. 3053 zugeschrieben, bish. Def. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Wendelin Kühnel, am 25. Juli 1901.
- " " P. 1770/3 von E.-Z. 780 ab- und zur E.-Z. 3073 zugeschrieben, bish. Def. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Wendelin Kühnel, am 25. Juli 1901.
- " " P. 1770/2 von E.-Z. 780 ab- und zur E.-Z. 3050 zugeschrieben, bish. Def. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Wendelin Kühnel, am 25. Juli 1901.
- " " Marktplatz in der Landstraße Hauptstraße, E.-Z. 986, bish. Def. die Gemeinde Landstraße, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1901.
- " " P. 2880, 2878, 2881, 2882, 2884, 75/3 Ader, E.-Z. 1961, bish. Def. Emil Alt $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ignaz Belai $\frac{1}{2}$, am 18. Juli 1901.
- " " Grund im Riede Gärten vor der Au, E.-Z. 2284, bish. Def. Marie Pollak $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an m. Victor Pollak, m. Elisabeth Pollak, je $\frac{1}{6}$, am 10. u. 21. Juli 1901.
- " " Baustelle IV in der Bechardgasse, P. 370/4, Banarea, E.-Z. 3014, bish. Def. die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, grdb. übertr. an Anna Erm, am 15. Juli 1901.
- " " Baustelle V in der Bechardgasse, P. 370/5, Banarea, E.-Z. 3015, bish. Def. die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, grdb. übertr. an Ferdinand Erm, am 15. Juli 1901.
- " " P. 1775/8 von E.-Z. 3046 ab- und zum Verzeichnis für öffentliches Gut zugeschrieben, bish. Def. Wendelin Kühnel, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 25. Juli 1901.
- V. Bez., Theil der P. 1384 von E.-Z. 693 ab- und als öffentlicher Straßengrund zugeschrieben, bish. Def. Victor Pefsch, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 22. Juli 1901.
- " " P. 995/2 und 950/2 von E.-Z. 784 ab- und zum Verzeichnis für öffentliches Gut zugeschrieben, bish. Def. Marie Karlit, Alois Karlit, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 29. Juli 1901.
- " " Baustelle XI, P. 741/4 Garten, E.-Z. 2060, bish. Def. Samuel Steiner, Karoline Steiner, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Paul Huber, Marie Huber, je $\frac{1}{2}$, am 11. Juli 1901.
- " " Baustelle XII, P. 741/9 Garten, E.-Z. 2061, bish. Def. Samuel Steiner, Karoline Steiner je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Paul Huber, Marie Huber, je $\frac{1}{2}$, am 11. Juli 1901.
- " " Baustellenfragment, P. 744/12 Garten, E.-Z. 2073, bish. Def. Samuel Steiner, grdb. übertr. an Paul Huber, Marie Huber, je $\frac{1}{2}$, am 11. Juli 1901.
- " " Baustellenfragment, P. 744/15, Garten, E.-Z. 2076, bish. Def. Samuel Steiner, grdb. übertr. an Paul Huber, Marie Huber, je $\frac{1}{2}$, am 11. Juli 1901.
- " " Reservierte Straße, Grund-Parcelle 971/8, Banarea und P. 972/9, Garten, E.-Z. 2191, bish. Def. Franz Kierer, Anna Kierer, geb. Wackerow, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 31. Juli 1901.
- " " Baust. II, P. 972/2, E.-Z. 2192, bish. Def. Franz Kierer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Kierer, geb. Wackerow $\frac{1}{2}$, am 4. Aug. 1901.
- " " Baust. III, P. 972/3, Garten, E.-Z. 2193, bish. Def. Franz Kierer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Kierer geb. Wackerow $\frac{1}{2}$, am 4. Aug. 1901.
- " " Baust. IV, P. 972/4, Garten, P. 971/1, Banarea, E.-Z. 2194, bish. Def. Franz Kierer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Kierer verehelichte Wackerow $\frac{1}{2}$, am 4. Aug. 1901.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Juli 1901.

- I. Bez., Theil der P. 451 von E.-Z. 1035 ab- und zur Straßen-Parcelle 1627 Salzgrieß zugeschrieben, bisheriger Besitzer Ferdinand Strobl, Emanuel Scheinburg, Eduard Scheinburg, je $\frac{1}{3}$, grundbüchertlich übertragen an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1901.
- " " Theil der P. 451, von E.-Z. 1035 ab- und zur Straßen-Parcelle 1627 am Gestade zugeschrieben, bish. Def. Ferdinand Strobl, Emanuel Scheinburg, Eduard Scheinburg, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1901.
- " " Baustelle 3/2 der Baugruppe E 1 im Stubenviertel, P.-Nr. 790/12 Banarea, E.-Z. 1633, bish. Def. das f. f. Arar, grdb. übertr. an die Firma Lippowitz & Comp. in Wien, am 1. Aug. 1901.

- V. Bez., Bauft. V, P. 971/2, Bauarea, P. 969/3, Garten, E.-Z. 2194, bish. Bef. Franz Kierer $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anna Kierer, verehelichte Wackerow $\frac{1}{2}$, am 4. Aug. 1901.
- VI. Bez., Theil der P. 549 per 4810 m² von E.-Z. 417 ab- und zur Straßen-Parcelle 1575 Hofmühlgasse zugeschrieben, bish. Bef. Leopold Langsteiner, Magdalena Langsteiner, geb. Böder, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 31. Juli 1901.
- VII. Bez., P. 1306/20, E.-Z. 1355, bish. Bef. Anna Färber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ignaz Färber $\frac{1}{2}$, am 10. Juli 1901.
- IX. Bez., Gartengrund in der Säulengasse, P. 530/1, Garten, E.-Z. 5494, bish. Bef. Franz Albertini $\frac{1}{8}$, Francisca Dalechy, Juliane Schaffer, Johann Albertini, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Heilpern, am 13. Juli 1901.
- " " Bauft. V in der Georg Siglgasse, P. 1337/12, 1328/1, E.-Z. 1635, bish. Bef. Karl Scholtes, grdb. übertr. an Marie Schwalla, am 10. Juli 1901.
- " " Bauft. VIII in der Georg Siglgasse, P. 1328/4, Garten, E.-Z. 1637, bish. Bef. Karl Scholtes, grdb. übertr. an Marie Schwalla, am 10. Juli 1901.
- " " Bauft. VIII, P. 530/6, Garten, E.-Z. 1692, bish. Bef. Franz Albertini $\frac{1}{8}$, Francisca Dalechy, Juliane Schaffer, Johann Albertini, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Heilpern, am 13. Juli 1901.
- " " Bauft. IX, P. 532/1, Garten, E.-Z. 1693, bish. Bef. Franz Albertini $\frac{1}{8}$, Francisca Dalechy, Juliane Schaffer, Johann Albertini, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Heilpern, am 13. Juli 1901.
- " " Grundtheil in der Augasse, P. 1011/4, E.-Z. 1343, bish. Bef. Bernhard Krämer, grdb. übertr. an die Firma Heinrich Mattoni in Wien, am 6. Juli 1901.
- " " Grundtheil in der Augasse, P. 1011/6, Garten, E.-Z. 1423, bish. Bef. Bernhard Krämer, grdb. übertr. an die Firma Heinrich Mattoni in Wien, am 6. Juli 1901.
- " " Grundtheil in der Augasse, P. 1011/16, Bauarea, P. 1011/17, Garten, E.-Z. 1427, bish. Bef. Bernhard Krämer, grdb. übertr. an die Firma Heinrich Mattoni in Wien, am 6. Juli 1901.
- " " Grundtheil in der Augasse, P. 1011/3, Bauarea, P. 1011/18, Garten, E.-Z. 1428, bish. Bef. Bernhard Krämer, grdb. übertr. an die Firma Heinrich Mattoni in Wien, am 6. Juli 1901.
- " " Bauft. VI, in der Rögergasse, P. 1327/11, 1328/2, 1337/20, Garten, E.-Z. 1450, bish. Bef. Karl Scholtes jun., grdb. übertr. an Marie Schwalla, am 10. Juli 1901.
- " " Bauft. X, P. 532/2, Garten, E.-Z. 1694, bish. Bef. Franz Albertini $\frac{1}{8}$, Francisca Dalechy, Juliane Schaffer, Johann Albertini, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Heilpern, am 13. Juli 1901.
- " " Bauft. XII, P. 534/I, Bauarea, E.-Z. 1695, bish. Bef. Franz Albertini $\frac{1}{8}$, Francisca Dalechy, Juliane Schaffer, Johann Albertini, je $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Dr. Gustav Heilpern, am 13. Juli 1901.
- X. Bez., Inzersdorf Stadt, P. 818/22, 818/23, 818/24, 818/25, 818/26, E.-Z. 958, 959, 960, 961, 962, bish. Bef. Adolf Friedmann, grdb. übertr. an Anton Rudlác, Augustine Rudlác, je $\frac{1}{2}$, am 17. Juli 1901.
- " " Inzersdorf, P. 816/207 Acker als Baustelle, E.-Z. 981, P. 816/208 Acker als Baustelle, E.-Z. 982, bish. Bef. Heinrich Jureurat $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Butschel $\frac{1}{2}$, am 30. Juli 1901.
- " " Ober-Laa Stadt, E.-Z. 312, 335, 336, 340, 345, 370, 374, 393, 400, 402, 430, 437, 448, 490, 506, 509, 530, 617, 620, bish. Bef. Josef Rinnböck'scher Nachlass, grdb. übertr. an Karoline Rinnböck, am 6. Juni 1901.
- " " Ober-Laa Stadt, P. 1682/2, E.-Z. 481, bish. Bef. Johann Wagner, grdb. übertr. an Antonia Wagner, am 27. Juli 1901.
- XI. Bez., Simmering, E.-Z. 991, 992, bish. Bef. Amalia Willmann, grdb. übertr. an Anton Krottendorfer, Anna Krottendorfer, je $\frac{1}{2}$, am 20. Juli 1901.
- " " Simmering, E.-Z. 1529, bish. Bef. Matthias Sturm, Johann Bisef, Pintas Frankfurter, je $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Max Adler, am 27. Juli 1901.
- XII. Bez., Altmanndorf, P. 266 von E.-Z. 43 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 351 zugeschrieben, bish. Bef. Franz Glas, grdb. übertr. an Franz Siller, Josef Siller, je $\frac{1}{2}$, am 1. Juni 1901.
- " " Altmanndorf, P. 120/1 Acker, E.-Z. 348, bish. Bef. Franz Endelweber auch Endlweber $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Josefine Endelweber auch Endlweber $\frac{1}{2}$, am 26. Juni 1901.
- " " Altmanndorf, P. 232/1, E.-Z. 374, P. 232/22 und 230/14, E.-Z. 395, P. 232/23, E.-Z. 393, bish. Bef. Julius Frantl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Moriz Edlen v. Ruffner $\frac{1}{4}$, Wilhelm Ruffner $\frac{1}{8}$, Karl Ruffner de Dioszegh $\frac{1}{8}$, am 29. Juni 1901.
- " " Högendorf, P. 404/1, 404/2 Acker, E.-Z. 298, bish. Bef. Marie Schuster, grdb. übertr. an Rosalia Kohnberger, am 8. Juli 1901.
- " " Unter-Weidling, Bauft. 197/13, E.-Z. 867, bish. Bef. Beatrix Borecky, grdb. übertr. an Franz Kiemer, am 26. Juli 1901.
- XII. Bez., Unter-Weidling, P. 210/3, E.-Z. 955, bish. Bef. Katharina Wünsch, grdb. übertr. an Theresia Wünsch, am 18. Juni 1901.
- " " Unter-Weidling, Subparcelle 211/4 von E.-Z. 961 ab- und in das Verzeichnis für öffentliches Gut zugeschrieben, bish. Bef. die Allgemeine österreichische Baugesellschaft in Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Juni 1901.
- " " Unter-Weidling, P. 141/1, 141/2 Acker, E.-Z. 1074, bish. Bef. Franz Endelweber auch Endlweber $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Josefine Endelweber auch Endlweber, am 26. Juni 1901.
- XIII. Bez., Breitensee, Ackerparcelle 267, E.-Z. 313, bish. Bef. Franz Schwarzenberger, Antonia Schwarzenberger, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Karl Müller, am 17. Juli 1901.
- " " Breitensee, P. 340/1, E.-Z. 382, bish. Bef. Ferdinand Hackhofer, Friederike Hackhofer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Rudolf Bächler, am 11. Juli 1901.
- " " Hading, P. 235/2, 235/3 Wiese, P. 236 Garten und Subparcelle 197/2 Wiese von E.-Z. 15 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 100 zugeschrieben, bish. Bef. die Wiener Baugesellschaft und der Wiener Bauverein, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 21. Juli 1901.
- " " Hading, Subparcelle 237/2, 256/4, 256/5, 256/6, 239/3, 239/4 vom Verzeichnis für öffentliches Gut ab- und zur E.-Z. 100 zugeschrieben, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 16. Juli 1901.
- " " Hading, Theil der P. 233 per 9062 m² vom Verzeichnis für öffentliches Gut ab- und zur E.-Z. 112 zugeschrieben, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 16. Juli 1901.
- " " Hietzing, P. 126/II, 128/III, 129/II, Baustelle III, E.-Z. 459, P. 126/X, 126/VIII, 129/III, Baustelle IV, E.-Z. 460, P. 126/IV, 129/V, Baustelle V, E.-Z. 461, P. 126/V, Baustelle VI, E.-Z. 462, P. 126/VII, Baustelle VIII, E.-Z. 464, bish. Bef. Josef Weidmann, Julie Weidmann, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Anton Kroneš, Rosa Kroneš, je $\frac{1}{2}$, am 25. Juli 1901.
- " " Hütteldorf, P. 425/1 Garten, P. 425/2 Bauarea, Subparcelle 428/2, Grundparcelle 428/2, Grundparcelle 26-97 m² von E.-Z. 171 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 615 zugeschrieben, bish. Bef. Josef Angermayer, Theresia Angermayer, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dr. Heinrich Müller zu Nischholz, Marie Müller zu Nischholz, je $\frac{1}{2}$, am 23. Juli 1901.
- " " Hütteldorf, P. 607/1, E.-Z. 293, bish. Bef. Johann Möller, Margarete Möller, je $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ignaz Beer, am 10. Juli 1901.
- " " Hütteldorf, P. 646/55, Wiese, E.-Z. 391, bish. Bef. Wenzel Trefler, grdb. übertr. an Matthias Christ, am 23. Juli 1901.
- " " Hütteldorf, P. 774, E.-Z. 519, bish. Bef. Dr. Ferdinand Westermayer, grdb. übertr. an Otto Wagner, Luise Wagner, je $\frac{1}{2}$, am 3. Juli 1901.
- " " Hütteldorf, P. 499/16, Garten, E.-Z. 545, bish. Bef. Theresia Schmidt, grdb. übertr. an Karl Merk, Ferdinande Merk, je $\frac{1}{2}$, am 16. Juli 1901.
- " " Ober-Baumgarten, P. 18/1, 337, 18/3, 338, 18/4, 339, 18/5, E.-Z. 9, bish. Bef. Philipp Löw, grdb. übertr. an Theresia Ivanovits, am 6. Juli 1901.
- " " Ober-Baumgarten, Sub-P. 226/7, Garten, und Sub-P. 227/7, Weide, von E.-Z. 354 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 358 zugeschrieben, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Krankencassa für die Bediensteten der k. k. österreichischen Staatsbahnen, am 20. Juli 1901.
- " " Ober-St. Veit, P. 693/5 per 795-94 m² von E.-Z. 496 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 1297 zugeschrieben, bish. Bef. Melanie Madue (Trent), grdb. übertr. an Anna Maras, am 25. Juli 1901.
- " " Ober-St. Veit, Gartenparcelle 768/2, E.-Z. 1114, bish. Bef. Marie Haunstein $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Irene Weiser, am 16. Juli 1901.
- " " Penzing, Theil der P. 69/2 per 75-88 m² von E.-Z. 42 ab- und zur P. 742 als öffentliches Gut zugeschrieben, bish. Bef. Martin Pegrif, Karl Pegrif, Emilie Krayl, Richard Pegrif, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Juli 1901.
- " " Penzing, Subparcelle 69/12 per 323-80 m² von E.-Z. 42 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 1630 zugeschrieben, bish. Bef. Martin Pegrif, Karl Pegrif, Emilie Krayl, Richard Pegrif, je $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Josefine v. Mayer, am 20. Juli 1901.
- " " Penzing, P. 215, 214/1 und 214/3, E.-Z. 131, bish. Bef. Wilhelm Heinrich Janisch $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Marie Janisch $\frac{1}{2}$, am 19. Juli 1901.
- " " Penzing, P. 412/1, 412/17, 412/18, 412/19, E.-Z. 276, bish. Bef. Erhard Pfadenhauer, grdb. übertr. an Anna Wilhelm, geb. Pfadenhauer, Elisabeth Bittermann, geb. Pfadenhauer, je $\frac{1}{2}$, am 7. Juli 1901.
- " " Penzing, Bauft. III, E.-Z. 1544, bish. Bef. Albert Hofmann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hermine Hofmann $\frac{1}{2}$, am 30. Juli 1901.
- " " Speising, P. 548, E.-Z. 315, bish. Bef. Wilhelm Heinrich Janisch, grdb. übertr. an Marie Janisch, am 19. Juli 1901.

- XIII. Bez., Speising, P. 447/2, 448/14, E.-Z. 372, bish. Bef. Emil Storch, grdb. übertr. an Johann Haas, am 1. Juli 1901.
- " " Unter-Baumgarten, Theil der P. 50/3 per 148-17 m² von E.-Z. 374 ab- und zur P. 331 in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zugeschrieben, bish. Bef. Francisca Zehetner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Juli 1901.
- XV. Bez., Fünfhans, E.-Z. 444, bish. Bef. Moriz Willisch, grdb. übertr. an die Hütteldorfer Bierbrauerei-Aktiengesellschaft, am 7. Juli 1901.
- XVI. Bez., Neulerchenfeld, P. 349/1, 478/2, 548/2, E.-Z. 544, P. 345/11, E.-Z. 702, P. 345/19, E.-Z. 710, P. 345/20, E.-Z. 711, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rudolf Schramel, am 6. Juli 1901.
- " " Ottakring, P. 597, Wiese, E.-Z. 185, P. 598/1, Wiese, E.-Z. 662, bish. Bef. Ernst Hannsler, grdb. übertr. an Johann Müllner, Elisabeth Müllner, je 1/2, am 10. Juli 1901.
- " " Ottakring, E.-Z. 356, bish. Bef. Rudolf Brenner, grdb. übertr. an den Verein zur Pflege kranker Studierender, am 31. Juli 1901.
- " " Ottakring, Theile der P. 1442/1 von E.-Z. 550 ab- und zur Straßen-Parcelle 1698, 2557/1 und 1690 zugeschrieben, bish. Bef. Wilhelm Klor, Marie Klor, Anna Hütter, je 1/3, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 2. Juli 1901.
- " " Ottakring, Grundparcelle 605, E.-Z. 640, bish. Bef. Clara Mandl, grdb. übertr. an Josef Einhofer, Marie Einhofer, je 1/2, am 12. Juli 1901.
- " " Ottakring, P. 72, Wiese, E.-Z. 1132, bish. Bef. Karl Hinterhofer, grdb. übertr. an Moritz Spitz, am 8. Juli 1901.
- " " Ottakring, P. 1657/29 von E.-Z. 1575 ab- und zur neuen E.-Z. 3212 zugeschrieben, bish. Bef. Franz Klaus, grdb. übertr. an die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien, am 2. Juli 1901.
- " " Ottakring, P. 1657/30 von E.-Z. 1575 ab- und zur neuen E.-Z. 3213 zugeschrieben, bish. Bef. Franz Klaus, grdb. übertr. an die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien, am 2. Juli 1901.
- " " Ottakring, P. 1657/31, 1657/32 von E.-Z. 1575 ab- und in das Verzeichnis I über öffentliches Gut zugeschrieben, bish. Bef. Franz Klaus, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 2. Juli 1901.
- " " Ottakring, P. 73, Wiese, E.-Z. 1640, bish. Bef. Franz Heral^{672/27048}, grdb. übertr. an m. Katharina Heral, Josef Heral, Marie Heral, Barbara Rosalia Heral, Franz Heral, je ^{672/27048}, am 17. Juli 1901.
- " " Ottakring, Baufl. 28, P. 801/21, E.-Z. 2221, Baufl. 29, P. 801/22, E.-Z. 2222, bish. Bef. Siegfried Kallich, grdb. übertr. an Anton Anderl, am 11. Juli 1901.
- " " Ottakring, Baufl. P. 1657/10, E.-Z. 3083, bish. Bef. Franz Klaus, grdb. übertr. an Josef Ehm, Karoline Ehm, je 1/2, am 28. Juli 1901.
- XVII. Bez., Dornbach, P. 543/8, Weingarten, E.-Z. 626, bish. Bef. Friedrich Eggenthaler, Aloisia Eggenthaler, je 1/2, grdb. übertr. an Antonia Spitzner, am 4. Juli 1901.
- " " Dornbach, P. 644, Wiese, von E.-Z. 945 ab- und zur E.-Z. 1019 zugeschrieben, bish. Bef. Pauline Fiebingner, Helene Baumgruber, je 1/2, grdb. übertr. an Philipp Ritter v. Schoeller, am 21. Juli 1901.
- " " Hernals, Sub-P. 438/57 von E.-Z. 972 ab- und zur E.-Z. 1011 zugeschrieben, bish. Bef. Franz Lederer, Anna Lederer, je 1/2, grdb. übertr. an Matthias Wiedermann, Rosalia Wiedermann, je 1/2, am 13. Juli 1901.
- " " Hernals, P. 542/45 von E.-Z. 1410 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 1863 zugeschrieben, bish. Bef. Karl Bürger, Josef Bürger, Leopold Bürger, Theresia Fischer, Karoline Bürger, geb. Wambacher, Leopoldine Kutschera, Philomena Paradeser, Marie Wagner, Theodor Ried, Adolf Ried, Karl Ried, Johann Ried, Marie Potorny, geb. Bürger, Karl Bürger jun., Henriette Bürger, je 1/10, grdb. übertr. an Wenzel Schulz, am 31. Juli 1901.
- " " Gersthof, Schindlergasse, P. 182/3, 182/4, E.-Z. 759, bish. Bef. Johann Döbel, grdb. übertr. an Marie Hampf, am 26. Juni 1901.
- " " Gersthof, E.-Z. 868, bish. Bef. Paul Oberst, grdb. übertr. an Dr. Ignaz Pamer, Julie Pamer, je 1/2, am 11. Juli 1901.
- " " Pöchlensdorf, P. 96, 97, 98, E.-Z. 91, bish. Bef. Magdalena Kirchheimer 2/12, grdb. übertr. an Marie Gaidich, Leopoldine Heinrich, m. Johann Kirchheimer, m. Hermine Kirchheimer, m. Elise Kirchheimer, je 1/2, am 10. Juli 1901.
- " " Pöchlensdorf, Weingarten, P. 382, E.-Z. 272, bish. Bef. Theresia Dobler, grdb. übertr. an Karl Drezler, am 4. Juli 1901.
- XVIII. Bez., Pöchlensdorf, E.-Z. 459, bish. Bef. Österreichische Omnibus-Gesellschaft in Liquidation in Wien, grdb. übertr. an die reg. Firma Josef Bruckner & Söhne in Wien, reg. Firma H. Schwitzer & Söhne in Wien, reg. Firma A. Hermann Frankl & Söhne in Wien, je 1/3, am 27. Juli 1901.

- XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 1919 und 1920, bish. Bef. Othmar Lorenz, grdb. übertr. an Antonia Dössauer, am 16. Juli 1901.
- " " Währing, P. 254 per 507-50 m² von E.-Z. 1987 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 1992 zugeschrieben, bish. Bef. Friedrich Schütz, Dr. Ludwig Schwitzer, je 1/2, grdb. übertr. an Anna Brom, am 17. Juli 1901.
- XIX. Bez., Grinzing, Sub-Parcelle 300/2 per 629-73 m² von E.-Z. 609 ab- und zur E.-Z. 401 zugeschrieben, bish. Bef. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Santo Pini, am 7. Juli 1901.
- " " Rußdorf, P. 707, E.-Z. 4, P. 705/1, 705/2 und 706, E.-Z. 7, bish. Bef. Josef Maruscha, grdb. übertr. an Heinrich Bleichner, am 31. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, Grundstück 860/1, E.-Z. 98, Grundstück 859/1, E.-Z. 541, bish. Bef. Johann Eder, Alois Eder, Anna Sigl, Josefa Markus, Karl Habermayer, Anna Habermayer, je 1/6, grdb. übertr. an Johann Zacherl, am 10. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, P. 703/13, 703/14, 703/15 von E.-Z. 522 ab- und als öffentlicher Straßengrund in das Verzeichnis I zugeschrieben, bish. Bef. Karl Bittmann, Matthias Bittmann jun., je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, P. 703/12 von E.-Z. 522 ab- und zur neu eröffneten E.-Z. 1274 zugeschrieben, bish. Bef. Karl Bittmann, Matthias Bittmann jun., je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, Grundstücke 783/4, 783/3 und 784/2, E.-Z. 946, bish. Bef. Marie Schreiber, grdb. übertr. an Johann Zacherl, am 15. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, P. 733/6, 735/5 und 739/5, E.-Z. 565 als öffentliches Gut, bish. Bef. Wenzel Mezel, Wilhelmine Mezel, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, P. 733/1, 733/2, 733/3, 735/1, 735/2, 739/1 und 739/2, E.-Z. 565, 557, P. 739/6, 738/2, 733/7, 732/2, 735/6 und 736/2, E.-Z. 565, bish. Bef. Wenzel Mezel, Wilhelmine Mezel, je 1/2, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, P. 1097, E.-Z. 265, bish. Bef. Rudolf Sommer, Rosine Sommer, je 1/2, grdb. übertr. an die Firma Ferdinand Dehm & F. Olbricht.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 813, bish. Bef. Theresie Gindely, grdb. übertr. an Rudolf Freiherr v. Kraus, am 14. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, P. 172/7, 171/2, E.-Z. 894, bish. Bef. die Firma Ferdinand Dehm & F. Olbricht, grdb. übertr. an Rudolf Sommer, Rosine Sommer, je 1/2, am 17. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, P. 853/7 Acker, E.-Z. 1160, P. 853/8 Acker, E.-Z. 1161, P. 853/16 Acker, E.-Z. 1165, P. 853/17 Acker, E.-Z. 1166, bish. Bef. Adam Müller, grdb. übertr. an Franz Albertini, am 2. Juli 1901.
- " " Ober-Döbling, Baufl. IV, P. 886/14, E.-Z. 1244, bish. Bef. Othmar Lorenz, grdb. übertr. an Dr. Gustav Seidler, Toni Seidler, je 1/2, am 17. Juli 1901.
- " " Ober-Sievering, P. 375, E.-Z. 224, P. 523, 524, 525 und 526, E.-Z. 235, P. 418, E.-Z. 236, P. 365, E.-Z. 239, bish. Bef. Rupert Windhaber, grdb. übertr. an Anna Windhaber, geb. Rainer, am 10. Juli 1901.
- " " Ober-Sievering, Grundstück 211, 212 und 213, E.-Z. 289, bish. Bef. Leopold Bernhuber 1/4, grdb. übertr. an Josefa Bernhuber 1/4, am 31. Juli 1901.
- " " Unter-Sievering, Grundstück P. 532, E.-Z. 373, P. 643, E.-Z. 374, P. 563, E.-Z. 375, bish. Bef. Marie Schreiber, grdb. übertr. an Johann Zacherl, am 15. Juli 1901.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

- Mag.-Dptm. XIX a, Z. 34575 ex 1901.
19. August 1901.
Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Hütteldorferstraße im XIII. und XIV. Bezirke von der Johnstraße bis Nr. 115 Hütteldorferstraße. Kostensumme 17.631 K 36 h. Pauschale 2400 K.
- | | | |
|----------------|----|-------------------|
| Stiegler Adolf | — | Aufzahlung 16.6%. |
| Wolf Leopold | -- | Aufzahlung 16%. |
| | * | * |
| | * | * |
- Mag.-Dptm. XIX b, Z. 57880 ex 1901.
20. August 1901.
Bau des rechten Hauptammelskanales Bauos VII a und VII b an der Erdburgerlande im III. Bezirke.
- Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 258.289 K 70 h, beziehungsweise 5785 K 50 h.
- | | | |
|----------------------|---|-----------------------------|
| Pittel & Braunwetter | — | Bauos VII a, Aufzahlung 3%. |
| | | Bauos VII b, Nachlaß 1.2%. |

- Mella S. & Comp. — Baalos VII a, Aufzahlung 1.9%.
Baalos VII b, Aufzahlung 0.5%.
- Sitora Heinrich — Baalos VII a, Aufzahlung 8.2%.
Baalos VII b, Aufzahlung 3.5% ohne Pflasterungsarbeiten.
- Mella N. & Neffe — Baalos VII b, Aufzahlung 1.1%.
Baalos VII a, Aufzahlung 4.5%.
- Kupka & Orglmeister — Baalos VII a einschließlich Bindemittel, Thonwarenlieferung und sonstigen Professionsarbeiten, Aufzahlung 8.1%.
Thonwaren der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.
Romancement der Marke Kaltenleutgeben mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter in Säcken.
Portlandcement der sächsisch-böhmischen Actiengesellschaft Czischkowitz mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter in Säcken.
Alternativ-Offert: Für den Fall, als das Mauerwerk ausschließlich mit Schlackencement der Marke Königshof ausgeführt werden sollte, offeriert die Firma Aufzahlung 6.3%.
Dieses Offert hat nur dann Geltung, wenn auch das Offert für das Baalos VII b angenommen wird.
Baalos VII b, Arbeitskategorien wie oben.
Bindemittel und Thonwaren wie oben.
Alternativ-Offert wie oben.
Dieses Offert hat nur Geltung, wenn auch das Offert für Baalos VII a angenommen wird.
- Marinelli Philipp & Faccononi — Baalos VII a, Aufzahlung 7.9%.
Baalos VII b, Aufzahlung 5.7%.
- Hydraulische Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 133.702 K 61 h.
- Suez Ad. & Comp., Witkowitz — Baalos VII a und VII b gegen Verwendung von Schlackencement der Marke Witkowitz mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.
Für jedes Baalos:
in Fässern à 200 kg zu 4 K 5 h per 100 kg,
in Fässern à 50 kg zu 3 K 85 h per 100 kg.
- Habenicht Karl — Baalos VII a gegen Verwendung von Portlandcement der Marke Kurowitz mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter:
4 K 30 h in Säcken.
4 K 70 h in Fässern.
Baalos VII b wie oben.
- Schor Alois — Baalos VII a gegen Verwendung von Romancement der Marke Steinschall mit dem spezifischen Gewichte von 76 kg per Hektoliter:
2 K 70 h in Fässern.
Baalos VII b wie oben.
- Actiengesellschaft der Kaltenleutgebener Kalk- und Cementfabrik — Baalos VII b, Kaltenleutgebener Romancement mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter:
2 K 60 h in Fässern.
2 K 40 h in Säcken.
- Königshofer Cementfabriks-Actiengesellschaft — Baalos VII a, Königshofer Schlackencement mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter:
4 K 15 h in Fässern.
3 K 95 h in Säcken.
Im Falle Verwendung von ausschließlich nur Schlackencement 4 K 5 h in Fässern, 3 K 90 h in Säcken.
- Baalos VII b, Königshofer Schlackencement mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter:
4 K 15 h in Fässern.
3 K 95 h in Säcken.
Im Falle Verwendung von ausschließlich nur Schlackencement 4 K 5 h in Fässern, 3 K 90 h in Säcken.
- Gebrüder Leube — Baalos VII a und VII b, Portlandcement der Marke Mannersdorf mit dem spezifischen Gewichte von 128 kg per Hektoliter:
4 K 35 h in Fässern.
3 K 95 h in Säcken.
- Golleschauer Portlandcementsfabrik — Baalos VII a und VII b, Portlandcement der Marke Golleschau mit dem spezifischen Gewichte von 115 kg per Hektoliter:
4 K 50 h in Fässern.
4 K 10 h in Säcken.
- Scheidl Konrad & Comp. vormals Josef Tichy — Baalos VII a und VII b, Romancement der Marke Waldmühle mit dem spezifischen Gewichte von 74 kg per Hektoliter:
2 K 75 h in Fässern.
2 K 55 h in Säcken.
Portlandcement mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter:
4 K 55 h in Fässern.
4 K 15 h in Säcken.
- Egger M. in Ruffstein — Baalos VII a, Romancement der Marke M. Egger in Ruffstein mit dem spezifischen Gewichte von 73 kg per Hektoliter:
2 K 60 h in Fässern.
2 K 50 h in Säcken.
- Thonwarenlieferung im veranschlagten Kostenbetrage von 24.160 K.
Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Baalos VII a, Nachlaß 10.5%.
Übernimmt beide Baalose oder auch nur eines.
Baalos VII b, Nachlaß 10.6%.
Übernimmt beide oder auch nur ein Baalos.
- Habenicht Karl — Baalos VII a oder b, Weiß. Caolin- und Chamottewerke vormals Fiß in Ober-Bries Böhmen, Klinkersteine 1 K 75 h pro Wille, 30er Rohre 6 K per Meter, Sohlenshalen zum Einheitspreise.
- Erste Schattauer Thonwarenfabriks-Actiengesellschaft (vormals E. Schlimp) — Baalos VII a, Nachlaß 2%, Klinkerziegel.
Baalos VII b, Nachlaß 2%.
- Fürst. Liechtenstein'sche Thonwarenfabriks-Niederlage — Für eines der beiden Baalose: Klinkerziegel, naß gepreßt 17 K per 100 Stück, trocken gepreßt 17 K 40 h per 100 Stück. Steingrovhre 5 K 60 h per Meter, Sohlenshalen zum Kostenanschlagspreise.
- * * *
- Mag.-Dptm. XIX b, Z. 121836 ex 1901.
20. August 1901.
- Bergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung der Liechtensteinstraße von Dr.-Nr. 39 bis 41 im IX. Bezirke (Kostensumme 3396 K 82 h).
- Berger Eduard — Kostenanschlagspreise.
- * * *
- Z. 3970 ex 1901.
20. August 1901.
- Lieferung von Einsatzblechen für die Mundstücke der Retorten im Ofenhanse der städtischen Gaswerke.
- Poppel A. & Söhne — 1 K 35 h per Stück.
Neumann Friedrich — 1 K 23 h per Stück oder 27 K per 100 kg.
Schwarz Anton — 1 K 60 h per Stück.
Sasse Heinrich — 1 K 30 h per Stück oder 31 K per 100 kg.
Schubmann Karl — Aufzahlung 9.5%.
Kroi A. — 1 K 13 h per Stück, wenn 3.9 kg schwer, oder 29 K per 100 kg.
- Leich E. F. — Nachlaß 2%.
Milde Ad. & Comp. — Nachlaß 17% wenn 4.8 kg schwer, Nachlaß 1% wenn 4.8 kg schwer.
- Heber Anton — Nachlaß 5% wenn 3.9 kg schwer, Nachlaß 5% wenn 4.5 kg schwer, von der Gesamtsumme.
- Heinrich S. — 1 K 19 h per Stück.
Rymsti W. S. — Aufzahlung 15%.
- * * *
- Mag.-Dptm. XIX b, Z. 62449 ex 1901.
21. August 1901.
- Neubau eines Haupturathscanales in der Krapsenwaldgasse im XIX. Bezirke.
Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 5713 K 72 h.
- Sitora Heinrich — Aufzahlung 30% gegen Verwendung von Romancement der Marke Steinschall mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Schlackencement der Marke Witkowitz mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Azheczel E.

— Aufzahlung 27.5% gegen Verwendung von Roman-
cement der Marke M. Egger in Kufstein mit
dem spezifischen Gewichte von 73 kg per Hektoliter
und von Portlandcement derselben Marke
mit dem spezifischen Gewichte von 110 kg per
Hektoliter, oder Königshofer Schlackencement
mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per
Hektoliter.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Neubau von Hauptmuthscanälen in der Breitenfurterstraße, Oswald- und Drahgasse und am Gerichtsweg im XII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 21.972 K 41 h.

Kella N. & Neffe

— Aufzahlung 19% gegen Verwendung von Roman-
cement der Marke Steinschall mit dem speci-
fischen Gewichte von 76 kg per Hektoliter und
von Königshofer Schlackencement mit dem speci-
fischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

* * *

Neubau eines Hauptmuthscanales in der neuen Quergasse bei Dr.-Nr. 54 Jörgerstraße im XVII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 2824 K 32 h.

Kella N. & Neffe

— Aufzahlung 20.6% gegen Verwendung von Roman-
cement der Marke Lilienfeld mit dem spezifischen
Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von
Schlackencement der Marke Witkowitz mit dem
spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 16. August 1901.

- Barz Katharina — Flaschenbier-Verschleiß — XI., Kopalgasse 32.
Beer Moses — Spirituosen-Verschleiß — V., Reinprechtsdorferstraße 19.
Berber Christine — Fiafer-Licenz Nr. 609 — XVII., Hernalsfer Haupt-
straße 168.
Firma Johann Böhm & Comp. (Inhaber Johann Böhm, Philipp Groß)
— Spirituosen-Erzeugung — VII., Halbgasse 10.
Bohnhoff Paula — Zeitungs-Verschleiß — XI., Grillgasse 698.
Bohovicz Johann — Kleinfuhrwerk-Licenz Nr. 1962 — V., Nikols-
dorfergasse 21.
Born Josef — Einspänner-Licenz Nr. 1432 — XVII., Pezzlgasse 22.
Boskowitz Vetti — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — XX.,
Trenustraße 45.
Brüdnner Robert — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum und Flaschen-
bier — XVII., Palfyggasse 21.
Cerny Ernst — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen
Gefäßen, exclusive Ausshant — V., Koflergasse 20.
Daneczal Josef — Einspänner-Licenz Nr. 734 — XVII., Nebergasse 56.
Deringer geb. Neff Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier
— XIX., Gurkgasse 46.
Doležel Stephan — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII.,
Pohlsgasse 33.
Drozil Marie — Damenkleidmacherin — XIV., Ullmannstraße 55.
Drozil Marie — Pfaidlergewerbe — XIV., Ullmannstraße 55.
Dvorak Jdenko — Expediteur — XVIII., Schulgasse 7.
Eibich Rudolf — Friseur — V., Obere Bräuhausgasse 2.
Fischbach Stephan — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum und
Flaschenbier — XVII., Schabinagasse 6.
Friedländer Robert, Friedländer Rudolf — Fabrik landwirtschaftlicher
Maschinen und Windmotoren für Wasserleitungen — XX., Dresdnerstraße 42/46.
Gottwald August — Cravattennäherin — XVII., Battgasse 74.
Gruschy Maurus — Friseur und Kaseur — II., Laborstraße 52.
Haipf Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum und Flaschen-
bier — XVII., Hornayrgasse 1.
Halm Emilie — Marktviactualienhandel — XVII., Dornnerplatz, Markt.
Haramach Anna — Selchwaren-Verschleiß — XIV., Meißelstraße 4.
Heiß Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ottakringerstraße 18.
Herles Anton — Einspänner-Licenz Nr. 892 — XVII., Hornayr-
gasse 23.
Kasta Rudolf — Commissionswaren-Verschleiß von Eisenwaren —
VII., Kirchengasse 5.
Kasch Anna Marie — Feilbieten von Würsteln, Gebäck und Obst im
Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — II., Gillerstraße 14.

- Jaffes Karl — Grundpachtung — XI., Neurissenweg 401.
Kastelitz Karl — Wäscheputzerei — XVII., Palfyggasse 18.
Klampfer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Catvarienberg-
gasse 10.
Kowanda Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schwegler-
straße 21.
Kranz Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 110.
Krihl Marie — Pfaidlergewerbe — XVII., Hernalsfer Hauptstraße 61.
Kudera Franz — Herrenkleidmacher — XX., Jägerstraße 8.
Lambrecht Wilhelm Heinrich (Inhaber der Firma „W. H. Lambrecht“)
— Erzeugung von Olfarben, Wische und Glasur für Fußböden — XI., Leber-
straße Conser.-Nr. 393.
Lazansky Eduard — Leberfärber und Zurichter — XIV., Nobilegasse 23.
Mandl Karl — Verschleiß von Beleuchtungs- und Beheizungsgegenständen
— III., Landstraße Hauptstraße 23.
Nowotny Anton — Tischler — XIV., Goldschlagstraße 29.
Pashing Josef — Fleischfischer — XVII., Dornbacherstraße 109.
Pichler Josef — Concession zur Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate,
anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie von Liqueuren aller Art,
sowie zur Haltung erlaubter Spiele — VII., Westbahnstraße 60.
Pittner Katharina — Wäscheputzergewerbe — XIV., Reichsapfelgasse 21.
Pleßl Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII.,
Goldschlagstraße 130.
Pöfker Johann — Victualien-Verschleiß — XVII., Antonigasse 67.
Richter Theresia Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier
— XII., Sechtergasse 8.
Riedmüller Martin — Fleischhauer — XVI., Eßtingergasse 9.
Rolland Lina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier, Wildbret
und Geflügelhandel — XIV., Grimmigasse 33.
Rosenberger Albrecht — Handelsagentie — II., Schrotzberggasse 6.
Schiel Matthias — Concession zur Verabreichung von Speisen, Bier,
Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels
— XX., Brigittenauerlande 204.
Stenzel Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III.,
Kärzergasse 4.
Süger Konrad — Fiafer-Licenz Nr. 341 — XVII., Hernalsfer Haupt-
straße 104.
Wispert Vincenz — Kleinfuhrwerk — XVII., Blumengasse 15.
Winter Edmund — Musiker — XIII., Mazingstraße 40.
Zlatuschka Anton — Friseur — XIV., Sechshauerstraße 40.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 17. August 1901.

- Abmannseder Josefina — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Herbst-
straße 53.
Augusty Fritz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 68.
Blechinger Anna — Victualien-Verschleiß — V., Stolberggasse 15.
Cihelna Josef — Kleidermacher — V., Anzengruberstraße 12.
Focher Marie — Zeitungs-Verschleiß — V., Rainergasse 32.
Gronke Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V.,
Embelgasse 53.
Hummel Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 11.
Jeremias Theresia — Marktviactualienhandel — XVI., Brunnengasse
(Markt).
Kuecht Leopoldine — Selchwaren-Verschleiß — VII., Lindengasse 26.
Kohn Theresia — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — V., Pilgram-
gasse 16.
Kreuzer Marie — Marktviactualienhandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
Leppa Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neumayerg. 17.
Ludwig Magdalena — Marktviactualienhandel — XVI., Brunnengasse.
Nagy Ferdinand — Feilbieten von Brots-Erzeugnissen im Umherziehen
im Gemeindegebiete von Wien exclusive f. f. Prater — V., Diehlgasse 5.
Sauer Karl — Kleinfuhrwerker — VII., Neustiftgasse 14.
Schäffer Eduard — Lackierer — XVI., Panitengasse 29.
Firma Gustav Schiffler & Comp. (Oskar Holzapfel, Gustav Schiffler,
Dr. Hugo Schiffler) — Eisiseur — VII., Kaiserstraße 3.
Schrantz Johann — Korbflechtermaterialien-Verschleiß — VII., Kaiser-
straße 83.
Stöcklmayr Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coats —
IV., Biedener Hauptstraße 52.
Streißl Franz — Marktviactualienhandel — IV., Kärnthnerthormarkt.
Wagner Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVI., Paniten-
gasse 38.
Wetterle Johanna — Chemische Putzerei — VII., Neubaugasse 75.
Zapletal Alois — Aufstreicher — VII., Neustiftgasse 85.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 19. August 1901.

- Bansky Johann — Pferdefleischhansocher — XV., Maria vom Siege 1.
Blau Theresie — Pfaidlergewerbe — III., Pragerstraße 10.
Cepel Eduard — Kleidermacher — XVII., Hernalsfer Hauptstraße 80.

Ehysta Wenzel — Herrenkleidermacher — XV., Geyßlädnergasse 16.
 Dopler Franz — Gastwirt — III., Heumarkt (Eislaufplatz).
 Dziurzynski Sebastian — Fleischerhauer — III., Großmarkthalle.
 Egger Hedwig — Verschleiß von Schutz- und Gebetbüchern und Heiligenbildern — III., Messenhauergasse 2.
 Ekher geb. Wörthmann Marie — Wirtin — IV., Allee-gasse 69.
 Fischer Emanuel — Erzeugung von Schuhabsätzen aus Holz — XV., Geyßlädnergasse 11.
 Geier Max — Selbwaren- und Schweinefleisch-Verschleiß — II., Kleine Stadtguttgasse 14.
 Goldberg Samuel — Einkauf von alten Kleidern im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — II., Stephaniestraße 2.
 Gosler Johanna — Papier, Kurz- und Galanteriewaren-, sowie Verschleiß von Ansicht- und Beglückwünschungskarten, sofern sie nicht als artistische Erzeugnisse angesehen werden können — IV., Große Neugasse 29.
 Hauser Josef — Verschleiß von Selbwaren und frischem Schweinefleisch — III., Seidlgasse 12.
 Hörmann Leopold — Kleinfuhrwerksbesitzer — II., Prager Reichsstraße 16.
 Hofbauer Karl — Chemische Fabrik — V., Kohl-gasse 17.
 Klimberger Leopold — Kleidermachergewerbe — XVII., Hauptstraße 17.
 Koitexer Sigismund Adalbert — Kaffeesteder — XV., Clementinen-gasse 26.
 Kuku Jakob — Einkauf von alten Kleidern im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — II., Niesbachgasse 8.
 Langer Anna — Pfaidlerei — XV., Karmeliterhofgasse 2.
 Lohwasser Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wimmer-gasse 14.
 Martin Franz Karl — Weber — V., Brandmayergasse 18.
 Mlloch Eduard — Depositorium — IV., Margarettenstraße 45.
 Nieratschker Anna — Pfaidlerei — II., Erzherzog Karlsplatz 19.
 Obdrzalek Wenzel — Kleidermachergewerbe — XVII., Salvarienberg-gasse 72.
 Pallit Karl — Clavierstimmer — XVII., Taubergasse 26.
 Bertl Karl Ludwig — Verabreichung kalter Speisen und heißer Würstel, Bier, Wein (temporär) — II., Rotunde.
 Pfleger Barbara — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XVII., Hornayrgasse 50.
 Piacsek Marie — Marktactualien-Verschleiß — XVI., Pppenplatz, Markt.
 Pittsch Anna — Gastwirtin (§ 16, lit. b, c, g G.-D. exklusive Billard) — V., Nikolsdorfergasse 20.
 Plajsch Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XV., Victoria-gasse 15.
 Pollinger Marie — Verabreichung von Speisen, Bier, Wein — II., Praterquai 17.
 Schleif Josef — Pferdehandel — III., Gensaugasse 46.
 Schlefinger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Schmelzbrückenrampe 6.
 Schmelzer Amalia — Victualien-Verschleiß — III., Keiner-gasse 29.
 Schmid Franz Kaver — Concession nach § 16, lit. b, c und g G.-D. exklusive Billard — II., Ausstellungstraße 47.
 Schmidt Marie — Übernahme zum Waschen, Chemischputzen und Färben — IV., Favoritenstraße 40.
 Seifert Karl — Tapezierer — XIII., Maringstraße 4.
 Sprung Johann — Friseur und Kafeur — XVII., Clemens-Hofbauerp-latz.
 Stieber Lazar — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Weheimgasse 21.
 Stöckl Marie — Drechsler — IV., Rainergasse 25.
 Sulzer Ignaz — Obstweihandel — III., Fasangasse 29.
 Szyzkal Marie — Marktactualien-Verschleiß — XVI., Pppenplatz, Markt.
 Walzer Karl — Milchmeier — XV., Tellgasse 15.
 Wanderer Konrad — Milchmeier — XIII., Penzingerstraße 44.
 Weinberg Josef — Marktferantie — II., Große Spergasse 33.
 Wolfinger Henriette — Victualien-Verschleiß — III., Erdbergstraße 95.
 Zartner Theodor — Musiker — XVII., Rattergasse 7.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 20. August 1901.

Abadie Egbert (Firma Cigarettenpapier Abadie) — Fabrikmäßige Erzeugung von Cigarettenhilfen und Adjustierung von Cigarettenpapier — IX., Berggasse 29.
 Adelhofer Barbara — Spirituosenhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen exklusive Ausschank — XX., Wallensteinstraße 71.
 Arnslein Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 38.
 Berau Rosa — Fraguerei — XX., Denisgasse 5.
 Bohac Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Bedmann-gasse 65.

Brandstetter Franz — Juwelier, Gold- und Silberschmied — VI., Gumpendorferstraße 143.
 Gal Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — VI., Millergasse 25.
 Dichtl Johann — Schuhmacher — XV., Herklotzgasse 24.
 Donbrava Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Biber-gasse 4.
 Eslinger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Biber-gasse 4.
 Falk Moriz Eduard — Handelsagentur — IX., Berggasse 29.
 Fiedler Anna — Verschleiß von Gebäck im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XIV., Flackgasse 55.
 Fuß geb. Schwarz Marie Francisca — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — IX., Russdorferstraße 52.
 Gemeiner August — Photograph — VI., Stumpergasse 29.
 Godrich Gustav — Fleischerhauer — IX., Porzellangasse, Stand Nr. 3.
 Gyri Adolf — Personal-Apotheker — IX., Rothentlönwengasse 1.
 Häring Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Russdorferstraße 44.
 Hasterik Jakob — Schlosser — VI., Brückengasse 11.
 Heubach Marie — Wirtwaren-Erzeugung — VI., Marchettigasse 18.
 Holler Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., D'Draygasse 6.
 Holub Anton — Erzeugung und Verschleiß von Materpatronen — IX., Lazarethgasse 37.
 Huber Adolfine — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sobiestigasse 5.
 Jindra Parla — Gravatten-Erzeugung — IX., Brünntmühl-gasse 18.
 Kastl Franz — Drechsler — VI., Haydngasse 17.
 Knöpfelmacher Ignaz — Privatunterricht — IX., Wasagasse 19.
 Kratochwil Robert — Musiker — XIV., Goldschlagstraße 61.
 Kraustengl Franz — Selbwaren-Verschleiß — XIV., Cardinal Rauscher-platz 4.
 Krebs Rudolf — Kleinfuhrwert — XIV., Bissergasse 6.
 Kreißler Leopold — Handelsagentur — IX., Glasergasse 15.
 Kriskcher Wilhelm — Tischler — V., Rüdiger-gasse 6.
 Kronberger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Althangasse 9.
 Medlin Franz — Kammacher — XIV., Holohergasse 5.
 Patal Helene — Zeitungs-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 75.
 Pifarit Anna — Victualien- und Canditen-Verschleiß — IX., Schulz-Straschnitzlygasse 6.
 Sandner Franz — Pfaidler — VI., Matrosengasse 6.
 Schlisler Urban — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Akerstraße 40.
 Sebesta Josef — Tischler — IX., Grünethorgasse 32.
 Spandl Karl — Selbwaren- und Schweinefleisch-Verschleiß — XX., Karajangasse 13.
 Stern Charlotte — Tabak-Trade — IX., Liechtensteinstraße 8.
 Stern Charlotte — Zeitungs-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 8.
 Suchmann Francisca — Verschleiß von Beleuchtungsartikeln — VI., Gumpendorferstraße 96.
 Trojano Antonio — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Porzellangasse 22.
 Turri Nikolaus Peter — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Ortner-gasse 8.
 Vanicel Marie — Fragner — XX., Brigittaplatz, Markt.
 Widermann Ludwig — Kistentischler — XIII., Hütteldorferstraße 172.
 Zbofit Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbierhandel — VI., Marchettigasse 1 b.

Inhalt.

	Seite
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1597
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 14. August 1901	1597
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Vorstenviehmarkt vom 20. und 22. August 1901	1605
Zug- und Stechviehmarkt vom 22. August 1901	1606
Pferdemarkt vom 20. August 1901	1606
Rundmachungen, betreffend den Viehverkehr	1606
Baubewegung:	
Besuche um Baubewilligungen vom 19. bis 22. August 1901	1607
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1901	1607
Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1901	1611
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1613
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	1615
Eintragungen in das Gewerbe-Register	1615
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Bittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Raing & N. Liebhart, vormals J. B. Wallishausser.

Zusatz: Anzeigebureau bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Ad M.-Z. 56416 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Offertverhandlung.)

Behufs Erlangung entsprechender, zur Ausführung geeigneter Detailprojecte für ein sich selbstthätig umlegendes oder öffnendes Stauwehr im Wienfluszbette bei der Stubenbrücke und zur Erlangung von Anboten für die zur Ausführung dieser Detailprojecte erforderlichen Arbeiten und Lieferungen wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 15. October 1901, präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Linzbauer** (I., Neues Rathhaus, 4. Stiege, Mezzanin) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Vorschriften zur Erlangung von Offerten, sowie die Bedingungen und die vom Bauamte ausgearbeiteten Skizzen können im Stadtbauamte (Bureau des Herrn Baurathes **Kindermann**, I., Neues Rathhaus, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Vorschriften und der Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 h, beziehungsweise 20 h bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder im Magistrats-Departement V ertheilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1901. 3—3

Ad M.-Z. 2735.

V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Zur Erlangung von zur Ausführung geeigneten Projecten für die Verbreiterung, beziehungsweise für den vollständigen Umbau der Hohen Brücke, sowie zur Erlangung von Anboten für jene Arbeiten und Lieferungen, die für die auf Grund dieser Detailprojecte auszuführende Verbreiterung, sowie für den vollständigen Umbau der genannten Brücke erforderlich sind, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 18. October 1901, präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Linzbauer**, I., Neues Rathhaus, 4. Stiege, Mezzanin, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Vorschriften für die Verfassung von Offertprojecten, die allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie das vom Stadtbauamte ausgearbeitete Planmateriale können im Stadtbauamte

(Bureau des Herrn Baurathes **Kindermann**, I., Neues Rathhaus, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Behelfe für die Verfassung der Offertprojecte, das sind drei Übersichtspläne, Bedingungen und Vorschriften, können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 1 K per 1 Stück Plan, 1 K für die Bedingungen und 30 h für die Vorschriften bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem vorerwähnten Magistrats-Departement ertheilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. August 1901. 3—3

G.-Z. 11358.

XII.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung der Victualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1902 bis 31. December 1902 wird vom Magistrate am Samstag den 28. September 1901, präcise 10 Uhr vormittags, im Neuen Rathhause, 1. Stock, im Steinernen Saale, auf Grund der vom Wiener Stadtrathe diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

Gruppe I.

1. **Mehl**, und zwar Neue Type Nr. 0 und Neue Type Nr. 2. Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 11.000 kg, beziehungsweise 4600 kg.

2. **Griech**: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 1700 kg.

3. **Rollgerste**: Bedarf beiläufig 700 kg.

4. **Hülsenfrüchte**:

a) **Erbjen**: Bedarf beiläufig 1900 kg,

b) **Linjen**: " " 2600 "

c) **Bohnen**: " " 1100 "

Gruppe II.

1. **Zucker**: Bedarf beiläufig 3800 kg (in Würfeln, brutto für netto in finanzämlich geschlossenen Kisten à 50 kg.)

2. **Kaffee**: Bedarf beiläufig 1500 kg (netto zugewogen zu liefern).

3. **Reis** (italienischer Karolinen und „Glacé 3 A oder 4 A“). Bedarf beiläufig 1500 kg.

4. **Essig**: Bedarf beiläufig 3000 l.

Gruppe III.

Filz (Bauchfilz) und Speck: Bedarf beiläufig 6200 kg.

I. Waisenhaus	620 kg
II. "	1080 "
III. "	850 "
IV. "	1070 "
V. "	780 "
VI. und VII. "	1450 "
VIII. "	350 "

Gruppe IV.

Milch: Bedarf beiläufig 60.400 l.

I. Waisenhaus	5 520 l
II. "	8.360 "
III. "	7.650 "
IV. "	6.950 "
V. "	16.610 "
VI. und VII. "	11.900 "
VIII. "	3.410 "

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Artikel Filz, Speck und Milch werden auch Angebote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstandenen Preisen zu leisten; ebenso muß er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Victualien erfolgt durch Specialangebote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden im Jahre 1902 für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen in der Form eines nach L.-P. 44aa und 60, Punkt 4 G.-G., stempelfreien Geschäftsbriefes (siehe Formular A im Anhang der Bedingungen) verfaßt sein, die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen und das Angebot, basiert auf die speciellen Bedingungen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Angebote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuer-Rayons Rücksicht zu nehmen.

Den Offerten hinsichtlich der Gruppen I und II müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speciellen Bedingungen beigegeben sein. Die Muster, welche mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen sind, und von welchen eines mit dem Siegel des Offerenten versehen sein muß, werden vom Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Hinsichtlich der Artikel Mehl, Grieß und Roggerste werden nur Erzeugnisse österreichischer Mühlen berücksichtigt.

Jeder Offerent hat seinem Offerte 5 Percent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als Badium beizuschließen. Das Badium kann in Barem, in Staatspapieren, Communallofen, Einlagsbüchern der Wiener Communal-Sparcassen und der Ersten österreichischen Sparcassa oder sonstigen pupillarischen Wertpapieren, nach dem Course des dem Offertverhandlungstage vorhergehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte sammt Badien und Mustern sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Commission zu übergeben.

Von dieser Commission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Badien übernommen.

Als Offerenten werden nur Producenten oder zum Handel der betreffenden Artikel berechnete Gewerbsleute zugelassen.

Die Badien jener Offerenten, deren Angebote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlussfassung des Stadtrathes zurückgestellt. Die Badien der Ersterer werden als Caution an die Hauptcassa der Stadt Wien abgegeben und daselbst bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Cautionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Erstherrn übernommenen Verpflichtungen und werden den Erstherrn nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.

Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Commission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbindlichkeit, wenn das Angebot vom Wiener Stadtrath genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Victualienarten ohne Rücksichtnahme auf die Gruppeneintheilung den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen, oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent mündlich vom Wiener Magistrate verständigt.

Die Ersterer (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speciellen Bedingungen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speciellen Bedingungen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Victualien sind in den acht städtischen Waisenhäusern, und zwar:

in das	I. Waisenhaus,	VII.,	Kaiserstraße 92,
" "	II. "	V.,	Gassergasse 1,
" "	III. "	IX.,	Galileigasse 8,
" "	IV. "	X,	Lagenburgerstraße 43,
" "	V. "		zu Klosterneuburg,
" "	VI. und VII.	VIII.,	Josefstädterstraße 93,
" "	VIII.	XII.,	Bierthalergasse 15.

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragsmäßigen Bestimmungen und die speciellen Bedingungen hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungs-Commission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Victualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bei der städtischen Hauptcassa, I., Neues Rathhaus, zum Preise von 20 h angekauft, sowie bis zum Tage der Offertverhandlung entweder im Departement für Armen-Kinderpflege, oder im Marktamt im Neuen Rathhause eingesehen werden kann.

Auskünfte insbesondere über das in Form eines Geschäftsbriefes einzubringende Offert werden im Departement für Armen-Kinderversorgung erteilt.

Auf nicht gehörig verfaßte, verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium, rücksichtlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. August 1901. 1-3

M.-Z. 67581.

V.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Die k. k. n.-ö. Statthaltereire hat mit dem Erlasse vom 15. August 1901, Z. 69305, Folgendes kundgemacht:

Über das von Josef Tauber, diplom. Ingenieur in Wien, I., Mayjberggasse 1, vorgelegte generelle Project für die Theilstrecke Schwechat—Leopoldsdorf einer normalspurigen, elektrisch zu betreibenden Bahn niederer Ordnung von Schwechat nach Liesing findet die Tracenrevision Dienstag den 3. September 1901 unter der Leitung des k. k. Bezirkscommissärs Dr. Hans Ritter v. Galatti statt.

Die Commissions-Mitglieder versammeln sich um 9 Uhr 34 Minuten vormittags in der Station Klein-Schwechat der Eisenbahn Wien—Aspang.

Die Erklärungen der Betheiligten werden am vorbezeichneten Versammlungsorte, sowie während der Tracenrevision in den Orten Rannersdorf, Maria-Lanzenendorf und Leopoldsdorf entgegengenommen.

Allen Betheiligten steht es frei, bei der Commission zu erscheinen und sowohl hinsichtlich der Bahnrichtung, als auch hinsichtlich der Interessen bestehender Transportanstalten ihre Einwendungen oder Erinnerungen mündlich oder schriftlich vorzubringen.

Diese Verlautbarung hat für alle nicht besonders Verständigten als Einladung zu gelten.

Dies wird mit dem Beifügen kundgemacht, daß die Auflage der Projectsbefehle (Generalkarte und technischer Bericht) im Stadtbauamt, I., Neues Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Bauathes Buchek, in Gemäßheit des § 13 der Handelsministerial-Verordnung vom 29. Mai 1880, R.-G.-Bl. Nr. 57, bereits mit der hierortigen Verlautbarung vom 30. Juli 1901, M.-Z. 61977/V, verfügt worden ist.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 19. August 1901. 1-1

Pr.-Z. 10261 ex 1901.

Kundmachung.

(Anliegen des Hauptrechnungsabchlusses der Stadt Wien pro 1900 zur öffentlichen Einsicht.)

Der Hauptrechnungsabchluß der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1900, sowie die Rechnungsabchlüsse über die sämtlichen unter Gemeinde-

verwaltung stehenden Fonds und Anstalten liegen durch 14 Tage, und zwar vom 26. August 1901 bis inclusive 8. September 1901 täglich von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderathes, I., Lichtenfelsgasse 2, Stiege 5, 1. Stock, zur öffentlichen Einsicht auf.

Es wird dies hiemit in Gemäßheit des § 58, Alinea 2, des Wiener Gemeindestatutes mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder im genannten Präsidialbureau zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 22. August 1901.

Der Vice-Bürgermeister:
Josef Strobach. 1-3

Z. 3364 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Demnächst gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung pro 1901 im Betrage von 2090 K an fünf arme Familienväter, welche der Wiener Gemeinde angehörig sind, gleichmäßig zur Vertheilung, wobei nach den Bestimmungen des Stiftbriefes Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Concession zu bevorzugen sind.

Die Wahl der zu Betheiligenden steht stiftbriefgemäß dem Herrn Bürgermeister der Stadt Wien zu.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales Armutszeugnis, den Nachweis über ihr Heimatsrecht in Wien, den Tauf- respective Geburtszettel der Kinder und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerchein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. October 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1901. 2-3

M.-Z. 57059.

X.

Kundmachung.

(Stiftplätze am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.)

Am Conservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde sind vom Schuljahre 1901/02 an sechs vom Gemeinderathe der Stadt Wien gestiftete Freiplätze auf die Dauer der Studien gemäß dem hiefür bestehenden Regulativ (Gemeinderaths-Beschluß vom 8. August 1873, Z. 564) zu verleihen.

Die Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche bis längstens 25. September 1901 beim Wiener Magistrate einzureichen und genau anzugeben, ob sie die Vorbildungs- oder die Ausbildungsschule besuchen, und in beiden Fällen, welches Fach sie als Hauptfach gewählt haben, und hiefür die entsprechenden Belege beizubringen.

Die Bewerber müssen weiters ihre wahre Dürftigkeit (Armut- oder Mittellofigkeitszeugnis), ihr Alter (Tauf- oder Geburtschein), sowie ihr tadelloses, sittliches Verhalten (Moralitätszeugnis, bestätigt vom Bezirks-Polizei-Commissariate), nachweisen, ebenso haben dieselben durch Vorlage des Heimatscheines anzugeben, wo sie heimatsberechtigt sind, da in erster Reihe nur solche zu berücksichtigen sind, welche in Wien heimatsberechtigt sind, und nur bei Abgang derartiger Bewerber und unter besonders berücksichtigungswürdigen Umständen auch solche Bewerber mit Communal-Stiftplätzen bedacht werden können, welche das Heimatsrecht in Wien nicht besitzen.

Bewerbern, welche bereits Zöglinge des Conservatoriums im vorhergegangenen Schuljahre waren, wird ein Communal-Stiftplatz in der Regel nur dann verliehen, wenn sie bei der letzten Jahresprüfung im Hauptfache die Vorzugsklasse erhalten haben.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Verleihung dieser Stiftplätze solche Bewerber, welche sich dem Studium der höheren theoretischen Disciplinen oder seltener gepflegter Orchesterinstrumente widmen, in Ermanglung solcher aber zunächst Schüler der übrigen Instrumentals, dann jene der Gesangsklassen unter sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug erhalten.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnis belegten Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig instruierte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. August 1901. 2-3

3. 3366.

XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. December 1901 kommen die Interessen des Eduard Freiherrn v. Todesco'schen Stiftungscapitales an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbebestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Confession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und

Kranken derart zur Vertheilung, daß keiner der zu Betheilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbe- und den Steuerchein, ihren Tauf- oder Geburtschein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Tauffchein, den Tauf- oder Geburtschein des Ehegatten und die Tauf- oder Geburtscheine ihrer Kinder, dann ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. October 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 5. August 1901. 2-3

3. 2779 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Bürger-Stiftung.)

Im Monate Jänner 1902 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung aus dem I. Semester des Jahres 1902 4200 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger, und haben Bewerber um eine solche vor allem ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Document, dann ein legales Armutzeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. September 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juli 1901.

Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Hegelgasse 8, offeriert

Königshofer Cement

in stets gleichmäßiger, insbesondere auch bei den Wiener Communalbauten (Wienflussregulierung, Sammeleanälen, städtischen Gaswerken etc.) im weitesten Umfange erprobter Qualität, zu billigsten Preisen. — Anfragen und Bestellungen erledigt umgehend die Direction der Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Hegelgasse 8. Telephon 9265.



Johns patent. Schornstein- und Ventilationsaufsatz

bestes Mittel gegen das Rauchen der Öfen und Dunsten der Aborte. 92.000fach erprobt. Weitgehende Garantien. Besonders wichtig: Type 4.

J. A. John, Wien, IV., Frankenberggasse 8, I./56. Telephon Nr. 3623.



Zur coulanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11

Parterre.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenaufschläge und die dem Projecte beigefügten Bedingungen können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem betreffenden Magistrats-Departement ertheilt.

1901.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
5. Sept. 10 Uhr	Departement VIII (Mag.-Rath Dr. Jaitner, III. Stiege, Hochpart.)	15094	Central-Friedhof.	Lieferung des zur Gräberbeleuch- tung auf die Zeit von der Fassung des Stadtraths-Beschlusses bis zum 30. Juni 1902 erforderlichen Quantums von ungefähr 30.000 Stück Stearinkerzen.	— 1-3
28. August 10 Uhr	Departement XVI (Mag.-Rath Pohl, VIII. Stiege, 1. Stock)	61595	Landwehrkaserne im XIII. Be- zirk, Hütteldorferstraße.	Pflasterarbeiten.	6966 K 36 h 2-3
29. August 10 Uhr	detto	61596	Landwehrkaserne im XIII. Be- zirk, Hütteldorferstraße.	Lieferung von Holzjaloussen.	6864 K 24 h 2-3
29. August 11 Uhr	detto	61596	Landwehrkaserne im XIII. Be- zirk, Hütteldorferstraße.	Lieferung von Schottermaterialien.	19200 K 2-3
26. August 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Bilimek) VI. Stiege, Mezzanin)	52611	—	Lieferung des für die Bezirke I bis X, XII, XIV bis XX in der Lieferungsperiode vom 1. Oc- tober 1901 bis 30. September 1902 erforderlichen Aufstreuandes.	— 3-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
30. August 10 Uhr	Departement XIX b Mag.-Secr. Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	65840	Neubau von Hauptnathscanälen in der Friedhofstraße zwischen der Linzer- und Hütteldorferstraße, Hütteldorferstraße zwischen Friedhofstraße und Hochsagengasse, Linzerstraße von der Friedhofstraße bis zur Hochsagengasse, Hütteldorferstraße von Dr.-Nr. 210 bis Hochsagengasse, Hochsagengasse zwischen der Linzer- und Hütteldorferstraße in Ober-Baumgarten im XIII. Bezirke.	1. Erd- und Baumeisterarbeiten . 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 3. Lieferung der Sohlenschalen .	28.863 K 10 h 17.119 K 85 h 2804 K 10 h
31. August 10 Uhr	delto	56837	Umbau des Hauptnathscanales in der Kronprinz Rudolfstraße von der Vorgartenstraße bis zum Praterstern im II. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	39.894 K 92 h

Ad M.-Z. 55560 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten auf der Wienflusseinwölbung und Stadtbahneindeckung und auf den beiderseits anschließenden Plätzen vor dem k. k. Lustschlosse Schönbrunn mit einer Kostenanschlagssumme von 20.711 K 79 h, sowie wegen Asphaltierung von Rettungsplätzen daselbst mit einer Kostenanschlagssumme von 4138 K 72 h wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 31. August 1901, präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, I. Neues Rathhaus, Stiege 4, Mezzanin, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Kostenanschläge, Bedingnisse, sowie der Plan können im Stadtbauamte (Bureau für Wienfluseregulierung, I. Neues Rathhaus, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Anbote sind auf einem Briespapierbogen in Form eines an den Magistrat gerichteten, stempelfreien Geschäftsbriefes zu stellen. Derselbe hat etwa zu lauten:

„Stempelfrei nach Z.-P. 44 aa und 60, Punkt 4 G.-G.

An den Magistrat

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien!

Ich (wir) habe(n) die im Stadtbauamte (Bureau für Wienfluseregulierung) für die Offertverhandlung am zur Z. 55560/V ex 1901, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten auf der Wienflusseinwölbung und Stadtbahneindeckung und auf den beiderseits anschließenden Plätzen (respective

Asphaltierung von Rettungsplätzen beiderseits der Wienflusseinwölbung und Stadtbahneindeckung) vor dem k. k. Lustschlosse Schönbrunn aufgelegenen Behelfe, als Kostenanschläge, Bedingnisse und Plan, genau eingesehen und offeriere(n) der Gemeinde Wien die Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen, wobei ich mich (wir uns) den von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen nachstehende Entlohnung:

Unterschrift.“

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der oben erwähnten Kostenanschlagssumme anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder im Magistrats-Departement V erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 17. August 1901.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69.

Dienstag, den 27. August 1901.

Jahrgang X.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. |
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jeden Jahres.
Einzeln exemplare à 20 Heller im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 21. August 1901
(vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Anwesende: Braun, Dr. Mayreder,
Brauneis, Oppenberger,
Fiedler, Nissaweg,
Hipp, Schreiner,
Hörmann, Dr. Wähner,
Praba, Zajta.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Entschuldigt: St.-R. Büsch, Sebastian Grünbeck.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, St.-R. Dr. Deutschmann, Ferdinand Gräf, Dr. Krenn, Rauer, Schuh, Tomola, Weitmann, Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Secretär H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung und gibt bekannt:

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 17. August 1901:

Reservefond	1,000.000 K — h
Effective Belastung	642.695 K 67 h
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits ge- nehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Aus- lagen	1,126.718 " 41 "

zusammen . 1,769.414 " 08 "

daher um 769.414 K 03 h
und nach Hinzurechnung der für unvorher-
gesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XX
à 1000 K zu reservierenden 20.000 " — "
eigentlich um 789.414 K 03 h
überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 1,022.674 K 94 h in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntniss.)

(10149.) St.-R. Fiedler referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Regulierung und Pflasterung am Schwarzenbergplatz und in der Heugasse, I. und IV. Bezirk, und beantragt:

1. Die Erd- und Pflasterarbeiten für die Regulierung und Umpflasterung des Schwarzenbergplatzes und des anschließenden Theiles der Heugasse im I., beziehungsweise IV. Bezirke sind der Firma Josef Kaufmann & Sohn (1.5 Percent Anzahlung) zu übertragen.

2. Die Asphaltierarbeiten sind dem Carlo Günther (Nachlaß 33 1/3 Percent) zu überlassen, und wäre die diesem Offerte beigefügte Bedingung, daß die fünfjährige Haftung spätestens einen Monat nach der Fertigstellung der Arbeit beginnt, vorausgesetzt, daß sich während der Ausführung keinerlei Mängel oder Gebrechen am Material oder in der Arbeit zeigen, beziehungsweise daß etwa auftretende Schäden sofort behoben werden, zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10028.) St.-R. Fiedler referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Lieferung von Pendenten für diffuse Beleuchtung und Reflectorhängelampen für städtische Schulhäuser und beantragt, die Lieferung von 425 Pendenten für diffuse Beleuchtung und 63 Reflectorhängelampen für städtische Schulhäuser der Firma Gebrüder Brünner gegen einen Nachlaß von 30 Percent vom veranschlagten Kostenpreise und die Lieferung von 62 Stück Aufbewahrungskästen für Auerbrenner dem Andreas Dltmanns gegen einen

Nachlaß von 16 Percent vom veranschlagten Kostenpreise auf Grund der vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Kostenanschläge, allgemeinen und besonderen Bedingnisse zu übertragen. (Angenommen.)

(10145.) St.-R. Fiedler referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Einbringung der Klage wider Pauline Ebner wegen Bezahlung des rückständigen Mietzinses und Erwirkung des Pfandrechtes auf den der Mieterin gehörigen und zur Zeit der Klage in der Wohnung befindlichen Einrichtungsstücken und Fahrnissen für die städtische Realität XIX., Wiegandgasse 39, und beantragt, den vom Bezirksamte gestellten Antrag abzulehnen. (Angenommen.)

(9955.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen der Gesellschaft „Lehrmittel-Centrale“ um Bewilligung zur Anbringung einer Orientierungstafel in Schulhause I., Werderthorgasse 6, und beantragt die Gesuchsgewährung bis auf Widerruf. (Angenommen.)

(10067.) St.-R. Fiedler referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredits anlässlich der Regulierung der Dominicanerbastei im I. Bezirke und beantragt, den Nachtragskostenanschlag für die Entfernung des alten Festungsmauerwerkes anlässlich der Pflasterung der Dominicanerbastei im I. Bezirke mit dem Erfordernisse von 6555 K 20 h zu genehmigen und zur Rubrik XXI 1 b einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9937.) St.-R. Fiedler referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des VIII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Georg Lieger, Privatier, und Josef Koch, Buchbinder, Bürger und Hausbesitzer (mit der Functionsdauer bis Ende 1901) zu bestätigen. (Angenommen.)

(9932.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen der Magdalena Ritschl um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren VIII, Strozsigasse 37, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10075.) St.-R. Fiedler referiert über die Vorstellung des Alfons Herold bezüglich der Ermäßigung des Platzzinses für Lichteinfallöffnungen I., Stubenring 20, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10108.) St.-R. Hörmann referiert über das Project für die Verbreiterung der Einwölbung der Verbindungsbahn im Zuge des Kennweges, III. Bezirk, und beantragt, das vorgelegte Project für die Regulierung des Kennweges und der Ungargasse anlässlich der Verbreiterung der Brücke über die Verbindungsbahn im III. Bezirke mit dem bedeckten Erfordernisse von 18.995 K 22 h, sowie den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 3 K täglich für den bauämtlichen Inspicienten zu genehmigen und der offermäßigen Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten zuzustimmen. (Angenommen.)

(9859.) St.-R. Hörmann referiert über den Kostenanschlag für die Regulierung der Rudolfs-gasse von Dr.-Nr. 6 bis 12 im III. Bezirke und beantragt, der Firma M. Sinkler das Benützungrecht der Planke zu Placatierungszwecken zu kündigen und sohin die Entfernung der Planke dem Bezirksvorsteher zu übertragen. (Angenommen.)

(10026.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Karl Gafner um Regelung der Berechnung der Wassermehrverbrauchsgebühren III., Landstraße Hauptstraße 126, und beantragt, den diesbezüglich gemachten Vorschlag des Conscriptioensamtes abzulehnen. (Angenommen.)

(8421.) St.-R. Hörmann referiert um Überlassung des von der städtischen Realität III., Wällischgasse 2 a, verbleibenden Baugrundes in der Hainburgerstraße als Materiallagerplatz an Wendelin Kühnel und beantragt, dem Gesuchsteller die unentgeltliche Benützung des bezeichneten Baugrundes per circa 660 m² zu Materiallagerzwecken auf die Dauer von zwei Jahren unter folgenden Bedingungen zuzugestehen:

1. Der Gesuchsteller verpflichtet sich, den vor diesem Baugrunde liegenden Straßengrund auf seine Kosten ins richtige Niveau zu bringen.

2. Die Anschüttung des von der Realität Einl.-Z. 780 zu dem an der Ausmündung der Wällischgasse in die Erdbergstraße projectierten Platzes bis auf die Breite von 23 m entfallenden Grundes, sowie der von der Realität Einl.-Z. 1056 III. Bezirk, zu den zwischen der Keimergasse und verlängerten Nädengasse projectierten Kinderspielflächen abzutretenden Flächen bleibt der Gemeinde überlassen.

3. Der Gemeinde bleibt für den Fall der Veräußerung des oberwähnten Baugrundes oder einer anderweitigen Verpachtung desselben das Recht der jederzeitigen 14-tägigen Kündigung gewahrt. Von einer sofortigen Übernahme des künftigen Kinderspielflaches wird vorläufig abgesehen. (Angenommen.)

(10142.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ergebnis der Wahl des Bezirksvorstehers im XIV. Bezirke und beantragt, die Wahl des Eduard Kunz, Sattler und Hausbesitzer, zum Bezirksvorsteher des XIV. Gemeindebezirkes im Sinne des § 42 des Gemeindestatutes zu bestätigen. (Angenommen.)

(10142.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ergebnis der Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters im XIV. Bezirke und beantragt, die erfolgte Wahl des Amand Jentschok, Bürger und Hausbesitzer, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10098.) St.-R. Brauneiß referiert über die Änderung der Baulinie für die Häuser Dr.-Nr. 19 bis 25 Sechshausen Hauptstraße, XIV. Bezirk, und beantragt, die genehmigten Baulinien für die oben genannten Häuser nach den rothen Linien a b c d e f' des mit der Stadtb.-Z. 449/XIII ex 1901 bezeichneten Planes abzuändern. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10163.) St.-R. Brauneiß referiert über die Ablösung der dem Baumeister Friedrich Gutmann gehörigen Bauwasserabzweigsleitung vom Rohstrange der Wienthalwasserleitung bis zur städtischen Schule XIV., Goldschlagstraße 115, und beantragt die Ablösung um den Betrag von 27 K 41 h. (Angenommen.)

(10170.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Andreas Dittrich um Bewilligung zur Benützung des gepachteten Grundes zwischen Geyhschläger-, Wurzbach- und Sorbaitgasse als Eislaufplatz während der Winterfaison 1901/02, und beantragt die Gesuchsgewährung bei genauer Einhaltung der im Commissions-Protokolle vom 16. September 1899, Z. 20999, und vom 13. August 1901, Z. 16856/16679, gestellten Bedingungen. Der Gesuchsteller hat sich weiters bereit zu erklären, 300 Karten für arme Schulkinder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. (Angenommen.)

(10157.) St.-R. Zalka referiert über den Bericht über den Stand der wichtigeren städtischen Bauten mit Ende des II. Quartals 1901 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10147.) St.-R. Zalka referiert über die Herstellung der Einfriedung der Landwehrkaserne im XIII. Bezirke und beantragt, die Lieferung und Aufstellung des zur Einfriedung der Landwehrkaserne im XIII. Bezirke erforderlichen Drahtgitters der Firma E. Zimmermann um den Kostenbetrag von 9 K per Currentmeter bei einer

Drahtstärke von 2 8 mm zu übertragen. (Kosten 4800 K.) Das Gitter ist im minimierten Zustande zu liefern, und wird daher für das Ministerium eine separate Vergütung nicht geleistet.

(Angenommen.)

(10131.) St.-R. Zayka referiert über die geschenktweise Überlassung von Hanteln seitens des Speisinger Athletenclub an die Knaben- und Mädchen-Volkschule XIII., Speisingerstraße 44, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10130.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen der Privatschule im St. Josef-Kinderasyle im XIII. Bezirke um Überlassung von Druckforten und beantragt die Gefuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10106.) St.-R. Zayka referiert über das Project für die Herstellung der neuen Straßen um die Landwehrkaserne an der Hütteldorferstraße, XIII. Bezirk, und beantragt, das vorgelegte Project mit dem bedeckten Erfordernisse von 32.652 K 43 h zu genehmigen und die offermäßige Sicherstellung der mit 11.628 K 19 h und 800 K Pauschale veranschlagten Erd- und Pflasterarbeiten anzuordnen. Dem mit der permanenten Überwachung der Arbeiten zu betrauernden Bauinspicienten ist der normalmäßige Zehrungsbeitrag von täglich 4 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(9626.) St.-R. Zayka referiert über die Schlussrechnung über die Baumeisterarbeiten für die Sohlenvertiefung mit Falzklinkern zwischen der ersten und zweiten Gefällszone der Wiensfußregulierung in Hiezing und beantragt, die Überschreitung des Arbeitstermines um 9 Tage und die Überschreitung des genehmigten Kostentermines um den Betrag von 943 K 48 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(10117.) St.-R. Zayka referiert über das Ansuchen der Barbara Stroschneider um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIII., Linzerstraße 105, und beantragt, im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, die Canaleinmündungsgebühr im normalen Betrage von 475 K 80 h vorläufig mit 333 K 6 h zu bemessen. (Angenommen.)

(9868.) St.-R. Zayka referiert über die Lösung des Pachtverhältnisses bezüglich der zum Bau des neuen Versorgungshauses erforderlichen Gemeindegründe in Lainz und in Speising und beantragt, die Lösung des Pachtverhältnisses hinsichtlich der in der vorgelegten Tabelle verzeichneten städtischen Gründe von den daselbst ersichtlichen Terminen im beiderseitigen Einverständnis nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(9368.) St.-R. Braun referiert über die Umgestaltung der fünfklassigen Knaben- und Mädchen-Volkschule XII., Heldenborferstraße 138, in eine sechsklassige und beantragt, zu der vom Bezirksschulrathe der Stadt Wien mit Note vom 1. Juli 1901, Z. 5096, vorgeschlagenen schulbehördlichen Verfügung die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(9369.) St.-R. Braun referiert über die Neusystemisierung des Lehrkörpers an der Knaben-Volkschule II., Wittelsbachstraße 6, und der Mädchen-Volkschule daselbst und beantragt, zu den vom Bezirksschulrathe mit Note vom 1. Juli 1901, Z. 5095, vorgeschlagenen schulbehördlichen Verfügungen die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(9370.) St.-R. Braun referiert über die Umgestaltung der fünfklassigen Knaben- und Mädchen-Volkschule XI., Münnichplatz 6, in eine sechsklassige, sowie die Systemisierung des Lehrkörpers daselbst und beantragt, zu den vom Bezirksschulrathe mit Note vom 1. Juli 1901, Z. 5097, vorgeschlagenen schulbehördlichen Verfügungen die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10068.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Michael Neumann um Bauconsens XI., Gyllgasse 6, und beantragt die Zugestehung der Bauerleichterung hinsichtlich der Herstellung des Wohngebäudes aus ungemauerten Kiegelwänden und des freistehenden Abortes und Bestätigung der Baubewilligung gegen vorherige Intabulierung des entsprechenden Demolierungsreverses. (Angenommen.)

(10140.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Anton Herzog um Baubewilligung Einl.-Z. 892 Simmering, Neurissenweg, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 18. bis 24. August 1901.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	270.373 kg	Davon aus:	
		Wien	216.802 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	21.848 "
		Oberösterreich	1.119 "
		Mähren	9.590 "
		Galizien	20.508 "
		Ungarn	506 "
Kalbfleisch . . .	15.565 "	Davon aus:	
		Wien	2.894 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	20 "
		Mähren	375 "
		Galizien	12.170 "
		Ungarn	106 "
Schafffleisch . . .	3.633 "	Davon aus:	
		Wien	150 kg
		Galizien	3.423 "
		Ungarn	60 "
Schweinefleisch .	84.463 "	Davon aus:	
		Wien	68.158 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	2.997 "
		Mähren	3.827 "
		Galizien	4.563 "
		Ungarn	2.580 "
		Croatien	2.338 "
Kälber	1.708 Stück	Davon aus:	
		Wien	766 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	13 "
		Mähren	143 "
		Galizien	763 "
		Ungarn	23 "
Schafe	167 "	Davon aus:	
		Wien	154 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	11 "
		Galizien	2 "
Schweine . . .	313 "	Davon aus:	
		Wien	213 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	10 "
		Mähren	9 "
		Galizien	77 "
		Ungarn	4 "

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch von K — 60 bis 1·40 per Kg. Roßbraten u. Nieden " " 1— " 2 10 " "
Kalbfleisch	
Schafffleisch	" " — 60 " 1·04 " "
Schweinfleisch	" " 1— " 1·44 " "
Kälber :	" " — 80 " 1·16 " "
Schafe	" " — 64 " — 92 " "
Schweine	" " — 92 " 1·28 " "

Die Zufuhr an Fleischwaren war annähernd gleich wie in der Vorwoche, die Nachfrage wenig lebhaft; Schafe wurden um 6, Schafffleisch und Kälber um 8 h per Kilogramm billiger, Kalbfleisch um 12 h per Kilogramm theurer verkauft.

* * *

Der tägliche Fleischmarkt: Markthalle Währingergürtel.

In der Markthalle Währingergürtel eingelangte Fleischwaren vom 18. bis 24. August 1901.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	2.201 kg	Davon aus:	
		Wien	2.201 kg
Kalbfleisch	204 "	Davon aus:	
		Wien	204 "
Schafffleisch	20 "	Davon aus:	
		Wien	20 "
Schweinfleisch	1.786 "	Davon aus:	
		Wien	1.786 "
Kälber	24 Stück	Davon aus:	
		Wien	24 St.
Schweine	3 "	Davon aus:	
		Wien	3 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch von K 96 bis 1·36 per Kg. Roßbraten u. Nieden " " 1·36 " 1·40 " "
Kalbfleisch	
Schafffleisch	" " — " 1·28 " "
Schweinfleisch	" " 1·20 " 1·80 " "

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche in Rindfleisch um 124 kg geringer, Schweinfleisch um 74 kg und Kalbfleisch um 26 kg größer. Vorderes Rindfleisch erlitt in minderen Qualitäten einen Preisfall von 4 h, Schweinfleisch in minderen Qualitäten eine Preissteigerung von 16 h. Kalbfleisch wurde in Primaqualitäten um 4 h billiger gehandelt. Die übrigen Fleischwaren behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 23. August 1901.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 430 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	240—650 K per Stück
" Schlachtpferde	60—140 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 26. August 1901.

(einschließlich des Contumazmarktes vom 24. August 1901).

1. Gesamtauftrieb: 5207 Stück, und zwar:

Mastvieh	3033 Stück
Weidevieh	564 "
Beinvieh	1610 "
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	591 "

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3463 Stück	Rühe	580 Stück
Stiere	866 "	Büffel	298 "

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	4333 Stück
" Galizien und der Bukowina	222 "
" dem sonstigen Österreich	645 "
" dem Auslande	7 "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Aus und über Ungarn:

Ochsen I Qualität	von 72 bis 83 K (extrem bis 85 K)
" II. "	62 " 71 "
" III. "	54 " 61 "

Aus und über Galizien:

Ochsen I. Qualität	von 72 bis 76 K (extrem bis 78 K)
" II. "	66 " 71 "
" III. "	60 " 65 "

Aus anderen Ländern:

Ochsen I. Qualität	von 75 bis 82 K (extrem bis 83 K)
" II. "	68 " 74 "
" III. "	60 " 67 "

Stiere	von 50 bis 62 K (extrem bis 71 K)
Rühe	50 " 64 " (" " 68 ")
Weidevieh aus und über	

Ungarn	50 " 58 " (extrem bis — K)
Büffel	34 " 46 " (" " 48 ")
Beinvieh	34 " 52 " (" " — ")

b) Preis per Stück:

Beinvieh von 81 bis 250 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nicht gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3695 Stück
" " " auswärts	1105 "
Unverkauft blieben	407 "

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 18. bis 24. August 1901 für Wien angekauft 372 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1413 Stück weniger aufgetrieben. Das heute der Menge wie der Qualität nach wesentlich geringere Angebot verursachte eine ziemlich lebhaft Kauflust. Prima und gute Mittelsorten wurden um 1 bis 2 K per Metercentner theurer abgegeben; in minderen Sorten blieben die vorwöchentlichen Preise fest behauptet. Stiere erlitten bei sehr flauem Verkehre einen Preisfall von 2 K per Metercentner.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 24. August 1901.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 74—81 kg)	von 7 K 85 h bis 8 K 60 h
Roggen (" " 1 " 71—76 ")	" 7 " 10 " " 7 " 40 "
Gerste (Brenner- und Futtergerste)	" 6 " — " " 10 " — "
Mais	" 5 " 45 " " 7 " 10 "
Hafer	" 6 " 65 " " 7 " 30 "

(per 50 Kilogramm).

b) Mahlproducte.

Griß	von 13 K 10 h bis 14 K 30 h
Weizenmehl, Wiener Type	" 8 " 50 " " 13 " 50 "
Futtermehl	" 5 " 75 " " 6 " — "
Roggenmehl	" 8 " 25 " " 13 " — "
Weizenkleie	" 4 " 75 " " 4 " 85 "
Roggenkleie	" 4 " 90 " " 5 " 05 "

(per 50 Kilogramm).

Städtisches Lagerhaus.

Vom 15. bis 22. August 1901.

Waren eingelagert 72.693 Meter-Centner
 " ausgelagert 33.740 " " " "
 Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
 17.739 Meter-Centner.

Lagerstand vom 22. August 1901: 293.628 Meter-Centner, und zwar:

52.580 Meter-Centner Weizen,	32.454 Meter-Centner Roggen,
12.017 " Gerste,	4.891 " Hafer,
156.588 " Mais,	1.114 " Dsaaten,
4.429 " Mehl u. Kleie,	1.037 " Wein,
1.500 " Zuder,	6.681 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asscuranzwert dieser Waren stellte sich auf 4,746.020 K.

Städtisches Arbeitsvermittlungsamt Wien

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Vermittlungsthätigkeit vom 17. bis 23. August 1901.

Vorgemerkt wurden Arbeitsuchende . 1417 und 62 als Lehrlinge.
 Angemeldet wurden freie Plätze . . 1057 " 119 für "
 Vermittelt wurden freie Stellen . . 1021 " 58 Lehrlinge.

Aufnahme von Arbeitskräften.

Männliche Arbeitskräfte für Wien: 2 Messerschmiede, 1 Riemer, der flechten kann, 1 Chenillendrehler, mehrere Schuhmacher, mehrere Buchbinder, 1 Hemdenbügler, 1 Kastrierer, 1 junger Bleiglasler, 1 kinderloser Maurer als Hausbesorger, 1 junger Ledergalanteriearbeiter für weiche Arbeit, 1 Monogrammprüfer für Farbdruk, mehrere Zimmermaler, 1 Buchhalter (Christ), Stenograph, der croatischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, 1 Holzspießendrehler.

Für auswärts: 1 Goldarbeiter für Ketten, 1 Silberdrucker, 8 Wagner, 17 Binder, 1 Tischler für photographische Apparate, 1 Schuhmacher für genähte Damenschuhe, 1 Buchbinder, 1 Wandagist, 1 Taschner für Holzkoffer, 1 Werkführer für Dachpappen-Erzeugung.

Weibliche: Maschinstrickerinnen, Weißnäherinnen, 1 Hutflepperin.

Lehrlinge werden mit Ausnahme von Mechanikern und Maschinenschlossern in allen Branchen gesucht.

Angebot von Arbeitskräften.

Männliche: Eisen- und Metallgießer und Former, Fuß- und Wagenschmiede, Bau- und Maschinenschlosser, Spengler, Gürtler,

Eisen- und Metalldreher, Mechaniker, Eisen- und Metallschleifer, Bau- und Möbelschler, Drechsler, Riemer, Tapezierer, Friseure, Fleischschler, Maschinisten und Heizer, Geschäftsdiener, Kutscher, Tagelöhner und Hilfsarbeiter.

Weibliche: Metall-Hilfsarbeiterinnen aller Art, Wäscherinnen, Bedienerinnen, Buchdruckerei-Arbeiterinnen, weibliches Dienstpersonale für das Schankgewerbe und Fabrikarbeiterinnen aller Art.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht

vom 22. bis 26. August 1901.

Für Neubauten:

- XI. Bezirk: Wohnhaus, Simmering, Dorfstraße 45, von Josef, Theresia und Francisca Mazinger, Bauführer Anton Heindl (17761).
- XIII. Bezirk: Dreiflüßiges Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 1463, von Barthol. Handbichler, Bauführer Josef Gasteiger (27069).
- " " Dreiflüßiges Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 107, von Hieronymus Niederle, Bauführer Anton Brunner (27091).
- " " Penzing, Einl.-Z. 91, von Karl Gagstaller, Bauführer Heinrich Stand (27575).
- " " Zweiflüßige Villa, Unter-St. Veit, Einl.-Z. 462, 463, von Moriz Franz Kainer, Bauführer Franz Abel (27689).
- XIV. Bezirk: Osenhaus, Rudolfsheim, Nobilgasse 23, von Eduard v. Ritterhausen, ebenda, Bauführer Johann Gasteiger (31823).
- " " Dreiflüßiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Zöllnersperggasse 6, von Heinrich Stand, XIII., Linzerstraße 38, Bauführer derselbe (32058).
- " " Rudolfsheim, Zöllnersperggasse 4, von der Genossenschaft der Marktviertelmalerhändler (30626).
- XVIII. Bezirk: Haus, Pöbleinsdorf, Pöbleinsdorferstraße 30, von Karl Michna, Bauführer Josef Herzberg (27911).
- " " Zimmer, Währing, Edelfhofgasse 29, von Georg Leinauer (27926).
- " " Haus, Währing, Gentygasse 25, von Moriz Weininger (29875).
- " " Backstube, Währing, Martinsstraße 40, von Marie Wolke (29906).
- " " Haus, Währing, Währingerstraße 129, von Josef Himmelsbauer (31107).
- " " Gartenfalon, Währing, Martinsstraße 79, von der Congregation „Auxiliantrices aines du purgatoire“ (31108)

Für Zubauten:

- XIII. Bezirk: Einflüßiger Hofquertact, Ober-St. Veit, Einl.-Z. 195, von Johann Glasauer, Bauführer Anton Trillsam (27070).
- " " Backstube, Penzing, Cumberlandstraße 28, von Matthias Griesmayer, Bauführer Leopold Höfer (27093).
- " " Einflüßiger Seitentract, Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 135 von Lorenz Gladel (27143).
- " " Wagenhalle, Einl.-Z. 651, von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft.
- XVI. Bezirk: Haus, Ottakring, Hasnerstraße, Ecke Fetteshofergasse, von Benzel und Marie Tröster, Bauführer Franz Graf (52861).
- XIX. Bezirk: Wohnräume, Grinzing, Grinzingstraße 40, von Karl und Elisabeth Spannagl, ebenda, Bauführer Rudolf Höllerl (17926).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Weißburggasse 12, von Eduard Frey, Bauführer Gishammer & Comp. (5751).
- " " Elisabethstraße 5, von J. Strohmaier, Bauführer Fr. Balda (5770).
- " " Volksgartenstraße 1, von J. Essingers Söhne, Bauführer M. Gdd (5778).
- " " Seilerstätte 5, von Andreas Helmreich, Maurermeister (5794).

- II. Bezirk: Schüttelstraße 19, von Schoeller & Comp., Bauführer F. Mörtinger & Sohn (5749).
 " " Am Tabor 6, von Max Friedmann, Bauführer Josef Herzberg (5752).
 " " Untere Augartenstraße 21, von Leopold Hermann, Bauführer F. Freitag (5796).
 " " Landelmarktstraße 17, von Josef Dschirka, Bauführer Alois Rabas (5781).
 III. Bezirk: Strohgasse 15, Reisknerstraße 43 (Schule), von der Stadt Wien (5767).
 " " Hiesgasse 9, von Max Polzer, Bauführer Joh. Warißch (5777).
 IV. Bezirk: Gusshausstraße 8, von Victor Siedel noe. Graf Ernst Hoyos (5768).
 " " Wiednergürtel 36, von Franz Dilger, Bauführer Karl Rieß (5739).
 " " Karolinenplatz 1, von Josef Fesemeyer, Maurermeister (5780).
 V. Bezirk: Franzensgasse 11, von Josef Marek, Baumeister (5771).
 VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 97, von Mari. Draxelmayer, Maurermeister (5797).
 " " Mariahilferstraße 89, von Ludw. F. Graf noe. Firma Hilpert & Haas, Bauführer A. Klein (5823).
 VIII. Bezirk: Landongasse 18, von Josef Schimek, Maurermeister (5817).
 " " Verghensfelderstraße 88/90, von Josef Kalas, Maurermeister (5821).
 IX. Bezirk: Seberingasse 19, von Josef Marek, Baumeister (5742).
 " Liechtensteinstraße 42, von Franz Klein, Baumeister (5764).
 XI. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 43, von Josef Ferstl, ebenda, Bauführer Anton Kurz (17862).
 XIII. Bezirk: Lainz, Einl.-B. 44, von Franz Wichart (26957).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-B. 86, von E. S. Philipp (27405).
 " " Baumgarten, Gussentlehnergasse 9, von Franz Kobrna, Bauführer Ed. Horn (27567).
 XVI. Bezirk: Neulerchensfeld, Neumayergasse 15, von Rudolf Klement, Bauführer F. L. Baldias Witwe (52641).
 " " Neulerchensfeld, Thaliastraße 10, von Anna Seidl's Erben, Bauführer Josef Balda (52644).
 " " Neulerchensfeld, Friedmanngasse 39, von Georg Kovarik, Bauführer Josef Balda (53061).
 XVII. Bezirk: Dornbach, Dornbacherstraße 115, von Ignaz Schwach, Dornbacherstraße 84, Bauführer Johann Steinmayr (34828).
 " " Hernalz, Leopold Ernstgasse 36, von Max Jaffe, ebenda, Bauführer W. König (35553).
 XX. Bezirk: Wallensteinstraße 35, von J. Apfelmann, Bauführer J. Wögler (5743).
 " " Wintergasse 1, von Ignaz Körner, Bauführer J. Horacek (5820).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Verkaufshütte, Augartenstraße 36, von Th. Janoch, Bauführer Aug. Schlesiak (5736).
 VII. Bezirk: Woschliche, Burggasse 33, von Oskar Laake & B. Fiala, Baumeister (5746).
 XIII. Bezirk: Hauscanal, Hütteldorf, Linzerstraße, 446, von Matthias Bohdal, Bauführer derselbe (27187).
 " " Holzlager, Hütteldorf, Einl.-B. 8, von Barbara Strohschneider (27733).
 " " Steingrohrkanal, Hiesing, Hiesinger Hauptstraße 6, von Josef Weitmann, Bauführer Karl Michna (27864).
 " " Steingrohrkanal, Hütteldorf, Linzerstraße 419, von der Commune Wien (27998).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Sechshausstraße 47, von M. Striders Erben, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth (31331).
 " " Portal, Rudolfsheim, Reindorfstraße 38, von Emanuel Kohn, ebenda, Bauführer E. S. Rosenthal's Erben (31320).
 " " Steingrohrleitung, Rudolfsheim, Johannastraße 13, von Alois Altesch, XIV., Märzstraße 60, Bauführer derselbe (31746).
 XVII. Bezirk: Thürendurchbruch, Hernalz, Urbangasse 11, von Gastmüller, ebenda, Bauführer Glaser (35241).
 XIX. Bezirk: Steingrohrkanalisierung, Heiligenstadt, Grinzingerstraße 88, von Moriz Korwill, ebenda, Bauführer Rudolf Höllerl (17734).
 " " Steingrohrkanalisierung, Grinzing, Himmelstraße 3, von Karl Rauscher, ebenda, Bauführer E. Nzechaczek (17741).
 " " Kellerstiege, Ruzsdorf, Woschstraße 9, von Karl Wertheim, IX., Fahngasse 20, Bauführer Anton Spier (17830).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- XVII. Bezirk: Hernalz, Bergsteiggasse 46/48, von Dr. Victor Rotham, Bauführer Franz Haslinger (35145).
 XX. Bezirk: Hühnerplatz 5, von der Niederösterreichischen Molkerei, Bauführer Rud. Santoli (5772).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern etc.:

- III. Bezirk: Ungargasse 41, von Daniel Rader, Rudolf Kautz und Vict. Mantner v. Markhof (5750).
 " " Blattgasse 8, von Theodor Bauer, Baumeister (5760).
 " " Dianagasse 2, von Nikolaus Käsemacher, Baumeister (5786).
 VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 6, von J. Protesch, Baumeister (5798).
 XIII. Bezirk: Breitenfeerstraße 8, von Franz Aisenbauer (28132).
 XIV. Bezirk: Sturzgasse 17, von J. Zavadsky (31745).
 " " Goldschlagstraße 55, von Vincenz Haschel (32046).
 XVII. Bezirk: Bergsteiggasse 3, von Karl Mickl (34710).
 " " Hernalser Hauptstraße 26, von Josef Schimek (35065).
 " " Haslingergasse 58, von Adalbert Sperl (35146).
 " " Hernalsergürtel 25, von Eduard Drucker (35318).
 XIX. Bezirk: Hohe Warte 38, von Franz Feigl & Karl Schuller (17978).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-B. 576, von Kupka & Drglmeister (28009).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-B. 698, von Kupka & Drglmeister (28010).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-B. 699, von Kupka & Drglmeister (28011).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-B. 623, von Kupka & Drglmeister (28012).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-B. 714, von Kupka & Drglmeister (28013).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-B. 667, von Kupka & Drglmeister (28014).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-B. 658, von Kupka & Drglmeister (28015).
 " " Ober-St. Veit, Einl.-B. 1175, von Kupka & Drglmeister (28016).
 " " Unter-Baumgarten, Einl.-B. 40, von der Österreichischen Heimstätten-Gesellschaft (27063).
 " " Unter-Baumgarten, Einl.-B. ?, von Francisca Schmid (27064).
 " " Unter-St. Veit, Einl.-B. 109, von Franz Peydl (27547).
 " " Breitenfeer, Einl.-B. 344, von der t. u. l. Abteilung für Transactions-Angelegenheiten (27711).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Dreihausgasse 27, von Johann und Magdalena Haldenwang (31641).
 " " Rudolfsheim, Zöllnersperggasse 6, von Katharina Kermuth (32057).
 XVII. Bezirk: Hernalz, Holitansklygasse 9, von Karl Popp (35668).
 " " Hernalser Hauptstraße 137, von Wenzel Schulz (34633).
 " " Hernalz, Bergsteiggasse, von Dr. Kropatschek (34704).
 " " Hernalz, Bergsteiggasse, von Dr. Kropatschek (34705).
 " " Hernalz, Pezlgasse 85, von Jos. Angers Söhne (34967).
 XIX. Bezirk: Ruzsdorf, Einl.-B. 569, Parc. 405, von Heinrich Bedner (17920).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- XIII. Bezirk: Hiesing, Einl.-B. 114, von Emerich Robert, Bauführer Franz Abel (27549).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Zöllnersperggasse 6, von Heinrich Staud, XIII., Linzerstraße 38, Bauführer derselbe (32059).
 XVIII. Bezirk: Währing, Genthgasse 111, von Karl Gödrich (27993).

* * *

(Richtigstellung.) Im Amtsblatt Nr. 66, Seite Nr. 1582, 2. Zeile von unten, hat es bei der Notiz, betreffend die Renovierung III., Rudolfs-gasse 42, nicht Kupka & Drglmeister, sondern richtig: Karl Fried, Maurermeister, zu heißen.

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Dptm. VII, 3. 1678.

22. August 1901.

Lieferung von gußeisernen Rohren und Flanschküden im veranschlagten Betrage von 128.000 K, ferner Maschinenbestandtheilen mit dem veranschlagten Betrage von 17.670 K zur Ausführung von Rohrleitungen der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung.

Rohrlieferung.

Commercielles Central-Bureau der Witowiger Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft im eigenen, sowie im Namen der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft, Böhmischen Montan-Gesellschaft, Erzherzoglichen Industrie-Verwaltung Leischen, Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals Breitfeld, Danel & Comp. und der Aktiengesellschaft M. P. Waagner

— Gerade (A) Rohre 18 K 75 h.

Fagourohre mit Nüssen (ohne Flanschen) 22 K 75 h.
Fagourohre mit Flanschen 27 K 75 h per 100 kg.

Maschinenbestandtheile.

- Heinrich S. — Nachlaß 22·8%.
Leudloff C. & Dittrich Th. — Nachlaß 18·5%.
Brüder Demuth — Nachlaß 33%.
Armaturen- und Maschinenfabrik vormals J. A. Hilpert. — Nachlaß 19·5%.

* * *

Mag.-Dptm. IV, 3. 1816.

23. August 1901.

Lieferung von gußeisernen Rohren und Fagoustücken im veranschlagten Kostenbetrage von 29.000 K, sowie von Maschinenbestandtheilen im veranschlagten Kostenbetrage von 71.000 K zur Ausführung von Rohrsträngen der Bienthalwasserleitung.

Rohrlieferung.

- Commercielles Central-Bureau der Witkower Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft im eigenen Namen, sowie im Namen der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft und der Böhmischen Montan-Gesellschaft
— Gerade (A) Rohre 18 K 75 h.
Fagourohre mit Nüssen (ohne Flanschen) 22 K 75 h.
— Fagourohre mit Flanschen 27 K 75 h.

Maschinenbestandtheile.

- Brid W. — Nachlaß 16%.
Heinrich S. — Nachlaß 29%.
Baagner R. Ph. — Nachlaß 25·9%.
Leudloff C. & Dittrich Th. — Nachlaß 33%.
Armaturen- und Maschinenfabrik-Actiengesellschaft vormals J. A. Hilpert — Nachlaß 29·3%.

* * *

Mag.-Dptm. XIX a, 3. 48513 ex 1901.

23. August 1901.

Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Straßenherstellung in der Spengergasse im V. Bezirke zwischen Mableinsdorferstraße und Vogel-sauggasse. (Anspruchssumme 6898 K 37 h.)

- Frigo Angelo — Nachlaß 2%.
Pflasterungsarbeiten ausgeführt von Joh. Brunner.
Calderato Pietro — Nachlaß 15·5%.
Pflasterungsarbeiten ausgeführt von Julius Striebl.

* * *

Mag.-Dptm. XIXa, 3. 52611 ex 1901.

26. August 1901.

Lieferung des Aufstreuandes in den Bezirken I bis X, XII und XIV bis XX in der Zeit vom 1. October 1901 bis 30. September 1902.

- Köfler Gottlieb — Selber rescher Türkenschanzand für den VII. Bezirk 3 K 70 h, IX. Bezirk 3 K 70 h, XVII. Bezirk 3 K, XVIII. Bezirk 3 K 20 h per Cubikmeter.
Für den XVII. und XVIII. Bezirk je 4 K 20 h per Fuhre.
Neuther Hermann — Donausand für den I. Bezirk 4 K 20 h, II. Bezirk 4 K 15 h, VII. Bezirk 4 K 50 h, VIII. Bezirk 4 K 40 h, IX. Bezirk 4 K 30 h, XIX. Bezirk 5 K 10 h, XX. Bezirk 3 K 80 h per Cubikmeter.
Fuschik Franz — Rescher Gestettensand für den XIV. und XV. Bezirk je 4 K 50 h per Fuhre.
Donausand für den XIV. und XV. Bezirk je 6 K 30 h per Cubikmeter.
Karg Robert — Donausand für den I. Bezirk 5 K 20 h, II. Bezirk 4 K 80 h, XX. Bezirk 4 K 80 h per Cubikmeter.
Andree Josef — Selber Aufstreuand für den XVI. Bezirk 3 K 80 h per Cubikmeter.
Jaschlyk Josef Witwe — Gestettensand für den III. und IV. Bezirk je 4 K 40 h per Cubikmeter und 6 K 40 h per Fuhre, V. Bezirk 4 K 60 h per Cubikmeter und 6 K 60 h per Cubikmeter.
Mayr Johann — Donausand für den I. Bezirk 5 K 65 h, II. Bezirk 4 K 38 h, VII. Bezirk 5 K 90 h, VIII. Bezirk 5 K 80 h, IX. Bezirk 4 K 48 h, XX. Bezirk 4 K 28 h per Cubikmeter.

Behetgruber Leopold — Gestettensand für den XV. Bezirk 3 K 90 h per Cubikmeter.

Weinzinger Karl — Donausand für den I. Bezirk, 4 K 70 h, II. Bezirk 4 K 35 h, VI. Bezirk 5 K 90 h VII. Bezirk 5 K 10 h, VIII. Bezirk 4 K 55 h, XVII. Bezirk 4 K 55 h, XVIII. Bezirk 4 K 55 h, XIX. Bezirk 5 K 80 h, XX. Bezirk 4 K.

Sämmtliche Preise verstehen sich ohne Aufsichtung per Fuhre von 1·5 m³ geachteter Truhe gestrichen, ohne Gupf.

Schubowy Wilhelm — Donausand für den V. Bezirk 5 K 90 h, VI. Bezirk 5 K 90 h, XII. Bezirk 6 K 20 h, XIV. Bezirk 5 K 80 h, XV. Bezirk 5 K 80 h per Cubikmeter.

Gestettensand für den V. Bezirk 4 K, VI. Bezirk 4 K 40 h, XII. Bezirk 3 K 80 h, XIV. Bezirk 4 K, XV. Bezirk 4 K per Cubikmeter.

Bina Alois — Gestettensand für den XIV. Bezirk 3 K 60 h per Cubikmeter.

Hoffinger Michael Nachfolger — Donausand für den I. Bezirk 4 K 60 h, II. Bezirk 4 K 30 h, III. Bezirk 4 K 40 h, XX. Bezirk 3 K 80 h per Cubikmeter.

Schamberger Marie — Gestettensand für den III. Bezirk 4 K 30 h, IV. Bezirk 4 K 50 h, V. Bezirk 4 K 50 h, X. Bezirk 4 K 30 h per Cubikmeter.

Kabisch Eduard — Türkenschanzand (Gestettensand) für den VIII. Bezirk 3 K 90 h per Cubikmeter oder per Fuhre zu 1·40 m³.

Jungreithmeyer Peter — Simmeringer Gestettensand für den VI. und VII. Bezirk je 4 K, X. Bezirk 3 K 80 h per Cubikmeter.

Roussau Karl — Gestettensand für den XVII. Bezirk 3 K 60 h, XVIII. Bezirk 4 K 60 h per Cubikmeter.

* * *

II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Lieferung von 425 Pendenten für diffuse Beleuchtung und 63 Reflector-Hängelampen, endlich von 62 Aufbewahrungskästen für Auerlicht in mehreren städtischen Schulen.

Lieferung von 425 Pedenten für diffuse Beleuchtung und 63 Reflector-Hängelampen.

Gebrüder Brünner — Nachlaß 30% vom Kostenanschlage.

Lieferung von 62 Aufbewahrungskästen für Auerlicht.
Ditmanns Andreas — Nachlaß 16%.

* * *

Lieferung von Drahtgittern zur Einfriedung der Landwehrkaserne im XIII. Bezirke, Hütteldorferstraße.

Zimmermann C. — 9 K per Currentmeter (Kostenfordernis 4800 K).

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 21. August 1901.

- Abeles David — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kliebergasse 11.
Appl Victoria — Victualien-Verschleiß — XIX., Gymnasiumstraße 64.
Brandstetter Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Ladenburggasse 17.
Breier Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Ungargasse 12 a.
Braul Franz — Herrenkleidermacher — III., Keinergasse 4.
Bürger Bertha — Kaffeesiederin — III., Barichgasse 3.
Czerwenka Johann — Stadträger — XVIII., Gürtel 142.
Daim Anna — Handel mit Wein und Obstwein in vorchristsmäßig verschlossenen Flaschen und Gebinden — XVIII., Czermalgasse 4.
Engel Julius — Colporteur — VII., Siegmundgasse 11.
Ferner recte Luttinger David — Handel mit Glasmasse — XVIII., Michaelerstraße 33.
Förster Antonia — Betrieb eines Musik-Automaten — VII., Burggasse 119.
Freund Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 6.
Gruber Mathilde — Zeitungs-Verschleiß — VII., Siebensterngasse 9.
Grundfest Hermine — Zeitungs-Verschleiß — VII., Neupfistgasse 18.
Gsur Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Martinsstraße 53.
Hameder Marie — Misch- und Gebäd-Verschleiß — XVIII., Theresien-gasse 54.
Hampel Johann — Gastwirts-gewerbe (§ 16, lit. b und c G.-D.) — XIV., Meißelstraße 45.

Hannß Jakob — Tapezierer — III., Erbbergstraße 5.
 Heingel Jaroslans — Zunderbäder — V., Schönbrunnerstraße 113.
 Hengelmüller Josef, Dr. — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Wartburg“ — VII., Siebensterngasse 38.
 Hintermaier Franz — Sauerkräuter — III., Augustinermarkt.
 Holiczky Stephan — Victualien-Verschleiß — XIX., Hauptstraße 32.
 Justo Karl — Gastwirt — III., Barmherzigengasse 28.
 Kabi Ferdinand — Brantwein- und Kaffeeschank! (§ 16, lit. d und f G. D.) — XIV., Diefenbachgasse 50.
 Kofstolny Karoline — Nadschrauben- und Hufeisenstollen-Erzeugung — XVIII., Schulgasse 18.
 Kugler Friedrich — Tapezierer — III., Beatrixgasse 5.
 Küster Oswald — Erzeugung von Filtrier-Apparaten — XVIII., Gürtel 81.
 Mačenta Francisca — Wäschepuderei — XVIII., Kreuzgasse 23.
 Mayer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Antonigasse 3.
 Mikeš Josef — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Gentsgasse 71.
 Mlank Marie Francisca — Kerzen-, Seifen-, Parfüm- und Toilette-artikel-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 18.
 Rehat Wenzel — Schuhmacher — III., Sophenbrückengasse 9.
 Reisch Abraham — Colporteur — VII., Kaiserstraße 93.
 Ritter Marie — Wäschepuderei — XVIII., Standgasse 7.
 Reihing Marie — Gastwirtin — XVIII., Schulgasse 53.
 Roth Elisabeth, geb. Majer — Damenkleidermacherin — VII., Neubaugasse 41.
 Sandhöfner Johann — Gas- und Wassereinsleitungs-gewerbe — XVIII., Kreuzgasse 81.
 Schneider Rudolf — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 23.
 Schreiber Wilhelm — Expediteur — XVIII., Gymnasiumstraße 26.
 Schumayer Franz — Kleinfuhrwerk — XIX., Heiligenstädterlande 19.
 Schwente Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 52/54.
 Selig Anton — Privatunterricht im Zitherspiel und Musikalien-Verschleiß — XIX., Sieveringerstraße 89.
 Simonides Bertha — Pfäiderei — III., Schlachthausgasse 16.
 Stvoral Paul — Marktviactualienhandel — III., Paulusgasse 4.
 Starzinger Crescentia — Zeitungs-Verschleiß — XIX., Willrothstr. 3.
 Strizl Antonia — Geflügelhandel — XVIII., Markt in Gersthof.
 Tesar Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 20.
 Treichlinger Siegmund — Colportage — VII., Siegmundsgasse 11.
 Wagner Marie — Sautiten- und Zuckerwaren-Verschleiß — XVIII., Schopenhauerstraße 15.
 Weigl Michael — Weinschank — XVIII., Dittesgasse 3.
 Weiß Ernestine — Zeitungs-Verschleiß — XIX., Heiligenstädterstr. 79.
 Weiß Mathilde — Pfäiderei — VII., Perchenfelderstraße 97.
 Wentruba Karoline — Pfäiderei — III., Erbbergstraße 55.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 22. August 1901.

Bajer Marie — Chemische Putzerei — X., Hardtmuthgasse 37.
 Beer Karl „Neues Wiener Vermittlungs-Institut“ — Periodische Zeitschrift — I., Fleischmarkt 12.
 Benešch Adolf — Musiker — X., Himbergerstraße 79.
 Bernhart Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — X., Kerpberg 14.
 Bernstein Nastali — Nieder-Erzeugung — XV., Sechshausenstraße 4.
 Brandt Jda — Damenkleidermacherin — I., Kärnthnerstraße 10.
 Brandweiner Joel — Kaffeeschank — X., Fernkorngasse 5.
 Bratmann Emanuel — Eisengießerei — X., Karmarschgasse 49.
 Brillant Markus Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Laborstraße 38.
 Chytil Method — Photograph — XVI., Bayergasse 13.
 Danzinger Leopold — Uhrmacher — X., Lozenburgerstraße 87.
 Deutsch Agathe, geb. Pražal — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Nebenbachergasse 5.
 Dočkal Franz — Herrenkleidermacher — X., Quellengasse 90.
 Domusovič Josef — Marktviactualienhandel — IV., Pborushalle (Zelle Nr. 57).
 Dorn Josef — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Stofberggasse 23.
 Dunta Josefa — Marktviactualienhandel — XV., Verbindungsweg, Mariahilferstraße und Neubaugürtel.
 Duschek Victor — Naturblumen-Verschleiß — IV., Pborushalle (Zellen Nr. 126/127).
 Eberl Johanna — Wäschwaren-Erzeugung — X., Himbergerstraße 74.
 Englisch Julie — Victualien-Verschleiß im Umherziehen — X., Gellertplatz 2.

Friedel Julius Hermann — Victualien-Verschleiß im Umherziehen — X., Eugengasse 92.
 Frühler Michael — Verschleiß von Reibsand und Reibwascheln im Umherziehen — XV., Pouthongasse 22.
 Frühlich Karl — Handel mit Abfällen aller Art mit Anschluss von Hadern und Knochen — X., Dampfstraße 48.
 Fürnberg Flora — Sonn- und Regenschirmmacherin — X., Himbergerstraße 3.
 Furtner Magdalena — Fortbetrieb der Einspänner-Licenz Nr. 1306 — XIV., Rauchfangkehrergasse 16.
 Gang Irene — Gast- und Schankgewerbe (Pachtbetrieb; § 16, lit. b, c, d, f, g, G. D.) — X., Himbergerstraße 76.
 Geppert Ferdinand — Fleisch-Verschleiß — X., Leebgasse 45.
 Göbel Leopold — Fouragehandel — X., Quellengasse 159.
 Gruber Johann — Pachtbetrieb eines veräußerten Wirtschaftsgewerbes und der Fremden-Einkuhr — IV., Hauptstraße 14.
 Gruber Josef — Spiritiosenhandel exclusive Auschank und Kleinverschleiß — X., Inzersdorferstraße 75.
 Haberfeld Charlotte — Gemischtwarenhandel — XV., Neubaugürtel 1.
 Halbritter Karl — Sattler — X., Alringergasse 19.
 Halounel Johann — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — X., Lozenburgerstraße 99.
 Harmsen Johann Theobald — Milch- und Producten-Verschleiß — X., Stendelgasse 4.
 Havlicek Franz — Kleidermacher — XII., Bendigasse 13.
 Hablit Wenzel — Herrenkleidermacher — XIV., Karl Walthergasse 8.
 Höfler Elisabeth — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — X., Erlachgasse 1.
 Hofmann Hugo — Eisengießerei — X., Paarerstraße 112.
 Höhlmüller Anna — Pfäiderei — III., Rodusgasse 13.
 Holzner Alexander — Commissionswaren-Verschleiß — I., Elisabethstraße 10.
 Holik Cajetan — Thier- und Vogelhändler — X., Senefeldergasse 46.
 Honisch Katharina — Modistin — III., Erbbergstraße 55.
 Hopfner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Belvederegasse 29.
 Hradecky Vincenz — Fleischselcher — X., Goethegasse 2.
 Hruza Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Senefeldergasse 42.
 Humer Josef — Milchmeier — X., Hafengasse 58.
 Jindra Johann — Schuhmacher — X., Columbusgasse 86.
 Jerschil Marie — Victualien-Verschleiß — X., Quellengasse 41.
 Jzakiewicz Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 38.
 Jirasko Adolf — Optiker — X., Himbergerstraße 32.
 Johanel Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Senefeldergasse 55.
 Johanns Franz — Handel mit Materialwaren, diätetischen und kosmetischen Mitteln, einschließlich der Zahreinreinigungsmittel und chirurgischen Verbandstoffe — X., Himbergerstraße 36.
 Jahn Anna — Modistin — XV., Beingasse 4.
 Jahn Rosa — Marktviactualienhandel — II., Im Werd (Markt).
 Jungreithmayer Peter — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — X., Viehtriebstraße 1642.
 Jurberger Clara — Gast- und Schankgewerbe — I., Salvatorgasse 6.
 Karpeles Nathan Josef — Agentur in Wohnungseinrichtungsgegenständen — II., Obere Donaustraße 89 a.
 Kohn Arthur — Federauschnitt und Handel mit Schuhobertheilen — XVI., Hasnerstraße 2.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Stadtrath:	
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 21. August 1901 (vorm.)	1617
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 18. bis 24. August 1901	1619
Täglicher Fleischmarkt (Markthalle Währingergürtel) vom 18. bis 24. August 1901	1620
Pferdemarkt vom 23. August 1901	1620
Schlachtviehmarkt vom 26. August 1901	1620
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 24. August 1901	1621
Städtisches Lagerhaus	1621
Städtisches Arbeitsvermittlungsammt in Wien:	
Vermittlungstätigkeit vom 17. bis 23. August 1901	1621
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 22. bis 26. August 1901	1621
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1622
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	1623
Eintragungen in das Gewerbe-Register	1623
Rundmachungen.	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge und die dem Projecte beigegebenen Bedingnisse können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem betreffenden Magistrats-Departement erteilt.

1901.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
5. Sept. 10 Uhr	Departement VIII (Mag.-Rath Dr. Jaitner, III. Stiege, Hochpart.)	15094	Central-Friedhof.	Lieferung des zur Gräberbeleuchtung auf die Zeit von der Fassung des Stadtraths-Beschlusses bis zum 30. Juni 1902 erforderlichen Quantums von ungefähr 30.000 Stück Stearinkerzen.	— 2-3
9. Sept. 10 Uhr	Departement XV (Mag.-Rath Komers, VI. Stiege, 1. Stock)	50222	Städtisches Ausleihgefälle auf den Wiener Märkten.	Lieferung von Decimalwagen und Gewichten.	7063 K 20 h 1-3
28. August 10 Uhr	Departement XVI (Mag.-Rath Pohl, VIII. Stiege, 1. Stock)	61595	Landwehrkaserne im XIII. Bezirke, Hütteldorferstraße.	Pflasterungsarbeiten.	6966 K 36 h 3-3
29. August 10 Uhr	detto	61596	Landwehrkaserne im XIII. Bezirke, Hütteldorferstraße.	Lieferung von Holzjalousien.	6864 K 24 h 3-3
29. August 11 Uhr	detto	61596	Landwehrkaserne im XIII. Bezirke, Hütteldorferstraße.	Lieferung von Schottermaterialie.	19.200 K 3-3
3. Sept. 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Bilimek) VI. Stiege, Mezzanin)	67068	Herstellung der neuen Straßen um die k. k. Landwehrkaserne im XIII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	11.628 K 19 h und 800 K Pauschale. 1-2

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
30. August 10 Uhr	Departement XIX b (Mg.-Secr. Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	65840	Neubau von Hauptunrathscanälen in der Friedhofstraße zwischen der Linger- und Hütteldorferstraße, Hütteldorferstraße zwischen Fried- hofstraße und Hochsackengasse, Lin- gerstraße von der Friedhofstraße bis zur Hochsackengasse, Hüttel- dorferstraße von Dr.-Nr. 210 bis Hochsackengasse, Hochsackengasse zwischen der Linger- und Hüttel- dorferstraße in Ober-Baumgarten im XIII. Bezirke.	1. Erd- und Baumeisterarbeiten . 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 3. Lieferung der Sohlenshalen .	28.863 K 10 h 17.119 K 85 h 2804 K 10 h 3-3
31. August 10 Uhr	detto	56837	Umbau des Hauptunrathscanales in der Kronprinz Rudolfstraße von der Borgartenstraße bis zum Praterstern im II. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	39.894 K 92 h 3-3
5. Sept. 10 Uhr	detto	68709	Neubau von Hauptunrathscanälen in der Tuers-, Preindl-, Witte-, Feldmühlgasse, Amalien-, Anhof- straße und Neubörschgasse im XIII. Bezirke.	1. Erd- und Baumeisterarbeiten . 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel	36 395 K 24 h 24.156 K 78 h 1-3
7. Sept. 10 Uhr	detto	65472	Bau eines Sammelcanales in der Quellengasse von der Leeb- bis zur Hausergasse und eines Überfall- canales in der Hausergasse zwischen Quellen- und Gubrunstraße im X. Bezirke.	1. Erd-, Baumeister- und Pflaste- rungsarbeiten 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 3. Lieferung der Thonwaren . .	1-3 146.294 K 71 h beziehungsweise 2364 K 15 h 58.540 K 15 h 28.739 K 20 h
16. Sept. 10 Uhr	Armen- Departement, (I., Lichtensfel- gasse, Parterre.)	18572	Städtische Versorgungshäuser in Ybbs und in St. Andrä an der Traisen und V. städtisches Waisen- haus in Klosterneuburg.	Lieferung von Brennholz für die Heizperiode 1901/02, das ist bis Ende Juni 1902.	Bedarf: Ybbs: 160 m ³ harte und 150 m ³ weiche Scheiter. St. Andrä an der Traisen: 400 m ³ weiche Scheiter. V. städt. Waisen- haus: 40 m ³ weiche Scheiter. 1-3
17. Sept. 10 Uhr	detto	27588	Städtische Versorgungsanstalten, Armen- und Waisenhäuser, städti- sches Asyl- und Werkhaus.	Lieferung von Kernseife, Unschlitt- und Stearinkerzen, Wachskerzen und Wachskränze pro 1902.	Muthmaßlicher Bedarf: Kernseife . . 9500 kg Unschlittkerzen 950 „ Stearinkerzen 400 „ Wachskerzen . 220 „ Wachskränze . 60 „ 1-3

Ad M.-Z. 55560 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten auf der Wienflusseinwölbung und Stadtbahneindeckung und auf den beiderseits anschließenden Plätzen vor dem k. k. Lustschlosse Schönbrunn mit einer Kostenanschlagssumme von 20.711 K 79 h, sowie wegen Asphaltierung von Rettungsplätzen daselbst mit einer Kostenanschlagssumme von 4138 K 72 h wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 31. August 1901, präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistrats-rathes Linsbauer, I., Neues Rathhaus, Stiege 4, Mezzanin, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Die Kostenanschläge, Bedingungen, sowie der Plan können im Stadtbauamte (Bureau für Wienflussregulierung, I. Neues Rathhaus, 2. Stock) während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Anbote sind auf einem Briefpapierbogen in Form eines an den Magistrat gerichteten, stempelfreien Geschäftsbriefes zu stellen. Derselbe hat etwa zu lauten:

„Stempelfrei nach T.-P. 44 aa und 60, Punkt 4 G.-G.

An den Magistrat

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien!

Ich (wir) habe(n) die im Stadtbauamte (Bureau für Wienflussregulierung) für die Offertverhandlung am _____ zur Z. 55560/V ex 1901, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten auf der Wienflusseinwölbung und Stadtbahneindeckung und auf den beiderseits anschließenden Plätzen (respective Asphaltierung von Rettungsplätzen beiderseits der Wienflusseinwölbung und Stadtbahneindeckung) vor dem k. k. Lustschlosse Schönbrunn aufgelegenen Behelfe, als Kostenanschläge, Bedingungen und Plan, genau eingesehen und offeriere(n) der Gemeinde Wien die Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten und Lieferungen, wobei ich mich (wir uns) den von der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe(n), und zwar gegen nachstehende Entlohnung:

Unterschrift.“

Dem Anbote ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der oben erwähnten Kostenanschlagssumme anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder im Magistrats-Departement V erteilt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 17. August 1901.

3—3

G.-Z. 11358.

XII.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Sicherstellung der Lieferung der Victualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1902 bis 31. December 1902 wird vom Magistrate am Samstag den 28. September 1901, präcise 10 Uhr vormittags, im Neuen Rathhause, 1. Stock, im Steinernen Saale, auf Grund der vom Wiener Stadtrathe diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

Gruppe I.

1. Mehl, und zwar Neue Type Nr. 0 und Neue Type Nr. 2. Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 11.000 kg, beziehungsweise 4600 kg.

2. Grieß: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 1700 kg.

3. Kollgerste: Bedarf beiläufig 700 kg.

4. Hülsenfrüchte:

- a) Erbsen: Bedarf beiläufig 1900 kg,
- b) Linjen: " " 2600 "
- c) Bohnen: " " 1100 "

Gruppe II.

1. Zucker: Bedarf beiläufig 3800 kg (in Würfeln, brutto für netto in finanzämtlich geschlossenen Kisten à 50 kg.)

2. Kaffee: Bedarf beiläufig 1500 kg (netto zugewogen zu liefern).

3. Reis (italienischer Karolinen und „Glacé 3 A oder 4 A“). Bedarf beiläufig 1500 kg.

4. Cffig: Bedarf beiläufig 3000 l.

Gruppe III.

Filz (Bauchfilz) und Speck: Bedarf beiläufig 6200 kg.

I. Waisenhäuser	620 kg
II. " "	1080 "
III. " "	850 "
IV. " "	1070 "
V. " "	780 "
VI. und VII. " "	1450 "
VIII. " "	350 "

Gruppe IV.

Milch: Bedarf beiläufig 60.400 l.

I. Waisenhäuser	5.520 l
II. " "	8.360 "
III. " "	7.650 "
IV. " "	6.950 "
V. " "	16.610 "
VI. und VII. " "	11.900 "
VIII. " "	3.410 "

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Artikel Filz, Speck und Milch werden auch Anbote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer

**

Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstandenen Preisen zu leisten; ebenso muß er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Victualien erfolgt durch Specialanbote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden im Jahre 1902 für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen in der Form eines nach L.-B. 44aa und 60, Punkt 4 G.-G., stempelfreien Geschäftsbriefes (siehe Formular A im Anhange der Bedingungen) verfaßt sein, die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen und das Anbot, basiert auf die speciellen Bedingungen in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Anbote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuer-Rayons Rücksicht zu nehmen.

Den Offerten hinsichtlich der Gruppen I und II müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speciellen Bedingungen beigegeben sein. Die Muster, welche mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen sind, und von welchen eines mit dem Siegel des Offerenten versehen sein muß, werden vom Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Hinsichtlich der Artikel Mehl, Grieß und Kollgerste werden nur Erzeugnisse österreichischer Mühlen berücksichtigt.

Jeder Offerent hat seinem Offerte 5 Percent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als Badium beizuschließen. Das Badium kann in Barem, in Staatspapieren, Communallofen, Einlagsbüchern der Wiener Communal-Sparcassen und der Ersten österreichischen Sparcassa oder sonstigen pupillarischen Wertpapieren, nach dem Course des dem Offertverhandlungstage vorhergehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte sammt Badien und Mustern sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Commission zu übergeben.

Von dieser Commission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Badien übernommen.

Als Offerenten werden nur Producenten oder zum Handel der betreffenden Artikel berechnete Gewerbsleute zugelassen.

Die Badien jener Offerenten, deren Anbote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlussfassung des Stadtrathes zurückgestellt. Die Badien der Ersteher werden als Caution an die Hauptcassa der Stadt Wien abgegeben und daselbst bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Cautionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Erstherrn übernommenen Verpflichtungen und werden den Erstherrn nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.

Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Commission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbind-

lichkeit, wenn das Anbot vom Wiener Stadtrath genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Victualienarten ohne Rücksichtnahme auf die Gruppeneintheilung den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen, oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Angebotes wird der Offerent mündlich vom Wiener Magistrate verständigt.

Die Ersteher (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speciellen Bedingungen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speciellen Bedingungen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Victualien sind in den acht städtischen Waisenhäusern, und zwar:

in das	I. Waisenhaus,	VII.,	Kaiserstraße 92,
" "	II. "	V.,	Gassergasse 1,
" "	III. "	IX.,	Galileigasse 8,
" "	IV. "	X.,	Laxenburgerstraße 43,
" "	V. "		zu Klosterneuburg,
" "	VI. und VII.	VIII.,	Josefstädterstraße 93,
" "	VIII.	XII.,	Bierthalergasse 15.

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragsmäßigen Bestimmungen und die speciellen Bedingungen hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungs-Commission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Victualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bei der städtischen Hauptcassa, I., Neues Rathhaus, zum Preise von 20 h angekauft, sowie bis zum Tage der Offertverhandlung entweder im Departement für Armen-Kinderpflege, oder im Marktamt im Neuen Rathhause eingesehen werden kann.

Auskünfte insbesondere über das in Form eines Geschäftsbriefes einzubringende Offert werden im Departement für Armen-Kinderpflege erteilt.

Auf nicht gehörig verfaßte, verspätet einlangende oder mit dem vorgeschriebenen Badium, rücksichtlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. August 1901.

2-3

M.-B. 68984 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Commissionelle Verhandlung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-b. Statthalterei vom 21. August 1901, Z. 74809, findet über das Project der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien für die Erbauung einer Wagenhalle im Betriebsbahnhofe Favoriten die commissionelle Begutachtung nach § 22 der Handelsministerial-Verordnung vom 25. Jänner 1879, R.-G.-Bl. Nr. 19, am Donnerstag den 29. August 1901 unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Commissärs Dr. v. Galatti statt.

Die Commissions-Mitglieder versammeln sich am obbezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags bei der Haupteinfahrt des genannten Betriebsbahnhofes.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die bezüglichen Projectsbefehle vom 23. August 1901 bis zum Commissionstage im Stadtbauamte (Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Buschel) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Project oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrathes Pinsbauer (Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder bei der Localverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 24. August 1901. 1—1

Ad M.-Z. 68983 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 21. August 1901, Z. 71999, findet über das Project der Donauregulierungs-Commission für die Verlängerung der Bahnobjecte von km 5-8 bis 8-272 der Staatsbahnlinie Wien—Eger aus Anlass des Baues des Kuchelauer-Hafens die politische Begehung am 6. September 1901 unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Commissärs Dr. v. Galatti statt.

Die Commissions-Mitglieder versammeln sich am obbezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags in der Staatsbahn-Haltestelle „Kahlenbergerdorf“.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die bezüglichen Projectsbefehle vom 24. August 1901 bis zum Commissionstage im Stadtbauamte (Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Wilhelm) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Project oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrathes Pinsbauer (Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder bei der Localverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 24. August 1901. 1—1

M.-Z. 66922.

XVI.

Kundmachung.

(Meldung von Landsturmpflichtigen.)

1. Auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1894, betreffend die Meldepflicht von Landsturmpflichtigen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg, und des Gesetzes vom 10. März 1895, betreffend das Institut der Landesvertheidigung für die gefürstete Grafschaft

Tirol und das Land Vorarlberg (§ 27), haben sich diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendarmerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Ausbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecken mit Widmungskarten betheilt wurden und sich im Bereiche des obigen politischen Bezirkes aufhalten, mit ihrem Landsturmpasse, beziehungsweise militärischen Entlassungs-Documente bei dem magistratischen Bezirksamte ihrer Aufenthaltsortes persönlich vorzustellen, beziehungsweise zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen:

des Geburtsjahrganges	und des Anfangsbuchstabens ihres Familiennamens	zwischen 8 Uhr früh und 12 Uhr mittags am
1859	A bis K	1. October 1901
	L bis Z	2. October 1901
1860	A bis K	3. October 1901
	L bis Z	4. October 1901
1861	A bis K	5. October 1901
	L bis Z	7. October 1901
1862	A bis K	8. October 1901
	L bis Z	9. October 1901
1863	A bis K	10. October 1901
	L bis Z	11. October 1901
1864	A bis K	12. October 1901
	L bis Z	14. October 1901
1865	A bis K	15. October 1901
	L bis Z	16. October 1901
1866	A bis K	17. October 1901
	L bis Z	18. October 1901
1867	A bis K	19. October 1901
	L bis Z	21. October 1901
1868	A bis K	22. October 1901
	L bis Z	23. October 1901
1869	A bis Z	24. October 1901
1870		
1871		
1872		
1873		
1874		
1875		
1876		
1877		
1878		
1879		
1880		
1881		
1882		

Es haben sich sonach zu melden die Landsturmpflichtigen, welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, im Rathhause (Volkshalle) I., Reichsrathsstraße 17;

Josefstadt, im Rathhause (Volkshalle) I., Reichsrathsstraße 17;

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte II., Kleine Sperlgasse 10;

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte III., Gemeindeplatz 3;

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte IV., Schäffergasse 3;

Margarethen, bei dem magistratischen Bezirksamte V., Schönbrunnerstraße 54;

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte VI., Amerlingstraße 11;

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte VII., Neubaugasse 25;

Alsergrund, bei dem magistratischen Bezirksamte IX., Währingerstraße 39;

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte X., Gudrunstraße 130;

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte XI., Simmering, Entplatz 2;

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte XII., Meidling, Hufelandgasse 2;

Hietzing, bei dem magistratischen Bezirksamte XIII., Hietzing, Wattmangasse 12;

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1;

Fünfhaus, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1;

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte XVI., Ottakring, Richard Wagnerplatz 19;

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte XVII., Hernals, Elterleinplatz 14;

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte XVIII., Währing, Währingerstraße 124;

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte XIX., Döbling, Gatterburggasse 14;

Brigittenau, bei dem magistratischen Bezirksamte XX., Brigittenau, Brigittaplatz 16.

Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener, äußerst dringender und unaufschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse an dem für sie bestimmten Tage sich nicht vorstellen konnten, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle, und zwar die Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1859, 1860, 1861 und 1862 am 25. October 1901, die Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1863, 1864, 1865 und 1866 am 26. October 1901 und der anderen Geburtsjahrgänge am 28. October 1901 nachzutragen.

2. Meldepflichtige, welche aus irgend einer Ursache nicht im Besitze ihres Landsturmpasses, beziehungsweise ihres militärischen Entlassungs-Documentes (Abschied, Certificat, Bescheinigung zc.) sind, haben ein anderes, ihre Identität beglaubigendes Document, als: Tauf-(Geburts-), Heimatschein, Arbeitsbuch zc. und die etwa in Händen habende Widmungskarte, das Landsturm-Enthebungscertificat, eventuell den Landsturm-Meldebblatt-Coupon (Meldebestätigung) mitzubringen.

3. Die im Bereiche der obigen politischen Bezirksbehörde heimatsberechtigten abwesenden Meldepflichtigen erstatten ihre Meldung persönlich wie folgt:

a) in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern: bei der Gemeindevorstellung (Gemeindevorsteher), dem Meldeamte zc. des Aufenthaltsortes;

b) in den Ländern der ungarischen Krone: bei der hierzu bestimmten politischen Behörde;

c) in Bosnien und der Herzegovina: beim nächsten dortländigen Bezirksamte (Bezirks-Expositur, Stadtmagistrat Sarajevo) des Aufenthaltsortes;

d) im Limgebiete: bei dem etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen Militär-Stationen-Commando;

e) im Auslande: die im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen bewirken die gesetzliche Vorstellung (Meldung) in der Zeit vom 1. bis 31. October ohne besondere Aufforderung bei der im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst gelegenen k. u. k. Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Consulate zc.).

4. In den im Punkte 3 c, d und e angeführten Fällen kann die bezügliche Meldung* schriftlich oder mündlich bei der betreffenden Meldestelle erfolgen.

5. Landsturmpflichtige, welche sich zum Waffendienste oder zu jedem Dienste im Landsturm ungeeignet halten, haben dies gelegentlich der Vorstellung (Meldung) anzuzeigen.

6. Die mit Seereise-Bewilligungen versehenen meldepflichtigen Landsturmmänner können die vorge schriebene Meldung — zur anberaumten Zeit — mündlich oder schriftlich auch durch Verwandte Angehörige oder Bevollmächtigte bei der Gemeindevorstellung der Heimatgemeinde bewirken.

7. Kranke, deren Transportunfähigkeit glaubwürdig nachgewiesen ist, können ihre Meldung unter Anschluß des Landsturmpasses, beziehungsweise des militärischen Entlassungs-Documentes (Legitimations-Documentes), bei der Meldestelle — zur anberaumten Zeit — durch Angehörige oder Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anbringen lassen.

8. Die schriftlichen Meldungen, welchen der Landsturmpass beziehungsweise das militärische Entlassungs-Document oder — nach den Bestimmungen des Punktes 2 — ein anderes Legitimations-Document und eventuell der etwa in Händen habende Landsturm-Meldebblatt-Coupon beizuschließen ist, haben alle im Landsturm-Meldebblatt vorkommenden Daten zu enthalten. Zu den schriftlichen Meldungen können auch Landsturm-Meldebblätter benützt werden, welche bei den magistratischen Bezirksämtern unentgeltlich bezogen werden können. (§ 7 der Vorschrift, betreffend die Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

Landsturmpflichtige, welche mit Widmungskarten, beziehungsweise mit Landsturm-Enthebungscertificaten theilhaft oder ohne solche als Eisenbahn- oder Dampfschiffahrts-Bedienstete vom Landsturmdienste enthoben sind, haben dies in der schriftlichen Meldung anzuführen.

9. Die nach den Ländern der ungarischen Krone heimats-zuständigen Landsturmpflichtigen, welche der Meldepflicht gesetzlich unterliegen und sich in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten, haben sich analog den in diesem Staatsgebiete heimatsberechtigten Landsturmpflichtigen zu melden.

10. Von der Vorstellungs-(Melde-)Pflicht — nach dem eingangs erwähnten Gesetze — sind nur die als waffenunfähig

* Meldungen sammt deren Beilagen zu Evidenzzwecken sind stempel- und portofrei, wenn sie (auf der Adresse) die Bezeichnung „über amtliche Aufforderung“ enthalten.

erkannten Landsturmpflichtigen enthoben, bei welchen die Nichteignung zum Waffendienste im Landsturm im Landsturmpasse oder anderweitig bestätigt erscheint (§ 9 der Landsturm-Meldevorschrift).

11. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vorgeschriebene Vorstellung (Meldung) nach der obigen Eintheilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Übertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis zu 200 K.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 1. September 1901.

1—1

Pr. Z. 10261 ex 1901.

Kundmachung.

(Anfliegen des Hauptrechnungsabschlusses der Stadt Wien pro 1900 zur öffentlichen Einsicht.)

Der Hauptrechnungsabschluss der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1900, sowie die Rechnungsabschlüsse über die sämtlichen unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde und Anstalten liegen durch 14 Tage, und zwar vom 26. August 1901 bis inclusive 8. September 1901 täglich von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderathes, I., Lichtensfelsgasse 2, Stiege 5, 1. Stock, zur öffentlichen Einsicht auf.

Es wird dies hiemit in Gemäßheit des § 58, Alinea 2, des Wiener Gemeindestatutes mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder im genannten Präsidialbureau zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 22. August 1901.

Der Vice-Bürgermeister:
Josef Strobach.

2—3

Pr. Z. 35795.

X.

Kundmachung.

(Gruber-Sagork'sche Stipendien.)

Aus der Gruber-Sagork'schen Stipendien-Stiftung gelangen vom Studienjahre 1901/02 angefangen drei Stipendien, und zwar je eines für einen Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaften, der Medicin und der Philosophie mit einem Jahresbezüge von je 785 K zur Verleihung.

Anspruch auf diese Stipendien haben Studierende der drei weltlichen Facultäten an der k. k. Wiener Universität, welche sich über ein gutes, wenn auch nicht ausgezeichnetes Maturitätszeugnis ausweisen können.

Vorzugsberechtigt zum Stiftungsbezüge sind die Verwandten des verstorbenen Vaters der Stifterin des Herrn Anton Sagork, und zwar nach dem Grade der Verwandtschaft zu demselben. Es sind dies, nachdem die Tochter des Herrn Anton Sagork, namens Leopoldine Sagork, am 15. August 1897 kinderlos gestorben ist, die Nachkommen der Geschwister des Herrn Anton Sagork, und zwar die Nachkommen der Brüder desselben, nämlich des Kajetan, Ludwig, Georg und Josef Sagork und die Nachkommen der Schwestern desselben, nämlich der Genovefa

Buhl, geb. Sagork, der Josefa Raab, geb. Sagork, der Judith Goll, geb. Sagork, und der Marie Beer, verwitwet gewesene Schierer, geb. Sagork.

Falls keine vorzugsberechtigten Personen als Bewerber auftreten, so haben arme Studierende deutscher Nationalität und christlicher Confession und unter diesen zuerst nach Wien zuständige Jünglinge Anspruch auf den Stipendiengenuss.

Im übrigen kommen die für die Stipendienstiftungen jeweils in Kraft bestehenden Normen in Anwendung.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche bis längstens 15. October 1901 beim Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien zu überreichen und dem Gesuche ihren Tauf- oder Geburtschein, das Impfungszeugnis, das Mittellofigkeits- oder Armutzeugnis, den Heimatschein, ferner die Studienzeugnisse des letzten Jahres, das Maturitätszeugnis, endlich, insofern ein besonderes Vorzugsrecht der Verwandtschaft mit Herrn Anton Sagork geltend gemacht werden will, die diesfälligen Verwandtschaftsbeweise und den Nachweis über tadelloses sittliches Verhalten beizulegen.

Nur die mit einem legalen Armutzeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Auf verspätet überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 23. August 1901.

1—3

Z. 3364 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Demnächst gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung pro 1901 im Betrage von 2090 K an fünf arme Familienväter, welche der Wiener Gemeinde angehörig sind, gleichmäßig zur Vertheilung, wobei nach den Bestimmungen des Stiftbriefes Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Confession zu bevorzugen sind.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefgemäß dem Herrn Bürgermeister der Stadt Wien zu.

Bewerber um eine Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen ein legales Armutzeugnis, den Nachweis über ihr Heimatsrecht in Wien, den Tauf- respective Geburtszettel der Kinder und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerchein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 10. October 1901 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 5. August 1901.

3—3

3. 3374 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Baron Moriz Wodianer'sche Stiftung.)

Zum Monate Jänner 1902 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moriz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2000 K zur Vertheilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Confession oder Heimatsberechtigung, dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf- respective Geburtschein, den Trauungschein und die Tauf- respective Geburtszettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Concessionsdecret, den Erwerbsteuerschein und ein legales Mittellofigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Todtenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. October 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,

am 3. August 1901.

3. 3366.

XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 2. December 1901 kommen die Interessen des Eduard Freiherrn v. Todesco'schen Stiftungscapitals an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbebestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Confession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Vertheilung, daß keiner der zu Betheilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbe- und den Steuerschein, ihren Tauf- oder Geburtschein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Tauffchein, den Tauf- oder Geburtschein des Ehegatten und die Tauf- oder Geburtscheine ihrer Kinder, dann ein legales Armutzeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 1. October 1901 im Einreichungs-Protokolle des Armenstiftungs-Departements des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,

am 5. August 1901.

3-3

Betonbau-Geschäft **techn. Bureau**

Camillo Discher, Wien

IX., Porzellangasse 56. * Telephon 13085

empfiehlt sich für Betonbauten, Arbeiten aller Art.

Gold. Med. 1898. Prima Referenzen, Atteste, Diplome etc.

Skizzen, Kostenanschläge gratis.

Bauen Sie



Constructionsbücher in deutscher, französischer und englischer Ausgabe sende gratis und franco Gesellschaft für Betonbau

Diss & Co., Wien,

IX./I., Berggasse 4.

Vertreter überall gesucht.

Robert Kern,

Wien,

I., Walfischgasse 12,

Vertretung des Witkowitz Röhrenwalzwerkes,

liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke. Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschröhren aller Art etc., **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferröhren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren etc.

Alle Installationsartikel für Wasser-, Gas- und Dampfleitungen.

Preis-Courante gratis und franco.

Hans Hable

Etablissement

für

Centralheizungs-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen.

Telephon Nr. 3690.

Wien, IV/2.,

Schaumburggasse Nr. 18.

K. u. k. Hof- Lieferanten

E. S. Rosenthal's Erben

Schlosserei und Tischlerei mit Dampftrieb

Wien, XV., Rosinagasse 19/21,

aus Stahl oder Holz, geräuschlos, mit Hochverschluss, neuester Construction.

Rollbalken vieler Systeme.

Portale complet und

Geschäfts-Einrichtungen.

Brief-, Comptoir- u. Garderobe-Kästen mit Rollthüren.

Vertreter gesucht. Telephon 2839.

Zur coulanten Besorgung aller im

Coursblatte notierten

Effecten und Valuten bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 70.

Freitag, den 30. August 1901.

Jahrgang X.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
" " ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. |
Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner, beziehungsweise 1. Juli jeden Jahres.
Einzelne Exemplare à 20 Heller im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzung des Gemeinderathes.

Mittwoch, den 4. September 1901, um 1/2 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Mittwoch, den 4. September 1901.

Donnerstag, den 5. September 1901.

Freitag, den 6. September 1901.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **21. August 1901**
(nachmittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Graba,
Brauneiß, Dr. Mayreder.
Büsch, Oppenberger,
Fiedler, Rissaweg,
Gräf Ferdinand, Schreiner,
Grünbeck Sebastian, Dr. Wähner,
Hipp, Zagla.
Hörmann,
Vice-Bürgermeister Josef Strobach.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Karl Lueger, St.-R. Dr. Deutschmann, Dr. Krenn, Mauer, Schuh, Tomola, Weitmann, Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Hans Böttger.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(10074.) St.-R. Rissaweg referiert über das Detailproject für den Bau des Sammelcanales in der Quallengasse von der Leeb- bis zur Hausergasse im X. Bezirke und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Detailproject, betreffend den Bau des Sammelcanales in der Quallengasse von der Leeb- bis zur Hausergasse und des Überfallcanales in der Hausergasse von der Quallengasse bis zur Gudrunstraße im X. Bezirke, wird mit dem Gesamtkostenverfordernisse von 289.168 K 14 h genehmigt.

2. Die anlässlich der Ausführung dieses Projectes im Jahre 1901 auflaufenden Kosten sind auf den für den Bau des Entlastungcanales für den Favoritener Sammelcanal für dieses Jahr budgetmäßig sicher gestellten Gesamtbetrag von 495.000 K zur Bedeckung zu verweisen.

3. Das sich für die Ausführung bei der Theilstrecke des Entlastungcanales für den Favoritener Sammelcanal ergebende unbedeckte Mehrerfordernisse von 128.613 K 35 h ist im Canalbauten-Präliminare pro 1902 sicherzustellen.

4. Für den Auspicienten wird mit Rücksicht auf den Umfang und die Wichtigkeit des Projectes der normalmäßig erhöhte Zehrungsbeitrag von 4 K bewilligt.

5. Die vom Stadtbauamte angeforderte weitere Verwendung des für die Canalisirungsarbeiten am Karlsplatz sub M.-Z. 88283 ex 1900 aufgenommenen Bauaufschers bei Durchführung des ad 1 angeführten Canalbaus mit dem bisherigen Monatsbezuge von 140 K wird genehmigt. (Angenommen.)

(10169.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Karl und der Julie Suchomel um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-Z. 2106 Oberlaa-Stadt, X. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10095, 10096.) St.-R. Rissaweg referiert über die Entscheidungen der k. k. Steuer-Administration für den IV., V. und X. Bezirk, vom 22 und 27. Juni 1901, Z. 15100 und 15097,

über den Recurs der Gemeinde Wien, betreffend die Steueraustheilung rücksichtlich der Filialen des Arbeiter-Consum- und Sparvereines „Favoriten“ in den Gemeinden Wien, Inzersdorf und Siebenhirten, und beantragt die Kenntnissnahme dieser Entscheidungen, zufolge welcher dem Recursbegehren der Gemeinde Wien — die Steueraustheilung alljährlich neu vorzunehmen — stattgegeben wurde. (Angenommen.)

(10087.) St.-R. Nissaweg referiert über das Ergebnis der Ergänzungswahlen in den Armenrath des IV. Bezirkes und beantragt, die Wahl des:

Julius Vignatti jun., Rauchfanglehrermeister,

Alexander Koiterer, Südbahnbeamter,

Konrad Mott, Gemischtwaren-Verschleißer,

Karl Litschauer, Geflügelhändler,

Eduard Wenghart, Bürgerschul-Director,

sämmtliche mit der Functionsdauer bis Ende des Jahres 1901, zu genehmigen. (Angenommen.)

(10105.) St.-R. Oppenberger referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Umpflasterung der Wallensteinstraße zwischen Hannovergasse und Klosterneuburgerstraße im XX. Bezirke, und beantragt, das Bestbot des Anton Poschacher mit der begehrten Aufzählung von 6.1 Percent zu genehmigen und für das unbedeckte Mehrerfordernis von 300 K einen Zuschusscredit zur Rubrik XXII 1 c zu bewilligen. (Angenommen.)

(10180.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Johann Graßl um Übertragung der Fleischlieferung für das II. städtische Waisenhaus nach Marie Graßl und beantragt, von der Ausschreibung einer Offertverhandlung abzusehen und dem Fleischhauer Johann Graßl die Lieferung des Fleisches für das II. städtische Waisenhaus unter den gleichen Bedingungen zu übertragen. (Angenommen.)

(10203.) St.-R. Oppenberger referiert über Gesuche um Abschreibung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des II. Bezirkes und beantragt die Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren im Gesamtbetrage von 5330 K 56 h gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10148.) St.-R. Oppenberger referiert über die Erbauung eines Benzindepots seitens des Militär-Arars im Hofe des k. und k. Militär-Verpflegsmagazins, II., Obere Augartenstraße, und beantragt, den seitens der Vertreter der Gemeinde Wien bei der Bauverhandlung am 14. August 1901 gestellten Bedingungen die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10120.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Jakob Frankl um Nachsicht der vierteljährigen Kündigungsjist für den außerordentlichen Wasserbezug im Hause Dr.-Nr. 16 Servitengasse, IX. Bezirk, und beantragt die Abweisung des Ansuchens. (Angenommen.)

(10161.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Project der Bau- und Betriebs-Gesellschaft, betreffend die Errichtung von fünf Unterstationen und die Herstellung von Hochspannungs- und Speisefleitungen, und beantragt:

Der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien wird bekanntgegeben, dass die Gemeinde Wien nicht in der Lage ist, für die mit der Eingabe vom 9. August 1901, Z. 194/7585, vorgelegten Projecte für die Erbauung von fünf Unterstationen und für die Ausführung von Hochspannungs- und Speisefleitungen der städtischen Straßenbahnen im Sinne des § 2 des Bau- und Betriebsvertrages vom 28. October 1899 die erforderlichen staatlichen Be-

willigungen zu erwirken, da die Gemeinde auf Grund der ihr nach § 15 dieses Vertrages zustehenden Berechtigung diese Anlagen selbst ausführt und hiefür die erforderlichen behördlichen Bewilligungen bereits besitzt. (Angenommen.)

(10056.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Note der Commission für Verkehrsanlagen in Wien vom 30. Juni 1901, Z. 491 ex 1897, betreffend den von der Gemeinde Wien anlässlich der Absperrung des Donaucanals in den Jahren 1895 bis 1897 erhobenen Schadenersatzanspruch, und beantragt, die Note, womit das Ansuchen der Gemeinde abgewiesen erscheint, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10097.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der Firma Kupka & Orglmeister um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung beim Umbau des Hauses Einl.-Z. 281 I. Bezirk, Fleischmarkt 10, und beantragt die Wahl eines stadträthlichen Comitès behufs Unterhandlung mit der Gesuchstellerin. (Angenommen.)

Es werden in das Comitè gewählt: Dr. Mayreder, Fiedler, Hörmann, Oppenberger.

(10200.) St.-R. Fiedler referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung der Lichtensteinstraße bei Dr.-Nr. 39 und 41 im IX. Bezirke, und beantragt, das Bestbot des Eduard Berger (Kostenanschlagspreise) zu genehmigen und behufs Bedeckung der präliminarmäßig nicht vorgesehenen Kosten per 13.364 K 95 h einen Zuschusscredit zur Rubrik XXII 1 c zu bewilligen. (Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(9878.) St.-R. Fiedler referiert über die Aufstellung je eines selbstregistrierenden Regenmessers im Rathhausparke und im Wasserwerke Favoriten und beantragt:

1. Die Anschaffung zweier selbstregistrierender Regenmesser (Dnebrographen) System Szkwowski mit dem Kostenfordernisse von 1250 K im Jahre 1902 wird genehmigt, und sind die Kosten im Budget pro 1902 sicherzustellen.

2. Von diesen beiden Apparaten ist der eine in den Anlagen hinter dem Rathhause, und zwar an der gegen die Lichtenfelsgasse zu gelegenen Ecke derselben und der andere im Hofraum des Wasserwerkes Favoriten aufzustellen. (Angenommen.)

(10204.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Andreas Kirchmayer um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Nr. 46 Lerchenfelderstraße, VIII. Bezirk, im II., III. und IV. Quartal 1900 vorgeschriebenen Gebühr per 748 K 29 h und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Bezirksamts-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(9933.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Abschreibung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des I. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10144.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Moriz und Karl Edlen v. Kuffner um Baubewilligung für die Aufsetzung eines Stodwerkes auf das Haus XVI., Ottakringerstraße 91, und beantragt, die Schadloshaltung für den vor dem bezeichneten Hause abzutretenden Straßengrund im Gesamtausmaße von 180.375 m² um 30 K per Quadratmeter, d. i. mit 5411 K 25 h zu bestimmen und sohin die Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(10171.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen der Firma Josef Bruckner & Söhne und Consorten um Baubewilligung

für Adaptierungen und Zubauten auf der Realität Einl.-Z. 459 Pöbleinsdorf, XVIII. Bezirk, und beantragt, den vom Bezirksamte für den XVIII. Bezirk zu erteilenden Bauconsens für die im Protokolle vom 17. August 1901 beschriebenen Adaptierungen und Zubauten gemäß §§ 97 und 105 der Wiener Bauordnung zu bestätigen.

Der Bestand dieser Zubauten und Adaptierungen, sowie der Weiterbestand der zufolge Bauconsenses vom 19. Mai 1896, Z. 16196, auf der Bauarea Cat.-Z. 558/17 in Pöbleinsdorf errichteten Baulichkeiten wird lediglich als ein Provisorium auf die Dauer von fünf Jahren bewilligt. (Angenommen.)

(9630.) St.-R. Fiedler referiert über den Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 2. Juli 1901, Z. 754, betreffend den Ausgleichs-Antrag hinsichtlich der strittigen Frage über das Ausmaß der Grundabtretung anlässlich der Parcellierung eines Theiles des Breitenfelder Fourage-Depots im VIII. Bezirke, und beantragt, die vom k. k. Ministerium des Innern bezüglich der Annahme des Ausgleichsvorschlages der Gemeinde Wien in Betreff der Grundabtretung beim Militär-Fourage-Depot im VIII. Bezirke gestellte Bedingung anzunehmen, daß die Cat.-Parc. 403/6 und 403/8 in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen werden, ohne daß hierfür eine Entschädigung verlangt, beziehungsweise daß das hinsichtlich der Baustelle Nr. 2 der Gruppe I der arabischen Breitenfelder Depotgründe aufgestellte Bauverbot als gegenstandslos erklärt werde. (Angenommen.)

(10129.) St.-R. Fiedler referiert über die Note des Bezirksschulrathes der Stadt Wien vom 22. Juni 1901, Z. 3993, betreffend die Genehmigung des neuen Normal-Lehrmittel-Verzeichnisses für die Volks- und Bürger Schulen des Wiener Schulbezirkes, und beantragt:

1. In theilweiser Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 13. März 1901, Z. 2758, wird genehmigt, daß die Anschaffung der Lehrmittel für die mit dem Schuljahre 1901/02 neu zu eröffnenden Schulen auf Grund des mit dem Erlasse des k. k. u. ö. Landesschulrathes vom 25. Mai 1901, Z. 5263, genehmigten Normal-Lehrmittel-Verzeichnisses unverzüglich im Handeinkaufe besorgt werde, da es an der zur Durchführung einer Offertverhandlung erforderlichen Zeit mangelt.

2. Ferner wird genehmigt, daß bei Nachschaffung der Lehrmittel, welche behufs Ergänzung der Lehrmittelsammlungen der im Wiener Schulbezirke bestehenden Volks- und Bürger Schulen auf Grund des neuen Normal-Lehrmittel-Verzeichnisses nothwendig erscheint, sowie die Dotierung neuer Schulen mit Lehrmitteln folgender Vorgang eingehalten wird:

Zunächst wird eine Muster-Collection von Lehrmitteln erworben, indem Lehrmittel, welche vollkommen entsprechend und preiswürdig befunden werden, durch Fachmänner, welche vom Magistrat im Einvernehmen mit dem Bezirksschulrath der Stadt Wien zu bestimmen sind, angekauft und an einem geeigneten Orte zur Besichtigung durch die an der sodann auszuschreibenden allgemeinen öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung theilnehmenden Geschäftsleute aufgestellt werden.

In die Bedingungen für diese Offertverhandlung, welche vom Magistrat im Einvernehmen mit der Stadtbuchhaltung auszuarbeiten und dem Stadtrath zur Genehmigung vorzulegen sein werden, wird die Bestimmung aufgenommen werden, daß die Offerten in ihren Offerten den Preis anzugeben haben, zu welchem sie Lehrmittel genau nach dem in der Muster-Collection vorhandenen Muster-Lehrmittel zu liefern bereit sind.

Die gelieferten Lehrmittel sind durch Sachverständige dahin zu prüfen, ob sie den „Mustern“ entsprechen, und erst wenn sie von diesen entsprechend befunden werden, zu acceptieren.

III. Endlich wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß für die im Punkte 2 dieses Berichtes beantragten Nachschaffungen durch eine bestimmte Anzahl von Jahren alljährlich ein fixer, nicht zu überschreitender Betrag in das Budget eingestellt wird, sowie daß die Art und Reihenfolge der anzuschaffenden Lehrmittel nicht durch die Schulleitungen, sondern durch den Magistrat im Einvernehmen mit den k. k. Bezirksschulinspectoren bestimmt wird. (Angenommen.)

(10174.) St.-R. Hipp referiert über Ferialherstellungen im Gebäude der Knaben-Bürgerschule XVII., Calvarienberggasse 33, und beantragt:

1. die Entfernung der Scheidemauer zwischen den beiden einfensterigen, zu ebener Erde gelegenen Kammern Nr. 10 und 11 des Schulgebäudes XVII., Calvarienberggasse 33;

2. die Überlassung des so gewonnenen zweifensterigen Zimmers an die Gewerbeschul-Commission in Wien für den Modellier-Unterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule ebendort;

3. die Schaffung eines Lehrmittelszimmers für die im angeführten Schulgebäude untergebrachte allgemeine Volksschule für Knaben durch Aufstellung einer Holz- oder Gipsdielenwand und Abtrennung eines Theiles des Ganges im 1. Stockwerke;

4. die hiedurch nothwendig werdende Veretzung der Thüre des Classenzimmers Nr. 12 zu genehmigen;

5 den Bauconsens für diese baulichen Veränderungen vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Local-Commission zu erteilen. (Angenommen.)

(10093.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Johann Horna um Belassung des in seiner Werkstätte XVI., Kirchstettern-gasse 17, befindlichen Wasserauslaufes unter Umgangnahme von der Anmeldung eines Wasserquantums für industriellen Bedarf und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9378.) St.-R. Hipp referiert über die Sitzungs-Protokolle der Bezirksvertretungen für die Bezirke I bis VIII, X bis XIII, XV bis XVII, XIX und XX und beantragt die Kenntnisaahme. (Angenommen.)

(10212.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Hoteliers Alois Reinwein um Bewilligung zur Aufstellung weiterer Tische vor seinem Geschäftslocale XV., Mariahilferstraße 156/158, und beantragt, dem Genannten auf eine weitere Länge von 5:30 m die Tischaufstellung vor obigem Geschäftslocale zu gestatten. (Angenommen.)

(10071.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Josef Thiel um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 3 Märzstraße, XV. Bezirk, im ersten Quartal 1901 vorgeschriebenen Gebür per 34 K 41 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10070.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Josef und Eduard Schulhof um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 20 Moeringgasse, XV. Bezirk, im ersten Quartal 1901 vorgeschriebenen Gebür per 221 K 2 h und beantragt die Ermäßigung der Gebür durch Berechnung zum Preise von 5 K per Hektoliter und Jahr. (Angenommen.)

(10199.) St.-R. Schreiner referiert über die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters längs der Front der Klosterschule in der Friesgasse im XV. Bezirke und beantragt, für die Herstellung dieses Pflasters in das Budget pro 1902 den Betrag von 18.000 K einzustellen. (Angenommen.)

(10195.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Congregation der Dienerinnen des heil. Herzens Jesu um Bau-

bewilligung zur Herstellung einer Mauer bei der Realität III., Keiner-gasse 37, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10166.) St.-R. Hörmann referiert über den Magistrats-bericht, betreffend die Nachaichung der Wagen und Gewichte in der Großmarkthalle, und beantragt, behufs Bedeckung der hierfür erwachsenden Kosten einen Zuschusscredit von 477 K 50 h zur Ausgabe-Rubrik XXIX 1 g zu bewilligen. (Angenommen.)

(10172.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Moriz Strelez um mietweise Überlassung zweier Räume top. Nr. 33 und 34 im städtischen Hause Dr.-Nr. 96 Landstraße Hauptstraße, III. Bezirk, und beantragt, dem Genannten die bezeichneten Räumlichkeiten um den Jahreszins von 180 K auf unbestimmte Zeit gegen vierteljährliche Kündigung (zu den üblichen Zinstermen) behufs Verwendung als Waschküche zu vermieten. (Angenommen.)

(10167.) St.-R. Hörmann referiert über den Magistrats-bericht, betreffend die Erhöhung des für das St. Marxyer Schlachthaus bewilligten Wasserbezuges und beantragt, die Erhöhung des Wasserbezuges von täglich 400 hl auf 600 hl zu bewilligen. (Angenommen.)

(10198.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Neupflasterung der Hütteldorferstraße im XIII. und XIV. Bezirke, und beantragt, die Erd- und Pflasterungsarbeiten anlässlich der Neupflasterung der Hütteldorferstraße von der Johnstraße bis zum Hause Dr.-Nr. 115 dem Bestbieter Leopold Wolf gegen die verlangte Anzahlung von 16 Percent zu den Kostenanschlagspreisen zu übertragen und behufs Bedeckung des nicht präliminierten Betrages von 14.670 K zur Rubrik XXII 1 b einen Zuschusscredit zu bewilligen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(9871.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Zuschrift der k. k. Staatsbahn-Direction vom 31. Juli 1901, Z. 57759, betreffend Herstellung einer directen Zugverbindung zwischen den Stationen „Praterstern“ und „Meidling S. B.“, und beantragt die Kenntnissnahme dieser Zuschrift, wonach eine directe Zugverbindung zwischen den beiden Stationen bereits eingeführt wurde.

Gleichzeitig wird an die k. k. Staatsbahn-Direction das dringende Ersuchen gerichtet, eine ausgiebige directe Zugverbindung zum Praterstern auch von den übrigen Linien der Stadtbahn und umgekehrt einzurichten, nachdem der gegenwärtige Zustand zu vielseitigen Klagen Anlass gibt und thatsächlich den Verkehrsverhältnissen viel weniger entspricht als der bisherige. (Angenommen.)

(10103.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Konrad Grese um Ankauf von 100 Exemplaren des II. Jahrganges seines Sammelwerkes „Alt-Österreich“ und beantragt, den Ankauf von 100 Exemplaren dieses Werkes zum Preise von 800 K behufs Vertheilung an die Locallehrerbibliotheken der Allgemeinen Volksschulen zu genehmigen. (Angenommen.)

(10136.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der Firma Th. Cook & Son um leihweise Überlassung der Ulichs von den in der Jubiläumsschrift enthaltenen Wiener Ansichten behufs Reproduktion in Cooks „Weltreise-Zeitung“ und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Antrage der Direction der städtischen Sammlungen. (Angenommen.)

(10146.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Bestellung der Leitung und des Lehrpersonales am städtischen Pädagogium für das Schuljahr 1901/02 und beantragt, mit der provisorischen Leitung

des städtischen Pädagogiums vom Beginne des Schuljahres 1901/02 neuerlich den pensionierten Oberrealschul-Director Dr. Anton Kauer auf Widerruf und unter den bisherigen Modalitäten zu betrauen und für die einzelnen Disciplinen in gleicher Weise die Lehrkräfte des vorigen Schuljahres zu bestellen. (Angenommen.)

(10182.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Anwendung der vertragmäßigen Zwangsmittel wegen Erzwingung des Ausbaues des städtischen Straßenbahnnetzes und der Eröffnung des elektrischen Betriebes und beantragt:

1. Es wird im Sinne des § 33, Absatz 4 des Bau- und Betriebs-Vertrages vom 28. October 1899 über die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien eine Vertragsstrafe von 50.000 K verhängt, weil dieselbe den Umbau der städtischen Straßenbahnlinie Ringstraße von der Aspernbrücke über den ganzen Ring und den Franz Josefsquai bis zur Aspernbrücke, welcher nach § 10 des Vertrages im Baujahre 1900 hätte vollendet werden sollen, trotz zweimaliger Aufforderung der Gemeinde nicht vollendet hat.

2. Der Magistrat wird aufgefordert, den Umbau der Linie Mariahilferstraße vom Burgring durch die Breite- und Stiftgasse zur Mariahilferstraße im Auge zu behalten und erforderlichen Falles die Verhängung eines Fönales in Vorschlag zu bringen.

3. Die Bau- und Betriebs-Gesellschaft wird aufgefordert, für den Fall, als die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft den Bedingungen der Gemeinde rücksichtlich des Peageverkehrs in der Operngasse und Friedriehstraße binnen 14 Tagen nicht zustimmt, die Getreidemarktlinie an die Lothringerstraßenlinie anzuschließen, und zwar unter Herstellung einer beiderseitigen Einmündungscurve in die Linie Rärnthnerstraße—Wiedener Hauptstraße und unter Verbeibehaltung der ursprünglich geplanten viergleisigen Anlage in der Friedrichstraße.

4. Der Magistratsbericht ist in Druck zu legen und Exemplare desselben auch den Vertretern der Wiener Tagesblätter auszufolgen. (Angenommen; Punkte 1 bis 3 an den Gemeinderath.)

(10192.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Anbot des Ludwig Hans Fischer auf Verkauf eines aus dem XVIII. Jahrhundert stammenden schmiedeeisernen Gitters und beantragt die Ablehnung des Angebotes. (Angenommen.)

(10206.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Adolf Ludwig um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren für das Haus XI., Hauptstraße 25, pro IV. Quartal 1899 per 5 K 28 h und beantragt, das Ansuchen um Abschreibung abzuweisen, die Gebür jedoch auf den Betrag von 3 K 30 h herabzusetzen. (Angenommen.)

(10208.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Franz Wanecek um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 11 Rautenstrauchgasse, XI. Bezirk, im III. Quartal 1900 vorgeschriebenen Gebür per 221 K 21 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(10205.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Alois Koller um Bewilligung zur Erbauung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf der Realität Einl.-Z. 85 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Cat.-Parc. 369, Abtheilung I (nächst dem Fuchsboden), XI. Bezirk, und beantragt, die erbetene Bauerlichterung, bestehend in der Ausführung des Gebäudes aus ausgemauerten Kiegelwänden, und Herstellung eines freistehenden hölzernen Abortes gemäß § 105, Absatz 4, Punkt 5 der Bauordnung für Wien zuzugestehen. (Angenommen.)

(10207.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Matthias Kubler um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch im Hause Dr.-Nr. 15 Geiselbergstraße, XI. Bezirk, im II. Quartale 1898 vorgeschriebenen Gebühr per 636 K 48 h und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10209.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Albert Gallina um pachtweise Überlassung der Wiesenparcelle, 4. Wiesen-Abtheilung, Kaiser-Ebersdorf, und beantragt, die bezeichnete Wiesenparcelle an den Genannten gegen einen jährlichen Pachtzins von 40 K und unter den sonstigen Modalitäten zu verpachten.

(Angenommen.)

(10055.) St.-R. Zazka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der Thonwaren für die Ausführung der Kesselbach-Einwölbung in der Cobenzlgasse im XIX. Bezirke, und beantragt, die eingelangten Offerte abzulehnen und eine neuerliche Offertverhandlung mit einem Termin von 14 Tagen auszuschreiben. Der Magistrat wird angewiesen, dem Acte auch den Kostenanschlag anzuschließen.

(Angenommen.)

(10210.) St.-R. Zazka referiert über das Ansuchen der Francisca Bartosch um Baubewilligung zur Aufsetzung eines Stockwerkes auf das Haus XIII., Hieginger Hauptstraße 134, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10211.) St.-R. Zazka referiert über das Ansuchen des Otto Niederle um Baubewilligung für die Realität Einl.-Z. 107, XIII., Wagingerstraße 18, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß ein dem Grundwerte der Ausladungsfäche des projectierten Erkers per 1.14 m² entsprechender Betrag von 30 K per Quadratmeter, d. i. zusammen 34 K 20 h vor Ausfertigung des Consenses an die Gemeinde Wien entrichtet werde.

(Angenommen.)

(10194.) St.-R. Zazka referiert über das Ansuchen des Julius Grafen Reischach um Bewilligung zur Parcellierung des Grundcomplexes Einl.-Z. 368 und 1171 Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und beantragt, den Magistrat mit Rücksicht auf den großen Umfang dieser Parcellierung zu beauftragen, mit dem Parcellierungswerber wegen unentgeltlicher Überlassung des zur Ergänzung der projectierten Plätze A, B und D erforderlichen Grundes über 23 m, soweit derselbe Eigenthum des Parcellierungswerbers ist, zu verhandeln. Die von der Gemeinde beanspruchten Flächen sind lastensfrei und im richtigen Niveau der Gemeinde zu übergeben.

(Angenommen.)

(10092.) St.-R. Graba referiert über den Beitrag der Gemeinde Wien zur Verzinsung und Tilgung des Anlehens der Commission für Verkehrsanlagen in Wien pro 1899 und beantragt, die Auszahlung des Betrages von 85.317 K 86 h an die Commission für Verkehrsanlagen als restlichen Beitrag der Gemeinde Wien zur Verzinsung und Tilgung des Commissions-Anlehens pro 1899 zu genehmigen und zur Position der Ausgabe-Nubrik XVI^{1/2} in Gruppe IV einen Zuschusscredit in der Höhe dieses Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10159.) St.-R. Graba referiert über die Zuschrift der Commission für Verkehrsanlagen in Wien vom 7. August 1901, Z. 377, betreffend den Beitrag der Gemeinde Wien zu den am 1. October 1901 zur Einlösung gelangenden Zinsencoupons des Commissions-Anlehens, und beantragt, der Commission für Verkehrsanlagen als Beitragsleistung der Gemeinde Wien zu dem am 1. October 1901

fälligen Verzinsungs-Erfordernisse für die drei Anlehen der genannten Commission den Betrag von 1,087.476 K auszubehalten.

(Angenommen.)

(10038.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Alois Kraushofer, Rechnungs-Praktikanten, um Belassung des halben Adjutums für die Dauer des einjährig-freiwilligen Präsenzdienstes und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben und die Aufnahme eines Ersatzdiurnisten mit dem Taggelde von 2 K 60 h auf die Dauer eines Jahres zu bewilligen.

(Angenommen.)

St.-R. Graba referiert über Gesuche um Belassung des Lohnes für die Dauer der Waffenübung und beantragt, den Fortbezug des halben Taglohnes zu bewilligen:

(10091.) dem städtischen Sanitätsaufseher Josef Sokup im XVIII. Bezirke;

(10115.) dem Canalaußsehergehilfen Franz Bambas;

(10114.) dem Canalaußsehergehilfen Karl Gantsch.

(Angenommen.)

(10112, 10062.) St.-R. Graba referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse und beantragt, dieselben gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10134.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Straßenarbeiters Franz Rörbler um Belassung des Taglohnes per 2 K 20 h für die Dauer der vierwöchentlichen Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(10065.) St.-R. Graba referiert über die Bornahme von Adaptierungen in den Anterräumen der städtischen Hauptcassa und beantragt, die Verlegung des Directionszimmers der städtischen Hauptcassa und Ergänzung der Bureau-Einrichtung, sowie die Vergrößerung des Parteienraumes der Pfründnercassa der städtischen Hauptcassa mit dem im bauämlichen Kostenanschlage veranschlagten Betrage von 3300 K im Sinne des Commissions-Protokolles vom 29. Juli 1901 zu genehmigen und aus diesem Anlasse zur Rubrik XII 4 b „Erhaltung und Reparatur der Amtsgebäude“ einen Zuschusscredit im Betrage von 1736 K 79 h zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10214.) St.-R. Graba referiert über die vom Bezirksschulrath verfügte definitive Besetzung des Emil Schmeißer, provisorischer Unterlehrer an der Allgemeinen Volksschule für Knaben XIV., Rauchfangkehrergasse 15, an die Allgemeine Volksschule für Knaben XIV., Ditznergasse 4, und beantragt, die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(10216.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des provisorischen städtischen Diurnisten Camillo Brezina um Erhöhung seiner Provision und beantragt die Abweisung des Ansehens gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(10187.) St.-R. Graba referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Verpachtung der Militär-Vorspannleistungen in den Jahren 1902, 1903 und 1904, und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, mit der Vienna General Omnibus Company Limited in Verhandlungen einzutreten, um den bestehenden Vertrag auf mindestens drei Jahre zu verlängern.

(Angenommen.)

(10133.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen des Straßenarbeiters Rudolf Beyer um Belassung seines Taglohnes per 2 K 20 h für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(10213.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Johann Czerny um Baubewilligung für die Realität

Einf.-Z. 43, XVI., Gaullachergasse 37, und beantragt, dem Genannten den vor dem Hause einzulösenden Straßengrund im Gesamtausmaße von 1·61 m² gegen Zahlung einer Entschädigung von 96 K 60 h, d. i. 60 K per Quadratmeter und gegen Tragung sämtlicher Übertragungsgebühren zu überlassen und die Baubewilligung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10196.) **St.-R. Ferdinand Graf** referiert über das Ansuchen des Josef und der Hedwig Philipp um politische Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einf.-Z. 886 Grundbuch Ottakring (Heindlgasse), XVI. Bezirk, auf zwei Baustellen und fünf Baustellenfragmente und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(10222.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Eröffnung des elektrischen Betriebes auf der städtischen Straßenbahnlinie „Kennweg—Simmeringer Hauptstraße vom Schwarzenbergplatz bis zum Central-Friedhofe“ und beantragt:

1. Unter Bezugnahme auf die Zuschriften der Bau- und Betriebs-Gesellschaft vom 1. November 1900, Nr. 4891/10237, vom 30. Juli 1901, Nr. 5627/7494, und vom 14. August 1901, Nr. 5267, wird genehmigt, daß auf der Straßenbahnlinie „Schwarzenbergplatz—Kennweg—Simmeringer Hauptstraße“ von der Ringstraße bis zum Central-Friedhofe ein Pendelverkehr mit elektrischen Motorzügen in der Weise eingerichtet werde, daß vom Central-Friedhofe Pendelzüge bis auf den Schwarzenbergplatz von 6 bis 7 Uhr früh in Intervallen von 15 Minuten, von 7 Uhr früh bis 8 Uhr abends in Intervallen von 10 Minuten und überdies vom Betriebsbahnhofe Simmering II Pendelzüge bis auf den Schwarzenbergplatz von 6 Uhr früh bis frühestens 12 Uhr nachts in solcher Anzahl abgelassen werden, daß sich mit Einschluß der vom Central-Friedhofe direct verkehrenden Züge auf die Strecke „Simmering II—Schwarzenbergplatz“ vom Betriebsbeginne bis 7 Uhr früh Zugintervalle von 7·5 Minuten, von 7 Uhr früh bis 10 Uhr 30 Minuten nachts Zugintervalle von 5 Minuten und von 10 Uhr 30 Minuten nachts Zugintervalle von 10 Minuten ergeben.

Der hiemit genehmigte Fahrplan ist provisorisch und hat nur bis zum 15. October 1901 Gültigkeit und darf nach dieser Zeit der Verkehr auf dieser Linie nur nach einem von der Gemeinde Wien genehmigten Winter-Fahrplane stattfinden.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, daß die Bau- und Betriebs-Gesellschaft laut der oben bezogenen Zuschriften, insoweit von der Radiallinie „Kennweg—Schwarzenbergplatz“ nicht directe Züge nach beiden Richtungen auf die Ring—Quailinie übergehen, das Durchfahren zweier Theilstrecken, wovon die eine auf der Radiallinie, die andere auf der Ring—Quailinie gelegen ist, zum Fahrpreise von 10 h durch Ausgabe von Anschluß-Fahrscheinen ermöglicht.

St.-R. Braun beantragt, die Bau- und Betriebs-Gesellschaft zu beauftragen, einen directen Wagenverkehr vom Simmeringer Viaducte zur Wollzeile und zurück zu instradieren.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des **St.-R. Braun** angenommen.

(10183.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Bau des Parallelcanales zum Favoriten-Sammelcanal zwischen der Schlachthausbahn und dem rechtsseitigen Haupt-sammelcanal im III. und XI. Bezirke und beantragt:

1. Die Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten für den Bau des Parallelcanales zum Favoriten-Sammelcanal zwischen der Schlachthausbahn und dem rechtsseitigen Haupt-sammelcanale im III. und

XI. Bezirke werden der Bauunternehmung **H. Kella & Comp.** mit der begehrten Aufzählung von 26·8 Percent zu den Kostenvoranschlagspreisen übertragen.

2. Die Lieferung von 4161·92 q Portlandcement und 4137 q Romacement für den in Rede stehenden Canalbau wird der Gollschauer Portlandcementfabrik zum Preise von 4 K 10 h per 100 kg Portlandcement der Marke Gollschau mit dem Volumengewichte von 1150 g per Liter, geliefert in Säcken, und zum Preise von 2 K 80 h für 100 kg Romacement der Marke Kaltenleutgeben mit dem Volumengewichte von 800 g per Liter, geliefert in Fässern, übertragen.

Die Lieferung von 6514·31 q Schlackencement wird der Königshofer Cementfabriks-Actiengesellschaft zum Preise von 3 K 95 h per 100 kg Schlackencement der Marke Königshof mit dem Volumengewichte von 900 g per Liter, geliefert in Säcken, übertragen.

3. Die Lieferung der Thonwaren für diesen Canalbau wird dem **Karl Habenschicht** zum Preise von 175 K per 1000 Stück Klinkersteine (loco Bauort), sowohl für gerade als auch für Keilsteine, lieferbar vom 15. October 1901, 3000 Stück pro Tag, und zum Preise von 6 K per Meter 30 mm-Rohre und Sohlenschalen zum Kostenanschlagspreise (lieferbar nach Bedarf).

4. Bezüglich der Sicherstellung der Steinmearbeiten hat der Magistrat mit Firmen, welche solche Arbeiten für die Gemeinde bereits geleistet haben, in Verhandlung zu treten und über das Ergebnis dieser Verhandlungen dem Stadtrathe separat zu berichten.

(Angenommen.)

(10218.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Project für ein Oberleitungsprovisorium in der Schottengasse und auf der Ringstraße zwischen Universitätsstraße und Heßgasse und beantragt, vorbehaltlich der eisenbahnbehördlichen Genehmigung dem von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft mit Zuschrift vom 9. August 1901, Z. 9247, vorgelegten Projecte für ein Oberleitungsprovisorium auf der Ringstraße zwischen Universitätsstraße und Heßgasse und in der Schottengasse unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

1. Die Vollendung der Unterleitungsgeleise auf der Ringstraße, in der Universitätsstraße und Schottengasse darf durch die Herstellung und den Betrieb der Oberleitungsprovisorien keine Verzögerung erleiden, und es sind diese Provisorien sofort nach Fertigstellung der Unterleitungsanlagen, jedenfalls aber bis zum 1. December 1901 zu beseitigen.

2. Von jenen Radiallinien, von welchen directe Wägen auf die Ring—Quailinie nicht oder nicht nach beiden Richtungen derselben instradiert werden, hat die Bau- und Betriebs-Gesellschaft durch Ausgabe von Anschlußfahrscheinen das Durchfahren zweier Theilstrecken, wovon die eine auf der Radiallinie, die andere auf der Ring—Quailinie gelegen ist, zum Preise von 10 h zu ermöglichen, so zwar, daß solche Anschlußfahrscheine bei jenen Radien, von welchen directe Wägen nur nach der einen Richtung der Ring—Quailinie instradiert werden, nach und von der anderen Richtung dieser Linie, und bei jenen Radien, bei welchen ein Übergang directer Wägen auf die Ring—Quailinie überhaupt nicht stattfindet, nach und von beiden Richtungen der Ring—Quailinie ausgegeben werden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10219.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Variantenproject für die Geleisefleise der städtischen Straßenbahnlinie in der Mollerbastei im I. Bezirke und beantragt:

1. Dem von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft mit Zuschrift vom 6. August 1901, Z. 3361, vorgelegten, im Sinne des Stadt-

raths-Beschlusses vom 18. Juli 1901, BZ. 9029 und 9102 ausgearbeiteten Projecte für eine von der consentierten abweichenden Trace des Schleifengeleises der elektrischen Straßenbahn in der Mollerbastei wird vorbehaltlich der eisenbahnbehördlichen Genehmigung zugestimmt.

2. In Erledigung des von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft in derselben Eingabe gestellten Ersuchens wird beschlossen, daß die Gemeinde Wien bereit ist, der Bau- und Betriebs-Gesellschaft jene Mehrkosten zu vergüten, welche diese nachweislich aus der Verlegung unterirdischer Objecte anlässlich der Herstellung der oben genehmigten Variante im Vergleiche mit jenen Kosten erwachsen sollten, die ihr bei der Ausführung des bisher consentierten Projectes aus der Verlegung unterirdischer Objecte erwachsen wären. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XII. Gemeindebezirk, Meidling.)

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des XII. Wiener Gemeindebezirkes Meidling vom 20. August 1901.

Vorsitzender: Bezirksvorsteher Josef Kason.

Der **Bezirksvorsteher** begrüßt die neu eingetretenen Bezirksräthe auf das wärmste und ersucht dieselben, ihre Mandate im Interesse und zum Wohle des Bezirkes nach besten Kräften auszuüben.

Einläufe.

(2760.) Dem seitens der Bezirksvertretung Rudolfsheim in ihrer Sitzung vom 3. October 1899 zum Beschlusse erhobenen Antrage auf Ausschreibung der Erhebungen über die Uneinbringlichkeit von Steuerrückständen aus dem Gebiete der Thätigkeit der Bezirksvertretungen wird nicht zugestimmt.

(2705.) Auf Grund eines schriftlichen Ansuchens der Wiener Schuhmacher-Genossenschaft wird beschlossen, mit allen gesetzlich zugeborenen Mitteln dahin zu wirken, daß die Errichtung von amerikanischen Schuhwaren-Niederlagen im XII. Bezirke unterbleibe.

(2676.) Über eine vom Bezirksvorsteher an das k. k. Bezirks-Polizei-Commissariat Meidling gestellte Anfrage, welche Bewandnis es mit den in der letzten Zeit die Bevölkerung alarmierenden und das Ansehen des Bezirkes schädigenden Berichten der verschiedenen Tagesblätter über im XII. Bezirke verübte schwere Verbrechen als: „Raub-, Überfälle, Blutbäder etc.“ habe, theilt das k. k. Bezirks-Polizei-Commissariat den wahren Sachverhalt dieser angeblichen Verbrechen mit, und constatirt im allgemeinen, daß diese Zeitungsnachrichten größtentheils unwahr und übertrieben sind.

Zur Kenntniss.

Wahlen.

Bei der hierauf folgenden Armenrathswahl werden mit der Functionsdauer bis Ende des Jahres 1901 mit sämtlichen 16 abgegebenen Stimmen gewählt:

Johann Uckerl, Bürger, Gastwirt und Hausbesitzer, Bendelgasse 7;

Johann Neugebauer, Nagelschmied und Hausbesitzer, Mineralbadgasse 16.

Anträge.

B.-Z. Kappel stellt einen Antrag auf Schutz der die Altmannsdorferstraße beim k. k. Linienamte „Neusteinhof“ passierenden Kabfahrer, welche daselbst attackiert wurden.

Angenommen.

B.-Z. Schausler stellt einen Antrag auf Beseitigung eines höchst sanitätswidrigen, die Spül- und Niederschlagswasser abführenden Grabens nächst der Schönbrunner Allee und der Schölgelgasse zwischen der Verbindungs- und Dovauländebahn in Hengendorf und Ersetzung desselben durch eine Steinzeugrohrleitung.

Angenommen.

B.-Z. Nachböndl stellt folgende Anträge:

1. Es möge in den Meidlinger Friedhof zum Zwecke der Beseitigung der Gräber Hochquellenwasser eingeleitet werden.

2. Die Ausschmückung der Gräber soll in kommunaler Regie analog dem am Central-Friedhofe bestehenden Systeme und Tarife erfolgen.

3. Es möge der rückwärtige Theil dieses Friedhofes durch ein Thor dem Publicum stets zugänglich gemacht werden.

Angenommen.

Der **Bezirksvorsteher** beantragt, die Belassung der im Meidlinger Friedhofe bestatteten drei Ringtheater-Opfer im eigenen Grabe für die Dauer des Friedhofbestandes ohne Erneuerungsgebühr, desgleichen die Erhaltung und Ausschmückung des Grabes auf Kosten der Gemeinde Wien.

Angenommen.

Derselbe stellt im Interesse der Eindämmung der Trunksucht den Antrag, es möge an zuständiger Stelle dahin gewirkt werden, daß:

1. der Handel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen von einer Concession abhängig gemacht werde;

2. der Verschleiß von Brantwein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen in derselben Zeit, während welcher die concessionierten Brantweinschenker ihre Verkaufslocale gesperrt halten müssen, verboten werde.

Dieser Antrag ist sämtlichen Bezirksvertretungen zu gleicher Beschlußfassung zu unterbreiten.

Einstimmig angenommen.

Derselbe stellt bezüglich des Automobil-Fuhrwerkes folgenden Antrag:

1. Hat sich jeder Lenker eines Automobilwagens vor einer aus Fachpersonen bestehenden behördlichen Commission einer Prüfung zu unterziehen.

2. Sind alle Automobile mit einer weithin sichtbaren Nummer zu versehen.

3. Ist die Fahrgeschwindigkeit derselben im Straßengebiete Wiens dahin zu fixieren, daß sie der Fahrgeschwindigkeit eines im scharfen Trabe fahrenden Fiakers gleichkommt.

Im Falle der Annahme des Antrages wäre derselbe sämtlichen Bezirksvertretungen zur gleichen Beschlußfassung zu unterbreiten.

Einstimmig angenommen.

B.-Z. St. Donner stellt den Antrag, es möge neuerlich seitens der Bezirksvertretung dahin gewirkt werden, daß ehestens in Hengendorf eine k. k. Telephonstelle errichtet werde, zumal Altmannsdorf bereits im Besitze einer solchen ist und sich der bezügliche Anschluß somit leicht bewerkstelligen läßt.

Einstimmig angenommen.

Über Antrag des **B.-V.-St. Donner** wird einstimmig beschlossen, dem Übelstande, dass die Bahnschranken bei den Bahnen in Hezendorf zu lange geschlossen gehalten werden, durch eine diesbezügliche Eingabe abzuhefen.

Der **Bezirksvorsteher** stellt bei dem Umstande, als die am Meidlinger Friedhofe bestehenden drei Wasserschöpfbrunnen gänzlich versagen, das Wasser somit unter großen Schwierigkeiten und Kosten herbeigeschafft werden muss, den Antrag, es möge in dem Meidlinger und Hezendorfer Friedhofe Nutzwasser oder Hochquellenwasser eingeleitet werden.

Einstimmig angenommen.

B.-R. Nachhörndl stellt den Antrag, der Herr Bezirksvorsteher wolle maßgebenden Ortes vorstellig werden, dass die gegenwärtig herrschenden desolaten Zustände im Theresienbade in Meidling ehestens behoben werden.

Einstimmig angenommen.

Interpellationen.

B.-R. Mandl interpelliert den Herrn Bezirksvorsteher, welche Bewandnis es mit dem zur Demolierung bestimmten Theil der Theresienbad-Realität in Meidling habe.

Der **Bezirksvorsteher** sagt die Beantwortung dieser Interpellation in der nächsten Bezirksraths-Sizung zu.

Weiters stellt **B.-R. Mandl** an den Bezirksvorsteher die Frage, warum der vor der Meidlinger Stadtbahn-Haltestelle gelegene freie ellipfensförmige Platz und der längs der Stadtbahntrasse gegen Gaudenzdorf sich hinziehende Platz noch nicht mit Bäumen bepflanzt worden ist.

Der **Bezirksvorsteher** beantwortet diese Interpellation dahin, dass die Regulierung der erwähnten Plätze in unmittelbarem Zusammenhang mit der Regulierung der Schönbrunnerstrasse steht, daher gleichzeitig mit letzterer durchgeführt werden wird.

Referate.

Der **Bezirksvorsteher** referiert über den Stadtbauamts-Antrag, betreffend Erweiterung des Meidlinger Friedhofes an der Hand der vorgelegten Pläne, und empfiehlt der Bezirksvertretung die Annahme des bezüglichen Projectes.

Angenommen.

Nachdem über mehrere Anfragen seitens der Bezirksräthe der **Bezirksvorsteher** befriedigende Auskunft erteilt hatte, wird die öffentliche Sizung geschlossen.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 27. und 29. August 1901.

1. Auftrieb auf dem freien Markte.

Jungschweine (Fleischschweine) 5424 Stück
 Fettschweine 7538 "

Summe . 12962 Stück.

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 293 Stück.

Angelauft wurden :

für Wien 11383 Stück
 für das Land 170 "
 unverkauft blieben . . . 1409 "

2. Preisbewegung.

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität von 82 bis 88 h (extrem bis 96 h)
 II. " " 76 " 80 "
 III. " " 66 " 74 "

Fettschweine:

I. Qualität von 83 bis 85 h (extrem bis 86 h)
 II. " " 79 " 82 "
 III. " " 72 " 78 "

Auf den dieswöchentlichen Vorstenviehmärkten wurden im Vergleiche zu den vorwöchentlichen um 748 Stück mehr aufgetrieben. Bei schleppendem Verkehre erlitten Prima-Fettschweine eine Preiseinbuße von 1 h, mittelschwere und leichtere Sorten waren um 2 h, Jungschweine um 4 h billiger als in der Vorwoche.

* * *

Pferdemarkt vom 27. August 1901.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 466 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 200—600 K per Stück
 " Schlachtpferde 40—140 " " "

Der Markt war flau.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 29. August 1901.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend 1776	Schafe lebend 4160
Kälber ausgeeidet . . . 1538	Schafe ausgeeidet . . . 299
Lämmer lebend 111	Schweine ausgeeidet . . 883
Lämmer ausgeeidet 1	

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 88 bis 108 h (extrem bis — h)
 II. " " 74 " 86 "
 III. " " 56 " 72 "

Kälber ausgeeidet (per 1 kg):

I. Qualität von 98 bis 120 h (extrem bis 120 h)
 II. " " 84 " 96 "
 III. " " 74 " 82 "

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität von 16 bis 24 K (extrem bis 32 K)

Schafe ausgeeidet (per 1 kg):

I. Qualität von 80 bis 84 h (extrem bis — h)
 II. " " 70 " 78 "

Schweine ausgeeidet (per 1 kg):

I. Qualität von 102 bis 122 h (extrem bis — h)
 II. " " 92 " 100 "
 III. " " 88 " 92 "

Schafe lebend (per Paar):

I. Qualität von 31 bis 35 K (extrem bis 37 K)
 II. " " 24 " 30 "

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität von 50 bis 52 h (extrem bis 55 h)
 II. " " 46 " 48 "
 III. " " 42 " 44 "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 554 Stück Kälber weniger zugeführt. Infolge der bedeutend verringerten Zufuhren war die Kauflust ziemlich lebhaft. Primajorten profitierten 4 h, mindere und mittlere Sorten 6 bis 8 h. Weidnerschweine wurden bei ebenfalls lebhaftem Verkehre um 4 h per kg theurer ab gegeben.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1314 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Der Markt verkehrte bei ruhigem Geschäft zu vorwöchentlichen Preisen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 29. August 1901 178 Stück Mast-, 174 Stück Weide- und 373 Stück Weinvieh aufgetrieben.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht

vom 26. bis 29. August 1901.

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Hans, Büllnergasse, Einl.-Z. 3065, von Karl Haas, Bau führer C. Reichstätter (5871).
- IV. Bezirk: Hans, Schelleingasse, Einl.-Z. 1198, von Sam. Ritter v. Sahn durch Dr. Wih. Reinitz, Bau führer N. Gettwert, (5827).
- XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Gierstergasse 11, von Heinrich Reichsfeld, Bau führer Alois Dlesch (26624).
- " " Altmannsdorf, Breitenfurterstraße und Oswaldgasse, Cat.-Parc. 232/1, Einl.-Z. 374, von Moriz und Wilhelm v. Kuffner, Bau führer Franz Pressler (26834).
- " " Unter-Meidling, Cat.-Parc. 197/6, Einl.-Z. 861, von Josef Bisкуп, XVII., Ladnergasse 48 (26847).

Für Zubauten:

- XIII. Bezirk: Comptoir, Breitensee, Einl.-Z. 296, von Katharina Ullmer und Ad. Bednarz, Bau führer Ludwig Zahka (26631).
- XVI. Bezirk: Hans, Ottakring, Medtenbacherstraße 81, von August Knapp, Bau führer Karl Schäffer (53601).
- XVII. Bezirk: Hernals, Sautergasse 20, von Franz und Theresie Dwořak, ebenda, Bau führer Leopold Hofer (36136).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Obere Donaustraße 29, 31, von Elias Rippel (5840).
- " " Kleine Schiffgasse 10, von Albert Dub, I., Rothenthurmstraße 19, Bau führer C. Kirchem (5882).
- III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 50, von Josef Obenaus, Bau führer E. Ducker (5830).
- IV. Bezirk: Allee gasse 1, von Ernst Grünauer, Baumeister (5874).
- V. Bezirk: Magleinödorferstraße, Ecke der Vorderen Südbahnstraße, von Ludw. Mandl (5834).
- " " Wienstraße 77, von Karl Schönbüchler, Bau führer A. Zwerina (5852).
- VII. Bezirk: Mariahilferstraße 76, von Nebenzahl & Ungar (5848).
- " " Zollergasse 30, von Amalia Karst, Bau führer R. Schäffer (5865).
- " " Zollergasse 14, von Moriz Wedler, Bau führer R. Schäffer (5875).
- VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 53, Josef Witzmann, Maurermeister (5825).
- " " Breitenfeldergasse 20, von August Scheffel, Baumeister (5849).
- IX. Bezirk: Servitengasse 16, von Jakob Frankl, Bau führer J. Pecival (5869).
- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Albrechtsbergergasse 15, von Rudolf Zelnicel, Herklotzplatz 42 (26617).
- " " Unter-Meidling, Korbergasse 8, von Franz Poliany, V., Schönbrunnerstraße 28, Bau führer Ignaz Klupp (26620).
- " " Unter-Meidling, Albrechtsbergergasse 18, von Paul Marchart, Bau führer J. Hartl (26743).
- " " Hegendorf, Herwicusgasse 2, von Adolf Kummer, ebenda, Bau führer Alois Schaufler (27594).
- " " Unter-Meidling, Wilhelmstraße 64, von Helene Rohrbacher, ebenda, Bau führer Gebrüder Schwadron, I., Wollzeile (27595).

- XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Gierstergasse 6, von Josefa Zell, Bau führer Wenzel Boit (28060).
- XIII. Bezirk: Hiebing, Wattmaungasse 10, von Josef, Georg und Bertha Müller (28513).
- " " Baumgarten, Ringerstraße 255, von Anna Kornfeld, Bau führer Eduard Horn (28550).
- XVII. Bezirk: Hernals, Calvarienberggasse 33, von der Gemeinde Wien, (36006).
- " " Hernals, Ottakringerstraße 58, von Josef Haider, ebenda, Bau führer Josef Böschko (36134).
- " " Hernals, Ottakringerstraße 72, von der Vereinsmolkerei, Bau führer Josef Böschko (36135).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Abort, Schüttelstraße 19, von Schöbller & Comp., Bau führer F. Mörtinger (5835).
- " " Rohrcanal, Kaiser Josefstraße 14, von Arnold Blas, Czerningasse 19, Bau führer J. Zerlowitz (5841).
- IX. Bezirk: Canal-Reconstruction, Röggergasse 27, von Josef Schmatra, Maurermeister (5872).
- XIV. Bezirk: Rohrcanalleitung, Rudolfsheim, Sechshäuserstraße 41, von Oskar Weinstabl, ebenda, Bau führer Leopold Ettmahr (32370).
- " " Rohrcanalleitung, Rudolfsheim, Braunnirschgasse 22, von Josef Muzik, ebenda, Bau führer Leopold Ettmahr, (32369).
- XV. Bezirk: Wohnhaus, Fünfhans, Hadmannsgasse 2, von Johanna Vibus, Katharina Kusler, I., Maria Theresienstraße 11, Bau führer Ludwig Müller (18200).
- XX. Bezirk: Schupfe, Denisgasse 10, von Francisca Gutsch, Bau führer J. Schrepfer (5878).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern etc.:

- I. Bezirk: Mittersteig 21, von Ferd. Hofer, Maurermeister (5844).
- V. Bezirk: Wehrgasse 19, von Johann Binder, Maurermeister (5868).
- X. Bezirk: Engengasse 55, von Johann Schweitzer (51072).
- " " Humbergerstraße 29, von Thekla Meier und Eugenie Honus (51864).
- " " Erlachgasse 67, Quallengasse 72, von W. Stadler (52022).
- XIII. Bezirk: Ameisgasse 17, von Theodor Steiner (28680).
- XVII. Bezirk: Lobenhauerergasse 33, von Georg Marschal (35955).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- XIV. Bezirk: Ullmannstraße 37, von Johann Georg Zenger (5842).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Grubb-Einl. 265, Einl.-Z. 124/1, Schönbrunnerstraße 163, von Johann Reizner, ebenda (26615).
- " " Altmannsdorf, Parc. 231/1, 241/2, von Julius Frankl (26738).
- " " Altmannsdorf, Cat.-Parc. 241/1, Einl.-Z. 374, von Franz Pressler, Breitenfurterstraße 9 (26834).
- " " Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße 282, von Marie Reitter ebenda (27944).
- " " Unter-Meidling, Cat.-Parc. 169/6, Einl.-Z. 861, von Josef Bisкуп, XVII., Ladnergasse 48 (27946).
- XV. Bezirk: Fünfhans, Turnergasse 11, von dem Allgemeinen Leichenkosten-Versicherungsverein (18279).
- XIX. Bezirk: Unter-Sievering, Einl.-Z. 405, Daringergasse, von Ferdinand Ybl (18171).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Dptm. IV, Z. 116429 ex 1901.

24. August 1901.

Arbeiten und Lieferungen für die Erbauung eines städtischen Zinshauses auf der Baustelle III in der Kleinen Sperlgasse, II. Bezirk.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Kamenicky Emanuel	— Aufzahlung 5 5 %.
Langer Adolf	— Zu den Einheitspreisen.
König W.	— Aufzahlung 1 %.
Schindler J.	— Aufzahlung 2 9 %.
Matafeks Johann Witwe	— Aufzahlung 6 5 %.
Scheffel August	— Aufzahlung 5 %.
Zwerina Adolf	— Aufzahlung 12 %.
	Aufzahlung 25 % für Regiearbeiten.
Haupt Max	— Aufzahlung 9 %.
Gutmann Friedrich	— Aufzahlung 3 5 %.

Schwarz Anton	— Aufzahlung 16%.
	Aufzahlung 25% für Regiearbeiten.
Gißhammer & Comp.	— Aufzahlung 8%.
	Aufzahlung 14% für Regiearbeiten.
Löwitich Georg	— Aufzahlung 3%.
Herstellung der Falzziegelgewölbe.	
Schneider Ed.	— Zu den Kostenanschlagspreisen.
Lieferung der hydraulischen Bindemittel.	
Lichy Josef	— Ramsauer Romancement 2 K 80 h per 100 kg.
	Achauer Portlandcement 5 K per 100 kg.
Steinmearbeiten.	
Aufhauser Franz jun.	— Nachlaß 7 1/2%.
	Nachlaß 8% für Post 4, 5, 5a und 6 bei Verwendung von feinkörnigem Granit.
Schäftner Leopold	— Nachlaß 4 1/2%.
Allgemeine österreichische Baugesellschaft	— Nachlaß 2 1/2%.
Union-Baugesellschaft	— Nachlaß 9%.
Zimmermannsarbeiten.	
Bechleba Franz jun.	— Zu den Kostenanschlagspreisen.
Stangl Stefan	— Nachlaß 8 1/2%.
Trefler W.	— Nachlaß 9%.
Wenzel Anton	— Nachlaß 12 1/2%.
Neubauer Martin	— Nachlaß 12%.
	Aufzahlung 10% für Regiearbeiten außer dem Kostenanschlage.
Janisch Wenzel	— Nachlaß 5%.
Chromy Adalbert	— Zu den Einheitspreisen.
Bautischerarbeiten.	
Stepanek Karl	— Nachlaß 12%.
Allgemeine österreichische Baugesellschaft	— Nachlaß 16 1/3%.
Oltmanns Andreas	— Nachlaß 17%.
Schlosserarbeiten.	
Schwarz Anton	— Nachlaß 15%.
Janisch Josef	— Nachlaß 17%.
Veger Karl	— Nachlaß 10%.
Saffe Heinrich	— Nachlaß 18%.
Krejci Franz	— Nachlaß 18%.
Lieferung der Küchenherde.	
Janisch Josef	— Nachlaß 17%.
Saffe Heinrich	— Nachlaß 3%.
Vode Max & Comp.	— Aufzahlung 35%.
Stockinger Anton	— Aufzahlung 20%.
Anstreicherarbeiten.	
Storch Johann	— Nachlaß 30%.
Schwebl Johann	— Nachlaß 25%.
Weidel Karl	— Nachlaß 34%.
Lieferung der Steingegfabrikate.	
Fürstl. Liechtenstein'sche Thonwaren- und Ziegelfabrik	— Nachlaß 21 1/2%.
Ederer & Nessenyi	— Nachlaß 16 1/2%.
Geb Brüder Andreae	— Nachlaß 25 1/2%.
Wienerberger Ziegelfabrik-Gesellschaft	— Nachlaß 21%.
Bildhauerarbeiten.	
Hausleitner Heinrich	— Nachlaß 40% bei Verwendung von Romancement der Marke Kraft.
	Einheitspreise bei Verwendung von Cement-Kunststein.
Briz Franz	— Nachlaß 28%.
Wasserleitungs-Installation.	
Arocker Friedrich	— Nachlaß 19%.
Horichy Josef	— Nachlaß 14%.
Maluschek & Comp.	— Nachlaß 23%.
Installation der elektrischen Beleuchtung.	
Schumann Friedrich	— Installation für Wohnungen 5080 K.
	Installation für Geschäftslocalitäten 961 K.
Bed Ferd.	— 4351 K 10 h, beziehungsweise 937 K.
Salzer & Thie	— 4241 K 90 h, beziehungsweise 913 K.
Siemens & Halske	— 4590 K, beziehungsweise 940 K.
Lieferung der Regulierfüllöfen.	
Vode Max & Comp.	— Zu den Kostenanschlagspreisen.

Mag.-Dptm. XVI, Z. 61595 ex 1901.

28. August 1901.

Pflasterarbeiten bei dem Baue der neuen Landwehrkaserne im XIII. Bezirke, Hütteldorferstraße.

Pöschacher Anton	— Aufzahlung 3 1/2%.
Brunner Johann	— Aufzahlung 3%.
Rotter Eduard	— Aufzahlung 9 1/2%.

* * *

Mag.-Dptm. XVI, Z. 61596.

29. August 1901.

Lieferung der Holzjalousien für den Bau der Landwehrkaserne im XIII. Bezirke.

Raskau Alois	— Nachlaß 25% des Kostenanschlages.
Loquay, Ollert & Pfleger	— Nachlaß 33 1/3%.
Grundmann Franz	— Nachlaß 35% für Post 1.
	Für Post 2 kein Nachlaß.

* * *

III. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Neubau eines Hauptnurrathscanales in der Ameisgasse zwischen der Hütteldorferstraße und Dreyhanfengasse im XIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 3059 K 50 h.

Mayer Leopold	— Aufzahlung 7% gegen Verwendung von Romancement der Marke Steinschall mit dem spezifischen Gewichte von 78 kg per Hektoliter und von Portlandcement der Marke Waldmühle mit dem spezifischen Gewichte von 120 kg per Hektoliter.
---------------	---

* * *

Lieferung von 1000 Stück 13 mm und 400 Stück 25 mm geachteten Wassermessern.

Schitzel Eduard	— 300 Stück 13 mm à 44 K 50 h.
	400 Stück 25 mm à 55 K.
Bernhardts G. Söhne	— 200 Stück 13 mm à 48 K.
Leopold & Söhne	— 400 Stück 13 mm à 46 K.
Spanner A. C.	— 106 Stück 13 mm à 45 K 50 h.

* * *

Ban des Parallelschanals zum Favoriten-Sammelcanale zwischen der Schlachthausbahn und dem rechtsseitigen Hauptammelcanale im III. und XI. Bezirke.

Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten, erstere im veranschlagten Kostenbetrage von 153.293 K 4 h.

Nella S. & Comp.	— Aufzahlung 26 1/2%.
------------------	-----------------------

Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenbetrage von 84.801 K 88 h.

Golleschauer Portlandcementfabrik	— 4161 1/2 q Portlandcement und 4157 q Romancement zum Preise von 4 K 10 h per 100 kg Portlandcement der Marke Golleschau mit dem spezifischen Gewichte von 115 kg per Hektoliter in Säcken und zum Preise von 2 K 80 h für 100 kg Romancement der Marke Kaltenleutgeben mit dem spezifischen Gewichte von 80 kg per Hektoliter in Fässern.
-----------------------------------	---

Königshofer Cementfabrik-Aktiengesellschaft
— Die Lieferung von 6514 31 q Schlackencement der Marke Königshof zum Preise von 3 K 95 h per 100 kg mit dem spezifischen Gewichte von 90 kg per Hektoliter, geliefert in Säcken.

Lieferung der Thonwaren im veranschlagten Kostenbetrage von 23.760 K.

Habenicht Karl als Vertreter der westböhmischen Caolin- und Chamottewerke (vormals Caolinwerke J. Fitz in Oberbräu)
— Klinkersteine 175 K per 1000 Stück.
30er Rohre 6 K per Meter.
Sohlenplatten zum Einheitspreise des Kostenanschlages.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 22. August 1901.

(Fortsetzung.)

- Forenz Antonia — Damenkleidermacherin — III., Beatrixgasse 11.
 März Simon — Kürschner — V., Schönbrunnerstraße 105.
 Matowiger Wilhelm — Muster — IV., Starhembergasse 5.
 Mareš Jgnaz — Radiciertes Gasthausgewerbe — IV., Paniglg. 17.
 Mayer Magdalena — Marktviactualienhandel — IV., Rärnthnerthormarkt.
 Minarik Karoline — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — V., Schwarzhorngasse 14.
 Mrazel Georg — Feilbieten von Obst, Grünzeug, Drangen, Citronen im Umherziehen — XVI., Neulerchenfelderstraße 39.
 Nowak Antonia — Victualien-Verschleiß — IV., Allee-gasse 50.
 Orgonji Julius — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Columbusgasse 102.
 Paupie Rudolf — Kleinfuhrwerksbesitzer — X., Angeligasse 69.
 Petracel Leopold — Marktferantie — I., Tiefere Graben 16.
 Piller Johann — Mechaniker — XVI., Friedmann-gasse 36.
 Popper Siegmund — Inhaber der Firma: Johannes Heuer — Verschleiß von Beleuchtungsartikeln aller Art, von Pigroin und Benzin — IV., Mayerhofgasse 4.
 Posselt Anton — Papierhandel — II., Schmelzgasse 1.
 Purlarth Anna — Hausieren mit Victualien — X., Himbergerstraße 152.
 Rechner Karoline — Wildbret- und Geflügelhandel — X., Eugen-platz, Markt.
 Reich Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Einsiedlerplatz 6.
 Reiskner Julius Emil — Commissionswaren-Verschleiß — I., Pestalozzig. 6.
 Richter Franz — Gelbgießer — I., Rothenturmstraße 16.
 Rojto Daniel — Verschleiß von Obst, Grünwaren, Drangen und Citronen im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XVI., Thaliastraße 29.
 Roztošny Method — Selchwaren-Verschleiß — X., Erlachgasse 80.
 Rytina Leopold — Kürschner — X., Leibnitzgasse 37.
 Salava Franz — Verschleiß von Wein und Trebern in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden exklusive jedes Ausschankes — IV., Allee-gasse 55.
 Schneider Karl — Antiquitätenhandel — V., Schönbrunnerstraße 14 a.
 Schöffbed Dominicus — Fiaker-Licenz Nr. 503 — X., Preegasse 51.
 Schrabauer Christine — Einspänner-Licenz Nr. 796 — X., Puchsbau-gasse 46.
 Schrabauer Christine — Einspänner-Licenz Nr. 1041 — X., Puchsbau-gasse 46.
 Schug Karl — Commissionshandel mit Fahrrädern — X., Himbergerstraße 37.
 Singer & Schiff, vertreten durch Jakob Singer — Gemischtwarenhandel — I., Rothgasse 4.
 Skarda Johann — Kleinfuhrwerker — II., Obere Donaustraße 43.
 Steslicek Julius — Baumeister — X., Senefeldergasse 9.
 Stiažny Amalia — Gast- und Schantgewerbe — IX., Afferstraße 69.
 Stiegl Florian — Canditen-Erzengung — XV., Grangasse 7.
 Stjahn Anna — Verschleiß von Grünwaren, Drangen und Citronen im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XVI., Kullngasse 3.
 Tomeček Marie, geb. Režšny — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Roessnergasse 4.
 Ulrich Florian — Spirituosenhandel mit Anschluss jeden Ausschankes — V., Wienstraße 71.
 Velas Anton — Verschleiß von Obst, Grünwaren und Gemüse im Umherziehen — X., Puchsbau-gasse 62.
 Wallinger Josef — Tischler — XII., Schönbrunnerstraße 194.
 Weiler Franz — Mechaniker — I., Heinrichgasse 2.
 Weiser Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Eugengasse 6.
 Weiß Johanna — Gast- und Schantgewerbe — I., Schulerstraße 14.
 Wessely Alois — Drechsler — V., Schönbrunnerstraße 77.
 Wiederer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kollnerhofgasse 4.
 Wieselthaler Josef — Kleinfuhrwerk — X., Laaerstraße 175.
 Wieser Marie — Gastgewerbe — I., Neubadgasse 4.
 Wimmer Theresia Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Schönbrunnerstraße 186.
 Wolf Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Replergasse 18.
 Wolf Johann — Geflügelhandel im Umherziehen — XII., Heyendorferstraße 140.
 Wresnig Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Jngersdorferstraße 53.
 Wittmann Marie — Victualien-Verschleiß — IV., Blechthurngasse 4.
 Worisil Hildegard — Frauenschneiderei — II., Untere Augartenstraße 21.
 Zeman Francisca, geb. Polá — Wäscherei- und Wäschepulvergewerbe — XII., Reichgasse 23.
 Zeman Vincenz — Reparaturwerkstätte und Werkstätte der Bau-schlosserei (Filiale) — I., Naglergasse 27.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 23. August 1901.

- Aischer Philipp — Canditen-Verschleiß (Filiale) — V., Schönbrunnerstraße 108.
 Bauer Marie — Damenkleidermacherin — XVI., Payergasse 15.
 Birnbaum Johann — Friseur — XVI., Bachgasse 18.
 Burger Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Clemens Hoff-bauerplatz 2/3.
 Cabel Karl (Firma M. Cabel Sohn) — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Geblergasse 86.
 Edlmann Jgnaz — Milchmeier — XVI., Hasnerstraße 97.
 Epstein Heinrich — Pachtbetrieb eines Brantweinschankes — XII., Schön-brunnerstraße 285.
 Fischer Amalia — Pfaidlergewerbe — XVII., Calvarienberggasse 64.
 Frankofsky Johanna — Trödlergewerbe — V., Wolfganggasse 25.
 Freimüller Johann — Verabreichung von Speisen, Bier, Wein, Obst-wein, Kaffee, Thee, Chocolate anderen warmen Getränken, Erfrischungen, Haltung erlaubter Spiele exklusive Billard — XIX., Hauptstraße 157.
 Erzb. Friedrich'sches Central-Milch-Depot — Milch-Verschleiß (Filiale) — V., Pilgramgasse 17.
 Gaugusch Josef — Papier-, Zeichen- und Schreibwaren-Verschleiß — V., Koflergasse 22.
 Gaugusch Josef — Buchbinder — V., Koflergasse 22.
 Habitzl Ludwig — Marktviactualien-Verschleiß — VI., Markthalle Zelle 15/16.
 Hanschl Pauline — Pfaidlergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 93.
 Hartl Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Pantzergasse 26.
 Hidel Johann — Feilbieten von Brot und Gebäck im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XVII., Capitelgasse 8.
 Hirschron Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Schmalzhofgasse 11.
 Huber Stephanie Amalia — Damenkleidermacherin — VI., Mariahilferstraße 105.
 Kallaus Ludwig — Zimmer- und Decorationsmaler — VI., Haydn-g. 19.
 Kallner Franz — Tischler — XIV., Storchengasse 22.
 Koller Max — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Kaiserstraße 95.
 Kornmehl Heinrich — Fleischhauer — XVI., Richard Wagnerplatz 9.
 Koroschek Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Weißgasse 33.
 Kraus Antonia — Marktviactualien-Verschleiß — III., Augustinermarkt.
 Lichtenstein David — Provisionsagent — XVI., Hasnerstraße 37.
 Lukas Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Schumann-gasse 68.
 Mageria Johann — Kaffeehändler — XVI., Hasnerstraße 94.
 Maier Franz — Herrenkleidermacher — XIV., Goldschlagstraße 29.
 Malecz Johann — Kleinfuhrwerk — XVI., Hasnerstraße 76.
 Manner Karl — Agent — XVI., Hasnerstraße 16.
 Mathas Johann — Concession zur Verabreichung von Kaffee, anderen warmen Getränken, Erfrischungen, Rum und Cognac als Beigabe zum Thee, Haltung erlaubter Spiele exklusive Billard — VII., Neubaugasse 73.
 Neff Matthias — Milch-Verschleiß — XVI., Effingergasse 5.
 Neurath Robert — Handel mit Papierwaren und Ansichtskarten — VII., Burggasse 81.
 Nišch Agnes — Wäscherin und Wäschepulvererei — VI., Grabnergasse 9.
 Panajott Gabriele — Pfaidlergewerbe — VI., Mariahilferstraße 119.
 Paščina Josef — Fleischfeller — XVII., Dornbacherstraße 109.
 Papel Theresie — Victualien-Verschleiß — VII., Landgasse 3.
 Rabler Jakob — Wildbret- und Geflügel-Verschleiß — VII., Neustiftg. 26.
 Roitner Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum und Flaschenbier — XVII., Geblergasse 37.
 Rojto Katharina — Verschleiß von Obst und Grünwaren, Drangen, Citronen im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XVI., Thaliastraße 29.
 Sarg geb. Stanzl Theresia — Marktferantie — XII., Rosaliengasse 23.
 Sar Anton — Marktferantie — XVII., Sautergasse 1.
 Schöffmann Anton — Drechsler — XVI., Effingergasse 11.
 Schubert Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Hernalsgergürtel 23.
 Seifert Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum und Flaschenbier — XVII., Beheimgasse 33.
 Stral Karl — Victualien-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 60.
 Strala Anton — Vergolder — XIV., Geibeigasse 1.
 Uher Martin — Verschleiß von Obst und Grünwaren, Drangen, Citronen im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — XVI., Gullachergasse 33.
 Balduga Clement — Concession zur Verabreichung von Speisen, Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele exklusive Billard — VII., Mariahilferstraße 30.
 Firma Willner Heinrich (Inhaber Olga Willner) — Handel mit Papier und Schreibrequisiten — VII., Zieglergasse 33.
 Wolf Josef — Spengler — VII., Burggasse 97.
 Zarembo Anton — Haar- und Borstenhandel — XVI., Redtenbacherg. 45.
 Zierhut Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 112.
 Zpeval Mathilde — Victualien-Verschleiß — XVI., Koppstraße 10.

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 24. August 1901.

Anders Karl — Gast- und Schankgewerbe — XII., Albrechtsbergergasse 2.
 Beder Alexander — Schuhmachergewerbe — III., Adamsgasse 27.
 Blaschel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Rinnböckstraße 23.
 Bod Karl — Brantweinschant (§ 16, lit. d G.-D.) — XIV., Rauchfangkehrergasse 22.
 Böhm Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 24.
 Böse Franz R. — Friseurgewerbe — XIII., Linzerstraße 38.
 Cabil Raimund — Privat-Lehranstalt für höheren Tanzunterricht — V., Margarethenstraße 80.
 Eibl Josef — Photograph — XII., Schönbrunnerstraße 190.
 Fieder Karl — Radfahrerkunde — VIII., Lerchenfelderstraße 46.
 Fried Ignaz — Fischhandel — II., Volkertplatz.
 Erzherzog Friedrich'sches Central-Milchdepot — Milch-Verschleiß — II., Praterstraße 42.
 Hamerl Anton — Fleischnhauergewerbe — III., Augustinermarkt.
 Heintzel Karl — Handelsagentie — VIII., Strozzi-gasse 49.
 Heister Philomena — Wäscheputzerei — II., Pinnégasse 16.
 Häfer Barbara — Zeitungs-Verschleiß — XI., Geißelbergstraße 43.
 Hüttschfeld Theresia — Verschleiß von Kopfbedeckungen aller Art — IX., Alserstraße 38.
 Hochberger Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Rohrbacherstraße 25.
 Hofmann Anton — Flaschenbier-Verschleiß — V., Wienstraße 14.
 Holzner Matthias — Markt-Verkaufshandel — XI., Entplatz (Markt).
 Horowitz Jaak — Schuhwaren-Verschleiß — II., Glockengasse 8.
 Karasch Albine — Spirituosenhandel in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XX., Dthmargasse 25.
 Karner Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 247.
 Kienböck Robert, Dr. — Röntgen-Institut — VIII., Schmidgasse 14.
 Königer Sophie — Handelsagentie — V., Makleinsdorferstraße 2.
 Kohn Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Liechtensteinstraße 32/34.
 Kohn Ignaz — Lederarschneider — II., Engerthstraße 224.
 Komm Salomon — Verschleiß von Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen exclusive Ausschank — II., Mühlfeldgasse 5.
 Kopec Anna — Verschleiß von Obst und Grünwaren im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien exclusive Prater — VIII., Lerchenfelderstraße 110.
 Koryzyn Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Landelmarkt-gasse 22.
 Kornherr Franz — Fleischnhauer — XIX., Pantzergasse 16.
 Krätschmer Marie, geb. Winter — Pfäiderei — VIII., Josefstädterstraße 64.
 Lautensall Karl — Galvaniseur — VIII., Josefstädterstraße 55.
 Maier Josefina — Handel mit neuen Herren- und Knabenkleidern und Herrenwäsche — III., Hauptstraße 129.
 Mertens Moriz Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädtergasse 14.
 Placzek Moriz — Geflügelhandel — II., Schmelzgasse 6.
 Plazek Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 155.
 Prelez Marie — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währingergürtel 126.
 Rojta Katharina — Verschleiß von Obst und Grünwaren im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — VIII., Lerchenfelderstraße 110.
 Satorina Eduard — Tabak-Trafik — XI., Döblerhofstraße 20.
 Schmidt Theresia — Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege exclusive Ausschank — II., Raucherstraße 9.
 Schroll Josef — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zum Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Kaffee, Thee, Chocolate und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — XIV., Johannastraße 21.
 Skalnitz Anna — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — XIII., Penzingerstraße 44.
 Sperlich Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 71.
 Stepanek Franz — Gärtner — XIX., Heiligenstädterstraße 84.
 Strasser Josef — Mehl-, Grieß- und Presshefe-Verschleiß — XIII., Aufhofstraße 186.
 Stricker Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 11.
 Reichmann Anton — Schuhmacher — V., Grün-gasse 25.
 Theimer Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Bördere Südbahnstraße 26.
 Thoma Josef — Fleischnhauer — V., Makleinsdorferstraße 74.
 Waldmann Marie — Erzeugung von Schürzen und Jupons — VI., Gumpendorferstraße 97.

Weiß Alexander — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 92.
 Zichofsky Josef — Fleischnhauer — III., Schlachthausgasse 13.

* * *

Eintragungen in das Gewerbe-Register vom 26. August 1901.

Fröhlich Lipmann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Mosergasse 18.
 Glaninger Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Stättermayergasse 17.
 Horn Schmelko — Friseur und Rasier — IX., Sechschimmelgasse 21.
 Jarosch Anton — Verschleiß von Gebäck im Umherziehen im Gemeindegebiete von Wien — IX., Säulengasse 15 c.
 Karpati Regine — Frauenschneiderin — II., Schweidgasse 7.
 Klingler Anton — Bäcker — XV., Haidmangasse 2.
 Kny Alois — Thier- und Vogelhändler — XII., Rauchgasse 42.
 Leonhartsberger Johann — Schneider — II., Circusgasse 1.
 Lustig Gustav — Bekanntgabe von Adressen an die begünstigten Interessenten — IX., Porzellangasse 16.
 Malina Johann — Schuhmacher — XII., Nischholz-gasse 7.
 Meyer Franz — Verabreichung von kalten Speisen und heißen Würsteln, Ausschank von Bier und Wein — II., Donaurgulierungs-fondgrund nächst der Kaiser Franz Josefsbrücke auf Cat.-Parc. 4147.
 Mistl Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Servitengasse 11.
 Novotny Matilde — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Ungargasse 24.
 Paderta Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Seegasse 10.
 Prokop Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Glasergasse 20.
 Reichl Josef — Hutmacher — XV., Sechshauerstraße 2.
 Rosenbaum Max — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rembrandtstraße 27.
 Scheibner Charlotte — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Vereins-gasse 19.
 Schnell Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Migazziplatz 7.
 Sojal Johann — Schuhmacher — II., Ausstellungsstraße 47.
 Strödel Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rhunngasse 10.
 Tränter Matthias — Bildret- und Geflügelhandel — III., Steingasse 9.
 Ungar Sarah — Verschleiß von neuen Schuhen — II., Große Schiffgasse 10.
 Weber David — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Lazarethgasse 18.
 Weizenberger Victoria — Gast- und Schankgewerbe — XV., Dingtledt-gasse 1.
 Wessely Martin — Holz- und Kohlenhandel — II., Rembrandtstraße 34.
 Verein „Wiener Urania“, verantwortlicher Vertreter Dr. Ludwig Koefler — Schantconcession nach § 16, lit. b, c, g, exclusive Billardspiel, temporär — II., Schüttelstraße 34, „Uranipark“.
 Verein „Wiener Urania“, verantwortlicher Vertreter Dr. Ludwig Koefler — Kaffeebier-gewerbe § 16, lit. f, g, sowie Verabreichung von Piqueuren aller Art, temporär — II., „Uranipark“, nächst der Drahtseilbahn.

Inhalt.

	Seite
Gemeinderath:	
Sitzung des Gemeinderathes	1625
Stadtrat:	
Sitzungen des Stadtrathes	1625
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 21. August 1901 (nachm.)	1625
Bezirksvertretungen:	
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Meidling vom 20. August 1901	1631
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionnement:	
Vorstenviehmarkt vom 27. und 29. August 1901	1632
Pferdemarkt vom 27. August 1901	1632
Zug- und Stechviehmarkt vom 29. August 1901	1632
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 26. bis 29. August 1901	1633
Städtische Arbeiten und Lieferungen:	
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse	1633
II. Vergebung von städtischen Arbeiten und Lieferungen	1634
Eintragungen in das Gewerbe-Register	1635
Rundmachungen.	
Beilage:	
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (VIII.)	

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen Bedingnisse können im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Angebote ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder es ist die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden im Stadtbauamte oder in dem betreffenden Magistrats-Departement erteilt.

1901.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
5. Sept. 10 Uhr	Departement VIII (Mag.-Rath Dr. Jaitner, III. Stiege, Hochpart.)	15094	Central-Friedhof.	Lieferung des zur Gräberbeleuchtung auf die Zeit von der Fassung des Stadtraths-Beschlusses bis zum 30. Juni 1902 erforderlichen Quantums von ungefähr 30.000 Stück Stearinkerzen.	— 3-3
9. Sept. 10 Uhr	Departement XV (Mag.-Rath Komers, VI. Stiege, 1. Stock)	50222	Städtisches Ausleihgefälle auf den Wiener Märkten.	Lieferung von Decimalwagen und Gewichten.	7063 K 20 h 2-3
3. Sept. 10 Uhr	Departement XIX a (Mag.-Rath Bilimek) VI. Stiege, Mezzanin)	67068	Herstellung der neuen Straßen um die k. k. Landwehrkaserne im XIII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten.	11.628 K 19 h und 800 K Pauschale. 2-2
5. Sept. 10 Uhr	Departement XIX b (Mag.-Secr. Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	68709	Neubau von Hauptunrathscanälen in der Tuers-, Freindl-, Witte-, Feldmühlgasse, Amalien-, Auhofstraße und Neudörfelgasse im XIII. Bezirke.	1. Erd- und Baumeisterarbeiten . 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel	36.395 K 24 h 24.156 K 78 h 2-3
7. Sept. 10 Uhr	detto	65472	Bau eines Sammelcanales in der Quellengasse von der Leeb- bis zur Hausergasse und eines Überfallcanales in der Hausergasse zwischen Quellen- und Sudrunstraße im X. Bezirke.	1. Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel 3. Lieferung der Thonwaren . .	146.294 K 71 h beziehungsweise 2364 K 15 h 58.540 K 15 h 28.739 K 20 h 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
der Offertverhandlung					
9. Sept. 10 Uhr	Departement XIX b (Wg.-Secr Dr. Nüchtern, V. Stiege, Mezzanin)	21817	Kesselbacheinwölbung in der Cobenzlgasse, XIX. Bezirk. (Strecke von Dr.-Nr. 35 bis Dr.-Nr. 82.)	Lieferung der erforderlichen Thonwaren.	17.423 K 34 h
					1-3
16. Sept. 10 Uhr	Armen-Departement, (L. Lichtenfelsgasse, Parterre)	18572	Städtische Versorgungshäuser in Ybbs und in St. Andrä an der Traisen und V. städtisches Waisenhaus in Klosterneuburg.	Lieferung von Brennholz für die Heizperiode 1901/02, das ist bis Ende Juni 1902.	Bedarf: Ybbs: 160 m ³ harte und 150 m ³ weiche Scheiter. St. Andrä an der Traisen: 400 m ³ weiche Scheiter. V. städt. Waisenhaus: 40 m ³ weiche Scheiter.
					2-3
30. Sept. 10 Uhr	detto	27588	Städtische Versorgungsanstalten, Armen- und Waisenhäuser, städtisches Nyl- und Werkhaus.	Weiße Hemdenleinwand " Gattienleinwand " Leintücherleinwand Blaue Leinwand Handtücherzeug Belgierleinwand Halbgebleichte Leinwand Kupfenleinwand Quadrilliertes Bettzeug Eingelassener ungebleichter Zwilch Weißer Plachenzwilch Blaugedruckte Sacktücher Quadrillierte Halstücher für Männer Grün gefärbter Zwilch Eingelassener ungebleichter Drillich Braun gestreifter Matrazengradel Convertdeckenstoff Schlafrockstoff Wärterinnen-Zoppenstoff Blau gerauhter Barchent Grauer Futterkattun Schwarzer " Frauenhalstücher Der Vertragsabschluss erfolgt für das Jahr 1902, eventuell für die Jahre 1902 bis inclusive 1904. Alles Nähere die im Rathhause ausgehängten Kundmachungen.	25800 m 8900 " 9200 " 4900 " 600 " 900 " 1400 " 6200 " 1400 " 6300 " 400 " 425 Duzend 170 " 550 m 700 " 1600 " 1800 " 1800 " 380 " 5700 " 7700 " 3800 " 135 Duzend
					Vorausichtlicher Bedarf pro Jahr.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	N.-Z.	Object	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten	
17. Sept. 10 Uhr	Armen-Departement (I., Sichtenfelsgasse, Parterre)	27588	Städtische Versorgungsanstalten, Armen- und Waisenhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.	Lieferung von Kernseife, Unschlitt- und Stearinkerzen, Wachskerzen und Wachsfräuzen pro 1902.	2-3 Muthmaßlicher Bedarf: Kernseife . . . 9500 kg Unschlittkerzen 950 " Stearinkerzen 400 " Wachskerzen . 220 " Wachsfräuze . 60 "	
19. Sept. 10 Uhr	detto	13201	Städtische Humanitätsanstalten.	Lieferung von Petroleum und Soda pro 1902.	1-3 Muthmaßlicher Bedarf: Petroleum 47.650 kg Soda . . . 28.600 "	
2. Oct. 10 Uhr	detto	27588	Städtische Versorgungsanstalten, Armen- und Waisenhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.	Schafwollgespinnst Weißer Strickzwirn " Nähzwirn Feinster schwarzer Nähzwirn Ungebleichter Nähzwirn Weiße Bandel Blaue Bandel Ungebleichte Bandel Große Hornknöpfe Kleine Hornknöpfe Hemdknöpfe Gattienknöpfe Hastel Ausritzkämme Staubkämme Schwarze doppelt gummierte Kautschuk-Einlagen Strohfuß-, eventuell Handdecken, 110 cm lang, 55 cm breit 90 " " 55 " " Weizenstärke	570 kg 470 " 90 " 100 " 100 " 7000 m 6500 " 6000 " 75 Gros 320 " 70 " 40 " 500 Paar 88 Duzend 96 " 800 m 960 Stück 270 " 20000 kg	Vorausichtlicher Bedarf pro Jahr.
4. Oct. 11 Uhr	detto	27588	Städtische Versorgungsanstalten, Armen- und Waisenhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.	Terzenleder Kalbleder Kipfeln als Brandsohlenleder Kosshaare Männerhüte Wächterlappen Der Vertragsabschluss erfolgt für das Jahr 1902, eventuell für die Jahre 1902 bis inclusive 1904. Alles Nähere die am Rathhause ausgehängten Kundmachungen.	2300 kg 1100 Stück 280 kg 2650 " 1200 Stück 100 "	Vorausichtlicher Bedarf pro Jahr.

Ad M. Z. 5255.

VI.

Kundmachung.

(Grundverpachtungen des Wiener Bürgerspitalsfondes.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien werden am Montag den 23. September 1901, vormittags 10 Uhr, in der Volkshalle des Neuen Rathhauses nachfolgende, dem Wiener Bürgerspitalsfonde eigenthümliche Grundstücke vom 1. November 1901 ab auf sechs Jahre, d. i. bis 31. October 1907, im Wege einer öffentlichen mündlichen Licitation verpachtet.

I.

Die Ruchengärten in der Erdbergermais, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 2540 per 773·98 □°; Nr. 2547 per 943·01 □°; Nr. 2550 per 1 Joch 228·08 □°; Nr. 2554 per 411·97 □°; Nr. 2511/1 per 16 □°; Nr. 2511/2 per 807·07 □°; Nr. 2515 per 529·70 □°; Nr. 2520 per 462·04 □°; Nr. 2546 per 1 Joch 155·31 □°; Nr. 2560 per 3 Joch 76·10 □°; Nr. 2562 per 390·63 □°; Nr. 2565 per 763·92 □°, Nr. 2567 und 2568 per restlich 166 □° im III. Bezirke als Gärten.

II.

Der Acker im Unterfeld in Simmering, links vom Staatsbahndamme gelegen, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 783 per 940 □° und Nr. 892 per 849 □° im XI. Bezirke als Acker.

III.

Der Acker im Unterfeld in Simmering zwischen der Staats- und Aspangbahn, Cat.-Parc. Nr. 891 per 2 Joch 1276 □° im XI. Bezirke als Acker.

IV.

Der Acker an der Kaiser-Ebersdorferstraße beim Himmelreich in Kaiser-Ebersdorf, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 671/1 per 395 □°, Nr. 672/2 per 4 □° und 672/3 per 50 □° im XI. Bezirke als Garten.

V.

Die Wiese beim Neugebäude in Simmering und Kaiser-Ebersdorf, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 979 per 540 □°; Nr. 980 per 486 □° in Simmering; dann Cat.-Parc. Nr. 694 per 201 □°; Nr. 706/1 per 534 □°; Nr. 706/2 per 96 □°; Nr. 706/3 per 65 □°; Nr. 707/2 per 260 □°; Nr. 707/3 per 40 □°; Nr. 707/4 per 64 □° in Ebersdorf, zusammen per 1 Joch 691 □° im XI. Bezirke als Garten.

VI.

Die Ruchengärten an der Weißenböckstraße in Simmering und Kaiser-Ebersdorf, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 981 per 899 □° in Simmering; dann Cat.-Parc. Nr. 693/1 per 4 Joch 365 □°, Nr. 693/2 per 15 □°, Nr. 693/3 per 30 □° und Nr. 693/4 per 36 □° in Ebersdorf im restlichen Ausmaße von 4 Joch 629 □° als Gärten in 3 Abtheilungen.

VII.

Der Acker an der Türkenschanze, an der Grenze von Währing und Pöckleinsdorf gelegen, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 320 per 1 Joch 579 □°; Nr. 321 per 1 Joch 1024 □°; Nr. 322 per 372 □°; Nr. 323 per 16 Joch 1504 □° in Pöckleinsdorf und Cat.-Parc. Nr. 781 per 1 Joch 1150 □° in Währing, zusammen per 21 Joch 1429 □° im XVIII. Bezirke in 21 Abtheilungen als Acker.

VIII.

Die Lagerplätze in Heiligenstadt, bestehend aus den Cat.-Parc. Nr. 424/1 per 1 Joch 1460 □°; Nr. 424/2 per 100 □°; Nr. 424/3 per 85 □°; Nr. 424/4 per 445 □°; Nr. 412/2 per 20 □°; Nr. 439/1 per 632 □°; Nr. 439/2 per 10 □°; Nr. 440/4 per 68 □°; Nr. 440/2 per 180 □° und Nr. 986/1 per 185 □°, zusammen (nach Abtrennung von 124·3 □° zur Stadtbahn) im restlichen Flächenmaße von 2 Joch 1460·7 □° in 9 Abtheilungen als Lagerplätze im XIX. Bezirke.

Die Pachtbedingungen, sowie die Pachtpläne können im Magistrats-Departement VI im Neuen Rathhause, I., Lichtenfelsgasse, 2. Stock, an Wochentagen zwischen 8 und 2 Uhr eingesehen werden.

Vom Wiener Magistrate,

im August 1901.

1-3

M. D. Z. 2212 ex 1901.

Currende

für die Herren Inspectoren, Obergeringiere, Ingenieure, Adjuncten und Praktikanten des Stadtbauamtes.

Infolge des Ablebens des Baurathes Ferdinand Welkef, der Pensionierung des Titular-Baurathes Leopold Jantschke und des Titular-Bauinspectors Eduard Melkus, sowie der Dienstesentfagung des Bauadjuncten Jfidor Korger gelangen im Status des Stadtbauamtes einschließlic der bereits mit den hierämtlichen Currenden vom 30. Mai 1901, M. D. Z. 1396, und vom 9. August 1901, M. D. Z. 2153, ausgeschriebenen Stellen;

- 1 Baurathstelle in der III. Rangklasse,
- 2 Bauinspectorstellen in der IV. Rangklasse,
- 3 Obergeringierstellen in der V. Rangklasse,
- 3 Ingenieurstellen in der VI. Rangklasse und
- 4 Bauadjunctenstellen in der VII. Rangklasse,

und zwar sämmtliche Stellen mit den systemisirten Bezügen zur Befegung.

Diejenigen der obbezeichneten Herren Bauamtsbeamten und Praktikanten, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Competenzgesuche längstens bis einschließlic Donnerstags den 5. September 1901, mittags 12 Uhr, im Einreichungsprotokolle der Magistrats-Direction zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Für diejenigen Herren Bauamtsbeamten und Praktikanten, welche sich bereits anlässlich der Currenden vom 30. Mai 1901, M. D. Z. 1396, von vom 9. August 1901, M. D. Z. 2153, in Competenz gesetzt haben, entfällt die Einbringung eines neuen Competenzgesuches.

Wien, am 25. August 1901.

Der Magistrats-Director:

Preyer m. p.

1-1

Ad M.-Z. 69901 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Pant Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 24. August 1901, Z. 76865, findet über das Project der Gemeinde Wien für die Herstellung eines Doppelgleises der städtischen Straßenbahnlinie in der Lerchenfelderstraße entlang der Häuser Nr. 31 bis 39 die politische Begehung am Mittwoch den 4. September 1901 unter der Leitung der k. k. n.-ö. Statthalterei statt.

Die Commissions-Mitglieder versammeln sich am obbezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags beim Hause der Lerchenfelderstraße Nr. 31.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichlichen Projectsbefehle vom 28. August 1901 bis zum Commissionstage im Stadtbauamte (Rathhaus, Mezzanin, Bureau des Baurathes Buschel) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Project oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrathes Pinsbauer (Rathhaus, Mezzanin, Stiege 4) oder bei der Localverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 28. August 1901. 1—1

Z. 3374.

VII.

Kundmachung.

(Verzehrungssteuer-Absindungs-Verhandlung für das Jahr 1902.)

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Wien wird hiemit bekanntgemacht, daß zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und von Fleisch für das Jahr 1902, und bedingt oder auch unbedingt für die Jahre 1903 und 1904 die Solidar-Absindungsverhandlung mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern der den Absindungsbezirk bildenden Ortsgemeinden, Colonie „Kaisermühlen“ mit Franz Josefsland, Militärchießstätte, Säulenhäusen und Bruchhäusen, zum II. Wiener Gemeindebezirke gehörend, unter Forderung eines jährlichen Absindungspauschales für Wein, Weinmost und Obstmost von 2000 K und für Fleisch von 2800 K am 20. September 1901, um 4 Uhr nachmittags in dem Gasthause des Herrn Franz Magenschein, Wien, II., Kaisermühlen, gepflogen werden wird.

Bei der Absindungsverhandlung muß die an Kopfszahl und an Gewerbeumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbeunternehmer des Einhebungsbezirkes vertreten sein, und der Absindung zustimmen.

Die Bevollmächtigten dieser Gewerbeunternehmer müssen mit legalisirten Vollmachten versehen sein.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction.

Wien, am 16. August 1901. 1—3

Pr.-Z. 10261 ex 1901.

Kundmachung.

(Aufliegen des Hauptrechnungsabschlusses der Stadt Wien pro 1900 zur öffentlichen Einsicht.)

Der Hauptrechnungsabschluss der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1900, sowie die Rechnungsabschlüsse über die sämtlichen unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonds und Anstalten liegen durch 14 Tage, und zwar vom 26. August 1901 bis inclusive 8. September 1901 täglich von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderathes, I., Lichtenfelsgasse 2, Stiege 5, 1. Stock, zur öffentlichen Einsicht auf.

Es wird dies hiemit in Gemäßheit des § 58, Alinea 2, des Wiener Gemeindestatutes mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder im genannten Präsidialbureau zu Protokoll genommen werden.

Wien, am 22. August 1901.

Der Vice-Bürgermeister:

Josef Strobach.

3—3

Ad M.-Z. 61978 ex 1901.

V.

Kundmachung.

(Verkehr auf der Aspernbrücke.)

Auf Grund des § 100 des Wiener Gemeindestatutes (Landesgesetz vom 24. März 1900, Landesgesetzblatt Nr. 17) wird der Verkehr von schweren Lastfuhrwerken über die Aspernbrücke, ferner der Passantenverkehr auf der Fahrbahn und jede größere Menschenansammlung auf der Brücke verboten.

Die Übertretung dieses Verbotes wird an dem Schuldtragenden gemäß § 100 des Wiener Gemeindestatutes mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von 400 K (oder mit Arrest bis zu 14 Tagen) geahndet.

Diese Verordnung tritt sofort in Wirksamkeit.

Das mit der Kundmachung vom 4. Jänner 1900 ad Z. 199209 ex 1899 erlassene Verbot des Schnellfahrens auf der Aspernbrücke bleibt auch weiterhin aufrecht.

Vom Wiener Magistrate,

im selbständigen Wirkungskreise,

am 14. August 1901. 1—1

Ad St.-Z. 75303.

Kundmachung.

(Auftreten der Reblaus.)

In der Gemeinde Hagen dorf im Gerichtsbezirke Laa an der Thaya wurde das Auftreten der Reblaus (Phylloxera vastatrix) constatirt.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

Wien, am 17. August 1901. 1—1

3. 3369 ex 1901.

XIII.

Kundmachung.

(Dr. Franz Heiß'sche Stiftung.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass demnächst die Interessen pro II. Semester 1901 des Dr. Franz Heiß'schen Stiftungscapitals für arme Verwandte des Stifters im Betrage von 729 K 75 h zur Vertheilung gelangen.

Jene armen Verwandten des Stifters, welche auf den Genuss dieser Stiftung Anspruch erheben zu können glauben, haben ihre

Gesuche, welche mit den legalen Zeugnissen über die Armut, die mindere Erwerbsfähigkeit, das vorgerückte Alter oder die Gebrechen des Bittstellers, dann mit der Nachweisung über die Verwandtschaft mit dem Stifter belegt sein müssen, sofern die Verwandtschaft nicht schon früher nachgewiesen wurde, in Wien bei dem Magistrate, auf dem Lande bei den betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaften bis inclusive 1. October 1901 zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 5. August 1901.

Erste Schattauer Thonwarenfabrik - Actiengesellschaft

(vormals C. Schlimp). Centralbureau: WIEN, I., Seilergasse 14.

Klinkerplaster für Trottoirs, Einfahrten, Höfe, Ställe und Straßen.

Feinklinker u. Mosaikplatten in schönster Ausführung für Vestibule, Gänge, Küchen, Säle, Kirchen etc.

Glasierte Wandverkleidungsplatten für Badezimmer, Küchenherde, Luxusstellungen etc.

Doppelt glasierte Steinzeugrohre bester Qualität, Kaminaufsätze, Gefäße aus Steinzeug.

Festerste Chamotteziegel, Rauch- und Heizrohre bester Qualität.

Caolinerde, doppelt geschlemmt, naturweiß. Ausführung von Steinzeug-Canalierungen.

Prospecte und Kostenanschläge gratis.

Langjährige
Contrahenten
der

Bedeutendste u. älteste Asphalt-Unternehmung

NEUCHÂTEL ASPHALTE CO

WIEN, I., GISELSTRASSE 96.
BERGWERKE: VAL DE TRAVERS I. D. SCHWEIZ.
SCAFA, ITALIEN.

k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Asphalt-Isolierplatten, Asphalt-Dachpappen, complete Dachpappen- und Holzcement-Eindeckungen, Asphaltierungen jeder Art

POSNANSKY & STRELITZ

Centrale: Wien, I., Maximilianstrasse 11.

Fabriken: Wien-Jedlese, Witkowitz i. M., Budapest-Erzsébetfalva.

Heim's MEIDINGER-ÖFEN

vom Erfinder-
PROF. DR. MEIDINGER
AUSSCHL. AUT. FABRIK.

K. u. K. HOF- LIEFERANT.

H. HEIM

"Hestia"-Öfen.

HEIM'S Dauerbrand-Regulir-Ventilations-Öfen.
ÜBER 60.000 IN VERWENDUNG.

Dauerbrand-Kamine und
CENTRALHEIZUNGEN

ALLER SYSTEME.

FÜR JEDEN BRENNSTOFF MIT RAUCHFREIER FEUERUNG.
EIN KAMIN KANN MEHRERE RÄUME UNABHÄNGIG BEHEIZEN.

Ventilations-Anlagen.

TROCKEN-ANLAGEN JEDER ART.
Beste Referenzen. Prospecte u. Kostenanschläge gratis u. franco.

WIEN-DOBLING

ECHT ZU BEZIEHEN
NUR AUS DER FABRIK
ODER DEN FILIALEN:

WIEN, I., KOHLMARKT 7.
BUDAPEST, THONETHOF.
PRAG, HYBERNERG. 7.

Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Hegelgasse 8, offeriert

Königshofer Cement

in stets gleichmäßiger, insbesondere auch bei den Wiener Communalbauten (Wienflussregulierung, Sammelcanälen, städtischen Gaswerken etc.) im weitesten Umfange erprobter Qualität, zu billigsten Preisen. — Anfragen und Bestellungen erledigt umgehend die Direction der Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Hegelgasse 8. Telephon 9265.



Johns patent. Schornstein- und Ventilationsaufsatz

bestes Mittel gegen das Rauchen der Öfen und Dunsten der Aborte. 92.000fach erprobt. Weitgehende Garantien. Besonders wichtig: Type 4.

J. A. John, Wien, IV., Frankenberggasse 8, I./56. Telephon Nr. 3623.



Zur coulanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.